

XENOPHONS
CYROPAEDIE.

FÜR DEN SCHULGEBRAUCH

ERKLÄRT

VON

DR. LUDWIG BREITENBACH,

PROFESSOR AM GYMNASIUM ZU WITTENBERG.

ERSTES HEFT: BUCH I—IV.



LEIPZIG,

DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER.

1859.

Ms 17 1936



VORWORT.

Die Cyropädie habe ich im Allgemeinen nach denselben Grundsätzen bearbeitet als die Memorabilien, nur mit dem Unterschied, dass ich dort mehr das Bedürfniss eines Obersecundaners, hier mehr den Standpunkt des angehenden Secundaners im Auge hatte. Die Anmerkungen sind nur für den Schüler berechnet mit Ausnahme einiger mehr für den Lehrer bestimmter Citate.

Durch B. K. R. sind die Schulgrammatiken von Buttman und Kühner und die grössere Grammatik von Rost bezeichnet. Für die sachliche Erklärung sind heute noch das Schätzenswerthe die Commentare von Hutchinson, Zeune, Schneider, Bornemann: ihnen verdanke ich nach dieser Seite hin das Beste. In der Erklärung des Sprachlichen bin ich überall meinen eigenen Weg gegangen.

Bei Gestaltung des Textes habe ich mich in der Hauptsache an die Ausgabe von L. Dindorf, Teubner 1856 gehalten, ohne ihr jedoch zu folgen, wo mir Dindorf die Lesart der besten Handschriften ohne Noth aufzugeben oder umgekehrt diesen zu grosses Gewicht beizulegen schien. Sehr zu Statten kam mir dabei die neue in der Oxforder Ausgabe 1857 von Dindorf niedergelegte Textes-Recension, die auf einer neuen Vergleichung der wichtigsten Handschriften beruht. Sie allein schon wiegt schwer genug, um eine neue Bearbeitung der Cyropädie für die Schule zu veranlassen. Aber auch hier sah ich mich genöthigt, vielfach von Dindorf abzuweichen, besonders überall, wo er gegen die codices unserem Autor Formen und Wortschreibungen aufdrängt, wie sie die Atticisten verlangen. So schreibt er durchweg die Verbalendungen *ει* statt *η*, *οῖς* und *οἷ* statt *οῖης* und *οῖη*, *ειαν* statt *αιεν*, *υ*, *υτε*, *ύασι* statt *υε*, *ύετε*, *ύουσι*, *όντων* statt *έτωσαν*, ferner überall *κλάειν*, *κάειν*, *ηύρημένα*, *έπιμέλεσθαι*, *έπιπτόμενος* für *έπιπράμενος*,

εἶπας für εἶπες, ἐκέχριτο, ἀχθέσει statt ἀχθεσθήσῃ, εὐόρακα, Καμβύσου statt Καμβύσεω, πρῶ für πρωῒ, καὶ γὰρ, τὰπιτήδεια u. v. a. Auch im Ausdruck und in syntactischer Beziehung legt Dindorf dem Schriftsteller ungebührliche Fesseln an, z. B. corrigirt er fast überall den Plural des Verbums beim Plural eines neutralen Subjects, er ändert II, 4, 23 ἐμποδῶν — τοῦ μὴ ὁρᾶν in τὸ μὴ ὁρᾶν, ὥς ἐγὼ δοκῶ in ὥς ἐμοὶ δοκεῖ, er schreibt πρὶν für πρὶν ἢ, setzt überall nach Verben der Bewegung ὅποι für ὅπου u. dergl. Ein so strenger Purismus, der überall sein Bedenkliches hat, ist sicher nirgends weniger berechtigt als bei Xenophon und ich stimme dem vollkommen bei, was in dieser Beziehung Cobet in der Mnemosyne 1857 p. 295 äussert: Quamquam non est magno opere mirandum Xenophontem in tam diuturno exilio in Asia et Peloponneso patriae linguae sinceritatem ab omni peregrinitatis labe intactam servare non potuisse, vel ut utar verbis notissimis Helladii (apud Photium in Myriobibl. cod. 279. pag. 533 Bekk.) οὐδὲν θαυμαστὸν εἶ τινα παρακόπτει τῆς πατρίου φωνῆς (ὁ Ξενοφῶν) ἀνὴρ ἐν στρατείαις σχολάζων καὶ ξένων συνουσίαις.

Auch in der Entscheidung über handschriftliche Lesarten, wie sie Dindorf's neueste Recension enthält, konnte ich ihm oft nicht beitreten und vielfach sein kritisches Verfahren mit der Schätzung der codices, wie er sie in der Praefatio giebt, nicht im Einklang finden. Z. B. geben I, 6, 14 die besten codd. ὅτι οὐδὲν ὄφελος. Man kann diess zwar als eine Erklärung zur Lesart der schlechteren codd. τί εἶη ὄφελος ansehen; aber ebenso gut kann auch das Letztere an die Stelle des Ersteren gesetzt sein, weil die drei folgenden Glieder mit τί beginnen. In solchem Falle scheint mir das einzig Richtige, den besten Handschriften zu folgen. I, 6, 16 lässt die varietas lectionum nur das Schwanken zwischen μνησθῆναι und μνήσθητι erkennen, und beide Lesarten werden von den guten Handschriften in gleicher Weise geschützt. Hier habe ich μνησθῆναι den Vorzug gegeben, weil diess entschieden leichter einen Anstoss zur Aenderung geben konnte als μνήσθητι; denn der Unkundige vermisst dabei das aus ἀρεῖ zu denkende δεῖ, während es wenig Wahrscheinlichkeit für sich hat, dass Jemand um des vorhergehenden Infinitivs willen μνήσθητι, wenn es das Ursprüngliche war, in μνησθῆναι verändert haben sollte. Solche oder ähn-

liche Gründe liegen überall vor, wo ich Dindorf's neuesten Aenderungen nicht gefolgt bin.

Unerheblich sind Cobet's Emendationen in der Mnemosyne 1857 p. 291 ff. Seine Vorschläge, die ich alle sorgfältig geprüft habe, sind ohne alle Rücksichten auf die Handschriften gemacht und fast alle überflüssig, oder, wenn nicht ganz grundlos, doch nicht überzeugend. Einige Stellen, die er bespricht, waren von Dindorf bereits berichtigt, wie $\epsilon\iota\tau\iota$ statt $\acute{o}\tau\iota \epsilon\iota\tau\iota$ V, 4, 1.

Wittenberg, den 20. Mai 1858.

L. B.

EINLEITUNG.

Die drei Theile der Socratischen d. i. der practischen Philosophie, die Plato in dem einen Werke vom Staate vom idealen Standpunkt aus darstellt, Aristoteles in drei besonderen Schriften systematisch ausführt, hat Xenophon in den Memorabilien, der Cyropädie und dem Oeconomicus in seiner Weise behandelt¹). In den Memorabilien, obwohl auch hier Staat und Gesetze, Familie und Hauswesen, wie es der apologetische Zweck der Schrift mit sich brachte, nicht unberührt bleiben, ist vorzugsweise die Ethik im engeren Sinne niedergelegt, das Verhältniss des Menschen zur Tugend und Religion. Ueber die Kunst, das Haus zu verwalten, handelt der Oeconomicus, von der Politik, als practischer Kunst, den Staat zu regieren, die Cyropädie. Systematik oder theoretische Behandlung, die überhaupt Xenophons geistiger Natur, auch wo er an höhere Fragen herantritt, fern lagen, konnten auch hier nicht
2 zur Anwendung kommen. Seine Gedanken und Vorstellungen gestalten sich überall in's Concrete. Die Persönlichkeit vor Allem wird ihm Träger der Ideen. Die höchste Sittlichkeit hat ihn in der Person des Socrates gefesselt, Feldherrngrösse bewundert und schildert er am Agesilaus, die Kunst des Herrschens erkannte er im eminenten Sinn an Cyrus dem Jüngeren. Er war ihm *Περσῶν τῶν μετὰ Κῦρον τὸν ἀρχαῖον γενομένων βασιλικώτατος τε καὶ ἄρχειν ἀξιώτατος*²). Das Verhältniss, das ihn während des Feldzugs gegen Artaxerxes an den edlen und griechischer Bildung nicht fremden Mann band, dessen Talent, die Herzen zu gewinnen und sich unterthan zu machen und dadurch eine starke Heeresmacht an seinen Willen zu fesseln, er zu beobachten Gelegenheit hatte, scheint zuerst in ihm den Plan zur Cyropädie angeregt zu haben. Kurz vorher hatte er sein Vaterland als ein Opfer der Parteikämpfe fallen sehen. In der grössten Gefahr von aussen ohne feste Leitung im Inneren unterlag es mehr der eigenen Unordnung und Ge-
3 setzlosigkeit als der Macht der Feinde. Solche Betrachtungen waren wohl geeignet, unseren Schriftsteller zu der Frage hinzuführen: wie muss ein Staat geleitet werden, damit er bestehen und Macht

1. Götting praefat. ad Aristot. Oecon. p. V.

2. Xen. Anab. I, 9, 1. Vergl. Oecon. IV, 16: *Κῦρος —, ὅσπερ εὐδοκιμώτατος δὴ βασιλεὺς γεγένηται.*

haben kann? Zur Zeit des Feldzugs und in den zunächst folgenden Jahren hatte er keine Musse, diesen Gedanken planmässig auszuführen. Erst in seinen späten Lebensjahren, vielleicht erst nach Aufhebung seines Exils hat er Hand an das Werk gelegt, das, wie aus VIII, 8, 4 zu ersehen, vor dem Jahre 362 wenigstens nicht vollendet sein kann. Dass er auch damals noch in dem Mangel an Gehorsam gegen das Gesetz und in der Schwäche der Staatsleitung, wie sie die Ausartung der Athenischen Demokratie mit sich brachte, die Quelle alles Ungemachs sah, das bis dahin über Athen gekommen war, kann man aus der sprechenden Stelle VIII, 1, 4 folgern, wo es heisst: *εὐρήσετε δέ, ἔφη, καὶ ἐνθα ἄνευ μοναρχίας πόλις οἰκεῖται, τὴν μάλιστα τοῖς ἄρχουσιν ἐθέλουσαν πείθεσθαι ταύτην ἥκιστα τῶν πολεμίων αναγκάζομένην ὑπακούειν**). Es ist bekannt, wie er in dieser Ansicht dem Socrates folgte, der nach dieser Seite hin die Spartaner weit über seine Landsleute setzte³), bei welchen er in der Wahl der Beamten durch das Loos nicht die nöthige Gewähr für ihre Tüchtigkeit⁴) und in dem Mangel an dieser wie an der Urtheilslosigkeit der Masse des Volks⁵), die über die wichtigsten Angelegenheiten des Staats die letzte Entscheidung hatte, den Grund der schwankenden und unsicheren Stellung erkannte, die Athen damals anderen Staaten, besonders dem festen Staatswesen Sparta's gegenüber einnahm. Xenophon war ein Mann von sittlicher Energie und beklagte schon darum im Athenischen Staatsleben die lose Zucht im Frieden nicht weniger als im Kriege. Er vermisste die *πειθαρχία*, den Dienstgehorsam, das beste und einzige Mittel ebenso zur Erhaltung als zur Erwerbung des Guten⁶). Auf dem *ἄρχειν τε καὶ ἄρχεσθαι*, dem Herrschen und Sichbeherrschen lassen⁷) beruht ihm das Heil jedes Gemeinwesens, des Staates wie des Heeres. Er selbst hatte es als Führer der Zehntausend der Welt gezeigt, was die Kraft und Festigkeit des Willens verbunden mit überlegener Einsicht selbst in den schwierigsten und gefährvollsten Lagen vermögen; er hatte gezeigt, wie viel davon abhängt, dass der, welcher etwas Grosses ausführen will, die Gemüther zu beherrschen, die Geister zu lenken verstehe.

* Vergl. auch die politische Anspielung I, 3, 10, wo die *ἰσηγορία*, d. i. die gleiche Berechtigung in Staats- und Gerichtssachen zu sprechen und mit zu stimmen, das Kennzeichen der vollendeten Demokratie, verspottet wird.

3. Memor. III, 5, 14 ff. IV, 4, 15.

4. Memor. I, 2, 9. Vergl. III. 6, 1 ff. u. III, 9, 10.

5. Memor. III, 7, 5.

6. Cyrop. VIII, 1, 3.

7. Cyrop. I, 6, 20.

6 Von der Neigung zur Willkürherrschaft irgend einer Art war Xenophon weit entfernt: überall verschmäht er äusseren Zwang und fordert mit Socrates Ueberredung durch Gründe⁸⁾. Um in der öffentlichen Verwaltung Etwas zu leisten, bedarf es deshalb ebenso sehr des *λέγειν* als des *πράττειν*⁹⁾. Das ist das unentbehrlichste Mittel, um über Menschen zu herrschen, was im Socratischen Sinne eben nichts anderes ist, als sie durch Ueberzeugung für seine Zwecke gewinnen und nach seinem Willen lenken, eine Kunst, in

7 der Niemand grösser war als Socrates selbst¹⁰⁾. Diese Ueberredung kann man aber nicht erzielen, ohne ein gründliches Verständniss von der Sache zu haben¹¹⁾, um die es sich handelt. In diesem Sinne sagt Socrates: *Βασιλεῖς δὲ καὶ ἄρχοντας οὐ τοὺς τὰ σκῆπτρα ἔχοντας εἶναι, οὐδὲ τοὺς ὑπὸ τῶν τυχόντων αἰρεθέντας, οὐδὲ τοὺς κλήρῳ λαχόντας, οὐδὲ τοὺς βιασαμένους, οὐδὲ τοὺς ἐξαπατήσαντας, ἀλλὰ τοὺς ἐπισταμένους ἄρχειν*¹²⁾. Diese Kunst zu herrschen war es nun, die Xenophon in seiner Weise, d. h. nicht in abstracto, sondern an einem concreten und zwar an einem historischen Beispiel darlegen wollte. Cyrus der Jüngere, obwohl er, wie bereits bemerkt, den ersten Anstoss zu dieser Idee gegeben haben mag, war doch dazu schon darum weniger geeignet, weil seine Wirksamkeit nicht umfassend genug war, um an ihm die Herrscherkunst, die Staaten gründet und erhält, auszuführen. Dann aber waren auch die Perser der damaligen Zeit, wie uns das letzte Capitel der Cyropädie lehrt, nicht das Volk, das dem Plane, wie ihn Xenophon im Sinne hatte, entsprechen konnte.

8 Die Erinnerung an den jüngern Cyrus konnte aber wohl den Blick unseres Autors auf den älteren Cyrus hin leiten, der im vollen Masse alles das gewährte, worauf es hier ankam. Xenophon konnte natürlich nicht die Absicht haben, das Bild eines Staates zu entwerfen, das seinen Landsleuten zum Muster dienen sollte, ebenso wenig als Tacitus durch seine Schilderung der Sitten und Zustände eines kräftigen, unverdorbenen Naturvolks die Römer zu Germanen zu machen bezweckte. Aber beide wollten wohl ihren Völkern einen Spiegel vorhalten, in dem sie sich selbst beschauen

9 konnten. Die Perser des sechsten Jahrhunderts v. Ch.¹³⁾ waren ein gesunder, abgehärteter Volksstamm, Bewohner eines rauhen Gebirgslandes, von einfachen Sitten, grosser Nüchternheit und be-

8. Memor. I, 2, 10. 45. III, 6, 15 u. v. a. St. Cyrop. I, 6, 21.

9. Memor. I, 2, 15. IV, 2, 1.

10. Memor. I, 2, 4.

11. Memor. III, 3, 9. 9, 11.

12. Memor. III, 9, 10.

13. Dunker Gesch. d. Alterthums II, 331, 138, 341, 389, 428. Herod. I, 138.

währter Tapferkeit. Ihre Beschäftigungen waren vornehmlich Weide und Ackerbau, Jagd und kriegerische Uebungen; ihr Priesterstand im Besitze einer gerühmten Weisheit war zugleich der Pfleger wissenschaftlicher Kenntnisse, so dass, was Xenophon¹⁴⁾ über den Unterricht der Jugend des Persischen Adels berichtet, nichts Unglaubhaftes hat. Aus diesem Volke war der Kern des Heeres, mit dem Cyrus ein Weltreich eroberte. Wie er diess ausführte und vor Allem was ihn dazu befähigte, so viele verschiedene Völker zu unterwerfen und die Herrschaft über sie zu behaupten, das darzulegen ist der Zweck der Cyropädie¹⁵⁾.

Das Ganze lässt sich in fünf Abschnitte zerlegen: 1. Cyrus 10 als Knabe in der strengen Zucht Persiens, 2. als Jüngling am Medischen Hofe, wo er sich frei bewegt, 3. als Führer der Persischen Truppen unter des Cyaxares Oberbefehl, 4. als selbstständiger Befehlshaber eines grossen verbündeten Heeres, 5. als Beherrscher eines mächtigen Reiches. In jeder dieser Perioden erfüllt Cyrus seine Aufgabe. Die Erziehung in Persien härtet seinen Körper ab und gewöhnt ihn an Mässigkeit, Anständigkeit, Wahrhaftigkeit, Gerechtigkeit. Den Geist und das Selbstbewusstsein in dem Knaben zu wecken und dem Character eine feste Richtung zu geben war dann der Gegensatz des Wohllebens, der Unmässigkeit und des höfischen Ceremoniels beim Astyages zur Persischen Einfachheit ganz geeignet. An ihm stärkt sich nur seine gesunde Natur: trotz aller Freiheit, die die gutmüthige Laune des Grossvaters seinem lebhaften Geiste gewährt, zügelt er seinen Freimuth und wächst zum Jüngling voll Bescheidenheit und Ehrbarkeit heran. Gleichzeitig mit dem Bewusstsein der Kraft, die durch kriegerische Uebungen und Jagd gestählt wird, entwickelt sich seine Anlage zum Herrschen, die er schon als Knabe im Verkehr mit den Gespielen kundgab, die ihm auch am Medischen Hofe Alle zu Willen macht. Nachdem er bereits eine Männerthat vollbracht, kehrt er in die Heimath zurück, wo ihn das Persische Leben vollends zum Manne ausbildet. Unterdess ist Astyages gestorben und sein Sohn Cyaxares ihm in der Regierung gefolgt, ein ebenso schwacher als auf sein Ansehen eifersüchtiger Regent. Unter seinem Oberbefehl hat Cyrus als Führer der Persischen Truppen im Kampf gegen Assyrien zu zeigen, dass er zugleich zu gehorchen und zu befehlen versteht, eine Stellung, die durch die Unfähigkeit des Oberbefehlshabers nicht wenig erschwert ist. Zunächst macht er das Persische Heer bewehrt und kampftüchtig, erfüllt es mit kriegerischer Zucht, fesselt es an sich durch Scherz und Ernst, durch persönliche Lie-

14. Cyrop. I, 2, 6.

15. Cyrop. I, 1, 3—6.

benswürdigkeit wie durch Strenge. Den Feind, der sich freiwillig unterwirft, behandelt er mit grosser Milde und gewinnt ihn durch Edelmuth zum bleibenden Freunde. Die Conflict mit Cyaxares schlichtet er durch kluges Nachgeben oder durch siegreiche Gründe. Seine überlegene Einsicht imponirt dem widerstrebenden König, sowie sie das Heer mit Muth und Siegesgewissheit beseelt. Der erste Sieg hebt ihn noch höher. Er macht sich durch Errichtung Persischer Reiterei vom Cyaxares unabhängiger und ohne ihm den Gehorsam aufzukündigen vereitelt er doch in geschickter Weise seinen thörichten Befehl, die Meder zurück zu schicken. Sein hochherziges Verhalten gegen Freund und Feind nicht weniger als sein Kriegers Ruhm gewinnen ihm an Gobryas, Gadatas, den Saken und Kadusiern neue Bundesgenossen. Auch den zürnenden Oheim versöhnt er in ebenso rücksichtsvoller als männlicher und würdiger Weise. Schon bisher die Seele des Unternehmens und der Mittelpunkt, der durch seine Anziehungskraft die verbündeten Truppen zusammenbrachte und zusammenhielt, tritt er nun als selbstständiger Feldherr auf. Die schöne Panthea fesselt ihn nicht. Sein edles Benehmen gegen den Araspes, der als Hüter des schönen Weibes sein Vertrauen getäuscht hat, und gegen die Panthea selbst verschafft ihm die wichtigen Dienstleistungen jenes und des Abradates, des Mannes der Panthea, im Kampfe gegen Crösus. An dem überwundenen König gewinnt er bald einen neuen Freund. Nach Babylons Eroberung gründet er sein Regiment auf Wohlwollen und Freundschaft gegen die Edlen, mit denen er sich umgiebt, auf staatskluge Massregeln gegen die Unterworfenen, auf Gerechtigkeit gegen Alle, auf Gottesfurcht und auf die von Allen bewunderte Majestät seiner Person. Im Sterben noch war es seine Sorge, dass die Regierung seines Sohnes auf denselben Pfeilern ruhen möchte¹⁶).

- 11 Das sind etwa die Hauptzüge des Inhalts der Cyropädie, in sofern es ihre Aufgabe ist, nachzuweisen, wie Cyrus das wurde was er war*), was das Titelwort *Κύρου παιδεία*, d. i. Bildungs-

16. Das letzte Capitel der Cyropädie findet in dieser Uebersicht des Inhalts keine Stelle, weil es ausser der künstlerischen Composition des Ganzen steht. Gleichwohl scheint es trotz einiger Inconvenienzen von Xenophon selbst herzurühren, der in diesem Anhang dem nahe liegenden Einwand begegnen zu wollen scheint, die Persischen Zustände des vierten Jahrhunderts v. Ch., wie sie aus Xenophons Anabasis und Hellenicis bekannt waren, stimmten nicht zu der Schilderung in diesem Werke. Wenn hier bei Erwähnung Persischer Institutionen wiederholt die Bemerkung beigelegt wird, sie beständen jetzt noch, so ist damit nur gesagt, dass die Einrichtungen äusserlich noch beobachtet werden; dass aber der altpersische Geist noch in ihnen lebe, ist damit nicht gesagt. Wie es mit dem *ἔτι καὶ νῦν* gemeint ist, erhellt deutlich aus VIII, 1, 8.

* Delbrück: Xenophon S. 95.

geschichte des Cyrus, eben ausdrückt. Hier ist nun die Frage zu beantworten: wie hält es Xenophon mit dem Historischen? Giebt er die wirkliche Geschichte des Cyrus, soweit er sie erforschen konnte, oder macht er die Historie sich zu seinem Zwecke zu-recht? Zunächst ist festzuhalten, dass Xenophon nicht das ganze Leben seines Helden erzählen wollte, sondern, wie sich aus dem Zweck der Schrift von selbst ergibt, nur das, woraus sich ersehen lässt, wie er die grosse Ueberlegenheit im Herrschen erlangte und wie er sie ausübte. Dass aber das, was er in dieser Beziehung über Cyrus erzählt, auf Nachrichten beruht, die er einzog, und auf Wahrnehmungen, die er selbst gemacht, erklärt er selbst mit den Worten: ὅσα οὖν καὶ ἐπυθόμεθα καὶ ἡσθῆσθαι δοκοῦμεν περὶ αὐτοῦ, ταῦτα πειρασόμεθα διηγῆσασθαι¹⁷⁾. Wir müssen ihm daher wohl glauben, dass er uns keine eignen 12 Erfindungen bieten will, sondern dass er uns mittheilt, was er im Verkehr mit dem jüngeren Cyrus und andern Persern von diesen erfuhr und was er auf seinem Zuge durch einen grossen Theil des Persischen Reiches sonst noch für seinen Zweck Brauchbares hörte oder beobachtete. Damit stimmt auch das häufige Vorkommen der Redensarten λέγεται, λέγουσι, ὁμολογεῖται, ἄδεται, δια- und ἀπομνημονεύεται, ἔφασαν, mit denen er sich auf die Tradition beruft, sowie auch viele andere Stellen, an denen er das Jetzt mit dem Sonst vergleicht, zeigen, dass sich unser Autor auf geschichtlichen Standpunkt stellt¹⁸⁾. Daraus folgt, dass uns 13 Xenophon von vornherein für die Geschichte des Cyrus eben so gut als Quelle gelten muss als Herodot oder Ktesias und dass man nicht seine Nachrichten nach denen bei dem einen oder dem andern Historiker, sondern nach den Grundsätzen einer unbefangenen historischen Kritik zu messen hat. Sehen wir also zu, welche Resultate die neueste Geschichtsforschung in Betreff der Geschichte des Cyrus liefert.

Bei Dunker¹⁹⁾ finden wir fünf verschiedene Arten, wie die 14 Geschichte des Cyrus im Alterthum erzählt wurde. Es sind die Relationen, wie sie sich bei den verschiedenen Völkern je nach ihrer Stellung zum Gründer des neuen Reichs gestalteten. Die Persische Relation lässt Cyrus den ihm gar nicht verwandten Astyages entthronen, ebenso die Armenische, nach welcher Cyrus durch die Hülfe des Armenischen Königs, der den Astyages in der Schlacht

17. Cyrop. I, 1, 6.

18. Butters: Was ist die Cyropädie? Zweibrücken 1853. S. 16.

19. Gesch. d. Alterth. II, 468 ff. Auch der Scholiast, von dem Cyrop. VIII, 5, 28 die Worte ἐνιοι — λέγουσι herrühren, kannte mehrere Berichte über Cyrus.

getödtet habe, Herr über die Meder wird; nach Medischen Berichten war Cyrus selbst ein Meder, dessen Vater Satrap von Persien wurde, oder er war Perser, aber der erbberechtigte Enkel des Astyages, oder auch dessen Schwiegersohn. Herodot hat Persische und Medische Tradition vermischt, in einer Weise, dass seine Erzählung, auch abgesehen von den wunderbaren Ereignissen, wie das Hutchinson und neuerdings Dunker näher ausgeführt haben, in sich selbst widersprechend und unhaltbar ist²⁰). Xenophon über den Ursprung des Cyrus ist nach Dunkers Urtheil „treuer als Herodot“²¹), indem er sich an den Medischen Bericht hält; nur macht er den Cyaxares zum Oheim des Cyrus und zum Nachfolger des Astyages, von dem andere Historiker nichts berichten. Der Aufenthalt des Cyrus am Medischen Hofe findet sich in allen Relationen. In der Erzählung der Kriege wirft Xenophon die Thaten des Cyaxares, des Vaters des Astyages, nämlich die Unterwerfung Assyriens²²), vielleicht auch Armeniens, mit denen des Cyrus zusammen²³). Nach dem Kampfe mit Crösus scheint die milde Behandlung des besiegten Königs, wie wir sie bei Xenophon lesen, dem Character des Cyrus angemessener und glaubwürdiger als die Erzählung bei Herodot²⁴). Den Krieg gegen Babylonien und die Belagerung und Eroberung der Hauptstadt erzählt Xenophon im Wesentlichen nicht anders als Herodot. Aber über den Tod des Cyrus gehen die Berichte wieder sehr auseinander²⁵). Zum Theil tragen sie ebenso wie die Traditionen über den Ursprung das deutliche Gepräge durch die Poesie vermittelter Volkssagen. Gegen die Massageten, zumal in der Weise wie es Herodot erzählt, ist Cyrus nicht gefallen; sonst konnte sein Leichnam nicht in Pasargadä begraben liegen, was doch historisch feststeht²⁶). Dunker zieht den Bericht des Ktesias allen anderen vor, nach welchem Cyrus im Kampfe gegen die Derbier oder Dyrbäer verwundet, in das Lager gebracht wird und dort nach drei Tagen stirbt, nachdem er vorher seinen letzten Willen erklärt und seine Söhne ermahnt hat. Mit dem letzten Punkte stimmt die Cyropädie überein.

- 15 Betrachten wir demnach die Geschichte des Cyrus, wie sie Xenophon giebt, in ihren Hauptzügen, so liegt nichts vor, das zu der Annahme nöthigte, es sei absichtlich erfunden. Das Leben des grossen Königs, das schon zur Zeit, da Herodot seine Nachrichten

20. Dunker II, 475.

21. Dunker II, 477.

22. Dunker II, 466.

23. Dunker II, 478.

24. Dunker II, 539.

25. Herod. I, 214. Dunker II, 576.

26. Dunker II, 581.

über die Persische Geschichte einzog, also kaum achtzig Jahre nach seinem Tode, von Sagen reich umwebt war²⁷⁾, wurde noch gegen die Mitte des vierten Jahrhunderts v. Chr. von den Persern im Gesange verherrlicht²⁸⁾. Wie nahe liegt da die Möglichkeit, dass bis auf die Zeit, in der die Cyropädie entstand, die Tradition noch manche Weiterbildung und Modification erfahren hat. Nach Nikolaus Damascenus²⁹⁾ war Cyrus dem Astyages weder verwandt, noch wurde er ihm nach seiner Besiegung durch Heirath anverwandt. Ktesias, für dessen Darstellung sich vor Dunker schon Leo³⁰⁾ entschieden hatte, lässt Cyrus, den Sohn des Persers Cambyses, den ihm nicht verwandten Astyages vom Throne stossen und dann dessen Tochter Amytis, nachdem er ihren Gatten Spitames hingerichtet, heirathen, um so auch das Recht der Erbfolge im Geschlechte des Dejoces zu erwerben. Herodot wählt unter den vier ihm vorliegenden Berichten³¹⁾ 16 denjenigen, nach welchem Cyrus der Enkel des letzten Medischen Königs ist, dieser aber die durch den an seinem Enkel und an Harpagus verübten Frevel verdiente Strafe erleidet. Auch der schmachliche Untergang des Cyrus wird von ihm als Vergeltung für ungemessene Ländergier dargestellt und ein ähnliches Motiv leitet ihn bei der Geschichte des Crösus. Erkennt man nun an, dass Hero- 17 dot seine religiös-sittliche Anschauung auf die kritische Behandlung des historischen Materials, das ihm zu Gebote stand, einwirken liess³²⁾, so darf wohl auch Xenophon für sich in demselben Sinne das Recht in Anspruch nehmen, das, was er über Cyrus erfuhr, so zu benutzen, wie es seiner historischen Bildung und seiner Kenntniss und Anschauung des menschlichen Lebens eben entsprach. Glaucht man mit Dunker nicht an Cyrus Blutsverwandtschaft mit Astyages aus dem Grunde, weil, wenn diese stattfand, es überflüssig gewesen wäre, gegen einen mehr als siebzigjährigen Greis einen Aufstand zu erheben³³⁾, so lässt sich auf der anderen Seite recht wohl denken, dass die Tradition die Medische Sage, wie sie bei Herodot vorliegt, noch um einen Schritt weiter bildete, indem sie den Cyrus auf friedlichem Wege auf den Medischen Thron gelangen liess, weil eine gewaltsame Entthronung des greisen Grossvaters überflüssig und unnatürlich erschien, zumal bei dem überall als mild und wohlwollend anerkannten Character des Cyrus, der den Astyages nach dem Zeugniss des Herodot bis an dessen Ende

27. Dunker II, 475.

28. Cyrop. I, 2, 1.

29. Dunker II, 472.

30. Universalgesch. I, 123.

31. Herod. I, 95.

32. Dunker II, 475.

33. Dunker II, 479.

18 bei sich behielt und nach Ktesias wie einen Vater ehrte³⁴⁾. Dagegen, dass Xenophon einer solchen Tradition aus Ueberzeugung gefolgt sei, werden aber aus der Anabasis zwei Stellen geltend gemacht, an denen von einem nicht ohne Kampf geschehenen Uebergang der Herrschaft von den Medern auf die Perser die Rede ist. Die eine III, 4, 8 beweist aber nichts weiter, als dass die Medische Stadt Larissa die neue Herrschaft der Perser nicht anerkennen wollte und vom Cyrus erst erobert werden musste; an der zweiten III, 4, 11 referiren die Worte *ἐνταῦθα ἐλέγετο Μῆδεια, γυνὴ βασιλέως, καταφυγεῖν, ὅτε ἀπώλλυσαν τὴν ἀρχὴν ὑπὸ Περσῶν Μῆδοι* einfach was dem Xenophon auf seinem Zuge, als er an Mespila vorüberkam, über die Stadt erzählt wurde und ihm wegen seines wunderbaren Ausganges erwähnenswerth erschien; denn er fügt hinzu: *ταύτην δὲ τὴν πόλιν πολιορκῶν ὁ Περσῶν βασιλεὺς οὐκ ἐδύνατο οὔτε χρόνῳ ἐλεῖν οὔτε βίᾳ. Ζεὺς δ' ἐμβροντήτους ποιεῖ τοὺς ἐνοικοῦντας, καὶ οὕτως ἐάλω.* Und wie viel erwähnt er in der Anabasis sonst noch was ihm unterwegs zu Ohren kam, ohne dass er dafür Bürgschaft übernimmt. Dass übrigens die neue Dynastie nicht in allen Theilen des Medischen Reiches friedlich anerkannt wurde, das war unter allen Umständen wahrscheinlich und also auch mit der Darstellung in 19 der Cyropädie wohl vereinbar. Dass Astyages auch einen Sohn hatte, der ihm in der Regierung zunächst folgte, berichtet auch Josephus³⁵⁾. Er nennt ihn aber Darius, erzählt von ihm, er habe mit seinem Verwandten Cyrus das Babylonische Reich zerstört, und erwähnt, dass er bei den Griechen anders genannt werde. Von demselben Darius spricht der Prophet Daniel³⁶⁾ und nennt ihn Sohn des Ahasverus³⁷⁾. Mag diese Angabe, wie Dunker meint, auf einer Verwechslung mit dem späteren Darius beruhen, so darf man doch daraus folgern, dass diese Verwechslung früh genug geschehen sein kann, um die Annahme zu rechtfertigen, dass ein Sohn des Astyages nicht eine Erfindung Xenophons ist. Da ihm nun, oder vielmehr seiner Quelle, dieser Sohn des Astyages Cyaxares hiess, so scheint es erklärbar, wie, nach Dunkers Auffassung, Kämpfe aus den Kriegen, die Cyaxares, des Astyages

34. Dunker II, 481.

35. Antiquit. X, 11, 4.

36. Dan. 5, 31. 9, 1.

37. v. Meyer: Xenophons Cyropädie S. 39, wo sich die Bemerkung findet: „Die Verschiedenheit der Namen bedeutet nichts: Darius, Ahasverus sind Königsnamen, d. h. Titel, deren jeder König von Persien und Medien bei der Thronbesteigung den seinigen wählte, und hinter welchem sein wahrer Name verschwand. Es hat also keine Schwierigkeit, dass Cyaxares und Darius, Astyages und Ahasverus eine und dieselbe Person sind. S. Heeren's Ideen I, 174. 279. 449.“

Vater, gegen Assyrien führte *), sich in die Cyropädie verirren konnten, wo sie dann die Vernichtung des Lydischen Reiches nach sich ziehen und gegen denselben Gegner gerichtet sind, der zuletzt durch Babylons Eroberung sein Reich an Cyrus verliert. Auf 20 den König von Babylonien passt die Bezeichnung *ὁ Ἀσσυρίος* insofern, als er zugleich Beherrscher der einen Hälfte des früheren zwischen Cyaxares und Nabopolassar getheilten Assyrischen Reiches war. Den Zug gegen Armenien, dessen König als Rebell geschildert wird, hat man vielleicht auf die Kämpfe zu beziehen, die Cyrus im Anfange seiner Regierung mit den bereits den Medern unterworfen gewesenen Völkern zu bestehen hatte **). Vielleicht aber ist auch an eine Verwechselung mit der Unterwerfung Armeniens unter Cyaxares (Dunker S. 462) zu denken. Ueber solche Verwirrung³⁸⁾ wird man sich nicht so sehr wundern, wenn man sich aus Dunkers eingehender Besprechung der Quellen überzeugt, wie einander widersprechend letztere über die Geschichte der Meder und Perser bis auf Cyrus lauten, und wie sehr wesentliche Punkte, z. B. dessen eben erwähnte Kämpfe gegen die nach seiner Thronbesteigung aufständischen Theile des Mederreichs, über seine Züge gegen die Völker am Indus, gegen die Massageten u. v. a. ganz in Dunkel gehüllt sind. Daher ist es überhaupt begreiflich, wenn bei Xenophon manches historische Factum anders dargestellt ist als bei allen Anderen. Dass Aegypten zuerst vom Cambyses, Indien erst 21 von Darius unterworfen worden ist, das sind uns freilich feststehende Thatsachen. Wenn Xenophon³⁹⁾ beide Länder schon den Cyrus unterwerfen lässt, so müssen wir annehmen, dass er hierin einer mündlichen oder schriftlichen Quelle folgte, die den

* Es kann wohl nur an den ersten Krieg (Dunker S. 430) des Cyaxares gegen Assyrien gedacht werden, der von ihm ohne die spätere Bundesgenossenschaft mit Babylonien (Dunker S. 466) unternommen wurde. Es bleibt aber das Bedenken, dass dieser Kampf, der ebenso durch die Einschliessung wie der zweite durch die Eroberung Ninive's markirt ist, zu einer Verwechselung wenig geeignet war. Vielleicht liegt den Ereignissen im dritten, vierten und fünften Buche der Cyropädie vielmehr eine Tradition von einer Erhebung des vorher schon mit Medien rivalisirenden Babylonien im Verein mit dem Medischen Assyrien und mit Lydien gegen die neue Persische Herrschaft unter Cyrus zu Grunde. Etwas Bestimmteres lässt sich darüber nicht aufstellen. Aber zu behaupten, die Darstellung in den genannten Büchern unseres Werkes enthalte gar keine historische Wahrheit, dazu hat man bei dem Mangel an Nachrichten über die ersten Jahre der Regierung des Cyrus keine Berechtigung.

** Dunker II, 483.

38. So schreibt nach Dunker II, 421 Ktesias, der doch auch an der Quelle selbst schöpfte, die Thaten des Cyaxares dem Arbaces, einem von dessen Vorgängern zu.

39. Cyrop. I, 1, 4. VIII, 6, 20.

Cyrus als Welteroberer feierte, der seine siegreichen Waffen von der Küste Kleinasiens bis über den Indus hinaus, vom Caspischen Meere bis zum Nil getragen. Und nach Arrian⁴⁰⁾ machte Cyrus wirklich eine indische Völkerschaft tributpflichtig, während er nach Anderen gar nicht nach Indien gekommen ist⁴¹⁾. Ist es nicht denkbar, dass ihn eine Ueberlieferung — und als solche bezeichnet Xenophon seine kurze Notiz über den Zug gegen Aegypten durch λέγεται — auch das an das unterworfenene Syrien angrenzende Nil-land betreten liess? Das Dunkel, was über die Thaten des Cyrus im Norden, Osten und Süden Asiens verbreitet ist und zu Xenophons Zeit bei der Menge sagenhafter Berichte gewiss viel schwieriger als heute zu lichten war, lässt uns diese Fragen unbedenklich bejahen, während es andererseits verneint werden muss, dass in dem Zweck der Cyropädie eine genügende Veranlassung lag, die Geschichte absichtlich zu verfälschen. Was am Cyrus nachgewiesen werden sollte, das wurde ebenso gut ohne jenes λέγεται — καὶ καταστρέψασθαι Αἴγυπτον nachgewiesen. Auch wird Niemand in Abrede stellen, dass es unserem Verfasser ein Leichtes war, auch ohne den Cyaxares seinen Helden in das rechte Licht zu stellen, und selbst eine Entthronung des Astyages, wenn sie sonst Xenophon glaubwürdig schien, liess sich gerade auf Grund der Herodoteischen Darstellung unschwer so motiviren, dass sie mit der Gerechtigkeit nicht unvereinbar erschien⁴²⁾.

- 22 Demnach liegt kein Grund vor zu der Annahme, Xenophon habe die Ueberlieferung willkürlich benutzt und nach dem Zwecke seines Buches beliebig umgestaltet. Wie weit er in der Gestaltung des Historischen geirrt hat, das ist eine andere Frage, die, soweit sie sich nicht aus dem Vorhergehenden erledigt, hier nicht weiter zu verfolgen ist. Xenophon will, wie schon bemerkt, nicht eine vollständige und exacte Lebensgeschichte des Cyrus, sondern nur das aus derselben geben, woraus sich erkennen lässt, wie er ein ausgezeichneter Regent des mächtigsten Reiches geworden ist. Vieles Geschichtliche, was in einem Geschichtswerke nicht fehlen dürfte, findet daher hier keinen Platz, weil es dem ausgesprochenen Zwecke nicht dient. Wir erfahren nicht einmal, weil diess für die Sache gleichgültig war, die Namen des Assyrischen, des Armenischen u. a. Könige. Auch über die Länder, in denen sich der Krieg bewegt, findet sich nur hier und da etwas Bestimmteres.

40. Arrian. Ind. I, 1.

41. Dunker II, 568.

42. Nach Dunkers Meinung (S. 478) lässt Xen. den Cyrus durch Erb- recht den Thron besteigen, weil er ihn nicht bloss als ein Musterbild von Tapferkeit und Fähigkeit, sondern auch von Gerechtigkeit und Treue ver- herrlichen wollte.

Die Wohnsitze einiger Völker müssen wir uns nach Xenophons Erzählung anderswo denken, als sie auf unsern Karten gefunden werden. Dagegen ist die Schilderung der Natur des Persischen 23 Landes, der Staatseinrichtungen und Sitten der Perser und der Meder der bei Herodot, Ktesias und Anderen⁴³⁾ im Allgemeinen entsprechend. Nur erlaubt sich Xenophon, wie andere alte Autoren, für den fremden Begriff oft den entsprechenden heimischen zu setzen. So bezeichnet er den Persischen Ohuramasda oder Ormuzd durch Zeus, das heilige Feuer durch Hestia, den Sonnengott Mithra durch Helios, die Schutzgötter eines Landes durch ἡρώες. Nur den Namen des Mithra behält er bei in dem geläufigen Schwur bei diesem Gott. Es wird VIII, 3, 24 dem Zeus und dem Helios ein Brandopfer gebracht, was nach Herodot und Strabo den Persern fremd war. Von den bei Tische sitzenden Persern kommen II, 2, 3. 8 wohl unabsichtlich die Ausdrücke κατακείσθαι und παρακατακείσθαι vor, während sie an anderen Stellen sitzend das Mahl einnehmen. Dergleichen Inconsequenzen finden sich auch sonst noch: so wird wiederholt vom ἄριστον gesprochen, obwohl nach VIII, 8, 9. Herod. VII, 120 die Perser täglich nur eine Mahlzeit hielten. Manches andere der Art versteht sich von selbst.

Der Mittelpunkt der Erzählung ist Cyrus. Dass seine Schil- 24 derung der Wahrheit, soweit sie Xenophon zugänglich war, in allen wesentlichen Zügen entspricht, müssen wir von vorn herein annehmen. Denn wollte er die zu Anfang des Buchs aufgestellte Behauptung, dass man am Cyrus lernen könne, wie die Herrschaft erworben und behauptet werden muss, beweisen, so durfte er den, der den Beweis liefern sollte, nicht im Wesentlichen anders darstellen, als ihn die Welt kannte. Ein Herrscherideal, wenn er es erfinden wollte, durfte er gar nicht aus der Geschichte entlehnen, sondern vielleicht aus der Mythe, etwa Minos, Aeacus oder Rhadamanthus⁴⁴⁾. Und in der That entsprechen auch der Schilderung bei Xenophon die Urtheile, die wir sonst bei den Alten über den Character des Cyrus finden. Er war, sagt Dunker (S. 580 f.), nicht bloss ein Feldherr und König von mehr als gewöhnlicher

43. Vergl. Dunker II, 385 ff. In der Erziehung der Perser, der Achtung der Perser vor dem Alter, den gemeinschaftlichen Mahlzeiten und Anderem der Art hat man nicht nöthig eine Nachbildung Spartanischer Sitten und Einrichtungen zu sehen. Dass die Sitten der Perser im Punkte der Erziehung denen der Spartaner sehr nahe kamen, bezeugt ausdrücklich Arrian. Anab. V, 4, 5. An Analogien bei andern alten Völkern fehlt es auch nicht. So erwähnt Aristot. Polit. II, 8, 2 ausser einer Gerusia und ähnlichen Beamten wie die Ephoren bei den Karthagern auch συσσίτια τῶν ἑταιριῶν τοῖς φιλιτίοις παραπλήσια.

44. So Butters S. 3.

Einsicht in die Motive und Handlungsweise der Menschen, ein Mann von grossem Sinn, der hochgesteckte Ziele im Auge hatte und diese mit vieler Ruhe und Besonnenheit verfolgte, er war auch gerecht, milde und liebevoll. Dass er ein glücklicher Mann gewesen, dem die Gottheit nicht gezürnt habe, da er milde und wohlgesinnt geherrscht, lässt Aeschylus⁴⁵⁾ den Darius sagen. Herodot⁴⁶⁾ versichert, dass die Perser den Cyrus Vater nannten, weil er milde regiert und ihnen alles Gute verschafft habe. Bei Plato⁴⁷⁾ heisst es, Cyrus sei ein guter Heerführer, ein Mann gewesen, der sein Land liebte. Das stimmt also mit Cyrop. I, 2, 1. VIII, 2, 9. 25 8, 1 u. a. St. Schwieriger ist aber die Entscheidung darüber, wie weit die ethische und geistige Bildung des Xenophontischen Cyrus treu ist oder Glauben verdient. In welchem Grade er mit hellenischer Kultur vertraut war, wissen wir nicht; dass aber eine so hervorragende Grösse, ein so überlegener Geist alle Anderen seines Volks an geistiger Bildung weit übertraf, ja dass in ihm, was der gebildete Orient nur an geistigen Schätzen besass, gleichsam culminirte, darf wohl als ausgemacht gelten. Musste nun Cyrus in der Cyropädie, um Fleisch und Blut zu haben, nicht bloss handeln, Kriege führen, Staatseinrichtungen treffen u. s. f., sondern auch seine Handlungen motiviren, reden, ermahnen, belehren, und war er nach Allem, was Xenophon über ihn erkundet hatte, als ein gottesfürchtiger, gerechter, besonnener, wohlwollender Mann zu schildern, so konnte wohl Xenophon eine andere Form, in der er die Tugend und Bildung seines Helden darstellte, kaum finden als die, in welcher diese ihm selbst von Socrates überliefert war, die ihm nun einmal der allein gültige und fassbare Massstab für alle Sittlichkeit geworden war. Diese durfte er um so eher anwenden, als es sich hier nicht um speculative Begriffe, sondern um die practische Seite menschlicher Bildung handelt, die religiöse und moralische Weisheit der Magier⁴⁸⁾ aber, in die Cyrus als König vor Allen eingeweiht war, in ihren Grundlehren von der socratischen Doctrin nicht wesentlich verschieden gewesen sein mag⁴⁹⁾. Erwägt man diess und bringt noch in Anschlag, dass ungewöhnliche Geistesgrösse selbst den Unterschied der Nationalitäten und der Zeiten bis auf einen gewissen Grad auszugleichen vermag, so wird man es nicht allzu paradox finden, wenn Xenophon den Perser Cyrus wie einen gebildeten Athener aus der Schule des Socrates denken und reden lässt. Dasselbe gilt nach Massstab

45. Aeschyl. Pers. 768—773.

46. Herod. III, 89.

47. Plat. Legg. p. 694. Dunker II, S. 580 f.

48. Dunker II, 338.

49. Butters S. 7.

der Bedeutung, die ihnen der Verfasser giebt, von den übrigen Personen aus Cyrus Umgebung, vornehmlich von Cambyses, der des grossen Sohnes nicht unwerth erscheinen durfte. Die Andern, Cyaxares, Chrysantas, Pheraulas, Hystaspas, sind dem Cyrus weit untergeordnet und erheben sich nicht über das Gewöhnliche, nur dass sie uns alle hellenisirt erscheinen. Auch bei Herodot machen wir die Bemerkung, dass ein Cyrus, Crösus, Cambyses u. A. wohl noch etwas anders gesprochen haben müssen, als wir da lesen. Es liegt schon in der Uebertragung in die andere Sprache ein bedeutendes Moment, uns die Vorstellungen und Gedanken der Redenden als griechisch gefärbt erscheinen zu lassen. In der Cyropädie kommt nun aber die specifisch socratische Weise in Form und Inhalt der Reden und Gespräche hinzu, um unsere Gedanken eher auf den Schauplatz der Memorabilien als in das Persische Lager oder in die Armenischen Berge zu leiten. Ob Xenophon darin 27 überall das rechte Mass gehalten, ist eine Frage, die wir vom jetzigen Standpunkte gerecht zu beurtheilen kaum im Stande sein möchten: die Rolle, die er III, 1 den Armenischen König spielen und was er dessen Sohn reden lässt, scheint über dieses Mass hinaus zu gehen. Jene Reden nun, die einen bedeutenden Theil des Buchs ausmachen, bewirken, dass uns fast die ganze Erzählung im Lichte griechischen Geistes erscheint. Denn natürlich beseelt unsere Phantasie die Personen auch da, wo sie bloss handeln und nicht reden, mit dem Geiste, der aus ihren Reden athmete. Das Eigenthümliche orientalischen Wesens tritt uns daher nur da entgegen, wo mehr Handlung oder Situation als Reden oder die Beziehungen einiger Vasallen-Fürsten zu dem Despoten, der den sittlichen Contrast zum Character des Cyrus bildet, vorgeführt werden, vor Allen in der Episode von Panthea und Abradatas, in der Geschichte des Gobryas und Gadatas und auch im achten Buch, wo das Leben des Cyrus in Babylon und seine Staatseinrichtungen zum Theil in einer hellenischen Wesen ganz fremden Weise geschildert werden. Doch schliesst auch dieses Buch und das ganze Werk mit der Rede des sterbenden Cyrus, die des edelsten Griechen würdig ist. In diesen Reden und Gesprächen und auch sonst 28 in der Cyropädie begegnen wir vielfach Gedanken und Aussprüchen, die uns aus anderen Schriften Xenophons, namentlich aus den Memorabilien bereits bekannt sind. Doch bietet er uns hier nirgends bloss das, was er von Anderen empfangen, die Moral und Lebensweisheit, wie sie ihm Socrates überliefert, die Kriegserfahrung und Thatkraft eines Agesilaus, die Kunst zu herrschen, wie sie sich ihm in Cyrus dem Jüngeren darstellte: er legt hier vielmehr, dem Ziele seiner Laufbahn nahe, die Erfahrungen seines gesamten Lebens nieder. Staatsweisheit im practischen, aber innerhalb dieser Begrenzung im umfassenden Sinn, das ist der Inhalt

der Cyropädie. Das Wohl des Staats, sei er monarchischer oder republikanischer Verfassung, beruht auf dem Herrschen und auf dem Sichbeherrschenlassen. Beides ist bedingt durch Erziehung, Achtung vor dem Gesetz, Gottesfurcht und Tugend; wer aber herrschen will, bedarf nicht bloss der äusseren Kenntniss der Staatskunst und kriegerischer Tüchtigkeit, er muss es auch verstehen die Herzen zu gewinnen und selbst feindselige Elemente durch die geistige Macht seiner Persönlichkeit in seinen Kreis zu bannen. Specielle Verhältnisse des Privat- wie des öffentlichen Lebens werden eingehend und anschaulich besprochen. Mit besonderer Ausführlichkeit wird das Kriegswesen, worin sich der Verfasser so reiche Erfahrung erworben, abgehandelt: das Lagerwesen, die Marschordnung, die Tactik, der Gebrauch der einzelnen Waffengattungen u. a., und die Kämpfe und Schlachten, die hier vorkommen, werden mit grosser Genauigkeit und Anschaulichkeit beschrieben.

- 29 Darum stand das Buch im Alterthum in hohem Ansehen. Cicero⁵⁰⁾ empfiehlt seinem Bruder Quintus bei der Verwaltung Asiens den Xenophontischen Cyrus als Muster, indem er hinzufügt, der jüngere Scipio Africanus habe diese Schrift des Xenophon niemals aus der Hand gelegt. Auch in neuer Zeit ist sie viel gerühmt und bewundert worden. Bekannt sind Creuzer's⁵¹⁾ und Heeren's⁵²⁾ glänzende Urtheile. Letzterer nennt sie „ein Meisterstück, das für den Geschichtsforscher, der es mit Kritik braucht, nicht weniger interessant als für den Aesthetiker ist.“ Als „einen Schatz der Menschenkunde, als einen Spiegel der Lebens- und Herrscherklugheit und frommen Tugend“ bezeichnet es v. Meyer⁵³⁾. In den Schulen hat die Cyropädie Jahrhunderte hindurch zu den gelesenen Büchern gehört; erst in neuester Zeit hat man sie mehr zurückgestellt und hier und da auch wohl ganz aus dem Gymnasium hinausgewiesen. Denn man hat sie für einen historischen Roman
- 30 erklärt, und Romanlectüre gehört nicht in das Gymnasium. Die Ansicht, dass bereits Xenophon mit seiner Cyropädie der Romanlitteratur Bahn gebrochen, hat Butters in der bereits mehrfach erwähnten Programm-Abhandlung sehr eingehend beleuchtet und in ihrer Unhaltbarkeit nachgewiesen. Unter Verweisung auf diese Schrift genüge es hier, nur die Hauptpunkte der Frage zu berühren.

Die nächste Veranlassung zu jener Bezeichnung gab wohl die

50. Epist. ad Quint. I, 1, 8.

51. Creuzer de Xen. hist. p. 68 f. Die histor. Kunst der Griechen S. 301 f.

52. Heeren, Ideen über die Politik B. I. Th. 1. S. 132.

53. v. Meyer, Vorrede zur Cyrop. S. 7.

vieler verbreitete Annahme, Xenophon habe die Geschichte des Cyrus selbst in ihren Hauptzügen willkürlich behandelt und so zugeschnitten, wie es gerade die didactische Tendenz des Buches erfordere. Dass diese Annahme nicht erwiesen, ja geradezu ungegründet ist, was Butters voraussetzt, indem er sich auf das ὅσα ἐπυθόμεθα καὶ ἡσθῆσθαι δοκοῦμεν beruft, das nachzuweisen ist oben versucht worden. Zweitens hat man geltend gemacht, Cyrus sei als ein Ideal geschildert, wie es nur in der Romanwelt existire, und sich auf Cicero berufen, der an der bereits angeführten Stelle sagt: Cyrus ille a Xenophonte non ad historiae fidem scriptus, sed ad effigiem iusti imperii, ebenso auf Dionys. Hal. epist. ad Pomp. 4, der die Cyropädie εἰκόνα βασιλέως ἀγαθοῦ καὶ εὐδαίμονος nennt, und auf Ausonius, der in seiner schmeichelnden Dankrede dem Gratian⁵⁴) das Compliment macht: Vellem, si rerum natura pateretur, Xenophon Attice, in aevum nostrum venires, tu qui ad Cyri virtutes exsequendas votum potius quam historiam commodasti, quum diceres, non qualis esset, sed qualis esse deberet. Dagegen ist zu bemerken, dass der Cyrus der Cyropädie, wenn in ihm auch ein idealisirter Cyrus der Jüngere zu erkennen ist, doch nach seinen Handlungen, die von ihm hier erzählt werden, dem Character, den die Alten dem wirklichen Cyrus, wie oben schon bemerkt, bezeugen, durchaus entspricht. In sittlicher Beziehung ist er etwa in demselben Sinn ein Ideal wie Socrates. Dadurch wird er wohl gerade nichts weniger als ein Romanheld. Drittens, sagt man, seien die Reden und die Gespräche und das ganze Detail der Erzählung erfunden. Darauf erwidert Butters mit Recht: die Verbindung und Motivirung der Thatsachen ist erfunden, jedoch nach Massgabe der Eindrücke und Beobachtungen (ὅσα ἡσθῆσθαι δοκοῦμεν), die Xenophon persönlich in Asien gehabt und gemacht. Uebrigens wäre jene Bemerkung wohl geeignet, die Behauptung, die Cyropädie sei ein Geschichtswerk im gewöhnlichen Sinne, die wohl noch Niemand aufgestellt hat, zu widerlegen, nicht aber den Beweis zu führen, unsere Schrift sei ein Roman.

Was Xenophons Zeitgenossen von einem Romane verlangt haben würden, wissen wir nicht; denn es gab damals keine Romane und es war nicht die Zeit der Romane. Wir fordern, um nur das Aeusserlichste und Nothwendigste hervorzuheben, vor Allem zweierlei: eine Verwicklung von Handlungen, Ereignissen und Zuständen und ihre endliche Lösung, dann eine gewisse Mannigfaltigkeit unter den Charakteren der handelnden Personen. In beiden Beziehungen kann die Cyropädie keinen Anspruch auf den Namen eines Romans machen. Wir haben eine fortlaufende Erzählung vom

54. Auson. Grat. act. p. 728.

- Leben des Cyrus. Eine Lebensbeschreibung mit wenn auch noch so interessanten Ereignissen ist kein Roman. Im Einzelnen sind zwar manche Fäden angeknüpft, die nachher nicht ohne Kunst wieder aufgenommen und weitergeführt werden, wie das Verhältniss des Artabazus zum Cyrus ⁵⁵⁾, die Liebe des Araspas zur Panthea ⁵⁶⁾, das Schicksal der Panthea und des Abradatas ⁵⁷⁾, der Hass des Gobryas ⁵⁸⁾ gegen den Assyrischen König, die in den Gang der Ereignisse eingreifen; sie unterbrechen die Erzählung auf das Angenehmste, machen aber die Lebensbeschreibung noch nicht zum Roman. Die Charakteristik anlangend, so fehlt es hier
- 32 vor allen an Gegensätzen. Das Gegenbild des Cyrus ist zwar der Assyrier; der kommt aber — man könnte sagen nach orientalischer Despotenart — gar nicht zum Vorschein und wird nur indirect und ganz im Allgemeinen dadurch, dass Alles von ihm abfällt, und in's Besondere durch das characterisirt, was Gobryas und Gadatas von ihm erlitten. Der Hass dieser beiden gegen jenen ist, abgesehen von der kurzen Liebe des Araspas zur Panthea, die einzige Leidenschaft, die im Buche vorkommt. Diesem Hasse steht gegenüber die Liebe, die Cyrus Allen einflösst, die in seinen Bereich kommen, ganz besonders dem Artabazus, den die innigste Zuneigung an ihn fesselt. Cyaxares ist eine unbedeutende Figur. Seine Schwäche, sein kleinliches und unbesonnenes Wesen lässt den Cyrus noch glänzender hervortreten; doch konnte er, ohne vermisst zu werden, fehlen und steht in sofern auf gleicher Linie mit Chrysantas, Hystaspas und Pheraulas, die nur die Schatten des Cyrus sind, die ihm gegenüber nur selten eine Art von eigener Meinung haben und alle mehr oder weniger als tapfere, diensteifrige, wohlwollende Leute gezeichnet sind, die nach Butters Ausdruck „die Tafelrunde“ des Herrschers bilden. Panthea ist ein Charakter. Ihre und des Abradatas Geschichte scheint nach VII, 4, 17 auf Ueberlieferung zu beruhen. Dasselbe lässt sich über Gobryas und Gadatas vermuthen: ihre Darstellung hat entschieden mehr Originalität als die der drei Perser. Es galt vor Allem den Cyrus zu characterisiren, die Andern nur in soweit sie der Schilderung des Königs dienen.
- 33 Ein historischer Roman könnte also die Cyropädie nur in sehr uneigentlichem Sinne genannt werden. Sie ist eine Lebensbeschreibung zu didactischem Zwecke, historisch gehalten, soweit dies dem Verfasser möglich war, beruhend auf Erfahrungen und Wahrnehmungen, die er selbst gemacht. Wo diese nicht mehr

55. Cyrop. I, 4, 27 ff. IV, 1, 23 ff. VII, 5, 48.

56. Cyrop. V, 1, 2 ff. VI, 1, 36. 3, 14.

57. Cyrop. V, 1, 2 ff. VI, 1, 36 ff. 4, 1 ff. VII, 1, 29. 2, 3.

58. Cyrop. IV, 6. V, 2. 3. VII, 5. VIII, 4.

zu Gebote standen, da tritt die Erfindung ein, gestützt auf Menschenkenntniss, Lebenserfahrung und hohe Bildung.

Um die Geschichte des Cyrus zu studiren, wird Niemand die 34 Lectüre der Cyropädie der Schule empfehlen, und zu diesem Zweck liest auch den Herodot der Schüler nicht. Ein gutes Stück echt hellenischer Bildung aber und eine Menge lesenswerther und selbst interessanter — worauf man jetzt leider mehr Gewicht legt als gut ist — kleinerer und grösserer Partien bietet auch die Cyropädie, und zwar in musterhafter Form. Sie ist in Sprache und Composition das vollendetste und reifste Werk, das Xenophon geschrieben hat. Der Ueberblick über das Ganze ist durch die den einzelnen Capiteln vorausgesetzten Inhaltsanzeigen auch dem Schüler möglich gemacht. Doch kann diess bei der Wahl der Lectüre für Knaben und angehende Jünglinge nicht der Hauptgesichtspunkt sein. Die mit Recht geforderte Anschauung des Alterthums gewinnt dieses Alter noch vorzugsweise am Einzelnen, in Sprache und Sache. Am Einzelnen im engeren und weiteren Sinne übt, bildet und erfreut es sich, bis die wachsende Kraft, vom Kleineren zum Grösseren übergehend, im letzten Stadium des Gymnasiums ein grösseres Ganzes umfassen und schätzen lernt. Zur Erreichung dieses Zieles wünscht diese Bearbeitung der Cyropädie Etwas beizutragen.

of the world, by the late Sir Isaac Newton, Bart. M.P. and F.R.S. The second edition, corrected and augmented by the author. London, Printed by W. Streater, at the Sign of the Gun, in St. Dunstons Church-yard, 1705.

THE HISTORY OF THE

of the world, by the late Sir Isaac Newton, Bart. M.P. and F.R.S. The second edition, corrected and augmented by the author. London, Printed by W. Streater, at the Sign of the Gun, in St. Dunstons Church-yard, 1705.

THE HISTORY OF THE

of the world, by the late Sir Isaac Newton, Bart. M.P. and F.R.S. The second edition, corrected and augmented by the author. London, Printed by W. Streater, at the Sign of the Gun, in St. Dunstons Church-yard, 1705.

ΞΕΝΟΦΩΝΤΟΣ ΚΥΡΟΥ ΠΑΙΔΕΙΑ.

Α.

"Εννοιά ποθ' ἡμῖν ἐγένετο, ὅσαι δημοκρατίαι κατελύθησαν 1. ὑπὸ τῶν ἄλλως πως βουλομένων πολιτεύεσθαι μᾶλλον ἢ ἐν δημοκρατίᾳ, ὅσαι τ' αὖ μοναρχίαι, ὅσαι τε ὀλιγαρχίαι ἀνῆ-
ρηνται ἤδη ὑπὸ δῆμων, καὶ ὅσοι τυραννεῖν ἐπιχειρήσαντες οἱ μὲν αὐτῶν καὶ ταχὺ πάμπαν κατελύθησαν, οἱ δέ, καὶ ὅποσονοῦν χρόνον ἄρχοντες διαγέγωνται, θαυμάζονται ὡς σοφοί τε καὶ εὐτυχεῖς ἄνδρες γεγεννημένοι. πολλοὺς δ' ἔδο-
κοῦμεν καταμεμαθηκέναι καὶ ἐν ἰδίῳ οἴκῳ τοὺς μὲν ἔχον-
τας καὶ πλείονας οἰκέτας, τοὺς δὲ καὶ πάννυ ὀλίγους, καὶ ὅμως οὐδὲ τοῖς ὀλίγοις τούτοις πάννυ τι δυναμένους χρῆ-
σθαι πειθομένοις τοὺς δεσπότας. ἔτι δὲ πρὸς τούτοις ἐνενο- 2
οῦμεν, ὅτι ἄρχοντες μὲν εἶσι καὶ οἱ βουκόλοι τῶν βοῶν καὶ οἱ ἵπποφορβοὶ τῶν ἵππων, καὶ πάντες δὲ οἱ καλούμε-
νοι νομεῖς, ὧν ἂν ἐπιστατῶσι ζώων, εἰκότως ἂν ἄρχοντες

1. Inhalt: Einleitung, in welcher von der schweren Kunst, Menschen zu beherrschen, die Rede ist, eine Kunst, welche Cyrus in so bewundernswürdiger Weise auszuüben verstand, dass eine nähere Ausführung, wie er sich dieselbe angeeignet hat, der Mühe werth erscheint.

1. κατελύθησαν, abgeschafft wurden, wie καταλύειν τοὺς νόμους Mem. IV, 4, 14 u. a. — ὑπὸ δῆμων, als Gegner der Monarchen und der Oligarchen. — οἱ μὲν — οἱ δέ, theils — theils, partitive Apposition. B. §. 132. Anm. 4. R. §. 101. 3. b. K. §. 266. 3. — καὶ ταχὺ, gar schnell. — ἔδοκοῦμεν κατα-

μεμαθηκέναι, videbamus cognovisse, bescheidener Ausdruck, wie §. 6. — τοὺς δεσπότας, sie, die doch ihre Herren waren, Apposition zunächst zu τοὺς δέ, in weiterer Beziehung aber auch zu τοὺς μὲν, so dass sich zu οὐδὲ τοῖς ὀλίγοις τούτοις das fehlende Satzglied μὴ ὅτι τοῖς πλείοσι um so leichter ergänzt. — τί wie πῶς giebt der Bedeutung des Adverbs eine unbestimmte Ausdehnung, so dass es dieselbe ermässigen, aber auch erweitern oder steigern kann, wie sich's auch mit τίς bei Adjectiven verhält; bei οὐδέν und μηδέν aber verstärkt τί immer die Negation. S. B. §. 127. Anm. 7.

2. καὶ — δέ, atque etiam. —

τούτων νομίζονται· πάσας τοίνυν τὰς ἀγέλας ταύτας ἔδο-
 κοῦμεν ὁρᾶν μᾶλλον ἐθελούσας πείθεσθαι τοῖς νομεῦσιν ἢ
 τοὺς ἀνθρώπους τοῖς ἄρχουσι. πορεύονται τε γὰρ αἱ ἀγέ-
 λαι ἢ ἂν αὐτὰς εὐθύνωσιν οἱ νομεῖς, νέμονται τε χωρία,
 ἐφ' ὅποια ἂν αὐτὰς ἐφιῶσιν, ἀπέχονται τε ὧν ἂν αὐτὰς
 ἀπείργωσι· καὶ τοῖς καρποῖς τοίνυν τοῖς γιγνομένοις ἐξ αὐ-
 τῶν ἔῳσι τοὺς νομέας χρῆσθαι οὕτως, ὅπως ἂν αὐτοὶ βού-
 λωνται. ἔτι τοίνυν οὐδεμίαν πώποτε ἀγέλην ἡσθήμεθα συ-
 στᾶσαν ἐπὶ τὸν νομέα οὔτε ὥς μὴ πείθεσθαι οὔτε ὥς μὴ
 ἐπιτρέπειν τῷ καρπῷ χρῆσθαι, ἀλλὰ καὶ χαλεπώτεραί εἰσιν
 αἱ ἀγέλαι πᾶσι τοῖς ἄλλοφύλοις ἢ τοῖς ἄρχουσί τε αὐτῶν
 καὶ ὠφελουμένοις ἀπ' αὐτῶν· ἄνθρωποι δὲ ἐπ' οὐδένας
 μᾶλλον συνίστανται ἢ ἐπὶ τούτους, οὓς ἂν αἴσθωνται ἄρ-
 3 χεῖν ἑαυτῶν ἐπιχειροῦντας. ὅτε μὲν δὴ ταῦτα ἐνεθυμούμεθα,
 οὕτως ἐγιννώσκουμεν περὶ αὐτῶν, ὥς ἀνθρώπῳ πεφυκότι
 πάντων τῶν ἄλλων ῥᾶον εἶη ζῶων ἢ ἀνθρώπων ἄρχεῖν.
 ἐπειδὴ δὲ ἐνενοήσαμεν, ὅτι Κῦρος ἐγένετο Πέρσης, ὃς παμ-
 πόλλους μὲν ἀνθρώπους ἐκτῆσατο πειθομένους αὐτῷ, παμ-
 πόλλας δὲ πόλεις, πάμπολλα δὲ ἔθνη, ἐκ τούτου δὴ ἠναγ-
 καζόμεθα μετανοεῖν, μὴ οὔτε τῶν ἀδυνάτων οὔτε τῶν
 χαλεπῶν ἔργων ἢ τὸ ἀνθρώπων ἄρχεῖν, ἂν τις ἐπισταμέ-
 νως τοῦτο πράττη. Κύρῳ γοῦν ἴσμεν ἐθελήσαντας πεί-
 θεσθαι τοὺς μὲν ἀπέχοντας παμπόλλων ἡμερῶν ὁδόν, τοὺς
 δὲ καὶ μηνῶν, τοὺς δὲ οὐδ' ἑωρακότας πώποτ' αὐτόν, τοὺς
 δὲ καὶ εὖ εἰδότας, ὅτι οὐδ' ἂν ἴδοιεν, καὶ ὅμως ἡθέλον
 4 αὐτῷ ὑπακούειν. καὶ γὰρ τοι τοσοῦτον διήνεγκε τῶν ἄλ-
 λων βασιλέων, καὶ τῶν πατρίους ἀρχὰς παρειληφότων καὶ

ὥς μὴ πείθεσθαι. Vordem Infin. der Absicht steht mitunter, um letztere deutlich anzuzeigen, ὥς, sowie vor dem particip. futuri. S. VI, 4, 16. — ἀπ' αὐτῶν, wie verschieden von ὑπ' αὐτῶν?

3. ἀνθρώπῳ πεφυκότι, für einen Menschen, wie er nun einmal (geschaffen) ist. — ὅτι — ἐγένετο, fuisse, dass es — gegeben hat. Der Hauptgedanke folgt aber erst in Form eines Relativsatzes wie V, 2, 25. VIII, 3, 21. — μετανοεῖν, μὴ οὔτε — ἢ, eine andere Mei-

nung anzunehmen, es möchte nämlich weder — gehören. μὴ steht hier wie nach ὁρᾶν, σκοπεῖν u. ähnlichen Verben. B. §. 139. F. 50. R. §. 135. 7. b. α. K. §. 318. Anm. 6. Mit μετανοεῖν vergl. μεταγινώσκειν V, 5, 40. — Von ἴσμεν hängt ἐθελήσαντας ab, nicht etwa auch πείθεσθαι. — καὶ ὅμως — ὑπακούειν. Der Hauptgedanke, als ob er im Verlaufe des Satzes zu sehr in den Hintergrund getreten wäre, wird am Ende noch einmal wiederholt. Vergl. VIII, 5, 15. Memor. II, 1, 8.

τῶν δι' ἑαυτῶν κτησαμένων, ὥσθ' ὁ μὲν Σκύθης, καίπερ παμπόλλων ὄντων Σκυθῶν, ἄλλου μὲν οὐδενὸς δύναιτ' ἂν ἔθνους ἐπάρξαι, ἀγαπῶν δ' ἂν, εἰ τοῦ ἑαυτοῦ ἔθνους ἄρχων διαγένοιτο, καὶ ὁ Θρᾶξ Θρακῶν καὶ ὁ Ἰλλυριὸς Ἰλλυριῶν, καὶ τᾶλλα δὲ ἔθνη ὡσαύτως ὅσα ἀκούομεν· τὰ γοῦν ἐν τῇ Εὐρώπῃ ἔτι καὶ νῦν αὐτόνομα εἶναι λέγεται καὶ λελύσθαι ἀπ' ἀλλήλων· Κύρος δὲ παραλαβὼν ὡσαύτως οὕτω καὶ τὰ ἐν τῇ Ἀσίᾳ ἔθνη αὐτόνομα ὄντα ὁρμηθεὶς σὺν ὀλίγῃ Περσῶν στρατιᾷ ἐκόντων μὲν ἡγήσατο Μήδων, ἐκόντων δὲ Ὑρκανίων, κατεστρέψατο δὲ Σύρους, Ἀσσυρίους, Ἀραβίους, Καππαδόκας, Φρύγας ἀμφοτέρους, Λυδοὺς, Κᾶρας, Φοίνικας, Βαβυλωνίους, ἤρξε δὲ Βακτριῶν καὶ Ἰνδῶν καὶ Κιλικίων, ὡσαύτως δὲ Σακῶν καὶ Παφλαγόνων καὶ Μαγαδιδῶν, καὶ ἄλλων δὲ παμπόλλων ἐθνῶν, ὧν οὐδ' ἂν τὰ ὀνόματα ἔχοι τις εἰπεῖν, ἐπῆρξε δὲ καὶ Ἑλλήνων τῶν ἐν τῇ Ἀσίᾳ, καταβὰς δ' ἐπὶ θάλατταν καὶ Κυπρίων καὶ Αἰγυπτίων. καὶ τοίνυν τῶν ἐθνῶν τούτων ἤρξεν οὔτε ἑαυτῷ 5 ὁμογλώττων ὄντων οὔτε ἀλλήλοις, καὶ ὅμως ἐδυνάσθη ἐφι-

4. τῶν δι' ἑαυτῶν κτησαμένων. Zu diesen gehört Cyrus selbst, der als Perser sich die Herrschaft über die Meder und andere fremde Völker erwarb. Ihnen stehen gegenüber die, welche die einheimische (πατρίους) Herrschaft überkommen haben. — ὥσθ' ὁ μὲν Σκύθης. Da der Unterschied zwischen Cyrus und den andern Königen angegeben werden soll, so war im Folgesatz ebenso nothwendig von diesen als von jenem zu reden. Dieser Fall ist daher anderer Art als II, 2, 5 und ähnliche, obwohl man auch hier übersetzen kann: dass, während der Scythenkönig —. — ἐπάρξαι, in dem Sinne, wie ἐπαρχία = provincia ist. — καὶ ὁ Θρᾶξ Θρακῶν, aus den vorhergehenden Worten wie zu ergänzen? — καὶ — δέ, wie §. 2. Statt der Herrscher werden hier die Völker genannt, insofern mit dem siegreichen Herrscher gleichsam auch sein Volk über die bezwungenen Völker herrscht. — ἐν τῇ Εὐρώπῃ — αὐτόνομα, ein Beweis, dass

es dort kein Herrscher verstand, ein fremdes Volk zu unterjochen. — λελύσθαι bezeichnet nur den gegenwärtig noch dauernden Zustand. Das Gegentheil von λελύσθαι ἀπ' ἀλλήλων s. I, 5, 3: συνεστηκότα εἰς ταῦτό. — ὡσαύτως οὕτω καί, wie die in Europa waren. — παραλαβὼν, finden. — ἐκόντων. Anders Anab. III, 4, 8. Herod. I, 125 ff. u. a. S. d. Einleit. §. 18. — ἡγήσατο, wurde Beherrscher, wie nachher ἤρξε u. ἐπῆρξε, VII, 2, 24 βασιλεύσαντα, Mem. II, 1, 18 βουλευσας, senator factus, II, 6, 25 ἄρχας, archon factus u. a. — Φοίνικας, Βαβυλωνίους erwartet man hinter Ἀραβίους gestellt zu finden. — Αἰγυπτίων. VIII, 6, 20 wird dieselbe Angabe, die mit der historischen Thatsache, dass Aegypten erst von Cambyses erobert worden ist, nicht stimmt, wenigstens durch ein λέγεται ermässigt. S. d. Einleit. §. 21.

5. καὶ τοίνυν, und so — nun. — ἐδυνάσθη, bei Xen. öfter, sonst

κέσθαι μὲν ἐπὶ τοσαύτην γῆν τῷ ἄφ' ἑαυτοῦ φόβῳ, ὥστε καταπληῆξαι πάντας καὶ μηδένα ἐπιχειρεῖν αὐτῷ, ἐδυνάσθῃ δὲ ἐπιθυμίαν ἐμβαλεῖν τοσαύτην τοῦ πάντας αὐτῷ χαρίζεσθαι, ὥστε αἰεὶ τῇ αὐτοῦ γνώμῃ ἀξιούν κυβερνᾶσθαι, ἀνηρτήσατο δὲ τοσαῦτα φύλα, ὅσα καὶ διελθεῖν ἔργον ἐστίν, ὅποι ἂν τις ἄρξηται πορεύεσθαι ἀπὸ τῶν βασιλείων, ἣν τε πρὸς ἕω ἣν τε πρὸς ἐσπέραν ἣν τε πρὸς ἄρκτον ἣν τε πρὸς μεσημβρίαν. ἡμεῖς μὲν δὴ ὡς ἀξιον ὄντα θαυμάζεσθαι τοῦτον τὸν ἄνδρα ἐσκεψάμεθα, τίς ποτ' ὢν γενεὰν καὶ ποίαν τινὰ φύσιν ἔχων καὶ ποία τινὲ παιδευθεὶς παιδείᾳ τοσοῦτον διήνεγκεν εἰς τὸ ἄρχειν ἀνθρώπων. ὅσα οὖν καὶ ἐπυθόμεθα καὶ ἡσθῆσθαι δοκοῦμεν περὶ αὐτοῦ, ταῦτα πειρασόμεθα διηγῆσασθαι.

- II. Πατρὸς μὲν δὴ ὁ Κῦρος λέγεται γενέσθαι Καμβύσεω Περσῶν βασιλέως· ὁ δὲ Καμβύσης οὗτος τοῦ Περσείδων γένους ἦν· οἱ δὲ Περσεῖδαι ἀπὸ Περσέως κληῖζονται· μητρὸς δὲ ὁμολογεῖται Μανδάνης γενέσθαι· ἡ δὲ Μανδάνη αὕτη Ἀστυάγους ἦν θυγάτηρ τοῦ Μήδων γενομένου βασιλέως. φύναι δὲ ὁ Κῦρος λέγεται καὶ ἄδεται ἔτι καὶ νῦν ὑπὸ τῶν βαρβάρων εἶδος μὲν κάλλιστος, ψυχὴν δὲ φιλανθρωπότατος καὶ φιλομαθέστατος καὶ φιλοτιμότατος, ὥστε πάντα μὲν πόνον ἀνατλήναι, πάντα δὲ κίνδυνον ὑπομεῖναι τοῦ ἐπαινεῖσθαι ἕνεκα. φύσιν μὲν δὴ τῆς μορφῆς καὶ τῆς ψυχῆς τοιαύτην ἔχων διαμνημονεύεται· ἐπαιδεύθη γε μὴν ἐν Περσῶν νό-

fast nur ionische Form. Xen. hat deren nicht wenige. — τῷ ἄφ' ἑαυτοῦ, die von ihm ausging, wie III, 3, 53. VI, 3, 27. — τῇ αὐτοῦ γνώμῃ. So ist gegen die Regel auch αὐτῶν III, 2, 27 und Anab. VI, 3, 27 gestellt. — καὶ διελθεῖν, vel enumerare.

6. τὸν ἄνδρα ἐσκεψάμεθα, τίς. Ueber diese Attraction, durch welche das Subject des Nebensatzes als Object in den Hauptsatz gezogen wird, siehe B. §. 151, 6. R. §. 122, 8. — ἡσθῆσθαι, animadvertisse, wissen, wie III, 1, 14.

II. Inhalt: Herkunft, Anlagen und Eigenschaften des Cyrus. Die Erziehung bei den Persern führt von frühesten Jugend an zur Achtung vor dem Gesetz; sie ist eine öffentliche und

vom Gesetze streng geordnete, ebenso wie das ganze Leben durch alle Altersstufen hindurch vom Staate geregelt wird.

1. Καμβύσεω, ionische Form. S. zu I, 1, 5. — Περσέως. Des Perseus und der Andromeda Sohn, Perseus, ist auch nach Herod. VI, 53 f. Stammvater der Perser. — κληῖζονται, ein bei den Attikern selten vorkommendes Wort. — λέγεται καὶ ἄδεται. Vergl. I, 4, 25: καὶ ἐν λόγῳ καὶ ἐν ᾠδαῖς. Auch Strabo XV. p. 733 spricht von Gesängen der Perser, in welchen ἔργα θεῶν τε καὶ ἀνδρῶν τῶν ἀρίστων verherrlicht werden. — ἀνατλήναι, wie III, 1, 2 ἔτλη, ein poetisches Wort, deren Xen. nicht wenige hat.

2. γε μὴν entspricht dem vorher-

μοις· οὗτοι δὲ δοκοῦσιν οἱ νόμοι ἄρχεσθαι τοῦ κοινοῦ ἀγαθοῦ ἐπιμελούμενοι οὐκ ἔνθενπερ ἐν ταῖς πλείσταις πόλεσιν ἄρχονται. αἱ μὲν γὰρ πλείσται πόλεις ἀφείσαι παιδεύειν ὅπως τις ἐθέλει τοὺς ἑαυτῶν παῖδας, καὶ αὐτοὺς τοὺς πρεσβυτέρους ὅπως ἐθέλουσι διάγειν, ἔπειτα προστάττουσιν αὐτοῖς μὴ κλέπτειν, μὴ ἄρπάζειν, μὴ βία εἰς οἰκίαν παριέναι, μὴ παίειν ὃν μὴ δίκαιον, μὴ μοιχεύειν, μὴ ἀπειθεῖν ἄρχοντι, καὶ τᾶλλα τὰ τοιαῦτα ὡσαύτως· ἦν δέ τις τούτων τι παραβαίνῃ, ζημίαν αὐτοῖς ἐπέθεσαν. οἱ δὲ Περσικοὶ νόμοι 3 προλαβόντες ἐπιμέλονται, ὅπως τὴν ἀρχὴν μὴ τοιοῦτοι ἔσονται οἱ πολῖται, οἷοι πονηροῦ τινος ἢ αἰσχροῦ ἔργου ἐφίεσθαι. ἐπιμέλονται δὲ ὧδε. ἔστιν αὐτοῖς ἐλευθέρα ἀγορὰ καλουμένη, ἐνθα τὰ τε βασιλεία καὶ τᾶλλα ἀρχεῖα πεποιήται. ἐντεῦθεν τὰ μὲν ὄνια καὶ οἱ ἀγοραῖοι καὶ αἱ τούτων φωναὶ καὶ ἀπειροκαλῖαι ἀπελήλανται εἰς ἄλλον τόπον, ὥς μὴ μιγνύηται ἡ τούτων τύρβη τῇ τῶν πεπαιδευμένων εὐκοσμίᾳ. διήρηται δὲ αὕτη ἡ ἀγορὰ ἢ περὶ τὰ ἀρχεῖα τέτταρα 4 μέρη· τούτων δ' ἔστιν ἐν μὲν παισίν, ἐν δὲ ἐφήβοις, ἄλλο τελείοις ἀνδράσιν, ἄλλο τοῖς ὑπὲρ τὰ στρατεύσιμα ἔτη γεγυγνόσι. νόμῳ δὲ εἰς τὰς ἑαυτῶν χώρας ἕκαστοι τούτων πάρεσιν, οἱ μὲν παῖδες ἅμα τῇ ἡμέρᾳ καὶ οἱ τέλειοι ἄνδρες, οἱ δὲ γεραίτεροι ἡνίκ' ἂν ἐκάστῳ προχωρῇ, πλὴν ἐν ταῖς τεταγμέναις ἡμέραις, ἐν αἷς αὐτοὺς δεῖ παρεῖναι. οἱ δὲ ἐφηβοὶ καὶ κοιμῶνται περὶ τὰ ἀρχεῖα σὺν τοῖς γυμνητι-

gehenden μέν, bezeichnet aber zugleich einen Fortschritt in der Erzählung: ferner aber. Vergl. III, 3, 63. — ἄρχεσθαι — ἔνθενπερ, die Sorge um das gemeine Wohl nicht da zu beginnen, wo —. — ἑαυτῶν, der Plural wegen der collectiven Bedeutung von τις, aber hier in auffallender Nähe, wie VII, 4, 5. — ἀφείσαι, zulassen, wie I, 4, 14. — διάγειν, nämlich τὸν βίον. — ἔπειτα, sowie εἴτα, οὕτως, τότε stehen bei einem Particip mit rückweisender, die beiden ersten oft zugleich mit adversativer Kraft, wie hier (= ὅμως). B. §. 144. Anm. 13. K. §. 312. Anm. 8. — αὐτοῖς, wie vorher ἑαυτῶν. — ἐπέθεσαν.

Ueber den Aorist s. B. §. 137. Anm. 5. R. §. 116. Anm. 4. K. §. 256. 4. b.

3. προλαβόντες, im Voraus. Dasselbe thaten bekanntlich die Kretischen u. d. Spartanischen Gesetze. — τὴν ἀρχὴν μὴ, überhaupt nicht. — οἷοι, durch Attraction für ὥστε, daher mit folgendem Infinitiv. B. §. 193. 57. K. §. 332. Anm. 8. R. §. 122. Bem. 1. — καλουμένη, so genannt.

4. τέτταρα μέρη, in vier Theile. K. §. 280, 3. R. §. 104. Anm. 11. — ἄλλο — ἄλλο, ohne δέ, zur Vermeidung der Einförmigkeit, wie VIII, 2, 6. — τὰ στρατεύσιμα ἔτη. S. §. 13. — εἰς bei πάρεσι, wie ad bei

κοῖς ὅπλοις πλήν τῶν γεγαμηκότων· οὗτοι δὲ οὔτε ἐπιζη-
 τοῦνται, ἐὰν μὴ προορηθῇ παρεῖναι, οὔτε πολλάκις ἀπεῖ-
 5 ναι καλόν. ἄρχοντες δ' ἐφ' ἐκάστῳ τούτων τῶν μερῶν εἰσι
 δώδεκα· δώδεκα γὰρ καὶ Περσῶν φυλαὶ διήρηνται. καὶ
 ἐπὶ μὲν τοῖς παισὶν ἐκ τῶν γεραιτέρων ἡρημένοι εἰσὶν οἱ
 ἂν δοκῶσι τοὺς παῖδας βελτίστους ἀποδεικνύναι· ἐπὶ δὲ
 τοῖς ἐφήβοις ἐκ τῶν τελείων ἀνδρῶν οἱ ἂν αὖ τοὺς ἐφή-
 βους βελτίστους δοκῶσι παρέχειν· ἐπὶ δὲ τοῖς τελείοις ἀν-
 δράσιν οἱ ἂν δοκῶσι παρέχειν αὐτοὺς μάλιστα τὰ τεταγμένα
 ποιοῦντας καὶ τὰ παραγγελλόμενα ὑπὸ τῆς μεγίστης ἀρχῆς·
 εἰσὶ δὲ καὶ τῶν γεραιτέρων προστάται ἡρημένοι, οἱ προ-
 στατεύουσιν, ὅπως καὶ οὗτοι τὰ καθήκοντα ἀποτελῶσιν.
 ἃ δὲ ἐκάστη ἡλικία προστέτακται ποιεῖν διηγησόμεθα, ὥς
 μᾶλλον δῆλον γένηται, ἢ ἐπιμέλονται, ὥς ἂν βέλτιστοι εἶεν
 6 οἱ πολῖται. οἱ μὲν δὴ παῖδες εἰς τὰ διδασκαλεῖα φοιτῶντες
 διάγουσι μανθάνοντες δικαιοσύνην· καὶ λέγουσιν, ὅτι ἐπὶ
 τοῦτο ἔρχονται ὥσπερ παρ' ἡμῖν οἱ τὰ γράμματα μαθησό-
 μενοι. οἱ δὲ ἄρχοντες αὐτῶν διατελοῦσι τὸ πλεῖστον τῆς
 ἡμέρας δικάζοντες αὐτοῖς. γίγνεται γὰρ δὴ καὶ παισὶ πρὸς ἀλ-
 λήλους ὥσπερ ἀνδράσιν ἐγκλήματα καὶ κλοπῆς καὶ ἀρπαγῆς καὶ
 βίας καὶ ἀπάτης καὶ κακολογίας καὶ ἄλλων οἷων δὴ εἰκός. οὓς
 7 δ' ἂν γνῶσι τούτων τι ἀδικοῦντας, τιμωροῦνται. κολάζουσι
 δὲ καὶ ὃν ἂν ἀδίκως ἐγκαλοῦντα εὐρίσκωσι. δικάζουσι δὲ
 καὶ ἐγκλήματος οὗ ἔνεκα ἄνθρωποι μισοῦσι μὲν ἀλλήλους
 μάλιστα, δικάζονται δὲ ἥκιστα, ἀχαριστίας, καὶ ὃν ἂν γνῶσι
 δυνάμενον μὲν χάριν ἀποδιδόναι, μὴ ἀποδιδόντα δέ, κολά-
 ζουσι καὶ τοῦτον ἰσχυρῶς. οἴονται γὰρ τοὺς ἀχαρίστους καὶ
 περὶ θεοῦς ἂν μάλιστα ἀμελῶς ἔχειν καὶ περὶ γονέας καὶ πα-
 τρίδα καὶ φίλους. ἔπεσθαι δὲ δοκεῖ μάλιστα τῇ ἀχαριστίᾳ

adesse. — γυμνητικοῖς. S. §. 9: τόξα καὶ —.

5. Περσῶν. Ueber den Genitiv s. B. §. 131. Anm. 9. Hellen. I, 7, 23: διηρημένων τῆς ἡμέρας τριῶν με-
 ρῶν. — τῆς μεγίστης ἀρχῆς, der
 obersten Gewalt.

6. διάγουσι mit dem Particip wie
 nachher διατελοῦσι. — κλοπῆς —
 κακολογίας. Ueber die Sache vergl.

Herodot I, 138. — οἷων, nämlich
 ἐγκλήματα γίνεσθαι.

7. κολάζουσι, züchtigen, τιμωρεῖ-
 σθαι τινα, das verletzte Gesetz an
 einem rächen. — ἀχαριστίας. Vgl.
 Memor. II, 2, 13. — ἔπεσθαι δέ. Es
 folgt nämlich der Undankbarkeit auch
 die Schamlosigkeit auf dem Fusse:
 denn diese führt zu allem Schänd-
 lichen, nämlich zur Verachtung der

καὶ ἡ ἀναισχυντία· καὶ γὰρ αὕτη μεγίστη δοκεῖ εἶναι ἐπὶ πάντα τὰ αἰσχροῦ ἡγεμών. διδάσκουσι δὲ τοὺς παῖδας καὶ 8 σωφροσύνην· μέγα δὲ συμβάλλεται εἰς τὸ μανθάνειν σωφρονεῖν αὐτούς, ὅτι καὶ τοὺς πρεσβυτέρους ὁρῶσιν ἀνὰ πᾶσαν ἡμέραν σωφρόνως διάγοντας. διδάσκουσι δὲ αὐτοὺς καὶ πείθεσθαι τοῖς ἄρχουσι· μέγα δὲ καὶ εἰς τοῦτο συμβάλλεται, ὅτι ὁρῶσι τοὺς πρεσβυτέρους πειθομένους τοῖς ἄρχουσιν ἰσχυρῶς. διδάσκουσι δὲ καὶ ἐγκράτειαν γαστροῦ καὶ ποτοῦ· μέγα δὲ καὶ εἰς τοῦτο συμβάλλεται, ὅτι ὁρῶσι τοὺς πρεσβυτέρους οὐ πρόσθεν ἀπιόντας γαστροῦ ἕνεκα, πρὶν ἂν ἀφῶσιν οἱ ἄρχοντες, καὶ ὅτι οὐ παρὰ μητρὶ σιτοῦνται οἱ παῖδες, ἀλλὰ παρὰ τῷ διδασκάλῳ, ὅταν οἱ ἄρχοντες σημῇνωσι. φέρονται δὲ οἴκοθεν σῖτον μὲν ἄρτον, ὅψον δὲ κάρδαμον, πιεῖν δέ, ἣν τις διψῇ, κώθωνα, ὡς ἀπὸ τοῦ ποταμοῦ ἀρύσασθαι. πρὸς δὲ τούτοις μανθάνουσι καὶ τοξεύειν καὶ ἀκοντίζειν. μέχρι μὲν δὴ ἕξ ἢ ἑπτακαίδεκα ἐτῶν ἀπὸ γενεᾶς οἱ παῖδες ταῦτα πράττουσιν, ἐκ τούτου δὲ εἰς τοὺς ἐφήβους ἐξέρχονται. οὗτοι δ' 9 αὖ οἱ ἐφηβοὶ διάγουσιν ὧδε. δέκα ἔτη ἀφ' οὗ ἂν ἐκ παίδων ἐξέλθωσι κοιμῶνται μὲν περὶ τὰ ἀρχεῖα, ὥσπερ προειρήκαμεν, καὶ φυλακῆς ἕνεκα τῆς πόλεως καὶ σωφροσύνης· δοκεῖ γὰρ αὕτη ἡ ἡλικία μάλιστα ἐπιμελείας δεῖσθαι· παρέχουσι δὲ καὶ τὴν ἡμέραν ἑαυτοὺς τοῖς ἄρχουσι χρῆσθαι, ἣν τι δέονται ὑπὲρ τοῦ κοινοῦ. καὶ ὅταν μὲν δέῃ, πάντες μένουσι περὶ τὰ ἀρχεῖα· ὅταν δὲ ἐξίῃ βασιλεὺς ἐπὶ θήραν, ἐξάγει τὴν ἡμίσειαν τῆς φυλακῆς· ποιεῖ δὲ τοῦτο πολλάκις τοῦ μηνός. ἔχειν δὲ δεῖ τοὺς ἐξιόντας τόξα καὶ παρὰ τὴν φάρετραν ἐν κολεῷ κοπίδα ἢ σάγαριν, ἔτι δὲ γέρον καὶ παλτὰ δύο, ὥστε τὸ μὲν ἀφεῖναι, τῷ δ', ἂν δέῃ, ἐκ χειρὸς χρῆσθαι. διὰ τοῦτο δὲ δημοσίᾳ τοῦ θηρᾶν ἐπιμέ- 10

Götter, der Eltern, des Vaterlandes, der Freunde. καὶ γάρ, etenim, giebt also mit dem Folgenden den Grund an, warum die ἀναισχυντία als Begleiterin der ἀχαριστία erwähnt wird: sie ist nämlich die Quelle der schlimmsten Fehler.

8. σωφροσύνην, Sittsamkeit. — ἀνὰ πᾶσαν ἡμέραν, täglich. — ἰσχυρῶς gehört zu πειθομένους. S. zu I, 5, 9 u. IV, 2, 10. — γαστροῦ,

Essen. — ὡς vor dem Infinitiv wie §. 2. Herod. I, 71 nennt die Perser ὑδροποτέοντας.

9. διάγουσι, wie §. 2. — τὴν ἡμίσειαν. B. §. 132. Anm. 3. So πολλὴν τῆς χώρας III, 2, 2. τῆς γῆς — ὁπόσῃν III, 2, 18 u. a. — τόξα — παλτὰ δύο. Das sind die Waffen, die §. 4 γυμνητικά genannt werden. — ἐκ χειρὸς χρῆσθαι erklärt sich aus dem Gegensatz von selbst.

λονται, καὶ βασιλεὺς ὥσπερ καὶ ἐν πολέμῳ ἡγεμῶν αὐ-
 τοῖς ἐστὶ καὶ αὐτός τε θηρᾷ καὶ τῶν ἄλλων ἐπιμελεῖται,
 ὅπως ἂν θηρῶσιν, ὅτι ἀληθεστάτη αὐτοῖς δοκεῖ εἶναι
 αὕτη ἢ μελέτη τῶν πρὸς τὸν πόλεμον. καὶ γὰρ πρῶτὸ ἀνί-
 στασθαι ἐθίζει καὶ ψύχη καὶ θάληπῃ ἀνέχεσθαι, γυμνάζει
 δὲ καὶ ὁδοιπορίαις καὶ δρόμοις, ἀνάγκη δὲ καὶ τοξεύσαι
 θηρίον καὶ ἀκοντίσαι ὅπου ἂν παραπίπτῃ. καὶ τὴν ψυχὴν
 δὲ πολλάκις ἀνάγκη θήγεσθαι, ὅταν τι τῶν ἀλκίμων θηρίων
 ἀνθιστῇται· παίειν μὲν γὰρ δήπου δεῖ τὸ ὁμόσε γιγνόμε-
 νον, φυλάξασθαι δὲ τὸ ἐπιφερόμενον· ὥστε οὐ ῥάδιον εὐ-
 11 ρεῖν ἐν τῇ θήρᾳ, τί ἄπεστι τῶν ἐν πολέμῳ παρόντων. ἐξέρ-
 χονται δὲ ἐπὶ τὴν θήραν ἄριστον ἔχοντες πλεῖον μὲν, ὥς τὸ
 εἰκός, τῶν παίδων, τἄλλα δὲ ὅμοιον. καὶ θηρῶντες μὲν οὐκ
 ἂν ἀριστήσαιεν, ἣν δέ τι δεήσῃ ἢ θηρίου ἔνεκα ἐπικαταμεῖ-
 ναι ἢ ἄλλως ἐθελήσωσι διατρίψαι περὶ τὴν θήραν, τὸ ἄρι-
 στον τοῦτο δειπνήσαντες τὴν ὑστεραίαν αὐτὴν θηρῶσι μέχρι
 δείπνου, καὶ μίαν ἄμφω τούτῳ τῷ ἡμέρᾳ λογίζονται, ὅτι
 μιᾶς ἡμέρας σῖτον δαπανῶσι. τοῦτο δὲ ποιοῦσι τοῦ ἐθίζε-
 σθαι ἔνεκα, ἵνα, εἴαν τι καὶ ἐν πολέμῳ δεήσῃ, δύνωνται
 τοῦτο ποιεῖν. καὶ ὅσον δὲ τοῦτο ἔχουσιν οἱ τηλικούτοι ὅ,τι
 ἂν θηράσωσιν· εἰ δὲ μή, τὸ κάρδαμον. εἰ δέ τις αὐτοὺς
 οἶεται ἢ ἐσθίειν ἀηδῶς, ὅταν κάρδαμον μόνον ἔχωσιν ἐπὶ
 τῷ σίτῳ, ἢ πίνειν ἀηδῶς, ὅταν ὕδωρ πίνωσιν, ἀναμνησθήτω,
 πῶς ἡδὺ μὲν μᾶζα καὶ ἄρτος πεινῶντι φαγεῖν, πῶς δὲ ἡδὺ
 12 ὕδωρ πιεῖν διψῶντι. αἱ δ' αὖ μένουσαι φυλαὶ διατρίβουσι
 μελετᾶσαι τὰ τε ἄλλα, ἃ παῖδες ὄντες ἔμαθον καὶ τοξεύειν
 καὶ ἀκοντίζειν, καὶ διαγωνιζόμενοι ταῦτα πρὸς ἀλλήλους
 διατελοῦσιν. εἰσὶ δὲ καὶ δημόσιοι τούτων ἀγῶνες καὶ ἄθλα
 προτίθεται· ἐν ἧ δ' αὖ τῶν φυλῶν πλεῖστοι ὦσι δαημο-

10. τῶν ἄλλων — ὅπως. Ueber die
 Attraction s. zu I, 1, 6. — τί ἄπεστι.
 Durch τίς, ποῖος, πῶς u. s. f. wird
 die indirecte Frage lebhafter und
 kräftiger.

11. οὐκ ἂν ἀριστήσαιεν, weniger
 bestimmte Behauptung als οὐκ ἀρι-
 στῶσι. B. §. 139. 15. — τὸ ἄριστον
 τοῦτο, das, was zum Frühstück be-
 stimmt war. — ὅσον, als Zukost.
 — κάρδαμον μόνον ἔχωσιν ἐπὶ τῷ

σίτῳ. Cic. Tusc. V, 34, 39: Xeno-
 phon Persas negat ad panem adhibere
 quidquam praeter nasturtium. — πῶς.
 S. §. 10 zu τί. πῶς geht auf den gan-
 zen Satz, ὥς würde nur mit ἡδὺ zu
 verbinden sein. Memor. IV, 2, 23:
 νῦν δὲ πῶς οἶει με ἀθύρμας ἔχειν — ;

12. διαγωνιζόμενοι, vorher φυλαί,
 sehr gewöhnliche Synesis. S. zu III,
 3, 15. V, 3, 59 u. B. §. 129. 11. R.
 §. 100. 4. b. — δαημονέστατοι, poe-

νέστατοι καὶ ἀνδρικώτατοι καὶ εὐπιστότατοι, ἐπαινοῦσιν οἱ πολῖται καὶ τιμῶσιν οὐ μόνον τὸν νῦν ἄρχοντα αὐτῶν, ἀλλὰ καὶ ὅστις αὐτοὺς παῖδας ὄντας ἐπαίδευσε. χρῶνται δὲ τοῖς μένουσι τῶν ἐφήβων αἱ ἀρχαί, ἣν τι ἢ φρουρῆσαι δεήσῃ ἢ κακούργους ἐρευνῆσαι ἢ ληστὰς ὑποδραμεῖν ἢ καὶ ἄλλο τι, ὅσα ἰσχύος τε καὶ τάχους ἔργα ἐστί. ταῦτα μὲν δὴ οἱ ἐφηβοὶ πράττουσιν. ἐπειδὴν δὲ τὰ δέκα ἔτη διατελέσωσιν, ἐξέρχονται εἰς τοὺς τελείους ἄνδρας. ἀφ' οὗ δ' ἂν ἐξέλθωσι χρόνου, 13 οὗτοι αὖ πέντε καὶ εἴκοσιν ἔτη διάγουσιν ὧδε. πρῶτον μὲν ὥσπερ οἱ ἐφηβοὶ παρέχουσιν ἑαυτοὺς ταῖς ἀρχαῖς χρῆσθαι, ἣν τι δέῃ ὑπὲρ τοῦ κοινοῦ, ὅσα φρονούντων τε ἤδη ἔργα ἐστί καὶ ἔτι δυναμένων. ἣν δέ που δέῃ στρατεύεσθαι, τόξα μὲν οἱ οὕτω πεπαιδευμένοι οὐκέτι ἔχοντες οὐδὲ παλτὰ στρατεύονται, τὰ δ' ἀγχέμαχα ὅπλα καλούμενα, θώρακά τε περὶ τοῖς στέρνοις καὶ γέρορον ἐν τῇ ἀριστερᾷ, οἷόνπερ γράφονται οἱ Πέρσαι ἔχοντες, ἐν δὲ τῇ δεξιᾷ μάχαιραν ἢ κοπίδα. καὶ αἱ ἀρχαὶ δὲ πᾶσαι ἐκ τούτων καθίστανται πλήν οἱ τῶν παίδων διδάσκαλοι. ἐπειδὴν δὲ τὰ πέντε καὶ εἴκοσιν ἔτη διατελέσωσιν, εἶησαν μὲν ἂν οὗτοι πλεῖόν τι γεγονότες ἢ τὰ πεντήκοντα ἔτη ἀπὸ γενεᾶς· ἐξέρχονται δὲ τηνικαῦτα εἰς τοὺς γεραιτέρους ὄντας τε καὶ καλουμένους. οἱ δ' αὖ γεραιτέροι οὗτοι 14 στρατεύονται μὲν οὐκέτι ἔξω τῆς ἑαυτῶν, οἴκοι δὲ μένοντες δικάζουσι τὰ τε κοινὰ καὶ τὰ ἴδια πάντα. καὶ θανάτου δὲ οὗτοι κρίνουσι, καὶ τὰς ἀρχὰς οὗτοι πάσας αἰροῦνται· καὶ ἦν τις ἢ ἐν ἐφήβοις ἢ ἐν τελείοις ἀνδράσιν ἐλλίπη τι τῶν νομίμων, φαίνουσι μὲν οἱ φύλαρχοι ἕκαστοι καὶ τῶν ἄλλων ὁ βουλόμενος, οἱ δὲ γεραιτέροι ἀκούσαντες ἐκκρίνουσιν· ὁ δὲ ἐκκριθεὶς ἄτιμος διατελεῖ τὸν λοιπὸν βίον.

tisches Wort. S. zu §. 1. — ἐπαινοῦσιν — αὐτῶν, nicht τούτων ἐπαινοῦσι, insofern ἐν ἣ δ' ἂν = ἐὰν δ' ἐν τινι, sowie ὅστις für die Construction nicht selten die Geltung von εἴ τις hat. — ἄλλο τι, nämlich δεήσει. — τὰ δέκα ἔτη, die gesetzlich bestimmten, nämlich τὰ ἐν τοῖς ἐφήβοις. S. §. 9.

13. πέντε καὶ εἴκοσιν ἔτη, das sind die στρατεύσιμα ἔτη §. 4. — φρονούντων, wie die ἐφηβοὶ noch

nicht sind, δυναμένων = ἀκμαζόντων, wie die γεραιτέροι nicht mehr sind. — καλούμενα, wie §. 3. — τὰ vor πέντε — ἔτη, wie §. 12. — εἶησαν — ἂν, wie §. 11 ἂν ἀριστήσαιεν. — Wegen τι nach πλεῖον s. zu I, 1, 1. — τὰ vor πεντήκοντα zur Bezeichnung einer ungefähren oder einer runden Summe.

14. τῆς ἑαυτῶν, nämlich γῆς. — καὶ — δέ. S. zu I, 1, 2. — ὁ βουλόμενος, jeder, der da will.

- 15 Ἴνα δὲ σαφέστερον δηλωθῇ πᾶσα ἡ Περσῶν πολιτεία, μικρὸν ἐπᾶνειμι· νῦν γὰρ ἐν βραχυτάτῳ ἂν δηλωθῇ διὰ τὰ προειρημένα. λέγονται μὲν γὰρ Πέρσαι ἀμφὶ τὰς δώδεκα μυριάδας εἶναι· τούτων δ' οὐδεὶς ἀπελήλαται νόμῳ τιμῶν καὶ ἀρχῶν, ἀλλ' ἐξεστὶ πᾶσι Πέρσαις πέμπειν τοὺς ἑαυτῶν παῖδας εἰς τὰ κοινὰ τῆς δικαιοσύνης διδασκαλεῖα. ἀλλ' οἱ μὲν δυνάμενοι τρέφειν τοὺς παῖδας ἀργοῦντας πέμπουσιν, οἱ δὲ μὴ δυνάμενοι οὐ πέμπουσιν. οἱ δ' ἂν παιδευθῶσι παρὰ τοῖς δημοσίοις διδασκάλοις, ἐξεστὶν αὐτοῖς ἐν τοῖς ἐφήβοις νεανισκεύεσθαι, τοῖς δὲ μὴ διαπαιδευθεῖσιν οὕτως οὐκ ἐξεστὶν. οἱ δ' ἂν αὖ ἐν τοῖς ἐφήβοις διατελέσωσι τὰ νόμιμα ποιοῦντες, ἐξεστὶ τούτοις εἰς τοὺς τελείους ἀνδρας συναλίσσεσθαι καὶ ἀρχῶν καὶ τιμῶν μετέχειν, οἱ δ' ἂν μὴ διαγένωνται ἐν τοῖς ἐφήβοις, οὐκ εἰσερχονται εἰς τοὺς τελείους. οἱ δ' ἂν αὖ ἐν τοῖς τελείοις διαγέγωνται ἀνεπίληπτοι, οὗτοι τῶν γεραιτέρων γίνονται. οὕτω μὲν δὴ οἱ γεραῖτεροι διὰ πάντων τῶν καλῶν ἐληλυθότες καθίστανται· καὶ ἡ πολιτεία ἐστὶν ἡ Περσῶν καὶ ἡ ἐπιμέλεια αὕτη, ἣ οἶονται χρώμενοι βέλτιστοι ἂν εἶναι. καὶ νῦν δὲ ἔτι ἐμμένει μαρτύρια καὶ τῆς μετρίας διαίτης αὐτῶν καὶ τοῦ ἐκπονεῖσθαι τὴν δίαιταν. αἰσχροὺν μὲν γὰρ ἔτι καὶ νῦν ἐστὶ Πέρσαις καὶ τὸ ἀποπτύειν καὶ τὸ ἀπομύττεσθαι καὶ τὸ φύσης μεστοὺς φαίνεσθαι, αἰσχροὺν δὲ ἔτι καὶ

15. νῦν erklärt sich sofort durch διὰ τὰ προειρημένα. — λέγονται — γὰρ, nämlich. — τὰς vor δώδ. μυρ. wie §. 13. Die Zahl ist nicht vom ganzen Volke, sondern nur von den Homotimen zu verstehen. — τοὺς παῖδας ἀργοῦντας, d. h. ohne dass sie auf dem Felde oder in den häuslichen Geschäften mithelfen, was die Kinder armer Eltern thun mussten. Andere denken dabei an die Spartanische ἀργία als otium oder opus liberale, in dem Sinne wie nach Aelian. V. H. X, 14 auch Socrates gesagt haben soll ὅτι ἡ ἀργία ἀδελφὴ τῆς ἐλευθερίας ἐστὶ, womit nicht stimmt Memor. I, 2, 57. II, 7, 7. — οἱ δ' ἂν — αὐτοῖς. S. zu §. 12. — διαγέγωνται, nämlich ὄντες. B. §. 144. Anm. 7. K. §. 310. Anm. 5. R. §. 129.

Anm. 7. — διὰ πάντων τῶν καλῶν. Vergl. Hellen. V, 4, 32: παῖς τε ὢν καὶ παιδίσκος καὶ ἡβῶν πάντα τὰ καλὰ ποιῶν διετέλεσε. Ages. III, 1: πάντων τῶν καλῶν ἦρα. Mit τὰ καλὰ bezeichnete man nämlich in Sparta die öffentlichen Einrichtungen und die Mittel zu bürgerlicher Tugend und Tüchtigkeit. Diesen Ausdruck überträgt Xen. hier wie VIII, 7, 6 auf persische Verhältnisse. S. d. Einleit. §. 23.

16. τοῦ ἐκπονεῖσθαι τὴν δίαιταν. Vergl. Memor. I, 2, 4: Ὅσα γ' ἡδέως ἡ ψυχὴ δέχεται, ταῦτα ἱκανῶς ἐκπονεῖν. — αἰσχροὺν — ἔτι καὶ νῦν. Vergl. VIII, 8, 8. — ἀποπτύειν — ἀπομύττεσθαι, nämlich ἀντίον ἄλλου, was Herod. I, 133 hinzusetzt. —

τὸ ἰόντα που φανερόν γενέσθαι ἢ τοῦ οὐρῆσαι ἔνεκα ἢ καὶ ἄλλου τινὸς τοιούτου. ταῦτα δὲ οὐκ ἂν ἐδύναντο ποιεῖν, εἰ μὴ καὶ διαίτη μετρία ἐχρῶντο καὶ τὸ ὑγρὸν ἐκπονοῦντες ἀνῆλiskon, ὥστε ἄλλη πη ἀποχωρεῖν. ταῦτα μὲν δὴ κατὰ πάντων Περσῶν ἔχομεν λέγειν· οὐ δὲ ἔνεκα ὁ λόγος ὠρμήθη, νῦν λέξομεν τὰς Κύρου πράξεις ἀρχάμενοι ἀπὸ παιδός.

Κῦρος γὰρ μέχρι μὲν δώδεκα ἐτῶν ἢ ὀλίγῳ πλεῖον III. ταύτῃ τῇ παιδείᾳ ἐπαιδεύθη, καὶ πάντων τῶν ἡλικίων διαφέρων ἐφαίνετο καὶ εἰς τὸ ταχὺ μανθάνειν ἃ δέοι καὶ εἰς τὸ καλῶς καὶ ἀνδρείως ἕκαστα ποιεῖν. ἐκ δὲ τούτου τοῦ χρόνου μετεπέμψατο Ἀστυάγης τὴν ἑαυτοῦ θυγατέρα καὶ τὸν παῖδα αὐτῆς· ἰδεῖν γὰρ ἐπεθύμει, ὅτι ἤκουεν αὐτὸν καλὸν καὶ ἀγαθὸν εἶναι. ἔρχεται δ' αὐτῇ τε ἡ Μανδάνη πρὸς τὸν πατέρα καὶ τὸν Κῦρον τὸν υἱὸν ἔχουσα. ὥς δὲ ἀφί- 2 κετο τάχιστα καὶ ἔγνω ὁ Κῦρος τὸν Ἀστυάγην τῆς μητρὸς πατέρα ὄντα, εὐθύς οἷα δὴ παῖς φύσει φιλόστοργος ἡσπάξετό τε αὐτὸν ὥσπερ ἂν εἴ τις πάλαι συντεθραμμένος καὶ πάλαι φιλῶν ἀσπάζοιτο, καὶ ὁρῶν δὴ αὐτὸν κεκοσμημένον καὶ ὀφθαλμῶν ὑπογραφῇ καὶ χρώματος ἐντρίψει καὶ κόμαις προσθέτοις, ἃ δὴ νόμιμα ἦν ἐν Μήδοις· ταῦτα γὰρ πάντα Μηδικά ἐστι, καὶ οἱ πορφυροῖ χιτῶνες καὶ οἱ κἀνδυες καὶ οἱ στρεπτοὶ οἱ περὶ τῇ δέρῃ καὶ τὰ ψέλια τὰ περὶ ταῖς χερσίν, ἐν Πέρσαις δὲ τοῖς οἴκοι καὶ νῦν ἔτι πολὺ καὶ ἐσθῆ-

ἰόντα που. Wo bei einem Verbum der Bewegung zugleich eines der Ruhe vorschwebt, steht πού, ὅπου, hier um so leichter als in φανερόν γενέσθαι der Sinn liegt: und da gesehen zu werden. So V, 4, 15 οὐ κατέφυγε, d. i. wohin er sich geflüchtet hatte und wo er damals war. Hellen. II, 3, 54: ὑμεῖς δὲ λαβόντες καὶ ἀπαγαγόντες οἱ ἑνδεκα οὐ δεῖ τὰ ἐκ τούτων πράσσετε. — ἄλλη πη, sudando.

III. Inhalt: Cyrus mit seiner Mutter Mandane zum Besuch bei seinem Grossvater Astyages. Haltung und Rede des Knaben lassen seine künftige Grösse ahnen. Er will nicht mit

der Mutter nach Persien zurückkehren.

1. πλεῖον, wie plus, in attributiven Satzgliedern indeclinabel. B. §. 129. Anm. 8.

2. οἷα δὴ παῖς — φιλόστοργος, mit ausgelassenem ὄν. ὥσπερ ἂν εἴ. Ursprünglich ist zu ἂν ein besonderes Verbum zu denken, es verschmilzt aber ὥσπερ ἂν εἴ gleichsam zu einem Worte wie quasi. B. §. 149.

1. — ὀφθαλμῶν ὑπογραφῇ. Auch eine Athenische Frau untermalt sich die Augen und schmückt sich das Gesicht bei Xen. im Oecon. X, 5 u. 2. — Πέρσαις — τοῖς οἴκοι, im Gegensatz zu den Bewohnern der übrigen Länders des Persischen Reichs. — πολὺ,

τες φανυλότεραι καὶ δίαται εὐτελέστεραι· ὁρῶν δὲ τὸν κόσ-
 μον τοῦ πάππου, ἐμβλέπων αὐτῷ ἔλεγεν, ὦ μῆτερ, ὡς κα-
 λός μοι ὁ πάππος. ἐρωτώσης δὲ αὐτὸν τῆς μητρὸς, πότερος
 καλλίων αὐτῷ δοκεῖ εἶναι, ὁ πατήρ ἢ οὗτος, ἀπεκρίνατο
 ἄρα ὁ Κύρος, ὦ μῆτερ, Περσῶν μὲν πολὺ κάλλιστος ὁ
 ἐμὸς πατήρ, Μήδων μέντοι ὅσων ἐώρακα ἐγὼ καὶ ἐν ταῖς
 ὁδοῖς καὶ ἐπὶ ταῖς θύραις πολὺ οὗτος ὁ ἐμὸς πάππος κάλ-
 3 λιστος. ἀντασπαζόμενος δὲ ὁ πάππος αὐτὸν καὶ στολὴν κα-
 λὴν ἐνέδυσε καὶ στρεπτοῖς καὶ ψελίοις ἐτίμα καὶ ἐκόσμει,
 καὶ εἴ που ἐξελαύνοι, ἐφ' ἵππου χρυσοχαλίνου περιῆγεν,
 ὥσπερ καὶ αὐτὸς εἰώθει πορεύεσθαι. ὁ δὲ Κύρος ἄτε παῖς
 ὢν καὶ φιλόκαλος καὶ φιλότιμος ἦδετο τῇ στολῇ, καὶ ἱπ-
 πεύειν μανθάνων ὑπερέχαιρεν· ἐν Πέρσαις γὰρ διὰ τὸ χα-
 λεπὸν εἶναι καὶ τρέφειν ἵππους καὶ ἱππεύειν ἐν ὀρεινῇ οὕσῃ
 4 τῇ χώρᾳ καὶ ἰδεῖν ἵππον σπάνιον. δειπνῶν δὲ ὁ Ἀστυάγης
 σὺν τῇ θυγατρὶ καὶ τῷ Κύρῳ, βουλόμενος τὸν παῖδα ὡς
 ἡδιστα δειπνεῖν, ἵνα ἦττον τὰ οἴκαδε ποθοίη, προσήγαγεν
 αὐτῷ καὶ παροψίδας καὶ παντοδαπὰ ἐμβάμματα καὶ βρώματα.
 τὸν δὲ Κύρον ἔφασαν λέγειν, ὦ πάππε, ὅσα πράγματα ἔχεις
 ἐν τῷ δείπνῳ, εἰ ἀνάγκη σοι ἐπὶ πάντα τὰ λεκάρια ταῦτα δια-
 τείνειν τὰς χεῖρας καὶ ἀπογεύεσθαι τούτων τῶν παντοδαπῶν
 βρωμάτων. Τί δέ, φάναι τὸν Ἀστυάγην, οὐ γὰρ πολὺ σοι
 δοκεῖ εἶναι κάλλιον τόδε τὸ δείπνον τοῦ ἐν Πέρσαις; τὸν δὲ
 Κύρον πρὸς ταῦτα ἀποκρίνασθαι λέγεται, Οὐχί, ὦ πάππε,
 ἀλλὰ πολὺ ἀπλουστέρα καὶ εὐθυτέρα παρ' ἡμῖν ἢ ὁδός ἐστιν
 ἐπὶ τὸ ἐμπλησθῆναι ἢ παρ' ὑμῖν· παρ' ἡμῖν μὲν γὰρ ἄρτος
 καὶ κρέα εἰς τοῦτο ἄγει, ὑμεῖς δὲ εἰς μὲν τὸ αὐτὸ ἡμῖν σπεύ-
 δετε, πολλοὺς δὲ τινὰς ἐλιγμοὺς ἄνω καὶ κάτω πλανώμενοι
 5 μόλις ἀφικνεῖσθε ὅπῃ ἡμεῖς πάλαι ἦκομεν. Ἀλλ', ὦ παῖ,

von seinem Comparativ sowie zu Ende
 des §. von seinem Superlativ getrennt,
 steht nachdrücklicher. — δὴ nach
 ὁρῶν, die unterbrochene Rede wieder
 aufnehmend wie igitur. — ἄρα, so-
 fort; doch ist auch diess deutsche
 Wort fast noch zu schwerfällig: ἄρα
 bezeichnet das Ueberraschende der
 ebenso naiven als schnellen Antwort.
 Vergl. §. 10.

3. καί vor ἰδεῖν: auch nur. —

ὀρεινῇ οὕσῃ. Vergl. VII, 5, 67. —
 σπάνιον, nämlich ἐστί.

4. τὰ οἴκαδε. Ueber diese Attrac-
 tion, welche die Bedeutung des verbi
 auf die attributive Lokal- oder Zeit-
 bestimmung ausübt, s. B. §. 151, I, 8.
 K. §. 300. 4. Ebenso bei Präposi-
 tionen. S. I, 6, 42. — ἔφασαν, nämlich
 damals, als sich Xen. diess erzählen
 liess. — λεκάρια, andere λεκάνια. —
 τὸ αὐτὸ ἡμῖν, als wir. — ἦκομεν,
 angelangt sind; daher ὅπῃ.

φάναι τὸν Ἀστυάγην, οὐκ ἀχθόμενοι ταῦτα περιπλανώμεθα· γευόμενος δὲ καὶ σύ, ἔφη, γνώσῃ, ὅτι ἡδέα ἐστίν. Ἀλλὰ καὶ σέ, φάναι τὸν Κῦρον, ὁρῶ, ὦ πάππε, μυσαττόμενον ταῦτα τὰ βρώματα. καὶ τὸν Ἀστυάγην ἐπερέσθαι, Καὶ τίνι δὴ σὺ τεκμαιρόμενος, ὦ παῖ, λέγεις; Ὅτι σε, φάναι, ὁρῶ, ὅταν μὲν τοῦ ἄρτου ἄψῃ, εἰς οὐδὲν τὴν χεῖρα ἀποψώμενον, ὅταν δὲ τούτων τινὸς θίγῃς, εὐθὺς ἀποκαθαίρῃ τὴν χεῖρα εἰς τὰ χειρόμακτρα, ὥς πάνυ ἀχθόμενος, ὅτι πλέα σοι ἀπ' αὐτῶν ἐγένετο. πρὸς ταῦτα δὲ τὸν Ἀστυάγην εἰπεῖν, Εἰ τοίνυν 6 οὕτω γιγνώσκεις, ὦ παῖ, ἀλλὰ κρέα γε εὐωχοῦ, ἵνα νεανίας οἴκαδε ἀπέλθῃς. ἅμα δὲ ταῦτα λέγοντα πολλὰ αὐτῷ παραφέρειν καὶ θήρεια καὶ τῶν ἡμέρων. καὶ τὸν Κῦρον, ἐπεὶ ἑώρα πολλὰ τὰ κρέα, εἰπεῖν, Ἡ καὶ δίδως, φάναι, ὦ πάππε, πάντα ταῦτά μοι τὰ κρέα ὅ,τι βούλομαι αὐτοῖς χρῆσθαι; Νῆ Δία, φάναι, ὦ παῖ, ἔγωγέ σοι. ἐνταῦθα δὲ τὸν Κῦρον λα- 7 βόντα τῶν κρεῶν διαδιδόναι τοῖς ἀμφὶ τὸν πάππον θεραπευταῖς, ἐπιλέγοντα ἑκάστῳ, Σοὶ μὲν τοῦτο, ὅτι προθύμως με ἱππεύειν διδάσκεις, σοὶ δέ, ὅτι μοι παλτὸν ἔδωκας· νῦν γὰρ τοῦτ' ἔχω· σοὶ δέ, ὅτι τὸν πάππον καλῶς θεραπεύεις, σοὶ δέ, ὅτι μου τὴν μητέρα τιμᾷς· τοιαῦτα ἐποίει, ἕως διεδίδου πάντα ἃ ἔλαβε κρέα. Σάκκᾳ δέ, φάναι τὸν Ἀστυάγην, τῷ 8 οἰνοχόῳ, ὃν ἐγὼ μάλιστα τιμῶ, οὐδὲν δίδως; ὁ δὲ Σάκας ἄρα καλὸς τε ὢν ἐτύγχανε καὶ τιμὴν ἔχων προσάγειν τοὺς δεομένους Ἀστυάγους καὶ ἀποκωλύειν οὓς μὴ καιρὸς αὐτῷ δοκοίη εἶναι προσάγειν. καὶ τὸν Κῦρον ἐπερέσθαι προπε- τῶς ὥς ἂν παῖς μηδέπω ὑποπτήσσω, Διὰ τί δὴ, ὦ πάππε, τοῦτον οὕτω τιμᾷς; καὶ τὸν Ἀστυάγην σκώψαντα εἰπεῖν,

5. ταῦτα περιπλανώμεθα. Den Accusativ der Pronomina und gewisser Adjectiva im Neutrum können als unmittelbares (wie hier) oder als ferneres (wie §. 6) Object alle intransitive und selbst passive Verba bei sich haben. B. §. 131. 8. — εἰς τὰ χειρόμακτρα, an das Handtuch, so vorher εἰς οὐδέν. Die Alten assen ohne Gabel. — πλέα — ἀπ' αὐτῶν, ungewöhnlich für αὐτῶν: doch zeigt ἀπό an, dass von der Speise in der Hand zugleich etwas haften blieb.

6. ἀλλὰ—γε, doch wenigstens.

— νεανίας, d. h. kräftig. — καὶ τῶν ἡμέρων, nämlich ζώων. — εἰπεῖν — φάναι. Oft vorkommende Abundanz. Vergl. Oecon. IV, 23: καὶ ὁ Λύσανδρος ἔφη — εἰπεῖν· τί λέγεις, φάναι, ὦ Κῦρε; — Ἡ καὶ δίδως, giebst du auch wirklich? — ὅ,τι, wozu. S. §. 5 zu ταῦτα περιπλαν.

7. νῦν — ἔχω. Diese Worte drücken die Freude des Knaben über den Besitz des παλτόν aus, der nach I, 2, 9 sonst erst den Epheben gestattet war.

8. ἄρα, um das gleich zu sagen, d. i. nämlich. — ὥς ἂν, nämlich

Οὐχ ὁρᾷς, φάναι, ὥς καλῶς οἴνοχοεῖ καὶ εὐσχημόνως; οἱ δὲ τῶν βασιλέων τούτων οἴνοχοοὶ κομψῶς τε οἴνοχοοῦσι καὶ καθαρείως ἐγγέουσι καὶ διδόασι τοῖς τρισὶ δακτύλοις ὀχοῦντες τὴν φιάλην καὶ προσφέρουσιν ὥς ἂν ἐνδοῖεν τὸ ἔκπωμα εὐληπτότατα τῷ μέλλοντι πίνειν. Κέλευσον δὴ, 9 φάναι, ὦ πάππε, τὸν Σάκαν καὶ ἐμοὶ δοῦναι τὸ ἔκπωμα, ἵνα καὶ γὰρ καλῶς σοι πιεῖν ἐγγέας ἀνακτήσωμαί σε, ἣν δύναμαι. καὶ τὸν κελεύσαι δοῦναι. λαβόντα δὲ τὸν Κῦρον οὕτω μὲν δὴ εὖ κλύσαι τὸ ἔκπωμα ὥσπερ τὸν Σάκαν ἑώρα, οὕτω δὲ στήσαντα τὸ πρόσωπον σπουδαίως καὶ εὐσχημόνως πως προσενεγκεῖν καὶ ἐνδοῦναι τὴν φιάλην τῷ πάππῳ ὥστε τῇ μητρὶ καὶ τῷ Ἀστυάγει πολὺν γέλωτα παρασχεῖν. καὶ αὐτὸν δὲ τὸν Κῦρον ἐκγελάσαντα ἀναπηδῆσαι πρὸς τὸν πάππον καὶ φιλοῦντα ἅμα εἰπεῖν, ὦ Σάκα, ἀπόλωλας· ἐμβαλῶ σε ἐκ τῆς τιμῆς· τά τε γὰρ ἄλλα, φάναι, σοῦ κάλλιον οἴνοχοήσω καὶ οὐκ ἐκπίομαι αὐτὸς τὸν οἶνον. οἱ δ' ἄρα τῶν βασιλέων οἴνοχοοὶ, ἐπειδὴν διδῶσι τὴν φιάλην, ἀρύσαντες ἀπ' αὐτῆς τῷ κυάθῳ εἰς τὴν ἀριστερὰν χεῖρα ἐγγεάμενοι καταρροφοῦσι, τοῦ δὴ, εἰ φάρμακα ἐγγέοιεν, 10 μὴ λυσιτελεῖν αὐτοῖς. ἐκ τούτου δὲ ὁ Ἀστυάγης ἐπισκώπτων, Καὶ τί δὴ, ἔφη, ὦ Κῦρε, τᾶλλα μιμούμενος τὸν Σάκαν οὐκ ἀπερρόφησας τοῦ οἶνου; Ὅτι, ἔφη, νῆ Δία ἐδεδοίκειν, μὴ ἐν τῷ κρατῆρι φάρμακα μεμιγμένα εἴη. καὶ γὰρ ὅτε εἰστίσας σὺ τοὺς φίλους ἐν τοῖς γενεθλίοις, σαφῶς κατέμαθον φάρμακα ὑμῖν αὐτὸν ἐγγέαντα. Καὶ πῶς δὴ σὺ τοῦτο, ἔφη, ὦ παῖ, κατέγνως; Ὅτι νῆ Δί' ὑμᾶς

ἐπέροιτο. — οἱ δὲ u. s. w. Bemerkung des Schriftstellers. — τῶν βασιλέων τούτων, d. h. der Asiatischen oder auch bloss der Medischen. — ἐγγέουσι — διδόασι — προσφέρουσιν geben die einzelnen Verrichtungen des Mundschenks an, dessen Amt im Allgemeinen durch οἴνοχοοῦσι bezeichnet ist. — τοῖς τρισί, den drei dazu bestimmten.

9. πιεῖν, Object zu ἐγγέας, wie unser zu trinken. S. IV, 5, 1: ὅψον δὲ μὴ πέμπητε μηδὲ πιεῖν. ibid. §. 4. Vergl. auch II, 2, 5. — καὶ τὸν,

wozu der Nom. καὶ ὅς. S. B. §. 126. 5. K. §. 331. Anm. 1. R. §. 99. Anm. 11. — στήσαντα τὸ πρόσωπον σπουδαίως καὶ εὐσχημόνως πως, indem er eine gravitätische und gar ehrbare Miene annahm. Ueber πως s. zu τὶ I, 1, 1. — ἄρα, wie §. 8. — ἀρύσαντες — ἐγγεάμενοι, ohne Copula, weil das erste Part. dem zweiten subordinirt ist. — τοῦ — λυσιτελεῖν, ohne ἔνεκα wie I, 6, 40. S. B. §. 140. Anm. 10. R. §. 109. Anm. 5. K. §. 308. 2. b. α. — δὴ bezeichnet die Angabe als eine wohlbegründete und anerkannte.

ἑώρων καὶ ταῖς γνώμαις καὶ τοῖς σώμασι σφαλλομένους. πρῶτον μὲν γάρ, ἃ οὐκ ἔατε ἡμᾶς τοὺς παῖδας ποιεῖν, ταῦτα αὐτοὶ ἐποιεῖτε. πάντες μὲν γὰρ ἅμα ἐκεκράγειτε, ἐμανθάνετε δὲ οὐδὲν ἀλλήλων, ἦδετε δὲ καὶ μάλα γελοίως, οὐκ ἀκροώμενοι δὲ τοῦ ἄδοντος ὠμνύετε ἄριστα ἄδειν· λέγων δὲ ἕκαστος ὑμῶν τὴν ἑαυτοῦ ῥώμην, ἔπειτ' εἰ ἀνασταίητε ὀρχησόμενοι, μὴ ὅπως ὀρχεῖσθαι ἐν ῥυθμῷ, ἀλλ' οὐδ' ὀρθοῦσθαι ἐδύνασθε. ἐπελέλησθε δὲ παντάπασιν σύ τε, ὅτι βασιλεὺς ἦσθα, οἳ τε ἄλλοι, ὅτι σὺ ἄρχων. τότε γὰρ δὴ ἔγωγε καὶ πρῶτον κατέμαθον, ὅτι τοῦτ' ἄρ' ἦν ἡ ἰσηγορία, ὃ ὑμεῖς τότε ἐποιεῖτε· οὐδέποτε γοῦν ἐσιωπᾶτε. καὶ ὁ Ἀστυάγης λέγει, Ὁ δὲ σὸς πατήρ, ἔφη, ὦ παῖ, πί- 11 νων οὐ μεθύσκειται; Οὐ μὰ Δί', ἔφη. Ἀλλὰ πῶς ποιεῖ; Διψῶν παύεται, ἄλλο δὲ κακὸν οὐδὲν πάσχει· οὐ γὰρ οἶμαι, ὦ πάππε, Σάκας αὐτῷ οἰνοχοεῖ. καὶ ἡ μήτηρ εἶπεν, Ἀλλὰ τί ποτε σὺ, ὦ παῖ, τῷ Σάκᾳ οὕτω πολεμεῖς; τὸν δὲ Κῦρον εἰπεῖν, Ὅτι νῆ Δία, φάναι, μισῶ αὐτόν· πολλάκις γὰρ με πρὸς τὸν πάππον ἐπιθυμοῦντα προσδραμεῖν οὗτος ὁ μιαινώτατος ἀποκωλύει. ἀλλ' ἱκετεύω, φάναι, ὦ πάππε, δός μοι τρεῖς ἡμέρας ἄρξαι αὐτοῦ. καὶ τὸν Ἀστυάγην εἰπεῖν, Καὶ πῶς ἂν ἄρξαις αὐτοῦ; καὶ τὸν Κῦρον φάναι, Στάς ἂν ὥσπερ οὗτος ἐπὶ τῇ εἰσόδῳ, ἔπειτα ὁπότε βούλοιτο παριέναι ἐπ' ἄριστον, λέγοιμ' ἂν, ὅτι οὐπω δυνατόν τῳ ἄρίστῳ ἐντυχεῖν· σπουδάζει γὰρ πρὸς τινας· εἰδ' ὁπότε ἦκοι ἐπὶ τὸ δεῖπνον, λέγοιμ' ἂν, ὅτι λούται· εἰ δὲ πάννυ σπουδάξοι φαγεῖν, εἵποιμ' ἂν, ὅτι παρὰ ταῖς γυναιξίν

10. καὶ μάλα, wie καί vor ταχύ I, 1, 1. — ἔπειτ', wie I, 2, 2. — εἰ, wie ὁπότε u. a., mit dem Optativ zur Bezeichnung der Wiederholung. B. §. 139. C. Anm. 2. R. §. 121. 5. aa. K. §. 337. 7. — μὴ ὅπως wie μὴ ὅτι, ne dicam. B. §. 150. 3. K. §. 321. 3. b. R. §. 134. 5. e. γ. — τοῦτ' ἄρ', das also: d. h. diese Wahrnehmung machte ich jetzt zu meiner Ueberraschung. Vergl. §. 2. II, 2, 15. VII, 2, 24. — ἡ ἰσηγορία, d. i. die mir dem Namen nach schon vorher bekannt war. S. d. Einleit. §. 2. Anm.

11. ἄλλο — πάσχει. Diese Worte erklären sich aus der Frage πῶς ποιεῖ; insofern als darin zugleich liegt: wie kann er sich mit seiner Enthaltensamkeit so quälen? — οὐ γὰρ — οἰνοχοεῖ. Er hört auf zu dürsten; denn er hat keinen Sakas zum Mundschenk, der ihm φάρμακα in den Becher thut. — οἶμαι, opinor, ironisch. — ὁπότε βούλοιτο. S. zu §. 10. — Στάς ἂν. Dieses ἂν wird nach dem Zwischensatze der Deutlichkeit wegen wiederholt. Etwas anders I, 6, 13. — σπουδάζει, er (der König) hat wichtige Geschäfte. — ἕως, bis dass.

ἔστιν· ἕως παρατείναιμι τοῦτον, ὥσπερ οὗτος ἐμὲ παρα-
 12 τείνει ἀπὸ σοῦ κωλύων. τοσαύτας μὲν αὐτοῖς εὐθυμίας
 παρείχεν ἐπὶ τῷ δείπνῳ· τὰς δὲ ἡμέρας, εἴ τινος αἰσθοίτο
 δεόμενον ἢ τὸν πάππον ἢ τὸν τῆς μητρὸς ἀδελφόν, χαλε-
 πὸν ἦν ἄλλον φθάσαι τοῦτο ποιήσαντα· ὅτι γὰρ δύναίτο
 ὁ Κῦρος ὑπερέχαιρεν αὐτοῖς χαριζόμενος.

13 Ἐπεὶ δὲ ἡ Μανδάνη παρεσκευάζετο ὥς ἀπιοῦσα πάλιν
 πρὸς τὸν ἄνδρα, εἰδεῖτο αὐτῆς ὁ Ἀστυάγης καταλιπεῖν τὸν
 Κῦρον. ἡ δὲ ἀπεκρίνατο, ὅτι βούλοιτο μὲν ἅπαντα τῷ
 πατρὶ χαρίσασθαι, ἄκοντα μέντοι τὸν παῖδα χαλεπὸν εἶναι
 14 νομίζειν καταλιπεῖν. ἐνθα δὲ ὁ Ἀστυάγης λέγει πρὸς τὸν
 Κῦρον, ὦ παῖ, ἦν μένης παρ' ἐμοί, πρῶτον μὲν τῆς παρ'
 ἐμὲ εἰσόδου σοι οὐ Σάκας ἄρξει, ἀλλ' ὁπόταν βούλῃ εἰσιέ-
 ναι ὥς ἐμέ, ἐπὶ σοὶ ἔσται· καὶ χάριν σοι εἶσομαι ὅσῳ ἂν
 πλεονάκῃς εἰσίῃς ὥς ἐμέ. ἔπειτα δὲ ἵπποις τοῖς ἐμοῖς χρῆσθαι
 καὶ ἄλλοις ὁπόσοις ἂν βούλῃ, καὶ ὁπόταν ἀπίῃς, ἔχων ἅπει
 οὓς ἂν αὐτὸς ἐθέλῃς. ἔπειτα δὲ ἐν τῷ δείπνῳ ἐπὶ τὸ μετρίως
 σοι δοκοῦν ἔχειν ὁποίαν βούλῃ ὁδὸν πορεύσῃ. ἔπειτα τὰ τε
 νῦν ἐν τῷ παραδείσῳ θηρία δίδωμί σοι καὶ ἄλλα παντοδαπὰ
 συλλέξω, ἃ σύ, ἐπειδὴν τάχιστα ἵππεύειν μάθῃς, διώξῃ, καὶ
 τοξεύων καὶ ἀκοντίζων καταβαλεῖς ὥσπερ οἱ μεγάλοι ἄνδρες.
 καὶ παῖδας δέ σοι ἐγὼ συμπαίκτορας παρέξω, καὶ ἄλλα ὁπόσα
 15 ἂν βούλῃ λέγων πρὸς ἐμὲ οὐκ ἀτυχήσεις. ἐπεὶ ταῦτα εἶπεν
 ὁ Ἀστυάγης, ἡ μήτηρ διηρώτα τὸν Κῦρον, πότερον βούλοιτο
 μένειν ἢ ἀπιέναι. ὁ δὲ οὐκ ἡμέλλησεν, ἀλλὰ ταχὺ εἶπεν, ὅτι
 μένειν βούλοιτο. ἐπερωτηθεὶς δὲ πάλιν ὑπὸ τῆς μητρὸς διὰ
 τί εἰπεῖν λέγεται, Ὅτι οἴκοι μὲν τῶν ἡλίκων καὶ εἰμὶ καὶ
 δοκῶ κράτιστος εἶναι, ὧ μῆτερ, καὶ ἀκοντίζων καὶ τοξεύων,
 ἐνταῦθα δὲ οἶδ' ὅτι ἵππεύων ἥττων εἰμὶ τῶν ἡλίκων· καὶ
 τοῦτο εὖ ἴσθι, ὧ μῆτερ, ἔφη, ὅτι ἐμὲ πάνυ ἀνιά. ἦν δὲ με

12. τὰς δὲ ἡμέρας, denn das δεί-
 πνον wurde gegen Abend gehalten.
 — ὅτι — χαριζόμενος. S. zu §. 5.

13. τὸν ἄνδρα, ihrem Gemahl.

14. ὅσῳ — πλεονάκῃς, in demsel-
 ben Grade als du öfter, d. i. um so
 mehr, je öfter du. — ὥσπερ οἱ
 μεγάλοι ἄνδρες. So spricht er mit

Cyrus, der nach Knabenweise schon
 gross sein möchte. — ἄλλα — ἀτυ-
 χήσεις. S. zu 1, 3, 5. — ὁδόν. Vgl.
 §. 4: ἡ ὁδὸς — ἐπὶ τὸ ἐμπλησθῆναι.

15. Ὅτι entspricht dem διὰ τί. —
 καὶ τοῦτο, Nominativ; denn εὖ ἴσθι
 — ὅτι steht, wie vorher οἶδ' ὅτι,

καταλίπης ἐνθάδε καὶ μάθω ἱππεύειν, ὅταν μὲν ἐν Πέρ-
 σαις ᾧ, οἷμαί σοι ἐκείνους τοὺς ἀγαθοὺς τὰ πεζικὰ ῥαδίως
 νικήσειν, ὅταν δ' εἰς Μήδους ἔλθω, ἐνθάδε πειράσομαι
 τῷ πάππῳ ἀγαθῶν ἱππέων κράτιστος ὢν ἱππεὺς συμμαχεῖν
 αὐτῷ. τὴν δὲ μητέρα εἶπεῖν, Τὴν δὲ δικαιοσύνην, ᾧ παῖ, 16
 πῶς μαθήσῃ ἐνθάδε, ἐκεῖ ὄντων σοι τῶν διδασκάλων; καὶ
 τὸν Κύρον φάναι, Ἄλλ', ᾧ μήτερ, ἀκριβῶς ταῦτά γε ἤδη
 οἶδα. Πῶς σὺ οἶσθα; τὴν Μανδάνην εἶπεῖν. Ὅτι, φάναι,
 ὁ διδάσκαλός με ὥς ἤδη ἀκριβοῦντα τὴν δικαιοσύνην καὶ
 ἄλλοις καθίστη δικάζειν. καὶ τοίνυν, φάναι, ἐπὶ μιᾷ ποτε
 δίκη πληγὰς ἔλαβον ὥς οὐκ ὀρθῶς δικάσας. ἦν δὲ ἡ δίκη 17
 τοιαύτη. παῖς μέγας μικρὸν ἔχων χιτῶνα παῖδα μικρὸν
 μέγαν ἔχοντα χιτῶνα, ἐκδύσας αὐτὸν τὸν μὲν ἑαυτοῦ ἐκεῖ-
 νον ἡμφίεσε, τὸν δ' ἐκείνου αὐτὸς ἐνέδυ. ἐγὼ οὖν τού-
 τοις δικάζων ἔγνω βέλτιον εἶναι ἀμφοτέροις τὸν ἀρμό-
 ζοντα ἑκάτερον χιτῶνα ἔχειν. ἐν δὲ τούτῳ με ἔπαισεν ὁ
 διδάσκαλος, λέξας, ὅτι ὁπότε μὲν τοῦ ἀρμόζοντος εἶην κρι-
 τῆς, οὕτω δέοι ποιεῖν, ὁπότε δὲ κρῖναι δέοι, ποτέρου ὁ χι-
 τῶν εἶη, τοῦτ' ἔφη σκεπτέον εἶναι, τίς κτήσις δικαία ἐστί,
 πότερα τὸν βία ἀφελόμενον ἔχειν ἢ τὸν ποιησάμενον ἢ
 πριάμενον κεκτῆσθαι. ἐπεὶ δὲ ἔφη τὸ μὲν νόμιμον δίκαιον
 εἶναι, τὸ δὲ ἄνομον βίαιον, σὺν τῷ νόμῳ ἐκέλευεν ἀεὶ
 τὸν δικαστὴν τὴν ψῆφον τίθεσθαι. οὕτως ἐγὼ σοι, ᾧ μῆ-
 τερ, τά γε δίκαια παντάπασιν ἤδη ἀκριβῶς. ἦν δέ τι ἄρα
 προσδέωμαι, ὁ πάππος με, ἔφη, οὗτος ἐπιδιδάξει. Ἄλλ' οὐ 18
 ταῦτά, ἔφη, ᾧ παῖ, παρὰ τῷ πάππῳ καὶ ἐν Πέρσαις δίκαια
 ὁμολογεῖται. οὗτος μὲν γὰρ τῶν ἐν Μήδοις πάντων ἑαυτὸν
 δεσπότην πεποίηκεν, ἐν Πέρσαις δὲ τὸ ἴσον ἔχειν δίκαιον νο-

parenthetisch. — τὰ πεζικά. Seine Ueberlegenheit über seine Altersge-
 nossen im Fussdienst glaubt Cyrus bei
 den Medern, deren Stärke die Reiterei
 ist, nicht zu verlieren.

16. ταῦτα geht auf τὴν δικαιοσύ-
 νην. S. zu I, 6, 1. — καὶ τοίνυν,
 und — doch. — ἐπὶ μιᾷ, nur bei
 einem.

17. ἔγνω, cognovi, entschied
 (als Richter). — ποτέρου — τίς, in
 der indirecten Frage. S. zu I, 2, 10.
 Auch steht τίς, wie auch sonst mit-

unter, statt ὁποτέρου. — πότερα —
 ἔχειν, utrum quod is, qui vi ademit,
 habeat. — ποιησάμενον. Das Medium
 ist zu beachten, wie I, 4, 18. — ἐπεὶ
 — εἶναι. Ueber d. Infin. s. Anab. V,
 7, 18: ἐπεὶ μέντοι σφεῖς λέγειν. Me-
 mor. I, 1, 13. B. §. 141. Anm. 5. R.
 §. 123. Anm. 4. K. §. 345. 6. — τὸ —
 νόμιμον δίκαιον εἶναι. Dasselbe be-
 hauptet u. beweist Sokrates in den Mem.
 IV, 4, 12 ff. — τι — προσδέωμαι. Ue-
 ber den Accus. s. zu I, 3, 5. — ἄρα,
 etwa. — οὗτος, hinzeigend: hier.

μίζεται. καὶ ὁ σὸς πρῶτος πατήρ τὰ τεταγμένα μὲν ποιεῖ τῇ πόλει, τὰ τεταγμένα δὲ λαμβάνει, μέτρον δὲ αὐτῷ οὐχ ἡ ψυχὴ ἀλλ' ὁ νόμος ἐστίν. ὅπως οὖν μὴ ἀπολεῖ μαστιγούμενος, ἐπειδὴν οἴκοι ἦς, ἂν παρὰ τούτου μαθὼν ἦκης ἀντὶ τοῦ βασιλικοῦ τὸ τυραννικόν, ἐν ᾧ ἐστὶ τὸ πλεῖον οἶεσθαι χρῆναι πάντων ἔχειν. Ἀλλ' ὁ γε σὸς πατήρ, εἶπεν ὁ Κύρος, δεινότερός ἐστιν, ᾧ μῆτερ, διδάσκειν μείον ἢ πλεῖον ἔχειν. ἢ οὐχ ὁρᾷς, ἔφη, ὅτι καὶ Μήδους ἅπαντας δεδίδαχεν ἑαυτοῦ μείον ἔχειν; ὥστε θάρρει, ὡς ὁ γε σὸς πατήρ οὐτ' ἄλλον οὐδένα οὐτ' ἐμὲ πλεονεκτεῖν μαθόντα ἀποπέμψει.

- IV. Τοιαῦτα μὲν δὴ πολλὰ ἐλάλει ὁ Κύρος· τέλος δὲ ἡ μὲν μήτηρ ἀπῆλθε, Κύρος δὲ κατέμενε καὶ αὐτοῦ ἐτρέφετο. καὶ ταχὺ μὲν τοῖς ἡλικιώταις συνεκέκρατο, ὥστε οἰκείως διακειῖσθαι, ταχὺ δὲ τοὺς πατέρας αὐτῶν ἀνήρτητο προσιών καὶ ἐνδηλος ὢν, ὅτι ἡσπάζετο αὐτῶν τοὺς νείεις, ὥστε εἴ τι τοῦ βασιλέως δέοιντο, τοὺς παῖδας ἐκέλευον τοῦ Κύρου δεῖσθαι διαπράξασθαι σφισιν. ὁ δὲ Κύρος, εἰ δέοιντο αὐτοῦ οἱ παῖδες, διὰ τὴν φιланθρωπίαν καὶ φιλοτιμίαν περὶ παντὸς ἐποιεῖτο διαπράττεσθαι. καὶ ὁ Ἀστυάγης ὅ,τι δέοιτο αὐτοῦ ὁ Κύρος οὐδὲν ἐδύνατο ἀντέχειν μὴ οὐ χαρίζεσθαι. καὶ γὰρ ἀσθενήσαντος αὐτοῦ οὐδέποτε ἀπέλειπε τὸν πάππον οὐδὲ κλαίων ποτὲ ἐπαύετο, ἀλλὰ δῆλος ἦν πᾶσιν ὅτι ὑπερεφοβεῖτο,

18. πρῶτος, ist der erste, der, ebenso gestellt III, 1, 11. V, 1, 13. — ἡ ψυχὴ, die Neigung. — ὅπως — μὴ. Elliptische Redeweise: (sieh dich vor) dass du nicht. B. §. 139. E. Anm. 1. R. §. 122. Anm. 4. K. §. 330. Anm. 4. — ἀντὶ τοῦ βασιλικοῦ τὸ τυραννικόν. Den Unterschied zwischen beiden s. Memor. IV, 6, 12. — τὸ — ἔχειν. Constr. τὸ οἶεσθαι χρῆναι πλεῖον ἔχειν πάντων.

IV. Inhalt: Mandane reist ab. Cyrus wächst am Medischen Hofe zum ernstesten Jüngling heran unter kriegerischen Uebungen und eifriger Beschäftigung mit der Jagd. In dieser wie in jenen thut er es Allen zuvor. In einem Kampfe mit den Assyren zeigt er ebenso viel Scharfblick als Kampfeslust und Muth. Von Allen

geschätzt und geliebt kehrt er nach dem Wunsche seines Vaters in seine Heimath zurück.

1. συνεκέκρατο. Das schnelle Eintreten einer Handlung als Folge einer anderen wird durch das Plusquamperfect auch ohne ταχὺ ausgedrückt. S. II, 1, 21. VIII, 3, 8. 4, 30. In entsprechender Weise das Perfectum IV, 2, 26. VII, 5, 23. — εἰ — δέοιντο. Ueber den Optativ s. zu I, 3, 10. — διὰ τὴν, wegen oder bei seiner.

2. οὐδὲν ἐδύνατο ἀντέχειν μὴ οὐ, recusare non potuit, quin. S. zu I, 6, 32. — καὶ γάρ, nam etiam. — ἀσθενήσαντος αὐτοῦ — τὸν πάππον, abweichend vom Lateinischen, namentlich bei Xen. gar nicht selten. S. §. 20. I, 5, 5. I, 6, 14. V, 1, 15. VI, 1, 37. 3, 17. — δῆλος ἦν — ὅτι

μή οί ὁ πάππος ἀποθάνη· καὶ γὰρ ἐκ νυκτὸς εἴ τινος δέοιτο Ἀστυάγης, πρῶτος ἡσθάνετο Κύρος καὶ πάντων ἀοκνότατα ἀνεπήδα ὑπηρετήσων ὅ,τι οἴοιτο χαριεῖσθαι, ὥστε παντάπασιν ἀνεκτῆσατο τὸν Ἀστυάγην.

Καὶ ἦν μὲν ἴσως πολυλογώτερος, ἅμα μὲν διὰ τὴν παι- 3
δείαν, ὅτι ἠναγκάζετο ὑπὸ τοῦ διδασκάλου καὶ διδόναι λό-
γον ὧν ἐποίει καὶ λαμβάνειν παρ' ἄλλων, ὅποτε δικάζοι, ἔτι
δὲ καὶ διὰ τὸ φιλομαθῆς εἶναι πολλὰ μὲν αὐτὸς ἀεὶ τοὺς παρ-
όντας ἀνηρώτα, πῶς ἔχοντα τυγχάνοι, καὶ ὅσα αὐτὸς ὑπ'
ἄλλων ἐρωτῶτο, διὰ τὸ ἀγχίνους εἶναι ταχὺ ἀπεκρίνετο, ὥστε
ἐκ πάντων τούτων ἡ πολυλογία συνελέγετο αὐτῷ· ἀλλ' ὥσπερ
γὰρ ἐν σώματι, ὅσοι νέοι ὄντες μέγεθος ἔλαβον, ὅμως ἐμφαί-
νεται τὸ νεαρὸν αὐτοῖς, ὃ κατηγορεῖ τὴν ὀλιγοετίαν, οὕτω καὶ
Κύρου ἐκ τῆς πολυλογίας οὐ θράσος διεφαίνετο, ἀλλ' ἀπλό-
της καὶ φιλοστοργία, ὥστ' ἐπεθύμει ἂν τις ἔτι πλείω αὐτοῦ
ἀκούειν ἢ σιωπῶντι παρεῖναι.

Ὡς δὲ προῆγεν αὐτὸν ὁ χρόνος σὺν τῷ μεγέθει εἰς ὥραν 4
τοῦ πρόσηβον γενέσθαι, ἐν τούτῳ δὴ τοῖς μὲν λόγοις βραχυ-
τέροις ἐχρῆτο καὶ τῇ φωνῇ ἡσυχαιτέρα, αἰδοῦς δ' ἐνεπίμπλατο,
ὥστε καὶ ἐρυθραίνεσθαι, ὅποτε συντυγχάνοι τοῖς πρεσβυτέ-
ροις, καὶ τὸ σκυλακῶδες τὸ πᾶσιν ὁμοίως προσπίπτειν οὐκ-
έθ' ὁμοίως προπετέες εἶχεν. οὕτω δὲ ἡσυχαιτέρος μὲν ἦν, ἐν

persönliche Constr. S. B. §. 151. 7. K. §. 319. Anm. 4. — μή — ἀπο-
θάνη, der Conjunctiv nach einem
historischen Tempus sehr häufig. S.
B. §. 139. 45. K. §. 330. Anm. 1.

3. ἦν μὲν. Dem entspricht nachher
ἀλλ'. — ἅμα μὲν διὰ τὴν παιδείαν.
Anstatt dass einfach folgen sollte ἅμα
δὲ καὶ διὰ τὸ φιλομαθῆς εἶναι, wird
näher angegeben, wie die Wissbegierde
zur πολυλογία führte, u. so wird durch
ἔτι δὲ ein selbstständiger Satz einge-
führt. Im Folgenden genügte πολλὰ
δὲ nicht, und es tritt dafür καὶ ὅσα
ein, wiederum mit einer kleinen In-
concinnität. Die Gleichförmigkeit in
den parallelen Gliedern, die Xen. na-
mentlich sehr oft nicht beobachtet,
wird überall aufgegeben, wo sie der

freien Bewegung des Gedankens hin-
derlich sein würde. — ἀλλ' — ἐκ τῆς
πολυλογίας — φιλοστοργία. Dies ist
der Hauptgedanke, der durch den
Vergleich ὥσπερ — ὀλιγοετίαν unter-
brochen wird, wodurch auch die Worte
οὕτω καὶ Κύρου nöthig geworden
sind. Weil aber schon bei ἀλλ' der
Hauptgedanke vorschwebt, tritt γὰρ
ein. — ὥστ' ἐπεθύμει ἂν τις, ut
mailet aliquis, in den einzelnen Fäl-
len; daher ἂν und zwar mit dem Im-
perfectum. S. B. §. 139. A. Anm. 4.
R. §. 121. 10. A. b. K. §. 339. 2. b.
Es folgt ἦ, weil ἐπεθύμει prägnant
steht für προηρεῖτο, wie auch βούλε-
σθαι und αἰρεῖσθαι mitunter vor-
kommen.

4. οὐκέθ' ὁμοίως, als früher. —

δὲ ταῖς συνουσίαις πάμπαν ἐπίχαρις. καὶ γὰρ ὅσα διαγωνί-
 ζονται πολλάκις ἥλικες πρὸς ἀλλήλους, οὐχ ἂν κρείττων ἦδει
 ὢν, ταῦτα προῦκαλεῖτο τοὺς συνόντας, ἀλλ' ἅπερ εὖ ἦδει
 ἑαυτὸν ἥττονα ὄντα, ταῦτα ἐξῆρχε, φάσκων κάλλιον αὐτῶν
 ποιήσειν, καὶ κατῆρχεν ἤδη ἀναπηδῶν ἐπὶ τοὺς ἵππους ἢ δια-
 τοξευσόμενος ἢ διακοντιούμενος ἀπὸ τῶν ἵππων οὐπω πάνυ
 ἔποχος ὢν, ἥττώμενος δὲ αὐτὸς ἐφ' ἑαυτῷ μάλιστα ἐγέλα.
 5 ὥς δ' οὐκ ἀπεδίδρασκεν ἐκ τοῦ ἥττᾶσθαι εἰς τὸ μὴ ποιεῖν ὃ
 ἥττωτο, ἀλλ' ἐκαλινδεῖτο ἐν τῷ πειραῖσθαι αὐτῷ βέλτιον
 ποιεῖν, ταχὺ μὲν εἰς τὸ ἴσον ἀφίκετο τῇ ἵππικῇ τοῖς ἥλιξι,
 ταχὺ δὲ παρήει διὰ τὸ ἐρεᾶν τοῦ ἔργου, ταχὺ δὲ τὰ ἐν τῷ πα-
 ραδείσῳ θηρία ἀνηλώκει διώκων καὶ βάλλων καὶ κατακαίνων,
 ὥστε ὁ Ἀστυάγης οὐκέτ' εἶχεν αὐτῷ συλλέγειν θηρία. καὶ ὁ
 Κύρος αἰσθόμενος, ὅτι βουλόμενος οὐ δύναιτό οἱ ζῶντα
 πολλὰ παρέχειν, ἔλεγε πρὸς αὐτόν, ὦ πάππε, τί σε δεῖ
 θηρία ζητοῦντα πράγματα ἔχειν; ἀλλ' εἰ μὲν ἐκπέμπης
 ἐπὶ θήραν σὺν τῷ θείῳ, νομιῶ ὅσα ἂν ἴδω θηρία, ἐμοὶ
 6 ταῦτα τρέφεσθαι. ἐπιθυμῶν δὲ σφόδρα ἐξιέναι ἐπὶ τὴν
 θήραν οὐκέθ' ὁμοίως λιπαρεῖν ἐδύνατο ὥσπερ παῖς ὢν,
 ἀλλ' ὀκνηρότερον προσήει. καὶ ἂν πρόσθεν τῷ Σάκᾳ ἐμέμ-
 φετο, ὅτι οὐ παρίει αὐτὸν πρὸς τὸν πάππον, αὐτὸς ἤδη
 Σάκας ἑαυτῷ ἐγίγνετο· οὐ γὰρ προσήει, εἰ μὴ ἴδοι, εἰ
 καιρὸς εἴη, καὶ τοῦ Σάκα ἐδεῖτο πάντως σημαίνειν αὐτῷ,
 ὁπότε ἐγχωροίη· ὥστε ὁ Σάκας ὑπερεφίλει ἤδη καὶ οἱ ἄλ-
 λοι πάντες.

7 Ἐπεὶ δ' οὖν ἔγνω ὁ Ἀστυάγης σφόδρα αὐτὸν ἐπιθυ-
 μῶντα ἔξω θηρᾶν, ἐκπέμπει αὐτὸν σὺν τῷ θείῳ καὶ φύ-

ὅσα — ἄ, d. i. τούτων, ὅσα — ἄ.
 Ueber den Accus. ὅσα s. zu I, 3, 5. —
 ἦδει ὢν, — ἦδει — ὄντα, nur um
 den Ausdruck zu variiren. Vgl. II,
 1, 11. — ταῦτα προῦκαλεῖτο, wofür
 auch εἰς ταῦτα gesagt werden konnte.
 — ἐξῆρχε, d. i. ehe es noch ein An-
 derer von sich behauptet hatte.

5. παρήει, überholte sie. —
 βουλόμενος = καίπερ βουλόμενος.
 S. §. 6 ἐπιθυμῶν. — ἐπὶ θήραν,
 ohne Artikel, wie bei anderen adver-

bialen Bestimmungen. S. B. §. 124.
 Anm. 7.

6. ἄ — ἐμέμφετο, wenn er —
 tadelte, wie quod oder quodsi, ei-
 gentlich: was das anlangt, was. B.
 §. 143. 11. Hellen. II, 3, 45: Ἀ δ' αὖ
 εἶπεν, ὡς ἐγὼ εἰμι οἷος αἰεὶ ποτε μετα-
 βάλλεσθαι, κατανοήσατε καὶ ταῦτα.
 Noch specieller entspricht unserer
 Stelle Anab. III, 5, 5: ἄ γάρ, ὅτε
 ἐσπένδοντο, διεπράττοντο, μὴ καί-
 ειεν τὴν βασιλέως χώραν, νῦν αὐτοὶ
 καίουσιν ὡς ἀλλοτρίαν.

λακας συμπέμπει ἐφ' ἵππων πρεσβυτέρους, ὅπως ἀπὸ τῶν δυσχωριῶν φυλάττοιεν αὐτὸν καὶ εἰ τῶν ἀγρίων τι φανείη θηρίων. ὁ οὖν Κῦρος τῶν ἐπομένων προθύμως ἐπυνθάνετο, ποίοις οὐ χοῆ θηρίοις πελάζειν καὶ ποῖα χοῆ θαρροῦντα διώκειν. οἱ δ' ἔλεγον, ὅτι ἄρκτοι πολλοὺς ἤδη πλησιάσαντας διέφθειραν καὶ κάπροι καὶ λέοντες καὶ παρδάλεις, αἱ δὲ ἔλαφοι καὶ δορκάδες καὶ οἱ ἄγριοι οἶες καὶ οἱ ὄνοι οἱ ἄγριοι ἀσινεῖς εἰσιν. ἔλεγον δὲ καὶ τοῦτο, τὰς δυσχωρίας ὅτι δέοι φυλάττεσθαι οὐδὲν ἦττον ἢ τὰ θηρία· πολλοὺς γὰρ ἤδη αὐτοῖς τοῖς ἵπποις κατακρημνισθῆναι. καὶ 8 ὁ Κῦρος πάντα ταῦτα ἐμάνθανε προθύμως· ὥς δὲ εἶδεν ἔλαφον ἐκπηδήσασαν, πάντων ἐπιλαθόμενος ὧν ἤκουσεν ἐδίωκεν οὐδὲν ἄλλο ὁρῶν ἢ ὅπῃ ἔφευγε. καί πως διαπηδῶν αὐτῷ ὁ ἵππος πίπτει εἰς γόνατα, καὶ μικροῦ κἀκείνον ἐξετραχήλισεν. οὐ μὲν ἄλλ' ἐπέμεινε ὁ Κῦρος μόλις πως, καὶ ὁ ἵππος ἐξανέστη. ὥς δὲ εἰς τὸ πεδίου ἦλθεν, ἀκοντίσας καταβάλλει τὴν ἔλαφον, καλόν τι χοῆμα καὶ μέγα. καὶ ὁ μὲν δὴ ὑπερέχαιρεν· οἱ δὲ φύλακες προσελάσαντες ἐλοιδόρουν αὐτὸν καὶ ἔλεγον, εἰς οἶον κίνδυνον ἔλθοι, καὶ ἔφασαν κατερεῖν αὐτοῦ. ὁ οὖν Κῦρος εἰσπήκει καταβεβηκώς, καὶ ἀκούων ταῦτα ἡνιάτο. ὥς δ' ἦσθετο κραυγῆς, ἀνεπήδησεν ἐπὶ τὸν ἵππον ὥσπερ ἐνθουσιῶν, καὶ ὥς εἶδεν ἐκ τοῦ ἀντίου κάπρον προσφερόμενον, ἀντίος ἐλαύνει καὶ διατεινόμενος εὐστόχως βάλλει εἰς τὸ μέτωπον καὶ κατέσχε τὸν κάπρον. ἐνταῦθα μέντοι ἤδη καὶ ὁ θεῖος 9 αὐτῷ ἐλοιδορεῖτο, τὴν θρασύτητα ὁρῶν. ὁ δ' αὐτοῦ λοιδορουμένου ὅμως ἐδεῖτο, ὅσα αὐτὸς ἔλαβε, ταῦτα ἑᾶσαι εἰσκομίσαντα δοῦναι τῷ πάππῳ. τὸν δὲ θεῖον εἰπεῖν φασιν, Ἀλλ' ἦν αἰσθηται, ὅτι ἐδίωκες, οὐ σοὶ μόνον λοιδορήσεται, ἀλλὰ καὶ ἐμοί, ὅτι σε εἶων. Καὶ ἦν βούληται, φάναι αὐτόν,

7. ποίοις. S. zu I, 2, 10. — αὐτοῖς τοῖς, mit sammt den. B. §. 133. Anm. 14. K. §. 283. 2.

8. μικροῦ, um ein Kleines, d. i. beinahe. Es folgt der Indic. Aoristi ohne ἄν wie nach paene und prope das Perfectum im Indicativ. — κἀκείνον. καί ist gesetzt mit Bezug auf das, was dem Pferd begegnete. — οὐ μὲν ἄλλ'. Die Negation, die in μικροῦ angedeutet ist, wird durch οὐ

μὲν noch einmal hervorgehoben. B. §. 149. 16. K. §. 322. Anm. 11. — καλόν τι χοῆμα. Herod. I, 36: ἐν τῷ Μυσίῳ Οὐλύμπῳ ὑὸς χοῆμα γίνεταί und ὑὸς χοῆμα μέγιστον. — κατερεῖν, nämlich beim König.

9. αὐτῷ ἐλοιδορεῖτο. Anders dasselbe Verbum im Activum construiert §. 8. — εἰσκομίσαντα. εἰς erklärt sich hier wie bei εἰσαγγέλλειν, εἰσδέχεσθαι u. a. aus dem Zusammenhang.

μαστιγώσάτω, ἐπειδάν γε ἐγὼ δῶ αὐτῷ. καὶ σύγε, εἰ βούλει,
 ἔφη, ὦ θεῖε, τιμωρησάμενος ὅ,τι βούλει ταῦτα ὅμως χάρισαί
 μοι. καὶ ὁ Κυαξάρης μέντοι τελευτῶν εἶπε, Ποίει ὅπως βού-
 10 λει· σὺ γὰρ νῦν γε ἡμῶν ἔοικας βασιλεὺς εἶναι. οὕτω δὲ ὁ
 Κῦρος εἰσκομίσας τὰ θηρία ἐδίδου τε τῷ πάππῳ καὶ ἔλεγεν,
 ὅτι αὐτὸς ταῦτα θηράσειεν ἐκείνῳ. καὶ τὰ ἀκόντια ἐπεδείκνυε
 μὲν οὐ, κατέθηκε δὲ ἡματωμένα ὅπου ᾤετο τὸν πάππον ὄψε-
 σθαι. ὁ δὲ Ἀστυάγης ἄρα εἶπεν, Ἀλλ', ὦ παῖ, δέχομαι μὲν
 ἔγωγε ἡδέως ὅσα σὺ δίδως, οὐ μέντοι δέομαί γε τούτων οὐ-
 δενός, ὥστε σε κινδυνεύειν. καὶ ὁ Κῦρος ἔφη, Εἰ τοίνυν μὴ
 σὺ δέῃ, ἱκετεύω, ὦ πάππε, ἐμοὶ δὲς αὐτά, ὅπως τοῖς ἡλι-
 κιώταις ἐγὼ διαδῶ. Ἀλλ', ὦ παῖ, ἔφη ὁ Ἀστυάγης, καὶ
 ταῦτα λαβὼν διαδίδου ὅτῳ σὺ βούλει καὶ τῶν ἄλλων ὅποσα
 11 θέλεις. καὶ ὁ Κῦρος λαβὼν ἐδίδου τε ἄρας τοῖς παισὶ καὶ
 ἅμα ἔλεγεν, ὦ παῖδες, ὡς ἄρα ἐφλυαροῦμεν, ὅτε τὰ ἐν τῷ
 παραδείσῳ θηρία ἐθηρῶμεν· ὅμοιον ἔμοιγε δοκεῖ εἶναι οἷόν-
 περ εἴ τις δεδεμένα ζῶα θηρώῃ. πρῶτον μὲν γὰρ ἐν μικρῷ
 χωρίῳ ἦν, ἔπειτα λεπτὰ καὶ ψωραλέα, καὶ τὸ μὲν αὐτῶν χω-
 λὸν ἦν, τὸ δὲ κολοβόν· τὰ δ' ἐν τοῖς ὄρεσι καὶ λειμῶσι θηρία
 ὡς μὲν καλά, ὡς δὲ μεγάλα, ὡς δὲ λιπαρὰ ἐφαίνετο. καὶ αἱ
 μὲν ἔλαφοι ὥσπερ πτηναὶ ἦλλοντο εἰς τὸν οὐρανόν, οἱ δὲ
 κάπροι, ὥσπερ τοὺς ἄνδρας φασὶ τοὺς ἀνδρείους, ὁμόσε ἐφέ-
 ροντο· ὑπὸ δὲ τῆς πλατύτητος οὐδὲ ἁμαρτεῖν οἷόν τ' ἦν
 αὐτῶν· καλλίῳ δὲ, ἔφη, ἔμοιγε δοκεῖ καὶ τεθνηκότα εἶναι
 ταῦτα ἢ ζῶντα ἐκείνα τὰ περιοκοδομημένα. ἀλλ' ἄρα ἄν, ἔφη,
 ἀφεῖεν καὶ ὑμᾶς οἱ πατέρες ἐπὶ θήραν; Καὶ ῥαδίως γ' ἄν,
 12 ἔφασαν, εἰ Ἀστυάγης κελεύοι. καὶ ὁ Κῦρος εἶπε, Τίς οὖν
 ἄν ἡμῖν Ἀστυάγει μνησθείη; Τίς γὰρ ἄν, ἔφασαν, σοῦ γε

—ἐπειδάν γε — δῶ, si modo dederō.
 — καὶ — γε, sogar. — ὅ,τι, näm-
 lich τιμωρεῖσθαι. Ueber den Accus.
 s. zu I, 3, 5. — τελευτῶν, zuletzt.

11. ἄρα, also, oder doch, d. h.
 wie ich nun (auf einmal) sehe. Vgl.
 I, 3, 10. — ἔπειτα, oft ohne δέ nach
 πρῶτον μὲν; ebenso εἶτα. — τοὺς
 ἄνδρας — ἀνδρείους. Das Prædi-
 cat ergänze aus den folgenden Wor-
 ten.

12. ἡμῖν. Cyrus macht den Wunsch

der Genossen, dass die Sache dem
 Astyages vorgetragen werde, auch zu
 dem seinigen. — Ἀστυάγει. Der Da-
 tiv erklärt sich aus der Bedeutung
 vortragen, die hier zugleich in
 μνησθείη liegt; das Gewöhnliche
 wäre πρὸς Ἀστυάγην. — τίς γάρ.
 In Erwiderungen beruht der Ge-
 brauch von γάρ auf der Verschwei-
 gung eines aus dem Zusammenhang
 leicht zu ergänzenden Mittelgedan-
 kens; hier: Das solltest du gar nicht

ἱκανώτερος πείσαι; Ἀλλὰ μὰ τὸν Δία, ἔφη, ἐγὼ μὲν οὐκ οἶδ', ὅστις ἄνθρωπος γεγέννηται· οὐδὲ γὰρ οἶός τ' εἰμὶ λέγειν ἔγωγε οὐδ' ἀναβλέπειν πρὸς τὸν πάππον ἐκ τοῦ ἴσου ἔτι δύναμαι. ἦν δὲ τοσοῦτον ἐπιδιδῶ, δέδοικα, ἔφη, μὴ παντάπασι βλάξ τις καὶ ἡλίθιος γένωμαι. παιδάριον δ' ὦν δεινότατος λαλεῖν ἐδόκουν εἶναι. καὶ οἱ παῖδες εἶπον, Πονηρὸν λέγεις τὸ πρᾶγμα, εἰ μὴδὲ ὑπὲρ ἡμῶν, ἂν τι δέῃ, δυνήσῃ πράττειν, ἀλλ' ἄλλου τινὸς τὸ ἐπὶ σέ ἀνάγκη ἔσται δεῖσθαι ἡμᾶς. ἀκούσας δὲ ταῦτα 13 ὁ Κῦρος ἐδήχθη, καὶ σιγῇ ἀπελθὼν διακελευσάμενος ἑαυτῷ τολμᾶν εἰσῆλθεν, ἐπιβουλεύσας ὅπως ἂν ἀλυπότατα εἴποι πρὸς τὸν πάππον καὶ διαπράξειεν αὐτῷ τε καὶ τοῖς παισὶν ὧν ἐδέοντο. ἤρξατο οὖν ὧδε.

Εἰπέ μοι, ἔφη, ὦ πάππε, ἦν τις ἀποδρᾶ τῶν οἰκετῶν σε καὶ λάβης αὐτόν, τί αὐτῷ χρήσῃ; Τί ἄλλο, ἔφη, ἢ δήσας ἐργάζεσθαι ἀναγκάσω; Ἦν δὲ αὐτόματος πάλιν ἔλθῃ, πῶς ποιήσεις; Τί δέ, ἔφη, εἰ μὴ μαστιγῶσας γε, ἵνα μὴ αὐτίς τοῦτο ποιῇ, ἐξ ἀρχῆς χρήσομαι; Ὡρα ἂν, ἔφη ὁ Κῦρος, σοὶ παρασκευάζεσθαι εἶη, ὅτῳ μαστιγώσεις με, ὥς βουλεύομαί γε, ὅπως σε ἀποδρῶ λαβὼν τοὺς ἡλικιώτας ἐπὶ θήραν. καὶ ὁ Ἀστυάγης, Καλῶς, ἔφη, ἐποίησας προειπών· ἐνδοθεν γάρ, ἔφη, ἀπαγορεύω σοι μὴ κινεῖσθαι. χαρίεν γάρ, ἔφη, εἰ ἔνεκα κρεαδίῳ τῇ θυγατρὶ τὸν παῖδα ἀποβουκολήσαιμι. ἀκούσας 14 ταῦτα ὁ Κῦρος ἐπείθετο μὲν καὶ ἔμεινεν, ἀνιαρὸς δὲ καὶ σκυθρωπὸς ὦν σιωπῇ διῆγεν. ὁ μέντοι Ἀστυάγης ἐπεὶ ἔγνω αὐτὸν λυπούμενον ἰσχυρῶς, βουλόμενος αὐτῷ χαρίζεσθαι ἐξάγει ἐπὶ θήραν, καὶ πεξοὺς πολλοὺς καὶ ἱππέας συναλίσσας καὶ τοὺς

fragen. — μὰ τὸν Δία. S. zu I, 6, 1. — ἐγὼ μὲν. Oft steht μὲν ohne folgendes δέ, wo ein Gegensatz vorschwebt, ohne dass er nachher ausgesprochen wird. — οὐδ' — ἐκ τοῦ ἴσου ἔτι, nicht mehr in gleicher Weise wie früher. — τοσοῦτον, um so viel als bisher, d. i. in demselben Masse. — ἐπιδιδῶ, nämlich in diesem befangenen Wesen. — Ueber τις nach βλάξ s. zu I, 1, 1. — τὸ ἐπὶ σέ, das was auf dich fällt, d. i. was dir zukommt. τὸ ἐπὶ σοί würde was heissen?

13. τί — χρήσῃ. Ueber den Accus. s. zu I, 3, 5. — ὦρα ἂν — εἶη. In lebhafter Folgerung bleibt οὖν oder ἄρα weg, besonders wo ἂν die zweite Stelle hat. S. IV, 4, 5. VII, 5, 25. — Ueber μὴ nach ἀπαγορεύω s. B. S. 148. Anm. 9. K. S. 318. 8. R. S. 135. 6. b. α. — χαρίεν, nämlich ἂν εἶη, mit scherzender Ironie gesagt. — κρεαδίῳ, das Deminutivum, um das (hier im Verhältniss zum Verluste) Werthlose der Sache zu bezeichnen.

- παῖδας καὶ συνελάσας εἰς τὰ ἱππάσιμα χωρία τὰ θηρία ἐποίησε μεγάλην θήραν. καὶ βασιλικῶς δὴ παρῶν αὐτὸς ἀπηγόρευε μηδὲνα βάλλειν, πρὶν Κύρος ἐμπλησθεῖη θηρῶν. ὁ δὲ Κύρος οὐκ εἶα κωλύειν, ἀλλ', Εἰ βούλει, ἔφη, ὦ πάππε, ἡδέως με θηρᾶν, ἄφες τοὺς κατ' ἐμὲ πάντας διώκειν καὶ ἀγωνίζεσθαι, ὅπως ἕκαστος κράτιστα δύναιτο.
- 15 ἐνταῦθα δὴ ὁ Ἀστυάγης ἀφίησι, καὶ στὰς ἐθεᾶτο ἀμιλλωμένους ἐπὶ τὰ θηρία καὶ φιλονεικοῦντας καὶ διώκοντας καὶ ἀκοντίζοντας. καὶ Κύρῳ ἦδετο οὐ δυναμένῳ σιγᾶν ὑπὸ τῆς ἡδονῆς, ἀλλ' ὥσπερ σκύλακι γενναίῳ ἀνακλάζοντι, ὁπότε πλησιάζοι θηρίῳ, καὶ παρακαλοῦντι ὀνομαστὶ ἕκαστον. καὶ τοῦ μὲν καταγελῶντα αὐτὸν ὁρῶν εὐφραίνετο, τὸν δὲ τινα καὶ ἐπαινοῦντα αὐτὸν ἡσθάνετο οὐδ' ὅπως τι οὖν φθονερῶς. τέλος δ' οὖν πολλὰ θηρία ἔχων ὁ Ἀστυάγης ἀπήει. καὶ τὸ λοιπὸν οὕτως ἦσθη τῇ τότε θήρᾳ, ὥστε αἰεὶ, ὁπότε οἶόν τε εἶη, συνεξήει τῷ Κύρῳ, καὶ ἄλλους τε πολλοὺς παρελάμβανε καὶ τοὺς παῖδας Κύρου ἕνεκα. τὸν μὲν δὴ πλεῖστον χρόνον οὕτω διῆγεν ὁ Κύρος, πᾶσιν ἡδονῆς μὲν καὶ ἀγαθοῦ τινος συναίτιος ὢν, κακοῦ δὲ οὐδενός.
- 16 Ἀμφὶ δὲ τὰ πέντε ἢ ἑκαίδεκα ἔτη γενομένου αὐτοῦ, ὁ υἱὸς τοῦ Ἀσσυρίων βασιλέως γαμεῖν μέλλων ἐπεθύμησεν αὐτὸς θηρᾶσαι εἰς τοῦτον τὸν χρόνον. ἀκούων οὖν ἐν τοῖς μεθορίοις τοῖς τε αὐτῶν καὶ τοῖς Μήδων πολλὰ θηρία εἶναι ἀθήρευτα διὰ τὸν πόλεμον, ἐνταῦθα ἐπεθύμησεν ἐξελθεῖν. ὅπως οὖν ἀσφαλῶς θηρώη, ἱππέας τε προσέλαβε πολλοὺς καὶ πελταστάς, οἵτινες ἔμελλον αὐτῷ ἐκ τῶν λασίων τὰ θηρία ἐξελᾶν εἰς τὰ ἐργάσιμά τε καὶ εὐήλατα. ἀφικόμενος δὲ ὅπου ἦν αὐτοῖς τὰ φρούρια καὶ ἡ φυλακὴ, ἐνταῦθα ἐδειπνοποιεῖτο, ὥς πρὶν τῇ ὑστεραίᾳ θηρᾶσων.
- 17 ἤδη δὲ ἐσπέρας γενομένης ἡ διαδοχὴ τῇ πρόσθεν φυλακῇ

14. ἄφες, wie I, 2, 2. — τοὺς κατ' ἐμὲ, meine Altersgenossen. — ὅπως — δύναιτο, nach einem Imperativ ebenso III, 2, 30. VIII, 2, 16.

15. ὥσπερ σκύλακι, Attraction für ὥσπερ σκύλαξ. — ὁπότε πλησιάζοι. S. zu I, 3, 10. — ἕκαστον, Genossen. — ἡσθάνετο, nämlich εὐφραινόμε-

νος. — οὐδ' — φθονερῶς gehört zu ἐπαινοῦντα. — τὸ λοιπὸν, fernerhin.

16. τὰ πέντε. Ueber den Artikel s. zu I, 2, 13. — αὐτοῖς, den Assyriern.

17. τῇ — φυλακῇ, vom substantivum verbale abhängig. S. B. §. 130.

ἔρχεται ἐκ πόλεως καὶ ἵππεῖς καὶ πεξοί. ἔδοξεν οὖν αὐτῷ πολλὴ στρατιὰ παρεῖναι· δύο γὰρ ὁμοῦ ἦσαν φυλακαί, πολλοὺς τε αὐτὸς ἦκεν ἔχων ἱππέας καὶ πεξούς. ἐβουλεύσατο οὖν κράτιστον εἶναι λεηλατῆσαι ἐκ τῆς Μηδικῆς, καὶ λαμπρότερόν τ' ἂν φανῆναι τὸ ἔργον τῆς θήρας καὶ ἱερείων ἂν πολλὴν ἀφθονίαν ἐνόμιζε γενέσθαι. οὕτω δὲ πρῶτ' ἀναστὰς ἤγε τὸ στράτευμα, καὶ τοὺς μὲν πεξοὺς κατέλιπεν ἀθρόους ἐν τοῖς μεθορίοις, αὐτὸς δὲ τοῖς ἵπποις προσελάσας πρὸς τὰ τῶν Μήδων φρούρια, τοὺς μὲν βελτίστους καὶ πλείστους ἔχων μεθ' ἑαυτοῦ ἐνταῦθα κατέμεινεν, ὥς μὴ βοηθοῖεν οἱ φρουροὶ τῶν Μήδων ἐπὶ τοὺς καταθέοντας, τοὺς δ' ἐπιτηδείους ἀφῆκε κατὰ φυλὰς ἄλλους ἄλλοσε καταθεῖν, καὶ ἐκέλευε περιβαλλομένους ὅτῳ τις ἐπιτυγχάνοι ἐλαύνειν πρὸς ἑαυτόν. οἱ μὲν δὲ ταῦτα ἔπραττον.

Σημανθέντων δὲ τῷ Ἀστυάγει, ὅτι πολέμιοί εἰσιν ἐν 18 τῇ χώρᾳ, ἐξεβοήθει καὶ αὐτὸς πρὸς τὰ ὄρια σὺν τοῖς περὶ αὐτὸν καὶ ὁ υἱὸς αὐτοῦ ὡσαύτως σὺν τοῖς παρατυχοῦσιν ἱππόταις, καὶ τοῖς ἄλλοις δὲ ἐσήμεινε πᾶσιν ἐκβοηθεῖν. ὥς δὲ εἶδον πολλοὺς ἀνθρώπους τῶν Ἀσσυρίων συντεταγμένους καὶ τοὺς ἱππέας ἡσυχίαν ἔχοντας, ἔστησαν καὶ οἱ Μῆδοι. ὁ δὲ Κῦρος ὁρῶν ἐκβοηθοῦντας καὶ τοὺς ἄλλους πασσυδὶ ἐκβοηθεῖ καὶ αὐτὸς πρῶτον τότε ὅπλα ἐνδύς, οὔποτε οἰόμενος· οὕτως ἐπεθύμει αὐτοῖς ἐξοπλίσασθαι· μάλα δὲ καλὰ ἦν καὶ ἀρμόζοντα αὐτῷ, ἃ ὁ πάππος περὶ τὸ σῶμα ἐπεποίητο. οὕτω δὲ ἐξοπλισάμενος προσήλασε τῷ ἵππῳ. καὶ ὁ Ἀστυάγης ἐθαύμασε μὲν, τίνας κελεύσαντος ἦκοι, ὅμως

Anm. 3. R. §. 105. 6. — ἐκ πόλεως, ohne Artikel wie ein Nomen proprium gebraucht: aus der Stadt, d. i. aus der Hauptstadt. S. II, 1, 1. VIII, 5, 1. — τὸ ἔργον, nämlich τὸ λεηλατῆσαι. — ἱερείων, Schlachtvieh. — τοῖς ἵπποις, ohne Präposition wie im Lateinischen: mit der Reiterei. — τοὺς καταθέοντας, die Streifzügler.

18. Σημανθέντων, nunciato, wie VI, 2, 19 ἀπαγγελλομένων und ähnlich V, 3, 50 προσταττομένων; aber auch bei anderen Verben findet sich

dieser absolute Genitiv ohne Subject, wo es sich aus dem Zusammenhange ergibt, wie V, 3, 13 γιγνομένων, nämlich τούτων. B. §. 145. 4 und Anm. 10. K. §. 312. Anm. 4. R. §. 131. Anm. 5. — καὶ τοῖς ἄλλοις δέ. S. zu I, 1, 2. — ἀνθρώπους, Fussvolk. — καὶ τοὺς ἄλλους — καὶ αὐτός. S. zu I, 5, 1. — οὔποτε οἰόμενος, nämlich in seiner kriegslustigen Ungeduld. — ἐθαύμασε — τίνας. In θαυμάζειν liegt der Begriff des Wissenwollens. Vergl. II, 4, 9. — ἐπεποίητο, nämlich αὐτῷ. Das Medium

19 δὲ εἶπεν αὐτῷ μένειν παρ' ἐαυτόν. ὁ δὲ Κῦρος ὡς εἶδε πολλοὺς ἱππέας ἀντίους, ἤρετο, Ἦ οὗτοι, ἔφη, ὦ πάππε, πολέμιοί εἰσιν, οἱ ἐφεστήκασι τοῖς ἵπποις ἡρέμα; Πολέμιοι μέντοι, ἔφη. Ἦ καὶ ἐκεῖνοι, ἔφη, οἱ ἐλαύνοντες; Κἀκεῖνοι μέντοι. Νῆ τὸν Δί', ἔφη, ὦ πάππε, ἀλλ' οὖν πονηροί γε φαινόμενοι καὶ ἐπὶ πονηρῶν ἱππαρίων ἄγουσιν ἡμῶν τὰ χρήματα· οὐκοῦν χρὴ ἐλαύνειν τινὰς ἡμῶν ἐπ' αὐτούς. Ἀλλ' οὐχ ὁρᾷς, ἔφη, ὦ παῖ, ὅσον τὸ στίφος τῶν ἱππέων ἔστηκε συντεταγμένον; οἱ ἦν ἐπ' ἐκείνους ἡμεῖς ἐλαύνωμεν, ὑποτεμοῦνται ἡμᾶς πάλιν ἐκεῖνοι· ἡμῖν δὲ οὐπω ἡ ἰσχὺς πάρεστιν. Ἀλλ' ἦν σὺ μένης, ἔφη ὁ Κῦρος, καὶ ἀναλαμβάνης τοὺς προσβοηθοῦντας, φοβήσονται οὗτοι καὶ οὐ κινήσονται, οἱ δὲ ἄγοντες εὐθὺς ἀφήσουσι τὴν λείαν, ἐπειδὴν ἴδωσί τινὰς ἐπ' αὐτοὺς ἐλαύνοντας.

20 Ταῦτα εἰπόντος αὐτοῦ ἔδοξε τι λέγειν τῷ Ἀστυάγει. καὶ ἅμα θαυμάζων, ὡς καὶ ἐφρόνει καὶ ἐρηγόρει, κελεύει τὸν υἱὸν λαβόντα τάξιν ἱππέων ἐλαύνειν ἐπὶ τοὺς ἄγοντας τὴν λείαν. ἐγὼ δέ, ἔφη, ἐπὶ τούσδε, ἦν ἐπὶ σὲ κινῶνται, ἐλῶ, ὥστε ἀναγκασθῆναι ἡμῖν προσέχειν τὸν νοῦν. οὕτω δὲ ὁ Κυαξάρης λαβὼν τῶν ἐρρωμένων ἵππων τε καὶ ἀνδρῶν προσελαύνει. καὶ ὁ Κῦρος ὡς εἶδεν ὀρμωμένους, ἔξορμα, καὶ αὐτὸς πρῶτος ἠγεῖτο ταχέως, καὶ ὁ Κυαξάρης μέντοι ἐφείπετο, καὶ οἱ ἄλλοι δὲ οὐκ ἀπελείποντο. ὡς δὲ εἶδον αὐτοὺς

wie I, 3, 17. — παρ' ἐαυτόν, der Accus., insofern hier μένειν den Begriff der Bewegung nicht ausschliesst, wie IV, 2, 23. Vergl. VII, 1, 39.

19. τοῖς ἵπποις, bei den Pferden. — ἀλλ' οὖν. Da ursprünglich οὖν bezeichnet, dass von zwei Dingen das eine ebenso gut als das andere stattfindet, so steht es nicht bloss wo etwas gefolgert oder bestätigt wird (μὲν οὖν, γὰρ οὖν), sondern auch bei adversativer Gegenüberstellung. S. IV, 1, 13. Ages. II, 21: εἰ δέ τις ἄλλη πη ταῦτα μέμφεται, ἀλλ' οὖν φιλειργία γε πραχθέντα φανερά ἐστι. Hier. II, 9: ἐπειτα δὲ οἱ μὲν ἰδιῶται ἐὰν καὶ στρατεύωνται που εἰς πολεμίαν, ἀλλ' οὖν ἐπειδὴν γε ἔλθωσιν οἴκαδε, ἀσφάλειαν σφίσιν

ἠγοῦνται εἶναι. An diesen wie an unserer Stelle hat das nach ἀλλ' οὖν stehende Tonwort noch γὰρ nach sich. Ebenso auch de Venat. II, 1. — ἱππαρίων. S. §. 13 zu κρεαδίων. — ἐκείνους ἡμεῖς ἐλαύνωμεν. Diesen drei Worten stehen in umgekehrter Ordnung gegenüber ὑποτεμοῦνται ἡμᾶς — ἐκεῖνοι. Die Vollständigkeit der Antithese verlangte also ἐκεῖνοι, das man grammatisch wie eine erklärende Apposition zu οἱ ansehen kann.

20. εἰπόντος — ἔδοξε. S. zu §. 2. — τι λέγειν, aliquid, d. i. etwas Beachtenswerthes. — τῶν — ἀνδρῶν, genitivus partitivus. — πρῶτος ἠγεῖτο, was doch eigentlich Sache des Cyaxares gewesen wäre, daher αὐτός und nachher ὁ Κυαξάρης μέντοι. — καὶ — δέ. S. zu I, 1, 2.

πελάζοντας οἱ λεηλατοῦντες, εὐθὺς ἀφέντες τὰ χρήματα
 ἔφευγον. οἱ δ' ἀμφὶ τὸν Κῦρον ὑπετέμνοντο, καὶ οὓς μὲν 21
 κατελάμβανον εὐθὺς ἔπαιον, πρῶτος δὲ ὁ Κῦρος, ὅσοι δὲ
 παραλλάξαντες αὐτῶν ἔφθασαν, κατόπιν τούτους ἐδίωκον,
 καὶ οὐκ ἀνίεσαν, ἀλλ' ἤρουν τινὰς αὐτῶν. ὥσπερ δὲ κύων
 γενναῖος ἄπειρος ἀπρονοήτως φέρεται πρὸς κᾶπρον, οὕτω
 καὶ ὁ Κῦρος ἐφέρετο, μόνον ὁρῶν τὸ παίειν τὸν ἀλίσκό-
 μενον, ἄλλο δ' οὐδὲν προνοῶν. οἱ δὲ πολέμιοι ὡς ἐώρων
 πονοῦντας τοὺς σφετέρους, προῦκίνησαν τὸ στίφος, ὡς παυ-
 σομένους τοῦ διωγμοῦ, ἐπεὶ σφᾶς ἴδοιεν προορμήσαντας. ὁ 22
 δὲ Κῦρος οὐδὲν μᾶλλον ἀνίει, ἀλλ' ὑπὸ τῆς χαρμονῆς ἀνα-
 καλῶν τὸν θεῖον ἐδίωκε καὶ ἰσχυρὰν τὴν φυγὴν τοῖς πολε-
 μίοις ἰσχυρῶς κατέχων ἐποίει, καὶ ὁ Κυαξάρης μέντοι ἐφεί-
 πετο, ἴσως καὶ αἰσχυνόμενος τὸν πατέρα, καὶ οἱ ἄλλοι δὲ
 εἶποντο, προθυμότεροι ὄντες ἐν τῷ τοιούτῳ εἰς τὸ διώκειν
 καὶ οἱ μὴ πάνυ πρὸς τοὺς ἐναντίους ἄλκιμοι ὄντες. ὁ δὲ
 Ἀστυάγης ὡς ἐώρα τοὺς μὲν ἀπρονοήτως διώκοντας, τοὺς
 δὲ πολεμίους ἀθρόους τε καὶ τεταγμένους ὑπαντῶντας, δεί-
 σας περὶ τε τοῦ υἱοῦ καὶ τοῦ Κύρου, μὴ εἰς παρεσκευ-
 ασμένους ἀτάκτως ἐμπεσόντες πάθοιέν τι, ἤγεῖτο εὐθὺς
 πρὸς τοὺς πολεμίους. οἱ δ' αὖ πολέμιοι ὡς εἶδον τοὺς Μή- 23
 δους προκινηθέντας, διατεινόμενοι οἱ μὲν τὰ παλτά, οἱ δὲ
 τὰ τόξα εἰσθήκεσαν, ὡς, ἐπειδὴ εἰς τόξευμά γε ἀφίκοιντο,
 στησομένους, ὥσπερ τὰ πλεῖστα εἰώθεσαν ποιεῖν. μέχρι γὰρ
 τοσούτου, ὅποτε ἐγγύτατα γένοιτο, προσήλαυνον ἀλλή-
 λους καὶ ἡκροβολίζοντο πολλάκις μέχρι ἑσπέρας. ἐπεὶ δὲ
 ἐώρων τοὺς μὲν σφετέρους φυγῇ εἰς αὐτοὺς φερομένους,

21. οἱ δ' ἀμφὶ τὸν Κῦρον. B. §. 150. 25. R. §. 98. Anm. 10. — ὡς παυσομένους. ὡς mit einem absoluten Genitiv oder Accusativ bezeichnet einen Gedanken als Vorstellung des Subjects: in der Meinung, dass sie (ihre Feinde) ablassen würden. B. §. 144. Anm. 14 und 145. K. §. 312. 6. b. und d. R. §. 131. Anm. 3.

22. ἰσχυρῶς κατέχων, acriter urgens. Vergl. de Venat. VI, 22: κατέχοντα κυνοδρομεῖν. Hellen. IV, 2, 21: ὅσον κατέσχον τῶν Ἀθηναίων ἐκράτησαν. IV, 6, 10. — ἴσως καί,

vielleicht auch nur. — ἐν τῷ τοιούτῳ, in solcher Lage. — καὶ οἱ μὴ πάνυ — ἄλκιμοι ὄντες. Man erwartet eher καὶ οὐ πάνυ — ἄλκ. ὄντες. Um aber den Tadel nicht Alle treffen zu lassen, tritt mit καὶ οἱ μὴ — ὄντες ein neues Subject ein, das sich als Theil dem Ganzen, wie auch sonst, in gleichem Casus anschliesst. Vergl. IV, 5, 37. VII, 5, 28.

23. ὡς — στησομένους. Ueber den absoluten Accus. s. zu §. 21. — εἰς τόξευμα, bis auf Bogenschussweite. — ὅποτε — γένοιτο. S. zu

- τοὺς δ' ἀμφὶ τὸν Κῦρον ἐπ' αὐτοὺς ὁμοῦ φερομένους, τὸν δὲ Ἀστυάγην σὺν τοῖς ἵπποις ἐντὸς γιγνόμενον ἤδη τοξεύματος, ἐκκλίνουσι καὶ φεύγουσιν ὁμόθεν διώκοντας ἀνὰ κράτος· ἤρουν δὲ πολλούς· καὶ τοὺς μὲν ἀλισκομένους ἔπαιον καὶ ἵππους καὶ ἄνδρας, τοὺς δὲ πίπτοντας κατέκαινον· καὶ οὐ πρόσθεν ἔστησαν πρὶν ἢ πρὸς τοῖς πεξοῖς τῶν Ἀσσυρίων ἐγένοντο. ἐνταῦθα μέντοι δείσαντες, μὴ
- 24 καὶ ἐνέδρα τις μείζων ὑπείη, ἐπέσχον. ἐκ τούτου δὲ ἀνῆγεν ὁ Ἀστυάγης, μάλα χαίρων καὶ τῇ ἱπποκρατίᾳ, καὶ τὸν Κῦρον οὐκ ἔχων ὅ,τι χρὴ λέγειν, αἴτιον μὲν ὄντα εἰδὼς τοῦ ἔργου, μαινόμενον δὲ γιγνώσκων τῇ τόλμῃ. καὶ γὰρ τότε ἀπιόντων οἴκαδε μόνος τῶν ἄλλων ἐκεῖνος οὐδὲν ἄλλο ἢ τοὺς πεπτωκότας περιελαύνων ἐθεᾶτο, καὶ μόλις αὐτὸν ἀφελκύναντες οἱ ἐπὶ τοῦτο ταχθέντες προσήγαγον τῷ Ἀστυάγει, μάλα ἐπίπροσθεν ποιούμενον τοὺς προσάγοντας, ὅτι ἑώρα τὸ πρόσωπον τοῦ πάππου ἡγριωμένον ἐπὶ τῇ θεᾷ τῇ αὐτοῦ.
- 25 Ἐν μὲν δὲ Μήδοις ταῦτα ἐγεγένητο, καὶ οἱ τε ἄλλοι πάντες τὸν Κῦρον διὰ στόματος εἶχον καὶ ἐν λόγῳ καὶ ἐν ῥῥαῖς, ὃ τε Ἀστυάγης καὶ πρόσθεν τιμῶν αὐτὸν τότε ὑπερεξεπέπληκτο ἐπ' αὐτῷ. Καμβύσης δὲ ὁ τοῦ Κύρου πατήρ ἤδετο μὲν πυνθανόμενος ταῦτα, ἐπεὶ δ' ἤκουσεν ἔργα ἀνδρὸς ἤδη διαχειριζόμενον τὸν Κῦρον, ἀπεκάλει δὴ, ὅπως τὰ ἐν Πέρσῃς ἐπιχώρια ἐπιτελοίη. καὶ ὁ Κῦρος δὲ ἐνταῦθα λέγεται

I, 3, 10. — ἐντὸς — τοξεύματος, in dem Sinne wie eben εἰς τόξευμα. — πρὶν ἢ findet sich selten bei den Attikern; in derselben Verbindung Ages. II, 4: ἔστησαν δ' οὖν οὐ πρόσθεν, πρὶν ἢ ἐπὶ τῷ ὄρει τῷ Ναρθακίῳ ἐγένοντο. — μείζων, von der Anzahl der Leute zu verstehen.

24. καὶ τὸν Κῦρον. Man erwartet etwa καὶ τῷ Κύρῳ αἰτίῳ ὄντι τοῦ ἔργου. Der anakoluthische Gang der Construction entspricht aber den gemischten Empfindungen, mit denen die That des Cyrus den Astyages erfüllt. S. zu §. 3. Ueber λέγειν mit doppeltem Accus. s. B. §. 131. 5. K. §. 280. 4. — μόνος τῶν ἄλλων. B. §. 132. 4. R. §. 108. 4. K. §. 271. 3. — οὐδὲν ἄλλο ἢ. S. zu VIII, 3, 46.

— ἐπίπροσθεν ποιούμενον, um sich hinter ihnen zu verbergen. — ἐπὶ τῇ θεᾷ τῇ αὐτοῦ, zu verstehen aus τοὺς πεπτωκότας — ἐθεᾶτο.

25. καὶ ἐν λόγῳ καὶ ἐν ῥῥαῖς. Vergl. I, 2, 1: λέγεται καὶ ᾄδεται. — πρόσθεν τιμῶν. So verbindet sich öfter πρόσθεν oder πρότερον mit einem part. praesentis, wo von einer früheren Thätigkeit die Rede ist, die aber bis zur Gegenwart (d. h. bis zu dem Zeitpunkt, in welchen die Handlung des verbi finiti fällt) fort-dauerte. Mem. III, 5, 4: οἱ πρόσθεν οὐδ' ἐν τῇ ἐαυτῶν τολμῶντες — ἀντιτάττεσθαι νῦν ἀπειλοῦσιν ἐμβάλλειν. Hell. V, 4, 29: οὐχ ὁρῶντες τὸν Ἀρχίδαμον ἰόντα, πρόσθεν δὲ θαμίζοντα. Unten VII, 3, 2. — καὶ ὁ Κῦρος δέ. S. zu I, 1, 2. —

εἰπεῖν, ὅτι ἀπιέναι βούλοιτο, μὴ ὁ πατήρ τι ἄχθοιτο καὶ ἡ πόλις μέμφοιτο. καὶ τῷ Ἀστυάγει δὲ ἐδόκει εἶναι ἀναγκαῖον ἀποπέμπειν αὐτόν. ἔνθα δὴ ἵππους τε αὐτῷ δούς, οὓς αὐτὸς ἐπεθύμει λαβεῖν, καὶ ἄλλα συσκευάσας πολλὰ ἔπεμπε καὶ διὰ τὸ φιλεῖν αὐτόν καὶ ἅμα ἐλπίδας ἔχων μεγάλας ἐν αὐτῷ ἄνδρα ἔσεσθαι ἱκανὸν καὶ φίλους ὠφελεῖν καὶ ἐχθροὺς ἀνιᾶν. ἀπιόντα δὲ τὸν Κῦρον προὔπεμπον ἅπαντες καὶ παῖδες καὶ ἡλικες καὶ ἄνδρες καὶ γέροντες ἐφ' ἵππων καὶ Ἀστυάγης αὐτός, καὶ οὐδένα ἔφασαν ὄντιν' οὐ δακρύοντ' ἀποστρέφεσθαι. καὶ Κῦρον δὲ αὐτὸν λέγεται σὺν πολλοῖς δακρύοις 26 ἀποχωρῆσαι. πολλὰ δὲ δῶρα διαδοῦναί φασιν αὐτόν τοῖς ἡλικιώταις ὧν Ἀστυάγης αὐτῷ ἐδεδώκει, τέλος δὲ καὶ ἣν εἶχε στολὴν τὴν Μηδικὴν ἐκδύντα δοῦναί τινι, δηλῶν, ὅτι τοῦτον μάλιστα ἠσπάζετο. τοὺς μέντοι λαβόντας καὶ δεξαμένους τὰ δῶρα λέγεται Ἀστυάγει ἀπενεγκεῖν, Ἀστυάγην δὲ δεξάμενον Κύρῳ ἀποπέμψαι, τὸν δὲ πάλιν τε ἀποπέμψαι εἰς Μήδους καὶ εἰπεῖν, Εἰ βούλει, ὦ πάππε, ἐμὲ καὶ αὐθις ἰέναι ὥς σὲ μὴ αἰσχυνόμενον, ἔα ἔχειν, εἴ τῷ τι ἐγὼ δέδωκα. Ἀστυάγην δὲ ταῦτα ἀκούσαντα ποιῆσαι ὥσπερ Κῦρος ἐπέστειλεν.

Εἰ δὲ δεῖ καὶ παιδικοῦ λόγου ἐπιμνησθῆναι, λέγεται, 27 ὅτε Κῦρος ἀπῆει καὶ ἀπηλλάττοντο ἀπ' ἀλλήλων, τοὺς συγγενεῖς φιλοῦντας τῷ στόματι ἀποπέμπεσθαι αὐτόν νόμῳ Περσικῷ· καὶ γὰρ νῦν ἔτι τοῦτο ποιοῦσι Πέρσαι· ἄνδρα δέ τινα τῶν Μήδων μάλα καλὸν κάγαθόν ὄντα ἐκπεπληῆχθαι πολὺν τινα χρόνον ἐπὶ τῷ κάλλει τοῦ Κύρου, ἥνίκα δὲ

τι ἄχθοιτο. S. zu I, 3, 5. — δούς — συσκευάσας — καὶ διὰ τὸ φιλεῖν — καὶ — ἔχων —. Er liebte ihn also nicht bloss, sondern bewunderte auch seine καλοκάγαθία. Denn zu letzterer gehört auch noch nach sokratischer Moral, von der Xen. im Cyrus ein Musterbild geben will, ebenso sehr, dass man den Feinden schadet, als dass man den Freunden nützt. S. Mem. II, 6, 35. — οὐδένα — ὄντιν' οὐ, neminem non. Thucyd. III, 39: τίνα οἴεσθε ὄντινα οὐκ ἀποστήσεσθαι. B. §. 148. Anm. 8. K. §. 332. Anm. 12.

26. ὧν = τούτων ᾧ. — δηλῶν. Der Nom. erklärt sich in ähnlichen Fällen daraus, dass statt φασί vor-schwebte λέγεται, ist aber hier in solcher Nähe von ἐκδύντα auffallend hart und wohl in δηλοῦνθ' zu ändern. — λαβόντας, einfach annehmen, δεξαμένους, dankbar hinnehmen. — εἰπεῖν, natürlich schriftlich.

27. παιδικοῦ λόγου, sermonis amatorii. S. zu Ages. VIII, 2: παιδικῶν λόγων. Hellen. V, 5, 30. — ἄνδρα δέ τινα. VI, 1, 9 wird hierauf

ἑώρα τοὺς συγγενεῖς φιλοῦντας αὐτόν, ὑπολειφθῆναι· ἐπεὶ δ' οἱ ἄλλοι ἀπῆλθον, προσελθεῖν τῷ Κύρῳ καὶ εἰπεῖν, Ἐμὲ μόνον οὐ γινώσκεις τῶν συγγενῶν, ὦ Κύρε; Τί δέ, εἰπεῖν τὸν Κύρον, ἧ καὶ σὺ συγγενῆς εἶ; Μάλιστα, φάναι. Ταῦτ' ἄρα, εἰπεῖν τὸν Κύρον, καὶ ἐνεώρας μοι· πολλάκις γὰρ δοκῶ σε γινώσκειν τοῦτο ποιοῦντα. Προσελθεῖν γάρ σοι, ἔφη, αἰὲν βουλόμενος ναὶ μὰ τοὺς θεοὺς ἡσχυρόμην. Ἀλλ' οὐκ ἔδει, φάναι τὸν Κύρον, συγγενῇ γε ὄντα· ἅμα 28 δὲ προσελθόντα φιλεῖν αὐτόν. καὶ τὸν Μῆδον φιληθέντα ἐρέσθαι, Ἡ καὶ ἐν Πέρσαις νόμος ἐστὶν οὗτος συγγενεῖς φιλεῖν; Μάλιστα, φάναι, ὅταν γε ἴδωσιν ἀλλήλους διὰ χρόνου ἢ ἀπίωσί ποι ἀπ' ἀλλήλων. Ὡρα ἂν εἴη, ἔφη ὁ Μῆδος, μάλα πάλιν σε φιλεῖν ἐμέ· ἀπέρχομαι γάρ, ὥς ὁρᾷς, ἤδη. οὕτω καὶ τὸν Κύρον φιλήσαντα πάλιν ἀποπέμπειν καὶ ἀπιέναι. καὶ ὁδόν τε οὐπω πολλὴν διηνύσθαι αὐτοῖς καὶ τὸν Μῆδον ἦκειν πάλιν ἰδρῶντι τῷ ἵππῳ· καὶ τὸν Κύρον ἰδόντα, Ἀλλ' ἧ, φάναι, ἐπελάθου τι ὧν ἐβούλου εἰπεῖν; Μὰ Δία, φάναι, ἀλλ' ἦκω διὰ χρόνου. καὶ τὸν Κύρον εἰπεῖν, Νὴ Δί', ὦ σύγγενες, δι' ὀλίγου γε. Ποίου ὀλίγου; εἰπεῖν τὸν Μῆδον. οὐκ οἶσθα, φάναι, ὦ Κύρε, ὅτι καὶ ὅσον σκαρδαμύττω χρόνον, πάννυ πολὺς μοι δοκεῖ εἶναι, ὅτι οὐχ ὁρῶ σε τότε τοιοῦτον ὄντα; ἐνταῦθα δὲ τὸν Κύρον γελάσαι τε ἐκ τῶν ἔμπροσθεν δακρύων καὶ εἰπεῖν αὐτῷ θαρ-

Bezug genommen. — τῶν συγγενῶν. Mit diesem Namen ehrte der Perserkönig alle Perser, denen er gewogen war. S. Curt. de gest. Alex. M. III, 3, 14: Exiguo intervallo, quos cognatos regis (Persarum) appellant, decem et quinque millia hominum. Arrian. Anab. VII, 11, 2: καὶ ὅσους συγγενεῖς ἀπέφηνε (ὁ Ἀλέξανδρος), τοῦτοις δὲ νόμιμον ἐποίησε φιλεῖν αὐτὸν μόνοις. Vgl. Ages. V, 4. Herod. I, 134. — ταῦτ' ἄρα — ἐνεώρας, das war es also, dass oder weshalb du mich —. So Symp. II, 19: τόδε γελάτε. Anab. III, 2, 20: τοῦτο ἄχθεσθε, und bei anderen verbis affectuum; denn ἐνορᾶν involviret hier den Affect des Bewunderns, Stau-

nens. — προσελθεῖν γάρ. S. zu §. 12.

28. νόμος Prädicat, οὗτος Subject, das sich im Genus nach jenem richtet, wie im Lateinischen: num apud Persas quoque mos est hic —? B. §. 129. 9. — ὥρα ἂν εἴη. S. zu I, 2, 11 und wegen des Asyndetons zu §. 13. — μάλα πάλιν wie μάλ' αὖθις, noch einmal, mit stark betontem noch. — καὶ ὁδόν τε — καί, et vixdum — quum —. So I, 6, 22: ἄρτι τε ἐξηπατηκῶς εἴης ἂν καὶ ὀλίγω ὕστερον — ἐξεληλεγμένος ἂν — καὶ ἀλαζῶν φαίνοιο. II, 1, 10. Anab. I, 8, 8: καὶ ἤδη τε ἦν μέσον ἡμέρας καὶ οὐπω καταφανεῖς ἦσαν οἱ πολέμιοι. Mem. IV, 2, 1. — ποίου ὀλίγου durch Attraction für πῶς ὀλίγου, wie so

ρεῖν ἀπιόντι, ὅτι παρέσται αὐτοῖς ὀλίγου χρόνου, ὥστε ὁρᾶν ἐξέσται καὶ βούληται ἀσκαρδαμυκτί.

Ὁ μὲν δὲ Κῦρος οὕτως ἀπελθὼν ἐν Πέρσαις ἐνιαυτὸν V. λέγεται ἐν τοῖς παισὶν ἔτι γενέσθαι. καὶ τὸ μὲν πρῶτον οἱ παῖδες ἔσκαπτον αὐτὸν ὥς ἡδυπαθεῖν ἐν Μήδοις μεμαθηκῶς ἦκοι. ἐπεὶ δὲ καὶ ἐσθίουντα αὐτὸν ἐώρων ὥσπερ καὶ αὐτοὶ ἡδέως καὶ πίνοντα, καὶ εἴ ποτ' ἐν ἐορτῇ εὐωχία γένοιτο, ἐπιδιδόντα μᾶλλον αὐτὸν τοῦ ἑαυτοῦ μέρους ἡσθάνοντο ἢ προσδεόμενον, καὶ πρὸς τούτοις δὲ τᾶλλα κρατιστεύοντα αὐτὸν ἐώρων ἑαυτῶν, ἐνταῦθα δὲ πάλιν ὑπέπτησσαν αὐτῷ οἱ ἥλικες. ἐπεὶ δὲ διελθὼν τὴν παιδείαν ταύτην ἥδη εἰσῆλθεν εἰς τοὺς ἐφήβους, ἐν τούτοις αὖ ἐδόκει κρατιστεύειν καὶ μελετῶν ἃ χρῆν καὶ καρτερῶν καὶ αἰδούμενος τοὺς πρεσβυτέρους καὶ πειθόμενος τοῖς ἄρχουσι.

Προϊόντος δὲ τοῦ χρόνου ὁ μὲν Ἀστυάγης ἐν τοῖς Μή- 2
δοις ἀποθνήσκει, ὁ δὲ Κυαξάρης ὁ τοῦ Ἀστυάγου παῖς, τῆς δὲ Κύρου μητρὸς ἀδελφός, τὴν βασιλείαν ἔσχε τῶν Μήδων. ὁ δὲ τῶν Ἀσσυρίων βασιλεὺς κατεστραμμένος μὲν πάντας Σύ-
ρους, φύλον πάμπολυ, ὑπήκοον δὲ πεποιημένος τὸν Ἀραβίων βασιλέα, ὑπηκόους δὲ ἔχων ἥδη καὶ Ὑρκανίους, πολιορκῶν δὲ καὶ Βακτρίους, ἐνόμιζεν, εἰ τοὺς Μήδους ἀσθενεῖς ποιή-
σειε, πάντων γε τῶν πέριξ ῥαδίως ἄρξειν. ἰσχυρότατον γὰρ τῶν ἐγγύς φύλων τοῦτο ἐδόκει εἶναι. οὕτω δὲ διαπέμπει πρὸς 3
τε τοὺς ὑπ' αὐτὸν πάντας καὶ πρὸς Κροῖσον τὸν Λυδῶν βα-

binnen Kurzem? — καὶ βούληται ἀσκαρδαμυκτί, d. i. καὶ ἀσκαρδαμυκτί, ἂν βούληται.

V. Inhalt: Cyrus auch in seiner Heimath hochgeachtet wird von Cyaxares zur Theilnahme an dem Vertheidigungskriege gegen die Assyrier aufgefordert. Zum Anführer der nach Medien ziehenden Truppen gewählt hält er eine Anrede an seine Soldaten, in der er sie ermahnt, ihre so lange und so eifrig gepflegte Kriegstüchtigkeit nun auch der Welt zu zeigen.

1. ἐπεὶ δὲ καί. Diesem καί entspricht nachher καὶ εἰ. — καὶ αὐτοί. Dieses καί, das dem Vergleiche dient, fügt der Grieche gern dem relativen Satzgliede, nicht selten auch beiden

Gliedern bei; es bleibt unübersetzt. — ἡδέως, mit Appetit, obgleich er am Medischen Hofe weit kostbarere Speisen genossen hatte. — εἰς τοὺς ἐφήβους, nach griechischem Brauche mit dem achtzehnten Jahre.

2. ἔσχε, bekam. — Ὑρκανίους, bei Xenoph. also ein Grenzvolk von Assyrien, sonst nur als Anwohner des Caspischen Meeres bekannt. — πολιορκῶν, wie obsidere durch Heeresmacht in Schach halten. Aehnlich VI, 1, 15. — Βακτρίους, im fernen Osten von Assyrien, am Flusse Oxus. Auch von diesem Volk scheint sich Xen. den Wohnsitz anderswo gedacht zu haben.

3. τοὺς ὑπ' αὐτόν, kurzer Aus-

σιλέα καὶ πρὸς τὸν Καππαδοκῶν καὶ πρὸς Φρύγας ἀμφοτέρους καὶ πρὸς Παφλαγόνας καὶ Ἰνδοὺς καὶ πρὸς Κᾶρας καὶ Κίλικας, τὰ μὲν καὶ διαβάλλων τοὺς Μήδους καὶ Πέρσας, λέγων, ὥς μεγάλα τε εἶη ταῦτα ἔθνη καὶ ἰσχυρὰ καὶ συνεστηκότα εἰς ταῦτό, καὶ ἐπιγαμίας ἀλλήλοις πεποιημένοι εἶεν, καὶ κινδυνεύοιεν, εἰ μὴ τις αὐτοὺς φθάσας ἀσθενώσῃ, ἐπὶ ἐν ἑκάστον τῶν ἔθνων ἰόντες καταστρέψασθαι. οἱ μὲν δὴ καὶ τοῖς λόγοις τούτοις πειθόμενοι συμμαχίαν αὐτῷ ἐποιοῦντο, οἱ δὲ καὶ δώροις καὶ χρήμασιν ἀναπειθόμενοι· πολλὰ γὰρ καὶ 4 τοιαῦτα ἦν αὐτῷ. Κυαξάρης δὲ ὁ τοῦ Ἀστυάγου παῖς ἐπεὶ ἠσθάνετο τὴν τ' ἐπιβουλήν καὶ τὴν παρασκευὴν τῶν συσταμένων ἐφ' ἑαυτόν, αὐτός τε εὐθέως ὅσα ἐδύνατο ἀντι-παρεσκευάζετο καὶ εἰς Πέρσας ἔπεμπε πρὸς τε τὸ κοινὸν καὶ πρὸς Καμβύσην τὸν τὴν ἀδελφὴν ἔχοντα καὶ βασιλεύοντα ἐν Πέρσαις. ἔπεμπε δὲ καὶ πρὸς Κῦρον, δεόμενος αὐτοῦ πει-ρᾶσθαι ἄρχοντα ἐλθεῖν τῶν ἀνδρῶν, εἴ τινας πέμποι στρα-τιώτας τὸ Περσῶν κοινόν. ἤδη γὰρ καὶ ὁ Κῦρος διατετελεκώς τὰ ἐν τοῖς ἐφήβοις δέκα ἔτη ἐν τοῖς τελείοις ἀνδράσιν ἦν. 5 οὕτω δὴ δεξαμένου τοῦ Κύρου οἱ βουλευόντες γεραίτεροι αἰροῦνται αὐτὸν ἄρχοντα τῆς εἰς Μήδους στρατιᾶς. ἔδοσαν δὲ αὐτῷ καὶ προσελέσθαι διακοσίους τῶν ὁμοτίμων, τῶν δ' αὖ διακοσίων ἑκάστῳ τέτταρας ἔδωκαν προσελέσθαι καὶ τούτους ἐκ τῶν ὁμοτίμων· γίνονται μὲν δὴ οὗτοι χίλιοι· τῶν

druck: die er sich unterworfen hatte. Vergl. V, 5, 23. VI, 2, 11. — τὰ μὲν, zum Theil, ohne folgendes τὰ δέ. S. zu I, 4, 12. — λέγων ist vielleicht interpolirt. Vergl. Anab. VII, 5, 8: ὁ γὰρ Ἡρακλείδης καὶ τοῦτο διεβεβλήκει, ὥς οὐκ ἀσφαλὲς εἶη τείχην παραδιδόναι ἀνδρὶ δύναμιν ἔχοντι. — ταῦτα Subject, μεγάλα ἔθνη Prädicat. — ἐπιγαμίας — πεποιημένοι εἶεν. Diess wird als Beweis eines engen Bündnisses angeführt; denn ohne Bündniss und besondern Vertrag zwischen zwei Staaten galt eine Ehe zwischen den beiderseitigen Angehörigen nicht für legitim. — κινδυνεύοιεν, scheinen, doch nicht als ein gemildertes Gefahrlaufen, wie gewöhnlich, sondern Gefahr drohen, wie

Anab. V, 6, 19: κινδυνεύσει μέναι τοσαύτη δύναμις ἐν Πόντῳ. — καὶ vor τοῖς λόγοις, schon.

4. τὸ κοινόν. Welche Staatsbehörde gemeint ist, ist aus §. 5 zu ersehen. — τὰ — δέκα ἔτη, die I, 2, 9 bereits erwähnten.

5. δεξαμένου τοῦ Κύρου — αὐτόν. S. zu I, 4, 2. — τῆς εἰς Μήδους στρατιᾶς, d. i. τῆς εἰς Μ. ἰέναι μελλούσης. Vergl. §. 3: τοὺς ὑπ' αὐτόν. — ἔδοσαν — ἔδωκαν, Variation der Form, wie Hell. I, 2, 10. So findet sich VI, 3, 17 μείονα neben μείω, Mem. I, 1, 12 ἀνθρώπεια neben ἀνθρώπινα, I, 2, 36 ἄν neben ἦν und ἑάν, IV, 4, 13 ὅποιον neben ποῖον u. a. nur des Wohlklangs wegen. Vgl. auch zu I, 4, 4. — τῶν

δ' αὖ χιλίων τούτων ἑκάστῳ ἔταξαν ἐκ τοῦ δήμου τῶν Περσῶν δέκα μὲν πελταστὰς προσελέσθαι, δέκα δὲ σφενδονήτας, δέκα δὲ τοξότας· καὶ οὕτως ἐγένοντο μύριοι μὲν τοξόται, μύριοι δὲ πελτασταί, μύριοι δὲ σφενδονῆται· χωρὶς δὲ τούτων οἱ χίλιοι ὑπῆρχον. τοσαύτη μὲν δὴ στρατιὰ τῷ Κύρῳ ἐδόθη. ἐπεὶ δὲ ἤρθε τάχιστα, ἤρχετο πρῶτον ἀπὸ τῶν 6 θεῶν· καλλιερησάμενος δὲ τότε προσηρεῖτο τοὺς διακοσίους. ἐπεὶ δὲ προσείλοντο καὶ οὗτοι δὴ τοὺς τέτταρας ἑκαστοί, συνέλεξεν αὐτοὺς καὶ εἶπε τότε πρῶτον ἐν αὐτοῖς τάδε.

Ἄνδρες φίλοι, ἐγὼ προσειλόμην μὲν ὑμᾶς, οὐ νῦν 7 πρῶτον δοκιμάσας, ἀλλ' ἐκ παίδων ὁρῶν ὑμᾶς, ἃ μὲν καλὰ ἡ πόλις νομίζει, προθύμως ταῦτα ἐκπονοῦντας, ἃ δὲ αἰσχροὶ ἡγεῖται, παντελῶς τούτων ἀπεχομένους. ὧν δ' ἕνεκα αὐτός τε οὐκ ἄκων εἰς τόδε τὸ τέλος κατέστην καὶ ὑμᾶς παρεκάλεσα δηλῶσαι ὑμῖν βούλομαι. ἐγὼ γὰρ κατενόησα, 8 ὅτι οἱ πρόγονοι χεῖρονες μὲν ἡμῶν οὐδὲν ἐγένοντο· ἀσχοῦντες γοῦν κἀκεῖνοι διετέλεσαν ἅπερ ἔργα ἀρετῆς νομίζεται· ὅ,τι μέντοι προσεκλήσαντο τοιοῦτοι ὄντες ἢ τῷ τῶν Περσῶν κοινῷ ἀγαθὸν ἢ αὐτοῖς, τοῦτ' οὐκέτι δύναμαι ἰδεῖν. καίτοι ἐγὼ οἶμαι, οὐδεμίαν ἀρετὴν ἀσκειῖσθαι ὑπ' ἀνθρώ- 9 πων, ὥς μηδὲν πλεῖον ἔχωσιν οἱ ἐσθλοὶ γενόμενοι τῶν πονηρῶν, ἀλλ' οἱ τε τῶν παραυτίκα ἡδονῶν ἀπεχόμενοι οὐχ, ἵνα μηδέποτε εὐφρανθῶσι, τοῦτο πράττουσιν, ἀλλ' ὥς διὰ ταύτην τὴν ἐγκράτειαν πολλαπλάσια εἰς τὸν ἔπειτα χρόνον εὐφρανούμενοι οὕτω παρασκευάζονται· οἱ τε λέγειν προθυμούμενοι δεινοὶ γενέσθαι οὐχ, ἵνα εὖ λέγοντες μηδέποτε παύσωνται, τοῦτο μελετῶσιν, ἀλλ' ἐλπίζοντες τῷ λέγειν εὖ

ὁμοτίμων. Das sind die Vornehmen, der Adel des Reichs, denen der δήμος gegenüber steht.

6. ἤρχετο, wie Oecon. IX, 6, vom Opfern und von anderen auf den Cultus bezüglichen Handlungen, wie ἀπάρχεσθαι. πρῶτον findet sich aber auch sonst bei diesem Verbum: Oecon. VII, 9: τί πρῶτον διδάσκειν ἤρχον αὐτήν. — Ueber τότε nach einem Particip s. zu I, 2, 2.

7. τέλος, Amt.

8. χεῖρονες μὲν. Dem entspricht

nachher μέντοι. — οὐκέτι, nicht ebenfalls.

9. ἔχωσι. Subject ist ἄνθρωποι, zu welchem als nähere Bestimmung noch οἱ ἐσθλοὶ γενόμενοι hinzutritt. — τῶν παραυτίκα ἡδονῶν, hier, II, 2, 24 und VIII, 1, 32 in demselben Sinne als Mem. II, 1, 20: αἱ ἐκ τοῦ παραχρῆμα ἡδοναί als Gegensatz zu αἱ διὰ καρτερίας ἐπιμέλειαί. — ὥς — εὐφρανούμενοι. S. zu I, 1, 2. Wegen des Accus. πολλαπλάσια zu I, 3, 5. — εὖ gehört natürlich zu λέγειν, welche Stellung die Adverbia

πείθοντες ἀνθρώπους πολλὰ καὶ μεγάλα ἀγαθὰ διαπρά-
 ξασθαι· καὶ οἱ ταῦτα τὰ πολεμικὰ ἀσκοῦντες οὐχ, ὥς μα-
 χόμενοι μηδέποτε παύσονται, τοῦτ' ἐκπονοῦσιν, ἀλλὰ νο-
 μίζοντες καὶ οὗτοι τὰ πολεμικὰ ἀγαθοὶ γενόμενοι πολὺν
 μὲν ὄλβον, πολλὴν δὲ εὐδαιμονίαν, μεγάλας δὲ τιμὰς καὶ
 10 ἑαυτοῖς καὶ τῇ πόλει περιάψειν. εἰ δέ τινες ταῦτα ἐκπο-
 νήσαντες, πρὶν τινα καρπὸν ἀπ' αὐτῶν κομίσασθαι, πε-
 ριεῖδον αὐτοὺς γήρᾳ ἀδυνάτους γενομένους, ὅμοιον ἔμοιγε
 δοκοῦσι πεπονθέναι, οἷον εἴ τις γεωργὸς ἀγαθὸς προθυμη-
 θεὶς γενέσθαι καὶ εὖ σπείρων καὶ εὖ φυτεύων, ὅποτε καρ-
 ποῦσθαι ταῦτα θέοι, ἐφ' ἣν τὸν καρπὸν ἀσυγκόμιστον εἰς τὴν
 γῆν πάλιν καταρρεῖν. καὶ εἴ τις γε ἀσκητὴς πολλὰ πονή-
 σας καὶ ἀξιόνικος γενόμενος ἀναγώνιστος διατελέσειεν, οὐδ'
 11 ἂν οὗτός μοι δοκεῖ δικαίως ἀναίτιος εἶναι ἀφροσύνης. ἀλλ'
 ἡμεῖς, ὦ ἄνδρες, μὴ πάθωμεν ταῦτα, ἀλλ' ἐπείπερ σύν-
 ισμεν ἡμῖν αὐτοῖς ἀπὸ παίδων ἀρξάμενοι ἀσκηταὶ ὄντες
 τῶν καλῶν καὶ ἀγαθῶν ἔργων, ἴωμεν ἐπὶ τοὺς πολεμίους,
 οὓς ἐγὼ σαφῶς ἐπίσταμαι ἰδιώτας ὄντας ὥς πρὸς ἡμᾶς
 ἀγωνίζεσθαι. οὐ γάρ πω οὗτοι ἱκανοὶ εἰσιν ἀγωνισταί,
 οἳ ἂν τοξεύωσι καὶ ἀκοντίζωσι καὶ ἱππεύωσιν ἐπιστημό-
 νως, ἣν δέ που πονῆσαι θέῃ, τούτῳ λείπωνται, ἀλλ'
 οὗτοι ἰδιῶταί εἰσι κατὰ τοὺς πόρους· οὐδέ γε οἵτινες,
 ἀγρυπνήσαι θέον, ἡττῶνται τούτου, ἀλλὰ καὶ οὗτοι ἰδιῶ-
 ται κατὰ τὸν ὕπνον· οὐδέ γε οἱ ταῦτα μὲν ἱκανοί, ἀπαί-

oft haben bei Verben, Adjectiven oder
 anderen Adverbien, wo sie mit beson-
 derem Nachdruck stehen. — διαπρά-
 ξασθαι, ohne ἂν, welches dem aor.
 inf. nach ἐλπίζειν und ähnlichen Ver-
 ben gewöhnlicher beigegeben wird.
 B. §. 140. Anm. 1. Wie hier, so II,
 4, 23. IV, 5, 25.

10. ὅποτε — θέοι. S. zu I, 3, 10.

11. σύνισμεν — ἀσκηταὶ ὄντες,
 dazu ἀπὸ παίδων ἀρξάμενοι. —
 ἰδιώτας, Gegensatz zu ἀσκηταί wie
 Mem. III, 7, 7: τί δὲ οἶει διαφέρειν
 ὃ σὺ ποιεῖς ἢ τῶν ἀσκητῶν ὄντα
 κρείττω τοὺς ἰδιώτας φοβεῖσθαι,
 wo von der Kunst öffentlich zu reden
 die Rede ist. — ὥς — ἀγωνίζεσθαι.
 So steht der Infinitiv auch mit ὥστε

u. auch ohne die Partikel nach Adjecti-
 ven oder adjectivischen Substantiven,
 die einen relativen Mangel bezeichnen,
 um auszudrücken, dass diese Eigen-
 schaft für die Handlung des Infinitivs
 nicht ausreicht oder ihr nicht ange-
 messen ist. IV, 5, 15: ὀλίγοι ἐσμὲν
 ὥς ἐγκρατεῖς εἶναι αὐτῶν. Mem.
 III, 13, 3: ψυχρὸν (τὸ ὕδωρ) —
 ὥστε λούσασθαι ἐστίν. Oecon. XVI,
 11: σκληρὰ — ἣ γῆ ἔσται κινεῖν τῷ
 ζεύγει. Dass in diesen Fällen der
 Positiv nicht den Begriff eines Com-
 parativs enthält, ersieht man daraus,
 dass er niemals ἢ nach sich hat. S.
 B. §. 139, 56. — θέον, absoluter Ac-
 cus. wie von anderen verbis impersonalibus. B. §. 145. Anm. 10. 2. K.

δευτοὶ δέ, ὥς χρὴ καὶ συμμάχοις καὶ πολεμίοις χρῆσθαι,
 ἀλλὰ καὶ οὗτοι δῆλον ὥς τῶν μεγίστων παιδευμάτων ἀπεί-
 ρως ἔχουσιν. ὑμεῖς δὲ νυκτὶ μὲν δήπου ὅσαπερ οἱ ἄλλοι 12
 ἡμέρα δύναισθ' ἂν χρῆσθαι, πόρους δὲ τοῦ ξῆν ἡδέως
 ἡγεμόνας νομίζετε, λιμῶ δὲ ὅσαπερ ὄψω διαχρῆσθε, ὕδρο-
 ποσίαν δὲ ῥᾶον τῶν λεόντων φέρετε, κάλλιστον δὲ πάν-
 των καὶ πολεμικώτατον κτήμα εἰς τὰς ψυχὰς συγκεκόμι-
 σθε· ἐπαινούμενοι γὰρ μᾶλλον ἢ τοῖς ἄλλοις ἅπασι χαίρετε.
 τοὺς δ' ἐπαίνων ἐραστὰς ἀνάγκη κτᾶσθαι τὰ αἷτια. διὰ
 τοῦτο πάντα μὲν πόνον, πάντα δὲ κίνδυνον ἡδέως ὑπο-
 δύνεσθε. εἰ δὲ ταῦτα ἐγὼ λέγω περὶ ὑμῶν ἄλλη γιννώ- 13
 σκων, ἐμαυτὸν ἐξαπατῶ· ὅτι γὰρ μὴ τοιοῦτον ἀποβήσεται
 παρ' ὑμῶν, εἰς ἐμὲ τὸ ἐλλεῖπον ἥξει. ἀλλὰ πιστεύω τοι τῇ
 πείρᾳ καὶ τῇ ὑμῶν εἰς ἐμὲ εὐνοίᾳ καὶ τῇ τῶν πολεμίων
 ἀνοίᾳ, μὴ ψεύσειν με ταύτας τὰς ἀγαθὰς ἐλπίδας. ἀλλὰ
 θαρροῦντες ὀρμώμεθα, ἐπειδὴ καὶ ἐκποδῶν ἡμῖν γεγέννηται
 τὸ δόξαι τῶν ἀλλοτρίων ἀδίκως ἐφίεσθαι. νῦν γὰρ ἔρχον-
 ται μὲν οἱ πολέμιοι ἄρχοντες ἀδίκων χειρῶν, καλοῦσι δὲ
 ἡμᾶς ἐπικούρους οἱ φίλοι· τί οὖν ἐστὶν ἢ τοῦ ἀλέξασθαι
 δικαιότερον ἢ τοῦ τοῖς φίλοις ἀρήγειν κάλλιον; ἀλλὰ μὴν 14
 κἀκεῖνο οἶομαι ὑμᾶς θαρρεῖν, τὸ μὴ παρημεληκότα με τὰ τῶν
 θεῶν τὴν ἔξοδον ποιεῖσθαι· πολλὰ γὰρ μοι συνόντες ἐπί-
 στασθε οὐ μόνον τὰ μεγάλα ἀλλὰ καὶ τὰ μικρὰ πειρώμενον
 ἀεὶ ἀπὸ θεῶν ὀρμᾶσθαι. τέλος εἶπε, Τί δεῖ ἔτι λέγειν;
 ἀλλ' ὑμεῖς μὲν τοὺς ἄνδρας ἐλόμενοι καὶ ἀναλαβόντες καὶ
 τᾶλλα παρασκευασάμενοι ἴτε εἰς Μήδους· ἐγὼ δ' ἐπανελ-
 θὼν πρὸς τὸν πατέρα πρόειμι δῆ, ὅπως τὰ τῶν πολεμίων

§. 312. 5. a. — δῆλον ὥς, wie δῆλον ὅτι, in der Bedeutung eines Adverbii.

12. ὅσαπερ. S. I, 3, 5 zu ταῦτα. Ages. VI, 6: καὶ γὰρ νυκτὶ μὲν ὅσαπερ ἡμέρα ἐχρήτο, ἡμέρα δὲ ὅσαπερ νυκτί. Vgl. Hell. VI, 1, 15. — ὄψω. Vergl. IV, 5, 4. VII, 5, 80. Mem. I, 3, 5: καὶ ἐπὶ τοῦτο (τὸ ἐσθίειν) οὕτω παρασκευασμένος ἦει, ὥστε τὴν ἐπιθυμίαν τοῦ σίτου ὄψον αὐτῷ εἶναι. — τὰ αἷτια, nämlich τῶν ἐπαίνων.

13. ὅτι hat die Geltung von εἴ τι; danach ist der Nachsatz eingerichtet.

S. zu I, 2, 12. — ἐκποδῶν ἡμῖν γεγέννηται, fern von uns ist. — ἄρχοντες ἀδίκων χειρῶν, ein der attischen Gerichtssprache entlehnter Ausdruck. Ueber χεῖρ giebt das Lexicon Auskunft.

14. κἀκεῖνο — θαρρεῖν. Wegen des Accus. s. zu I, 3, 5. Ebenso wegen τὰ τῶν θεῶν. Vergl. Hellen. V, 4, 4: τὰ ἄλλα ἐπεμελεῖτο. — πολλά, Adverbium. — πειρώμενον, nämlich με. — πρόειμι, Futurum. — τὰ τῶν πολεμίων — οἷά ἐστι, Attraction wie I, 1, 6.

ὥς τάχιστα μαθὼν οἷά ἐστι παρασκευάζωμαι ὅ,τι ἂν δέωμαι, ὅπως ὥς κάλλιστα σὺν θεῷ ἀγωνιζώμεθα. οἱ μὲν δὴ ταῦτα ἔπραττον.

VI. Κύρος δὲ ἐλθὼν οἴκαδε καὶ προσευξάμενος Ἑστία πατρώα καὶ Διὶ πατρώῳ καὶ τοῖς ἄλλοις θεοῖς ὠρμάτο ἐπὶ τὴν στρατείαν, συμποῦπε δὲ αὐτὸν καὶ ὁ πατήρ. ἐπειδὴ δὲ ἔξω τῆς οἰκίας ἐγένοντο, λέγονται ἀστραπαὶ καὶ βρονταὶ αὐτῷ αἷσιοι γενέσθαι. τούτων δὲ φανέντων οὐδὲν ἄλλο ἔτι οἰωνιζόμενοι ἐπορεύοντο, ὥς οὐδένα λήσοντα τὰ τοῦ μεγίστου θεοῦ σημεῖα.

2 Προϊόντι δὲ τῷ Κύρῳ ὁ πατήρ ἤρχετο λόγου τοιοῦδε. ὦ παῖ, ὅτι μὲν οἱ θεοὶ ἴλεώ τε καὶ εὐμενεῖς πέμπουσίν σε καὶ ἐν ἱεροῖς δῆλον καὶ ἐν οὐρανίοις σημείοις· γινώσκεις δὲ καὶ αὐτός. ἐγὼ γάρ σε ταῦτα ἐπίτηδες ἐδιδάξάμην, ὅπως μὴ δι' ἄλλων ἐρμηνέων τὰς τῶν θεῶν συμβουλίας συνείης, ἀλλ' αὐτὸς καὶ ὁρῶν τὰ ὁρατὰ καὶ ἀκούων τὰ ἀκουστὰ γινώσκῃς καὶ μὴ ἐπὶ μάντεσιν εἴης, εἰ βούλονται σε ἔξαιπατᾶν ἕτερα λέγοντες παρὰ τὰ παρὰ τῶν θεῶν σημαινόμενα, μηδ' αὖ, εἴ ποτε ἄρα ἄνευ μάντεως γένοιο, ἀποροῖο, θείοις

VI. Inhalt: Cyrus reist mit seinem Vater nach Medien. Unterwegs führen sie Gespräche über die Pflichten des Feldherrn. Mit den Göttern ist das Werk zu beginnen. Dann ist vor allem mit Umsicht für den Unterhalt des Heeres zu sorgen, demnächst für Erhaltung eines guten Gesundheitszustandes, für beständige Uebung in den kriegerischen Künsten, für Stärkung des Muthes und dass man Gehorsam, Ansehen und Liebe bei den Untergebenen findet. Dem Feind gegenüber gilt es vorzüglich, ihm überall den Vortheil abzugewinnen und darin möglichst erfinderisch zu sein, wozu die Jagd die beste Vorschule ist. Ist das alles wohl vorbereitet, dann ist auch der offene Kampf zu wagen. Doch ist es nie gerathen, gegen die Vorzeichen der Götter etwas zu unternehmen: sie, die Alles wissen, zeigen dem, dem sie gnädig sind, was er thun und was er unterlassen muss.

1. Ἑστία — Διί. Xen., wie andere griechische und römische Schriftsteller, setzt die Namen seiner Landesgötter statt der ihnen ungefähr entsprechenden fremden. Der Hestia pflegte man vor allen anderen Göttern zuerst Gebete und Opfer darzubringen. — τούτων — φανέντων. Die Neutra ταῦτα und ἅ gehen mitunter auf Substantiva eines anderen Geschlechts, indem sie deren Begriff verallgemeinern, wie unser solches und was: Mem. I, 4, 12: τὰς τῶν ἀφροδισίων ἡδονάς — ταῦτα. Oecon. I, 22: λιχνειῶν — λαγνυειῶν — οἰνοφλυγιῶν — φιλοτιμιῶν —, ἅ —. S. auch Cyrop. I, 3, 16. VIII, 1, 34. — ὥς λήσοντα — σημεῖα. S. zu I, 4, 21.

2. προϊόντι — τῷ Κύρῳ. S. B. §. 133. Anm. 8. R. §. 105. 2. 2. Ebenso II, 4, 19. — ἕτερα λέγοντες παρὰ. Dasselbe παρὰ wie Mem. I, 3, 4: παρὰ τὰ παρὰ τῶν θεῶν σημαινόμενα ποιοῦσίν τι. Wie hier ἕτερα so verhält sich ἄλλα zu παρὰ Hellen.

σημείοις ὅτι χρῶό γε, ἀλλὰ γιννώσκων διὰ τῆς μαντικῆς τὰ παρὰ τῶν θεῶν συμβουλευόμενα, τούτοις πείθοιο. Καὶ μὲν 3
 δὴ, ὦ πάτερ, ἔφη ὁ Κῦρος, ὡς ἂν ἴλεω οἱ θεοὶ ὄντες ἡμῖν
 συμβουλεύειν θέλωσιν, ὅσον δύναμαι κατὰ τὸν σὸν λόγον
 διατελῶ ἐπιμελούμενος. μέμνημαι γάρ, ἔφη, ἀκούσας ποτέ
 σου, ὅτι εἰκότως ἂν καὶ παρὰ θεῶν πρακτικώτερος εἴη ὥσπερ
 καὶ παρὰ ἀνθρώπων ὅστις μή, ὅποτε ἐν ἀπόροις εἴη, τότε
 κολακεύοι, ἀλλ' ὅτε τὰ ἄριστα πράττοι, τότε μάλιστα τῶν
 θεῶν μεμνῶτο· καὶ τῶν φίλων δ' ἔφησθα χρῆναι ὡσαύτως
 οὕτως ἐπιμελεῖσθαι. Οὐκ οὖν νῦν, ἔφη, ὦ παῖ, διὰ γε ἐκεί- 4
 νας τὰς ἐπιμελείας ἥδιον μὲν ἔρχη πρὸς τοὺς θεοὺς δεησόμε-
 νος, ἐλπίζεις δὲ μᾶλλον τεύξεσθαι ὧν ἂν δέῃ, ὅτι συνειδέναι
 σαυτῷ δοκεῖς οὐπόποτ' ἀμελήσας αὐτῶν; Πάνυ μὲν οὖν,
 ἔφη, ὦ πάτερ, ὡς πρὸς φίλους μοι ὄντας τοὺς θεοὺς οὕτω
 διάκειμαι. Τί γάρ, ἔφη ὁ πατήρ, μέμνησαι ἐκεῖνα, ἃ ποτε 5
 ἐδόκει ἡμῖν, ὡς ἅπερ δεδώκασιν οἱ θεοὶ μαθόντας ἀνθρώ-
 πους βέλτιον πράττειν ἢ ἀνεπιστήμονας αὐτῶν ὄντας καὶ
 ἐργαζομένους μᾶλλον ἀνύτειν ἢ ἀργοῦντας καὶ ἐπιμελουμέ-
 νους ἀσφαλέστερον διάγειν ἢ ἀφυλακτοῦντας τούτων, παρ-
 ἔχοντας οὖν τοιούτους ἑαυτοὺς οἷους δεῖ, οὕτως ἡμῖν ἐδό-

I, 5, 5: παρ' ἃ βασιλεὺς ἐπέστειλεν αὐτῷ ἄλλα ποιεῖν, d. i. ἄλλα παρὰ ταῦτα, ἃ —.

3. καὶ μὲν δὴ — διατελῶ ἐπιμελούμενος, auch bemühe ich mich gewiss darum fortwährend. Bei μὲν schwebt der Gegensatz vor: ob es mir aber gelingt u. s. w. S. zu I, 4, 12. — πρακτικώτερος, mehr ausrichte, erlange. — ὥσπερ καί. S. zu I, 5, 1. — ὅτε τὰ ἄριστα πράττοι, si res ei optimo loco essent. Vergl. IV, 2, 39. 5, 20. — καὶ τῶν φίλων δ'. S. zu I, 1, 2.

4. ὡς πρὸς φίλους — τοὺς θεοὺς, d. i. πρὸς τοὺς θεοὺς ὡς πρὸς φίλους μοι ὄντας.

5. ὡς ἅπερ. Die Periode ist so angelegt, dass wir nach den Worten ἀφυλακτοῦντας τούτων erwarten ταῦτα (dem ἅπερ entsprechend) οὖν οὕτως (nämlich μαθόντας, ἐργαζομένους καὶ ἐπιμελουμένους) πράττοντας καὶ αἰτεῖσθαι δεῖ τὰ ἀγαθὰ πα-

ρὰ τῶν θεῶν. Indem aber statt ταῦτα οὖν οὕτως πράττοντας in allgemeinerer Fassung des Gedankens παρ-ἔχοντας οὖν — οἷου δεῖ eintritt, wird die Rede von da ab anacoluthisch: οὕτως resumirt den vorhergehenden Participialsatz u. es folgt dann ἡμῖν ἐδόκει δεῖν statt des einfachen δεῖ, als ob nicht schon ἐδόκει ἡμῖν oben vorausgegangen wäre. Die beiden Gedanken, um die es sich hier handelt, finden sich Mem. I, 1, 6 — 9 und I, 3, 2, zum Theil in derselben Form ausgesprochen: was man durch menschliche Kraft und Einsicht ermessen und schaffen kann, das schaffe man, ohne sich an die Götter zu wenden, mit Kraft und Einsicht; man bitte die Götter nicht speciell um dieses od. jenes, sondern nur im Allgemeinen um das Gute. Im Folgenden wird der Satz weiter dahin ausgeführt, dass es nicht einmal Recht ist, die Götter um etwas zu bitten, zu dessen Erreichung man nicht das Seine gethan hat.

6 κει δεῖν καὶ αἰτεῖσθαι τὰγαθὰ παρὰ τῶν θεῶν; Ναὶ μὰ Δί', ἔφη ὁ Κῦρος, μέμνημαι μέντοι τοιαῦτα ἀκούσας σου· καὶ γὰρ ἀνάγκη με πείθεσθαι τῷ λόγῳ· καὶ γὰρ οἶδά σε λέγοντα αἰεὶ, ὥς οὐδὲ θέμις εἶη αἰτεῖσθαι παρὰ τῶν θεῶν οὔτε ἱππεύειν μὴ μαθόντας ἱππομαχοῦντας νικᾶν, οὔτε μὴ ἐπισταμένους τοξεύειν τοξεύοντας κρατεῖν τῶν ἐπισταμένων, οὔτε μὴ ἐπισταμένους κυβερνᾶν σώζειν εὐχεσθαι ναῦς κυβερνῶντας, οὐδὲ μὴ σπείροντάς γε σῖτον εὐχεσθαι καλὸν αὐτοῖς φύεσθαι, οὐδὲ μὴ φυλαττομένους γε ἐν πολέμῳ σωτηρίαν αἰτεῖσθαι· παρὰ γὰρ τοὺς τῶν θεῶν θεσμούς πάντα τὰ τοιαῦτα εἶναι· τοὺς δὲ ἀθέμιτα εὐχομένους ὁμοίως ἔφησθα εἰκὸς εἶναι παρὰ θεῶν ἀτυχεῖν ὥσπερ καὶ παρὰ ἀνθρώπων ἀπρακτεῖν τοὺς παράνομα δεομένους.

7 Ἐκείνων δέ, ὦ παῖ, ἐπελάθου, ἃ ποτε ἐγὼ καὶ σὺ ἐλογιζόμεθα, ὥς ἱκανὸν εἶη καὶ καλὸν ἀνδρὶ ἔργον, εἴ τις δύναίτο ἐπιμεληθῆναι, ὅπως ἂν αὐτός τε καλὸς καὶ ἀγαθὸς δοκίμως γένοιτο καὶ τὰ ἐπιτήδεια αὐτός τε καὶ οἱ οἰκέται ἱκανῶς ἔχοιεν; τὸ δέ, τούτου μεγάλου ἔργου ὄντος, οὕτως ἐπίστασθαι ἀνθρώπων ἄλλων προστατεύειν ὅπως ἔξουσι πάντα τὰ ἐπιτήδεια ἔκπλεω καὶ ὅπως ἔβονται πάντες οἴους
8 δεῖ, τοῦτο θαυμαστὸν δήπου ἡμῖν ἐφαίνετο εἶναι. 'Ναὶ μὰ Δί', ἔφη, ὦ πάτερ, μέμνημαι καὶ τοῦτό σου λόγοντος· συνεδόκει οὖν καὶ ἐμοὶ ὑπερμέγεθες εἶναι ἔργον τὸ καλῶς ἄρχειν· καὶ νῦν γ', ἔφη, ταῦτά μοι δοκεῖ ταῦτα, ὅταν πρὸς αὐτὸ τὸ ἄρχειν σκοπῶν λογίζωμαι. ὅταν μέντοι γε πρὸς ἄλλους ἀνθρώπους ἰδὼν κατανοήσω, οἷοι ὄντες διαγίνονται ἄρχοντες καὶ οἷοι ὄντες ἀνταγωνισταὶ ἡμῖν ἔβονται, πάννυ μοι δοκεῖ αἰσχρὸν εἶναι τὸ τοιούτοις ὑποπτῆξαι

6. μέντοι, allerdings. — καὶ γάρ. S. zu I, 4, 27. Ich erinnere mich; denn dein Rath war so einleuchtend, dass ich ihm nothwendig folgen musste. — ἀνάγκη, nämlich ἦν. — καὶ γὰρ οἶδα, ich weiss nämlich, zur Begründung des ἀνάγκη — τῷ λόγῳ. — ἱππεύειν, von μαθόντας abhängig. — μὴ σπείροντάς γε, wenn man nicht wenigstens säet. — παράνομα δεομένους. S. zu I, 3, 5.

7. αὐτός τε — καὶ τὰ ἐπιτήδεια

entsprechen sich; bei αὐτός, schwebt aber als Gegensatz das nachher folgende ἀνθρώπων ἄλλων und πάντες vor. Ueber οὕτως nach dem Participialsatz s. zu I, 2, 2: wenn das (nämlich selbst ein καλὸς καὶ ἀγαθὸς zu werden und für die Seinigen zu sorgen) schon eine grosse Aufgabe ist, dann —.

8. αὐτὸ τὸ ἄρχειν, das Herrschen an sich, wie es seiner Idee nach sein sollte. — πάννυ μοι δοκεῖ

καὶ μὴ θέλῃν ἰέναι αὐτοῖς ἀνταγωνιουμένους· οὓς, ἔφη, ἐγὼ αἰσθάνομαι ἀρξάμενος ἀπὸ τῶν ἡμετέρων φίλων τούτων ἡγουμένους δεῖν τὸν ἄρχοντα τῶν ἀρχομένων διαφέρειν τῷ καὶ πολυτελέστερον δειπνεῖν καὶ πλεόν ἔχειν ἔνδον χρυσίον καὶ πλείονα χρόνον καθεύδειν καὶ πάντα ἀπονώτερον τῶν ἀρχομένων διάγειν. ἐγὼ δὲ οἶμαι, ἔφη, τὸν ἄρχοντα οὐ τῷ ῥαδιουργεῖν χρῆναι διαφέρειν τῶν ἀρχομένων, ἀλλὰ τῷ προνοεῖν καὶ φιλοπονεῖν προθυμούμενον. Ἀλλὰ τοι, ἔφη, ὦ παῖ, ἐνιά ἐστίν, ἃ οὐ πρὸς 9 ἀνθρώπους ἀγωνιστέον, ἀλλὰ πρὸς αὐτὰ τὰ πράγματα, ὧν οὐ ῥάδιον εὐπόρως περιγενέσθαι. αὐτίκα δήπου οἶσθα, ὅτι εἰ μὴ ἔξει τὰ ἐπιτήδεια ἢ στρατιά, καταλύσεται σου εὐθὺς ἢ ἀρχή. Οὐκοῦν ταῦτα μέν, ἔφη, ὦ πάτερ, Κυαξάρης φησὶ παρέξειν τοῖς ἐντεῦθεν ἰοῦσι πᾶσιν, ὅποσοι ἂν ὦσι. Τούτοις δὴ σύ, ὦ παῖ, πιστεύων ἔρχη τοῖς παρὰ Κυαξάρει χρημασιν; Ἐγὼ, ἔφη ὁ Κῦρος. Τί δέ, ἔφη, οἶσθα, ὅποσα αὐτῷ ἐστι; Μὰ τὸν Δί', ἔφη ὁ Κῦρος, οὐ μὲν δή. Ομως δὲ τούτοις πιστεύεις τοῖς ἀδήλοισ; ὅτι δὲ πολλῶν μὲν δεήσει, πολλὰ δὲ καὶ ἄλλα νῦν ἀνάγκη δαπανᾶν, ἐκείνο οὐ γινώσκεις; Γινώσκω, ἔφη ὁ Κῦρος. Ἦν οὖν, ἔφη, ἐπὶ λίπῃ αὐτὸν ἢ δαπάνῃ ἢ καὶ ἐκὼν ψεύσεται, ὦ παῖ, πῶς ἄρ' ἔξει τὰ τῆς στρατιᾶς; Δῆλον ὅτι οὐ καλῶς. ἄτάρ, ἔφη, ὦ πάτερ, σὺ εἰ ἐνορᾷς τινα πόρον καὶ ἀπ' ἐμοῦ ἂν προσγενόμενον, ἕως ἔτι ἐν φιλίᾳ ἐσμέν, λέγε. Ἐρωτᾷς, ἔφη, ὦ 10 παῖ, ποῦ ἂν ἀπὸ σοῦ πόρος προσγένοιτο; ἀπὸ τίνος δὲ μᾶλλον εἰκός ἐστι πόρον προσγενέσθαι ἢ ἀπὸ τοῦ δύναμιν ἔχοντος; σὺ δὲ πεξὴν μὲν δύναμιν ἐνθένδε ἔχων ἔρχη, ἀνθ' ἧς οἶδ' ὅτι πολλαπλασίαν ἄλλην οὐκ ἂν δέξαιο, ἱππικὸν δὲ

αἰσχροὺν. Man erwartet nach den Worten οἶοι ὄντες διαγίγνονται ἄρχοντες und als Gegensatz zu dem vorausgegangenen ὑπερμέγεθες ἔργον zunächst πάνν μοι δοκεῖ ῥάδιον εἶναι; doch herrscht das Gefühl der Verachtung, das sich in οἶοι ὄντες ἀνταγωνιστὰι — ἔσονται bereits ausgesprochen, in dem Grade vor, dass der Nachsatz nur diese Worte berücksichtigt. — οὓς, sie, die, quippe quos, motivirend. — τῶν ἡμετέρων φίλων τούτων, nämlich

den Medern. — διάγειν, nämlich τὸν βίον.

9. ἃ — ἀγωνιστέον. S. zu I, 3, 5. — αὐτίκα, z. B. — καταλύσεται, in passiver Bedeutung. S. B. §. 113. 6. R. §. 114. Anm. 1. Dindorf schreibt καταλελύσεται, wie VI, 2, 37 ἀπολελύσονται. — Οὐκοῦν, Aber — ja. In der Frage wäre es οὐκ οὐν, at nonne —? — ἂν προσγενόμενον = ὅς ἂν προσγένοιτο. — ἐν φιλίᾳ, in Freundesland, d. i. hier im eigenen.

10. ποῦ, in welcher Sphäre, d. i.

σοι, ὅπερ κράτιστον, τὸ Μήδων σύμμαχον ἔσται. ποῖον οὖν ἔθνος τῶν πέριξ οὐ δοκεῖ σοι καὶ χαρίζεσθαι βουλόμενον ὑμῖν ὑπηρετήσειν καὶ φοβούμενον μή τι πάθῃ; ἃ χρὴ σε κοινῇ σὺν Κυαξάρῃ σκοπεῖσθαι, μήποτε ἐπιλίπη τι ὑμᾶς ὧν δεῖ ὑπάρχειν, καὶ ἔθους δὲ ἔνεκα μηχανᾶσθαι προσόδου πόρον. τόδε δὲ πάντων μάλιστά μοι μέμνησο, μηδέποτε ἀναμένειν τὸ πορίζεσθαι τὰ ἐπιτήδεια ἔστ' ἂν ἡ χρεία σε ἀναγκάσῃ· ἀλλ' ὅταν μάλιστα εὐπορήσῃς, τότε πρὸ τῆς ἀπορίας μηχανῶ. καὶ γὰρ τεύξῃ μᾶλλον παρ' ὧν ἂν δέῃ μὴ ἄπορος δοκῶν εἶναι, καὶ ἔτι ἀναίτιος ἔσῃ παρὰ τοῖς σπαντοῦ στρατιώταις· ἐκ τούτου δὲ μᾶλλον καὶ ὑπ' ἄλλων αἰδοῦς τεύξῃ, καὶ ἦν τινὰς βούλῃ ἢ εὖ ποιῆσαι τῇ δυνάμει ἢ κακῶς, μᾶλλον ἕως ἂν ἔχωσι τὰ δέοντα οἱ στρατιῶται ὑπηρετήσουσί σοι, καὶ πειστικωτέρους, σάφ' ἴσθι, λόγους δυνήσῃ τότε λέγειν, ὅτανπερ καὶ ἐνδείκνυσθαι μάλιστα
 11 δύνῃ καὶ εὖ ποιεῖν ἱκανὸς ὧν καὶ κακῶς. Ἀλλ', ἔφη, ὦ πάτερ, ἄλλως τέ μοι καλῶς δοκεῖς ταῦτα λέγειν πάντα, καὶ ὅτι, ὧν μὲν νῦν λέγονται λήψεσθαι οἱ στρατιῶται, οὐδεὶς αὐτῶν ἐμοὶ τούτων χάριν εἴσεται· ἴσασι γὰρ ἔφ' οἷς αὐτοὺς Κυαξάρῃς ἄγεται συμμαχούς· ὅτι δ' ἂν πρὸς τοῖς εἰρημένοις λαμβάνῃ τις, ταῦτα καὶ τιμὴν νομιοῦσι καὶ χάριν τούτων εἰκὸς εἰδέναι τῷ διδόντι. τὸ δ' ἔχοντα δύναμιν, ἢ ἔστι μὲν φίλους εὖ ποιοῦντα ἀντωφελεῖσθαι, ἔστι δὲ ἐχθροὺς ἔχοντα πειρᾶσθαι τίσασθαι, ἔπειτ' ἀμελεῖν τοῦ πορίζεσθαι, οἷε τι, ἔφη, ἡττόν τι τοῦτο εἶναι αἰσχρὸν ἢ εἴ τις ἔχων μὲν ἄγρους, ἔχων δὲ ἐργάτας, οἷς ἂν ἐργά-

in welcher Beziehung, wie. — ἃ χρὴ. ἃ, wie so oft in etwas freier Beziehung auf das Vorhergehende: die richtige Stellung zu den umwohnenden Völkerschaften. — καὶ ἔθους δὲ ἔνεκα, und auch der Gewöhnung halber; die Sorge um Proviant und Vorräthe muss einem guten Feldherrn zur Gewohnheit geworden sein. — πρὸ τῆς ἀπορίας. Diese Worte, die Cobet streichen will, enthalten eine nachdrückliche Epexegeze zu τότε. — ἀναίτιος, ohne Vorwurf. — ὑπ' ἄλλων nicht mit τεύξῃ, sondern mit

αἰδοῦς zu verbinden. Vergl. τῇ ὑπὸ πάντων τιμῇ III, 3, 2. Memor. IV, 8, 10: ἐπιμελείας τεύξομαι ὑπ' ἀνθρώπων. — ὅτανπερ καί. Ueber καί s. zu I, 5, 1; denn auch hier liegt ein Vergleich zu Grunde.

11. ἔφ' οἷς. Die Bedingungen, welche §. 9 erwähnt sind. — τοῖς εἰρημένοις, dem Festgesetzten, Ausgemachten. — ταῦτα geht auf das collective ὅτι. — ἔπειτ'. S. zu I, 2, 2. — οἷε τι, meinst du irgend, wobei das folgende ἡττόν bereits vorschwebt; wegen ἡττόν τι

ζοιτο, ἔπειτ' ἐώη τὴν γῆν ἀργοῦσαν ἀνωφέλητον εἶναι; Ὡς γ' ἐμοῦ, ἔφη, μηδέποτε ἀμελήσοντος τοῦ τὰ ἐπιτήδεια τοῖς στρατιώταις συμμηχανᾶσθαι μήτ' ἐν φιλίᾳ μήτ' ἐν πολεμίᾳ οὕτως ἔχε τὴν γνώμην.

Τί γάρ, ἔφη, ὦ παῖ, τῶν ἄλλων ὧν ἐδόκει ποθ' ἡμῖν 12 ἀναγκαῖον εἶναι μὴ παραμελεῖν, ἢ μέμνησαι; Οὐ γάρ, ἔφη, μέμνημαι ὅτε ἐγὼ μὲν πρὸς σὲ ἦλθον ἐπ' ἀργύριον, ὅπως ἀποδοίην τῷ φάσκοντι στρατηγεῖν με πεπαιδευκέναί, σὺ δὲ ἅμα διδούς μοι ἐπηρώτας ὧδέ πως, Ἄρά γε, εἶπες, ὦ παῖ, ἐν τοῖς στρατηγικοῖς καὶ οἰκονομίᾳς τί σοι ἐπεμνήσθη ὁ ἀνὴρ, ὃ τὸν μισθὸν φέρεις; οὐδὲν μέντοι ἦττον οἱ στρατιῶται τῶν ἐπιτηδείων δέονται ἢ οἱ ἐν οἴκῳ οἰκέται. ἐπεὶ δ' ἐγὼ σοι λέγων τᾷ ἀληθῇ εἶπον, ὅτι οὐδ' ὅτιοῦν περὶ τούτου ἐπεμνήσθη, ἐπήρουν με πάλιν, εἰ τί μοι ὑγιείας πέρι ἢ ῥώμης ἔλεξεν, ὥς δεῆσον καὶ τούτων ὥσπερ καὶ τῆς στρατηγίας τὸν στρατηγὸν ἐπιμελεῖσθαι. ὥς δὲ καὶ ταῦτ' ἀπέ- 13 φησα, ἐπήρουν με αὖ πάλιν, εἰ τινος τέχνης ἐδίδαξεν, ὥς ἂν ἕκαστα τῶν πολεμικῶν ἔργων κράτιστοι ἂν σύμμαχοι γένοιοντο. ἀποφύσαντος δέ μου καὶ τοῦτο ἀνέκρινας αὖ σὺ καὶ τόδε, εἰ τί μ' ἐπαίδευσεν, ὥς ἂν δυναίμην στρατιᾷ προθυμίαν ἐμβαλεῖν, λέγων, ὅτι τὸ πᾶν διαφέρει ἐν παντὶ ἔργῳ προθυμία ἀθυμίας. ἐπεὶ δὲ καὶ τοῦτο ἀνένευον, ἤλεγχεσ αὖ σὺ, εἰ τινος λόγον ποιήσαιτο διδάσκων περὶ τοῦ πείθεσθαι τὴν στρατιάν, ὥς ἂν τις μάλιστα μηχανῶτο. ἐπεὶ δὲ 14 καὶ τοῦτο παντάπασιν ἄρρητον ἐφαίνετο, τέλος δὴ με ἐπήρουν, ὅτι ποτὲ διδάσκων στρατηγίαν φαίη με διδάσκειν.

s. zu I, 1, 1. — ὥς — ἐμοῦ — ἀμελήσοντος — οὕτως ἔχε τὴν γνώμην. S. B. §. 145. Anm. 7. R. §. 131. Anm. 3. K. §. 312. Anm. 12. Vergl. VI, 1, 40. 2, 9.

12. τί γάρ, Uebergang zu etwas Neuem. — οὐ γάρ — μέμνημαι ὅτε, sollte mich nicht erinnern, wie ich —? Vergl. Oecon. II, 11: οὐκ οὐκ μέμνησαι ἀρτίως ἐν τῷ λόγῳ, ὅτε οὐδ' ἀναγρύζειν μοι ἔξουσίαν ἐποίησας. Hellen. VI, 4, 5. 5, 46. B. §. 139. 59. R. §. 122. Anm. 3. K. §. 329. Anm. 6. — ἐπ' ἀργύριον, nach Geld, wie V, 3, 49 ἐφ' ὕδωρ ἰέναι, nach Wasser gehen, u. dergl.

— ἀποδοίην, das Schuldige, wie reddere, referre. — τῷ φάσκοντι, nicht ohne Vorwurf gesagt. — ὥς δεῆσον. S. zu I, 4, 21. — καὶ — ὥσπερ καί. S. zu I, 5, 1.

13. αὖ πάλιν, häufiger Pleonasmus. — ὥς ἂν — ἂν. Das sich dem den Satz einführenden ὥς anschließende ἂν wird beim Tonwort des Satzes noch einmal gesetzt. Anderswo folgt es, nachdem es einem ersten Tonwort beigegeben war, bei einem zweiten noch einmal, wie V, 2, 23. — τὸ πᾶν, adverbialisch, wie πολὺ, ὀλίγον διαφέρειν u. dergl.

14. ὅτι ποτέ, quid tandem. —

κἀγὼ δὴ ἐνταῦθα ἀποκρίνομαι, ὅτι τὰ τακτικά. καὶ σὺ γε-
 λάσας διῆλθες μοι παρατιθεῖς ἕκαστον, ὅτι οὐδὲν ὄφελος εἶη
 στρατιᾷ τακτικῶν ἄνευ τῶν ἐπιτηδείων, τί δ' ἄνευ τοῦ
 ὑγιαίνειν, τί δ' ἄνευ τοῦ ἐπίστασθαι τὰς εὐρημένας εἰς πό-
 λεμον τέχνας, τί δ' ἄνευ τοῦ πείθεσθαι. ὥς δέ μοι κατα-
 φανὲς ἐποίησας, ὅτι μικρόν τι μέρος εἶη στρατηγίας τὰ τακτι-
 κά, ἐπερομένου μου, εἴ τι τούτων σὺ με διδάξαι ἱκανὸς εἶης,
 ἀπιόντα με ἐκέλευσας τοῖς στρατηγικοῖς νομιζομένοις ἀν-
 δράσι διαλέγεσθαι καὶ πυνθέσθαι, πῇ ἕκαστα τούτων γίννε-
 15 ται. ἐκ τούτου δ' ἐγὼ συνῆν τούτοις, οὓς μάλιστα φρονί-
 μους περὶ τούτων ἤκουον εἶναι. καὶ περὶ μὲν τροφῆς ἐπεί-
 σθην ἱκανὸν εἶναι ὑπάρχον ὅ,τι Κυαξάρης ἔμελλε παρέξειν
 ἡμῖν, περὶ δὲ ὑγείας, ἀκούων καὶ ὁρῶν, ὅτι καὶ πόλεις αἰ-
 χρήξουσαι ὑγιαίνειν ἰατροὺς αἰροῦνται καὶ οἱ στρατηγοὶ τῶν
 στρατιωτῶν ἕνεκεν ἰατροὺς ἐξάγουσιν, οὕτω καὶ ἐγώ, ἐπεὶ
 ἐν τῷ τέλει τούτῳ ἐγενόμην, εὐθὺς τούτου ἐπεμελήθην, καὶ
 οἶμαι, ἔφη, ὦ πάτερ, πάννυ ἱκανοὺς τὴν ἰατρικὴν τέχνην ἔξειν
 16 μετ' ἐμαυτοῦ ἄνδρας. πρὸς ταῦτα δὴ ὁ πατήρ εἶπεν, Ἀλλ',
 ὦ παῖ, ἔφη, οὗτοι μὲν, οὓς λέγεις, ὥσπερ ἱματίων ῥαγέντων
 εἰσὶ τινες ἡπηταί, οὕτω καὶ οἱ ἰατροί, ὅταν τινὲς νοσήσωσι,
 τότε ἰῶνται τούτους· σοὶ δὲ τούτου μεγαλοπρεπεστέρα ἔσται
 ἡ τῆς ὑγείας ἐπιμέλεια· τὸ γὰρ ἀρχὴν μὴ κάμνειν τὸ στρα-
 τευμα, τούτου σοι δεῖ μέλιν. Καὶ τίνα δὴ ἐγώ, ἔφη, ὦ πά-
 τερ, ὁδὸν ἰὼν τοῦτο πράττειν ἱκανὸς ἔσομαι; Ἦν μὲν δὴπου

ἕκαστον, nämlich τὰ ἐπιτήδεια, τὸ
 ὑγιαίνειν u. s. w. Wenn die §. 12 u.
 13 genannten Bedürfnisse, für die der
 Feldherr zu sorgen hat, hier alle, wie
 es ἕκαστον doch sagt, zusammenge-
 stellt werden sollen, dann fehlt hinter
 τέχνας ein Satz, etwa τί δ' ἄνευ τοῦ
 προθυμίαν ἔχειν, eine Sache die
 §. 13 als vor allen wichtig erwähnt
 und auch §. 19 und §. 26 in der Reihe
 der Erfordernisse ihren Platz findet.
 — ἐπερομένου μου — ἐπιόντα με.
 S. zu I, 4, 2.

15. περὶ — τροφῆς, was die
 Nahrungsmittel betrifft. — ὑπάρχον,
 si in promptu esset. — πό-
 λεις — ἰατροὺς αἰροῦνται, in Athen
 für die ärmeren Bürger, für deren

Heilung die Aerzte vom Staate besol-
 det wurden. — ἐξάγουσι, in den
 Krieg. — τέλει, Feldherrnamt.

16. οὕτω καὶ οἱ ἰατροί, eine leichte
 Anacoluthie, indem ὥσπερ zu dem
 οὕτω καί und dieses zur Wiederho-
 lung des Subjectes, das nun in οὗτοι
 nicht mehr auszureichen schien, die
 Veranlassung wurde. — τὸ — μὴ
 κάμνειν steht in freierer Beziehung
 als τούτου zu μέλιν. Die Stellung
 der Worte erklärt schon den Accus.
 τό mit d. Infin., das aber auch in
 Verbindung mit anderen Verben, die
 sonst den Genitiv verlangen, vor-
 kommt, um eine losere Objectsbe-
 ziehung zu bezeichnen. B. §. 140.
 Anm. 9. Ebenso §. 20. Vergl. auch
 zu VII, 4, 11. — Ἦν μὲν δὴπου

χρόνον τινὰ μέλλης ἐν τῷ αὐτῷ μένειν, ὑγιεινοῦ πρῶτον δεῖ στρατοπέδου μὴ ἀμελῆσαι· τούτου δὲ οὐκ ἂν ἀμάρτοις, εἴνπερ μελήσῃ σοι. καὶ γὰρ λέγοντες οὐδὲν παύονται οἱ ἄνθρωποι περὶ τε τῶν νοσηρῶν χωρίων καὶ περὶ τῶν ὑγιεινῶν· μάρτυρες δὲ σαφεῖς ἑκατέροις αὐτῶν παρίστανται τὰ τε σώματα καὶ τὰ χρώματα. ἔπειτα δὲ οὐ τὰ χωρία μόνον ἀρκεῖ σκέψασθαι, ἀλλὰ μνησθῆναι, σὺ πῶς πειρᾷ σαυτοῦ ἐπιμελεῖσθαι, ὅπως ὑγιαίνῃς. καὶ ὁ Κῦρος εἶπε, Πρῶτον μὲν νῆ Δία 17 πειρῶμαι μηδέποτε ὑπερεμπίπλασθαι· δύσφορον γάρ· ἔπειτα δὲ ἐκπονῶ τὰ εἰσιόντα· οὕτω γάρ μοι δοκεῖ ἢ τε ὑγίεια μᾶλλον παραμένειν καὶ ἰσχύς προσγενέσθαι. Οὕτω τοίνυν, ἔφη, ὦ παῖ, καὶ τῶν ἄλλων δεῖ ἐπιμελεῖσθαι. Ἡ καὶ σχολὴ ἔσται, ἔφη, ὦ πάτερ, σωμασκεῖν τοῖς στρατιώταις; Οὐ μὰ Δί', ἔφη ὁ πατήρ, οὐ μόνον γε, ἀλλὰ καὶ ἀνάγκη. δεῖ γὰρ δήπου στρατιάν, εἰ μέλλει πράξειν τὰ δέοντα, μηδέποτε παύεσθαι ἢ τοῖς πολεμίοις κακὰ πορσύνουσιν ἢ ἑαυτῇ ἀγαθὰ· ὥς χαλεπὸν μὲν καὶ ἓνα ἄνθρωπον ἀργὸν τρέφεσθαι, πολὺ δ' ἔτι χαλεπώτερον, ὦ παῖ, οἶκον ὅλον, πάντων δὲ χαλεπώτατον στρατιάν ἀργὸν τρέφειν. πλεῖστά τε γὰρ τὰ ἐσθίοντα ἐν στρατιᾷ καὶ ἀπ' ἐλαχίστων ὀρμώμενα καὶ οἷς ἂν λάβῃ δαψιλέστατα χρώμενα, ὥστε οὐδέποτε ἀργεῖν δεήσει στρατιάν. Λέγεις σὺ, 18 ἔφη, ὦ πάτερ, ὥς ἐμοὶ δοκεῖ, ὅτι ὥσπερ οὐδὲ γεωργοῦ ἀργοῦ οὐδὲν ὄφελος, οὕτως οὐδὲ στρατηγοῦ ἀργοῦ οὐδὲν ὄφελος εἶναι. Τὸν δέ γε ἐργάτην στρατηγὸν ἐγώ, ἔφη, ἀναδέχο-

που, Nun, wenn du —. *δήπου* leitet den ganzen Gedanken als einen solchen ein, der sich ja einem Jeden leicht darbiete. So auch §. 17. — *μνησθῆναι*, nämlich *δεῖ*, das aus *ἀρκεῖ* zu ergänzen.

17. *μηδέποτε ὑπερεμπίπλασθαι*. Wie hier des Cyrus, so wird Mem. I, 2, 4 des Socrates Lebensweise beschrieben. — *πορσύνουσιν*, ein fast nur bei Dichtern, bei Xen. aber mehreremal vorkommendes Wort. S. zu I, 2, 1. — *πλεῖστα* — *ἐσθίοντα*, es giebt sehr viele Mäuler. — *ἀπ' ἐλαχίστων ὀρμώμενα*, die mit sehr geringen Mitteln anfangen, d. h. im Anfang, ehe sie Beute gemacht haben, ihre Lebensmittel bloss von ih-

rem Solde kaufen müssen; dass sie sich diese billig schaffen können, ist die Sorge der Feldherrn, und dazu bedarf es einer fortwährenden Thätigkeit des Heeres.

18. *ὅτι* — *οὐδὲν ὄφελος εἶναι*. So steht *ὅτι* und *ὥς* nicht selten mit folgendem Infinitiv gleichsam nur als äusseres Zeichen, dass hier die oratio obliqua beginnt: II, 4, 15. III, 1, 22. VII, 4, 7. VIII, 1, 25. Hellen. II, 2, 2: *εἰδὼς ὅτι οὐδ' ἂν πλείους συλλεγῶσιν εἰς τὸ ἄστυ καὶ τὸν Πειραιᾶ θᾶπτον τῶν ἐπιτηδείων ἐνδειαν ἔσεσθαι*, ebenso wie es abundirend der oratio recta vorgesetzt wird, III, 1, 8. VII, 3, 3. VIII, 3, 26. S. B. §. 139. 61. R. §. 122. 8. Anm.

μαι, ἣν μή τις θεὸς βλάβη, ἅμα καὶ τὰ ἐπιτήδεια μάλιστα ἔχοντας τοὺς στρατιώτας ἀποδείξειν καὶ τὰ σώματα ἄριστα ἔχοντας παρασκευάσειν. Ἀλλὰ μέντοι, ἔφη, τό γε μελετᾶσθαι ἕκαστα τῶν πολεμικῶν ἔργων, ἀγῶνας ἂν τίς μοι δοκεῖ, ἔφη, ὦ πάτερ, προειπὼν ἕκαστοις καὶ ἄθλα προτιθεῖς μάλιστα ποιεῖν εὖ ἀσκεῖσθαι, ὥστε ἕκαστα, ὅποτε δεόιτο, ἔχειν ἂν παρεσκευασμένοις χρῆσθαι. Κάλλιστα λέγεις, ἔφη, ὦ παῖ· τοῦτο γὰρ ποιήσας, σάφ' ἴσθι, ὥσπερ χοροὺς τὰς τάξεις ἀεὶ τὰ προσήκοντα μελετώσας θεάσῃ.

19 Ἀλλὰ μὲν, ὁ Κῦρος ἔφη, εἰς γε τὸ προθυμίαν ἐμβαλεῖν στρατιώταις οὐδέν μοι δοκεῖ ἱκανώτερον εἶναι ἢ τὸ δύνασθαι ἐλπίδας ἀγαθὰς ἐμποιεῖν ἀνθρώποις. Ἀλλ', ἔφη, ὦ παῖ, τοῦτί γε τοιοῦτόν ἐστιν, οἷόν περ εἰ τις κύνας ἐν θήρᾳ ἀνακαλοῖτο ἀεὶ τῇ κλήσει ἥπερ ὅταν τὸ θηρίον ὁρᾷ. τὸ μὲν γὰρ πρῶτον προθύμως εὖ οἶδ' ὅτι ἔχει ὑπακουούσας· ἣν δὲ πολλάκις ψεύδεται αὐτάς, τελευτῶσαι οὐδ', ὅποταν ἀληθῶς ὁρῶν καλῇ, πείθονται αὐτῷ. οὕτω καὶ τὸ περὶ τῶν ἐλπίδων ἔχει· ἣν πολλάκις προσδοκίας ἀγαθῶν ἐμβαλὼν ψεύδεται τις, τελευτῶν οὐδ', ὅποταν ἀληθεὺς ἐλπίδας λέγῃ, ὁ τοιοῦτος πείθειν δύναται. ἀλλὰ τοῦ μὲν αὐτὸν λέγειν ἂ μὴ σαφῶς εἰδείῃ φείδεσθαι δεῖ, ἢ παῖ, ἄλλοι δ' ἐνετοὶ λέγοντες ταῦτ' ἂν διαπράττοιεν· τὴν δὲ αὐτοῦ παρακέλευσιν εἰς τοὺς μεγίστους κινδύνους δεῖ ὥς μάλιστα ἐν πίστει διασώζειν. Ἀλλὰ ναὶ μὰ τὸν Δί', ἔφη ὁ Κῦρος, καλῶς μοι, ὦ πάτερ, δοκεῖς λέγειν, καὶ ἐμοὶ οὕτως ἥδιον.

20 τό γε μὲν πειθομένους παρέχεσθαι τοὺς στρατιώτας, οὐκ ἀπείρως μοι δοκῶ αὐτοῦ ἔχειν, ὦ πάτερ· σὺ γὰρ με εὐθύς τοῦτο ἐκ παιδίου ἐπαίδευες, σαυτῷ πείθεσθαι ἀναγκάζων.

3. — ἣν — βλάβη. S. zu Memor. I, 3, 5. — τὰ σώματα ἄριστα ἔχοντας, wie Oecon. XXI, 7: οἱ ἂν ἄριστα τὸ σῶμα ἔχωσι. — τό γε μελετᾶσθαι wurde geschrieben im Hinblick auf das folgende ποιεῖν, steht aber nun, da am Ende des Satzes εὖ ἀσκεῖσθαι eintritt, wie absolut. Zu εὖ ἀσκεῖσθαι ist natürlich ἕκαστα τῶν π. ε. zu ergänzen. — ἕκαστα gehört zu χρῆσθαι: zu Allem. — ὅποτε δεόιτο. S. zu I, 3, 10.

19. ἀλλὰ μὲν, ferner. — τελευ-

τῶσαι, zuletzt. — ἣν, wenn nämlich. — αὐτόν, selbst, der Feldherr. — εἰδείῃ, Vorstellung dessen, der sich hüten soll. S. über den Optativ zu III, 4, 11. — ἄλλοι, etwa Officiere. — ἐνετοί, untergeschoben, d. i. statt deiner. — ταῦτ' ἂν διαπράττοιεν, als ob du es sagtest. — οὕτως ἥδιον. So modificirt gefällt ihm das Mittel besser als in der Allgemeinheit, in der er es zu Anfang des §. vorschlug.

20. τὸ — παρέχεσθαι. Ueber den

ἔπειτα τοῖς διδασκάλοις παρέδωκας, καὶ ἐκεῖνοι αὖ τὸ αὐτὸ τοῦτο ἔπραττον· ἐπεὶ δ' ἐν τοῖς ἐφήβοις ἤμεν, ὁ ἄρχων τοῦ αὐτοῦ τούτου ἰσχυρῶς ἐπεμελεῖτο· καὶ οἱ νόμοι δέ μοι δοκοῦσιν οἱ πολλοὶ ταῦτα δύο μάλιστα διδάσκειν, ἄρχειν τε καὶ ἄρχεσθαι. καὶ τοίνυν κατανοῶν περὶ τούτων ἐν πᾶσιν ὁρᾷν μοι δοκῶ τὸ προτρέπον πείθεσθαι μάλιστα ὅν τὸ τὸν μὲν πειθόμενον ἐπαινεῖν καὶ τιμᾶν, τὸν δὲ ἀπειθοῦντα ἀτιμάζειν τε καὶ κολάζειν. Καὶ ἐπὶ μὲν γε τὸ ἀνάγκη ἔπεσθαι αὕτη, ὧ παῖ, ἡ ὁδὸς ἐστίν· ἐπὶ δὲ τὸ κρεῖττον τούτου πολὺ τὸ ἐκόντας πείθεσθαι ἄλλη ἐστὶ συντομωτέρα· ὅν γὰρ ἂν ἡγήσωνται περὶ τοῦ συμφέροντος ἑαυτοῖς φρονιμώτερον ἑαυτῶν εἶναι, τούτῳ οἱ ἄνθρωποι ὑπερηδέως πείθονται. γνοίης δ' ἂν, ὅτι τοῦθ' οὕτως ἔχει ἐν ἄλλοις τε πολλοῖς καὶ δὴ καὶ ἐν τοῖς κάμνουσιν, ὥς προθύμως τοὺς ἐπιτάξοντας ὅτι χρὴ ποιεῖν καλοῦσι· καὶ ἐν θαλάττῃ δὲ ὥς προθύμως τοῖς κυβερνήταις οἱ συμπλέοντες πείθονται· καὶ οὕς γ' ἂν νομίσωσί τινες βέλτιον αὐτῶν ὁδοὺς εἰδέναι, ὥς ἰσχυρῶς τούτων οὐδ' ἀπολείπεσθαι θέλουσιν· ὅταν δὲ οἴωνται πειθόμενοι κακὸν τι λήψεσθαι, οὔτε ζημίαις πάνυ τι θέλουσιν εἶκεν οὔτε δώροις ἐπαίρεσθαι. οὐδὲ γὰρ δῶρα ἐπὶ τῷ αὐτοῦ κακῷ ἐκὼν οὐδεὶς λαμβάνει. Λέγεις σύ, ἔφη, ὧ πάτερ, εἰς τὸ πειθομένους ἔχειν οὐδὲν εἶναι ἀνυσιμώτερον τοῦ φρονιμώτερον δοκεῖν εἶναι τῶν ἀρχομένων. Λέγω γὰρ οὖν, ἔφη. Καὶ πῶς δὴ τις ἂν, ὧ πάτερ, τοιαύτην δόξαν τάχιστα περὶ αὐτοῦ παρασχέσθαι δύναίτο; Οὐκ ἐστίν, ἔφη, ὧ παῖ συντομωτέρα ὁδὸς περὶ ᾧ βούλει δοκεῖν φρόνιμος εἶναι ἢ τὸ γενέσθαι περὶ τούτων φρόνιμον. καθ' ἐν δ' ἕκαστον σκοπῶν γνώσῃ, ὅτι

Accus. s. zu §. 16. — ἤμεν, ich mit meinen Altersgenossen. — καὶ — δέ. S. zu I, 1, 2. — ἐπαινεῖν — κολάζειν, chiastische Stellung.

21. αὕτη — ἡ ὁδὸς geht natürlich nur auf die letzten Worte τὸν δ' ἀπειθοῦντα ἀτιμάζειν τε καὶ κολάζειν. — τοὺς ἐπιτάξοντας, welche, die verordnen sollen. B. §. 144. 1. R. §. 98, 3. B. b. — ἰσχυρῶς steht, insofern bei οὐδ' ἀπολείπεσθαι θέλουσιν zugleich ein posi-

tiver Ausdruck, etwa ἔχονται, vorschwebt. — ὅταν δὲ οἴωνται. Diese Worte entsprechen als Gegensatz dem Gedanken ὅν γὰρ ἂν ἡγήσωνται κ. τ. λ., wozu die darauf folgenden Sätze nur Beispiele geben. Dieselben Gedanken wie hier finden sich Mem. III, 3, 9. 9, 11.

22. γὰρ οὖν, allerdings. Ueber γὰρ s. zu I, 4, 12, über οὖν zu I, 4, 19. — δοκεῖν — εἶναι gehört zu ὁδὸς und ist zu βούλει noch einmal zu denken. — καθ' ἐν — ἕκα-

- αληθῇ λέγω. ἦν γὰρ βούλη μὴ ὢν ἀγαθὸς γεωργὸς δοκεῖν εἶναι ἀγαθός, ἢ ἱππεὺς ἢ ἰατρὸς ἢ αὐλητὴς ἢ ἄλλ' ὅτιοῦν, ἐννόει, πόσα σε δέοι ἂν μηχανᾶσθαι τοῦ δοκεῖν ἔνεκα. καὶ εἰ δὴ πείσαις ἐπαινεῖν τέ σε πολλούς, ὅπως δόξαν λάβοις, καὶ κατασκευὰς καλὰς ἐφ' ἐκάστῳ αὐτῶν κτήσαιο, ἄρτι τε ἐξηπατηκῶς εἴης ἂν καὶ ὀλίγῳ ὕστερον, ὅπου πείραν δοίης,
- 23 ἐξεληλεγμένος ἂν προσέτι καὶ ἀλαζὼν φαίνοιο. Φρόνιμος δὲ περὶ τοῦ συνοίσειν μέλλοντος πῶς ἂν τις τῷ ὄντι γένοιτο; Δῆλον, ἔφη, ὦ παῖ, ὅτι ὅσα μὲν ἔστι μαθόντα εἰδέναι, μαθὼν ἂν, ὥσπερ τὰ τακτικὰ ἔμαθες. ὅσα δὲ ἀνθρώποις οὔτε μαθητὰ οὔτε προορατὰ ἀνθρωπίνῃ προνοίᾳ, διὰ μαντικῆς ἂν παρὰ θεῶν πυνθανόμενος φρονιμώτερος ἄλλων ἂν εἴης. ὅτι δὲ γνοίης βέλτιον ὢν πραχθῆναι, ἐπιμελούμενος ἂν τούτου ὥς ἂν πραχθείη. καὶ γὰρ τὸ ἐπιμελεῖσθαι οὗ ἂν δέῃ φρονιμωτέρου ἀνδρὸς ἢ τὸ ἀμελεῖν.
- 24 Ἀλλὰ μέντοι ἐπὶ τὸ φιλεῖσθαι ὑπὸ τῶν ἀρχομένων, ὅπερ ἔμοιγε ἐν τοῖς μεγίστοις δοκεῖ εἶναι, δῆλον ὅτι ἡ αὐτὴ ὁδός, ἥπερ εἴ τις ὑπὸ τῶν φίλων στέργεσθαι ἐπιθυμοίῃ. εὖ γὰρ οἶμαι δεῖν ποιοῦντα φανερόν εἶναι. Ἀλλὰ τοῦτο μὲν, ἔφη, ὦ παῖ, χαλεπὸν τὸ ἀεὶ δύνασθαι εὖ ποιεῖν οὓς ἂν τις θέλῃ. τὸ δὲ συνηδόμενόν τε φαίνεσθαι, ἦν τι ἀγαθὸν αὐτοῖς συμβαίῃ, καὶ συναχθόμενον, ἦν τι κακόν, καὶ συνεπικουρεῖν προθυμούμενον ταῖς ἀπορίαις αὐτῶν, καὶ φοβούμενον, μή τι σφαλῶσι, καὶ προνοεῖν πειρώμενον, ὥς μὴ σφάλλωνται,
- 25 ταῦτά πως δεῖ μᾶλλον συμπαρομαρτεῖν. καὶ ἐπὶ τῶν πράξεων δέ, ἦν μὲν ἐν θέρει ὦσι, τὸν ἄρχοντα δεῖ τοῦ ἡλίου πλεονεκτοῦντα φανερόν εἶναι. ἦν δὲ ἐν χει-

στον, jedes einzeln. — ἄλλ' ὅτιοῦν. So steht von Personen das Neutrum Mem. I, 1, 5: ἐδόκει δ' ἂν ἀμφοτέρω ταῦτα, nämlich εἶναι ἡλίδιος καὶ ἀλαζών, II, 3, 5: ὁπότε μέντοι — καὶ πᾶν τὸ ἐναντιώτατον εἴη (ὁ ἀδελφός). — ἄρτι τε — εἴης ἂν καὶ — φαίνοιο, so würdest du die Täuschung eben ausgeführt haben und bald darauf — dich zeigen. S. zu I, 4, 28. Derselbe Gedanke Mem. I, 7, 2.

23. ὅσα — οὔτε μαθητὰ οὔτε προορατά. Vergl. Mem. I, 1, 6—9: περὶ

δὲ τῶν ἀδελφῶν, ὅπως ἂν ἀποβήσοιτο, μαντευσομένους ἔπεμπεν, εἰ ποιητέα. — ἐπιμελούμενος ἂν τούτου, nämlich φρονιμώτερος ἄλλων ἂν εἴης.

24. ὅτι ἡ αὐτὴ ὁδός, nämlich ἐστί, — εὖ — ποιοῦντα zu verbinden.

25. καὶ — δέ. S. zu I, 1, 2. — τῶν πράξεων, Unternehmungen. — τοῦ ἡλίου πλεονεκτοῦντα. So rühmt vom Agesilaus Xen. Ages. V, 3: τάδε μέντοι πλεονεκτῶν οὐκ

μῶνι, τοῦ ψυχους· ἦν δὲ διὰ μόχθων, τῶν πόνων· πάντα γὰρ ταῦτα εἰς τὸ φιλεῖσθαι ὑπὸ τῶν ἀρχομένων συλλαμβάνει. Λέγεις σύ, ἔφη, ὦ πάτερ, ὡς καὶ καρτερώτερον δεῖ πρὸς πάντα τὸν ἀρχοντα τῶν ἀρχομένων εἶναι. Λέγω γὰρ οὖν, ἔφη. θάρρει μέντοι τοῦτο, ὦ παῖ· εὖ γὰρ ἴσθι, ὅτι τῶν ὁμοίων σωμάτων οἱ αὐτοὶ πόνοι οὐχ ὁμοίως ἄπτονται ἀρχοντός τε ἀνδρός καὶ ἰδιώτου, ἀλλ' ἐπικουφίζει τι ἢ τιμὴ τοὺς πόνους τῷ ἀρχοντι καὶ αὐτὸ τὸ εἰδέναι, ὅτι οὐ λανθάνει ὅτι ἂν ποιῇ.

Ὅποτε δέ, ὦ πάτερ, σοι ἤδη ἔχοιεν μὲν τὰ ἐπιτήδεια 26 οἱ στρατιῶται, ὑγιαίνοιεν δέ, πονεῖν δὲ δύναιντο, τὰς δὲ πολεμικὰς τέχνας ἡσκηκότες εἶεν, φιλοτίμως δ' ἔχοιεν πρὸς τὸ ἀγαθοὶ φαίνεσθαι, τὸ δὲ πείθεσθαι αὐτοῖς ἥδιον εἴη τοῦ ἀπειθεῖν, οὐκ ἂν τηνικαῦτα σωφρονεῖν ἂν τίς σοι δοκοίη διαγωνίζεσθαι βουλόμενος πρὸς τοὺς πολεμίους ὡς τάχιστα; Ναὶ μὰ Δί', ἔφη, εἰ μέλλοι γε πλεῖον ἔξειν· εἰ δὲ μή, ἔγωγε, ὅσῳ οἰοίμην καὶ αὐτὸς βελτίων εἶναι καὶ τοὺς ἐπομένους βελτίονας ἔχειν, τόσῳ ἂν μᾶλλον φυλαττοίμην, ὥσπερ καὶ τᾶλλα, ἃ ἂν οἰώμεθα πλείστου ἡμῖν ἄξια εἶναι, ταῦτα πειρώμεθα ὡς ἐν ἐχυρωτάτῳ ποιεῖσθαι. Πλεῖον δ' 27 ἔχειν, ὦ πάτερ, πολεμίῳ πῶς ἂν τις δύναιτο μάλιστα; Οὐ μὰ Δί', ἔφη, οὐκέτι τοῦτο φαῦλον, ὦ παῖ, οὐδαμῶς

ἡσχύνετο, ἐν τῷ μὲν θέρει τοῦ ἡλίου, ἐν δὲ τῷ χειμῶνι τοῦ ψυχους. — ἦν δὲ διὰ μόχθων, nämlich ὡςιν αἱ πράξεις. — τῶν ἀρχομένων hängt ab von καρτερώτερον. — θάρρει — τοῦτο. S. zu I, 3, 5. — ἀρχοντός τε — ἰδιώτου abhängig von τῶν — σωμάτων. Nicht bloss wo von gleichen wie II, 1, 30, sondern selbst wo von ungleichen und sich entgegengesetzten Dingen oder Personen die Rede ist, wird τὲ — καί angewendet, wo wir nur und brauchen können: §. 31: διώριζε δὲ τούτων ἃ τε πρὸς τοὺς φίλους ποιητέον καὶ ἃ πρὸς ἐχθρούς. IV, 3, 13: οὐκ οὐν ταῦτό γ' ἐστὶν ἔχειν τε καὶ φέρειν. V, 4, 44. Den Gedanken giebt Cic. Tusc. II, 26, 62 so wieder: Itaque semper Africanus Socraticum Xenophontem in manibus habebat: cuius

in primis laudabat illud, quod diceret, eosdem labores non esse aequae graves imperatori et militi, quod ipse honos laborem leviolem faceret imperatorium. — λανθάνει, nämlich ποιῶν.

26. τόσῳ. Ueber diese sonst nur bei Dichtern, in dieser Verbindung aber auch in der Prosa vorkommende Form s. B. §. 79. 4. — ὡς ἐν ἐχυρωτάτῳ. So V, 3, 57: ὡς ἐξ ἐτοιμοτάτου. Oecon. XVIII, 8: ὡς εἰς στενώτατον. Thuc. I, 63: ὡς ἐς ἐλάχιστον χωρίον. Wie mit der Stellung von ὡς, so verhält es sich mit der von οὕτως II, 2, 13, mit der von πάνν II, 4, 13 und mit der von τοσούτῳ V, 2, 34.

27. οὐκέτι, nicht mehr, d. i. nicht so wie die bis hierher besprochenen Punkte. Dieselben Eigenschaften wie

ἔργον ἐρωτᾷς· ἀλλ' εὖ ἴσθι, ὅτι δεῖ τὸν μέλλοντα τοῦτο ποιήσῃν καὶ ἐπίβουλον εἶναι καὶ κρυψίνου καὶ δολερὸν καὶ ἀπατεῶνα καὶ κλέπτην καὶ ἄρπαγα καὶ ἐν παντὶ πλεονέκτην τῶν πολεμίων. καὶ ὁ Κῦρος ἐπιγελάσας εἶπεν, ὦ Ηράκλεις, οἷον σὺ λέγεις, ὦ πάτερ, δεῖν ἄνδρα με γενέσθαι. Οἷος ἄν, ἔφη, ὦ παῖ, δικαιοτάτος τε καὶ νομιμώτατος ἄνθρωπος εἴη. Πῶς μὲν, ἔφη, παῖδας ὄντας ἡμᾶς καὶ ἐφήβους τᾶναντία τούτων ἐδιδάσκετε; Ναὶ μὰ Δί', ἔφη, καὶ νῦν γε πρὸς τοὺς φίλους τε καὶ πολίτας· ὅπως δέ γε τοὺς πολεμίους δύναισθε κακῶς ποιεῖν, οὐκ οἶσθα μανθάνοντας ὑμᾶς πολλὰς κακουργίας; Οὐ δῆτα, ἔφη, ἔγωγε, ὦ πάτερ. Τίνος μὲν ἔνεκα, ἔφη, ἐμανθάνετε τοξεύειν; τίνος δ' ἔνεκα ἀκοντίζειν; τίνος δ' ἔνεκα δολοῦν ὥς ἀγρίους καὶ πλέγμασι καὶ ὀρύγμασι; τί δὲ ἐλάφους ποδάγρας καὶ ἀρπεδόναις; τί δὲ λέουσιν καὶ ἄρκτοις καὶ παρδάλεσιν οὐκ εἰς τὸ ἴσον καθιστάμενοι ἐμάχεσθε, ἀλλὰ μετὰ πλεονεξίας τινὸς αἰεὶ ἐπειρᾶσθε ἀγωνίζεσθαι πρὸς αὐτά; ἢ οὐ πάντα γινώσκεις ταῦτα ὅτι κακουργίαι τέ εἰσι καὶ ἀπάται καὶ δολώσεις καὶ πλεονεξίαι; Ναὶ μὰ Δί', ἔφη, θηρίων γε· ἀνθρώπων δὲ εἰ καὶ δόξαιμι βούλεσθαι ἐξαπατῆσαί τινα, πολλὰς πληγὰς οἶδα λαμβάνων. Οὐδὲ γὰρ τοξεύειν, οἶμαι, ἔφη, οὐδ' ἀκοντίζειν ἄνθρωπον ἐπετρέπομεν ὑμῖν, ἀλλ' ἐπὶ σκοπὸν βάλλειν ἐδιδάσκομεν, ἵνα γε νῦν μὲν μὴ κακουργοίητε τοὺς φίλους, εἰ δὲ ποτε πόλεμος γένοιτο, δύναισθε καὶ ἀνθρώπων στοχάζεσθαι. καὶ ἐξαπατᾶν δὲ καὶ πλεονεκτεῖν οὐκ ἐν ἀνθρώποις ἐπαιδεύομεν ὑμᾶς, ἀλλ' ἐν θηρίοις, ἵνα μηδ' ἐν τούτοις τοὺς φίλους βλάπτοιτε, εἰ δὲ ποτε πόλεμος γένοιτο, μηδὲ τούτων ἀγύμναστοι εἴητε. Οὐκοῦν, ἔφη, ὦ πάτερ, εἴπερ χρήσιμά ἐστιν ἀμφοτέρω ἐπίστασθαι, εὖ τε ποιεῖν καὶ κακῶς ἀνθρώπους, καὶ διδάσκειν ἀμφοτέρω

hier werden Mem. III, 1, 6 vom Strategen gefordert.

28. τᾶναντία τούτων, nämlich dass Stehlen, Rauben u. s. w. nicht gerecht und nicht gesetzlich ist. S. I, 2, 6. 3, 16. — ὅπως — δύναισθε, der Optativ, weil μανθάνοντας = ὅτι ἐμανθάνετε, wie §. 29: λαμβάνων.

— εἰς τὸ ἴσον καθιστάμενοι, in aequum campum descendentes, bildlich für? — πρὸς αὐτά, nämlich τὰ θηρία. — γινώσκεις ταῦτα ὅτι — εἰσι. S. zu I, 1, 6.

29. εἰ — δόξαιμι. S. zu I, 3, 10. — οὐδὲ γὰρ. Ueber γὰρ s. zu I, 4, 27. — οἶμαι, mit leiser Ironie. Vergl. I, 3, 11.

ταῦτα ἔδει ἐπ' ἀνθρώποις. Ἀλλὰ λέγεται, ἔφη, ὦ παῖ, ἐπὶ 31
 τῶν ἡμετέρων προγόνων γενέσθαι ποτὲ ἀνὴρ διδάσκαλος τῶν
 παίδων, ὃς ἐδίδασκεν ἄρα τοὺς παῖδας τὴν δικαιοσύνην, ὥσπερ
 σὺ κελεύεις, μὴ ψεύδεσθαι καὶ ψεύδεσθαι, καὶ μὴ ἐξαπατᾶν
 καὶ ἐξαπατᾶν, καὶ μὴ διαβάλλειν καὶ διαβάλλειν, καὶ μὴ πλεο-
 νεκτεῖν καὶ πλεονεκτεῖν. διώριζε δὲ τούτων ἅ τε πρὸς τοὺς
 φίλους ποιητέον καὶ ἅ πρὸς ἐχθρούς. καὶ ἔτι γε ταῦτα ἐδί-
 δασκεν, ὥς καὶ τοὺς φίλους δίκαιον εἶη ἐξαπατᾶν ἐπὶ γε ἀγα-
 θῷ, καὶ κλέπτειν τὰ τῶν φίλων ἐπὶ ἀγαθῷ. ταῦτα δὲ διδά- 32
 σκοντα ἀνάγκη καὶ γυμνάζειν ἣν πρὸς ἀλλήλους τοὺς παῖδας
 ταῦτα ποιεῖν, ὥσπερ καὶ ἐν πάλῃ φασὶ τοὺς Ἕλληνας διδά-
 σκειν ἐξαπατᾶν, καὶ γυμνάζειν δὲ τοὺς παῖδας πρὸς ἀλλήλους
 τοῦτο δύνασθαι ποιεῖν. γενόμενοι οὖν τινες οὕτως εὐφυεῖς
 καὶ πρὸς τὸ εὖ ἐξαπατᾶν καὶ πρὸς τὸ εὖ πλεονεκτεῖν, ἴσως δὲ
 καὶ πρὸς τὸ φιλοκερδεῖν οὐκ ἀφυεῖς ὄντες, οὐκ ἀπέσχοντο οὐδ'
 ἀπὸ τῶν φίλων τὸ μὴ οὐχὶ πλεονεκτεῖν αὐτῶν πειρᾶσθαι. ἐγέ- 33
 νετο οὖν ἐκ τούτων ῥήτρα, ἥ καὶ νῦν χρώμεθα ἔτι, ἀπλῶς δι-
 δάσκειν τοὺς παῖδας, ὥσπερ τοὺς οἰκέτας πρὸς ἡμᾶς αὐτοὺς
 διδάσκομεν, ἀληθεύειν καὶ μὴ ἐξαπατᾶν καὶ μὴ πλεονεκτεῖν.
 εἰ δὲ παρὰ ταῦτα ποιοῖεν, κολάζειν, ὅπως σὺν τοιούτῳ ἔθει
 ἐθισθέντες προότεροι πολῖται γένοιντο. ἐπεὶ δὲ ἔχοιεν τὴν 34
 ἡλικίαν, ἣν σὺ νῦν ἔχεις, ἥδη καὶ τὰ πρὸς τοὺς πολεμίους νό-
 μιμα ἐδόκει ἀσφαλὲς εἶναι διδάσκειν. οὐ γὰρ ἂν ἔτι ἐξενεχθῆ-
 ναι δοκεῖτε πρὸς τὸ ἄγριοι πολῖται γενέσθαι ἐν τῷ αἰδεῖσθαι
 ἀλλήλους συντεθραμμένοι. ὥσπερ γε καὶ περὶ ἀφροδισίων οὐ
 διαλεγόμεθα πρὸς τοὺς ἄγαν νέους, ἵνα μὴ πρὸς τὴν ἰσχυρὰν

30. ἐπ' ἀνθρώποις, an Men-
 schen.

31. Ἀλλὰ λέγεται — ὃς — ἄρα,
 Nein, es soll — welcher aller-
 dings. Doch ist allerdings oder
 wirklich noch zu stark: ἄρα soll
 das überraschende Eintreffen dessen
 ausdrücken, was Cyrus so eben ver-
 langt hat. — ἅ τε — καὶ ἅ. S. zu
 §. 25. Dass man zu einem guten
 Zweck auch Freunde täuschen oder
 ihnen etwas nehmen darf, lehrt auch
 Socrates Mem. IV, 2, 17 ff.

32. ἐν πάλῃ — ἐξαπατᾶν, Kniffe

XENOPH. CYROP.

anzuwenden, wie Beinstellen u. a. —
 οὐκ ἀπέσχοντο — τὸ μὴ οὐχί, non
 abstinebant — quin. B. §. 148. Anm.
 9 und §. 140. Anm. 9. K. §. 318. 10.
 R. §. 135. 7. β. S. auch zu V, 1, 25.

33. ἐθισθέντες, für sich zu neh-
 men: dadurch gewöhnt.

34. ἐπεὶ — ἔχοιεν. Ueber den Op-
 tativ s. zu I, 3, 10. — ἐξενεχθῆναι,
 euch fortreißen lassen. —
 ὥσπερ γε. Der Gedanke bleibt un-
 vollständig und ist aus dem Zusam-
 menhange zu ergänzen: wenn der
 Jüngling aber zum Manne geworden,

ἐπιθυμίαν αὐτοῖς ῥαδιουργίας προσγενομένης ἀμέτρως αὐτῇ
 35 χροῶντο οἱ νέοι. Νῆ Δί', ἔφη· ὥς τοίνυν ὀψιμαθῇ ὄντα ἐμὲ
 τούτων τῶν πλεονεξιῶν, ὦ πάτερ, μὴ φείδου, εἴ τι ἔχεις, διδά-
 σκειν, ὅπως πλεονεκτήσω ἐγὼ τῶν πολεμίων. Μηχανῶ τοίνυν,
 ἔφη, ὁπόση ἐστὶ δύναμις, τεταγμένοις τοῖς αὐτοῦ ἀτάκτους
 λαμβάνειν τοὺς πολεμίους καὶ ὀπλισμένοις ἀόπλους καὶ ἐρη-
 γορόσι καθεύδοντας, καὶ φανεροὺς σοι ὄντας ἀφανῆς ὦν αὐ-
 τὸς ἐκείνοις καὶ ἐν δυσχωρίᾳ αὐτοὺς γενομένους ἐν ἐρυμνῷ
 36 αὐτὸς ὦν ὑποδέξῃ. Καὶ πῶς ἂν, ἔφη, τις τοιαῦτα, ὦ πάτερ,
 ἀμαρτάνοντας δύναιτ' ἂν τοὺς πολεμίους λαμβάνειν; Ὅτι,
 ἔφη, ὦ παῖ, πολλὰ μὲν τούτων ἀνάγκη ἐστὶ καὶ ὑμᾶς καὶ τοὺς
 πολεμίους παρασχεῖν· σιτοποιεῖσθαι τε γὰρ ἀνάγκη ἀμφοτέ-
 ρους, κοιμᾶσθαι τε ἀνάγκη ἀμφοτέρους, καὶ ἔωθεν ἐπὶ τὰ
 ἀναγκαῖα σχεδὸν ἅμα πάντας δεῖ ἵεσθαι, καὶ ταῖς ὁδοῖς, ὅποῖαι
 ἂν ᾖσι, τοιαύταις ἀνάγκη χρῆσθαι. ἂν γὰρ σε πάντα κατα-
 νοοῦντα, ἐν ᾧ μὲν ἂν ὑμᾶς γιννώσκῃς ἀσθενεστάτους γιγνο-
 μένους, ἐν τούτῳ μάλιστα φυλάττεσθαι· ἐν ᾧ δ' ἂν τοὺς πο-
 λεμίους αἰσθάνῃ εὐχειρωτοτάτους γιγνομένους, ἐν τούτῳ μά-
 37 λιστα ἐπιτίθεσθαι. Πότερον δ', ἔφη ὁ Κῦρος, ἐν τούτοις μόνον
 ἔστι πλεονεκτεῖν ἢ καὶ ἐν ἄλλοις τισί; Καὶ πολὺ γε μᾶλλον,
 ἔφη, ὦ παῖ· ἐν τούτοις μὲν γὰρ ὥς ἐπὶ τὸ πολὺ πάντες ἰσχυ-
 ρὰς φυλακὰς ποιοῦνται, εἰδότες, ὅτι δέονται. οἱ δ' ἐξαπατῶν-
 τες τοὺς πολεμίους δύνανται καὶ θαρρῆσαι ποιήσαντες ἀφυ-
 λάκτους λαμβάνειν καὶ διῶξαι παραδόντες ἑαυτοὺς ἀτάκτους

dann u. s. w. — ῥαδιουργίας, hier in der ursprünglichen Bedeutung: facilitas, die durch Belehrung gefördert wird. — χροῶντο. Der Optativ nach den Conjunctionen der Absicht kommt mitunter auch nach Haupttemporibus sowohl in andern Fällen als auch dann vor, wenn die Erreichung der Absicht als blosser Gedanke und mehr als Wunsch dargestellt werden soll, obwohl ein Beispiel wie dieses hier sich bei Xen. nicht weiter findet. S. R. §. 122. Anm. 7. Dass προσγενομένης so viel ist als εἰ προσγένοιτο, erklärt nichts, da man darnach vielmehr χροῶντο ἂν erwarten sollte.

35. ὀψιμαθῇ — ἐμέ, abhängig von διδάσκειν. — τοῖς αὐτοῦ, mit

den eigenen Leuten. B. §. 127. Anm. 5. R. §. 99. Anm. 4. K. §. 302. 8. — ὑποδέξῃ, etwas milder als der Imperativ. Cobet will ὑποδέξῃ streichen.

36. πῶς, wie soll man sich denken, dass —? Daher nachher ὅτι. — λαμβάνειν, deprehendere. — πολλὰ μὲν. Gegensatz: andere zufällige Gelegenheiten, die man klug zu benutzen wissen muss, wovon §. 37 von den Worten οἱ δ' ἐξαπατῶντες an die Rede ist.

37. καὶ πολὺ γε μᾶλλον, nämlich ἔστι πλεονεκτεῖν ἐν ἄλλοις τισί. — ὥς ἐπὶ τὸ πολὺ, plerumque. — διῶξαι παραδόντες ἑαυτούς, dum persequendos se praebent, dum perse-

ποιῆσαι καὶ εἰς δυσχωρίαν φυγῇ ὑπαγαγόντες ἐνταῦθα ἐπιτί-
 θεσθαι. δεῖ δὴ, ἔφη, ὦ παῖ, φιλομαθῇ σε τούτων ἀπάντων 38
 ὄντα οὐχ, οἷς ἂν μάθῃς, τούτοις μόνοις χρῆσθαι, ἀλλὰ καὶ
 αὐτὸν ποιητὴν εἶναι τῶν πρὸς τοὺς πολεμίους μηχανημάτων,
 ὥσπερ καὶ οἱ μουσικοὶ οὐχ, οἷς ἂν μάθωσι, τούτοις μόνον
 χρῶνται, ἀλλὰ καὶ ἄλλα νέα πειρῶνται ποιεῖν. καὶ σφόδρα
 μὲν καὶ ἐν τοῖς μουσικοῖς τὰ νέα καὶ τὰ ἀνθηρὰ εὐδοκι-
 μεῖ, πολὺ δὲ καὶ ἐν τοῖς πολεμικοῖς μᾶλλον τὰ καινὰ μηχανή-
 ματα εὐδοκιμεῖ· ταῦτα γὰρ μᾶλλον καὶ ἑξαπατᾶν δύναται τοὺς
 ὑπεναντίους. εἰ δὲ σύγε, ἔφη, ὦ παῖ, μηδὲν ἄλλο ἢ μετενέγ- 39
 κοῖς ἐπ' ἀνθρώπους τὰς μηχανάς, ἃς καὶ πάνυ ἐπὶ τοῖς μικροῖς
 θηρίοις ἐμηχανῶ, οὐκ οἶει ἂν, ἔφη, πρόσω πάνυ ἐλάσαι τῆς
 πρὸς τοὺς πολεμίους πλεονεξίας; σὺ γὰρ ἐπὶ μὲν τὰς ὄρνιθας
 ἐν τῷ ἰσχυροτάτῳ χειμῶνι ἀνιστάμενος ἐπορεύου νυκτός, καὶ
 πρὶν κινεῖσθαι τὰς ὄρνιθας ἐπεποίηντό σοι αἱ πάγαι αὐταῖς,
 καὶ τὸ κεκινημένον χωρίον ἐξείκαστο τῷ ἀκινήτῳ· ὄρνιθες δ'
 ἐπεπαίδευντό σοι, ὥστε σοὶ μὲν τὰ συμφέροντα ὑπηρετεῖν, τὰς
 δὲ ὁμοφύλους ὄρνιθας ἑξαπατᾶν· αὐτὸς δὲ ἐνήδρευες, ὥστε
 ὁρᾶν μὲν αὐτάς, μὴ ὁρᾶσθαι δὲ ὑπ' αὐτῶν· ἡσκήκεις δὲ φθά-
 νειν ἑλκων ἢ τὰ πτηνὰ φεύγειν. πρὸς δ' αὖ τὸν λαγῶ, ὅτι μὲν 40
 ἐν σκότει νέμεται, τὴν δ' ἡμέραν ἀποδιδράσκει, κύνας ἔτρε-
 φες, αἱ τῇ ὁσμῇ αὐτὸν ἀνεύρισκον. ὅτι δὲ ταχὺ ἔφευγεν, ἐπεὶ
 εὐρεθείη, ἄλλας κύνας εἶχες ἐπιτετηδευμένας πρὸς τὸ κατὰ
 πόδας αἰρεῖν. εἰ δὲ καὶ ταύτας ἀποφύγοι, τοὺς πόρους αὐτῶν
 ἐκμανθάνων καὶ πρὸς οἷα χωρία φεύγοντες αἰροῦνται οἱ λαγῶ,
 ἐν τούτοις δίκτυα δυσόρατα ἐνεπετάννυες ἂν, καὶ τῷ σφόδρα

quendi se copiam dant. — ἐπιτίθε-
 σθαι, nämlich αὐτοῖς.

38. ποιητὴν, Erfinder. — ἄλλα
 νέα, Anderes, nämlich Neues,
 wie III, 2, 18: οἱ ἄλλοι Ἀρμένιοι.

39. μηδὲν ἄλλο, nämlich ποιήσεις.
 — ἃς καὶ πάνυ — ἐμηχανῶ, auf
 deren Erfindung du gar grosse
 Mühe verwandtest. — πρόσω
 πάνυ — τῆς — πλεονεξίας, sehr
 weit in der —. — ἐπὶ μὲν τὰς ὄρνι-
 θας. Dem entspricht nachher πρὸς δ'
 αὖ τὸν λαγῶ. — χωρίον, die Stelle des

Vogelherdes. Sie sah, nachdem die
 Schlingen gelegt waren, ebenso aus
 wie vorher. — ἐπεπαίδευντο, wa-
 ren abgerichtet. — ἢ — φεύγειν.
 Gewöhnlich folgt nach φθάνειν nicht
 ἢ, sondern πρὶν.

40. ἀποδιδράσκει, er entläuft, in
 dem Sinne, dass er sich verbirgt, wie
 Mem. III, 11, 8. — ἐπεὶ εὐρεθείη.
 Ueber den Optativ s. zu I, 3, 10. —
 αὐτῶν, weil τὸν λαγῶ die Gattung
 bezeichnet. — ἐνεπετάννυες ἂν be-
 zeichnet die wiederholten Fälle. B.

φεύγειν αὐτὸς ἑαυτὸν ἐμπесῶν συνέδει. τοῦ δὲ μηδ' ἐντεῦθεν
 διαφεύγειν σκοποὺς τοῦ γιγνομένου καθίστης, οἱ ἐγγύθεν
 ταχὺ ἡμελλον ἐπιγενήσεσθαι· καὶ αὐτὸς μὲν σὺ ὀπισθεν
 κραυγῇ οὐδὲν ὑστεριζούσῃ τοῦ λαγῶ βοῶν ἐξέπληττες αὐτόν,
 ὥστε ἀφρόνως ἀλίσκεσθαι, τοὺς δὲ ἔμπροσθεν σιγᾶν διδάξας
 41 ἐνεδρεύνοντας λανθάνειν ἐποίεις. ὥσπερ οὖν προεῖπον, εἰ
 τοιαῦτα ἐθελήσῃς καὶ ἐπὶ τοῖς ἀνθρώποις μηχανᾶσθαι, οὐκ
 οἶδα ἔγωγε, εἰ τινα λίποις ἂν τῶν πολεμίων. ἢ δέ ποτε ἄρα
 ἀνάγκη γένηται καὶ ἐν τῷ ἰσοπέδῳ καὶ ἐκ τοῦ ἐμφανοῦς καὶ
 ὀπλισμένους ἀμφοτέρους μάχην συνάπτειν, ἐν τῷ τοιούτῳ δέ,
 ὧ παῖ, αἱ ἐκ πολλοῦ παρεσκευασμένοι πλεονεξίαι μέγα δύναν-
 ται. ταύτας δὲ ἐγὼ λέγω εἶναι, ἣν τῶν στρατιωτῶν εὖ μὲν τὰ
 σώματα ἡσκημένα ἦ, εὖ δὲ αἱ ψυχὰς τεθηγμέναι, εὖ δὲ αἱ πο-
 42 λεμικὰ τέχνη μεμελετημένα ὦσιν. εὖ δὲ χρὴ καὶ τοῦτο εἰδέ-
 ναι, ὅτι ὁπόσους ἂν ἀξιοῖς σοι πεῖθεσθαι, καὶ ἐκεῖνοι πάντες
 ἀξιόσουσι σὲ πρὸ ἑαυτῶν βουλεύεσθαι. μηδέποτε οὖν ἀφρον-
 τίστως ἔχε, ἀλλὰ τῆς μὲν νυκτὸς προσκόπει, τί σοι ποιήσου-
 σιν οἱ ἀρχόμενοι, ἐπειδὴν ἡμέρα γένηται, τῆς δὲ ἡμέρας, ὅπως
 43 τὰ εἰς νύκτα κάλλιστα ἔξει. ὅπως δὲ χρὴ τάττειν εἰς μάχην
 στρατιὰν ἢ ὅπως ἄγειν ἡμέρας ἢ νυκτὸς ἢ στενὰς ἢ πλατείας
 ὁδοὺς ἢ ὄρεινὰς ἢ πεδινὰς, ἢ ὅπως στρατοπεδεύεσθαι, ἢ ὅπως
 φυλακὰς νυκτερινὰς ἢ καὶ ἡμερινὰς καθιστάναι, ἢ ὅπως προσ-
 ἄγειν πρὸς πολεμίους ἢ ἀπάγειν ἀπὸ πολεμίων, ἢ ὅπως παρὰ
 πόλιν πολεμίαν ἄγειν ἢ ὅπως πρὸς τεῖχος ἄγειν ἢ ἀπάγειν, ἢ
 ὅπως νάπη ἢ ποταμοὺς διαβαίνειν, ἢ ὅπως ἱππικὸν φυλάττε-
 σθαι ἢ ὅπως ἀκοντιστὰς ἢ τοξότας, καὶ εἰ γε δὴ σοι κατὰ κέρας
 ἄγοντι πολέμιοι ἐπιφανεῖεν, πῶς χρὴ ἀντικαθιστάναι, καὶ εἰ

§. 139. 12. — R. §. 120. 6. αα. K.
 §. 260. 2. β. — τοῦ — διαφεύγειν.
 S. zu I, 3, 9. — ἐπιγενήσεσθαι, hin-
 zueilen.

41. οὐκ οἶδα —, εἰ. Nach οὐκ
 οἶδα ist εἰ ob oder ob nicht je nach
 dem Zusammenhange. Anders haud
 scio an. — ἣν — ἄρα, wenn etwa.
 — ἐν τῷ τοιούτῳ δέ fasst das Vorher-
 gehende es noch erweiternd zusam-
 men, und weil es den Satz gleichsam
 von Neuem beginnt, tritt auch δέ noch

einmal ein, wie §. 43: ταῦτα δὲ πάν-
 τα. VII, 2, 23.

42. καὶ — ἀξιόσουσι zu verbinden:
 werden ebenfalls verlangen.
 — τὰ εἰς νύκτα. Ueber die Attraction,
 die hier προσκόπει auf die Präposition
 ausübt, s. zu I, 3, 4.

43. παρὰ πόλιν, vorbei. — κατὰ
 κέρας wie ἐπὶ κέρας, in Reihen,
 mit schmaler Fronte, ἐπὶ φάλαγγος,
 in Linie, mit kurzen Reihen. —
 πῶς, in der indirecten Frage. S. zu
 I, 2, 10: hier zur Abwechslung. —

σοι ἐπὶ φάλαγγος ἄγοντι ἄλλοθεν ποθεν οἱ πολέμιοι φαίνονται ἢ κατὰ πρόσωπον, ὅπως χρὴ ἀντιπαράγειν, ἢ ὅπως τὰ τῶν πολεμίων ἂν τις μάλιστα αἰσθάνοιτο, ἢ ὅπως τὰ σὰ οἱ πολέμιοι ἤκιστα εἶδεῖεν, ταῦτα δὲ πάντα τί ἂν ἐγὼ λέγοιμί σοι; ὅσα τε γὰρ ἔγωγε ἤδειν, πολλάκις ἀκήκοας, ἄλλος τε ὅστις ἐδόκει τι τούτων ἐπίστασθαι, οὐδενὸς αὐτῶν ἡμέληκας οὐδ' ἀδαῆς γεγένησαι. δεῖ οὖν πρὸς τὰ συμβαίνοντα, οἶμαι, τούτοις χρῆσθαι, ὅποιον ἂν συμφέρειν σοι τούτων δοκῇ.

Μάθε δέ μοι καὶ τάδε, ὦ παῖ, ἔφη, τὰ μέγιστα· παρὰ γὰρ 44
 ἱερὰ καὶ οἰωνοὺς μήτ' ἐν ἑαυτῷ μηδέποτε μήτ' ἐν στρατιᾷ κινδυνεύσης, κατανοῶν, ὡς ἄνθρωποι μὲν αἰροῦνται πράξεις εἰκάζοντες, εἰδότες δὲ οὐδέν, ἀπὸ ποίας ἔσται αὐτῶν τὰ γαθὰ. γνοίης δ' ἂν ἐξ αὐτῶν τῶν γιγνομένων· πολλοὶ μὲν γὰρ πό- 45
 λεις ἔπεισαν καὶ ταῦτα οἱ δοκοῦντες σοφώτατοι εἶναι πόλεμον ἄρασθαι πρὸς τούτους, ὑφ' ὧν οἱ πεισθέντες ἐπιθέσθαι ἀπώλουντο, πολλοὶ δὲ πολλοὺς ἠΰξησαν καὶ ἰδιώτας καὶ πόλεις, ὑφ' ὧν αὐξηθέντων τὰ μέγιστα κακὰ ἔπαθον, πολλοὶ δέ, οἷς ἐξῆν φίλοις χρῆσθαι καὶ εὖ ποιεῖν καὶ εὖ πάσχειν, τούτοις δούλοις μᾶλλον βουλευθέντες ἢ φίλοις χρῆσθαι, ὑπ' αὐτῶν τούτων δίκην ἔδοσαν· πολλοῖς δ' οὐκ ἤρκεσεν αὐτοῖς τὸ μέρος ἔχουσι ξὴν ἡδέως, ἐπιθυμήσαντες δὲ πάντων κύριοι εἶναι, διὰ ταῦτα καὶ ὧν εἶχον ἀπέτυχον· πολλοὶ δὲ τὸν πολύευκτον πλοῦτον κατακτησάμενοι, διὰ τοῦτον ἀπώλουντο. οὕτως ἡ ἀνθρωπίνη 46
 σοφία οὐδὲν μᾶλλον οἶδε τὸ ἄριστον αἰρεῖσθαι ἢ εἰ κληρούμενος, ὅ,τι λάχοι, τοῦτό τις πράττοι. θεοὶ δέ, ὦ παῖ, αἰεὶ ὄντες πάντα ἴσασι τὰ τε γεγεννημένα καὶ τὰ ὄντα καὶ ὅ,τι ἐξ ἐκάστου αὐτῶν ἀποβήσεται, καὶ τῶν συμβουλευομένων ἀνθρώπων οἷς ἂν ἴλεω ᾖσι, προσημαίνουσιν ἅ τε χρὴ ποιεῖν καὶ ἅ οὐ χρὴ. εἰ

ταῦτα δὲ πάντα. S. zu §. 41. — ὅστις — αὐτῶν. S. zu I, 2, 12. ἄλλος ist vorgestellt wegen des Gegensatzes zu ἔγωγε.

44. ἐν ἑαυτῷ. S. §. 35 zu ἑαυτοῦ. — ἄνθρωποι μὲν. Der Gegensatz θεοὶ δέ folgt §. 46; doch reicht dieses μὲν zugleich für εἰκάζοντες mit aus, dem εἰδότες δέ gegenüber.

45. καὶ ταῦτα, und zwar. — οἷς — χρῆσθαι zu verbinden. — ὑπ'

αὐτῶν τούτων. Hier ὑπό aus demselben Grunde als vorher ὑφ' ὧν — ἔπαθον. — πολλοῖς — αὐτοῖς, für sich, drückt besser als etwa αὐτῶν (τὸ μέρος ἔχουσι) den Gegensatz zu κύριοι — πάντων aus. — διὰ ταῦτα nimmt den vorgehenden Participialsatz noch einmal auf und hebt ihn hervor.

46. Dieselben Gedanken Mem. I, 1, 9. 19. Vergl. oben §. 3.

δὲ μὴ πᾶσιν ἐθέλουσι συμβουλεύειν, οὐδὲν θαυμαστόν· οὐ γὰρ ἀνάγκη αὐτοῖς ἐστὶν ὧν ἂν μὴ θέλωσιν ἐπιμελεῖσθαι.

B.

- I. **Τ**οιαῦτα μὲν δὴ ἀφίκοντο διαλεγόμενοι μέχρ' ἵνα τῶν ὁρίων τῆς Περσίδος· ἐπεὶ δὲ αὐτοῖς ἀετὸς δεξιὸς φανεὶς προηγείτο, προσευξάμενοι θεοῖς καὶ ἤρωσι τοῖς Περσίδα γῆν κατέχουσιν ἵλεως καὶ εὐμενεῖς πέμπειν σφᾶς, οὕτω διέβαινον τὰ ὅρια. ἐπειδὴ δὲ διέβησαν, προσηγύχοντο αὐθις θεοῖς τοῖς Μηδίαν γῆν κατέχουσιν ἵλεως καὶ εὐμενεῖς δέχεσθαι αὐτούς. ταῦτα δὲ ποιήσαντες, ἀσπασάμενοι ἀλλήλους ὥσπερ εἰκός, ὁ μὲν πατήρ Πάλλιν εἰς πόλιν ἀπήει, Κῦρος δὲ εἰς Μήδους πρὸς Κυαξάρην
- 2 ἐπορεύετο. ἐπεὶ δὲ ἀφίκετο ὁ Κῦρος εἰς Μήδους πρὸς τὸν Κυαξάρην, πρῶτον μὲν ὥσπερ εἰκός ἡσπάσαντο ἀλλήλους, ἔπειτα δὲ ἤρετο τὸν Κῦρον ὁ Κυαξάρης, πόσον τι ἄγοι τὸ στράτευμα. ὁ δὲ ἔφη, Τρισμυρίους μὲν γε, οἳ καὶ πρόσθεν ἐφοίτων πρὸς ὑμᾶς μισθοφόροι· ἄλλοι δὲ καὶ τῶν οὐδέποτε ἐξεληθόντων προσέρχονται τῶν ὁμοτίμων. Πόσοι τινές; ἔφη ὁ Κυα-
- 3 ξάρης. Οὐκ ἂν ὁ ἀριθμὸς σε, ἔφη ὁ Κῦρος, ἀκούσαντα εὐφρανειεν· ἀλλ' ἐκεῖνο ἐννόησον, ὅτι ὀλίγοι ὄντες οὗτοι οἱ ὁμότιμοι καλούμενοι πολλῶν ὄντων τῶν ἄλλων Περσῶν ῥαδίως ἄρχουσιν. ἅτάρ, ἔφη, δέη τι αὐτῶν ἢ μάτην ἐφοβήθης, οἳ δὲ πολέ-
- 4 μιοι οὐκ ἔρχονται; Ναὶ μὰ Δί', ἔφη, καὶ πολλοί γε. Πῶς

I. Inhalt: Cyrus in Medien angekommen berechnet mit Cyaxares die beiderseitigen Streitkräfte. Die Feinde sind an Zahl bei weitem überlegen. Um das Missverhältniss einigermaßen auszugleichen, schlägt Cyrus vor, den gemeinen Persern, die noch erwartet werden, dieselbe Bewaffnung zu geben, die die bereits angekommenen Edlen haben. Diess geschieht. Cyrus Anrede an die Edlen, dann an die Gemeinen, die er ermahnt, sich der neuen Waffen würdig zu zeigen. Cyrus sorgt für alle Bedürfnisse des Heeres, übt es im Gebrauch der Waffen, spornt es durch ausgesetzte Preise und andere Ehren zum Gehorsam gegen die Vor-

gesetzten und zur Ordnung. Das Lager wird zweckmässig eingerichtet.

1. τοῖς Περσίδα γῆν κατέχουσιν, d. i. beschützen, wofür III, 1, 23: ἤρωας γῆς Μηδίας οἰκήτορας καὶ κηδεμόνας; in demselben Sinne ἔχουσι VIII, 3, 24 und λελόγχασι Herod. VII, 53: νῦν δὲ διαβαίνωμεν ἐπευξάμενοι τοῖς θεοῖσι οἳ Περσίδα γῆν λελόγχασι, wo dieselbe Persische Sitte überliefert ist. S. d. Einleit. §. 23. — οὕτω. S. zu I, 2, 2. — εἰς πόλιν. S. zu I, 4, 17.

2. πόσον τι, wie gross etwa. S. zu I, 1, 1.

3. καλούμενοι. S. zu I, 2, 3. — Mit ἅτάρ unterbricht sich der Redende

τοῦτο σαφές; Ὅτι, ἔφη, πολλοὶ ἤκοντες αὐτόθεν ἄλλος ἄλλον τρόπον πάντες ταῦτό λεγούσιν. Ἀγωνιστέον μὲν ἄρα ἡμῖν πρὸς τοὺς ἄνδρας. Ἀνάγκη γάρ, ἔφη. Τί οὖν, ἔφη ὁ Κῦρος, οὐ καὶ τὴν δύναμιν ἐλεξάς μοι, εἰ οἶσθα, πόση ἢ προσιοῦσα, καὶ πάλιν τὴν ἡμετέραν, ὅπως εἰδότες ἀμφοτέρως πρὸς ταῦτα βουλευσόμεθα, ὅπως ἂν ἄριστα ἀγωνιζοίμεθα. Ἀκουε δὴ, ἔφη ὁ Κυαξάρης.

Κροῖσος μὲν ὁ Λυδὸς ἄγειν λέγεται μυρίους μὲν ἱππέας, 5 πελταστὰς δὲ καὶ τοξότας πλείους ἢ τετρακισμυρίους. Ἀρτακάμαν δὲ τὸν τῆς μεγάλης Φρυγίας ἄρχοντα λέγουσιν ἱππέας μὲν εἰς ὀκτακισχιλίους ἄγειν, λογχοφόρους δὲ σὺν πελτασταῖς οὐ μείους τετρακισμυρίων, Ἀρίβαιον δὲ τὸν τῶν Καππαδοκῶν βασιλέα ἱππέας μὲν εἰς ἑξακισχιλίους, τοξότας δὲ καὶ πελταστὰς οὐ μείους τρισμυρίων, τὸν Ἀράβιον δὲ Ἀραγδὸν ἱππέας τε εἰς μυρίους καὶ ἄρματα εἰς ἑκατὸν καὶ σφενδονητῶν πάμπολύ τι χρῆμα. τοὺς μέντοι Ἕλληνας τοὺς ἐν τῇ Ἀσίᾳ οἰκοῦντας οὐδὲν πω σαφές λέγεται εἰ ἔπονται. τοὺς δὲ ἀπὸ Φρυγίας τῆς πρὸς Ἑλλησπόντῳ συμβαλεῖν φασὶ Γάβαιδον ἔχοντα εἰς Καῦστριον πεδίον, ἑξακισχιλίους μὲν ἱππεῖς, πελταστὰς δὲ εἰς δισμυρίους. Κᾶρας μέντοι καὶ Κίλικας καὶ Παφλαγόνας παρακληθέντας οὐ φασὶν ἔπεσθαι. ὁ δὲ Ἀσσύριος ὁ Βαβυλωνά τε ἔχων καὶ τὴν ἄλλην Ἀσσυρίαν, ἐγὼ μὲν οἶμαι, ἱππέας μὲν ἄξει οὐκ ἐλάττους δισμυρίων, ἄρματα δ', εὖ οἶδ', οὐ μείω διακοσίων, πεξοὺς δέ, οἶμαι, παμπόλλους· εἰώθει γοῦν, ὅποτε

und lässt plötzlich eine Frage eintreten: Indess, doch, wie VII, 2, 10.

4. Ἀγωνιστέον μὲν. Ueber μὲν s. zu I, 4, 12. Was dabei als Gegensatz vorschwebt, zeigt die folgende Frage des Cyrus: wie steht es aber mit der Stärke des Feindes und mit unseren Streitkräften? — Ἀνάγκη γάρ. S. zu I, 4, 27. — Τί οὖν — οὐ — ἐλεξάς. Lebhaft Aufforderung in Form einer negativen Frage. B. §. 137. Anm. 6. K. §. 256. 4. e. R. §. 124. 6. Anm. 2. Weniger lebhaft mit dem Präsens, wie V, 4, 37, wo sich beide Tempora neben einander finden. — τὴν δύναμιν — πόση ἢ προσιοῦσα. Ueber diese Attraction s. zu I, 1, 6. — πρὸς ταῦτα,

ad oder secundum ea, d. h. nach dem Verhältniss der beiderseitigen Streitkräfte.

5. Ἀράβιον, im südlichen Mesopotamien, wie Anab. I, 5, 1. VII, 8, 25, sonst Σηηνῖται genannt. — χρῆμα, Masse. — εἰ ἔπονται, anacoluthisch, als ob οἱ — Ἕλληνες vorausgegangen wäre, während τοὺς — Ἕλληνας einen folgenden Infinitiv erwarten lässt. Vergl. VIII, 1, 10. — συμβαλεῖν, transitiv und mit εἰς zu verbinden. — ἔχοντα, der sie beherrscht, führt. — ἑξακισχιλίους — δισμυρίους, nähere Bestimmung zu τοὺς — ἀπὸ Φρυγίας. — Ἀσσύριος. S. d. Einleit. §. 19. — ἐγὼ μὲν. S. zu I, 4, 12. — ὅποτε ἐμβάλλοι. S. zu I, 3, 10.

6 δεῦρ' ἐμβάλοι. Σύ, ἔφη ὁ Κῦρος, πολεμίους λέγεις ἱππέας μὲν ἑξακισμυρίους εἶναι, πελταστάς δὲ καὶ τοξότας πλείον ἢ εἴκοσι μυριάδας. ἄγε δὴ τῆς σῆς δυνάμεως τί φῆς πληθός εἶναι; Εἰσὶν, ἔφη, Μήδων μὲν ἱππεῖς πλείους τῶν μυρίων· πελτασταὶ δὲ καὶ τοξόται γένοιντ' ἂν ὥς ἐπὶ τῆς ἡμετέρας καὶ ἑξακισμύριοι. Ἀρμενίων δ', ἔφη, τῶν ὁμόρων ἡμῖν παρέσονται ἱππεῖς μὲν τετρακισχίλιοι, πεζοὶ δὲ δισμύριοι. Λέγεις σύ, ἔφη ὁ Κῦρος, ἱππέας μὲν ἡμῖν εἶναι μείον ἢ τρίτον μέρος τοῦ τῶν πολεμίων ἱππικοῦ, πεζοὺς δὲ ἀμφὶ τοὺς ἡμίσεις. Τί οὖν; ἔφη ὁ Κυαξάρης, ὀλίγους νομίζεις Περσῶν εἶναι, οὓς σὺ φῆς ἄγειν; Ἀλλ' εἰ μὲν ἀνδρῶν προσδεῖ ἡμῖν, ἔφη ὁ Κῦρος, εἴτε καὶ μή, αὐθις συμβουλευσόμεθα· τὴν δὲ μάχην μοι, ἔφη, λέξον ἐκάστων ἣτις ἐστί. Σχεδόν, ἔφη ὁ Κυαξάρης, πάντων ἢ αὐτῇ· τοξόται γάρ εἰσι καὶ ἀκοντισταὶ οἱ τ' ἐκείνων καὶ οἱ ἡμέτεροι. Οὐκοῦν, ἔφη ὁ Κῦρος, ἀκροβολίζεσθαι ἀνάγκη ἐστὶ τοιούτων γε τῶν ὀπλῶν ὄντων. Ἀνάγκη γὰρ οὖν, ἔφη. 8 Οὐκοῦν ἐν τούτῳ μὲν τῶν πλειόνων ἢ νίκη· πολὺ γὰρ ἂν θᾶττον οἱ ὀλίγοι ὑπὸ τῶν πολλῶν τιτρωσκόμενοι ἀναλωθεῖσαν ἢ οἱ πολλοὶ ὑπὸ τῶν ὀλίγων. Εἰ οὖν οὕτως ἔχει, ὦ Κῦρε, τί ἂν ἄλλο τις κρεῖττον εὖροι ἢ πέμπειν εἰς Πέρσας, καὶ ἅμα μὲν διδάσκειν αὐτούς, ὅτι, εἴ τι πείσονται Μῆδοι, εἰς Πέρσας τὸ δεινὸν ἥξει, ἅμα δὲ αἰτεῖν πλείον στρατεύμα; Ἀλλὰ τοῦτο

6. πλείον und μείον können (wie plus, amplius und minus) mit u. ohne Partikel bei Zahlwörtern indeclinabel stehen. S. V, 3, 28: μείον ἢ ἐν ἑξ — ἡμέραις. — τῶν μυρίων. Ueber den Artikel s. zu I, 2, 13. — ὥς ἐπὶ τῆς ἡμετέρας, nämlich γῆς. Für unser Land, oder mit Berücksichtigung der (mässigen) Grösse unseres Landes, wie man die Worte erklärt, giebt in Verbindung mit ἑξακισμύριοι keinen Sinn, da man für letzteres ein Adjectiv erwartet, welches im Allgemeinen eine grosse Zahl ausdrückt, was aber wiederum nicht genügen würde, weil eine bestimmte Zahl angegeben werden muss. Einen guten Sinn würde geben γένοιντ' ἂν πως ἐκ τῆς ἡμετέρας. Wegen des wiederholten ἂν

s. zu I, 6, 13. Es steht aber vor ἑξακισμύριοι und nicht nach demselben, weil es das mit ἑξακισμύριοι eng zusammengehörende καί, d. i. vel, an sich gezogen hat. Dindorf will ὥς ἐπὶ τῆς ἡμέρας auswerfen und γένοιντ' ἂν in γένοιτο, oder καὶ in καί ändern.

7. ὀλίγους νομίζεις — εἶναι, mit Beziehung auf §. 3. — αὐθις, ein andermal. — μάχην, Kampfweise. Wegen der Attraction des Accusativs in den Hauptsatz s. zu I, 1, 6. — ἐκάστων, der Feinde. — πάντων, die der Feinde und die der Unsern. — τοιούτων — ὄντων erklärt sich aus τοξόται und ἀκοντισταί von selbst. — γὰρ οὖν. S. zu I, 4, 19.

8. εἴ τι πείσονται, euphemistisch wie §. 11. IV, 5, 48 μή τι πάθῃτε.

μέν, ἔφη ὁ Κῦρος, εὖ ἴσθι, οὐδ' εἰ πάντες ἔλθοιεν Πέρσαι,
 πλήθει γε οὐχ ὑπερβαλοίμεθ' ἂν τοὺς πολεμίους! Τί μὲν ἄλλο 9
 ἐνορᾷς ἄμεινον τούτου; Ἐγὼ μὲν ἂν, ἔφη ὁ Κῦρος, εἰ ἔχοιμι,
 ὥς τάχιστα ὅπλα ἐποιούμην πᾶσι Πέρσαις τοῖς προσιοῦσιν
 οἷάπερ ἔχοντες ἔρχονται οἱ παρ' ἡμῶν οἱ τῶν ὁμοτίμων καλού-
 μενοι· ταῦτα δ' ἐστὶ θώραξ μὲν περὶ τὰ στήθνα, γέρορον δὲ εἰς
 τὴν ἀριστεράν, κοπίς δὲ ἢ σάγαρις εἰς τὴν δεξιάν· καὶ ταῦτα
 παρασκευάσης, ἡμῖν μὲν ποιήσεις τὸ ὁμόσε τοῖς ἐναντίοις ἰέναι
 ἀσφαλέστατον, τοῖς πολεμίοις δὲ τὸ φεύγειν ἢ τὸ μένειν αἰρε-
 τώτερον. τάττομεν δέ, ἔφη, ἡμᾶς μὲν αὐτοὺς ἐπὶ τοὺς μένον-
 τας· οἳ γε μεντὰν αὐτῶν φεύγωσι, τούτους ὑμῖν καὶ τοῖς ἵπ-
 ποις νέμομεν, ὥς μὴ σχολάζωσι μήτε μένειν μήτε ἀναστρέφε-
 σθαι. Κῦρος μὲν οὕτως ἔλεξε· τῷ δὲ Κυαξάρῃ ἔδοξέ τε εὖ λέ- 10
 γειν, καὶ τοῦ μὲν πλείους μεταπέμπεσθαι οὐκέτι ἐμέμνητο,
 παρασκευάζετο δὲ ὅπλα τὰ προειρημένα. καὶ σχεδόν τε ἔτοιμα
 ἦν καὶ τῶν Περσῶν οἱ ὁμότιμοι παρῆσαν ἔχοντες τὸ ἀπὸ Περ-
 σῶν στράτευμα. ἐνταῦθα δὲ εἰπεῖν λέγεται ὁ Κῦρος συναγα- 11
 γῶν αὐτούς, Ἄνδρες φίλοι, ἐγὼ ὑμᾶς ὁρῶν αὐτοὺς μὲν καθω-
 πλισμένους οὕτω καὶ ταῖς ψυχαῖς παρασκευασμένους ὥς χεῖ-
 ρας συμμίζοντας τοῖς πολεμίοις, τοὺς δὲ ἐπομένους ὑμῖν Πέρ-
 σας γιννώσκων, ὅτι οὕτως ὀπλισμένοι εἰσὶν, ὥς ὅτι προσω-
 τάτω σταθέντες μάχεσθαι, ἔδωκα, μὴ ὀλίγοι καὶ ἔρημοι συμμά-
 χων συμπύπτοντες πολεμίοις πολλοῖς πάθοιτέ τι. νῦν μὲν οὖν,
 ἔφη, σώματα ἔχοντες ἀνδρῶν ἦκετε οὐ μεμπτά· ὅπλα δὲ ἔσται
 αὐτοῖς ὅμοια τοῖς ἡμετέροις· τάς γε μέντοι ψυχὰς θήγειν αὐ-

— οὐδ' — οὐχ. Der durch γε ange-
 zeigte Nachdruck, der auf πλήθει
 ruht, ruft die zweite Negation hervor.
 — πάντες Πέρσαι. Ihre Zahl s. I,
 2, 15.

9. ἂν, — εἰ ἔχοιμι, — ἐποιούμην.
 S. B. §. 139. A. 5. Oecon. II, 15:
 εἰ ἄλλοσε ἡγησαίμην (so ist dort zu
 lesen), ὁπόθεν σοι εἴη λαβεῖν (πῦρ),
 οὐκ ἂν ἐμέμφον μοι. Venat. XII, 22.
 — οἱ παρ' ἡμῶν, durch Attraction
 für ἡμῖν. S. zu I, 3, 4. — οἱ τῶν
 ὁμοτίμων καλούμενοι. Man erwartet
 καλουμένων (s. zu I, 2, 3); οἱ hat
 aber das Participium in den gleichen
 Casus hineingezogen, wie Diod. Sic.

I, 38: Θαλῆς εἰς τῶν ἐπὶ σοφιστῶν
 καλούμενος. — εἰς τὴν ἀριστεράν,
 nämlich: zu nehmen.

10. σχεδόν τε — ἦν καὶ — παρ-
 ῆσαν. S. zu I, 4, 28. — τὸ ἀπὸ Περ-
 σῶν στράτευμα. Es konnte ἀπό auch
 wegbleiben, es beruht aber auf dersel-
 ben Attraction als §. 9 οἱ παρ' ἡμῶν.

11. τοὺς δὲ — γιννώσκων, ὅτι,
 Attraction wie I, 1, 6. So tritt nach
 dem vorhergehenden Satze ein Wech-
 sel der Construction ein, der oft der
 gleichförmigen Parallelität vorgezogen
 wird. Vergl. zu I, 4, 3. — ὥς —
 μάχεσθαι, ut — pugnare possint.

τῶν ἡμέτερον τὸ ἔργον. ἄρχοντος γάρ ἐστιν οὐχ ἑαυτὸν μόνον ἀγαθὸν παρέχειν, ἀλλὰ δεῖ καὶ τῶν ἀρχομένων ἐπιμελεῖσθαι, ὅπως ὥς βέλτιστοι ἔσονται.

12 Ὁ μὲν οὕτως εἶπεν· οἱ δ' ἤσθησαν μὲν πάντες, νομίζοντες μετὰ πλειόνων ἀγωνιεῖσθαι· εἷς δὲ αὐτῶν καὶ ἔλεξε τοιάδε.

13 Ἀλλὰ θαυμαστά, ἔφη, ἴσως δόξω λέγειν, εἰ Κύρῳ συμβουλεύσω τι εἰπεῖν ὑπὲρ ἡμῶν, ὅταν τὰ ὅπλα λαμβάνωσιν οἱ ἡμῖν μέλλοντες συμμάχεσθαι· ἀλλὰ γιννώσκω γάρ, ἔφη, ὅτι οἱ τῶν ἱκανωτάτων καὶ εὖ καὶ κακῶς ποιεῖν λόγοι οὗτοι καὶ μάλιστα ἐνδύονται ταῖς ψυχαῖς τῶν ἀκουόντων· καὶ δῶρα διδῶσιν οἱ τοιοῦτοι, καὶ ἂν μείω τυγχάνῃ ὄντα ἢ τὰ παρὰ τῶν ὁμοίων, ὅμως μείζονος αὐτὰ τιμῶνται οἱ λαμβάνοντες. καὶ νῦν, ἔφη, οἱ Πέρσαι παραστάται ὑπὸ Κύρου πολὺ μᾶλλον ἡσθήσονται ἢ ὑφ' ἡμῶν παρακαλούμενοι, εἷς τε τοὺς ὁμοτίμους καθιστάμενοι βεβαιότερως σφίσιν ἡγήσονται ἔχειν τοῦτο ὑπὸ βασιλέως τε παιδὸς καὶ ὑπὸ στρατηγοῦ γενόμενον, ἢ εἰ ὑφ' ἡμῶν τὸ αὐτὸ τοῦτο γίγνοιτο. ἀπειῖναι μέντοι οὐδὲ τὰ ἡμέτερα χρή, ἀλλὰ παντὶ τρόπῳ δεῖ τῶν ἀνδρῶν θήγειν πάντως τὸ φρόνημα. ἡμῖν γὰρ ἔσται τοῦτο χρήσιμον, ὅτι ἂν οὗτοι βελτίονες γίνωνται.

14 Οὕτω δὲ ὁ Κύρος καταθεὶς τὰ ὅπλα καὶ συγκαλέσας πάν-
15 τας τοὺς Περσῶν στρατιώτας ἔλεξε τοιάδε. Ἄνδρες Πέρσαι, ὑμεῖς καὶ ἐφυτε ἐν τῇ αὐτῇ ἡμῖν καὶ ἐτράφητε, καὶ τὰ σώματά τε οὐδὲν ἡμῶν χείρονα ἔχετε, ψυχὰς τε οὐδὲν κακίονας ὑμῖν προσήκει ἡμῶν ἔχειν. τοιοῦτοι δ' ὄντες ἐν μὲν τῇ πατρίδι οὐ μετείχετε τῶν ἴσων ἡμῖν, οὐχ ὑφ' ἡμῶν ἀπελαθέντες, ἀλλ' ὑπὸ τοῦ τὰπιτήδεια ἀνάγκην ὑμῖν εἶναι πορίζεσθαι. νῦν δέ, ὅπως μὲν ταῦτα ἔξετε, ἐμοὶ μελήσει σὺν τοῖς θεοῖς· ἔξεστι δ'

13. Ἀλλὰ zu Anfang der Rede, die eine Entgegnung auf die des Cyrus ist. Vergl. IV, 1, 14. — ἀλλὰ — γάρ. ἀλλὰ steht dem θαυμαστά δόξω λέγειν entgegen, γάρ führt den Grund ein, warum er es sagt. — Von οὗτοι nach οἱ — λόγοι gilt was von οὕτως nach einem Participium, worüber s. zu I, 2, 2. VII, 5, 75. — παρὰ τῶν ὁμοίων, von gleichem Range, nämlich als die Empfänger. — οἱ Πέρσαι πα-

ραστάται, die Persischen Kampfgenossen. — βεβαιότερως — ἔχειν, dass eine festere Gewähr sei.

14. καταθεὶς τὰ ὅπλα. Wozu er diess thut, ist aus §. 18 zu ersehen. Die vulgata giebt τὰ ὅπλα εἰς τὸ μέσον.

15. ἐν τῇ αὐτῇ, nämlich χώρα. — σὺν τοῖς θεοῖς, nicht etwa: mit Hülfe der Götter, sondern: indem ich hoffe, dass dabei die Götter mit mir sind,

ὑμῖν, εἰ βούλοισθε, λαβόντας ὅπλα οἷάπερ ἡμεῖς ἔχομεν εἰς τὸν
 αὐτὸν ἡμῖν κίνδυνον ἐμβαίνειν, καὶ ἂν τι ἐκ τούτων καλὸν
 κἀγαθὸν γίγνηται, τῶν ὁμοίων ἡμῖν ἀξιοῦσθαι. τὸν μὲν οὖν 16
 πρόσθεν χρόνον ὑμεῖς τε τοξόται καὶ ἀκοντισταὶ ἦτε καὶ ἡμεῖς,
 καὶ εἴ τι χεῖρους ἡμῶν ταῦτα ποιεῖν ἦτε, οὐδὲν θαυμαστόν·
 οὐ γὰρ ἦν ὑμῖν σχολὴ ὥσπερ ἡμῖν τούτων ἐπιμελεῖσθαι· ἐν
 δὲ ταύτῃ τῇ ὀπλίσει οὐδὲν ἡμεῖς ὑμῶν προέξομεν. θώραξ μὲν
 γε περὶ τὰ στέρνα ἀρμόζων ἐκάστω ἔσται, γέρον δὲ ἐν τῇ ἀρι-
 στερᾷ, ὃ πάντες εἰθίσμεθα φορεῖν, μάχαιρα δὲ ἢ σάγαρις ἐν
 τῇ δεξιᾷ, ἢ δὴ παίειν τοὺς ἐναντίους δεήσει οὐδὲν φυλαττομέ-
 νους, μή τι παίοντες ἐξαμάρτωμεν. τί οὖν ἂν ἐν τούτοις ἕτερος 17
 ἑτέρου διαφέροι ἡμῶν πλὴν τόλμη; ἦν οὐδὲν ὑμῖν ἥττον προσ-
 ἥκει ἢ ἡμῖν ὑποτρέφεσθαι. νίκης τε γὰρ ἐπιθυμεῖν, ἢ τὰ καλὰ
 πάντα καὶ τἀγαθὰ κτᾶται τε καὶ σώζει, τί μᾶλλον ἡμῖν ἢ ὑμῖν
 προσήκει; κράτους τε, ὃ πάντα τὰ τῶν ἡττόνων τοῖς κρείττοσι
 δωρεῖται, τί εἰκὸς ἡμᾶς μᾶλλον ἢ καὶ ὑμᾶς τούτου δεῖσθαι;
 τέλος εἶπεν, Ἀκηκόατε πάντα· ὁρᾶτε τὰ ὅπλα· ὁ μὲν χρήζων 18
 λαμβανέτω ταῦτα καὶ ἀπογραφέσθω πρὸς τὸν ταξίαρχον εἰς
 τὴν ὁμοίαν τάξιν ἡμῖν· ὅτῳ δ' ἀρκεῖ ἐν μισθοφόρου χώρᾳ εἶ-
 ναι, καταμενέτω ἐν τοῖς ὑπηρετικοῖς ὅπλοις. ὁ μὲν οὕτως εἶ- 19
 πεν. ἀκούσαντες δὲ οἱ Πέρσαι ἐνόμισαν, εἰ παρακαλούμενοι,
 ὥστε τὰ ὅμοια πονοῦντες τῶν αὐτῶν τυγχάνειν, μὴ ἐθελήσουσι
 ταῦτα ποιεῖν, δικαίως ἂν διὰ παντὸς τοῦ αἰῶνος ἀμηχανοῦν-

d. h. dass sie es billigen, wie IV, 6, 8.
 — τῶν ὁμοίων, gen. partitivus.

16. ταῦτα ποιεῖν, insofern in τοξό-
 ται καὶ ἀκοντισταὶ ἦτε Verbalbe-
 griffe liegen. — θώραξ — γε. Die Par-
 tikel bezeichnet den ganzen Satz als
 einen, der den vorhergehenden Ge-
 danken bestätigen soll. Als Tonwort
 konnte auch ἐκάστω vorn stehen. Die
 Gegenüberstellung der einzelnen Waf-
 fen bringt aber θώραξ mit μὲν an die
 Spitze. — φυλαττομένους, nämlich
 ἡμᾶς. Mit Wurfgeschossen kann man
 seinen Gegenstand leicht verfehlen,
 mit dem Beil oder der Axt nicht.

17. Wegen καί nach ἢ s. zu I, 5,
 1. — τούτου weist auf κράτους zu-
 rück, um dessen Beziehung zu dem

entfernten verbum δεῖσθαι deutlich
 zu machen.

18. πρὸς τὸν ταξίαρχον, weil
 ἀπογραφέσθω prägnant steht und
 προσελθὼν dem Sinne nach mit in
 sich fasst. — εἰς τὴν ὁμοίαν τάξιν
 ἡμῖν, wie sie §. 25 beschrieben wird.
 — χώρᾳ, loco, conditione. — ἐν τοῖς
 ὑπηρετικοῖς ὅπλοις, in den un-
 tergeordneten Waffen, d. h.
 bei den Bogenschützen, Speerwerfern,
 Schleuderern. Vergl. VII, 4, 15: τὸ
 ὄπλον δουλικώτατον.

19. ὥστε, ungewöhnlich; denn nach
 den verbis adhortandi steht sonst der
 blosse Infinitiv; es deutet hier die
 mögliche Folge an, wie II, 2, 22 nach
 συνερεῖ und häufig nach πείθειν. B.

τες βιοτεύειν. καὶ οὕτω δὴ ἀπογράφονται πάντες ἀνέλαβόν τε τὰ ὅπλα πάντες.

- 20 Ἐν ᾧ δὲ οἱ πολέμιοι ἐλέγοντο μὲν προσιέναι, παρῆσαν δὲ οὐδέπω, ἐν τούτῳ ἐπειρᾶτο ὁ Κῦρος ἀσκεῖν μὲν τὰ σώματα τῶν μεθ' ἑαυτοῦ εἰς ἰσχύν, διδάσκειν δὲ τὰ τακτικά, θήγειν δὲ
21 τὰς ψυχὰς εἰς τὰ πολεμικά. καὶ πρῶτον μὲν λαβὼν παρὰ Κυ-
ξάρου ὑπηρέτας προσέταξεν ἑκάστοις τῶν στρατιωτῶν ἱκανῶς ὧν ἐδέοντο πάντα πεποιημένα παρασχεῖν· τοῦτο δὲ παρα-
σκευάσας οὐδὲν αὐτοῖς ἐλελοίπει ἄλλο ἢ ἀσκεῖν τὰ ἀμφὶ τὸν πόλεμον, ἐκεῖνο δοκῶν καταμεμαθηκέναι, ὅτι οὗτοι κράτιστοι ἕκαστα γίνονται, οἳ ἂν ἀφέμενοι τοῦ πολλοῖς προσέχειν τὸν νοῦν ἐπὶ ἓν ἔργον τράπωνται. καὶ αὐτῶν δὲ τῶν πολεμικῶν περιελὼν καὶ τὸ τόξῳ μελετᾶν καὶ ἀκοντίῳ κατέλιπε τοῦτο μόνον αὐτοῖς τὸ σὺν μαχαίρᾳ καὶ γέροῳ καὶ θώρακι μάχεσθαι· ὥστε εὐθύς αὐτῶν παρεσκεύασε τὰς γνώμας, ὥς ὁμόσε ἰτέον εἴη τοῖς πολεμίοις, ἢ ὁμολογητέον μηδενὸς εἶναι ἀξιόους συμμάχους· τοῦτο δὲ χαλεπὸν ὁμολογήσαι οἵτινες ἂν εἰδῶσιν, ὅτι οὐδὲ δι' ἓν ἄλλο τρέφονται ἢ ὅπως μαχοῦνται ὑπὲρ τῶν τρε-
22 φόντων. ἔτι δὲ πρὸς τούτοις ἐννοήσας, ὅτι περὶ ὁπόσων ἂν γένωνται ἀνθρώποις φιλονεικίαι, πολὺ μᾶλλον ἐθέλουσι ταῦτ' ἀσκεῖν, ἀγωνάς τε αὐτοῖς προεῖπεν ἀπάντων, ὁπόσα ἐγίγνωσκεν ἀσκεῖσθαι ἀγαθὸν εἶναι ὑπὸ στρατιωτῶν καὶ προεῖπε τάδε, ἰδιώτῃ μὲν ἑαυτὸν παρέχειν εὐπειθῇ τοῖς ἄρχουσι καὶ ἐθελόπονον καὶ φιλοκίνδυνον μετ' εὐταξίας καὶ ἐπιστήμονα τῶν στρατιωτικῶν καὶ φιλόκαλον περὶ ὅπλα καὶ φιλότιμον ἐπὶ πᾶσι τοῖς τοιούτοις, πεμπαδάρχῳ δ' αὐτὸν ὄντα οἰόνπερ τὸν ἀγαθὸν ἰδιώτην καὶ τὴν πεμπάδα εἰς τὸ δυνατόν τοιαύτην

§. 140. 4. K. §. 306. Anm. 3. R. §. 125. Anm. 8. — ἀνέλαβον. Der Aorist nach einem praes. hist. bezeichnet die schnelle Folge der Handlung: und hatten die Waffen (schon) genommen. Ebenso V, 4, 3.

20. εἰς ἰσχύν, ad robur firmandum.

21. προσέταξε, nämlich ταῖς ὑπηρέταις. — ἐλελοίπει. Ueber das Plusquamperfect s. zu I, 4, 1. — χαλεπόν, schwer, d. i. schimpflich. — ὁμολογήσαι οἵτινες, d. i. ὅμ. τούτοις οἵτινες, iis qui sciant; denn das

angehängte τις giebt dem Relativ mitunter motivirende Kraft. Ages. I, 36: ἀξιόν γε μὴν καὶ ἐντεῦθεν ἀγασθαι αὐτοῦ, ὅστις ἄρχων μὲν παμπόλλων ἐν τῇ ἡπείρῳ πόλεων —, ὅμως ὑπ' οὐδενὸς τούτων ἐκρατήθη. Vergl. VII, 3, 7. — οὐδὲ δι' ἓν ἄλλο. Der Unterschied von δι' οὐδὲν ἄλλο ist klar.

22. ἀγωνάς τε. Statt καὶ ἀθλα folgt erst §. 23 ἀθλα δέ. Vergl. IV, 4, 3. — ἰδιώτῃ, dem Gemeinen. — οἰόνπερ τὸν ἀγαθὸν ἰδιώτην,

παρέχειν, δεκαδάρχω δὲ τὴν δεκάδα ὡσαύτως, λοχαγῶ δὲ τὸν λόχον, καὶ ταξιάρχῳ ἀνεπὶκλήτον αὐτὸν ὄντα ἐπιμελεῖσθαι καὶ τῶν ὑφ' αὐτῷ ἀρχόντων ὅπως ἐκεῖνοι αὐτῷ ὣν ἂν ἄρχωσι παρέξουσιν τὰ δέοντα ποιοῦντας. ἅθλα δὲ προῦφηνε τοῖς μὲν τα- 23
 ξιάρχοις, ὡς τοὺς κρατίστας δόξαντας τὰς τάξεις παρεσκευά-
 σθαι χιλιάρχους ἔσεσθαι, τῶν δὲ λοχαγῶν, οἱ κρατίστους δόξειαν τοὺς λόχους ἀποδεικνύναι, εἰς τὰς τῶν ταξιάρχων χώ-
 ρας ἐπαναβήσεσθαι, τῶν δ' αὖ δεκαδάρχων τοὺς κρατίστους εἰς τὰς τῶν λοχαγῶν χώρας καταστήσεσθαι, τῶν δ' αὖ πεμπα-
 δάρχων ὡσαύτως εἰς τὰς τῶν δεκαδάρχων, τῶν γε μὴν ἰδιω-
 τῶν τοὺς κρατιστεύοντας εἰς τὰς τῶν πεμπαδάρχων. ὑπῆρχε δὲ πᾶσι τούτοις τοῖς ἄρχουσι πρῶτον μὲν θεραπεύεσθαι ὑπὸ τῶν ἀρχομένων, ἔπειτα δὲ καὶ ἄλλαι τιμαὶ αἱ πρόπουσαι ἐκά-
 στοις συμπαρείποντο. ἐπανετείνοντο δὲ καὶ μείζονες ἐλπίδες τοῖς ἀξίοις ἐπαίνου, εἴ τι ἐν τῷ ἐπιόντι χρόνῳ ἀγαθὸν μείζον φαίνοιτο. προεῖπε δὲ νικητήρια καὶ ὅλαις ταῖς τάξεσι καὶ ὅλοις 24
 τοῖς λόχοις, καὶ ταῖς δεκάσιν ὡσαύτως καὶ ταῖς πεμπάσιν, αἱ ἂν φαίνωνται εὐπιστόταται τοῖς ἄρχουσιν εἶναι καὶ προθυμό-
 τατα ἀσχοῦσαι τὰ προειρημένα. ἦν δὲ ταῦτα νικητήρια οἷα δὴ εἰς πλῆθος πρόπει. ταῦτα μὲν δὴ προείρητό τε καὶ ἡσκεῖτο ἡ στρατιά. σκηναὶ δ' αὐτοῖς κατεσκευάσθη, πλῆθος μὲν ὅσοι τα- 25
 ξίαρχοι ἦσαν, μέγεθος δὲ ὥστε ἱκανὰς εἶναι τῇ τάξει ἐκάστη· ἡ δὲ τάξις ἦν ἑκατὸν ἄνδρες. ἐσκήνουν μὲν δὴ οὕτω κατὰ τά-
 ξεις· ἐν δὲ τῷ ὁμοῦ σκηνοῦν ἐδόκουν μὲν αὐτῷ ὠφελεῖσθαι πρὸς τὸν μέλλοντα ἀγῶνα τοῦτο, ὅτι ἐώρων ἀλλήλους ὁμοίως τρεφομένους καὶ οὐκ ἐνῆν πρόφασις μειονεξίας, ὥστε ὑφίε-
 σθαί τινα κακίῳ ἐτέρου εἶναι πρὸς τοὺς πολεμίους. ὠφε-
 λεῖσθαι δ' ἐδόκουν αὐτῷ καὶ πρὸς τὸ γιννώσκειν ἀλλήλους ὁμοῦ σκηνοῦντες. ἐν δὲ τῷ γιννώσκεσθαι καὶ τὸ αἰσχύνεσθαι πᾶσι δοκεῖ μᾶλλον ἐγγίγνεσθαι, οἱ δὲ ἀγνοούμενοι ῥαδιουργεῖν πως μᾶλλον δοκοῦσιν, ὥσπερ οἱ ἐν σκότει ὄντες. ἐδόκουν 26

Attraction für oίόσπερ ὁ ἀγαθὸς ἰδιώτης.

23. ἅθλα, als Preise. — παρεσκευάσθαι, Medium. — ὡς — ἔσεσθαι. S. zu I, 6, 18. — γε μὴν, ferner. — ἄλλαι τιμαί. S. §. 30. — ἀγαθὸν μείζον, nämlich der Sieg.

24. νικητήρια, Prädicat zu ταῦτα. — Zu ἡσκεῖτο ist ταῦτα als Accusativ zu nehmen: und darin wurde —.

25. πλῆθος. Ueber die Sache s. II, 4, 2. — ὠφελεῖσθαι — τοῦτο, den Vortheil zu haben. — ὑφίεσθαι, nachliesse, so dass er — würde.

δ' αὐτῷ καὶ εἰς τὸ τὰς τάξεις ἀκριβοῦν μεγάλα ὠφελεῖσθαι διὰ τὴν συσκηνίαν. εἶχον γὰρ οἱ μὲν ταξίαρχοι ὑφ' ἑαυτοῖς τὰς τάξεις κεκοσμημένας ὥσπερ ὁπότε εἰς ἓνα πορεύοιτο ἡ τάξις, οἱ δὲ λοχαγοὶ τοὺς λόχους ὡσαύτως, οἱ δὲ δεκάδαρχοι τὰς
 27 δεκάδας καὶ οἱ πεμπάδαρχοι τὰς πεμπάδας. τὸ δὲ διακριβοῦν τὰς τάξεις σφόδρα ἐδόκει αὐτῷ ἀγαθὸν εἶναι καὶ εἰς τὸ μὴ ταραττεσθαι καί, εἰ ταραχθεῖεν, θᾶπτον καταστῆναι, ὥσπερ γε καὶ λίθων καὶ ξύλων ἃ ἂν δέη συναρμοσθῆναι, ἔστι, καὶ ὅπως οὖν καταβεβλημένα τύχῃ, συναρμόσαι αὐτὰ εὐπετῶς, ἂν ἔχη γνώρισμα, ὥστ' εὐδὴλον εἶναι, ἐξ ὁποίας ἑκάστον χώρας
 28 αὐτῶν ἐστίν. ἐδόκουν δ' ὠφελεῖσθαι αὐτῷ ὁμοῦ τρεφόμενοι καὶ πρὸς τὸ ἥττον ἀλλήλους ἐθέλιν ἀπολιπεῖν, ὅτι ἐώρα καὶ τὰ θηρία τὰ συντρεφόμενα δεινὸν ἔχοντα πόθον, ἣν τις αὐτὰ
 29 διασπᾷ ἀπ' ἀλλήλων. ἐπεμέλετο δὲ καὶ τούτου ὁ Κῦρος, ὅπως μήποτε ἀνίδρωτοι γενόμενοι ἐπὶ τὸ ἄριστον καὶ τὸ δεῖπνον εἰσίοιεν. ἢ γὰρ ἐπὶ θήραν ἐξάγων ἰδρωῖτα αὐτοῖς παρεῖχεν, ἢ παιδίας τοιαύτας ἐξεύρισκεν, αἱ ἰδρωῖτα ἤμελλον παρέχειν, ἢ καὶ πρᾶξαι εἴ τι δεόμενος τύχοι, οὕτως ἐξηγεῖτο τῆς πράξεως, ὥς μὴ ἐπανίοιεν ἀνιδρωτί. τοῦτο γὰρ ἤγεῖτο καὶ πρὸς τὸ ἡδέως ἐσθίειν ἀγαθὸν εἶναι καὶ πρὸς τὸ ὑγιαίνειν καὶ πρὸς τὸ δύνασθαι πονεῖν, καὶ πρὸς τὸ ἀλλήλοις δὲ προαυτέρους εἶναι ἀγαθὸν ἤγεῖτο τοὺς πόνους εἶναι, ὅτι καὶ οἱ ἵπποι συμπονοῦντες ἀλλήλοις προαυτέροι συνεστήκασιν. πρὸς γε μὴν τοὺς πολεμίους μεγαλοφρονέστεροι γίνονται οἱ ἂν ξυνειδῶσιν ἑαυτοῖς εὖ ἡσκηκότες.

30 Κῦρος δ' ἑαυτῷ σκηνὴν μὲν κατεσκευάσατο, ὥστε ἱκανὴν ἔχειν οὓς καλοίῃ ἐπὶ δεῖπνον. ἐκάλει δὲ ὡς τὰ πολλὰ τῶν ταξίαρχων οὓς καιρὸς αὐτῷ δοκοίῃ εἶναι, ἔστι δ' ὅτε καὶ τῶν λοχαγῶν καὶ τῶν δεκαδάρχων τινὰς καὶ τῶν πεμπαδάρχων ἐκάλει, ἔστι δ' ὅτε καὶ τῶν στρατιωτῶν, ἔστι δ' ὅτε καὶ τὴν πεμπάδα ὅλην καὶ δεκάδα ὅλην καὶ λόχον ὅλον καὶ τάξιν ὅλην.

26. ἀκριβοῦν, genau kennen. — μεγάλα ὠφελεῖσθαι. S. §. 25. — εἰς ἓνα, Einer hinter dem Andern.

28. συντρεφόμενοι. Derselbe Gedanke Memor. II, 3, 4.

29. ἐξηγεῖτο τῆς πράξεως, leitete die Ausführung. — καὶ —

δέ. S. zu I, 1, 2. — ἀγαθὸν — τοὺς πόνους. S. B. §. 129. 8. K. §. 241. 2. R. §. 100. 4. c. — ἡσκηκότες, neutral.

30. ἱκανὴν — οὓς = ἱκανὴν — τούτοις, ους; gewöhnlicher wäre ἱκανὴν — οἷς. — ὡς τὰ πολλὰ, ple-

ἐκάλει δὲ καὶ ἐτίμα ὅποτε τινὰς ἴδοι τοιοῦτόν τι ποιήσαν-
 τας, ὃ αὐτὸς ἐβούλετο ποιεῖν. ἦν δὲ τὰ παρατιθέμενα
 αἰὲς ἴσα αὐτῷ τε καὶ τοῖς καλουμένοις ἐπὶ δεῖπνον. καὶ τοὺς 31
 ἀμφὶ τὸ στράτευμα δὲ ὑπηρέτας ἰσομοίρους πάντων αἰὲς ἐποι-
 εῖτο· οὐδὲν γὰρ ἦττον τιμᾶν ἄξιον ἐδόκει αὐτῷ εἶναι τοὺς
 ἀμφὶ τὰ στρατιωτικὰ ὑπηρέτας οὔτε κηρύκων οὔτε πρέσβων.
 καὶ γὰρ πιστοὺς ἠγεῖτο δεῖν εἶναι τούτους καὶ ἐπιστήμονας
 τῶν στρατιωτικῶν καὶ συνετούς, προσέτι δὲ καὶ σφοδροὺς
 καὶ ταχεῖς καὶ ἀόκνους καὶ ἀταράκτους. πρὸς δ' ἔτι ἃ οἱ βέλ-
 τιστοι νομιζόμενοι ἔχουσιν ἐγίγνωσκεν ὁ Κῦρος δεῖν τοὺς
 ὑπηρέτας ἔχειν, καὶ τοῦτο ἀσκεῖν, ὥς μηδὲν ἀναίνονται ἔργον,
 ἀλλὰ πάντα νομίζοιεν πρέπειν αὐτοῖς πράττειν, ὅσα ὁ ἄρχων
 προστάττοι.

Ἀεὶ μὲν οὖν ἐπεμέλετο ὁ Κῦρος, ὅποτε συσκηνοῖεν, ὅπως II.
 εὐχαριστότατοί τε ἅμα λόγοι ἐμβληθήσονται καὶ παρορμῶντες
 εἰς τὰγαθόν. ἀφίκετο δ' οὖν καὶ εἰς τόνδε ποτὲ τὸν λόγον.
 Ἄρά γε, ἔφη, ὦ ἄνδρες, ἐνδεέστεροί τι ἡμῶν διὰ τοῦτο φαί-
 νονται εἶναι οἱ ἑταῖροι, ὅτι οὐ πεπαίδευνται τὸν αὐτὸν τρόπον
 ἡμῖν, ἢ οὐδὲν ἄρα διοίσειν ἡμῶν οὔτε ἐν ταῖς συνουσίαις οὔτε
 ὅταν ἀγωνίζεσθαι πρὸς τοὺς πολεμίους δέη; καὶ Ὑστάσπας 2
 ὑπολαβὼν εἶπεν, Ἀλλ' ὅποιοι μὲν τινες ἔσονται εἰς τοὺς πολε-
 μίους, οὐπὼ ἔγωγε ἐπίσταμαι· ἐν μέντοι τῇ συνουσίᾳ δύσκο-
 λοι ναὶ μὰ τοὺς θεοὺς ἐνιοὶ αὐτῶν φαίνονται. πρῶην μὲν γε,
 ἔφη, Κυαξάρης ἐπεμψεν εἰς τὴν τάξιν ἐκάστην ἱερεῖα, καὶ ἐγέ-
 νοντο κρέα ἐκάστῳ ἡμῶν τρία ἢ καὶ πλείω τὰ περιφερόμενα.

rumque. — ὅποτε — ἴδοι. S. zu I, 3, 10. — ἴσα αὐτῷ τε καί. S. zu I, 6, 25.

2. Inhalt: Gespräche an der Tafel des Cyrus, heiteren u. auch belehrenden Inhalts. Es ist besonders von der Beschaffenheit der gemeinen Perser die Rede und es wird festgesetzt, da sich viele untaugliche und schlechte unter ihnen befinden, beim Heere den Antrag zu stellen, dass die Beute, die gemacht wird, nicht zu gleichen Theilen, sondern nach Verdienst vertheilt wird; auch sollen unbrauchbare und durch ihr Beispiel schädliche Leute aus dem Heere ganz entfernt werden.

1. οἱ ἑταῖροι. Es sind die gemeinen Perser gemeint.

2. πρῶην μὲν. S. zu I, 4, 12 und γε steht wie II, 1, 16. — ἐγένοντο. Nicht bloss bei Neutris, die Personen oder lebende Wesen bezeichnen, sondern auch sonst wo die Pluralität hervorgehoben werden soll, findet sich das Verbum im Plural. B. §. 129. Anm. 2. K. §. 141. Anm. 5. R. §. 100. Anm. 5. — καὶ — μὲν δὴ, nicht seltene Partikelverbindung zur Bildung eines kräftigeren Ueberganges. Subject zu ἦρξατο ist ὁ ἄρχαμος, s. §. 4. S. zu κηρυξάτω IV, 5, 42. —

καὶ ἤρξατο μὲν δὴ ἀπ' ἐμοῦ τὴν πρώτην περίοδον περιφέρων·
 ὅτε δὲ τὸ δεύτερον εἰσῆει περιοίσων, ἐκέλευσα ἐγὼ ἀπὸ τοῦ
 3 τελευταίου ἄρχεσθαι καὶ ἀνάπαλιν περιφέρειν. ἀνακραγὼν
 οὖν τις τῶν κατὰ μέσον τὸν κύκλον κατακειμένων στρατιωτῶν
 Μὰ Δί', ἔφη, τῶνδε μὲν οὐδὲν ἴσον ἐστίν, εἴγε ἀφ' ἡμῶν γε
 τῶν ἐν μέσῳ οὐδεὶς οὐδέποτε ἄρξεται. καὶ ἐγὼ ἀκούσας ἤχθέ-
 σθην, εἴ τι μείον δοκοῖεν ἔχειν, καὶ ἐκάλεσα εὐθύς αὐτὸν πρὸς
 ἐμέ. ὁ δὲ μάλα γε τοῦτο εὐτάκτως ὑπήκουσεν. ὥς δὲ τὰ πε-
 ριφερόμενα ἦκε πρὸς ἡμᾶς, ἅτε, οἶμαι, ὑστάτους λαμβάνοντας,
 τὰ σμικρότατα λελειμμένα ἦν. ἐνταῦθα δὲ ἐκεῖνος πάννυ ἀνι-
 θεὶς δῆλος ἦν καὶ εἶπε πρὸς αὐτόν, Τῆς τύχης, τὸ ἐμὲ νῦν
 4 κληθέντα δεῦρο τυχεῖν. καὶ ἐγὼ εἶπον, Ἀλλὰ μὴ φρόντιζε·
 αὐτίκα γὰρ ἀφ' ἡμῶν αὖ ἄρξεται καὶ σὺ πρῶτος λήψη τὸ μέγι-
 στον. καὶ ἐν τούτῳ περιέφερε τὸ τρίτον, ὅπερ δὴ λοιπὸν ἦν
 τῆς περιφορᾶς· καὶ ἐκεῖνος ἔλαβε· καὶ τ' ἔδοξεν αὐτῷ μείον λα-
 βεῖν· κατέβαλεν οὖν ὃ ἔλαβεν, ὥς ἕτερον ληψόμενος. καὶ ὁ
 ἄρταμος οἰόμενος αὐτὸν οὐδέν τι δεῖσθαι ὄψου, ὥχeto παρα-
 5 φέρων πρὶν λαβεῖν αὐτὸν ἕτερον. ἐνταῦθα δὲ οὕτω βαρέως
 ἠνεγκε τὸ πάθος, ὥστε ἀνήλωτο μὲν ὃ εἰλήφει ὄψον, ὅσον δ' ἔτι
 αὐτῷ λοιπὸν ἦν τοῦ ἐμβάπτεσθαι, τοῦτό πως ὑπὸ τοῦ ἐκπε-
 πλῆχθαί τε καὶ τῇ τύχῃ ὀργίζεσθαι δυσθετούμενος ἀνέτρεψεν.

περίοδον, in dem Sinn wie περιφορά §. 4.

3. κατακειμένων. S. zu VIII, 4, 2. — ἄρξεται, nämlich ὁ ἄρταμος. — δοκοῖεν ἔχειν, sie, für die sich der Eine eben mit beklagte, wenn nicht etwa δοκοίη zu lesen ist, da ja im Folgenden Hystaspas nur für den Einen sorgt. — τοῦτο — ὑπήκουσεν. S. zu I, 3, 5. — Τῆς τύχης. S. B. §. 132. Anm. 31. R. §. 109. 2. — τὸ — τυχεῖν. S. B. §. 141. Anm. 7. R. §. 125. Anm. 5.

4. ὅπερ δὴ λοιπὸν ἦν, d. h. was in dem Augenblick, als der ἄρταμος an Hystaspas und den Missvergnügten herantrat, von dem dritten Gericht noch übrig war: denn in περιέφερε liegt zugleich ἔφερε ἐκείνῳ. Der bisherige Wortlaut der Stelle καὶ ἐκεῖνος ἔλαβε μετ' ἐμὲ δεύτερος. ὥς δ' ὁ τρίτος ἔλαβε, καὶ ἔδοξεν αὐτῷ μείζον

ἐαυτοῦ λαβεῖν, καταβάλλει ist nach der var. lect. bei Dind. nicht mehr zu halten.

5. ἀνήλωτο μὲν — ὄψον. Diess war keine Folge seiner Entrüstung, sondern nur das, was nachher durch ὃ δὲ eingeführt wird. So begleitet μέν oft ein Satzglied, das für den Gedanken zwar nicht wesentlich, aber wohl geeignet ist, ihn durch den Gegensatz zu heben, in der Weise, dass das grammatisch coordinirt ist, was logisch als subordinirt angesehen werden muss. Uebersetze: so dass, obwohl oder während ihm —, er (doch) auch noch —. B. §. 149. 11. — τοῦ ἐμβάπτεσθαι, von der Tünke, Brühe. Wie πιεῖν I, 3, 9, IV, 5, 1 zum Substantivbegriff das Zu trinken, d. i. das Getränk wird, so ist τὸ ἐμβάπτεσθαι (Medium) das Zum Eintunken = τὸ ἔμβαμμα.

ὁ μὲν δὴ λοχαγὸς ὁ ἐγγύτατα ἡμῶν ἰδὼν συνεκρότησε τὸ χεῖρε καὶ τῷ γέλωτι ἠὺφραίνετο. ἐγὼ μέντοι, ἔφη, προσεποιούμην βήττειν· οὐδὲ γὰρ αὐτὸς ἐδυνάμην τὸν γέλωτα κατασχεῖν. τοιοῦτον μὲν δὴ σοι ἔνα, ὦ Κῦρε, τῶν ἐταίρων ἐπιδεικνύω, ἔφη. ἐπὶ μὲν δὴ τούτῳ ὥσπερ εἰκὸς ἐγέλασαν. ἄλλος δέ τις 6 ἔλεξε τῶν ταξιάρχων, Οὗτος μὲν δὴ, ὦ Κῦρε, ὡς ἔοικεν, οὕτω δυσκόλῳ ἐπέτυχεν. ἐγὼ δέ, ὡς σὺ διδάξας ἡμᾶς τὰς τάξεις ἀπέπεμψας καὶ ἐκέλευσας διδάσκειν τὴν ἑαυτοῦ ἕκαστον τάξιν ἃ παρὰ σοῦ ἐμάθομεν, οὕτω δὴ καὶ ἐγώ, ὥσπερ καὶ οἱ ἄλλοι ἐποιοῦν, ἐλθὼν ἐδίδασκον ἕνα λόχον. καὶ στήσας τὸν λοχαγὸν πρῶτον καὶ τάξας δὴ ἐπ' αὐτῷ ἄνδρα νεανίαν καὶ τοὺς ἄλλους ἢ ὥόμην δεῖν, ἔπειτα στὰς ἐκ τοῦ ἔμπροσθεν βλέπων εἰς τὸν λοχαγόν, ἥνίκα μοι ἐδόκει καιρὸς εἶναι, προῖέναι ἐκέλευσα. καὶ 7 ἄνθρωποι σοι ὁ νεανίας ἐκεῖνος προελθὼν τοῦ λοχαγοῦ πρότερος ἐπορεύετο. καὶ ἐγὼ ἰδὼν εἶπον, Ἄνθρωπε, τί ποιεῖς; καὶ ὃς ἔφη, Προέρχομαι ὥσπερ σὺ κελεύεις. καὶ ἐγὼ εἶπον, Ἀλλ' οὐκ ἐγὼ σὲ μόνον ἐκέλευον, ἀλλὰ πάντας προῖέναι. καὶ ὃς ἀκούσας τοῦτο μεταστραφεὶς πρὸς τοὺς λοχίτας εἶπεν, Οὐκ ἀκούετε, ἔφη, λοιδορουμένου; προῖέναι, ἔφη, πάντας κελεύει. καὶ ἄνδρες πάντες παριόντες τὸν λοχαγὸν ἦσαν πρὸς ἐμέ. ἐπεὶ δὲ 8 ὁ λοχαγὸς αὐτοὺς ἀνεχώριζεν, ἐδυσφόρουν καὶ ἔλεγον, Ποτέρῳ δὴ πείθεσθαι χρή; νῦν γὰρ ὁ μὲν κελεύει προῖέναι, ὁ δ' οὐκ ἔἴ. ἐγὼ μέντοι ἐνεγκὼν ταῦτα πρᾶως ἐξ ἀρχῆς αὖ καταχωρίσας εἶπον μηδέναι τῶν ὀπισθεν κινεῖσθαι πρὶν ἂν ὁ πρόσθεν ἡγῇται, ἀλλὰ τοῦτο μόνον ὁρᾶν, πάντας τῷ πρόσθεν ἔπεσθαι. ὡς δ' εἰς Πέρσας τις ἀπιὼν ἦλθε πρὸς ἐμὲ καὶ ἐκέ- 9 λευσέ με τὴν ἐπιστολήν, ἣν ἔγραψα οἴκαδε, δοῦναι, καὶ γὰρ, ὁ γὰρ λοχαγὸς ἤδει ὅπου ἔκειτο ἡ ἐπιστολή, ἐκέλευσα αὐτὸν δραμόντα ἐνεγκεῖν τὴν ἐπιστολήν, ὁ μὲν δὴ ἔτρεχεν, ὁ δὲ νεανίας ἐκεῖνος εἶπετο τῷ λοχαγῷ σὺν αὐτῷ τῷ θώρακι καὶ τῇ κο-

6. καὶ ἐγώ — καί. S. zu I, 5, 1. — στήσας — τάξας —, ἔπειτα. S. zu I, 2, 2. — ἐπ' αὐτῷ, hinter ihn. — ἐκ τοῦ ἔμπροσθεν, insofern στὰς ist: ich nahm meinen Standpunkt.

7. σοι, dativus ethicus. — καὶ ὃς. S. zu I, 3, 9.

8. ἐξ ἀρχῆς αὖ, wieder von Neuem. — ὁρᾶν, im Auge haben.

9. ὁ γὰρ λοχαγός. So wird mitunter das Verständniss des Folgenden durch kurze Angabe einer Thatsache im Voraus gegeben. S. IV, 5, 4. Anders V, 5, 37. — σὺν αὐτῷ τῷ θ.

- πίδι, καὶ ὁ ἄλλος δὲ πᾶς λόχος ἰδὼν ἐκεῖνον συνέτρεχον· καὶ ἤκον οἱ ἄνδρες φέροντες τὴν ἐπιστολήν. οὕτως, ἔφη, ὅ γ' ἐμὸς
 10 λόχος σοι ἀκριβοῦς πάντα τὰ παρὰ σοῦ. οἱ μὲν δὲ ἄλλοι ὥς εἰ-
 κὸς ἐγέλων ἐπὶ τῇ δορυφορίᾳ τῆς ἐπιστολῆς· ὁ δὲ Κῦρος εἶ-
 πεν, ὦ Ζεῦ καὶ πάντες θεοί, οἷους ἄρα ἡμεῖς ἔχομεν ἄνδρας
 εἰκταίρους, οἳ γε εὐθεράπευτοι μὲν οὕτως εἰσὶν, ὥστε εἶναι αὐ-
 τῶν καὶ μικρῷ ὄψῳ παμπόλλους φίλους ἀνακτῆσασθαι, πιθα-
 νοὶ δ' οὕτως εἰσὶ τινες, ὥστε πρὶν εἰδέναι τὸ προσταττόμενον
 πρότερον πείθονται. ἐγὼ μὲν οὐκ οἶδα, ποίους τινὰς χρὴ μᾶλ-
 11 λον εὖξασθαι ἢ τοιούτους στρατιώτας ἔχειν. ὁ μὲν δὲ Κῦρος
 ἅμα γελῶν οὕτως ἐπήνεσε τοὺς στρατιώτας· ἐν δὲ τῇ σκηνῇ
 ἐτύγχανέ τις ὢν τῶν ταξιάρχων Ἀγλαϊτάδας ὄνομα, ἀνὴρ τὸν
 τρόπον τῶν στρυφνοτέρων ἀνθρώπων, ὃς οὕτωςί πως εἶπεν·
 Ἦ γὰρ οἶει, ἔφη, ὦ Κῦρε, τούτους ἀληθῆ λέγειν ταῦτα; Ἀλλὰ
 τί μὴν βουλόμενοι, ἔφη ὁ Κῦρος, ψεύδονται; Τί δ' ἄλλο γε,
 ἔφη, εἰ μὴ γέλωτα ποιεῖν ἐθέλοντες ὑπὲρ οὗ λέγουσι ταῦτα
 12 καὶ ἀλαξονεύονται; καὶ ὁ Κῦρος, Εὐφήμει, ἔφη, μηδὲ λέγε
 ἀλαξόνας εἶναι τούτους. ὁ μὲν γὰρ ἀλαξῶν ἔμοιγε δοκεῖ ὄνομα
 κεῖσθαι ἐπὶ τοῖς προσποιουμένοις καὶ πλουσιωτέροις εἶναι ἢ
 εἰσὶ καὶ ἀνδρειοτέροις καὶ ποιήσκειν ἢ μὴ ἱκανοὶ εἰσιν ὑπι-
 σχνουμένοις, καὶ ταῦτα φανεροῖς γιγνομένοις, ὅτι τοῦ λαβεῖν
 τι ἔνεκα καὶ κερδαίνει ποιοῦσιν. οἱ δὲ μηχανώμενοι γέλωτα
 τοῖς συνοῦσι μήτε ἐπὶ τῷ αὐτῶν κέρδει μήτ' ἐπὶ ζημίᾳ τῶν
 ἀκουόντων μήτε ἐπὶ βλάβῃ μηδεμιᾷ, πῶς οὐχ οὗτοι ἀστεῖοι
 ἂν καὶ εὐχάριτες δικαιοτέρον ὀνομάζοντο μᾶλλον ἢ ἀλαξόνες;
 13 ὁ μὲν δὲ Κῦρος οὕτως ἀπελογήσατο περὶ τῶν τὸν γέλωτα πα-
 ρασχόντων· αὐτὸς δὲ ὁ ταξίαρχος ὁ τὴν τοῦ λόχου χαριτίαν
 διηγησάμενος ἔφη, Ἦ που ἂν, ἔφη, ὦ Ἀγλαϊτάδα, εἰ γε

S. zu I, 4, 7. — καὶ — δέ. S. zu I, 1, 2. — λόχος — συνέτρεχον, per synesin wie II, 4, 20.

10. οἷους ἄρα. Auch hier bezeichnet ἄρα mit der Folgerung zugleich die Ueberraschung des Cyrus. S. zu I, 3, 10. — πρὶν — πρότερον. Der Pleonasmus unterstützt die scherzende Ironie der Rede. — ἐγὼ μὲν. S. zu I, 4, 12.

11. ψεύδονται, lügen sie, wie

du sagst; 'sollten sie lügen' würde sein ψεύδοιεν ἂν. — ὑπὲρ οὗ = ὑπὲρ τούτου, ὑπὲρ οὗ.

12. Εὐφήμει, wie eine Interjection zu nehmen, wie etwa unser still! — καὶ ταῦτα, und zwar. — μᾶλλον, potius, ist mit ἀστεῖοι — ὀνομάζοντο zu verbinden, nicht mit δικαιοτέρον. Vergl. II, 3, 12. 4, 10. III, 3, 51. Dieses μᾶλλον steht immer vor ἢ, niemals aber beim Comparativ.

κλαίειν ἐπειρώμεθά σε ποιεῖν, σφόδρ' ἂν ἡμῖν ἐμέμφου, ὥσπερ ἔνιοι καὶ ἐν ῥοδαῖς καὶ ἐν λόγοις οἰκτρὰ τινα λογοποιοῦντες εἰς δάκρυα πειρῶνται ἄγειν, ὅποτε γε νῦν καὶ αὐτὸς εἰδώς, ὅτι εὐφραίνειν μὲν τί σε βουλόμεθα, βλάψαι δ' οὐδέν, ὅμως οὕτως ἐν πολλῇ ἀτιμίᾳ ἡμᾶς ἔχεις. Ναὶ μὰ Δί', ἔφη ὁ Ἀγλαϊτά- 14 δας, καὶ δικαίως γε, ἐπεὶ καὶ αὐτοῦ τοῦ κλαίειν καθίζοντος τοὺς φίλους πολλαχοῦ ἔμοιγε δοκεῖ ἐλάττονος ἄξια διαπράττεσθαι ὁ γέλωτα αὐτοῖς μηχανώμενος. διό, ἔφη, καὶ σὺ νῦν, ἂν ὀρθῶς λογίξη, ἐμὲ ἀληθῆ λέγοντα εὐρήσεις. κλαύμασι μὲν γε καὶ πατέρες υἱοῖς σωφροσύνην μηχανῶνται καὶ διδάσκαλοι παισὶν ἀγαθὰ μαθήματα, καὶ νόμοι γε πολίτας διὰ τοῦ κλαίου- 15 τας καθίζειν εἰς δικαιοσύνην προτρέπονται· τοὺς δὲ γέλωτα μηχανωμένους ἔχοις ἂν εἰπεῖν ἢ σώματα ὠφελοῦντας ἢ ψυχὰς οἰκονομικωτέρας τι ποιοῦντας ἢ πολιτικωτέρας; ἐκ τούτου ὁ Ὑστάσπας ὥδέ πως εἶπε· Σὺ, ἔφη, ὦ Ἀγλαϊτάδα, ἦν ἐμοὶ πείθῃ, εἰς μὲν τοὺς πολεμίους θαρρῶν δαπανήσεις τοῦτο τὸ πολλοῦ ἄξιον, καὶ κλαίοντας ἐκείνους πειράσῃ καθίζειν· ἡμῖν δὲ πάντως, ἔφη, καὶ τοῖσδε τοῖς φίλοις τούτου τοῦ ὀλίγου ἀξίου γέλωτος ἐπιδαψιλεύσῃ. καὶ γὰρ οἶδ', ὅτι πολὺς σοί ἐστιν ἀποκείμενος· οὔτε γὰρ αὐτὸς χρώμενος ἀνησίμωκας αὐτόν, οὐδὲ μὴν φίλοις οὐδὲ ξένοις ἐκὼν εἶναι γέλωτα παρέχεις· ὥστε οὐδεμία σοι πρόφασίς ἐστιν, ὥς οὐ παρεκτέον σοι ἡμῖν γέλωτα. καὶ ὁ Ἀγλαϊτάδας εἶπε, Καὶ οἶει γε, ὦ Ὑστάσπα, γέλωτα ποι-

13. σφόδρ' ἂν ἡμῖν ἐμέμφου. Dieser Satz, der eigentlich erst nach dem vergleichenden Satze ὥσπερ — ἄγειν stehen sollte, findet wohl wegen seiner Kürze seinen Platz vorher; vielleicht aber sind auch die Worte ὥσπερ — ἄγειν, wie Dind. annimmt, ein späterer Zusatz. — λόγοις, (prosaische) Erzählungen. — ὅποτε γε, quandoquidem, siquidem. — καὶ αὐτός, schon selbst. — οὕτως ἐν πολλῇ. S. zu I, 6, 26.

14. κλαίειν καθίζοντος. Gleich nachher und §. 15: κλαίοντας καθίζειν, die gewöhnliche Verbindung. Hier ist καθίζειν wie ποιεῖν, ἔαν und ähnliche Verba behandelt. — κλαύμασι — γε. S. zu II, 1, 16.

15. ἀνησίμωκας. Das Wort gehört

sonst dem Ionismus an, wofür die vulg. hier das Glossem ἀνήλωκας giebt. — οὐδὲ μὴν. Nach οὔτε tritt mitunter das stärkere οὐδέ ein, wie auch IV, 5, 27, häufig nach bereits wiederholtem οὔτε, wie I, 6, 6. II, 2, 26. IV, 2, 22. V, 1, 16; dem οὐδέ wird dann oft noch ein verstärkendes μὴν oder γὰρ beigegeben. R. §. 134. 6. f. — ἐκὼν εἶναι. S. B. §. 150. 38. K. §. 306. Anm. 8. R. §. 122. 9. Bem. 3. — Καὶ — γε, sogar. — γέλωτα ποιεῖν ἐξ ἐμοῦ. Diese Worte, die nicht wohl anders als: ein Gelächter aus mir, d. h. mich lächerlich zu machen, verstanden werden können, pimmt der Taxiarch absichtlich in dem gezwungenen Sinne: mir ein Lachen zu

εἶν ἐξ ἐμοῦ; καὶ ὁ ταξίαρχος εἶπε, Ναὶ μὰ Δί', ἀνόητος ἄρα
 ἐστίν· ἐπεὶ ἐκ γε σοῦ πῦρ, οἶμαι, ῥᾶον ἂν τις ἐκτρίψειεν ἢ
 16 γέλωτα ἐξαγάγοιτο. ἐπὶ τούτῳ μὲν δὴ οἱ τε ἄλλοι ἐγέλασαν,
 τὸν τρόπον εἰδότες αὐτοῦ, ὅ τ' Ἀγλαϊτάδας ἐπεμειδίασε. καὶ
 ὁ Κῦρος ἰδὼν αὐτὸν φαιδρωθέντα, Ἀδικεῖς, ἔφη, ὦ ταξίαρχε,
 ὅτι ἄνδρα ἡμῖν τὸν σπουδαιότατον διαφθείρεις γελᾶν ἀνα-
 πείθων, καὶ ταῦτα, ἔφη, οὕτω πολέμιον ὄντα τῷ γέλῳτι.
 17 ταῦτα μὲν δὴ ἐνταῦθ' ἔληξεν. ἐκ δὲ τούτου Χρυσάντας ὦδ'
 ἔλεξεν.

Ἄλλ' ἐγώ, ἔφη, ὦ Κῦρε καὶ πάντες οἱ παρόντες, ἐννοῶ,
 ὅτι ἐξεληλύθασι μὲν σὺν ἡμῖν οἱ μὲν καὶ βελτίονες, οἱ δὲ καὶ
 μείονος ἄξιοι· ἣν δέ τι γίγνηται ἀγαθόν, ἀξιόσουσιν οὗτοι
 πάντες ἰσομοιρεῖν. καίτοι ἐγώ γε οὐδὲν ἀνισώτερον νομίζω ἐν
 ἀνθρώποις εἶναι ἢ τοῦ ἴσου τὸν τε κακὸν καὶ τὸν ἀγαθόν
 18 ἀξιοῦσθαι. καὶ ὁ Κῦρος εἶπε πρὸς τοῦτο, Ἄρ' οὖν, ἔφη, πρὸς
 τῶν θεῶν, ὦ ἄνδρες, κράτιστον ἡμῖν ἐμβαλεῖν περὶ τούτου
 βουλήν εἰς τὸ στράτευμα, πότερα δοκεῖ, ἣν τι ἐκ τῶν πόνων
 δῶ ὁ θεὸς ἀγαθόν, ἰσομοίρους πάντας ποιεῖν, ἢ σκοποῦντας
 τὰ ἔργα ἐκάστου πρὸς ταῦτα καὶ τὰς τιμὰς ἐκάστῳ προστιθέ-
 19 ναι; Καὶ τί δεῖ, ἔφη ὁ Χρυσάντας, ἐμβαλεῖν λόγον περὶ τού-
 του, ἀλλ' οὐχὶ προειπεῖν, ὅτι οὕτω ποιήσεις; οὐ καὶ τοὺς
 ἀγῶνας οὕτω προεῖπας καὶ τὰ ἄθλα; Ἀλλὰ μὰ Δί', ἔφη ὁ Κῦ-
 ρος, οὐχ ὅμοια ταῦτα ἐκείνοις· ἃ μὲν γὰρ ἂν στρατευόμενοι
 κτήσωνται, κοινά, οἶμαι, ἐαυτῶν ἡγήσονται εἶναι· τὴν δὲ ἀρ-
 χὴν τῆς στρατιᾶς ἐμὴν ἴσως ἔτι οἴκοθεν νομίζουσιν εἶναι, ὥστε
 διατάττοντα ἐμὲ τοὺς ἐπιστάτας οὐδέν, οἶμαι, ἀδικεῖν νομί-
 20 ζουσιν. Ἢ καὶ οἶει, ἔφη ὁ Χρυσάντας, ψηφίσασθαι ἂν τὸ πλῆ-
 θος συνελθόν, ὥστε μὴ ἴσων ἐκάστον τυγχάνειν, ἀλλὰ τοὺς
 κρατίστους καὶ τιμαῖς καὶ δώροις πλεονεκτεῖν; Ἐγώ, ἔφη ὁ

entlocken. — ἀνόητος ἄρα ἐστίν, der ist doch nicht klug. Ueber ἄρα s. zu I, 3, 10.

16. καὶ ταῦτα, wie §. 12.

17. ταῦτα — ἔληξεν. So auch Symp. IV, 5 u. IX, 1: οὗτος μὲν δὴ ὁ λόγος ἐνταῦθα ἔληξε. — πάντες οἱ παρόντες. S. B. §. 129. a. 2. K. §. 269. 2. b. R. §. 103. 2. a. — ἐν ἀνθρώποις, in der Welt. Wie hier VII, 5, 56, aber Memor. III, 6, 2: τῶν

ἐν ἀνθρώποις. Vergl. auch VII, 2, 28: μάλιστα ἀνθρώπων.

18. Ἄρ' οὖν, nonne igitur? — ἐμβαλεῖν — βουλήν. Vergl. ἐμβαλεῖν λόγον §. 19, ἐμβ. ψηφον §. 21. — πρὸς ταῦτα. Vergl. VIII, 4, 29: ἐδίδου πρὸς τὴν ἀξίαν ἐκάστῳ.

19. ἐμβαλεῖν, nämlich εἰς τὸ στράτευμα. — ἀλλ' οὐχί, und nicht vielmehr.

20. ψηφίσασθαι ἂν. Ohne Frage

Κῦρος, οἶμαι, ἅμα μὲν ἡμῶν συναγορευόντων, ἅμα δὲ καὶ αἰσχροὺν ὃν τὸ ἀντιλέγειν μὴ οὐχὶ τὸν πλεῖστα καὶ πονοῦντα καὶ ὠφελοῦντα τὸ κοινὸν τοῦτον καὶ μεγίστων ἀξιοῦσθαι. οἶμαι δέ, ἔφη, καὶ τοῖς κακίστοις συμφέρον φανεῖσθαι τοὺς ἀγαθοὺς πλεονεκτεῖν. ὁ δὲ Κῦρος ἐβούλετο καὶ αὐτῶν ἕνεκα τῶν 21 ὁμοτίμων γενέσθαι τοῦτο τὸ ψήφισμα· βελτίους γὰρ ἂν καὶ αὐτοὺς ἡγεῖτο τούτους εἶναι, εἰ εἶδεῖεν, ὅτι ἐκ τῶν ἔργων καὶ αὐτοὶ κρινόμενοι τῶν ἀξίων τεύξονται. καιρὸς οὖν ἐδόκει αὐτῷ νῦν εἶναι ἐμβαλεῖν περὶ τούτου τὴν ψῆφον, ἐν ᾗ καὶ οἱ ὁμότιμοι ὥκνουν τὴν τοῦ ὄχλου ἰσομοιρίαν. οὕτω δὲ συνεδόκει τοῖς ἐν τῇ σκηνῇ συμβαλέσθαι περὶ τούτου λόγους καὶ συναγορεύειν ταῦτα ἔφασαν χρῆναι ὅστιςπερ ἀνὴρ οἴοιτο εἶναι.

Ἐπιγελάσας δὲ τῶν ταξίαρχων τις εἶπεν, Ἄλλ' ἐγὼ, ἔφη, 22 ἄνδρα οἶδα καὶ τοῦ δήμου, ὃς συνερεῖ, ὥστε μὴ εἰκῇ οὕτως ἰσομοιρίαν εἶναι. ἄλλος δ' ἀντήρετο, τοῦτον τίνα λέγοι. ὁ δ' ἀπεκρίνατο, Ἔστι νῆ Δί' ἀνὴρ ἡμῖν σύσκηνος, ὃς ἐν παντὶ μαστεύει πλέον ἔχειν. ἄλλος δ' ἐπήρετο αὐτόν, Ἢ καὶ τῶν πόνων; Μὰ Δί', ἔφη, οὐ μὲν δή, ἀλλὰ τοῦτό γε ψευδόμενος ἐάλωκα. καὶ γὰρ πόνων καὶ τῶν ἄλλων τῶν τοιούτων πάννυ θαρραλέως βουλόμενον μεῖον ἔχειν παρ' ὄντιναοῦν. Ἄλλ' ἐγὼ μὲν, 23 ἔφη ὁ Κῦρος, ὥ ἄνδρες, γινώσκω τοὺς τοιούτους ἀνθρώπους οἶον καὶ οὗτος νῦν λέγει, εἶπερ δεῖ ἐνεργὸν καὶ πειθόμενον ἔχειν τὸ στρατεύμα, ἐξαιρετέους εἶναι ἐκ τῆς στρατιᾶς. δοκεῖ γὰρ μοι τὸ μὲν πολὺ τῶν στρατιωτῶν εἶναι οἶον ἔπεσθαι ἢ ἂν τις ἡγῆται· ἄγειν δ', οἶμαι, ἐπιχειροῦσιν οἱ μὲν καλοὶ κἀγαθοὶ ἐπὶ τὰ καλὰ κἀγαθὰ, οἱ δὲ πονηροὶ ἐπὶ τὰ πονηρά. καὶ πολλά- 24 κισ τοίνυν πλείονας ὁμογνώμονας λαμβάνουσιν οἱ φαῦλοι ἢ οἱ σπουδαῖοι. ἡ γὰρ πονηρία διὰ τῶν παραυτίκα ἡδονῶν πορευομένη ταύτας ἔχει συμπειθούσας πολλοὺς αὐτῇ ὁμογνωμο-

würde es heissen οὐκ ἂν ψηφίσαιτο. — αἰσχροὺν ὃν, absolut. Warum nicht der Genitiv? S. B. §. 145. Anm. 10. 2. K. §. 312. 5. R. §. 131. Anm. 4. — μὴ οὐχί, wie I, 4, 2.

21. ἐν ᾗ zu verbinden mit νῦν; jetzt gerade war die Stimmung der Edlen für die Sache günstig. — συμβαλέσθαι — λόγους, nämlich ἐν τῷ στρατεύματι. — συναγορεύειν ταῦτα, dafür sprechen.

22. ὥστε. S. zu II, 1, 19. — εἰκῇ οὕτως, sic temere. — ἐάλωκα, deprehensus, convictus sum. Vergl. V, 1, 22. Ages. VIII, 2: ἦν δὲ φίλος — ὧν φαίνεται — ἦν μέντοι — ἐπιβουλεύων ἀλίσκηται. — παρ', in Vergleich mit.

23. οἶον καί = οἶος καὶ οὗτός ἐστιν, ὃν. — οἶον ἔπεσθαι. S. zu I, 2, 3.

24. διὰ τῶν παραυτίκα ἡδονῶν. S. zu I, 5, 9. Die Mem. II, 1, 20

νεῖν· ἡ δ' ἀρετὴ πρὸς ὀρθιον ἄγουσα οὐ πάνυ δεινὴ ἐστὶν ἐν
 τῷ παραυτίκα εἰκῇ συνεπισπᾶσθαι, ἄλλως τε καὶ ἢν ἄλλοι
 25 ὧσιν ἐπὶ τὸ πρανὲς καὶ τὸ μαλακὸν ἀντιπαρακαλοῦντες. καὶ
 τοίνυν, ὅταν μὲν τινες βλακεία καὶ ἀπονία μόνον κακοὶ ὧσι,
 τούτους ἐγὼ νομίζω ὥσπερ κηφῆνας δαπάνη μόνον ζημιοῦν
 τῆς κοινωνίας· οἱ δ' ἂν τῶν μὲν πόνων κακοὶ ὧσι κοινωνοί,
 πρὸς δὲ τὸ πλεονεκτεῖν σφοδροὶ καὶ ἀναίσχυντοι, ἡγεμο-
 νικοὶ εἰσι πρὸς τὰ πονηρά· πολλάκις γὰρ δύνανται τὴν
 πονηρίαν πλεονεκτοῦσαν ἀποδεικνύναι· ὥστε παντάπασιν
 26 ἐξαιρετέοι ἡμῖν οἱ τοιοῦτοί εἰσι. μηδὲ μέντοι σκοπεῖτε, ὅπως
 ἐκ τῶν πολιτῶν ἀντιπληρώσετε τὰς τάξεις, ἀλλ' ὥσπερ ἵπποι,
 οἱ ἂν ἀριστοὶ ὧσιν, οὐχ οἱ ἂν πατριῶται, τούτους ζητεῖτε,
 οὕτω καὶ ἀνθρώπους ἐκ πάντων, οἱ ἂν ὑμῖν δοκῶσι μάλιστα
 συνισχυριεῖν τε ὑμᾶς καὶ συγκοσμήσειν, τούτους λαμβάνετε.
 μαρτυρεῖ δέ μοι καὶ τόδε πρὸς τὸ ἀγαθόν· οὔτε γὰρ ἄρμα δή-
 που ταχὺ γένοιτ' ἂν βραδέων ἵππων ἐνόντων οὔτε δίκαιον
 ἀδίκων συνεξευγμένων, οὐδὲ οἶκος δύναιτ' ἂν εὖ οἰκεῖσθαι
 πονηροῖς οἰκέταις χρώμενος, ἀλλὰ καὶ ἐνδεόμενος οἰκετῶν ἦτ-
 27 τον σφάλλεται ἢ ὑπὸ ἀδίκων ταραττόμενος. εὖ δ' ἴστε, ὧ ἄν-
 δρες, ἔφη, φίλοι, ὅτι οὐδὲ τοῦτο μόνον ὠφελήσουσιν οἱ κα-
 κοὶ ἀφαιρεθέντες, ὅτι κακοὶ ἀπέσονται, ἀλλὰ καὶ τῶν καταμε-
 νόντων οἱ μὲν ἀνεπίμπλαντο ἤδη κακίας, ἀποκαθαροῦνται
 πάλιν ταύτης, οἱ δὲ ἀγαθοὶ τοὺς κακοὺς ἰδόντες ἀτιμασθέντας

angeführte Stelle Hesiod. "Erg. κ. ἡμ. v. 287 ff. hat Xen. auch hier im Sinne. — συνεπισπᾶσθαι, entsprechend dem vorhergehenden συμπειθούσας πολλούς.

25. οἱ δ' ἂν, vorher ὅταν μὲν τινες. S. zu I, 2, 12. — παντάπασιν ἐξαιρετέοι. Was bereits §. 23 ausgesprochen wurde, wird hier, nach Ausführung der Gründe, noch einmal nachdrücklich als Schlussresultat wiederholt.

26. ἵπποι οἷ, durch Attraction für ἵππους, οἷ. Gewöhnlicher wäre οἱ ἂν — πατριῶται ἵπποι, τούτους, wie Ages. I, 10: ἕως ἔλθοιεν οὐς πέμψειε πρὸς βασιλέα ἀγγέλους. S. aber Venat. I, 10: Μελέαγρος δὲ τὰς μὲν τιμὰς ἃς ἔλαβε φανεραί. Hellen.

I, 4, 2: Λακεδαιμόνιοι πάντων ὧν δέονται πεπραγότες εἰσίν. B. §. 143.

17. — πρὸς τὸ ἀγαθόν, dafür dass es (mein Vorschlag) gut ist. — ἐνόντων, zu verstehen aus VI, 2, 17: οἱ — ἵπποι — οἱ ἐν τοῖς ἄρμασιν. — δίκαιον, wie iustus, gehörig beschaffen. Vergl. Memor. IV, 4, 5: ἵππον καὶ βοῦν τῷ βουλομένῳ δικαίους ποιήσασθαι.

27. οἱ κακοὶ ἀφαιρεθέντες, die Entfernung der Schlechten, ein Gebrauch der participia passiva im Nominativ, der seltener vorkommt im Griechischen wie im Lateinischen; besonders bei Thucydides findet er sich einige Mal, z. B. III, 53: ὁ μὴ ῥηθεὶς λόγος τοῖς ὧδ' ἔχουσιν αἰτίαν ἂν παράσχοι.

πολὺν εὐθυμότερον τῆς ἀρετῆς ἀνθέξονται. ὁ μὲν οὕτως εἶπε· 28
τοῖς δὲ φίλοις πᾶσι συνέδοξε ταῦτα, καὶ οὕτως ἐποιοῦν.

Ἐκ δὲ τούτου πάλιν αὐτοῖς σκώματος ἤρχετο ὁ Κῦρος.
κατανοήσας γάρ τινα τῶν λοχαγῶν σύνδειπνον καὶ παρακλί-
την πεποιημένον ἄνδρα ὑπέρδασύν τε καὶ ὑπέραισχρον, ἀνα-
καλέσας τὸν λοχαγὸν ὀνομαστὶ εἶπεν ὧδε· ὦ Σαμβαύλα, ἔφη,
ἀλλ' ἢ καὶ σὺ κατὰ τὸν Ἑλληνικὸν τρόπον, ὅτι καλὸν ἐστὶ, πε-
ριάγεις τοῦτο τὸ μειράκιον τὸ παρακατακείμενόν σοι; Νῆ
τὸν Δί', ἔφη ὁ Σαμβαύλας, ἤδομαι γοῦν καὶ ἐγὼ συνών τε
καὶ θεώμενος τοῦτον. ἀκούσαντες ταῦτα οἱ σύσκηνοι προσ- 29
έβλεψαν· ὥς δὲ εἶδον τὸ πρόσωπον τοῦ ἀνδρὸς ὑπερβάλλον
αἴσχει, ἐγέλασαν πάντες. καί τις εἶπε, Πρὸς τῶν θεῶν, ὦ
Σαμβαύλα, ποίῳ ποτέ σε ἔργῳ ὁ ἀνὴρ οὗτος ἀνήρτηται; καὶ 30
ὁς εἶπεν, Ἐγὼ ὑμῖν νῆ τὸν Δία, ὦ ἄνδρες, ἐρῶ. ὅποσάκις
γὰρ αὐτὸν ἐκάλεσα εἴτε νυκτὸς εἴτε ἡμέρας, οὐπώποτε μοι οὔτ'
ἀσχολίαν προὔφασίσσατο οὔτε βάδην ὑπήκουσεν, ἀλλ' αἰεὶ τρέ-
χων· ὅποσάκις τε αὐτῷ πρᾶξαί τι προσέταξα, οὐδὲν ἀνιδρωτί
ποτε αὐτὸν εἶδον ποιοῦντα. πεποίηκε δὲ καὶ τοὺς δεκαδέας
πάντας τοιούτους, οὐ λόγῳ, ἀλλ' ἔργῳ ἀποδεικνὺς οἷους δεῖ
εἶναι. καί τις εἶπε, Κᾄπειτα τοιοῦτον ὄντα οὐ φιλεῖς αὐτὸν 31
ὥσπερ τοὺς συγγενεῖς; καὶ ὁ αἰσχρὸς ἐκεῖνος πρὸς τοῦτο εἶπε,
Μὰ Δία, ἔφη· οὐ γὰρ φιλόπονός ἐστιν· ἐπεὶ ἤρκει ἂν αὐτῷ,
εἰ ἐμὲ ἤθελε φιλεῖν, τοῦτο ἀντὶ πάντων γυμνασίῳ.

Τοιαῦτα μὲν δὴ καὶ γελοῖα καὶ σπουδαῖα καὶ ἐλέγετο καὶ III.
ἐπράττετο ἐν τῇ σκηνῇ. τέλος δὲ τὰς τρίτας σπονδὰς ποιήσαν-

28. ἤδομαι γοῦν, wenn ich ihn auch nicht nach hellenischer Weise liebe. — παρακατακείμενον. S. zu VIII, 4, 2. Einleit. §. 23.

30. τοὺς δεκαδέας, seine Zehn, die er zu commandiren hat.

31. Κᾄπειτα. S. zu I, 2, 2. — ὥσπερ τοὺς συγγενεῖς. S. zu I, 4, 27.

III. Inhalt: Kriegsrath über die Vertheilung der Siegespreise. Cyrus fragt darüber das Heer um seine Meinung. Sowie Chrysantas, einer der Edlen, ebenso spricht ein gemeiner Perser Pheraulas und nach ihm noch andere dafür, dass Jeder nach Verdienst be-

lohnt werde und Cyrus, dessen Gerechtigkeit Alle vertrauen, Richter sein sollte. Von §. 17 an wird erzählt, wie Cyrus den Eifer seiner Taxiarchen, ihre Leute tüchtig zu üben, zu belohnen und anzufeuern wusste.

1. τὰς τρίτας — ποιήσαντες, d. h. nach griechischer Sprachweise: am Ende der Mahlzeit; denn drei Libationen, zu Anfang, in der Mitte, wenn das Essen beendigt war und das Trinken begann, und beim Schluss der Mahlzeit, wurden den Göttern bei den Griechen gebracht, während nach Herod. I, 132 die Perser überhaupt, auch beim Opfer nicht

τες καὶ εὐξάμενοι τοῖς θεοῖς τὰγαθὰ τὴν σκηνὴν εἰς κοίτην διέλυνον. τῇ δ' ὑστεραίᾳ ὁ Κύρος συνέλεξε πάντας τοὺς στρατιώτας καὶ ἔλεξε τοιάδε.

- 2 Ἄνδρες φίλοι, ὁ μὲν ἄγων ἐγγὺς ἡμῖν· προσέρχονται γὰρ οἱ πολέμιοι. τὰ δ' ἄθλα τῆς νίκης, ἣν μὲν ἡμεῖς νικῶμεν, τοῦτο γὰρ, ἔφη, δεῖ λέγειν καὶ ποιεῖν, δῆλον ὅτι οἱ τε πολέμιοι ἡμέτεροι καὶ τὰ τῶν πολεμίων ἀγαθὰ πάντα· ἣν δὲ ἡμεῖς αὖ νικώμεθα, καὶ οὕτω τὰ τῶν νικωμένων πάντα τοῖς νικῶσιν
- 3 δεῖ ἄθλα πρόκειται. οὕτω δὴ, ἔφη, δεῖ ὑμᾶς γιννώσκειν, ὥς, ὅταν μὲν ἄνθρωποι κοινωνοὶ πολέμου γεγνημένοι ἐν ἑαυτοῖς ἕκαστοι ἔχωσιν, εἰ μὴ αὐτός τις προθυμήσεται, ὥς οὐδὲν ἐσόμενον τῶν δεόντων, ταχὺ πολλὰ καὶ καλὰ διαπράττονται· οὐδὲν γὰρ αὐτοῖς ἀργεῖται τῶν πράττεσθαι δεομένων· ὅταν δ' ἕκαστος διανοηθῇ, ὥς ἄλλος ἔσται ὁ πράττων καὶ μαχόμενος, καὶ αὐτὸς μαλακίζεται, τούτοις, ἔφη, εὖ ἴστε ὅτι πᾶσιν ἅμα
- 4 πάντα ἥκει τὰ χαλεπὰ φερόμενα. καὶ ὁ θεὸς οὕτω πως ἐποίησε· τοὺς μὴ θέλοντας ἑαυτοῖς προστάττειν ἐκπονεῖν τὰγαθὰ ἄλλους αὐτοῖς ἐπιτακτῆρας δίδωσι. νῦν οὖν τις, ἔφη, λεγέτω ἐνθάδε ἀναστὰς περὶ αὐτοῦ τούτου, ποτέρως ἂν τὴν ἀρετὴν μᾶλλον οἶεται ἀσκεῖσθαι παρ' ἡμῖν, εἰ μέλλοι ὁ πλεῖστα καὶ πονεῖν καὶ κινδυνεύειν ἐθέλων πλείστης καὶ τιμῆς τεύξεσθαι,

spendeten. — εὐξάμενοι — τὰγαθὰ. Nach Herod. ibid. flehte der Perser beim Opfer um nichts für sich allein, sondern für alle Perser und den König, und zwar um das Gute im Allgemeinen, ebenso wie Socrates Mem. I, 3, 2. — τὴν σκηνὴν εἰς κοίτην διέλυνον, ein kurzer, aber leicht verständlicher Ausdruck, wobei σκηνὴν διαλύειν wie συμπόσιον διαλύειν gesagt ist.

2. λέγειν, der Vorbedeutung wegen. — ποιεῖν, annehmen, wie Anab. V, 7, 9: ποιῶ δ' ὑμᾶς — ἥκειν εἰς Φᾶσιν und im Lat. fac. Durch den parenthetischen Satz τοῦτο γὰρ — ποιεῖν wird die Rede im Folgenden anakolutisch. τὰ δ' ἄθλα sollte zunächst Subject sein, wozu als Prädikat vorschwebte οἱ τε πολέμιοι καὶ τὰ — ἀγαθὰ πάντα: nach der Parenthese wird οἱ τε πολέμιοι selbst Subject, wozu ἡμέτεροι Prädikat, so

dass nun τὰ ἄθλα wie ein absoluter Accusativ erscheint: die Preise des Sieges anlangend. — καὶ οὕτω — πρόκειται, statt des einzelnen Falles: alle unsere Habe wird dann den Siegern zu Theil werden, ist die allgemeine Nothwendigkeit hingestellt, der alle, also auch sie unterworfen sind. Ueber ἀεί s. zu V, 3, 45.

3. ἐν ἑαυτοῖς — ἔχωσιν, nämlich τὴν γνώμην, womit ὥς οὐδὲν ἐσόμενον zu verbinden. Vergl. I, 6, 11. VI, 2, 8. Ueber die Stellung von ὥς s. zu VII, 5, 49. — αὐτός τις, einer selbst, d. h. jeder selbst. — ἀργεῖται, bleibt ungethan; passiv nur noch Hier. IX, 9: οὐδ' αὕτη ἂν ἡ σκέψις ἀργοῖτο. — ἥκει — φερόμενα, hereinbricht.

4. τοὺς μὴ θέλοντας — αὐτοῖς — δίδωσι, auffallende Anakoluthie in einem so kurzen Satze, nach dessen Anfang man etwa δι' ἄλλων ἀναγκά-

ἢ ἂν εἰδῶμεν, ὅτι οὐδὲν διαφέρει κακὸν εἶναι· ὁμοίως γὰρ πάντες τῶν ἴσων τευξόμεθα. ἐνταῦθα δὲ ἀναστὰς Χρυσάν- 5
 τας, εἰς τῶν ὁμοτίμων, ἀνὴρ οὔτε μέγας οὔτε ἰσχυρὸς ἰδεῖν, φρονήσει δὲ διαφέρων, ἔλεξεν, Ἄλλ' οἶμαι μὲν, ἔφη, ὦ Κῦρε, οὐδὲ διανοούμενόν σε, ὥς δεῖ ἴσον ἔχειν τοὺς κακοὺς τοῖς ἀγα-
 θοῖς, ἐμβαλεῖν τοῦτον τὸν λόγον, ἀλλ' ἀποπειρώμενον, εἴ τις ἄρα ἔσται ἀνὴρ, ὅστις ἐθελήσει ἐπιδεῖξαι ἑαυτόν, ὥς διανοεῖ-
 ται μηδὲν καλὸν καὶ ἀγαθὸν ποιῶν, ἃ ἂν ἄλλοι τῇ ἀρετῇ κατα-
 πράξωσι, τούτων ἰσομοιρεῖν. ἐγὼ δέ, ἔφη, οὔτε ποσὶν εἰμι 6
 ταχὺς οὔτε χερσὶν ἰσχυρὸς, γινώσκω τε, ὅτι ἐξ ὧν ἂν ἐγὼ τῷ ἐμῷ σώματι ποιήσω οὐ κριθείην οὔτε ἂν πρῶτος οὔτε ἂν δεύ-
 τερος, οἶμαι δ' οὐδ' ἂν χιλιοστός, ἴσως δ' οὐδ' ἂν μυριοστός· ἀλλ' ἐκεῖνο, ἔφη, σαφῶς ἐπίσταμαι, ὅτι εἰ μὲν οἱ δυνατοὶ ἐρ-
 ρωμένως ἀντιλήφονται τῶν πραγμάτων, ἀγαθοῦ τινός μοι μετ-
 ἔσται τοσοῦτον μέρος, ὅσον ἂν δίκαιον ᾖ· εἰ δ' οἱ μὲν κακοὶ μηδὲν ποιήσουσιν, οἱ δ' ἀγαθοὶ καὶ δυνατοὶ ἀθύμως ἔξουσιν, δέδοικα, ἔφη, μὴ ἄλλου τινὸς μᾶλλον ἢ τοῦ ἀγαθοῦ μεθέξω πλεῖον ἢ βούλομαι. Χρυσάντας μὲν δὴ οὕτως εἶπεν. ἀνέστη 7
 δ' ἐπ' αὐτῷ Φεραύλας Πέρσης τῶν δημοτῶν, Κύρω πως ἔτι οἴκοθεν συνήθης καὶ ἀρεστὸς ἀνὴρ, καὶ τὸ σῶμα οὐκ ἀφυῆς καὶ τὴν ψυχὴν οὐκ ἀγεννεῖ ἀνδρὶ εἰκώς, καὶ ἔλεξε τοιάδε.

Ἐγώ, ἔφη, ὦ Κῦρε καὶ πάντες οἱ παρόντες Πέρσαι, ἡγοῦ- 8
 μαι μὲν ἡμᾶς πάντας ἐκ τοῦ ἴσου νῦν ὁρμαῖσθαι εἰς τὸ ἀγωνί-
 ξεσθαι περὶ ἀρετῆς· ὁρῶ γὰρ ὁμοίᾳ μὲν τροφῇ πάντας ἡμᾶς τὸ σῶμα ἀσκοῦντας, ὁμοίᾳ δὲ συνουσίᾳ πάντας ἀξιουμένους,

ζει erwartet. Wir können die Rede-
 weise nachahmen: diejenigen,
 welche nicht wollen — er giebt
 ihnen. — ὁμοίως γὰρ — τευξόμεθα,
 weil wir ja alle gleichen An-
 theil bekommen werden: so
 würde man nämlich sagen, um das
 οὐδὲν διαφέρει κακὸν εἶναι zu moti-
 viren, wenn man die gleichmässige
 Vertheilung zum Beschluss erhoben
 hätte. Also directe Rede statt der in-
 directen.

5. οὔτε μέγας. S. VIII, 4, 19 ff.
 — ἄρα, etwa. — ἐπιδεῖξαι ἑαυτόν,
 ὥς, Attraction wie I, 1, 6.

6. οὔτε — οὔτε — τε. B. §. 149.

15. K. §. 321. 2. — οἱ δ' ἀγαθοὶ καὶ
 δυνατοὶ ἀθύμως ἔξουσιν, was doch
 von dem in Rede stehenden Beschlusse
 die Folge sein würde. — ἄλλου τινός,
 euphemistisch: die Folgen einer Nie-
 derlage sind gemeint. — τῶν δημο-
 τῶν, als Gegensatz zu ὁμότιμοι oder
 ἄριστοι. In diesem Sinne braucht aus-
 ser den Ioniern und Dichtern nur Xen.
 δημότης, die anderen Attiker δημο-
 τικός. S. Mem. I, 2, 58.

8. ἐκ τοῦ ἴσου findet im Folgenden
 ὁρῶ γὰρ κ. τ. λ. seine Erklärung. —
 ὁμοίᾳ τροφῇ, bei gleicher Nahrung.
 Der Dativ bezeichnet die nothwendige
 Voraussetzung und also auch das Mit-

- ταῦτά δὲ πᾶσιν ἡμῖν πρόκειται. τὸ γὰρ τοῖς ἄρχουσι πείθε-
σθαι πᾶσιν ἐν κοινῷ κεῖται, καὶ ὅς ἂν φανῇ τοῦτο ἀπροφασί-
στως ποιῶν, τοῦτον ὁρῶ παρὰ Κύρου τιμῆς τυγχάνοντα· τό-
τ' αὖ πρὸς τοὺς πολεμίους ἄλκιμον εἶναι οὐ τῷ μὲν προσῆκον
τῷ δ' οὐ, ἀλλὰ πᾶσι, καὶ τοῦτο προκέκριται κάλλιστον εἶναι.
- 9 νῦν δέ, ἔφη, ἡμῖν καὶ δέδεικται μάχη, ἣν ἐγὼ ὁρῶ πάντας ἀν-
θρώπους φύσει ἐπισταμένους, ὥσπερ γε καὶ τᾶλλα ζῶα ἐπί-
σταταί τινα μάχην ἕκαστα οὐδὲ παρ' ἐνὸς ἄλλου μαθόντα ἢ
παρὰ τῆς φύσεως, οἷον ὁ βοῦς κέρατι παίειν, ὁ ἵππος ὀπλῇ,
ὁ κύων στόματι, ὁ κᾶπρος ὀδόντι. καὶ φυλάττεσθαι γ', ἔφη,
ἅπαντα ταῦτα ἐπίσταται ἀφ' ὧν μάλιστα δεῖ, καὶ ταῦτα εἰς
- 10 οὐδενὸς διδασκάλου πώποτε φοιτήσαντα. καὶ ἐγὼ, ἔφη, ἐκ
παιδίου εὐθύς προβάλλεσθαι ἠπιστάμην πρὸ τούτων, ὅ,τι
ῥῆμην πληγῆσεσθαι· εἰ δὲ μὴ ἄλλο μηδὲν ἔχοιμι, τῷ χεῖρε
προέχων ἐνεπόδιζον ὅ,τι ἡδυνάμην τὸν παῖοντα· καὶ τοῦτο
ἐποίουν οὐ διδασκόμενος, ἀλλὰ καὶ ἐπ' αὐτῷ τούτῳ παιόμενος,
εἰ προβαλοίμην. μάχαιράν γε μὴν εὐθύς παιδίον ὧν ἥρπαζον
ὅπου ἴδοιμι, οὐδὲ παρ' ἐνὸς οὐδὲ τοῦτο μαθὼν, ὅπως δεῖ λαμ-
βάνειν, ἢ παρὰ τῆς φύσεως, ὥς ἐγὼ φημι. ἐποίουν γοῦν καὶ
τοῦτο κωλυόμενος, οὐ διδασκόμενος· ὥσπερ καὶ ἄλλα ἔστιν,
ἃ εἰργόμενος καὶ ὑπὸ μητρὸς καὶ ὑπὸ πατρὸς ὑπὸ τῆς φύσεως
πράττειν ἠναγκαζόμεν. καὶ ναὶ μὰ Δία ἔπαιόν γε τῇ μαχαίρᾳ
πᾶν ὅ,τι δυναίμην λανθάνειν. οὐ γὰρ μόνον φύσει ἦν, ὥσπερ
τὸ βαδίζειν καὶ τρέχειν, ἀλλὰ καὶ ἡδὺ πρὸς τῷ πεφυκέναι
- 11 τοῦτο ἐδόκει μοι εἶναι. ἐπεὶ δ' οὖν αὕτη, ἔφη, ἡ μάχη κατα-
λείπεται, ἐν ἣ προθυμίας μᾶλλον ἢ τέχνης ἔργον ἐστί, πῶς
ἡμῖν οὐχ ἡδέως πρὸς τούσδε τοὺς ὁμοτίμους ἀγωνιστέον; ὅπου

tel zur Uebung des Körpers. — προ-
κέκριται, d. i. πρὸ πάντων. Daraus
folgt, dass καί nicht als auch mit
ἀλλὰ πᾶσι zu verbinden ist, da doch
nicht die Tapferkeit zugleich mit dem
Gehorsam die herrlichste kriege-
rische Eigenschaft vor allen andern
genannt werden kann.

9. νῦν, jetzt, d. i. in unserm
Falle. — δέδεικται, zeigt sich. —
στόματι, ein Zeugma: aus παίειν ist
hier das passende Verbum zu ergän-

zen. — καὶ — γ', sogar. — ἅπαντα
ταῦτα, ζῶα. — εἰς — διδασκάλου,
οἰκίαν.

10. προβάλλεσθαι, eig. das Schild
vorhalten, d. i. sich schützen. — τού-
των, ὅ,τι. S. zu I, 6, 11. — εἰ —
ἔχοιμι. Ueber den Optativ s. zu I, 3,
10. — ἐπ' αὐτῷ τούτῳ —, εἰ. Für
εἰ konnte auch ὅ,τι stehen. — λανθά-
νειν, nämlich παίων. — φύσει ἦν,
wie nachher πεφυκέναι.

11. ὅπου, in einem Falle, wo. —

γε τὰ μὲν ἄθλα τῆς ἀρετῆς ἴσα πρόκειται, παραβαλλόμενοι δὲ οὐκ ἴσα εἰς τὸν κίνδυνον ἵμεν, ἀλλ' οὗτοι μὲν ἔντιμον, ὅσπερ μόνος ἡδιστος, βίον, ἡμεῖς δὲ ἐπίπονον μὲν, ἄτιμον δέ, ὅσπερ οἶμαι χαλεπώτατος. μάλιστα δέ, ὧ ἄνδρες, τοῦτό με εὐθύμως 12 εἰς τὸν ἀγῶνα τὸν πρὸς τούσδε παρορμαῖ, ὅτι Κῦρος ὁ κρίνων ἔσται, ὃς οὐ φθόνῳ κρίνει, ἀλλὰ σὺν θεῶν ὅρκῳ λέγω ἢ μὴν ἐμοὶ δοκεῖ Κῦρος οὕστινας ἂν ὁρᾷ ἀγαθοὺς φιλεῖν οὐδὲν ἥττον ἑαυτοῦ· τούτοις γοῦν ὁρῶ αὐτὸν ὅ,τι ἂν ἔχη ἡδίων διδόντα μᾶλλον ἢ αὐτὸν ἔχοντα. καίτοι, ἔφη, οἶδα, ὅτι οὗτοι μέγα φορο- 13 νοῦσιν, ὅτι πεπαιδευνται δὴ καὶ πρὸς λιμὸν καὶ πρὸς δίψαν καὶ πρὸς ῥίγος καρτερεῖν, κακῶς εἰδότες, ὅτι καὶ ταῦτα ἡμεῖς ὑπὸ κρείττονος διδασκάλου πεπαιδευόμεθα ἢ οὗτοι. οὐ γὰρ ἔστι διδάσκαλος οὐδεὶς τούτων κρείττων τῆς ἀνάγκης, ἢ ἡμᾶς καὶ λίαν ταῦτ' ἀκριβοῦν ἐδίδαξε. καὶ πονεῖν οὗτοι μὲν τὰ 14 ὅπλα φέροντες ἐμελέτων, ἃ ἔστιν ἅπασιν ἀνθρώποις εὕρημένα ὥς ἂν εὐφορώτατα εἶη, ἡμεῖς δέ γ', ἔφη, ἐν μεγάλοις φορτίοις καὶ βαδίζειν καὶ τρέχειν ἠναγκαζόμεθα, ὥστε νῦν ἐμοὶ δοκεῖν τὸ τῶν ὅπλων φόρημα πτεροῖς μᾶλλον εἰκέναι ἢ φορτίῳ. ὥς 15 οὖν ἐμοῦ γε καὶ ἀγωνιουμένου καὶ ὁποῖος ἂν τις ὧ κατὰ τὴν ἀξίαν με τιμᾶν ἀξιόσοντος, οὕτως, ἔφη, ὧ Κῦρε, γίγνωσκε. καὶ ὑμῖν γ', ἔφη, ὧ ἄνδρες δημόται, παραινῶ εἰς ἔριν ὁρμασθαι ταύτης τῆς μάχης πρὸς τοὺς πεπαιδευμένους τούσδε· νῦν γὰρ ἄνδρες εἰλημμένοι εἰσὶν ἐν δημοτικῇ ἀγωνίᾳ. Φεραύλας μὲν δὴ οὕτως εἶπεν. ἀνίσταντο δὲ καὶ ἄλλοι πολλοὶ 16 συναγορεύοντες. ἔδοξε κατὰ τὴν ἀξίαν τιμᾶσθαι ἕκαστον, Κῦρον δὲ τὸν κρίνοντα εἶναι. ταῦτα μὲν δὴ οὕτω προῦκεχωρήκει.

παραβαλλόμενοι, einsetzend, vom Spiel hergenommen.

12. ἢ μὴν, gewöhnliche Formel beim Schwur und bei Versprechungen. — μᾶλλον, mit τούτοις — διδόντα zu verbinden, his potius dantem libentius. S. zu II, 2, 12.

13. κακῶς εἰδότες, parum scientes, nescientes. — καὶ ταῦτα, auch darin, sowie auch sonst und überall die Noth unsere Lehrmeisterin war. — καὶ λίαν, gar sehr.

14. ἅπασιν ἀνθρώποις nicht mit εὕρημένα, sondern mit εὐφορώτατα zu verbinden, wie es der Sinn ver-

langt. — ἐν μεγάλοις φορτίοις, wie ἐν ὅπλοις, weil die beiden Lasten mit einander verglichen werden und weil man sich auch die Last, von der hier die Rede ist, den Träger zum Theil deckend oder umhüllend denken kann.

15. ὥς — ἀξιόσοντος. S. zu I, 6, 11. — δημόται. S. §. 6. — ἄνδρες, d. h. die, welche sich bisher als Männer im Kampfe zu zeigen allein Gelegenheit hatten, die ὁμότιμοι. Diese haben jetzt einen Wettstreit mit den δημόται zu bestehen.

16. ἔδοξε, ein Asyndeton, wie es sich nicht selten findet, wo οὖν den

- 17 Ἐκάλεσε δ' ἐπὶ δεῖπνον ὁ Κῦρος καὶ ὅλην ποτὲ τάξιν σὺν τῷ ταξιάρχῳ, ἰδὼν αὐτὸν τοὺς μὲν ἡμίσεις τῶν ἀνδρῶν τῆς τάξεως ἀντιτάξαντα ἑκατέρωθεν εἰς ἐμβολήν, θώρακας μὲν ἀμφοτέρους ἔχοντας καὶ γέροα ἐν ταῖς ἀριστεραῖς, εἰς δὲ τὰς δεξιὰς νάρθηκας παχεῖς τοῖς ἡμίσεσιν ἔδωκε, τοῖς δ' ἑτέροις
 18 εἶπεν, ὅτι βάλλειν δεήσοι ἀναιρουμένους ταῖς βώλοις. ἐπεὶ δὲ παρεσκευασμένοι οὕτως ἔστησαν, ἐσήμηνεν αὐτοῖς μάχεσθαι. ἐνταῦθα δὴ οἱ μὲν βάλλοντες ἔστιν οἱ καὶ ἐτύγγανον καὶ θωράκων καὶ γέρον, οἱ δὲ καὶ μηροῦ καὶ κυνημῖδος. ὅπου δὲ ὁμόσε γένοιντο, οἱ τοὺς νάρθηκας ἔχοντες ἔπαιον τῶν μὲν μηρούς, τῶν δὲ χειρῶν, τῶν δὲ κνήμας, τῶν δὲ καὶ ἐπικυπτόντων ἐπὶ βώλους ἔπαιον τοὺς τραχήλους καὶ τὰ νῶτα. τέλος δὲ τρεψάμενοι ἐδίωκον οἱ νάρθηκοφόροι παίοντες σὺν πολλῷ γέλωτι καὶ παιγνίᾳ. ἐν μέρει γε μὴν οἱ ἕτεροι λαβόντες πάλιν τοὺς νάρθηκας ταῦτ' ἐποίησαν τοὺς ταῖς βώλοις
 19 βάλλοντας. ταῦτα δ' ἀγασθεῖς ὁ Κῦρος, τοῦ μὲν ταξιάρχου τὴν ἐπίνοιαν, τῶν δὲ τὴν πειθῶ, ὅτι ἅμα μὲν ἐγυμνάζοντο, ἅμα δὲ εὐθυμοῦντο, ἅμα δὲ ἐνίκων οἱ εἰκασθέντες τῇ τῶν Περσῶν ὀπλίσει, τούτοις δ' ἡσθεῖς ἐκάλεσέ τ' ἐπὶ δεῖπνον αὐτοὺς καὶ ἐν τῇ σκηνῇ ἰδὼν τινὰς αὐτῶν ἐπιδεδεμένους, τὸν μὲν τινα αὐτῶν ἀντικνήμιον, τὸν δὲ χειρῶν, ἡρώτα, τί πάθοιεν.
 20 οἱ δ' ἔλεγον, ὅτι πληγεῖεν ταῖς βώλοις. ὁ δὲ πάλιν ἐπηρώτα, πότερον ἐπεὶ ὁμοῦ ἐγένοντο ἢ ὅτε πρόσω ἦσαν. οἱ δ' ἔλεγον,

Uebergang bilden konnte, namentlich bei einem an die Spitze des Satzes gestellten ἔδοξε. — ταῦτα — προῦνέχωρήκει. S. zu II, 2, 2.

17. ἡμίσεις τῶν ἀνδρῶν. B. §. 132. Anm. 3. So II, 4, 22: τοὺς ἡμίσεις Περσῶν. IV, 5, 1: τοῦ — σίτου τὸν ἡμισυν. III, 2, 2: πολλὴν τῆς χώρας. Doch sieht man aus III, 1, 34: τῆς στρατιᾶς τοὺς ἡμίσεις, dass der Plural von ἡμισυς geradezu als adjectivisches Zahlwort wie πολλοί, ὀλίγοι u. a. angesehen wurde. — ἔδωκε, nicht δόντα wie vorher ἀντιτάξαντα, um die Participia bei dem Wechsel der Personen nicht zu häufen. — ἀναιρουμένους ταῖς βώλοις, kurz für ταῖς βώλοις ἀναιρουμένους αὐτάς.

18. ἔστιν οἱ, selten im Nominativ. S. K. §. 331. Anm. 4. Ueber die partitive Apposition s. zu I, 1, 1. — καὶ ἐτύγγανον, trafen auch. — γένοιντο. Ueber den Optativ s. zu I, 3, 10. — τρεψάμενοι, trieben sie — in die Flucht und —.

19. εἰκασθέντες τῇ — ὀπλίσει, da sie Stöcke statt der Schwerdter hatten, so wie die, welche mit Schollen warfen, Fernschützen vorstellten. S. II, 1, 9. Mit dem Vergleich verhält sichs wie Oecon. VII, 32: ποῖα — ἔργα ἔχουσα ἢ τῶν μελισσῶν ἡγεμῶν ἐξομοιοῦται τοῖς ἔργοις, οἷς ἐμὲ δεῖ πράττειν. Vergl. unten V, 1, 4, VI, 1, 50. — τούτοις δ'. S. I, 6, 41 zu ἐν τῷ τοιούτῳ δέ. Die Erzählung kommt hier auf §. 17 init. zurück.

ὅτε πρόσω ἦσαν. ἐπεὶ δὲ ὁμοῦ ἐγένοντο, παιδιὰν ἔφασαν εἶναι καλλίστην οἱ ναρθηκοφόροι· οἱ δὲ συγκεκομμένοι τοῖς ναρθηξιν ἀνέκραγον, ὅτι οὐ σφίσι δοκοίη παιδιὰ εἶναι τὸ ὁμόθεν παίεσθαι· ἅμα δὲ ἐπεδείκνυσαν τῶν ναρθήκων τὰς πληγὰς καὶ ἐν χερσὶ καὶ ἐν τραχήλοις, ἔνιοι δὲ καὶ ἐν προσώποις. καὶ τότε μὲν ὥσπερ εἰκὸς ἐγέλων ἐπ' ἀλλήλοις. τῇ δ' ὕστεραία μεστὸν ἦν τὸ πεδῖον πᾶν τῶν τούτους μιμουμένων· καὶ εἰ μὴ ἄλλο τι σπουδαιότερον πράττειεν, ταύτῃ τῇ παιδιᾷ ἐχρῶντο.

Ἄλλον δέ ποτε ἰδὼν ταξίαρχον ἄγοντα τὴν τάξιν ἀπὸ τοῦ 21 ποταμοῦ ἐπὶ τὸ ἄριστον ἐφ' ἐνός, καὶ ὁπότε δοκοίη αὐτῷ καιρὸς εἶναι, παραγγέλλοντα τὸν ὕστερον λόχον παράγειν, καὶ τὸν τρίτον καὶ τὸν τέταρτον, εἰς μέτωπον, ἐπεὶ δ' ἐν μετώπῳ οἱ λοχαγοὶ ἐγένοντο, παρηγγύησεν εἰς δύο ἄγειν τὸν λόχον· ἐκ τούτου δὲ παρῆγον οἱ δεκάδαρχοι εἰς μέτωπον· ὁπότε δ' αὖ ἐδόκει αὐτῷ καιρὸς εἶναι, παρήγγειλεν εἰς τέτταρας τὸν λόχον· οὕτω δὲ οἱ πεμπάδαρχοι αὖ παρῆγον εἰς τέτταρας· ἐπεὶ δὲ ἐπὶ θύραις τῆς σκηνῆς ἐγένοντο, παραγγείλας αὖ εἰς ἓνα εἰσῆγε τὸν πρῶτον λόχον, καὶ τὸν δεύτερον τούτου κατ' οὐρὰν ἐκέλευσεν ἔπεσθαι, καὶ τὸν τρίτον καὶ τὸν τέταρτον ὡσαύτως παραγγείλας ἤγειτο ἔσω· οὕτω δ' εἰσαγαγὼν κατέκλινεν ἐπὶ τὸ δεῖπνον ὥσπερ εἰσεπορεύοντο· τοῦτον οὖν ὁ Κῦρος ἀγασθεὶς τῆς τε πραότητος τῆς διδασκαλίας καὶ τῆς ἐπιμελείας ἐκάλεσε καὶ ταύτην τὴν τάξιν ἐπὶ τὸ δεῖπνον σὺν τῷ ταξιάρχῳ.

Παρῶν δέ τις ἐπὶ τῷ δείπνῳ κεκλημένος ἄλλος ταξίαρχος, 22

20. τῶν — μιμουμένων. Ueber d. Artikel s. B. §. 124. Anm. 6.

21. ἰδὼν. Das verbum finitum fehlt zunächst. Die Rede wird unten mit τοῦτον οὖν wieder aufgenommen. — ἄριστον, wofür nachher δεῖπνον. — ἐφ' ἐνός, im Einzelmarsch. — ἀπὸ τοῦ ποταμοῦ, um gewaschen zum Frühstück zu kommen. — παράγειν, aufmarschiren zu lassen. Diess lässt hier der Taxiarch die drei Lochen, die hinter dem ersten in einer langen Reihe standen, so ausführen, dass die vier Lochagen neben einander zu stehen kommen und hinter jeden

sein Lochos. — μέτωπον, Fronte. — παρηγγύησε, als ob vorher nicht ἄγοντα — παραγγέλλοντα, sondern ὅς ἦγε — παρήγγελλε gesagt wäre. — εἰς δύο, paarweise, so dass je zwei nebeneinander gehen. — παρῆγον οἱ δεκάδαρχοι, so dass diese nun in die Fronte zu stehen kommen. — παρήγγειλεν εἰς τέτταρας, kurzer militärischer Ausdruck wie gleich nachher παραγγείλας εἰς ἓνα, anderswo παραγγέλλειν εἰς τὰ ὅπλα, κελεύειν ἐπὶ τὰ ὅπλα u. dergl. — δεύτερον, comparativisch wie etwa ὕστερον, das im Vorhergehenden — δεύτερον steht.

Τὴν δ' ἐμήν, ἔφη, τάξιν, ὧς Κῦρος, οὐ καλεῖς εἰς τὴν σκηνὴν; καὶ μὴν ὅταν γε παρίῃ ἐπὶ τὸ δεῖπνον, πάντα ταῦτα ποιεῖ· καὶ ὅταν τέλος ἡ σκηνὴ ἔχῃ, ἐξάγει μὲν ὁ οὐραγός, ἔφη, τοῦ τελευταίου λόχου τὸν λόχον, ὑστάτους ἔχων τοὺς πρώτους τεταγμένους εἰς μάχην· ἔπειτα ὁ δεύτερος τοὺς τοῦ ἐτέρου λόχου ἐπὶ τούτοις, καὶ ὁ τρίτος καὶ ὁ τέταρτος ὡσαύτως, ὅπως, ἔφη, καὶ ὅταν ἀπάγειν δέῃ ἀπὸ πολεμίων, ἐπίστωνται, ὡς δεῖ ἀπιέναι. ἐπειδὴν δέ, ἔφη, καταστῶμεν ἐπὶ τὸν δρόμον ἐνθα περιπατοῦμεν, ὅταν μὲν πρὸς ἑὼ ἴωμεν, ἐγὼ μὲν ἡγοῦμαι, καὶ ὁ πρῶτος λόχος πρῶτος, καὶ ὁ δεύτερος ὡς δεῖ, καὶ ὁ τρίτος καὶ ὁ τέταρτος, καὶ αἱ τῶν λόχων δεκάδες καὶ πεμπάδες, ἕως ἂν παραγγέλλω ἐγώ· ὅταν δ', ἔφη, πρὸς ἐσπέραν ἴωμεν, ὁ οὐραγός τε καὶ οἱ τελευταῖοι πρῶτοι ἀφηγοῦνται· ἐμοὶ μέντοι οὕτω πείθονται ὑστέρω ἰόντι, ἵνα ἐθίζωνται καὶ ἔπεσθαι καὶ ἡγεῖσθαι ὁμοίως πειθόμενοι. καὶ ὁ Κῦρος ἔφη, Ἡ καὶ αἰεὶ τοῦτο ποιεῖτε; Ὅποσάκις γε, ἔφη, καὶ δειπνοποιούμεθα νῆ Δία. Καλῶ τοίνυν, ἔφη, ὑμᾶς, ἅμα μὲν ὅτι τὰς τάξεις μελετᾶτε καὶ προσιόντες καὶ ἀπιόντες, ἅμα δὲ ὅτι καὶ ἡμέρας καὶ νυκτός, ἅμα δ' ὅτι τὰ τε σώματα περιπατοῦντες ἀσκεῖτε καὶ τὰς ψυχὰς ὠφελεῖτε διδάσκοντες. ἐπεὶ οὖν πάντα διπλᾶ ποιεῖτε, διπλῆν 23 ὑμῖν δίκαιον καὶ τὴν εὐωχίαν παρέχειν. Μὰ Δί', ἔφη ὁ ταξίαρχος, μήτοι γ' ἐν μιᾷ ἡμέρᾳ, εἰ μὴ καὶ διπλᾶς ἡμῖν τὰς γαστέρας παρέξεις. καὶ τότε μὲν δὴ οὕτω τὸ τέλος τῆς σκηνῆς ἐποιήσαντο. τῇ δ' ὑστεραίᾳ ὁ Κῦρος ἐκάλεσεν ἐκείνην τὴν τάξιν, ὥσπερ ἔφη, καὶ τῇ ἄλλῃ. αἰσθόμενοι δὲ ταῦτα καὶ οἱ ἄλλοι τὸ λοιπὸν πάντες αὐτοὺς ἐμιμοῦντο.

IV. Ἐξέτασιν δέ ποτε πάντων τοῦ Κύρου ποιουμένου ἐν τοῖς ὅπλοις καὶ σύνταξιν ἦλθε παρὰ Κυαξάρου ἄγγελος λέγων, ὅτι

22. τοῦ ἐτέρου, alterius, d. i. τοῦ δευτέρου. — τὸν δρόμον, Übungsplatz. — ἕως ἂν παραγγέλλω ἐγώ, bis dass ich einen anderen Befehl gebe.

23. Ueber καί vor δειπνοποιούμεθα s. zu I, 5, 1. — μελετᾶτε, exercit.

24. τῇ ἄλλῃ, am dritten, wie τῇ ἐτέρᾳ IV, 6, 10.

IV. Inhalt: Cyrus, zum Cyaxares gerufen, erscheint an der Spitze des

wohlgeordneten Heeres vor dem König, der nun die angekommene Gesandtschaft des Indischen Königs vorführen lässt. Den Eindruck der stolzen Antwort, die Cyaxares auf ihre Botschaft giebt, weiss Cyrus durch eine feine Wendung zu mildern. Es fehlt an Geld. Da der Armenier den schuldigen Tribut ebenso wenig zahlt als sein Truppen-Contingent nach Medien schickt, so rāth Cyrus zu einem heimlichen Zug gegen ihn. Während

Ἰνδῶν παρείη πρεσβεία· κελεύει οὖν σε ἐλθεῖν ὡς τάχιστα. φέρω δέ σοι, ἔφη ὁ ἄγγελος, καὶ στολὴν τὴν καλλίστην παρὰ Κυαξάρου· ἐβούλετο γάρ σε ὡς λαμπρότατα καὶ εὐκοσμότατα προσάγειν, ὡς ὁπομένων τῶν Ἰνδῶν, ὅπως ἂν προσίης. ἀκού- 2 σας δὲ ταῦτα ὁ Κῦρος παρήγγειλε τῷ πρώτῳ τεταγμένῳ ταξίαρχῳ εἰς μέτωπον στήναι ἐφ' ἐνὸς ἄγοντα τὴν τάξιν, ἐν δεξιᾷ ἔχοντι ἑαυτόν, καὶ τῷ δευτέρῳ ἐκέλευσε ταῦτ' οὗτο παρ- αγγεῖλαι, καὶ διὰ πάντων οὕτω παραδιδόναι ἐκέλευσεν. οἱ δὲ πειθόμενοι ταχὺ μὲν παρήγγελλον, ταχὺ δὲ τὰ παραγγελ- λόμενα ἐποίουν, ἐν ὀλίγῳ δὲ χρόνῳ ἐγένοντο τὸ μὲν μέτωπον ἐπὶ τριακοσίων, τοσοῦτοι γὰρ ἦσαν οἱ ταξίαρχοι, τὸ δὲ βάθος ἐφ' ἑκατόν. ἐπεὶ δὲ κατέστησαν, ἔπεσθαι ἐκέλευσεν ὡς ἂν αὐ- 3 τὸς ἡγῆται· καὶ εὐθὺς τροχάζων ἡγεῖτο. ἐπεὶ δὲ κατενόησε τὴν ἀγνιᾶν τὴν πρὸς τὸ βασίλειον φέρουσαν στενωτέραν οὖ- σαν ἢ ὡς ἐπὶ μετώπου πάντας διέναι, παραγγείλας τὴν πρῶ- τὴν χιλιοστὺν ἔπεσθαι κατὰ χώραν, τὴν δὲ δευτέραν κατ' οὐ- ρὰν ταύτης ἀκολουθεῖν, καὶ διὰ παντὸς οὕτως, αὐτὸς μὲν ἡγεῖτο οὐκ ἀναπαυόμενος, αἱ δ' ἄλλαι χιλιοστύες κατ' οὐρὰν ἐκάστη τῆς ἔμπροσθεν εἶποντο. ἔπεμψε δὲ καὶ ὑπηρέτας δύο 4 ἐπὶ τὸ στόμα τῆς ἀγνιᾶς, ὅπως εἴ τις ἀγνοοίη, σημαίνοιεν τὸ δέον ποιεῖν. ὡς δ' ἀφίκοντο ἐπὶ τὰς Κυαξάρου θύρας, παρήγ- γειλε τῷ πρώτῳ ταξίαρχῳ τὴν τάξιν εἰς δώδεκα τάττειν βά- θος, τοὺς δὲ δωδεκάρχους ἐν μετώπῳ καθιστάναι περὶ τὸ βα-

Cyrus unter dem Scheine einer an der Armenischen Grenze abzuhaltenden Jagd sich dahin mit wenig Mannschaft aufmacht, zieht Cyaxares mit seinem Heere scheinbar nach den Festungen an der Assyrischen Grenze, um von da aus einen Theil seiner Truppen zum Cyrus stossen zu lassen. Chrysantas erhält den Auftrag das Grenzgebirge besetzt zu halten, in welches der angegriffene Armenier zu flüchten gewohnt ist; Cyrus selbst will ihn in seinem Lande selbst aufsuchen. Vorher aber lässt er ihn durch einen Boten auffordern, den Tribut zu zahlen und ein Heer zu schicken.

1. κελεύει, Uebergang aus der indirecten in die directe Rede, wie so häufig. — ἐβούλετο. Ebenso steht ἐδέου VI, 2, 7 in dem Berichte des

Boten, der die Zeit der Absendung im Sinne hat; II, 3, 29 der Aorist.

2. ἑαυτόν, den Cyrus. Die 300 Taxiarchen stellen sich ihm zur Linken auf. Er nimmt diese Stellung natürlich nur ein, um den Taxiarchen die Richtung der Fronte zu zeigen, und geht, nachdem diess geschehen, vor, um die Colonne zu führen. Warum zuerst ἄγοντα, dann ἔχοντι, ist aus der Interpunction zu ersehen. S. zu V, 4, 20.

3. ὡς ἂν — ἡγῆται. Die directe Rede würde sein: ἔπεσθε — ὡς ἂν — ἡγῶμαι. Die Modi der directen Rede werden gern in der indirecten beibehalten. — κατὰ χώραν, seinem Platze, seiner Stellung gemäss. Ebenso III, 3, 70.

4. εἰς δώδεκα. Die τάξις stellte

σίλειον, καὶ τῷ δευτέρῳ ταῦτα ἐκέλευσε παραγγεῖλαι, καὶ διὰ
 5 παντὸς οὕτως. οἱ μὲν δὴ ταῦτα ἐποιοῦν· ὁ δ' εἰσῆει πρὸς τὸν
 Κυαξάρην ἐν τῇ Περσικῇ στολῇ οὐδέν τι ὑβρισμένη. ἰδὼν δὲ
 αὐτὸν ὁ Κυαξάρχης τῷ μὲν τάχει ἤσθη, τῇ δὲ φανυλότητι τῆς
 στολῆς ἠχθέσθη, καὶ εἶπε, Τί τοῦτο, ὦ Κῦρε; οἷον πεποίηκας
 οὕτω φανεῖς τοῖς Ἰνδοῖς; ἐγὼ δ', ἔφη, ἐβουλόμην σε ὥς λαμ-
 πρότατον φανῆναι· καὶ γὰρ ἐμοὶ ἂν κόσμος ἦν τοῦτο, ἐμῆς
 6 ὄντα ἀδελφῆς υἱὸν ὅτι μεγαλοπρεπέστατον φαίνεσθαι. καὶ ὁ
 Κῦρος πρὸς ταῦτα εἶπε, Καὶ ποτέρως ἂν, ὦ Κυαξάρη, μᾶλλον
 σε ἐκόσμου, εἴπερ πορφυρίδα ἐνδύς καὶ ψέλια λαβὼν καὶ
 στρεπτὸν περιθέμενος σχολῇ κελεύοντι ὑπήκουόν σοι, ἢ νῦν
 ὅτε σὺν τοιαύτῃ καὶ τοσαύτῃ δυνάμει οὕτω σοι ὀξέως ὑπακούω
 διὰ τὸ σε τιμᾶν ἰδρῶτι καὶ σπουδῇ καὶ αὐτὸς κεκοσμημένος
 καὶ τοὺς ἄλλους ἐπιδεικνύς σοι οὕτω πειθόμενους; Κῦρος μὲν
 οὖν ταῦτα εἶπεν. ὁ δὲ Κυαξάρχης νομίσας αὐτὸν ὀρθῶς λέγειν
 7 ἐκάλεσε τοὺς Ἰνδούς. οἱ δὲ Ἰνδοὶ εἰσελθόντες ἔλεξαν, ὅτι πέμ-
 ψειε σφᾶς ὁ Ἰνδῶν βασιλεὺς κελεύων ἐρωτᾶν, ἐξ οὗ ὁ πόλε-
 mos εἴη Μήδοις τε καὶ τῷ Ἀσσυρίῳ· ἐπεὶ δὲ σοῦ ἀκούσασμεν,
 ἐκέλευσεν ἐλθόντας αὐτὸν πρὸς τὸν Ἀσσύριον κάκείνου ταῦτα
 πυνθέσθαι· τέλος δ' ἀμφοτέροις εἰπεῖν ὑμῖν, ὅτι ὁ Ἰνδῶν βα-
 σιλεὺς, τὸ δίκαιον σκεψάμενος, φαίη μετὰ τοῦ ἡδίκημένου
 8 ἔσεσθαι. πρὸς ταῦτα ὁ Κυαξάρχης εἶπεν, Ἐμοῦ μὲν τοίνυν
 ἀκούετε, ὅτι οὐκ ἀδικοῦμεν τὸν Ἀσσύριον οὐδέν· ἐκείνου δ',
 εἰ δεῖσθε, ἐλθόντες νῦν πύθεσθε ὅ,τι λέγει. παρὼν δὲ ὁ Κῦ-
 ρος ἤρετο τὸν Κυαξάρην, Ἢ καὶ ἐγὼ, ἔφη, εἴπω ὅ,τι γιννώ-
 σκω; καὶ ὁ Κυαξάρχης ἐκέλευσεν. Ὑμεῖς τοίνυν, ἔφη, ἀπαγγεί-
 λατε τῷ Ἰνδῶν βασιλεῖ τάδε, εἰ μή τι ἄλλο Κυαξάρῃ δοκεῖ, ὅτι
 φαμὲν ἡμεῖς, εἴ τί φησιν ὑφ' ἡμῶν ἀδικεῖσθαι ὁ Ἀσσύριος,
 αἰρεῖσθαι αὐτὸν τὸν Ἰνδῶν βασιλέα δικαστήν. οἱ μὲν δὴ ταῦτα
 ἀκούσαντες ὄχοντο.

sich also in 8 Rotten auf, mit den 4 Lochagen, die neben ihrem Lochos wohl auch mit in der Fronte standen, zusammen 100 Mann.

5. ὑβρισμένη, poetischer Ausdruck, wie etwa unser prahlend, d. i. prunkend. Cyaxares erwartete wohl den Cyrus in dem ihm (§. 1) ge-

schenkten medischen Prachtgewand zu sehen.

7. Μήδοις τε καὶ τῷ Ἀσσυρίῳ. S. zu I, 6, 25.

8. ἀδικεῖσθαι. Die Handlung besteht in ihren Folgen noch fort. S. K. §. 255. Anm. 1. R. §. 116. Anm. 2. B. §. 137. Anm. 8. Ebenso V, 2, 24. Das Activ ἀδικεῖν V, 5, 13.

Ἐπεὶ δὲ ἐξῆλθον οἱ Ἴνδοί, ὁ Κῦρος πρὸς τὸν Κυαξάρην 9
ἤρξατο λόγου τοιοῦδε.

ὦ Κυαξάρη, ἐγὼ μὲν ἦλθον οὐδέν τι πολλὰ ἔχων ἴδια
χρήματα οἴκοθεν· ὅποσα δ' ἦν, τούτων πάννυ ὀλίγα λοιπὰ ἔχω·
ἀνῆλωκα δέ, ἔφη, εἰς τοὺς στρατιώτας· καὶ τοῦτο ἴσως, ἔφη,
θαυμάξεις σύ, πῶς ἐγὼ ἀνῆλωκα σοῦ αὐτοὺς τρέφοντος· εὖ δ'
ἴσθι, ἔφη, ὅτι οὐδέν ἄλλο ποιῶν ἢ τιμῶν καὶ χαριζόμενος,
ὅταν τινὲ ἀγασθῶ τῶν στρατιωτῶν. δοκεῖ γάρ μοι, ἔφη, πάν- 10
τας μὲν, οὓς ἂν τις βούληται ἀγαθοὺς συνεργοὺς ποιεῖσθαι
ὁποίου τινὸς οὖν πράγματος, ἥδιον εἶναι εὖ τε λέγοντα καὶ εὖ
ποιοῦντα παρορμᾶν μᾶλλον ἢ λυποῦντα καὶ ἀναγκάζοντα· οὓς
δὲ δὴ τῶν εἰς τὸν πόλεμον ἔργων ποιήσασθαι τις βούλοιτο συν-
εργοὺς προθύμους, τούτους παντάπασιν ἔμοιγε δοκεῖ ἀγα-
θοῖς θηρατέον εἶναι καὶ λόγοις καὶ ἔργοις. φίλους γάρ, οὐκ
ἐχθρούς, δεῖ εἶναι τοὺς μέλλοντας ἀπροφασίστους συμμάχους
ἔσεσθαι καὶ μήτε τοῖς ἀγαθοῖς τοῦ ἄρχοντος φθονήσοντας μήτ'
ἐν τοῖς κακοῖς προδώσοντας. ταῦτ' οὖν ἐγὼ οὕτω προγιγνώ- 11
σκων χρημάτων δοκῶ προσδεῖσθαι. πρὸς μὲν οὖν σὲ πάντα
ὄρᾶν, ὃν αἰσθάνομαι πολλὰ δαπανῶντα, ἄτοπόν μοι δοκεῖ εἶ-
ναι· σκοπεῖν δ' ἀξιῶ κοινῇ καὶ σὲ καὶ ἐμέ, ὅπως σὲ μὴ ἐπι-
λείψει χρήματα. ἐὰν γὰρ σὺ ἄφθονα ἔχῃς, οἶδ' ὅτι καὶ ἐμοὶ ἂν
εἴη λαμβάνειν ὅποτε δεοίμην, ἄλλως τε καὶ εἰ εἰς τοιοῦτόν τι
λαμβάνοιμι ὃ μέλλοι καὶ σοὶ δαπανηθὲν βέλτιον εἶναι. ἐναγ- 12

9. θαυμάξεις —, πῶς, wie miror, quomodo und wie im Deutschen. S. zu I, 4, 18. — ὅτι — χαριζόμενος. Das verb. finit. ist aus dem Vorhergehenden zu ergänzen. — τιμῶν καὶ χαριζόμενος, wovon II, 1, 24 u. 30 die Rede ist. — τινὲ ἀγασθῶ. Mit dem Dativ wie hier und VI, 4, 9 findet sich ἄγαμαι auch Herod. IV, 75: οἱ δὲ Σκύθαι ἀγάμενοι τῇ πυρίῃ ὠρύονται.

10. μᾶλλον, womit zu verbinden, ist zu ersehen aus der Anm. zu II, 2, 12. Vergl. V, 5, 4. — δὴ nach οὓς δέ setzt den besondern Fall, auf den es hier ankommt, dem Allgemeinen, wovon eben die Rede war, entgegen. — ποιήσασθαι — βούλοιτο, gemacht haben, d. i. haben

will. — τούτους — θηρατέον. B. §. 134. 10. K. §. 284. 3. 12. θηρᾶν in dem übertragenen Sinn auch Mem. II, 6, 28: θηρᾶν τοὺς καλοὺς τε καὶ ἀγαθοὺς. III, 11, 7: φίλους θηρᾶν. — μήτε — μήτε, vorher οὐ. In μήτε — μήτε liegt: das darf Niemand glauben, also: nicht etwa — noch etwa.

11. πάντα, nicht bloss Menschen, sondern Alles im Lager, Belebtes und Unbelebtes verlangt die Fürsorge des Cyaxares, es blickt gleichsam auf ihn hin. Vergl. IV, 1, 20. — ὃ — δαπανηθέν, d. i. εἰς ὃ δαπ. Mem. II, 1, 32: τιμῶμαι — καὶ παρὰ θεοῖς καὶ παρὰ ἀνθρώποις, οἷς προσήκει, d. i. παρὰ οἷς πρ. K. §. 300. 5. b. B. §. 147. Anm. 2.

χος οὖν μέμνημαί σου ἀκούσας, ὥς ὁ Ἀρμένιος καταφρο-
 νοίη σου νῦν, ὅτι ἀκούει τοὺς πολεμίους προσιόντας ἡμῖν, καὶ
 οὔτε τὸ στράτευμα πέμποι οὔτε τὸν δασμόν, ὃν ἔδει, ἀπάγοι.
 Ποιεῖ γὰρ ταῦτα, ἔφη, ὦ Κῦρε, ἐκεῖνος· ὥστ' ἐγωγε ἀπορῶ,
 πότερόν μοι κρεῖττον στρατεύεσθαι καὶ πειραῖσθαι ἀνάγκην
 αὐτῷ προσθεῖναι ἢ λυσιτελεῖ ἔἶσαι ἐν τῷ παρόντι, μὴ καὶ τοῦ-
 13 του πολέμιον πρὸς τοῖς ἄλλοις προσθώμεθα. καὶ ὁ Κῦρος ἐπή-
 ρετο, Αἰ δ' οἰκήσεις αὐτῷ πότερον ἐν ἐχυροῖς χωρίοις εἶδιν ἢ
 καὶ πον ἐν εὐεφόδοις; καὶ ὁ Κυαξάρης εἶπεν, Αἰ μὲν οἰκήσεις
 οὐ πάνυ ἐν ἐχυροῖς· ἐγὼ γὰρ τούτου οὐκ ἡμέλουν· ὅρη μέντοι
 ἔστιν ἐνθα δύναται ἂν ἀπελθὼν ἐν τῷ παραχοῆμα ἐν ἀσφαλεῖ
 εἶναι τοῦ μὴ αὐτός γε ὑποχείριος γενέσθαι, μηδὲ ὅσα ἐνταῦθα
 δύναίτο ὑπεκκομίσασθαι, εἰ μὴ τις πολιορκοίη προσκαθήμε-
 14 νος, ὥσπερ ὁ ἐμὸς πατήρ τοῦτο ἐποίησεν. ἐκ τούτου δὴ ὁ Κῦ-
 ρος λέγει τάδε· Ἀλλ' εἰ θέλεις, ἔφη, ἐμὲ πέμψαι, ἱππέας μοι
 προσθεῖς ὅποσοι δοκοῦσι μέτριοι εἶναι, οἶμαι ἂν σὺν τοῖς θεοῖς
 ποιῆσαι αὐτὸν καὶ τὸ στράτευμα πέμψαι καὶ ἀποδοῦναι τὸν
 δασμόν σοι· ἔτι δ' ἐλπίζω καὶ φίλον αὐτὸν μᾶλλον ἡμῖν γενή-
 15 σεσθαι ἢ νῦν ἔστι. καὶ ὁ Κυαξάρης εἶπε, Καὶ ἐγὼ, ἔφη, ἐλ-
 πίζω, ἐκείνους ἐλθεῖν πρὸς σὲ μᾶλλον ἢ πρὸς ἐμέ· ἀκούω γάρ,
 ὅτι καὶ συνθηρευτάς τινας τῶν παίδων σοι γενέσθαι αὐτοῦ·
 ὥστ' ἴσως ἂν καὶ πάλιν ἔλθοιεν πρὸς σέ· ὑποχειρίων δὲ γε-
 νομένων αὐτῶν πάντα πραχθεῖν ἂν ἢ ἡμεῖς βουλόμεθα. Οὐκ-
 οῦν σοι δοκεῖ, ἔφη ὁ Κῦρος, σύμφορον εἶναι τὸ λεληθέναι
 ἡμᾶς ταῦτα βουλευόντας; Μᾶλλον γὰρ ἂν, ἔφη ὁ Κυαξά-
 ρης, καὶ ἔλθοι τις αὐτῶν εἰς χεῖρας, καὶ εἴ τις ὁρμῶτο ἐπ' αὐ-
 16 τούς, ἀπαρασκεύαστοι ἂν λαμβάνοιντο. Ἀκουε τοίνυν, ἔφη ὁ

12. ἀπάγοι. Mit der Bedeutung von ἀπό in diesem compositum wie in einigen andern (ἀπάγειν III, 1, 10. IV, 3, 3. ἀποφέρειν VIII, 6, 8. ἀπαριθμεῖν III, 1, 34) verhält es sich wie in ἀποδιδόναι, das wie redere ausdrückt erstatten, abgeben, was man schuldig ist. — Ueber γάρ nach ποιεῖ s. zu I, 4, 12.

13. Αἰ δ' οἰκήσεις. In der Erwiderung steht oft δέ so, dass der Gegensatz nur vorschwebt, hier etwa: nach den anderen Verhältnissen der Armenier frage ich zunächst noch

nicht. — πάνυ ἐν ἐχυροῖς. S. zu I, 6, 26. — ἐν ἀσφαλεῖ εἶναι τοῦ μὴ. Wegen μή s. zu I, 4, 13.

14. εἰ θέλεις. Das folgende οἶμαι ἂν — ποιῆσαι ist ziemlich dasselbe als ποιήσαιμι ἂν.

15. ἐλπίζω mit folg. Infin. Aoristi ohne ἂν, wie IV, 3, 15. S. B. §. 140. Anm. 1. K. §. 257. Anm. 2. — ὅτι — γενέσθαι. S. zu VII, 4, 7 und I, 6, 18. — Οὐκοῦν, nun, d. i. unter solchen Umständen. — γάρ. S. zu I, 4, 12. — εἴ τις, wenn man, d. i. wenn wir.

Κῦρος, ἂν τί σοι δόξω λέγειν. ἐγὼ πολλάκις δὴ σὺν πᾶσι τοῖς μετ' ἐμοῦ τεθήρακα ἀμφὶ τὰ ὄρια τῆς τε σῆς χώρας καὶ τῆς τῶν Ἀρμενίων, καὶ ἱππέας τινὰς ἤδη προσλαβὼν τῶν ἐν-
θένδε ἐταίρων ἀφικόμην. Τὰ μὲν τοίνυν ὅμοια ποιῶν, ἔφη ὁ Κυαξάρης, οὐκ ἂν ὑποπτεύοιο· εἰ δὲ πολὺ πλείων ἢ δύνάμεις φαίνοιτο ἤς ἔχων εἶωθας θηρᾶν, τοῦτο ἤδη ὑποπτον ἂν γέ-
νοιτο. Ἀλλ' ἔστιν, ἔφη ὁ Κῦρος, καὶ πρόφασιν κατασκευάσαι 17
καὶ ἐνθάδε οὐκ ἄπιστον, καὶ ἂν τις ἐκεῖσε ἐξαγγείλῃ δῆ, ὥς ἐγὼ βουλοίμην μεγάλην θήραν ποιῆσαι· καὶ ἱππέας, ἔφη, αἰ-
τοίην ἂν σε ἐκ τοῦ φανεροῦ. Κάλλιστα λέγεις, ἔφη ὁ Κυαξάρης· ἐγὼ δέ σοι οὐκ ἐθελήσω διδόναι πλὴν μετρίους τινάς, ὥς βουλόμενος πρὸς τὰ φρούρια ἐλθεῖν τὰ πρὸς τῇ Συρίᾳ. καὶ γὰρ τῷ ὄντι, ἔφη, βούλομαι ἐλθὼν κατασκευάσαι αὐτὰ ὥς ἐχυρώτατα. ὁπότε δὲ σὺ προεληλυθοίης σὺν ἡ ἔχοις δυνάμει καὶ θηρώῃς καὶ δὴ δύο ἡμέρας, πέμψαιμι ἂν σοι ἱκανοὺς ἱπ-
πέας καὶ πεζοὺς τῶν παρ' ἐμοὶ ἡθροισμένων, οὓς σὺ λαβὼν εὐθύς ἀνίοις· καὶ αὐτὸς δὲ ἔχων τὴν ἄλλην δύναμιν πειρώμην μὴ πρόσω ὑμῶν εἶναι, ἵνα, εἴπου καιρὸς εἴη, ἐπιφανείην.

Οὕτω δὴ ὁ μὲν Κυαξάρης εὐθέως πρὸς τὰ φρούρια ἡθροί- 18
ξεν ἱππέας καὶ πεζοὺς, καὶ ἀμάξας δὲ σίτου προέπεμπε τὴν ἐπὶ τὰ φρούρια ὁδόν. ὁ δὲ Κῦρος ἐθύετο ἐπὶ τῇ πορείᾳ, καὶ ἅμα πέμπων ἐπὶ τὸν Κυαξάρην ἥτει τῶν νεωτέρων ἱππέων. ὁ δὲ πάννυ πολλῶν βουλομένων ἔπεσθαι οὐ πολλοὺς ἔδωκεν αὐτῷ. προεληλυθότος δ' ἤδη τοῦ Κυαξάρου σὺν δυνάμει πεξῇ καὶ ἱππικῇ τὴν πρὸς τὰ φρούρια γίγνεται τῷ Κύρῳ τὰ ἱερὰ ἐπὶ

16. τῶν ἐνθένδε ἐταίρων, d. i. von den Medern. Ueber die Attraction, in Folge welcher ἐνθένδε und nicht ἐνθα steht, s. zu I, 3, 4. — ἤς ἔχων, d. i. ταύτης, ἣν ἔχων.

17. καὶ ἐνθάδε. Dem würde nachher genau entsprechen καὶ ἐκεῖ; dafür steht καὶ ἂν τις ἐκεῖσε ἐξαγγείλῃ δῆ. Durch καὶ — δῆ wird das zweite Glied als das, worauf es hier besonders ankommt, hervorgehoben. — ὥς βουλόμενος. Es dient zum Vorwand, warum er nur wenige Reiter giebt, ist aber zugleich etwas in der That (τῷ ὄντι) Nothwendiges. — τῇ Συρίᾳ, d. i. Assyrien. — ὁπότε — προεληλυθοίης — θηρώῃς — πέμψαιμι

ἂν. Diess ist ein Befehl, auf den Cyaxares die Antwort nicht abwartet, aber in der Form eines Vorschlags. Ueber die Form προεληλυθοίης s. B. §. 103. 13. K. §. 116. 8. c. — ἀνίοις — πειρώμην. Auch auf diese Optative erstreckt sich die Kraft des vorhergehenden ἂν.

18. καὶ — δέ. S. I, 1, 2. — Das medium θύομαι bezeichnet zugleich die Opferschau mit, was das Activ θύειν nicht thut. — ἐπὶ τῇ πορείᾳ, wegen des (beschlossenen) Marsches. Wenn der Marsch selbst noch in Frage stände, wäre περὶ τῆς πορείας zu sagen. — τῶν — ἱππέων, gen. partitivus. — τὴν πρὸς τ. φρ., nämlich

- τὸν Ἀρμένιον καλὰ· καὶ οὕτως ἐξάγει ὥς εἰς θήραν παρε-
 19 σκευασμένος. πορευομένῳ δ' αὐτῷ εὐθύς ἐν τῷ πρώτῳ χωρίῳ
 ὑπανίσταται λαγῶς· αἰετὸς δ' ἐπιπτάμενος αἰσίος, κατιδὼν
 τὸν λαγῶ φεύγοντα, ἐπιφερόμενος ἔπαισέ τε αὐτὸν καὶ συναρ-
 πάσας ἐξῆρε, κάπενεγκὼν ἐπὶ λόφον τινὰ οὐ πρόσω ἐχρήτο
 τῇ ἄγρᾳ ὅ,τι ἤθελεν. ἰδὼν οὖν ὁ Κῦρος τὸ σημεῖον ἥσθη τε
 καὶ προσεκύνησε Δία βασιλέα, καὶ εἶπε πρὸς τοὺς παρόντας,
 20 Ἡ μὲν θήρα καλὴ ἔσται, ᾧ ἄνδρες, ἣν ὁ θεὸς θελήσῃ. ὥς δὲ
 πρὸς τοῖς ὄρεσις ἐγένετο, ὥσπερ εἰώθει, ἐθήρα· καὶ τὸ
 μὲν πλῆθος τῶν πεζῶν καὶ τῶν ἱππέων ὤγμενον αὐτῷ, ὥς
 ἐπιόντες τὰ θηρία ἐξανισταῖεν· οἱ δὲ ἄριστοι καὶ πεζοὶ καὶ ἱπ-
 πεῖς διέστασαν καὶ τάνιστάμενα ὑπεδέχοντο καὶ ἐδίωκον·
 καὶ ἤρουν πολλοὺς καὶ σῦς καὶ ἐλάφους καὶ δορκάδας καὶ
 ὄνους ἀγρίους· πολλοὶ γὰρ ἐν τούτοις τοῖς τόποις καὶ νῦν
 21 ἔτι γίνονται. ἐπεὶ δ' ἔληξε τῆς θήρας, προσμίξας πρὸς τὰ
 ὄρια τῶν Ἀρμενίων ἐδειπνοποιήσατο· καὶ τῇ ὑστεραίᾳ αὐθις
 ἐθήρα προσελθὼν πρὸς τὰ ὄρη, ᾧν ὠρέγετο. ἐπεὶ δ' αὖ ἔληξεν,
 ἐδειπνοποιεῖτο. τὸ δὲ παρὰ Κυαξάρου στράτευμα ὥς ἥσθητο
 προσιόν, ὑποπέμψας πρὸς αὐτοὺς εἶπεν ἀπέχοντας αὐτοῦ δει-
 πνοποιεῖσθαι ὥς δύο παρασάγγας, καὶ τοῦτο προῖδὼν ὥς συμ-
 βαλεῖται πρὸς τὸ λανθάνειν· ἐπεὶ δὲ δειπνήσαιεν, εἶπε τῷ
 ἄρχοντι αὐτῶν παρεῖναι πρὸς αὐτόν. μετὰ δὲ τὸ δεῖπνον τοὺς
 ταξιάρχους παρεκάλει· ἐπεὶ δὲ παρήσαν, ἔλεξεν ὧδε.
 22 Ἄνδρες φίλοι, ὁ Ἀρμένιος πρόσθεν μὲν καὶ σύμμαχος ἦν
 καὶ ὑπήκοος Κυαξάρῃ· νῦν δ' ὥς ἥσθητο τοὺς πολεμίους ἐπι-
 όντας, καταφρονεῖ καὶ οὔτε τὸ στράτευμα πέμπει ἡμῖν οὔτε

ὁδόν. — ἐπὶ τὸν Ἀρμένιον, nämlich
 ἰέναι, was an a. St. auch mitunter
 hinzugefügt wird. Vergl. Anab. II,
 2, 3: ἐμοὶ — θυομένῳ ἰέναι ἐπὶ βα-
 σιλέα οὐκ ἐγίγνετο τὰ ἱερά. Nach
 dieser und ähnlichen Stellen konnte
 auch καλὰ hier fehlen, das Cobet bei
 γίγνεσθαι überall verwirft.

19. πορευομένῳ δ' αὐτῷ. S. zu I,
 6, 2. — αἰσίος, nämlich δεξιός, von
 Osten. Vergl. Hom. II. VIII, 247:
 Αὐτίκα δ' αἰετὸν ἦκε τελειότατον πε-
 τεηνῶν. Die Form ἐπιπτάμενος ist
 sonst poetisch. S. zu I, 2, 1. — ὅ,τι,

wozu. S. zu I, 3, 5. — Δία βασι-
 λέα, als den, der das günstige Zei-
 chen sandte. S. auch zu I, 4, 12.

20. τὸ — πλῆθος — ὤγμενον, per
 synesin, wie II, 2, 9. — ὑπεδέχον-
 το, exceperunt.

21. τὸ — παρὰ Κυαξάρου στρά-
 τευμα. Der Genitiv bei παρὰ erklärt
 sich aus der zu I, 3, 4 besprochenen
 Attraction. — ὑποπέμψας, schickte
 heimlich. — στράτευμα — αὐ-
 τοὺς, per synesin. — εἶπεν, iussit.
 — καὶ τοῦτο προῖδὼν ὥς συμβ., At-
 traction wie I, 1, 6.

τὸν δασμὸν ἀποδίδωσι· νῦν οὖν τοῦτον θηρᾶσαι, ἂν δυνώ-
 μεθα, ἦλθομεν. ὧδ' οὖν, ἔφη, δοκεῖ ποιεῖν. σὺ μὲν, ὦ
 Χρυσάντα, ἐπειδὴν ἀποκοιμηθῆς ὅσον μέτριον, λαβὼν τοὺς
 ἡμίσεις Περσῶν τῶν σὺν ἡμῖν ἔθι τὴν ὄρεινὴν καὶ κατάλαβε
 τὰ ὄρη, εἰς ἃ φασιν αὐτόν, ὅταν τι φοβηθῇ, καταφεύγειν·
 ἡγεμόνας δέ σοι ἐγὼ δώσω. φασὶ μὲν οὖν καὶ δασέα τὰ ὄρη 23
 ταῦτα εἶναι, ὥστ' ἐλπίς ὑμᾶς μὴ ὀφθῆναι· ὅμως δέ, εἰ προ-
 πέμποις πρὸ τοῦ στρατεύματος τοῦ σεαυτοῦ ἄνδρας λησταῖς ἐοι-
 κότας καὶ τὸ πλῆθος καὶ τὰς στολάς, οὔτοι ἂν σοι, εἴ τιτι ἐν-
 τυγχάνοιεν τῶν Ἀρμενίων, τοὺς μὲν ἂν συλλαμβάνοντες
 αὐτῶν κωλύοιεν τῶν ἐξαγγελιῶν, οὓς δὲ μὴ δύναιτο λαμβά-
 νειν, ἀποσοβοῦντες ἂν ἐμποδῶν γίγνοιτο τοῦ μὴ ὁρᾶν αὐτοὺς
 τὸ ὅλον στρατεύμα σου, ἀλλ' ὥς περὶ κλωπῶν βουλεύεσθαι.
 καὶ σὺ μὲν, ἔφη, οὕτω ποίει· ἐγὼ δὲ ἅμα τῇ ἡμέρᾳ τοὺς ἡμί- 24
 σεις μὲν τῶν πεζῶν ἔχων, πάντας δὲ τοὺς ἱππέας, πορεύσομαι
 διὰ τοῦ πεδίου εὐθύς πρὸς τὰ βασίλεια. καὶ ἦν μὲν ἀνθιστῆ-
 ται, δῆλον ὅτι μάχεσθαι δεήσει· ἦν δ' αὖ ὑποχωρῇ τοῦ πεδίου,
 δῆλον ὅτι μεταθεῖν δεήσει· ἦν δ' εἰς τὰ ὄρη φεύγῃ, ἐνταῦθα
 δὴ, ἔφη, σὸν ἔργον μηδένα ἀφιέναι τῶν πρὸς σὲ ἀφικνουμέ-
 νων. νόμιζε δὲ ὥσπερ ἐν θήρᾳ ἡμᾶς μὲν τοὺς ἐπιζητοῦντας 25
 ἔσεσθαι, σὲ δὲ τὸν ἐπὶ ταῖς ἄρκυσι· μέμνησο οὖν ἐκεῖνο, ὅτι
 φθάνειν δεῖ πεφραγμένους τοὺς πόρους πρὶν κινεῖσθαι τὴν
 θήραν. καὶ λεληθέναι δὲ δεῖ τοὺς ἐπὶ τοῖς στόμασιν, εἰ μέλ-
 λουσι μὴ ἀποτρέψειν τὰ προσφερόμενα. μὴ μέντοι, ἔφη, ὦ 26

22. τοῦτον θηρᾶσαι, ist dieser das Wild, das wir —. — δοκεῖ ποιεῖν, faciendum videtur, wie auch sonst die verba des Glaubens und Meinens, besonders νομίζειν die Bedeutung des Müssens häufig involviren. — τοὺς ἡμίσεις Περσῶν. S. zu II, 3, 17.

23. ὀφθῆναι, der Inf. Aor. ohne ἂν wie I, 5, 9. — εἴ τιτι — τοὺς μὲν — αὐτῶν, per synesin. — τοῦ μὴ ὁρᾶν. S. zu §. 13. — ἀλλ' — βουλεύεσθαι. Diese Worte hängen von einem Verbalbegriffe ab, der dem ἐμποδῶν γίγνοιτο entgegengesetzt ist. S. Hellen. I, 7, 6: καὶ οὐχ, ὅτι γε κατηγοροῦσιν ἡμῶν — ψευδόμεθα φάσκοντες αὐτοὺς αἰτίους εἶναι,

ἀλλὰ τὸ μέγεθος τοῦ χειμῶνος εἶναι τὸ κωλύσαν τὴν ἀναίρεσιν, wo zu den Worten nach ἀλλά aus ψευδόμεθα ein diesem entgegengesetztes Verbum zu ergänzen.

24. ἀνθιστῆται, nämlich ὁ Ἀρμένιος. — μεταθεῖν, gewöhnlich vom Jäger gebraucht.

25. τὸν ἐπὶ ταῖς ἄρκυσι. Vergl. VI, 3, 28: τῶν ἐπὶ ταῖς μηχαναῖς, §. 33: τῶν ἐπὶ ταῖς καμήλοις. — τοὺς πόρους. Zur Sache vergl. I, 6, 40. — κινεῖσθαι. Sonst von den aufgescheuchten Thieren gesagt, hier auf die Jagd übertragen: sich in Bewegung setzt. — τοῖς στόμασι, nämlich τῶν πόρων. — τὰ προσφερόμενα, nämlich θηρία.

Χρυσάντα, οὕτως αὖ ποίει, ὥσπερ ἐνίοτε διὰ τὴν φιλοθηρίαν·
πολλάκις γὰρ ὅλην τὴν νύκτα ἄνπνος πραγματεύη· ἀλλὰ νῦν
ἐᾶσαι χρὴ τοὺς ἄνδρας τὸ μέτριον ἀποκοιμηθῆναι, ὥς ἂν δύ-
27 νωνται ὑπνομαχεῖν· μηδέ γε, ὅτι οὐχ ἡγεμόνας ἔχων ἀνθρώ-
πους πλανᾷ ἀνὰ τὰ ὄρη, ἀλλ' ὅπη ἂν τὰ θηρία ὑφηγῇται,
ταύτη μεταθεῖς, μήτι καὶ νῦν οὕτω τὰ δύσβατα πορεύου, ἀλλὰ
κέλευέ σοι τοὺς ἡγεμόνας, ἐὰν μὴ πολὺ μάσσων ἢ ὁδὸς ἦ, τὴν
28 ῥάστην ἡγεῖσθαι· στρατιᾷ γὰρ ἢ ῥάστη ταχίστη. μηδέ γε σύ,
ὅτι δύνασαι τρέχειν ἀνὰ τὰ ὄρη, μήτι δρόμῳ ἡγήσῃ, ἀλλ' ὥς
ἂν δύνηταί σοι ὁ στρατὸς ἔπεσθαι, τῷ μέσῳ τῆς σπουδῆς
29 ἡγοῦ. ἀγαθὸν δὲ καὶ τῶν δυνατωτάτων καὶ προθύμων ὑπο-
μένοντάς τινας ἐνίοτε παρακελεύεσθαι· ἐπειδὴν δὲ παρέλθῃ
τὸ κέρας, παροξυντικὸν εἰς τὸ σπεύδειν πάντας τὸ παρὰ τοὺς
βαδίζοντας τρέχοντας ὁρᾶσθαι.

30 Χρυσάντας μὲν δὴ ταῦτα ἀκούσας καὶ ἐπιγαυρωθεὶς τῇ
ἐντολῇ τοῦ Κύρου, λαβὼν τοὺς ἡγεμόνας, ἀπελθὼν καὶ παρ-
αγγείλας ἃ ἔδει τοῖς ἅμα αὐτῷ μέλλουσι πορεύεσθαι, ἀνε-
παύετο. ἐπειδὴ δὲ ἀπεκοιμήθησαν ὅσον ἐδόκει μέτριον εἶναι,
31 ἐπορεύετο ἐπὶ τὰ ὄρη. Κύρος δέ, ἐπειδὴ ἡμέρα ἐγένετο, ἄγγε-
λον μὲν προέπεμπε πρὸς τὸν Ἀρμένιον, εἰπὼν αὐτῷ λέγειν
ὧδε· Κύρος, ὦ Ἀρμένιε, κελεύει οὕτω ποιεῖν σε, ὅπως ὥς τά-
χιστα ἔχων οἴσεις καὶ τὸν δασμὸν καὶ τὸ στράτευμα. ἦν δ'
ἔρωτᾷ, ὅπου εἰμί, λέγε τᾷληθῇ, ὅτι ἐπὶ τοῖς ὁρίοις. ἦν δ' ἔρωτᾷ,

26. γὰρ, nämlich. — ὑπνομαχεῖν, von Xen. zuerst und nur hier gebraucht, dann auch von Späteren.

27. μήτι nimmt nach den Zwischen-
sätzen die prohibitive Negation noch
einmal auf. — ἐὰν μὴ — ἢ ὁδὸς ἦ,
τὴν ῥάστην ἡγεῖσθαι, d. i. τὴν ῥά-
στην ὁδόν, ἣν μὴ πολὺ μάσσων ἦ,
ἡγεῖσθαι: nicht viel weiter, nämlich
als ein weniger bequemer.

29. παρακελεύεσθαι, medium,
nämlich τοὺς ἄλλους. — τὸ κέρας,
das Heer in Marschordnung, d. i. die
Colonne. Wenn diese an den ste-
hengebliebenen Soldaten vorbeigezo-
gen ist, dann sollen diese an dem
Zuge vorüber nach ihrer früheren Stelle

eilen, um so durch ihr Beispiel alle
zur Eile anzutreiben.

31. ἄγγελον μὲν. Dieses μὲν wird
§. 32 zu Anfang noch einmal aufge-
nommen, dem dann αὐτὸς δέ ent-
spricht. — ἔχων οἴσεις. So ist ἔχων
überflüssig und unzulässig; auch ist
die Verbindung οἴσεις — τὸ στρά-
τευμα missfällig. Die Stelle scheint
durch Umstellung der Worte verdor-
ben zu sein. Vielleicht lautete sie ur-
sprünglich: οἴσεις τὸν δασμὸν ἔχων
καὶ τὸ στράτευμα. Hielt es Jemand
für zweckmässig τὸν δασμὸν und τὸ
στράτευμα durch καὶ — καί (wie III,
1, 1) zu verbinden, so ist dann die
Entstehung der handschriftlichen Les-

εἰ καὶ αὐτὸς ἔρχομαι, λέγε κἀνταῦθα τᾷ ἀληθῇ, ὅτι οὐκ οἶσθα. εἰ δ' ὅποσοι ἐσμέν πυνθάνηται, συμπέμπειν τινὰ κέλευε καὶ μαθεῖν. τὸν μὲν δὲ ἄγγελον ἐπιστείλας ταῦτα ἔπεμψε, νομί- 32
ζων φιλικώτερον οὕτως εἶναι ἢ μὴ προειπόντα πορεύεσθαι. αὐτὸς δὲ συνταξάμενος ἢ ἄριστον καὶ πρὸς τὸ ἀνύτειν τὴν ὁδὸν καὶ πρὸς τὸ μάχεσθαι, εἴ τι δέοι, ἐπορεύετο. προεῖπε δὲ τοῖς στρατιώταις μηδένα ἀδικεῖν, καὶ εἰ τις Ἀρμενίων τῷ ἐν-
τυγχάνοι, θαρρεῖν τε παραγγέλλειν καὶ ἄγορὰν τὸν θέλοντα ἄγειν ὅπου ἂν ᾧσιν, εἴτε σιτία εἴτε ποτὰ τυγχάνοι πωλεῖν βουλόμενος.

Γ.

Ὁ μὲν δὲ Κύρος ἐν τούτοις ἦν· ὁ δὲ Ἀρμένιος ὡς ἤκουσε τοῦ 1
ἀγγέλου τὰ παρὰ τοῦ Κύρου, ἐξεπλάγη, ἐννοήσας, ὅτι ἀδικοίη καὶ τὸν δασμὸν λιπὼν καὶ τὸ στράτευμα οὐ πέμπων, καὶ τὸ μέγιστον, ἐφοβεῖτο, ὅτι ὀφθήσεσθαι ἐμελλε τὰ βασιλεία οἰκο-
δομεῖν ἀρχόμενος, ὡς ἂν ἱκανὰ ἀπομάχεσθαι εἴη. διὰ ταῦτα δὲ 2
πάντα ὁκνῶν ἅμα μὲν διέπεμπεν ἀθροίζων τὴν ἑαυτοῦ δύνα-
μιν, ἅμα δ' ἔπεμπεν εἰς τὰ ὄρη τὸν νεώτερον υἱὸν Σάβαριν καὶ τὰς γυναῖκας, τὴν τε ἑαυτοῦ καὶ τὴν τοῦ υἱοῦ, καὶ τὰς θυ-

art erklärlich. — ὅτι οὐκ οἶσθα, nämlich, dass du —.

32. συνταξάμενος, nämlich τὸ στράτευμα. — τὸν θέλοντα. Der Artikel wie II, 3, 20. — ὅπου ἂν ᾧσιν, dahin, wo sie (das Heer des Cyrus) ständen.

I. Inhalt: Der Armenier schickt Weiber und Kinder in das Gebirge u. rüstet sein Heer. Als er aber erfährt, Cyrus sei schon in der Nähe, flieht er. Alle die Seinen und zuletzt er selber werden gefangen. Cyrus lässt ihn selbst sein Urtheil sprechen. Des Königs Sohn Tigranes giebt Cyrus den Rath, den Vater zu begnadigen, und beweist, dass er hierdurch seinen eignen Vortheil am besten wahrnehme; denn Niemand werde ihm treuer sein als der zuerst gedemüthigte und dann durch unerwartete Wohlthat zur

grössten Dankbarkeit verpflichtete König. Cyrus geht darauf ein u. stellt sehr gemässigte Forderungen an Geld und Truppen. — Tigranes erzählt das Geschick seines weisen Lehrers (Erinnerung an Socrates) und verspricht den Cyrus nie zu verlassen; er wird Anführer des Armenischen Heeres, das dem Cyrus folgt.

1. ἐν τούτοις ἦν, in his gerendis occupatus erat. — τὸν δασμὸν λιπὼν kann gesagt werden, insofern δασμός, wie ganz eigentlich φορά (§. 34), als Entrichtung des Tributs genommen wird. — καὶ τὸ μέγιστον, Apposition zu dem folgenden Satzgliede; und was die Hauptsache war. Vergl. V, 1, 24.

2. διέπεμπε. Das Object ist leicht zu ergänzen. — τοῦ υἱοῦ, wie aus §. 7 zu ersehen, des älteren Sohnes,

γατέρας· καὶ κόσμον δὲ καὶ κατασκευὴν τὴν πλείστου ἀξίαν
 συνέπεμπε προπομπὰς δούς αὐτοῖς. αὐτὸς δὲ ἅμα μὲν κατα-
 σκευομένους ἐπέμπε, τί πράττει Κύρος, ἅμα δὲ συνέταττε τοὺς
 παραγιγνομένους τῶν Ἀρμενίων· καὶ ταχὺ παρῆσαν ἄλλοι λέ-
 3 γοντες, ὅτι καὶ δὴ αὐτὸς ὁμοῦ. ἐνταῦθα δὴ οὐκέτι ἔτλη εἰς χεῖ-
 ρας ἐλθεῖν, ἀλλ' ὑπεχώρει. ὥς δὲ τοῦτ' εἶδον ποιήσαντα αὐτὸν
 οἱ Ἀρμένιοι, διεδίδρασκον ἥδη ἕκαστος ἐπὶ τὰ ἑαυτοῦ, βουλό-
 μενοι τὰ ὄντα ἐκποδῶν ποιεῖσθαι. ὁ δὲ Κύρος ὥς ἑώρα δια-
 θεόντων καὶ ἐλαυνόντων τὸ πεδίου μεστόν, ὑποπέμπων ἔλε-
 γεν, ὅτι οὐδενὶ πόλεμος εἴη τῶν μενόντων· εἰ δέ τινα φεύγοντα
 λήψοιτο, προηγόρευεν, ὅτι ὥς πολεμῶ χρήσοιτο. οὕτω δὴ οἱ
 μὲν πολλοὶ κατέμενον, ἦσαν δ' οἱ ὑπεχώρουν σὺν τῷ βασιλεῖ.
 4 ἐπεὶ δ' οἱ σὺν ταῖς γυναῖξιν προϊόντες ἐνέπεσον εἰς τοὺς ἐν τῷ
 ὄρει, εὐθὺς κραυγὴν τε ἐποιοῦν καὶ φεύγοντες ἠλίσκοντο πολ-
 λοί γε αὐτῶν. τέλος δὲ καὶ ὁ παῖς καὶ αἱ γυναῖκες καὶ αἱ
 θυγατέρες ἐάλωσαν καὶ χρήματα ὅσα σὺν αὐτοῖς ἀγόμενα
 ἔτυχεν. ὁ δὲ βασιλεὺς αὐτῶν ὥς ἦσθετο τὰ γιννόμενα, ἀπο-
 5 ρῶν, ποῖ τράποιτο, ἐπὶ λόφον τινὰ καταφεύγει. ὁ δ' αὖ Κύρος
 ταῦτα ἰδὼν περιίσταται τὸν λόφον τῷ παρόντι στρατεύματι,
 καὶ πρὸς Χρυσάνταν πέμψας ἐκέλευε φυλακὴν τοῦ ὄρους κα-
 ταλιπόντα ἥκειν. τὸ μὲν δὴ στράτευμα ἠθροίζετο τῷ Κύρῳ·
 ὁ δὲ πέμψας πρὸς τὸν Ἀρμένιον κήρυκα ἤρετο ὧδε· Εἰπέ μοι,
 ἔφη, ὦ Ἀρμένιε, πότερα βούλει αὐτοῦ μένων τῷ λιμῷ καὶ τῷ
 δίψει μάχεσθαι, ἢ εἰς τὸ ἰσόπεδον καταβὰς ἡμῖν διαμάχεσθαι;
 ἀπεκρίνατο ὁ Ἀρμένιος, ὅτι οὐδετέροις βούλοιτο μάχεσθαι.
 6 πάλιν ὁ Κύρος πέμψας ἠρώτα Τί οὖν κάθησαι ἐνταῦθα καὶ οὐ
 καταβαίνεις; Ἀπορῶν, ἔφη, ὅ,τι χρὴ ποιεῖν. Ἀλλ' οὐδέν, ἔφη
 ὁ Κύρος, ἀπορεῖν σε δεῖ· ἔξεστι γάρ σοι ἐπὶ δίκην καταβαί-
 νειν. Τίς δ', ἔφη, ἔσται ὁ δικάζων; Δῆλον ὅτι ὃ ὁ θεὸς ἔδωκε
 καὶ ἄνευ δίκης χρῆσθαι σοι ὅ,τι βούλοιτο. ἐνταῦθα δὴ ὁ Ἀρ-
 μένιος γιννώσκων τὴν ἀνάγκην καταβαίνει· καὶ ὁ Κύρος λα-

Tigranes. — καὶ — δέ. S. zu I, 1,
 2. — αὐτός, nämlich Κύρος. — ὁ-
 μοῦ, ganz in der Nähe.

3. ἔλεγεν, liess sagen. —

4. εἰς τοὺς ἐν τῷ ὄρει. S. II, 4,
 22.

5. ἤρετο, wie ἔλεγεν §. 3 u. ἠ-
 ρώτα §. 6. VII, 1, 41.

6. ὅ,τι βούλοιτο. Ueber den Accus.
 ὅ,τι s. zu I, 3, 5. Der Optativ, weil
 Cyrus die gegenwärtige Lage des Ar-
 meniers als den Willen der Gottheit
 darstellt.

βῶν εἰς τὸ μέσον κάκεινον καὶ τὰ ἄλλα πάντα ἐστρατοπεδεύ-
σατο ὁμοῦ ἤδη πᾶσαν ἔχων τὴν δύναμιν.

Ἐν τούτῳ δὲ τῷ χρόνῳ ὁ πρεσβύτερος παῖς τοῦ Ἀρμενίου 7
Τιγράνης ἐξ ἀποδημίας τινὸς προσήει, ὃς καὶ σύνθηρός ποτε
ἐγένετο τῷ Κύρῳ· καὶ ὡς ἤκουσε τὰ γεγενημένα, εὐθὺς πο-
ρεύεται ὥσπερ εἶχε πρὸς τὸν Κύρον. ὡς δ' εἶδε πατέρα τε καὶ
μητέρα καὶ ἀδελφούς καὶ τὴν ἑαυτοῦ γυναῖκα αἰχμαλώτους γε-
γενημένους, ἐδάκρυσεν, ὥσπερ εἰκός. ὁ δὲ Κύρος ἰδὼν αὐτὸν 8
ἄλλο μὲν οὐδὲν ἐφιλοφρονήσατο αὐτῷ, εἶπε δ' ὅτι Εἰς καιρὸν
ἦκεις, ἔφη, ὅπως τῆς δίκης ἀκούσης παρὼν τῆς ἀμφὶ τοῦ πα-
τρός. καὶ εὐθὺς συγκαλεῖ τοὺς ἡγεμόνας τοὺς τε τῶν Περσῶν
καὶ τοὺς τῶν Μήδων· προσεκάλει δὲ καὶ εἴ τις Ἀρμενίων τῶν
ἐντίμων παρῆν· καὶ τὰς γυναῖκας ἐν ταῖς ἄρμαμάξαις παρού-
σας οὐκ ἀπήλασεν, ἀλλ' εἶα ἀκούειν. ὁπότε δὲ καλῶς εἶχεν, 9
ἤρχετο τοῦ λόγου, ὦ Ἀρμένιε, ἔφη, πρῶτον μὲν σοι συμβου-
λεύω ἐν τῇ δίκῃ τάληθῇ λέγειν, ἵνα σοι ἔν γε ἀπῇ τὸ εὐμισετό-
τατον· τὸ γὰρ ψευδόμενον φαίνεσθαι εὖ ἴσθι ὅτι καὶ τοῦ συγ-
γνώμης τινὸς τυγχάνειν ἐμποδὼν μάλιστα ἀνθρώποις γίγνε-
ται· ἔπειτα δ', ἔφη, συνίστασι μὲν σοι καὶ οἱ παῖδες καὶ αἱ γυ-
ναῖκες αὐταὶ πάντα ὅσα ἐπραξας, καὶ Ἀρμενίων οἱ παρόντες·
ἦν δὲ αἰσθάνωνταί σε ἄλλα ἢ τὰ γενόμενα λέγοντα, νομιοῦσί
σε καὶ αὐτὸν καταδικάζειν σεαυτοῦ πάντα τὰ ἔσχατα παθεῖν,
ἦν ἐγὼ τάληθῇ πύθωμαι. Ἀλλ' ἐρώτα, ἔφη, ὦ Κύρε, ὅ,τι
βούλει, ὡς τάληθῇ ἐροῦντος· τούτου ἔνεκα καὶ γενέσθω ὅ,τι
βούλεται. Λέγε δή μοι, ἔφη, ἐπολέμησάς ποτε Ἀστυάγει τῷ 10
τῆς ἐμῆς μητρὸς πατρὶ καὶ τοῖς ἄλλοις Μήδοις; Ἐγὼγ', ἔφη.

7. ὃς καί, welcher eben, mit Beziehung auf II, 4, 15. — ὥσπερ εἶχε, ut se habebat, d. i. sine mora. — ἀδελφούς, Geschwister, wie fratres.

8. αὐτῷ. Gewöhnlich wird φιλοφρονεῖσθαι mit dem Accus. construirt, wie hier Oecon. IV, 20: οὗτος — λέγεται Λυσάνδρῳ — ἄλλα — φιλοφρονεῖσθαι. — εἶπε — ἔφη. So oft: Oecon. VIII, 2: καὶ ἐγὼ — εἶπον, Μηδέν τι, ἔφην, ἀθυμήσης. Memor. I, 6, 4. Symp. I, 5. Ueber ὅτι vor der oratio recta s. zu I, 6, 18. — ἀμφὶ τοῦ πατρός. Mit dem Gen.

findet sich ἀμφί noch Anab. IV, 5, 17: ἀμφὶ ὧν εἶχον διαφερόμενοι, sonst fast nur bei Dichtern.

9. καλῶς εἶχεν, etwa so viel als καιρὸς ἦν. — ἦν μὴ ἐγὼ τάληθῇ πύθωμαι. Diese Worte sind keine Wiederholung des Vordersatzes in bloss veränderter Form, sondern sie geben, obwohl in conditionaler Form, das Motiv an, das Cyrus zur strengsten Bestrafung haben werde: wenn ich nicht die Wahrheit erführe. — ὡς — ἐροῦντος, nämlich μου. S. zu III, 3, 54. Ueber ὡς mit dem abs. Gen. s. zu I, 4, 21.

Κρατηθεὶς δ' ὑπ' αὐτοῦ συνωμολόγησας δασμὸν οἶσιν καὶ
 συστρατεύσεσθαι ὅπου ἐπαγγέλλοι καὶ ἐρύματα μὴ ἔξειν; Ἦν
 ταῦτα. Νῦν οὖν διὰ τί οὔτε τὸν δασμὸν ἀπῆγες οὔτε τὸ στρα-
 τευμα ἐπεμπες, ἐτείχιζες τε τὰ ἐρύματα; Ἐλευθερίας ἐπεθύ-
 μουν· καλὸν γάρ μοι ἐδόκει εἶναι καὶ αὐτὸν ἐλεύθερον εἶναι
 11 καὶ παισὶν ἐλευθερίαν καταλιπεῖν. Καὶ γὰρ ἐστίν, ἔφη ὁ Κῦ-
 ρος, καλὸν μάχεσθαι, ὅπως μὴ ποτέ τις δοῦλος μέλλοι γενή-
 σεσθαι· ἦν δὲ δὴ πολέμῳ κρατηθεὶς ἢ καὶ ἄλλον τινὰ τρό-
 πον δουλωθεὶς ἐπιχειρῶν τις φαίνεται τοὺς δεσπότας ἀποστε-
 ρεῖν ἑαυτοῦ, τοῦτον σὺ πρῶτος πότερον ὡς ἀγαθὸν ἄνδρα καὶ
 καλὰ πράττοντα τιμᾶς ἢ ὡς ἀδικοῦντα, ἦν λάβης, κολάζεις;
 12 Κολάζω, ἔφη· οὐ γὰρ ἔἴς σὺ ψεύδεσθαι. Λέγε δὴ σαφῶς, ἔφη
 ὁ Κῦρος, καθ' ἐν ἑκάστον· ἦν ἄρχων τις τύχη σοι καὶ ἀμάρτη,
 πότερον ἔἴς ἄρχειν ἢ ἄλλον καθίστης ἀντ' αὐτοῦ; Ἄλλον καθ-
 ίστημι. Τί δέ, ἦν χρήματα πολλὰ ἔχη, ἔἴς πλουτεῖν ἢ πέ-
 νητα ποιεῖς; Ἀφαιροῦμαι, ἔφη, ἃ ἂν ἔχων τυγχάνῃ. Ἦν δὲ
 καὶ πρὸς πολεμίους γιγνώσκης αὐτὸν ἀφιστάμενον, τί ποιεῖς;
 Κατακαίνω, ἔφη· τί γὰρ δεῖ ἐλεγχθέντα, ὅτι ψεύδομαι, ἀπο-
 13 θανεῖν μᾶλλον ἢ τάληθῇ λέγοντα; ἔνθα δὴ ὁ μὲν παῖς αὐτοῦ

10. ὅπου. Die örtlichen Adverbia der Ruhe und der Bewegung werden mitunter so gebraucht, dass die eine die Bedeutung der andern zugleich mit enthält. So V, 4, 15 οὐ κατέφυγε, wohin er geflüchtet und wo er nun war. Hellen. II, 3, 54: ὑμεῖς δὲ λαβόντες καὶ ἀπαγαγόντες οἱ ἔνδεκα οὐ δεῖ τὰ ἐκ τούτων πράσσετε. Umgekehrt Hellen. II, 4, 6: καὶ ἤδη ἀνίσταντο ὅποι ἐδεῖτο ἕκαστος ἀπὸ τῶν ὅπλων, d. i. sie standen auf und gingen wohin es nöthig war. An unserer Stelle ist die Prägnanz sehr leicht zu verstehen. Natürlich ist ὅπου nicht mit ἐπαγγέλλοι zu verbinden, sondern mit einem zu wiederholenden συστρατεύεσθαι. Dass VII, 4, 9 στρατεύειν ὅποι — ἐπαγγέλλοι vorkommt, ist kein Grund um an unserer Stelle ὅπου anzuzweifeln. — ἀπῆγες. S. zu II, 4, 12. — οὔτε — τε. S. zu II, 3, 6.

11. Καὶ γὰρ. Ueber γὰρ s. zu I, 4, 12. — ὅπως — μέλλοι. In allge-

meinen Sätzen wie dieser hier unterscheidet sich der Infin. Präs. (hier μάχεσθαι) nicht viel vom Inf. Aoristi: daher im Nebensatze der Optativ. S. I, 6, 19 zu εἰδείῃ. — σὺ πρῶτος, d. i. ich will gerade dein Urtheil zuerst hören, obwohl du dir damit selbst das Urtheil sprichst: aber die Sache ist so evident, dass selbst du nicht anders urtheilen kannst. Vergl. I, 3, 18.

12. καθ' ἐν ἑκάστον, wie I, 6, 22. — Τί δέ, ferner.

13. ὁ μὲν παῖς, der jüngere, Sobaris, wie aus §. 14 ff. zu schliessen. — τοὺς πέπλους, bei Homer nur Frauengewand, bei anderen Dichtern auch Männerkleid, nicht aber bei Prosaikern. Auch dass der Plural steht, ist dichterisch. S. zu I, 2, 1. Ueberhaupt trägt diese wie andere Stellen dieser Schrift poetische Färbung. Vergl. auch III, 3, 67 u. besonders V, 1, 6, wo Panthea ihr Gewand zerreisst, nach orientalischer Sitte ein Zeichen des Schmerzes u. der Trauer.

ὥς ἤκουσε ταῦτα, περιεσπάσατο τὴν τιάραν καὶ τοὺς πέπλους κατερρήξατο, αἱ δὲ γυναῖκες ἀναβοήσασαι ἐδρύπτοντο, ὥς οἰχομένου τοῦ πατρὸς καὶ ἀπολωλότων πάντων σφῶν ἤδη. καὶ ὁ Κῦρος σιωπῆσαι κελεύσας εἶπεν, Εἶεν· τὰ μὲν δὴ σὰ δίκαια ταῦτα, ὦ Ἀρμένιε· ἡμῖν δὲ τί συμβουλεύεις ἐκ τούτων ποιεῖν; ὁ μὲν δὴ Ἀρμένιος ἀπορῶν ἐσιώπα, πότερα συμβουλεύοι τῷ Κύρῳ κατακαίνειν αὐτόν, ἢ τὰναντία διδάσκοι ὧν αὐτὸς ἔφη ποιεῖν. ὁ δὲ παῖς αὐτοῦ Τιγράνης ἐπήρετο τὸν Κῦρον, 14 Εἰπέ μοι, ἔφη, ὦ Κῦρε, ἐπεὶ ὁ πατήρ ἀποροῦντι ἔοικεν, ἢ συμβουλεύσω περὶ αὐτοῦ ἃ οἶμαί σοι βέλτιστα εἶναι; καὶ ὁ Κῦρος, ἡσθημένος, ὅτε συνεθήρα αὐτῷ ὁ Τιγράνης, σοφιστήν τινα αὐτῷ συνόντα καὶ θαυμαζόμενον ὑπὸ τοῦ Τιγράνου, πάννυ ἐπεθύμει αὐτοῦ ἀκοῦσαι ὅ,τι ποτὲ ἐροίη· καὶ προθύμως ἐκέλευσε λέγειν ὅ,τι γινώσκοι.

Ἐγὼ τοίνυν, ἔφη ὁ Τιγράνης, εἰ μὲν ἄγασαι τοῦ πατρὸς ἢ 15 ὅσα βεβούλευται ἢ ὅσα πέπραχε, πάννυ σοι συμβουλεύω τοῦτον μιμεῖσθαι· εἰ μέντοι σοι δοκεῖ πάντα ἡμαρτηκέναι, συμβουλεύω σοι αὐτόν μὴ μιμεῖσθαι. Οὐκοῦν, ἔφη ὁ Κῦρος, τὰ δίκαια ποιῶν ἥκιστ' ἂν τὸν ἁμαρτάνοντα μιμοίμην. Ἔστιν, ἔφη, ταῦτα. Κολαστέον ἄρ' ἂν εἴη κατὰ γε τὸν σὸν λόγον τὸν πατέρα, εἶπερ τὸν ἀδικοῦντα δίκαιον κολάζειν. Πότερα δ' ἡγῇ, ὦ Κῦρε, ἄμεινον εἶναι σὺν τῷ σῷ ἀγαθῷ τὰς τιμωρίας ποιεῖσθαι ἢ σὺν τῇ σῇ ζημίᾳ; Ἐμαυτόν, ἔφη, οὕτω γ' ἂν τιμωροί-

— ὥς οἰχομένου. S. zu I, 4, 21. — Εἶεν schliesst mit den folgenden Worten die Gedankenreihe ab: nun gut. — ταῦτα ist Subject: das ist es also, was bei dir für Recht gilt. — ποιεῖν hängt ab von διδάσκοι und ὧν von τὰναντία.

14. ἡσθημένος, wie I, 1, 6. — σοφιστήν, ein weiser Mann, in welchem Sinn es auch Mem. I, 1, 11 und IV, 2, 1 vorkommt, während es sonst bei Xen. gewöhnlich üble Bedeutung hat. S. unten §. 38. — ἐροίη. Wegen der Form s. zu II, 4, 17.

15. τοῦ πατρὸς. Hier findet keine Attraction (s. I, 1, 6) statt; denn ἄγασθαι steht hier ganz einfach mit dem Gen. der Person, dem sich ὅσα βεβούλευται — ὅσα πέπραχε statt des Accus. anschliesst. — ὅσα βεβούλευ-

ται, d. i. namentlich, in Verbindung mit dem Assyrier den Cyaxares seiner Herrschaft zu berauben. Wenn diess Cyrus am Armenier nicht billige, so solle er, meint Tigranes, ihm darin nicht nachahmen und ihm nicht Thron und Leben nehmen. — πάντα. Ueber den Accus. s. zu I, 3, 5. — Οὐκοῦν, atqui. — τὰ δίκαια, mit Beziehung auf die Worte τὰ μὲν δὴ σὰ δίκαια ταῦτα §. 13. Tigranes, der diese Beziehung wohl versteht, erwidert Ἔστι ταῦτα, allerdings hast du dieses Recht; aber, fährt er nachher fort, du wirst es doch nicht zu deinem Nachtheile ausüben. — Ueber δέ nach πότερα s. zu II, 4, 13. — σὺν τῷ σῷ ἀγαθῷ, cum commodo tuo. — Zu ἡ, das πότερα entspricht, ist ἄμεινον εἶναι zu wiederholen. — οὕτω geht

- 16 μην. Ἀλλὰ μέντοι, ἔφη ὁ Τιγράνης, μεγάλα γ' ἂν ζημιοῖο, εἰ τοὺς σεαυτοῦ κατακαίνοις ὅποτε σοι πλείστου ἄξιοι εἶεν κεκτῆσθαι. Πῶς δ' ἂν, ἔφη ὁ Κῦρος, τότε πλείστου ἄξιοι γίγνοιτο ἄνθρωποι, ὅποτε ἀδικοῦντες ἀλίσκοιντο; Εἰ τότε, οἶμαι, σώφρονες γίγνοιτο. δοκεῖ γάρ μοι, ὦ Κῦρε, οὕτως ἔχειν, ἄνευ μὲν σωφροσύνης οὐδ' ἄλλης ἀρετῆς οὐδὲν ὄφελος εἶναι· τί γὰρ ἂν, ἔφη, χρήσαιτ' ἂν τις ἰσχυρῶ ἢ ἀνδρείῳ μὴ σώφρονι, τί δ' ἱππικῶ, τί δὲ πλουσίῳ, τί δὲ δυνάστη ἐν πόλει; σὺν δὲ σωφροσύνῃ καὶ φίλος πᾶς χρήσιμος καὶ θεράπων πᾶς ἀγαθός.
- 17 Τοῦτ' οὖν, ἔφη, λέγεις ὥς καὶ ὁ σὸς πατήρ ἐν τῇδε τῇ μιᾷ ἡμέρᾳ ἐξ ἀφρονος σώφρων γεγένηται; Πάνυ μὲν οὖν, ἔφη. Πάθημα ἄρα τῆς ψυχῆς σὺ λέγεις εἶναι τὴν σωφροσύνην, ὥσπερ λύπην, οὐ μάθημα· οὐ γὰρ ἂν δήπου, εἴγε φρόνιμον δεῖ γενέσθαι τὸν μέλλοντα σώφρονα ἔσεσθαι, παραχρῆμα ἐξ
- 18 ἀφρονος σώφρων ἂν τις γένοιτο. Τί δ', ἔφη, ὦ Κῦρε, οὐπω ἦσθαι καὶ ἓνα ἄνδρα δι' ἀφροσύνην μὲν ἐπιχειροῦντα κρείττονι ἑαυτοῦ μάχεσθαι, ἐπειδὴν δὲ ἡττηθῇ, εὐθὺς πεπαυμένον τῆς πρὸς τοῦτον ἀφροσύνης; πόλιν δ', ἔφη, οὐπω ἐώρακας ἀντιταττομένην πρὸς πόλιν ἑτέραν, ἧς ἐπειδὴν ἡττηθῇ, παρα-
- 19 χρῆμα ταύτῃ ἀντὶ τοῦ μάχεσθαι πείθεσθαι ἐθέλει; Ποίαν δ', ἔφη ὁ Κῦρος, καὶ σὺ τοῦ πατρὸς ἦτταν λέγων οὕτως ἰσχυρίζεαι σεσωφρονίσθαι αὐτόν; Ἦν νὴ Δί', ἔφη, σύνοιδεν ἑαυτῷ ἐλευθερίας μὲν ἐπιθυμήσας, δοῦλος δ' ὥς οὐδεπώποτε γενόμενος, ἃ δὲ ῥήθη χρῆναι λαθεῖν ἢ φθᾶσαι ἢ ἀποβιάσασθαι, οὐδὲν τούτων ἱκανὸς γενόμενος διαπράξασθαι. σὲ δὲ οἶδεν, ἐπεὶ ἐβουλήθη ἐξαπατῆσαι αὐτόν, οὕτως ἐξαπατήσαντα, ὥσπερ ἂν τις τυφλοὺς καὶ κωφοὺς καὶ μὴδ' ὅτιοῦν φρονοῦντας ἐξαπατή-

auf das zweite Glied der vorhergehenden Doppelfrage.

16. *μεγάλα*. Ueber den Accus. s. zu I, 3, 5. — *ὅποτε*, eo tempore, quo. — *ἀλίσκοιντο*, wie II, 2, 22. — *σωφροσύνης*, im socratischen Sinn: die auf Erkenntniss und Einsicht beruhende Besonnenheit. — Ueber das wiederholte *ἂν* hier und im folg. §. s. zu I, 6, 13.

17. *πάθημα*, affectus, Stimmung. Nach der socratischen Lehre muss die *σωφροσύνη*, als Tugend, gelernt und

geübt werden. S. Mem. II, 6, 39 u. I, 2, 19 ff. — *φρόνιμον*. Ehe man *σώφρων* wird, muss man erst zur Einsicht kommen.

18. *καὶ ἓνα*. Hier hat Xen. wohl ein entsprechendes *καὶ πόλιν* im Sinne, statt dessen nachher *πόλιν* δέ folgt.

19. *σύνοιδεν ἑαυτῷ* — *ἐπιθυμήσας*. Vergl. I, 6, 4. Hellen. II, 3, 12: *ξυνήδεσαν ἑαυτοῖς μὴ ὄντες τοιοῦτοι*. II, 4, 17. B. §. 144. Anm. 9. K. §. 310. Anm. 2. — *λαθεῖν ἢ φθᾶσαι ἢ ἀποβιάσασθαι*. Hellen. VI, 1,

σειεν· ἃ δὲ ῥήθης λαθεῖν χρῆναι, οὕτω σὲ οἶδε λαθόντα, ὥστε
 ἃ ἐνόμιζεν ἑαυτῷ ἐχυρὰ χωρία ἀποκεῖσθαι, σὺ εἰρκτὰς ταῦτα
 ἔλαθες προκατασκευάσας· τάχει δὲ τοσοῦτον περιεγένου
 αὐτοῦ, ὥστε πρόσωθεν ἔφθασας ἐλθὼν σὺν πολλῷ στόλῳ,
 πρὶν τοῦτον τὴν παρ' ἑαυτῷ δύναμιν ἀθροίσασθαι. Ἐπειτα 20
 δοκεῖ σοι, ἔφη ὁ Κῦρος, καὶ ἡ τοιαύτη ἦττα σωφρονίζειν ἱκανὴ
 εἶναι ἀνθρώπους, τὸ γινῶναι ἄλλους ἑαυτῶν βελτίονας ὄντας;
 Πολύ γε μᾶλλον, ἔφη ὁ Τιγράνης, ἢ ὅταν μάχη τις ἡττηθῇ.
 ὁ μὲν γὰρ ἰσχύι κρατηθεὶς ἔστιν ὅτε ῥήθῃ σωμασκήσας ἀνα-
 μαχεῖσθαι· καὶ πόλεις γε ἀλοῦσαι συμμάχους προσλαβοῦσαι
 οἴονται ἀναμαχεῖσθαι ἄν· οὓς δ' ἂν βελτίους τινὲς ἑαυτῶν
 ἡγήσωνται, τούτοις πολλάκις καὶ ἄνευ ἀνάγκης ἐθέλουσι πεί-
 θεσθαι. Σὺ, ἔφη, εἰκας οὐκ οἶεσθαι τοὺς ὑβριστὰς γιννώ- 21
 σκειν τοὺς ἑαυτῶν σωφρονεστέρους, οὐδὲ τοὺς κλέπτας τοὺς
 μὴ κλέπτοντας, οὐδὲ τοὺς ψευδομένους τοὺς τᾶληθῇ λέγον-
 τας, οὐδὲ τοὺς ἀδικοῦντας τοὺς τὰ δίκαια ποιοῦντας· οὐκ οἶ-
 σθα, ἔφη, ὅτι καὶ νῦν ὁ σὸς πατὴρ ἐψεύσατο καὶ οὐκέτ' ἡμ-
 πέδου τὰς πρὸς ἡμᾶς συνθήκας, εἰδώς, ὅτι ἡμεῖς οὐδ' ὅτιοῦν
 ὦν Ἀστυάγης συνέθετο παραβαίνομεν; Ἀλλ' οὐδ' ἐγὼ ταῦτα 22
 λέγω, ὥς τὸ γινῶναι μόνον τοὺς βελτίονας σωφρονίζει ἄνευ τοῦ
 δίκην διδόναι ὑπὸ τῶν βελτιόνων, ὥσπερ ὁ ἐμὸς πατὴρ νῦν
 δίδωσιν. Ἀλλ', ἔφη ὁ Κῦρος, ὅ γε σὸς πατὴρ πέπονθε μὲν οὐδ'
 ὅτιοῦν πῶ κακόν· φοβεῖται γε μέντοι εὖ οἶδ' ὅτι, μὴ πάντα τὰ
 ἔσχατα πάθῃ. Οἶει οὖν τι, ἔφη ὁ Τιγράνης, μᾶλλον καταδου- 23
 λοῦσθαι ἀνθρώπους τοῦ ἰσχυροῦ φόβου; οὐκ οἶσθ', ὅτι οἱ μὲν
 τῷ ἰσχυροτάτῳ κολάσματι νομιζομένῳ σιδήρῳ παιόμενοι ὅμως
 ἐθέλουσι καὶ πάλιν μάχεσθαι τοῖς αὐτοῖς; οὓς δ' ἂν σφόδρα
 φοβηθῶσιν ἄνθρωποι, τούτοις οὐδὲ παραμυθουμένοις ἔτι ἀν-

15 werden dieselben drei Thätigkeiten am Jason als einem ausgezeichneten Feldherrn gerühmt; doch steht dort das simplex βιάζεσθαι. — οὕτω — λαθόντα. Dazu ergänze ταῦτα (aus dem vorhergehenden ἃ), über welchen Accus. s. zu I, 3, 5. — ἀποκεῖσθαι. In diesem verbum hat ἀπό dieselbe Bedeutung wie in ἀποτιθέ-ναι, ἀποθήκη.

20. Ἐπειτα, danach. — καὶ πόλεις γε, und Städte sogar, wel-

che —. Dass selbst in Feindes Hand befindliche Städte daran denken, den Kampf noch einmal aufzunehmen, kann noch mehr auffallen, als was vorher angegeben wird.

22. Ueber ὥς mit folg. Infin. s. zu I, 6, 18. — δίκην διδόναι ist ein passiver Begriff; daher ὑπό. S. zu I, 6, 45. — μέντοι, allerdings und zugleich dem vorhergehenden μέν entsprechend.

τιβλέπειν δύνανται; Λέγεις σύ, ἔφη, ὥς ὁ φόβος τοῦ ἔργου κα-
 24 κοῦσθαι μᾶλλον κολάζει τοὺς ἀνθρώπους. Καὶ σύ γε οἶ-
 σθα, ὅτι ἀληθῆ λέγω· ἐπίστασαι γάρ, ὅτι οἱ μὲν φοβούμενοι,
 μὴ φύγωσι πατρίδα καὶ οἱ μέλλοντες μάχεσθαι δεδιότες, μὴ
 ἡττηθῶσιν, ἀθύμως διάγουσι, καὶ οἱ πλείοντες, μὴ ναυαγή-
 σωσι, καὶ οἱ δουλείαν καὶ δεσμὸν φοβούμενοι, οὔτοι μὲν οὔτε
 σίτου οὔθ' ὕπνου δύνανται λαγχάνειν διὰ τὸν φόβον· οἱ δὲ
 ἤδη μὲν φυγάδες, ἤδη δ' ἡττημένοι, ἤδη δὲ δουλεύοντες,
 ἔστιν ὅτε δύνανται καὶ μᾶλλον τῶν εὐδαιμόνων ἐσθίειν τε καὶ
 25 καθεύδειν. ἔτι δὲ φανερώτερον καὶ ἐν τοῖσδε, οἷον φόρημα ὁ
 φόβος· ἐνιοι γὰρ φοβούμενοι, μὴ ληφθέντες ἀποθάνωσιν, προ-
 αποθνήσκουσιν ὑπὸ τοῦ φόβου, οἱ μὲν ῥίπτοῦντες ἑαυτούς, οἱ δ'
 ἀπαγχόμενοι, οἱ δ' ἀποσφαττίμενοι· οὕτω πάντων τῶν δεινῶν
 φόβος μάλιστα καταπλήττει τὰς ψυχάς. τὸν δ' ἑμὸν πατέρα, ἔφη,
 νῦν πῶς δοκεῖς διακεῖσθαι τὴν ψυχὴν, ὅς οὐ μόνον περὶ ἑαυτοῦ,
 ἀλλὰ καὶ περὶ ἐμοῦ καὶ περὶ γυναικὸς καὶ περὶ πάντων τῶν
 26 τέκνων δουλείας φοβεῖται; καὶ ὁ Κῦρος εἶπεν, Ἀλλὰ νῦν μὲν
 ἔμοιγε οὐδὲν ἄπιστον τοῦτον οὕτω διακεῖσθαι· δοκεῖ μέντοι
 μοι τοῦ αὐτοῦ ἀνδρὸς εἶναι εὐτυχοῦντα ἐξυβρίσαι καὶ πταί-
 σαντα ταχὺ πτῆξαι, καὶ ἀνεθέντα γε πάλιν αὖ μέγα φρονῆσαι
 27 καὶ πάλιν αὖ πράγματα παρέχειν. Ἀλλὰ ναὶ μὰ Δί', ἔφη, ὦ
 Κῦρε, ἔχει μὲν προφάσεις τὰ ἡμέτερα ἀμαρτήματα, ὥστ' ἀπι-
 στεῖν ἡμῖν· ἔξεστι δέ σοι καὶ φρούρια ἐντειχίζειν καὶ τὰ ἐχυρὰ
 κατέχειν καὶ ἄλλο ὅ,τι ἂν βούλῃ πιστὸν λαμβάνειν. καὶ μέν-
 τοι, ἔφη, ἡμᾶς μὲν ἔξεις οὐδὲν τι τούτοις μέγα λυπουμενούς·
 μεμνησόμεθα γάρ, ὅτι ἡμεῖς αὐτῶν αἰτιοί ἐσμεν· εἰ δέ τινι
 τῶν ἀναμαρτήτων παραδοὺς τὴν ἀρχὴν ἀπιστῶν αὐτοῖς φα-
 νεῖ, ὅρα, μὴ ἅμα τε εὖ ποιήσης καὶ ἅμα οὐ φίλον νομίσωσί σε·
 εἰ δ' αὖ φυλαττόμενος τὸ ἀπεχθάνεσθαι μὴ ἐπιθήσεις αὐτοῖς

23. ἔργον, revera. Ueber den Gedanken vergl. Hier. VI, 6.

24. οἱ — δεδιότες gehören zusammen u. μέλλοντες μάχεσθαι ist untergeordnet, ebenso wie nachher πλείοντες, indem δεδιότες zu οἱ zu wiederholen ist.

25. ἐνιοι γάρ, einige nämlich.

26. πάλιν αὖ. S. zu I, 6, 13.

27. ἔχει — προφάσεις, enthal-

ten Gründe. — ἐντειχίζειν, d. i. ἐν τῇ ἡμῶν χώρᾳ. — πιστόν, Pfand.

— μέγα λυπουμενούς, statt μάλα λυπ. Diesen sonst poetischen Ausdruck hat Xen. mehrfach. S. III, 2, 4. V, 1, 28. — ἅμα τε — καὶ ἅμα. Es werden hier durch das seltene ἅμα τε — καὶ ἅμα zwei Satzglieder verbunden, von denen eigentlich nur das zweite zu ὅρα, μὴ passt; das erste geben

ζυγά τοῦ μὴ ὑβρίσαι, ὅρα, μὴ ἐκείνους αὖ δεήσῃ σε σωφρονί-
 ζειν ἔτι μᾶλλον ἢ ἡμᾶς νῦν ἐδέησεν. Ἀλλὰ ναὶ μὰ τοὺς θεούς, 28
 ἔφη, τοιούτοις μὲν ἔγωγε ὑπηρέταις, οὓς εἰδείην ἀνάγκη ὑπη-
 ρετοῦντας, ἀηδῶς ἂν μοι δοκῶ χρῆσθαι· οὓς δὲ γιννώσκειν
 δοκοίην ὅτι εὐνοία καὶ φιλία τῇ ἐμῇ τὸ δέον συλλαμβάνοιεν,
 τούτους ἂν μοι δοκῶ καὶ ἁμαρτάνοντας ῥᾶον φέρειν ἢ τοὺς
 μισοῦντας μὲν, ἐκπλεω δὲ πάντα ἀνάγκη διαπονουμένους. καὶ
 ὁ Τιγράνης εἶπε πρὸς ταῦτα, Φιλίαν δὲ παρὰ τίνων ἂν ποτε
 λάβοις τοσαύτην, ὅσῃν σοι παρ' ἡμῶν ἔξεστι κτήσασθαι νῦν;
 Παρ' ἐκείνων οἶμαι, ἔφη, παρὰ τῶν μηδέποτε πολεμίων γεγε-
 νημένων, εἰ ἐθέλοιμι εὐεργετεῖν αὐτοὺς ὥσπερ σὺ νῦν με κε-
 λεύεις εὐεργετεῖν ὑμᾶς. Ἡ καὶ δύναιο ἂν, ἔφη, ὦ Κῦρε, ἐν τῷ 29
 παρόντι νῦν εὐρεῖν ὅτῳ ἂν χαρίσαιο ὅσαπερ τῷ ἐμῷ πατρί;
 αὐτίκα, ἔφη, ἦν τινα ἕως ζῆν τῶν σε μηδὲν ἡδίκηκότων, τίνα
 σοι τούτου χάριν οἶει αὐτὸν εἶσεσθαι; τί δ', ἦν αὐτοῦ τέκνα
 καὶ γυναῖκα μὴ ἀφαιρῇ, τίς σε τούτου ἔνεκα φιλήσει μᾶλλον ἢ
 ὁ νομίζων προσήκειν αὐτῷ ἀφαιρεθῆναι; τὴν δ' Ἀρμενίων
 βασιλείαν εἰ μὴ ἔξει, οἶσθ' ἂν τινα, ἔφη, νῦν λυπούμενον μᾶλ-
 λον ἢ ἡμᾶς; οὐκοῦν καὶ τοῦτ', ἔφη, δῆλον ὅτι ὁ μάλιστα λυ-
 πούμενος εἰ μὴ βασιλεὺς εἴη, οὗτος καὶ λαβὼν τὴν μεγίστην
 ἂν σοι χάριν εἰδείη. εἰ δέ τί σοι, ἔφη, μέλει καὶ τοῦ ὥς ἡκιστα 30
 τεταραγμένα τάδε καταλιπεῖν, ὅταν ἀπίης, σκόπει, ἔφη, πό-
 τερον ἂν οἶει ἡρεμεστέρως ἔχειν τὰ ἐνθάδε καινῆς ἀρχομένης
 ἀρχῆς ἢ τῆς εἰωθυίας καταμενούσης· εἰ δέ τί σοι μέλει καὶ τοῦ
 ὥς πλείστην στρατιὰν ἐξάγειν, τίν' ἂν οἶει μᾶλλον ἐξετάσαι
 ταύτην ὁρθῶς τοῦ πολλάκις αὐτῇ κεχρημένου; εἰ δὲ καὶ χρη-
 μάτων δεήσει, τίνα ἂν ταῦτα νομίζεις κρεῖττον ἐκπορίσαι τοῦ
 καὶ εἰδότος καὶ ἔχοντος πάντα τὰ ὄντα; ὦγαθέ, ἔφη, Κῦρε,

wir durch einen Conditionalsatz wie-
 der. Ganz ähnlich ist ein zu II, 2, 5
 besprochener Gebrauch von μὲν — δέ.
 — τοῦ μὴ ὑβρίσαι. Der Genitiv so-
 wie die Part. μὴ nach ζυγά ist ebenso
 zu verstehen wie τοῦ μὴ nach ἐμπο-
 δών II, 4, 23 und nach ἐν ἀσφαλεῖ
 II, 4, 13.

28. μοι δοκῶ χρῆσθαι. S. zu I,
 1, 1. Ohne μοι δοκῶ würden die
 Worte heissen ἀηδῶς ἂν χρῶμην. —

τῇ ἐμῇ, d. i. πρὸς ἐμέ. — τὸ δέον
 συλλαμβάνοιεν. Mit dem Accus. auch
 VII, 5, 49. Oecon. XIII, 10: τάδε
 συλλαμβάνω αὐτοῖς.

29. ἐν τῷ παρόντι νῦν. S. V, 4,
 30 und vergl. πάλιν αὖ u. αὖ πάλιν
 I, 6, 13. — αὐτίκα, z. B. — ἔξει.
 Das Subject ist aus τινὰ zu entneh-
 men. — λαβὼν, nämlich τὴν Ἀρμε-
 νίων βασιλείαν.

30. ἔχοντος, in seiner Gewalt hat.

φύλαξαι, μὴ ἡμᾶς ἀποβαλὼν σαυτὸν ζημιώσης πλείω ἢ ὁ πατήρ ἡδυνήθη σε βλάψαι. ὁ μὲν τοιαῦτα ἔλεγεν.

- 31 Ὁ δὲ Κῦρος ἀκούων ὑπερήδετο, ὅτι ἐνόμιζε περαίνεσθαι πάντα αὐτῷ, ὅσαπερ ὑπέσχετο τῷ Κυαξάρῃ πράξειν· ἐμέμνητο γὰρ εἰπὼν, ὅτι καὶ φίλον οἶοιτο μᾶλλον ἢ πρόσθεν ποιήσειν. καὶ ἐκ τούτου δὴ τὸν Ἀρμένιον ἐρωτᾷ, Ἦν δὲ δὴ ταῦτα πείθωμαι ὑμῖν, λέγε μοι, ἔφη, σύ, ὦ Ἀρμένιε, πόσῃν μὲν στρατιάν μοι συμπέμψεις, πόσα δὲ χρήματα συμβαλεῖ εἰς τὸν
- 32 πόλεμον; πρὸς ταῦτα δὴ λέγει ὁ Ἀρμένιος, Οὐδὲν ἔχω, ὦ Κῦρε, ἔφη, ἀπλούστερον εἰπεῖν οὐδὲ δικαιότερον ἢ δεῖξαι μὲν ἐμὲ πᾶσαν τὴν οὖσαν δύναμιν, σὲ δὲ ἰδόντα ὅσῃν μὲν ἂν σοι δοκῇ στρατιάν ἄγειν, τὴν δὲ καταλιπεῖν τῆς χώρας φυλακὴν. ὥς δ' αὕτως περὶ χρημάτων δηλώσαι μὲν ἐμὲ δίκαιόν σοι πάντα τὰ ὄντα, σὲ δὲ τούτων αὐτὸν γνόντα ὁπόσα ἂν
- 33 βούλῃ φέρεσθαι καὶ ὁπόσα ἂν βούλῃ καταλιπεῖν. καὶ ὁ Κῦρος εἶπεν, Ἴθι δὴ λέξον μοι, πόσῃ σοι δύναμις ἐστὶ, λέξον δὲ καί, πόσα χρήματα. ἐνταῦθα δὴ λέγει ὁ Ἀρμένιος, Ἰππεῖς μὲν τοίνυν εἰσὶν Ἀρμενίων εἰς ὀκτακισχιλίους, πεζοὶ δὲ εἰς τέτταρας μυριάδας· χρήματα δ', ἔφη, σὺν τοῖς θησαυροῖς οἷς ὁ πατήρ κατέλιπεν ἐστὶν εἰς ἀργύριον λογισθέντα τάλαντα πλείω τῶν
- 34 τρισχιλίων. καὶ ὁ Κῦρος οὐκ ἐμέλλησεν, ἀλλ' εἶπε, Τῆς μὲν τοίνυν στρατιᾶς, ἐπεὶ σοι, ἔφη, οἱ ὅμοροι Χαλδαῖοι πολεμοῦσι, τοὺς ἡμίσεις μοι σύμπεμπε· τῶν δὲ χρημάτων, ἀντὶ μὲν τῶν

— φυλάξαι, μὴ — ζημιώσης. Hiermit kommt Tigranes auf den §. 15 ausgesprochenen Gedanken zurück, den er bis hierher ausgeführt hat.

31. ἐμέμνητο — εἰπὼν. S. B. §. 144. 6. a. R. §. 129. 3. a. K. §. 311. 7. — φίλον, nämlich τὸν Ἀρμένιον. Von diesem Versprechen war II, 4, 14 die Rede.

32. ἢ δεῖξαι, als dass ich zeige. — τὴν δέ, als ob τὴν μὲν statt ὅσῃν μὲν vorherginge. Ebenso IV, 5, 46: ὅσοι —, οἱ δέ.

33. πόσῃ — πόσα, vorher ὁπόσα. S. zu I, 2, 10. Vergl. IV, 3, 21. — λέξον δὲ καί. Vorher λέξον ohne μὲν, das in der Anaphora selten (IV, 3, 21) fehlt und fast nur da, wo δὲ καί folgt wie Mem. I, 2, 20. II, 6, 22. 23. 8,

5. Hellen. V, 1, 28. Anab. III, 1, 23.

— εἰς ἀργύριον, nach Silber. — τῶν τρισχιλίων. Ueber den Artikel s. zu I, 2, 13. Es sind ohne Zweifel attische und nicht babylonische Talente zu verstehen, da Xen. für seine Landsleute schrieb. Darnach enthielt die Schatzkammer des Armeniers über 4,125,000 Thaler.

34. οἱ ὅμοροι Χαλδαῖοι, nicht die Bewohner von Mesopotamien, sondern ein Gebirgsvolk am schwarzen Meere, nach Strabo identisch mit Χάλυβες, von denen sie aber Anab. VII, 8, 25 unterschieden werden. — τοὺς ἡμίσεις. S. zu II, 3, 17. Also 24000 Mann verlangt Cyrus, d. s. nicht mehr, als der Armenier nach II, 1, 6 auch vorher zu stellen verpflichtet war. —

πεντήκοντα ταλάντων ὧν ἔφερεις δασμόν διπλάσια Κυαξάρη ἀπό-
 δος, ὅτι ἔλιπες τὴν φοράν· ἐμοὶ δ', ἔφη, ἄλλα ἑκατὸν δάνεισον·
 ἐγὼ δέ σοι ὑπισχνουμαι, ἣν ὁ θεὸς εὖ διδῶ, ἀνθ' ὧν ἂν ἐμοὶ δα-
 νείσης ἄλλα πλείονος ἄξια εὐεργετήσῃν ἢ τὰ χρήματα ἀπαριθ-
 μήσῃν, ἣν δύνωμαι· ἣν δὲ μὴ δύνωμαι, ἀδύνατος ἂν φαι-
 νοίμην, οἶμαι, ἄδικος δ' οὐκ ἂν δικαίως κρινοίμην. καὶ ὁ Ἀρμέ- 35
 νιος, Πρὸς τῶν θεῶν, ἔφη, ὦ Κῦρε, μὴ οὕτω λέγε· εἰ δὲ μή, οὐ
 θαρροῦντά με ἔξεις· ἀλλὰ νόμιζε, ἔφη, ἃ ἂν καταλίπῃς μηδὲν
 ἦττον σὰ εἶναι ὧν ἂν ἔχων ἀπίης. Εἶεν, ἔφη ὁ Κῦρος· ὥστε
 δὲ τὴν γυναῖκα ἀπολαβεῖν, ἔφη, πόσα ἂν μοι χρήματα δοίης;
 Ὅπόσα ἂν δυναίμην, ἔφη. Τί δέ, ὥστε τοὺς παῖδας; Καὶ τού-
 των, ἔφη, ὅπόσα ἂν δυναίμην. Οὐκοῦν, ἔφη ὁ Κῦρος, ταῦτα
 μὲν ἤδη διπλάσια τῶν ὄντων. σὺ δέ, ἔφη, ὦ Τιγράνη, λέξον 36
 μοι, πόσου ἂν πρίαίαι ὥστε τὴν γυναῖκα ἀπολαβεῖν. ὁ δὲ ἐτύγ-
 χανε νεόγαμος ὧν καὶ ὑπερφιλῶν τὴν γυναῖκα. Ἐγὼ μὲν,
 ἔφη, ὦ Κῦρε, καὶ τῆς ψυχῆς πριαίμην ὥστε μήποτε λατρεῦ-
 σαι ταύτην. Σὺ μὲν τοίνυν, ἔφη, ἀπάγου τὴν σὴν· οὐδὲ γὰρ 37
 εἰλῆφθαι ἔγωγε αἰχμάλωτον ταύτην νομίζω σοῦ γε μηπώποτε
 φυγόντος ἡμᾶς. καὶ σὺ δέ, ὦ Ἀρμένιε, ἀπάγου τὴν γυναῖκα
 καὶ τοὺς παῖδας μηδὲν αὐτῶν καταθείς, ἵνα εἰδῶσιν, ὅτι ἐλεύ-
 θεροι πρὸς σε ἀπέρχονται. καὶ νῦν, ἔφη, δειπνεῖτε παρ'
 ἡμῖν· δειπνήσαντες δὲ ἀπελαύνετε ὅποι ὑμῖν θυμός. οὕτω δὲ
 κατέμειναν.

Διασκηνοῦντων δὲ μετὰ τὸ δεῖπνον ἐπήρετο ὁ Κῦρος, 38
 Εἰπέ μοι, ὦ Τιγράνη, ποῦ δὴ ἐκεῖνός ἐστιν ὁ ἀνὴρ, ὃς

ὧν — δασμόν. Mit dem Gen. ὧν ver-
 hält sich's nicht anders als mit dem
 Gen. in δασμός πεντήκοντα ταλάν-
 των. — ἔλιπες τὴν φοράν. S. zu §. 1.
 — εὖ διδῶ, Glück verleiht. —
 Ueber den Accus. ἄλλα bei εὐεργε-
 τήσῃν s. zu I, 3, 5.

35. εἰ δὲ μή, sonst, eigentlich:
 wenn du aber meine Bitte nicht er-
 füllst. S. B. §. 151. 7. K. §. 340. 4.
 — ὧν — ἔχων, d. i. τούτων, ἃ —
 ἔχων. — ὥστε. S. zu III, 2, 16. —
 τούτων, Gen. des Preises: um diese
 behalten zu dürfen.

37. καὶ — δέ. S. zu I, 1, 2. —
 δειπνήσαντες. Auch wir wiederholen
 so mit Nachdruck das Verbum statt
 eines einfachen dann, oder dabei,
 wo das Partic. Präs. steht wie VII,
 5, 8.

38. Διασκηνοῦντων, nämlich αὐ-
 τῶν. Das Subject beim absoluten
 Genitiv bleibt oft weg, wo es aus
 dem Zusammenhang zu verstehen ist.
 διασκηνεῖν ist das Gegentheil von
 συσκηνεῖν III, 2, 25: nach aufge-
 hobener Tafel auseinandergehen.
 Sowie hier Hellen. IV, 8, 18. — ἐκεῖ-
 νος — ὁ ἀνὴρ, σοφιστής. S. §. 14.

- συνεθήρα ἡμῖν καὶ σύ μοι μάλα ἐδόκεις θαυμάζειν αὐτόν. Οὐ γάρ, ἔφη, ἀπέκτεινεν αὐτὸν οὕτως ὁ ἐμὸς πατήρ; Τί λαβὼν ἀδικοῦντα; Διαφθείρειν αὐτὸν ἔφη ἐμέ. καίτοι γ', ἔφη, ὦ Κῦρε, οὕτω καλὸς καγαθὸς ἐκεῖνος ἦν, ὥς καὶ ὅτε ἀποθνήσκειν ἔμελλε προσκαλέσας με εἶπε, Μήτι σύ, ἔφη, ὦ Τιγράνη, ὅτι ἀποκτείνει με, χαλεπανθῆς τῷ πατρί· οὐ γὰρ κακονοία τινὶ τοῦτο ποιεῖ, ἀλλ' ἀγνοία· ὅποσα δὲ ἀγνοία ἄνθρωποι ἔξαμαρ-
39 τάνουσι, πάντ' ἀκούσια ταῦτα ἐγὼ νομίζω. ὁ μὲν δὲ Κῦρος ἐπὶ τούτοις εἶπε, Φεῦ τοῦ ἀνδρός. ὁ δὲ Ἀρμένιος ἔλεξεν, Οὐτοι, ἔφη, ὦ Κῦρε, οὐδ' οἱ ταῖς ἐαυτῶν γυναιξὶ λαμβάνοντες συνόντας ἀλλοτρίους ἄνδρας οὐ τοῦτο αἰτιώμενοι αὐτοὺς κατακτείνουσιν, ὥς ἀφρονεστέρας ποιοῦντας τὰς γυναῖκας, ἀλλὰ νομίζοντες ἀφαιρεῖσθαι αὐτοὺς τὴν πρὸς αὐτοὺς φιλίαν, διὰ τοῦτο ὥς πολεμίοις αὐτοῖς χρῶνται. καὶ ἐγὼ ἐκείνῳ, ἐφθό-
40 νουν, ὅτι μοι ἐδόκει τοῦτον ποιεῖν αὐτὸν μᾶλλον θαυμάζειν ἢ ἐμέ. καὶ ὁ Κῦρος εἶπεν, Ἀλλὰ ναὶ μὰ τοὺς θεούς, ὦ Ἀρμένιε, ἀνθρώπινά μοι δοκεῖς ἁμαρτεῖν· καὶ σύ, ὦ Τιγράνη, συγγίγνωσκε τῷ πατρί. τότε μὲν δὲ τοιαῦτα διαλεχθέντες καὶ φιλοφρονηθέντες ὥσπερ εἰκὸς ἐκ συναλλαγῆς, ἀναβάντες ἐπὶ τὰς ἄρμαμάξας σὺν ταῖς γυναιξὶν ἀπήλαυνον εὐφραινόμενοι.
- 41 Ἐπεὶ δ' ἦλθον οἴκαδε, ἔλεγον τοῦ Κύρου ὁ μὲν τις τὴν σοφίαν, ὁ δὲ τὴν καρτερίαν, ὁ δὲ τὴν πραότητα, ὁ δὲ τις καὶ τὸ κάλλος καὶ τὸ μέγεθος. ἔνθα δὲ ὁ Τιγράνης ἐπήρετο τὴν γυναῖκα, Ἢ καὶ σοί, ἔφη, ὦ Ἀρμενία, καλὸς ἐδόκει ὁ Κῦρος

— καὶ — αὐτόν. S. zu V, 2, 15. — Οὐ γάρ. S. zu I, 4, 12. — ὥς, consecutiv. — χαλεπανθῆς, deponentisch wie Anab. IV, 6, 2. Das Medium χαλεπαίνεσθαι steht V, 2, 18. In der Bedeutung zürnen gewöhnlich das Activ. Mit dieser Erzählung wollte Xen. an den Tod u. an den Charakter des Socrates erinnern.

39. Φεῦ τοῦ ἀνδρός, o, welcher ein Mann! S. B. §. 132. Anm. 31. K. §. 274. 1. c. — γυναιξί hängt ab von συνόντας. — κατακτείνουσιν. Das attische Recht gestattete dem beleidigten Gatten den Ehebrecher zu tödten. Derselbe Gedanke wie hier findet sich Hier. III, 3 ausgesprochen.

— ὥς — ποιοῦντας. Es sind hier zwei Constructionen gemischt; eigentlich war entweder zu sagen τοῦτο αἰτιώμενοι —, ὥς — ποιοῖεν, oder αἰτιώμενοι —, ὥς — ποιοῦντας ohne τοῦτο. — ἀφρονεστέρας ist hier wie öfter ἀφρονεῖν, ἀνόητος und ähnliche Wörter vom Unsittlichen zu verstehen. — αὐτόν μᾶλλον θαυμάζειν ἢ ἐμέ. Dasselbe sagen vom Socrates seine Gegner Mem. I, 2, 51, dass er nämlich die jungen Leute ihren Eltern und Verwandten entfremde, indem er ihnen gegen diese Verachtung und Achtung nur vor ihm selber einflösse.

40. ἀνθρώπινα, also Verzeihliches.

εἶναι; Ἀλλὰ μὰ Δί', ἔφη, οὐκ ἐκεῖνον ἐθεώμην. Ἀλλὰ τίνα μὴν; ἔφη ὁ Τιγράνης. Τὸν εἰπόντα νῆ Δία, ὥς τῆς αὐτοῦ ψυχῆς ἂν πρίαιτο ὥστε μὴ με δουλεύειν. τότε μὲν δὴ ὥσπερ εἰκὸς ἐκ τοιούτων ἀνεπαύοντο σὺν ἀλλήλοις.

Τῇ δ' ὑστεραίᾳ ὁ Ἀρμένιος Κύρῳ μὲν καὶ τῇ στρατιᾷ 42 ἀπάσῃ ξένια ἔπεμπε, προεῖπε δὲ τοῖς ἑαυτοῦ, οὓς δεήσοι στρατεύεσθαι, εἰς τρίτην ἡμέραν παρεῖναι· τὰ δὲ χρήματα ὧν εἶπεν ὁ Κύρος διπλάσια ἀπηρίθμησεν. ὁ δὲ Κύρος ὅσα εἶπε λαβὼν τᾶλλα ἀπέπεμψεν· ἦρετο δέ, πότερος ἔσται ὁ τὸ στρατεύμα ἄγων, ὁ παῖς ἢ αὐτός. εἰπέτην δὲ ἅμα ὁ μὲν πατήρ οὕτως, Ὅποτερον ἂν σὺ κελεύῃς· ὁ δὲ παῖς οὕτως, Ἐγὼ μὲν οὐκ ἀπολείψομαί σου, ὦ Κύρε, οὐδ' ἂν σκευοφόρον με δέῃ σοι συνακολουθεῖν. καὶ ὁ Κύρος ἐπιγελάσας εἶπε, Καὶ ἐπὶ πόσῳ ἂν, 43 ἔφη, ἐθέλοις τὴν γυναῖκά σου ἀκοῦσαι ὅτι σκευοφορεῖς; Ἀλλ' οὐδέν, ἔφη, ἀκούειν δεήσει αὐτήν· ἄξω γάρ, ὥστε ὁρᾶν ἔξ-ἔσται αὐτῇ ὅ,τι ἂν ἐγὼ πράττω. Ὡρα ἂν, ἔφη, συσκευάζεσθαι ὑμῖν εἶη. Νόμιζε δ', ἔφη, συνεσκευασμένους παρέσεσθαι ὅ,τι ἂν ὁ πατήρ δῶ. τότε μὲν δὴ ξενισθέντες οἱ στρατιῶται ἐκοιμήθησαν.

Τῇ δ' ὑστεραίᾳ ἀναλαβὼν ὁ Κύρος τὸν Τιγράνην καὶ τῶν II.

41. τίνα μὴν wie πῶς μὴν I, 6, 28, τί μὴν II, 1, 8 u. a. — ἀνεπαύοντο σὺν ἀλλήλοις. Ganz ähnliche Situation des Paris und der Helena Hom. II. III, 447.

42. πότερος. S. zu I, 2, 10.

43. ἐπὶ πόσῳ — ἀκοῦσαι. Der Sinn ist: du möchtest doch wohl um keinen Preis — hören lassen wollen. Vergl. Memor. II, 2, 8: λέγει ἃ οὐκ ἂν τις ἐπὶ τῷ βίῳ παντὶ βούλοιο ἀκοῦσαι. — ἄξω. Diese Sitte wird erklärt IV, 3, 2. — Ὡρα ἂν — εἶη. Das Asyndeton bezeichnet hier den plötzlichen Uebergang zu etwas Anderen. Anders I, 4, 13. 28. — συνεσκευασμένους — ὅ,τι, mit allem, was —. S. zu I, 3, 5.

II. Inhalt: Cyrus mit seinen Persern und begleitet vom Tigranes mit seiner Schaar nimmt die Höhen des zwischen

Armenien und dem Lande der Chaldäer liegenden Grenzgebirges, das die Letzteren besetzt hielten, ein u. trifft Anstalten dieselben zu befestigen, wozu sich der Armenier in freudiger Dankbarkeit ihm behüllich zeigt. Durch Cyrus Vermittelung überlassen die Armenier den Chaldäern ebenes Land zum Bebauen und diese jenen ihre Berge zur Weide. Die Berghöhen behält Cyrus. Die beiden nun versöhnten Völker schliessen ein Schutz- und Trutzbündniss und übernehmen gemeinschaftlich den Bau der Bergfeste. Die Chaldäer sind damit einverstanden, dass diejenigen ihres Stammes, die bisher von Raub lebten, dem Cyrus Lohndienste thun. Zuletzt wird eine Gesandtschaft an die Inder verabredet, um von diesen Geld zu erlangen, an welcher Theil zu nehmen Cyrus die Armenier u. Chaldäer auffordert.

Μήδων ἰππέων τοὺς κρατίστους καὶ τῶν ἑαυτοῦ φίλων ὁπό-
 σους καιρὸς ἐδόκει εἶναι, περιελαύνων τὴν χώραν κατεθεᾶτο,
 σκοπῶν, ποῦ τειχίσσειε φρούριον. καὶ ἐπ' ἄκρον τι ἐλθὼν ἐπη-
 ρώτα τὸν Τιγράνην, ποῖα εἴη τῶν ὁρέων ὁπόθεν οἱ Χαλδαῖοι
 καταθέοντες λήξονται. καὶ ὁ Τιγράνης ἐδείκνυεν. ὁ δὲ πάλιν
 ἤρετο, Νῦν δὲ ταῦτα τὰ ὄρη ἔρημά ἐστιν; Οὐ μὰ Δί', ἔφη,
 ἀλλ' αἰεὶ σκοποὶ εἰσὶν ἐκείνων οἱ σημαίνουσι τοῖς ἄλλοις ὅτι ἂν
 ὁρῶσι. Τί οὖν, ἔφη, ποιοῦσιν, ἐπὴν αἰσθάνονται; Βοηθοῦσιν,
 2 ἔφη, ἐπὶ τὰ ἄκρα, ὥς ἂν ἕκαστος δύνηται. ταῦτα μὲν δὴ ὁ
 Κῦρος ἠκηκόει· σκοπῶν δὲ κατενόει πολλὴν τῆς χώρας τοῖς
 Ἀρμενίοις ἔρημον καὶ ἄργον οὖσαν διὰ τὸν πόλεμον. καὶ τότε
 μὲν ἀπῆλθον ἐπὶ τὸ στρατόπεδον καὶ δειπνήσαντες ἐκοιμήθη-
 3 σαν. τῇ δ' ὑστεραίᾳ αὐτὸς τε ὁ Τιγράνης παρῆν συνεσκευα-
 σμένος καὶ ἰππεῖς εἰς τοὺς τετρακισχιλίους συνελέγοντο αὐτῷ
 καὶ τοξόται εἰς τοὺς μυρίους, καὶ πελτασταὶ ἄλλοι τοσοῦτοι.
 ὁ δὲ Κῦρος ἐν ᾧ συνελέγοντο ἐθύετο· ἐπεὶ δὲ καλὰ τὰ ἱερὰ
 ἦν αὐτῷ, συνεκάλεσε τοὺς τε τῶν Περσῶν ἡγεμόνας καὶ τοὺς
 4 τῶν Μήδων. ἐπεὶ δὲ ὁμοῦ ἦσαν, ἔλεξε τοιάδε.

"Ἄνδρες φίλοι, ἔστι μὲν τὰ ὄρη ταῦτα, ἃ ὁρῶμεν, Χαλ-
 δαίων· εἰ δὲ ταῦτα καταλάβοιμεν καὶ ἐπ' ἄκρον γένοιτο ἡμέ-
 τερον φρούριον, σωφρονεῖν ἀνάγκη ἂν εἴη πρὸς ἡμᾶς ἀμφοτέ-
 ροις, τοῖς τε Ἀρμενίοις καὶ τοῖς Χαλδαίοις. τὰ μὲν οὖν ἱερὰ
 καλὰ ἡμῖν· ἀνθρωπίνη δὲ προθυμία εἰς τὸ πρᾶχθῆναι ταῦτα
 οὐδὲν οὕτω μέγα σύμμαχον ἂν γένοιτο, ὥς τάχος. ἦν γὰρ
 φθάσωμεν πρὶν τοὺς πολεμίους συλλεγῆναι ἀναβάντες, ἢ
 παντάπασιν ἀμαχεὶ λάβοιμεν ἂν τὸ ἄκρον ἢ ὀλίγοις τε καὶ
 5 ἀσθενέσι χρησαίμεθ' ἂν πολεμίοις. τῶν οὖν πόνων οὐδεὶς
 ῥᾶων οὐδ' ἀκινδυνότερος, ἔφη, ἐστὶ τοῦ νῦν καρτερῆσαι
 σπεύδοντας. ἴτε οὖν ἐπὶ τὰ ὄπλα. καὶ ὑμεῖς μὲν, ὧ Μῆδοι, ἐν

1. Μήδων, Adjectiv wie Πέρσαι II, 1, 13. — καιρός, nämlich ἀναλαβεῖν. — ὁρέων. Nicht contrahirte Formen finden sich bei Xen. mehrfach, namentlich die des Gen. Plur. von den neutris auf os. — οἱ Χαλδαῖοι. S. zu III, 1, 34. — ἐπὴν, statt des att. ἐπὶ, kommt auch sonst bei Xen. einige Mal vor.

2. πολλὴν τῆς χώρας. Oecon. IV,

8: ὁπόσῃν — τῆς χώρας. S. zu II, 3, 17.

3. εἰς τοὺς μυρίους. Wegen des Artikels s. zu I, 2, 13. — πελτασταὶ ἄλλοι τοσ. d. i. ἄλλοι τοσ. πελτασταὶ ὄντες.

4. μέγα σύμμαχον. S. zu III, 1, 27.

5. ἴτε οὖν ἐπὶ τὰ ὄπλα. Diese Worte sind ebenso wie die vorherge-

ἀριστερᾷ ἡμῶν πορεύεσθε· ὑμεῖς δέ, ὧ Ἀρμένιοι, οἱ μὲν ἡμί-
σεις ἐν δεξιᾷ, οἱ δὲ ἡμίσεις ἔμπροσθεν ἡμῶν ἡγεῖσθε· ὑμεῖς
δ', ὧ ἱππεῖς, ὀπίσθεν ἔπεσθε παρακελευόμενοι καὶ ὠθοῦντες
ἄνω ἡμᾶς, ἣν δέ τις μαλακύνηται, μὴ ἐπιτρέπετε. ταῦτ' εἰπὼν 6
ὁ Κῦρος ἡγεῖτο ὀρθίους ποιησάμενος τοὺς λόχους. οἱ δὲ Χαλ-
δαῖοι ὥς ἔγνωσαν τὴν ὁρμὴν ἄνω οὕσαν, εὐθὺς ἐσήμενον τε
τοῖς ἑαυτῶν καὶ συνεβόων ἀλλήλους καὶ ἠθροίζοντο. ὁ δὲ Κῦ-
ρος παρηγγύα, Ἄνδρες Πέρσαι, ἡμῖν σημαίνουσι σπεύδειν. ἣν
γὰρ φθάσωμεν ἄνω γενόμενοι, οὐδὲν τὰ τῶν πολεμίων δυ-
νήσεται.

Εἶχον δὲ οἱ Χαλδαῖοι γέρρα τε καὶ παλτὰ δύο· καὶ πολε- 7
μικώτατοι δὲ λέγονται οὗτοι τῶν περὶ ἐκείνην τὴν χώραν εἶ-
ναι· καὶ μισθοῦ στρατεύονται, ὅποταν τις αὐτῶν δέηται, διὰ
τὸ πολεμικοὶ τε καὶ πένητες εἶναι· καὶ γὰρ ἡ χώρα αὐτοῖς
ὀρεινὴ τέ ἐστι καὶ ὀλίγη ἡ τὰ χρήματα ἔχουσα. ὥς δὲ μᾶλλον 8
ἐπλησίαζον οἱ ἀμφὶ τὸν Κῦρον τῶν ἄκρων, ὁ Τιγράνης σὺν
τῷ Κύρῳ πορευόμενος εἶπεν, ὦ Κῦρε, ἄρ' οἶσθ', ἔφη, ὅτι αὐ-
τοὺς ἡμᾶς ἀντίκα μάλα δεήσει μάχεσθαι; ὥς οἱ γε Ἀρμένιοι
οὐ μὴ δέξωνται τοὺς πολεμίους. καὶ ὁ Κῦρος εἰπὼν, ὅτι εἰδείη
τοῦτο, εὐθὺς παρηγγύησε τοῖς Πέρσαις παρασκευάζεσθαι, ὥς
ἀντίκα δεῆσον διώκειν, ἐπειδὴν ὑπαγάγωσι τοὺς πολεμίους
ὑποφεύγοντες οἱ Ἀρμένιοι, ὥστ' ἐγγὺς ἡμῖν γενέσθαι. οὕτω 9
δὴ ἡγοῦντο μὲν οἱ Ἀρμένιοι· τῶν δὲ Χαλδαίων οἱ παρόντες,
ὥς ἐπλησίαζον οἱ Ἀρμένιοι, ἀλαλάξαντες ἔθρον, ὥσπερ εἰώθε-
σαν, εἰς αὐτούς· οἱ δὲ Ἀρμένιοι, ὥσπερ εἰώθεσαν, οὐκ ἐδέ-
χοντο. ὥς δὲ διώκοντες οἱ Χαλδαῖοι εἶδον ἐναντίους μαχαιο- 10
φόρους ἱεμένους ἄνω, οἱ μὲν τινες αὐτοῖς πελάσαντες ταχὺ

henden an die Persischen und Medi-
schen Officiere gerichtet und zwar,
wie aus dem Inhalt von §. 4 zu erse-
hen ist, in Abwesenheit der Armenier.
Folglich muss das Folgende, da hier
auch die Armenier angeredet werden,
an einer anderen Stelle gesprochen
gedacht werden, wo die Armenischen
und Medischen Anführer vor dem Cy-
rus versammelt standen. Dass sich
darüber hier gar keine Andeutung fin-
det, ist freilich auffallend. — ἡμῶν,
der Perser. — ὧ Ἀρμένιοι, οἱ μὲν —
οἱ δέ. S. zu I, 1, 1.

6. ὀρθίους, mit schmaler
Fronte, in Colonnen.

7. καὶ — δέ. S. zu I, 1, 2. — τὰ
χρήματα, res necessarias.

8. ὥς οἱ γε Ἀρμ., denn die Arm.
— οὐ μὴ δέξωνται. S. Hier. XI, 15;
ἐὰν γὰρ τοὺς φίλους κρατῆς εὖ
ποιῶν, οὐ μὴ σοι δύνωνται ἀντέχειν
οἱ πολέμοι. Vergl. zu VIII, 1, 5.
B. §. 139. 6. R. §. 135. 7. K. §. 318.
7. — ὥς — δεῆσον, wie I, 6, 12.
— ἐπειδὴν — ὑπαγάγωσι. Die zu
erwartende Flucht (Umkehr) der Ar-

ἀπέθνησκον, οἱ δ' ἔφευγον, οἱ δέ τινες καὶ ἐάλωσαν αὐτῶν, ταχὺ δὲ εἶχετο τὰ ἄκρα. ἐπεὶ δὲ τὰ ἄκρα εἶχον οἱ ἀμφὶ τὸν Κῦρον, καθεώρων τε τῶν Χαλδαίων τὰς οἰκήσεις καὶ ἡσθάνοντο φεύγοντας αὐτοὺς ἐκ τῶν ἐγγύς οἰκήσεων. ὁ δὲ Κῦρος, ὥς πάντες οἱ στρατιῶται ὁμοῦ ἐγένοντο, ἀριστοποιεῖσθαι παρήγγειλεν. ἐπεὶ δὲ ἡριστήκεσαν, καταμαθὼν ἔνθα αἱ σκοπαὶ ἦσαν τῶν Χαλδαίων ἐρυμνόν τε ὃν καὶ ἔνυδρον, εὐθὺς ἐτείχιζε φρούριον· καὶ τὸν Τιγράνην ἐκέλευε πέμπειν ἐπὶ τὸν πατέρα καὶ κελεύειν παραγενέσθαι ἔχοντα ὅποσοι εἶεν τέκτονες τε καὶ λιθοτόμοι. ἐπὶ μὲν δὴ τὸν Ἀρμένιον ὦχετο ἄγγελος· ὁ δὲ Κῦρος τοῖς παροῦσιν ἐτείχιζεν.

12 Ἐν δὲ τούτῳ προσάγουσι τῷ Κύρῳ τοὺς αἰχμαλώτους δεδεμένους, τοὺς δέ τινας καὶ τετρωμένους. ὥς δὲ εἶδεν, εὐθὺς λύειν μὲν ἐκέλευσε τοὺς δεδεμένους, τοὺς δὲ τετρωμένους ἰατροὺς καλέσας θεραπεύειν ἐκέλευσεν· ἔπειτα δὲ ἔλεξε τοῖς Χαλδαίοις, ὅτι ἦκοι οὔτε ἀπολέσαι ἐπιθυμῶν ἐκείνους οὔτε πολεμεῖν δεόμενος, ἀλλ' εἰρήνην βουλόμενος ποιῆσαι Ἀρμενίοις καὶ Χαλδαίοις. Πρὶν μὲν οὖν ἔχεσθαι τὰ ἄκρα οἶδ' ὅτι οὐκ ἐδεῖσθε εἰρήνης· τὰ μὲν γὰρ ὑμέτερα ἀσφαλῶς εἶχε, τὰ δὲ τῶν Ἀρμενίων ἦγετε καὶ ἐφέρετε· νῦν δὲ ὁρᾶτε δὴ, ἐν οἷῳ ἐστέ. 13 ἐγὼ οὖν ἀφίημι ὑμᾶς οἴκαδε τοὺς εἰλημμένους, καὶ δίδωμι ὑμῖν σὺν τοῖς ἄλλοις Χαλδαίοις βουλεύσασθαι, εἴτε βούλεσθε πολεμεῖν ἡμῖν, εἴτε φίλοι εἶναι. καὶ ἦν μὲν πόλεμον αἰρῆσθε, μηκέτι ἦκετε δεῦρο ἄνευ ὅπλων, εἰ σωφρονεῖτε· ἦν δὲ εἰρήνης δοκῆτε δεῖσθαι, ἄνευ ὅπλων ἦκετε· ὥς δὲ καλῶς ἔξει τὰ ὑμέ- 14 τερα, ἦν φίλοι γένησθε, ἐμοὶ μελήσει. ἀκούσαντες δὲ οἱ Χαλδαῖοι ταῦτα, πολλὰ μὲν ἐπαινέσαντες, πολλὰ δὲ δεξιωσάμενοι ὦχοντο οἴκαδε.

Ὁ δὲ Ἀρμένιος ὥς ἤκουσε τήν τε κλησιν τοῦ Κύρου καὶ τήν

menier will Cyrus den Seinen als eine Kriegslist erscheinen lassen.

10. οἱ ἀμφὶ τὸν Κῦρον. S. I, 4, 21.

11. ἐρυμνόν — ἔνυδρον beziehen sich auf ein in ἔνθα dem Sinne nach liegendes Wort wie χωρίον. Vergl. IV, 2, 20. VIII, 3, 27. — τοῖς παροῦσι. Ueber den Dativ s. B. §. 133.

Anm. 12. K. §. 285. Anm. 2. R. §. 106. Anm. 1.

12. τοὺς δέ τινας, theilweise, partitive Apposition. S. zu I, 1, 1. — πρὶν μὲν οὖν. Uebergang zur oratio recta. — ἐν οἷῳ, in welcher Lage.

13. βουλεύσασθαι, Object von δίδωμι.

14. δεξιωσάμενοι, τὸν Κῦρον.

πρᾶξιν, λαβὼν τοὺς τέκτονας καὶ ἄλλα, ὅσων ὥετο δεῖν, ἤκε
 πρὸς τὸν Κύρον ὡς ἡδύνατο τάχιστα. ἐπεὶ δὲ εἶδε τὸν Κύρον, 15
 ἔλεξεν, ὦ Κύρε, ὡς ὀλίγα δυνάμενοι προορᾶν ἄνθρωποι περὶ
 τοῦ μέλλοντος πολλὰ ἐπιχειροῦμεν πράττειν. νῦν γὰρ δὴ καὶ
 ἐγὼ ἐλευθερίαν μὲν μηχανᾶσθαι ἐπιχειρήσας δοῦλος ὡς οὐδε-
 πώποτε ἐγενόμην· ἐπεὶ δ' ἐάλωμεν, σαφῶς ἀπολωλέναι νομί-
 σαντες νῦν ἀναφαινόμεθα σεσωσμένοι ὡς οὐδεπώποτε. οἱ γὰρ
 οὐδεπώποτε ἐπαύοντο πολλὰ κακὰ ἡμᾶς ποιοῦντες, νῦν ὁρῶ
 τούτους ἔχοντας ὥσπερ ἐγὼ εὐχόμην· καὶ τοῦτο ἐπίστω, ἔφη, 16
 ὦ Κύρε, ὅτι ἐγὼ ὥστε ἀπελάσαι Χαλδαίους ἀπὸ τούτων τῶν
 ἄκρων πολλαπλάσια ἂν ἔδωκα χρήματα ὢν σὺ νῦν ἔχεις παρ'
 ἐμοῦ· καὶ ἂν ὑπισχνοῦ ποιήσῃν ἀγαθὰ ἡμᾶς, ὅτ' ἐλάβανες τὰ
 χρήματα, ἀποτετέλεσται σοι ἡδὴ, ὥστε καὶ προσοφείλοντές σοι
 ἄλλας χάριτας ἀναπεφρήναμεν, ἃς ἡμεῖς γε, εἰ μὴ κακοὶ ἐσμεν,
 αἰσχυνοίμεθ' ἂν σοι μὴ ἀποδιδόντες, οἱ καὶ ἀποδιδόντες οὐ-
 δὲν ἄξιον οὐδ' οὕτω πρὸς εὐεργέτην καταλαμβανόμεθα το-
 σοῦτον ποιοῦντες. ὁ μὲν Ἀρμένιος τοσαῦτ' ἔλεξεν. 17

Οἱ δὲ Χαλδαῖοι ἦκον δεόμενοι τοῦ Κύρου εἰρήνην σφίσι
 ποιῆσαι. καὶ ὁ Κύρος ἐπήρετο αὐτούς, Ἄλλο τι, ἔφη, ὦ Χαλ-
 δαῖοι, ἢ τούτου ἔνεκα εἰρήνης νῦν ἐπιθυμεῖτε, ὅτι νομίζετε
 ἀσφαλέστερον ἂν δύνασθαι ξῆν εἰρήνης γενομένης ἢ πολε-
 μοῦντες, ἐπειδὴ ἡμεῖς τὰδ' ἔχομεν; ἔφασαν οἱ Χαλδαῖοι. καὶ 18
 ὅς Τί δ', ἔφη, εἰ καὶ ἄλλα ὑμῖν ἀγαθὰ προσγένοντο διὰ τὴν
 εἰρήνην; Ἔτι ἂν, ἔφασαν, μᾶλλον εὐφραινοίμεθα. Ἄλλο τι

— τοὺς τέκτονας, die §. 11 er-
 wähnten.

15. ὡς ὀλίγα. Dieses ὡς ist zu
 πολλά zu wiederholen. Seltener findet
 sich die concessive Bedeutung des
 Particips weder durch hinzugefügtes
 καίπερ noch durch eine folgende Par-
 tikel des Gegensatzes ausgedrückt,
 wie hier, Memor. II, 2, 5. Oecon.
 XV, 3: τοὺς δὲ μὴ ἐπισταμένους
 πολλὰ πονοῦντας ἀπόρως βιοτεύειν.
 Der Gegensatz ist dann durch andere
 Worte, wie hier durch ὀλίγα — πολλά,
 in der Regel wenigstens angedeutet.
 — τούτους ist nachgestellt, wie wir
 auch sagen: die niemals aufhörten —,
 jetzt sehe ich diese. So gestellt ist
 auch αὐτῶν VII, 4, 14.

16. ὥστε mit d. Infin. bezeichnet

die gedachte, d. i. beabsichtigte Folge:
 zu dem Erfolge, dass ich die Chaldäer
 vertriebe, hätte ich viel gegeben. Eben-
 so III, 1, 35. — ἐσμεν steht nach εἰ
 und nicht der Optativ, so wie auch
 αἰσχυνοίμεθ' ἂν nur als bescheidene
 Form für αἰσχυνόμεθα zu nehmen
 ist. S. zu I, 2, 11. — οὐδ' οὕτω geht
 auf ἀποδιδόντες. — τοσοῦτον ge-
 hört zu εὐεργέτην. — καταλαμβα-
 νόμεθα — ποιοῦντες, facere depre-
 hendimur oder videmur.

17. Ἄλλο τι — ἢ, häufige Frage-
 formel, bei welcher der Grieche wohl
 kaum an die Auslassung von ἐστὶ oder
 eines andern verbi gedacht hat. B.
 §. 149. 18. K. §. 346. 2. d. — τὰδ',
 nämlich ἄκρα. — ἔφασαν, nämlich
 τούτου ἔνεκα εἰρήνης ἐπιθυμεῖν.

οὖν, ἔφη, ἢ διὰ τὸ γῆς σπανίζειν ἀγαθῆς νῦν πένητες νομίζετ' εἶ-
 ναι; συνέφασαν καὶ τοῦτο. Τί οὖν; ἔφη ὁ Κῦρος, βούλοισθ' ἂν
 ἀποτελοῦντες ὅσαπερ οἱ ἄλλοι Ἀρμένιοι ἐξεῖναι ὑμῖν τῆς Ἀρμε-
 νίας γῆς ἐργάζεσθαι ὁπόσῃν ἂν θέλητε; ἔφασαν οἱ Χαλδαῖοι, εἰ
 19 πιστεύοιμεν μὴ ἀδικήσεσθαι. Τί δέ, σύ, ἔφη, ὦ Ἀρμένιε, βούλοιο
 ἂν σοι τὴν νῦν ἀργὸν οὔσαν χώραν ἐνεργὸν γενέσθαι, εἰ μέλλοιεν
 τὰ νομιζόμενα παρὰ σοὶ ἀποτελεῖν οἱ ἐργαζόμενοι; ἔφη ὁ Ἀρμέ-
 νιος πολλοῦ ἂν τοῦτο πρίασθαι· πολὺ γὰρ ἂν αὐξάνεσθαι τὴν
 20 πρόσοδον. Τί δ', ὑμεῖς, ἔφη, ὦ Χαλδαῖοι, ἐπεὶ ὅρη ἀγαθὰ ἔχετε,
 ἐθέλοιτ' ἂν εἰς τὴν νῦν ἐνέμειν ταῦτα τοὺς Ἀρμενίους, εἰ ὑμῖν μέλλοιεν οἱ
 νέμοντες τὰ δίκαια ἀποτελεῖν; ἔφασαν οἱ Χαλδαῖοι· πολλὰ γὰρ
 ἂν ὠφελεῖσθαι οὐδὲν πονοῦντας. Σὺ δέ, ἔφη, ὦ Ἀρμένιε, ἐθέ-
 λοις ἂν ταῖς τούτων νομαῖς χρῆσθαι, εἰ μέλλοις μικρὰ ὠφελῶν
 Χαλδαίους πολὺ πλείω ὠφεληθῆσεσθαι; Καὶ σφόδρα ἂν, ἔφη,
 εἰ οἰοίμην ἀσφαλῶς νέμειν. Οὐκ οὖν, ἔφη, ἀσφαλῶς ἂν νέ-
 21 μοιτε, εἰ τὰ ἄκρα ἔχοιτε σύμμαχα; ἔφη ὁ Ἀρμένιος. Ἀλλὰ μὰ
 Δί', ἔφασαν οἱ Χαλδαῖοι, οὐκ ἂν ἡμεῖς ἀσφαλῶς ἐργαζοίμεθα
 μὴ ὅτι τὴν τούτων, ἀλλ' οὐδ' ἂν τὴν ἡμετέραν, εἰ οὔτοι τὰ
 ἄκρα ἔχοιεν. Εἰ δ' ὑμῖν αὖ, ἔφη, τὰ ἄκρα σύμμαχα εἴη; Οὕ-
 τως ἂν, ἔφασαν, ἡμῖν καλῶς ἔχοι. Ἀλλὰ μὰ Δί', ἔφη ὁ Ἀρμέ-
 νιος, οὐκ ἂν ἡμῖν αὖ καλῶς ἔχοι, εἰ οὔτοι παραλήφονται πάλιν
 22 τὰ ἄκρα ἄλλως τε καὶ τετειχισμένα. καὶ ὁ Κῦρος εἶπεν, Οὐ-
 τωσὶ τοίνυν, ἔφη, ἐγὼ ποιήσω· οὐδετέροις ὑμῶν τὰ ἄκρα πα-
 ραδώσω, ἀλλ' ἡμεῖς φυλάξομεν αὐτά· καὶ ἀδικῶσιν ὑμῶν ὁπό-
 τεροι, σὺν τοῖς ἀδικουμένοις ἡμεῖς ἐσόμεθα.

18. ἀποτελοῦντες. Genau genom-
 men müsste es ἀποτελοῦσιν heißen;
 allein dicht neben βούλοισθ' ἂν ge-
 stellt ist es vom Subject dieses verbi
 attrahirt; stände es weiter hinten, dann
 wäre der Dativ nothwendig. Andere
 nehmen geradezu an, es schwebte
 ἐξουσίαν λαμβάνειν vor statt des fol-
 genden ἐξεῖναι ὑμῖν. — οἱ ἄλλοι
 Ἀρμένιοι. S. zu I, 6, 38. — ὁπό-
 σην, wie πολλήν §. 2. — ἀδικήσε-
 σθαι. S. I, 6, 9 zu καταλύσεται.

19. Τί δέ, σύ, — βούλοιο ἂν, nun
 aber du, Arm. — wolltest du wohl —?

20. ἔφασαν. S. §. 17. — Ueber den
 Accus. πολλά s. zu I, 3, 5. — πο-
 νοῦντας. Die Regel verlangt πονοῦν-

τες, zumal da kein pron. pers., das
 etwa durch einen Gegensatz gehoben
 wäre, wie V, 1, 21. 5, 8, den Infini-
 tiv begleitet. S. B. §. 142. Anm. 1.
 R. §. 127. Anm. 1. K. §. 307. 4. In
 solchen Fällen wie hier ist wohl die
 Stellung des Adjectivs oder Particips
 die Veranlassung, dass die Attraction
 unterbleibt. S. B. §. 142. Anm. 1. R.
 §. 127. Anm. 1. K. §. 307. 4 — ἔφη
 ὁ Ἀρμ., nämlich ἀσφαλῶς νέμειν.

21. μὴ ὅτι. S. zu μὴ ὅπως I, 3,
 10. — εἶεν. Ueber den Plural s. zu
 II, 2, 2. — ἄλλως τε, zumal.

22. ὁπότεροι, alteriutri, wie §. 23
 u. VII, 4, 5.

Ὡς δ' ἤκουσαν ἀμφοτέρωτεροι ταῦτα, ἐπήνεσαν καὶ ἔλεγον, ὅτι 23
οὕτως ἂν μόνως ἢ εἰρήνη βεβαία γένοιτο. καὶ ἐπὶ τούτοις ἔλα-
βον καὶ ἔδωκαν πάντες τὰ πιστά, καὶ ἐλευθέρους μὲν ἀμφοτέ-
ρους ἀπ' ἀλλήλων εἶναι συνετίθεντο, ἐπιγαμίας δ' εἶναι καὶ
ἐπεργασίας καὶ ἐπινομίας, καὶ ἐπιμαχίαν κοινήν, εἴ τις ἀδι-
κοίη ὁποτέρους. οὕτω μὲν οὖν τότε διεπράχθη· καὶ νῦν δὲ 24
ἔτι οὕτω διαμένουσιν αἱ τότε γενόμεναι συνθήκαι Χαλδαίοις
καὶ τῷ τὴν Ἀρμενίαν ἔχοντι. ἐπεὶ δὲ αἱ συνθήκαι γεγέννητο,
εὐθὺς συνετείχιζόν τε ἀμφοτέρωτεροι προθύμως ὥς κοινὸν φρού-
ριον καὶ τὰ ἐπιτήδεια συνεισῆγον. ἐπεὶ δὲ ἐσπέρα προσῆει, 25
συνδείπνους ἔλαβεν ἀμφοτέρωτεροι πρὸς ἑαυτὸν ὥς φίλους ἦδη.
συσκηνοῦντων δὲ εἶπέ τις τῶν Χαλδαίων, ὅτι τοῖς μὲν ἄλλοις
σφῶν πᾶσι ταῦτ' εὐκτὰ εἶη· εἰσὶ δὲ τινες τῶν Χαλδαίων οἱ
ληξόμενοι ζῶσι καὶ οὗτ' ἐπίστανται ἐργάζεσθαι οὗτ' ἂν δύ-
ναιντο, εἰθισμένοι ἀπὸ πολέμου βιοτεύειν· αἰεὶ γὰρ ἐλήζοντο ἢ
ἐμισθοφόρουν, πολλάκις μὲν παρὰ τῷ τῶν Ἰνδῶν βασιλεῖ, καὶ
γὰρ, ἔφασαν, πολύχρουσος ὁ ἀνὴρ, πολλάκις δὲ καὶ παρ' Ἀστυά-
γει. καὶ ὁ Κῦρος ἔφη, Τί οὖν οὐ καὶ νῦν παρ' ἐμοὶ μισθοφο- 26
ροῦσιν; ἐγὼ γὰρ δώσω ὅσον τις καὶ ἄλλος πλεῖστον δήποτε
ἔδωκε. συνέφασαν, καὶ πολλοὺς γε ἔσεσθαι ἔλεγον τοὺς ἐθε-
λήσουντας.

Καὶ ταῦτα μὲν δὴ οὕτω συνωμολογεῖτο. ὁ δὲ Κῦρος ὥς 27
ἤκουσεν, ὅτι πολλάκις πρὸς τὸν Ἰνδὸν οἱ Χαλδαῖοι ἐπορεύοντο,
ἀναμνησθεῖς, ὅτι ἦλθον παρ' αὐτοῦ κατασκεψόμενοι εἰς Μή-
δους τὰ αὐτῶν πράγματα καὶ ὥχοντο πρὸς τοὺς πολεμίους,
ὅπως αὖ καὶ τὰ ἐκείνων κατίδωσιν, ἐβούλετο μαθεῖν τὸν Ἰν-
δὸν τὰ ἑαυτοῦ πεπραγμένα. ἤρξατο οὖν λόγου τοιοῦδε· Ὡς Ἀρ- 28
μένιε, ἔφη, καὶ ὑμεῖς ὦ Χαλδαῖοι, εἰπατέ μοι, εἴ τινα ἐγὼ

23. ἐπὶ τούτοις, his conditionibus.
— ἔλαβον καὶ ἔδωκαν — τὰ πιστά,
acceperunt et dederunt fidem.

24. γεγέννητο. Das Plusquamper-
fect findet sich besonders bei Xen.
nicht selten ohne Augment. S. zu
Hellen. I, 5, 10. Memor. I, 2, 64.

25. ἔλαβεν, nämlich Cyrus. — συ-
σκηνοῦντων, nämlich αὐτῶν. S. zu
III, 1, 38. — τοῖς — ἄλλοις. Dieser
proleptische Gebrauch ist auch dem

Lateinischen und dem Deutschen nicht
fremd. — ἐργάζεσθαι, Ackerbau
treiben.

26. ὅσον τις καὶ ἄλλος. Ueber καὶ
s. zu I, 5, 1.

27. παρ' αὐτοῦ, nämlich τοῦ Ἰν-
δοῦ, d. i. τοῦ τῶν Ἰνδῶν βασιλέως.
Ueber die Sache s. II, 4, 1. 7. 8. —
τὰ αὐτῶν πράγματα. Ueber die Stel-
lung von αὐτῶν s. zu I, 1, 5. — κατ-
ίδωσιν. Ueber den Coniunctiv s. zu
I, 4, 2.

νῦν τῶν ἐμῶν ἀποστέλλοιμι πρὸς τὸν Ἰνδόν, συμπέμψαιτ' ἄν
 μοι τῶν ὑμετέρων οἵτινες αὐτῷ τὴν ὁδὸν ἡγοῖντο ἂν καὶ
 συμπράττοιεν, ὥστε γενέσθαι ἡμῖν παρὰ τοῦ Ἰνδοῦ ἢ ἐγὼ βού-
 λομαι; ἐγὼ γὰρ χρήματα μὲν προσγενέσθαι ἔτι ἂν βουλοίμην
 ἡμῖν, ὅπως ἔχω καὶ μισθὸν ἀφθόνως διδόναι οἷς ἂν δέῃ καὶ
 τιμᾶν καὶ δωρεῖσθαι τῶν συστρατευομένων τοὺς ἀξιόους· τού-
 των δὲ ἔνεκα βούλομαι ὥς ἀφθονώτατα χρήματα ἔχειν, δεῖ-
 σθαι τούτων νομίζων. τῶν δὲ ὑμετέρων ἡδύ μοι ἀπέχεσθαι.
 φίλους γὰρ ὑμᾶς ἤδη νομίζω· παρὰ δὲ τοῦ Ἰνδοῦ ἡδέως ἂν
 29 λάβοιμι, εἰ διδοίη. ὁ οὖν ἄγγελος, ᾧ κελεύω ὑμᾶς ἡγεμόνας
 δοῦναι καὶ συμπράκτορας γενέσθαι, ἐλθὼν ἐκεῖσε ὧδε λέξει·
 "Επεμψέ με Κῦρος, ᾧ Ἰνδέ, πρὸς σέ· φησὶ δὲ προσδεῖσθαι
 χρημάτων, προσδεχόμενος ἄλλην στρατιὰν οἴκοθεν ἐκ Περ-
 σῶν· καὶ γὰρ προσδέχομαι, ἔφη· ἦν οὖν αὐτῷ πέμψης ὅποσα
 σοι προχωρεῖ, φησὶν, ἦν θεὸς ἀγαθὸν τέλος διδῶ αὐτῷ, πει-
 ράσεσθαι ποιῆσαι, ὥστε σε νομίζειν καλῶς βεβουλευσθαι χα-
 30 ριστάμενον αὐτῷ. ταῦτα μὲν ὁ παρ' ἐμοῦ λέξει· τοῖς δὲ παρ'
 ὑμῶν ὑμεῖς αὖ ἐπιστέλλετε ὅ,τι ὑμῖν σύμφορον δοκοίη εἶναι.
 καὶ ἦν μὲν λάβωμεν, ἔφη, παρ' αὐτοῦ, ἀφθονωτέροις χρησό-
 μεθα· ἦν δὲ μὴ λάβωμεν, εἰσόμεθα, αὐτῷ ὅτι οὐδεμίαν χάριν
 ὀφείλομεν, ἀλλ' ἐξέσται ἡμῖν ἐκείνου ἔνεκεν πρὸς τὸ ἡμέτερον
 31 συμφέρον πάντα τίθεσθαι. ταῦτ' εἶπεν ὁ Κῦρος, νομίζων
 τοὺς ἰόντας Ἀρμενίων καὶ Χαλδαίων τοιαῦτα λέξειν περὶ αὐ-
 τοῦ οἷα αὐτὸς ἐπεθύμει πάντας ἀνθρώπους λέγειν καὶ ἀκούειν
 περὶ αὐτοῦ. καὶ τότε μὲν δὴ, ὅποτε καλῶς εἶχε, διαλύσαντες
 τὴν σκηνὴν ἀνεπαύοντο.

28. συμπέμψαιτ' ἄν. Was über den Optativ mit ἄν zu I, 2, 11 gesagt ist, gilt auch von der Frage. Im abhängigen Nebensatz kann sich entweder wie hier der Modus dem Hauptsatze accommodiren, oder es steht, wie im Folgenden (ὅπως ἔχω) der Modus, den der Indicativ erfordert, für welchen ἂν βουλοίμην nur eine bescheidenere Form ist.

29. Ἐπεμψε. Ueber den Aorist s. zu II, 4, 1. — καὶ γὰρ προσδέχομαι, eingeschaltete und nur für die gegenwärtigen Zuhörer des Cyrus bestimmte Bemerkung.

30. ὅ,τι — δοκοίη. Ueber den Optativ s. zu I, 4, 14. — Warum αὐτῷ vor ὅ,τι steht, ist klar. — ἐκείνου ἔνεκεν, per eum, was ihn anbetrifft, d. i. ohne dass wir auf ihn Rücksicht zu nehmen brauchen. Hier. XI, 10: καὶ ἐξείη μὲν ἂν σοι ἔνεκεν ἀσφαλείας, εἴ που βούλοιο, θεωρήσου τι πορεύεσθαι. Memor. IV, 3, 3. Vergl. unten VIII, 1, 43.

31. διαλύσαντες τὴν σκηνήν. S. zu II, 3, 1.

III. Inhalt: Cyrus zieht vom Gebirge in die Armenische Ebene herab. Mit seinem Heere und Armenischen und Chaldäischen Hülfsstruppen kommt er

Τῇ δ' ὑστεραίᾳ ὃ τε Κῦρος ἔπεμπε τὸν ἄγγελον ἐπιστεί-III.
 λας ὅσαπερ ἔφη, καὶ ὁ Ἀρμένιος καὶ οἱ Χαλδαῖοι συνέπεμψαν
 οὓς ἱκανωτάτους ἐνόμιζον εἶναι καὶ συμπράξαι καὶ εἰπεῖν περὶ
 Κύρου τὰ προσήκοντα. ἐκ δὲ τούτου κατασκευάσας ὁ Κῦρος τὸ
 φρούριον καὶ φύλαξιν ἱκανοῖς καὶ τοῖς ἐπιτηδείοις πᾶσι καὶ
 ἄρχοντα αὐτῶν καταλιπὼν Μῆδον, ὃν ᾤετο Κυαξάρῃ ἂν μάλι-
 στα χαρίσασθαι, ἀπῆει συλλαβὼν τὸ ἕτερον στράτευμα ὅσον τε
 ἦλθεν ἔχων καὶ ὁ παρ' Ἀρμενίων προσέλαβε, καὶ τοὺς παρὰ Χαλ-
 δαίων εἰς τετρακισχιλίους, οἳ ᾤοντο καὶ συμπάντων τῶν ἄλ-
 λων κρείττονες εἶναι. ὥς δὲ κατέβη εἰς τὴν οἰκουμένην, οὐ- 2
 δεῖς ἔμεινεν ἐνδον Ἀρμενίων οὔτε ἀνὴρ οὔτε γυνή, ἀλλὰ πάν-
 τες ὑπήντων ἠδόμενοι τῇ εἰρήνῃ καὶ φέροντες καὶ ἄγοντες
 ὅ,τι ἕκαστος ἄξιον εἶχε. καὶ ὁ Ἀρμένιος τούτοις οὐκ ἤχθετο,
 οὕτως ἂν νομίζων καὶ τὸν Κῦρον μᾶλλον ἠδεσθαι τῇ ὑπὸ
 πάντων τιμῇ. τέλος δ' οὖν ὑπήντησε καὶ ἡ γυνὴ τοῦ Ἀρμε-
 νίου, τὰς θυγατέρας ἔχουσα καὶ τὸν νεώτερον υἱόν, καὶ σὺν
 ἄλλοις δώροις καὶ τὸ χρυσίον ἐκόμιζεν, ὃ πρότερον οὐκ ἤθελε
 λαβεῖν ὁ Κῦρος. καὶ ὁ Κῦρος ἰδὼν εἶπεν, Ὑμεῖς ἐμὲ οὐ ποιή- 3
 σετε μισθοῦ περιόντα εὐεργετεῖν, ἀλλὰ σύ, ὦ γύναι, ἔχουσα
 ταῦτα τὰ χρήματα, ἃ φέρεις, ἀπιθι, καὶ τῷ μὲν Ἀρμενίῳ μηκ-
 ἐτι δῶς αὐτὰ κατορύξαι, ἔκπεμψον δὲ τὸν υἱόν ὥς κάλλιστα
 ἀπ' αὐτῶν κατασκευάσασα ἐπὶ τὴν στρατιάν· ἀπὸ δὲ τῶν λοι-
 πῶν κτῶ καὶ σαντῇ καὶ τῷ ἀνδρὶ καὶ ταῖς θυγατράσι καὶ τοῖς
 υἱοῖς ὅ,τι κεκτημένοι καὶ κεκοσμημένοι κάλλιον καὶ ἡδιον τὸν
 αἰῶνα διάξετε· εἰς δὲ τὴν γῆν, ἔφη, ἀρκείτω τὰ σώματα, ὅταν

reich beschenkt nach Medien zurück, wo er seine Krieger nach Verdienst belohnt und dann den immer noch zögernden Cyaxares mahnt, das Heer gegen die Assyrier ziehen zu lassen. Beim Herannahen des Cyrus verschanzt sich der Assyrier in seinem Lande in einem festen Lager. Von hier rückt er aus. Beide ermahnen ihre Heere zur Tapferkeit. Beschreibung der Schlacht. Die zum Lager zurückfliehenden Assyrier werden bis zu den Eingängen in dasselbe von den Persern verfolgt. Von dem allzu gefährvollen Eindringen ruft diese der Befehl des Cyrus zurück.

1. ὅσαπερ ἔφη, nämlich III, 2, 29.

— ὃν, nämlich καταλιπὼν. — καὶ vor συμπάντων, intensiv, wie I, 1, 1. — ἄλλων, nämlich: Chaldäern.

2. τὴν οἰκουμένην, nämlich der Armenier, im Gegensatz zu den unbewohnten und unbebauten Bergen, von denen sie eben herabgestiegen sind. — ὅτι — ἄξιον, nämlich als δῶρον. — ὑπὸ πάντων kann gesagt werden; denn τῇ τιμῇ = τιμᾶσθαι. — ὃ πρότερον — ὁ Κῦρος. Ueber die Sache s. III, 1. 34.

3. ὅ,τι gehört auch zu κεκοσμημένοι. Oecon. V, 3: ὅσα κοσμοῦσι βωμὸς καὶ ἀγάλματα —. B. §. 131. 5. R. §. 104. 4. K. §. 280. 3. S. auch zu I, 3, 5.

- 4 ἕκαστος τελευτήσῃ, κατακρύπτειν. ὁ μὲν ταῦτ' εἰπὼν παρή-
 λασεν· ὁ δ' Ἀρμένιος συμπροῦπεμπε καὶ οἱ ἄλλοι πάντες ἄν-
 θρωποι, ἀνακαλοῦντες τὸν εὐεργέτην, τὸν ἄνδρα τὸν ἀγαθόν·
 καὶ τοῦτ' ἐποιοῦν, ἕως ἐκ τῆς χώρας ἀπῆν. συναπέστειλε δ'
 αὐτῷ καὶ ὁ Ἀρμένιος στρατιὰν πλείονα, ὥς εἰρήνης οἴκοι οὐ-
 5 σης. οὕτω δὴ ὁ Κῦρος ἀπῆει κεχρηματισμένος οὐχ ἂν ἔλαβε
 μόνον χρήματα, ἀλλὰ πολὺ πλείονα τούτων ἡτοιμασμένος διὰ
 τὸν τρόπον, ὥστε λαμβάνειν ὅποτε θέοιτο. καὶ τότε μὲν ἐστρα-
 τοπεδεύσατο ἐν τοῖς μεθορίοις. τῇ δ' ὑστεραίᾳ τὸ μὲν στρα-
 τευμα καὶ τὰ χρήματα ἐπεμψε πρὸς Κυαξάρην· ὁ δὲ πλησίον
 ἦν, ὥσπερ ἔφησεν· αὐτὸς δὲ σὺν Τιγράνῃ καὶ Περσῶν τοῖς
 ἀρίστοις ἐθήρα ὅπουπερ ἐπιτυγχάνοιεν θηρίοις καὶ εὐφραίνετο.
- 6 Ἐπεὶ δ' ἀφίκετο εἰς Μήδους, τῶν χρημάτων ἔδωκε τοῖς
 αὐτοῦ ταξιάρχοις ὅσα ἐδόκει ἑκάστῳ ἱκανὰ εἶναι, ὅπως καὶ
 ἐκεῖνοι ἔχοιεν τιμᾶν, εἴ τινας ἄγαιντο τῶν ὑφ' ἑαυτούς· ἐνό-
 μιζε γάρ, εἰ ἕκαστος τὸ μέρος ἀξιεπαινον ποιήσῃ, τὸ ὅλον
 αὐτῷ καλῶς ἔχειν. καὶ αὐτὸς δὲ ὅ,τι πον καλὸν ἴδοι εἰς στρα-
 τιάν, τοῦτο κτώμενος διεδωρεῖτο τοῖς ἀεὶ ἀξιοτάτοις, νομίζων
 ὅ,τι καλὸν καγαθὸν ἔχοι τὸ στρατευμα, τούτοις ἀπασιν αὐτὸς
 7 κεκοσμηῆσθαι. ἡνίκα δὲ αὐτοῖς διεδίδου ὧν ἔλαβεν, ἔλεξεν
 ὧδέ πως εἰς τὸ μέσον τῶν ταξιάρχων καὶ λοχαγῶν καὶ πάντων,
 ὅσους ἐτίμα. Ἄνδρες φίλοι, δοκεῖ ἡμῖν εὐφροσύνη τις νῦν
 παρεῖναι, καὶ ὅτι εὐπορία τις προσγεγένηται καὶ ὅτι ἔχομεν ἀφ'
 ὧν τιμᾶν ἔχομεν οὕς ἂν βουλώμεθα, καὶ τιμᾶσθαι ὥς ἂν ἕκα-
 8 στος ἄξιός ᾗ· πάντως δὴ ἀναμιμνησκώμεθα τὰ ποῖ' ἅττα ἔργα
 τούτων τῶν ἀγαθῶν ἐστὶν αἵτια· σκοπούμενοι γὰρ εὐρήσετε
 τό τε ἀγρυπνήσαι ὅπου ἔδει καὶ τὸ πονῆσαι καὶ τὸ σπεῦσαι καὶ

4. πλείονα. Ueber die Sache s. III, 1, 34. — ὥς — οὕσης. S. zu I, 4, 21.

5. λαμβάνειν, nehmen konnte. — ὥσπερ ἔφησε. S. II, 4, 17.

6. ὑφ' ἑαυτούς. Der Accus. ähnlich wie I, 5, 3. — ἀξιεπαινον. Des Lobes werth sollte jeder Taxiarch seine Abtheilung dadurch machen, dass er durch verdiente Belohnungen seine Leute zu neuer Bravour anspornte. — καὶ — δέ. S. zu I, 1, 2. — Ueber den Optativ ἴδοι s. zu I, 3, 10. — εἰς mit καλόν zu verbinden.

— τοῖς ἀεὶ ἀξιοτάτοις, dignissimo cuique. — ὅ,τι —, τούτοις, Synesis.

7. διεδίδου, das Imperfectum, insofern die folgende Rede ein Act der Austheilungsfeierlichkeit war. — ὧν, d. i. τούτων, ἅ. — ἔλεξεν — εἰς τὸ μέσον, er sprach in die Mitte hinein kann das nicht heissen, denn er war selbst die Mitte. Also steht ἔλεξεν prägnant: er trat in die Mitte und sprach.

8. τὰ ποῖ' ἅττα. S. B. §. 124. Anm. 3. K. §. 344. Anm. 3: quae tandem sint illa opera, quae —.

τὸ μὴ εἶξαι τοῖς πολεμίοις. οὕτως οὖν χρὴ καὶ τὸ λοιπὸν ἄνδρας ἀγαθοὺς εἶναι, γιννώσκοντας, ὅτι τὰς μεγάλας ἡδονὰς καὶ τὰ γαθὰ τὰ μεγάλα ἢ πειθῶ καὶ ἢ καρτερίᾳ καὶ οἱ ἐν τῷ καιρῷ πόνοι καὶ κίνδυνοι παρέχονται.

Κατανοῶν δὲ ὁ Κῦρος, ὥς εὖ μὲν αὐτῷ εἶχον τὰ σώματα οἱ 9 στρατιῶται πρὸς τὸ δύνασθαι στρατιωτικοὺς πόρους φέρειν, εὖ δὲ τὰς ψυχὰς πρὸς τὸ καταφρονεῖν τῶν πολεμίων, ἐπιστήμονες δ' ἦσαν τὰ προσήκοντα τῇ ἑαυτῶν ἑκάστοι ὀπλίσει, καὶ πρὸς τὸ πείθεσθαι δὲ τοῖς ἄρχουσιν ἐώρα πάντας εὖ παρασκευασμένους, ἐκ τούτων οὖν ἐπεθύμει τι ἤδη τῶν πρὸς τοὺς πολεμίους πράττειν, γιννώσκων, ὅτι ἐν τῷ μέλλειν πολλάκις τοῖς ἄρχουσι καὶ τῆς καλῆς παρασκευῆς ἀλλοιοῦνταί τι. ἔτι δ' 10 ὁρῶν, ὅτι φιλοτίμως ἔχοντες, ἐν οἷς ἀντηγωνίζοντο, πολλοὶ καὶ ἐπιφθόνως εἶχον πρὸς ἀλλήλους τῶν στρατιωτῶν, καὶ τῶνδε ἕνεκα ἐξάγειν αὐτοὺς ἐβούλετο εἰς τὴν πολεμίαν ὥς τάχιστα, εἰδὼς, ὅτι οἱ κοινοὶ κίνδυνοι φιλοφρόνως ποιοῦσιν ἔχειν τοὺς συμμάχους πρὸς ἀλλήλους, καὶ οὐκέτι ἐν τούτῳ οὔτε τοῖς ἐν ὀπλοῖς κοσμουμένοις φθονοῦσιν οὔτε τοῖς δόξης ἐφιεμένοις, ἀλλὰ μᾶλλον καὶ ἐπαινοῦσι καὶ ἀσπάζονται οἱ τοιοῦτοι τοὺς ὁμοίους, νομίζοντες συνεργοὺς αὐτοὺς τοῦ κοινοῦ ἀγαθοῦ εἶναι. οὕτω δὲ πρῶτον μὲν ἐξώπλισε τὴν στρατιάν καὶ κατέτα- 11 ξεν ὥς ἐδύνατο κάλλιστά τε καὶ ἄριστα, ἔπειτα δὲ συνεκάλεσε μυριάρχους καὶ χιλιάρχους καὶ ταξιάρχους καὶ λοχαγούς. οὗτοι γὰρ ἀπολελυμένοι ἦσαν τοῦ καταλέγεσθαι ἐν τοῖς τακτικοῖς ἀριθμοῖς, καὶ ὁπότε δέοι ἢ ὑπακούειν τῷ στρατηγῷ ἢ παραγ-

9. ἐπιστήμονες, wie ἐπιστάμενοι mit dem Accus. S. Oecon. II, 16: ἑκάστα ἐπιστημονέστατοι. Mem. I, 2, 19: ἄλλο οὐδὲν — ἀνεπιστήμων. — καὶ — δέ. S. zu I, 1, 2. — καὶ — ἐώρα, als ob nicht κατανοῶν, sondern κατενόει vorausgegangen wäre. Ebenso VIII, 2, 24. Ganz denselben Bau hat die Periode Hellen. III, 5, 23, wo nach dem Uebergange aus dem Participium in das verbum finitum, wie hier durch ἐκ τούτων οὖν, so durch διὰ οὖν — ταῦτα das Vorhergehende noch einmal zusammengefasst wird. — τῶν πρὸς τοὺς πολεμίους, nämlich πρακτέων.

10. τῶνδε ἕνεκα. In einem noch

kürzeren Satze wird wie hier mit τῶνδε ἕνεκα so mit διὰ τοῦτο auf ein vorhergehendes Particip zurückgewiesen Hier. IV, 6: Εἰ δὲ σὺ οἶσι, ὥς πλείω ἔχων τῶν ἰδιωτῶν κτήματα ὁ τύραννος διὰ τοῦτο καὶ πλείω ἀπ' αὐτῶν εὐφραίνεται —. — ἐν τούτῳ, wie ἐν οἷῳ III, 2, 12 und I, 4, 22: ἐν τοιούτῳ. — ἐν ὀπλοῖς κοσμουμένοις, wie ἐν σιδήρῳ ἐδέδεκτο V, 1, 12.

11. τοῦ καταλέγεσθαι, mit aufgezählt zu werden. — ἐν τοῖς τακτικοῖς ἀριθμοῖς, bei der Zählung der Heeresabtheilungen. — παραγγέλλειν τι, einen Befehl zu erlassen, den die Officiere vom

γέλλειν τι, οὐδ' ὥς οὐδὲν ἄναρχον κατελείπετο, ἀλλὰ δωδεκά-
 δάρχοις καὶ ἑξαδάρχοις πάντα τὰ καταλειπόμενα διεκοσμεῖτο.
 12 ἐπεὶ δὲ συνῆλθον οἱ ἐπικαίριοι, παράγων αὐτοὺς ἐπεδείκνυε
 τε αὐτοῖς τὰ καλῶς ἔχοντα καὶ ἐδίδασκεν, ἥ ἕκαστον ἰσχυρὸν
 ἦν τῶν συμμαχικῶν. ἐπεὶ δὲ καὶ ἐκείνους ἐποίησεν ἐρωτικῶς
 ἔχειν τοῦ ἥδη ποιεῖν τι, εἶπεν αὐτοῖς νῦν μὲν ἀπιέναι ἐπὶ τὰς
 τάξεις καὶ διδάσκειν ἕκαστον τοὺς ἑαυτοῦ ἄπερ αὐτὸς ἐκεί-
 νους, καὶ πειραῖσθαι ἐπιθυμίαν ἐμβαλεῖν πᾶσι τοῦ στρατεύε-
 σθαι, ὅπως εὐθυμότατα πάντες ἐξορμῶντο, πρῶτ' δὲ παρεῖναι
 13 ἐπὶ τὰς Κυαξάρου θύρας. τότε μὲν δὴ ἀπιόντες οὕτω πάντες
 ἐποιοῦν. τῇ δ' ὑστεραίᾳ ἅμα τῇ ἡμέρᾳ παρῆσαν οἱ ἐπικαίριοι
 ἐπὶ θύραις. σὺν τούτοις οὖν ὁ Κύρος εἰσελθὼν πρὸς τὸν Κυα-
 ξάρην ἤρχετο λόγου τοιοῦδε.

Οἶδα μὲν, ἔφη, ὦ Κυαξάρη, ὅτι ἂν μέλλω λέγειν σοὶ πά-
 λαι δοκεῖ οὐδὲν ἥττον ἢ ἡμῖν· ἀλλ' ἴσως αἰσχύνη λέγειν ταῦτα,
 14 μὴ δοκῆς ἀχθόμενος, ὅτι τρέφεις ἡμᾶς ἐξόδου μεμνησθαι. ἐπεὶ
 οὖν σὺ σιωπᾶς, ἐγὼ λέξω καὶ ὑπὲρ σοῦ καὶ ὑπὲρ ἡμῶν. ἡμῖν
 γὰρ δοκεῖ πᾶσιν, ἐπεὶ περ παρεσκευάσμεθα, μὴ ἐπειδὰν ἐμβά-
 λωσιν οἱ πολέμιοι εἰς τὴν σὴν χώραν, τότε μάχεσθαι, μὴδ' ἐν
 τῇ φιλίᾳ καθημένους ἡμᾶς ὑπομένειν, ἀλλ' ἰέναι ὡς τάχιστα
 15 εἰς τὴν πολεμίαν. νῦν μὲν γὰρ ἐν τῇ σῇ χώρᾳ ὄντες πολλὰ
 τῶν σῶν σινόμεθα ἄκοντες· ἦν δ' εἰς τὴν πολεμίαν ἴωμεν, τὰ
 16 ἐκείνων κακῶς ποιήσομεν ἠδόμενοι. ἔπειτα νῦν μὲν σὺ ἡμᾶς
 τρέφεις πολλὰ δαπανῶν, ἦν δ' ἐκστρατευσώμεθα, θρεψόμεθα
 17 ἐκ τῆς πολεμίας. ἔτι δὲ εἰ μὲν μείζων τις κίνδυνος ἔμελλεν

Feldherrn zu empfangen und dazu auf
 so lange ihre Abtheilung zu verlassen
 hatten; daher nachher καταλειπό-
 μενα.

12. οἱ ἐπικαίριοι, die §. 11 ge-
 nannten Officiere bis zum Lochagen
 herab. Die Erklärung des Wortes
 giebt Anab. III, 1, 36, wo Xen. zu
 den versammelten höheren Officieren
 sagt: μέγιστον ἔχετε καιρόν. οἱ γὰρ
 στρατιῶται οὗτοι πάντες — πρὸς
 ὑμᾶς βλέπουσι κ. τ. λ. — παράγων,
 nämlich παρὰ τὰς τάξεις. — ἥ, in
 welcher Beziehung, worin.

13. αἰσχύνη λέγειν. Vergl. αἰσχύν-

νομαι λέγων V, 1, 21. B. §. 144. 6.
 K. §. 311. 14. R. §. 129. 4. a.

14. καθημένους, nämlich müssig,
 was nicht immer durch einen Zusatz
 besonders ausgedrückt wird wie §. 18.
 III, 1, 6. V, 1, 8 oder Oecon. VI,
 7: καθῆσθαι μήτε ποιοῦντας μήτε
 κινδυνεύοντας. S. IV, 5, 28.

15. ἐκείνων, aus τὴν πολεμίαν zu
 verstehen, wie Mem. II, 1, 31 οἱ
 νέοι — ὄντες aus τοῦ σοῦ διάσου
 und ibid. III, 5, 20 τούτοις aus ἡ ἐν
 Ἀρείῳ πάγῳ βουλή. Vergl. oben I,
 2, 12.

16. θρεψόμεθα, wie καταλύσεται
 I, 6, 9.

ἡμῖν εἶναι ἐκεῖ ἢ ἐνθάδε, ἴσως τὸ ἀσφαλέστατον ἦν αἰρε-
 τέον. νῦν δὲ ἴσοι μὲν ἐκεῖνοι ἔσονται, ἦν τε ἐνθάδε ὑπομένω-
 μεν ἦν τε εἰς τὴν ἐκείνων ἰόντες ὑπαντῶμεν αὐτοῖς· ἴσοι δὲ
 ἡμεῖς ὄντες μαχοῦμεθα, ἦν τε ἐνθάδε ἐπιόντας αὐτοὺς δεχώ-
 μεθα ἦν τε ἐπ' ἐκείνους ἰόντες τὴν μάχην συνάπτωμεν. πολὺ 18
 μέντοι ἡμεῖς μὲν βελτίοσι καὶ ἐρρωμενεστέραις ταῖς ψυχαῖς
 τῶν στρατιωτῶν χρησόμεθα, ἦν ἴωμεν ἐπὶ τοὺς ἐχθροὺς καὶ
 μὴ ἄκουτες ὁρᾶν δοκῶμεν τοὺς πολεμίους· πολὺ δὲ κἀκεῖνοι
 μᾶλλον ἡμᾶς φοβήσονται, ὅταν ἀκούσωσιν, ὅτι οὐχ ὥς φοβού-
 μενοι πτήσσομεν αὐτοὺς οἴκοι καθήμενοι, ἀλλ' ἐπεὶ αἰσθανό-
 μεθα προσιόντας, ἀπαντῶμέν τε αὐτοῖς, ἴν' ὥς τάχιστα συμ-
 μίξωμεν, καὶ οὐκ ἀναμένομεν ἕως ἂν ἡ ἡμετέρα χώρα κακῶται,
 ἀλλὰ φθάνοντες ἤδη δηοῦμεν τὴν ἐκείνων γῆν. καίτοι, ἔφη, 19
 εἴ τι ἐκείνους μὲν φοβερωτέρους ποιήσομεν, ἡμᾶς δ' αὐτοὺς
 θαρραλεωτέρους, πολὺ τοῦτο ἡμῖν ἐγὼ πλεονέκτημα νομίζω,
 καὶ τὸν κίνδυνον οὕτως ἡμῖν μὲν ἐλάττω λογίζομαι, τοῖς δὲ
 πολεμίοις μείζω. πολὺ γὰρ μᾶλλον, ὃ καὶ ὁ πατήρ ἀεὶ λέγει
 καὶ σὺ φῆς, καὶ οἱ ἄλλοι δὲ πάντες ὁμολογοῦσιν, ὥς αἱ μάχαι
 κρίνονται μᾶλλον ταῖς ψυχαῖς ἢ ταῖς τῶν σωμάτων σώμασι. ὁ 20
 μὲν οὕτως εἶπε· Κυαξάρης δὲ ἀπεκρίνατο, Ἀλλ' ὅπως μὲν, ὦ
 Κῦρε καὶ οἱ ἄλλοι Πέρσαι, ἐγὼ ἄχθομαι ὑμᾶς τρέφων μηδ'
 ὑπονοεῖτε· τό γε μέντοι ἶέναι εἰς τὴν πολεμίαν ἤδη καὶ ἐμοὶ
 δοκεῖ βέλτιον εἶναι πρὸς πάντα. Ἐπεὶ τοίνυν, ἔφη ὁ Κῦρος,
 ὁμογνωμονοῦμεν, συσκευαζώμεθα καί, ἦν τὰ τῶν θεῶν ἡμῖν
 θᾶττον συγκαταινῇ, ἐξίωμεν ὥς τάχιστα.

18. ἐχθρούς. πολέμιος u. ἐχθρός
 verhalten sich zu einander wie ἐχθαί-
 ρειν, ἐχθός zu πολεμεῖν, πόλεμος.
 — ἤδη gehört zu φθάνοντες.

19. φοβερωτέρους, furchtsamer,
 wie Oecon. VII, 57: πρὸς τὸ φυλάσ-
 σειν οὐ κἀκίον ἐστὶ φοβεράν εἶναι
 τὴν ψυχὴν. — ὥς scheint überflüssig
 und beruht auf einer durch die Zwi-
 schensätze hervorgerufenen Anako-
 luthie. Ganz ähnlich ist die Vermis-
 chung zweier Constructionen, wie sie
 sich bei Xen. noch Anab. VI, 4, 18
 findet: ὥς — ἠκουσά τινος, ὅτι Κλέ-
 ανδρος — μέλλει ἥξειν, öfter bei
 Herodot, z. B. I, 65: ὥς δ' αὐτοὶ
 Λακεδαιμόνιοι λέγουσι, Λυκοῦργον

— ἐκ Κρήτης ἀγαγέσθαι ταῦτα. II,
 8. IV, 5. 76 u. a. S. K. §. 347. 4.
 — μᾶλλον, wegen der Zwischensätze
 wiederholt.

20. ὅπως, soviel als ὥς oder ὅτι,
 welches ὅπως (eigentlich wie) aber
 fast nur nach verbis sentiendi oder
 dicendi mit einer Negation und ausser
 VIII, 7, 20 und Hier. IX, 1. Hellen.
 VII, 3, 11 vorzugsweise bei Dichtern
 vorkommt. — πρὸς πάντα, im Ver-
 gleich mit allem Anderen, was ihr
 etwa thun könntet. Mem. I, 2, 52:
 μηδαμοῦ παρ' αὐτοῖς τοὺς ἄλλους
 εἶναι πρὸς ἑαυτόν. — ἦν — θᾶτ-
 τον, wie Anab. VI, 5, 20 und un-
 ten §. 57 ὥς — θᾶττον, sobald

Ἐκ τούτου τοῖς μὲν στρατιώταις εἶπον συσκευάζεσθαι· ὁ δὲ Κύρος ἔθνε πρῶτον μὲν Διὶ βασιλεῖ, ἔπειτα δὲ καὶ τοῖς ἄλλοις θεοῖς, καὶ ἡτεῖτο ἰλεως καὶ εὐμενεῖς ὄντας ἡγεμόνας γενέσθαι τῇ στρατιᾷ καὶ παραστάτας ἀγαθοὺς καὶ συμμάχους καὶ συμβούλους τῶν ἀγαθῶν. συμπαρακάλει δὲ καὶ ἥρωας γῆς
 22 Μηδίας οἰκήτορας καὶ κηδεμόνας. ἐπεὶ δ' ἐκαλλιέρησέ τε καὶ ἀθρόον ἦν αὐτῷ τὸ στράτευμα πρὸς τοῖς ὁρίοις, τότε δὴ οἰωνοῖς χρησάμενος αἰσίοις ἐνέβαλεν εἰς τὴν πολεμίαν. ἐπεὶ δὲ τάχιστα διέβη τὰ ὅρια, ἐκεῖ αὖ καὶ Γῆν ἱλάσκετο χοαῖς καὶ θεοὺς θυσίαις καὶ ἥρωας Ἀσσυρίας οἰκήτορας εὐμενίζετο. ταῦτα δὲ ποιήσας αὐθις Διὶ πατρὶ ἔθνε, καὶ εἴ τις ἄλλος θεῶν ἀνεφαίνετο, οὐδενὸς ἡμέλει.

Ἐπεὶ δὲ καλῶς ταῦτα εἶχεν, εὐθὺς τοὺς μὲν πεζοὺς προαγαγόντες οὐ πολλὴν ὁδὸν ἐστρατοπεδεύοντο, τοῖς δ' ἵπποις καταδρομὴν ποιησάμενοι περιεβάλλοντο πολλὴν καὶ παντοίαν λείαν. καὶ τὸ λοιπὸν δὲ μεταστρατοπεδευόμενοι καὶ ἔχοντες ἄφθονα τὰ ἐπιτήδεια καὶ δηοῦντες τὴν χώραν ἀνέμενον τοὺς
 24 πολεμίους. ἡνίκα δὲ προσιόντες ἐλέγοντο οὐκέτι δέχ' ἡμερῶν ὁδὸν ἀπέχειν, τότε δὴ ὁ Κύρος λέγει, ὦ Κυαξάρη, ὥρα δὴ ἀπαντᾶν καὶ μήτε τοῖς πολεμίοις δοκεῖν μήτε τοῖς ἡμετέροις φοβουμένους μὴ ἀντιπροσιέναι, ἀλλὰ δῆλοι ὦμεν ὅτι οὐκ
 25 ἄκοντες μαχούμεθα. ἐπεὶ δὲ ταῦτα συνέδοξε τῷ Κυαξάρῃ, οὕτω δὴ συντεταγμένοι προήεσαν τοσοῦτον καθ' ἡμέραν ὅσον ἐδόκει αὐτοῖς καλῶς ἔχειν. καὶ δεῖπνον μὲν αἰεὶ κατὰ φῶς ἐποιοῦντο, πυρὰ δὲ νύκτωρ οὐκ ἔκαιον ἐν τῷ στρατοπέδῳ· ἔμπροσθεν μέντοι τοῦ στρατοπέδου ἔκαιον, ὅπως ὁρῶεν μὲν εἴτινες νυκτὸς προσίοιεν διὰ τὸ πῦρ, μὴ ὁρῶντο δ' ὑπὸ τῶν

als. Häufiger der Superlativ, wie §. 22: ἐπεὶ τάχιστα.

21. Διί. S. zu I, 4, 12. — οἰκήτορας καὶ κηδεμόνας. Dass jedes Land seinen besonderen Schutzgott habe, glaubten die Orientalen ebenso wie die Griechen und Römer. Die Perser anlangend, so ist dafür eine klassische Stelle Herod. VII, 53 z. E.: νῦν δὲ διαβαίνωμεν ἐπευξάμενοι τοῖσι θεοῖσι, οἳ Περσίδα λελόγχασι.

22. χοαῖς, Trankopfer. — ἱλάσκετο — εὐμενίζετο. Ueber die Imperfecta s. B. §. 137. Anm. 10. R. §. 116.

8. Anm. 5. — ἀνεφαίνετο, nämlich ὧν, sich kund gab.

23. τοῖς ἵπποις, wie I, 4, 17. — ἔχοντες ἄφθονα τὰ ἐπ., was sie eben durch häufiges Verlegen des Lagers erlangten.

24. προσιόντες, οἱ πολέμιοι. — δῆλοι ὦμεν. S. zu I, 4, 2.

25. οὕτω δὲ nach einem so kurzen Vordersatze findet sich auch VIII, 1, 6. 5, 1. Oecon. IX, 6: ἐπεὶ δὲ ταῦτα διήλθομεν, ἔφη, οὕτω δὲ ἡδη κατὰ φυλὰς διεκρίνομεν τὰ ἐπιπλά. Es hat dieses οὕτω dieselbe Kraft als nach

προσιόντων. πολλάκις δὲ καὶ ὀπισθεν τοῦ στρατοπέδου ἐπυρ-
πόλουν ἀπάτης ἔνεκα τῶν πολεμίων· ὥστ' ἔστιν ὅτε καὶ κατ-
άσκοποι ἐνέπιπτον εἰς τὰς προφυλακὰς αὐτῶν, διὰ τὸ ὀπισθεν
τὰ πυρὰ εἶναι ἔτι πρόσω τοῦ στρατοπέδου οἰόμενοι εἶναι.

Οἱ μὲν οὖν Ἀσσύριοι καὶ οἱ σὺν αὐτοῖς, ἐπεὶ ἤδη ἐγγὺς 26
ἀλλήλων τὰ στρατεύματα ἐγίγνοντο, τάφρον περιεβάλλοντο,
ὅπερ καὶ νῦν ἔτι ποιοῦσιν οἱ βάρβαροι βασιλεῖς, ὅπου ἂν στρα-
τοπεδεύωνται, τάφρον περιβάλλονται εὐπετῶς διὰ τὴν πολυ-
χειρίαν· ἴσασι γὰρ, ὅτι ἱππικὸν στράτευμα ἐν νυκτὶ ταραχῶδές
ἔστι καὶ δύσχρηστον ἄλλως τε καὶ βάρβαρον. πεποδισμένους 27
τε γὰρ ἔχουσι τοὺς ἵππους ἐπὶ ταῖς φάτναις, καὶ εἴ τις ἐπ' αὐ-
τοὺς ἴοι, ἔργον μὲν νυκτὸς λῦσαι ἵππους, ἔργον δὲ χαλινῶσαι,
ἔργον δ' ἐπισάξαι, ἔργον δὲ θωρακίσασθαι, ἀναβάντας δ' ἐφ'
ἵππων ἐλάσαι διὰ στρατοπέδου παντάπασιν ἀδύνατον. τού-
των δὲ ἔνεκα πάντων καὶ οἱ ἄλλοι καὶ ἐκεῖνοι τὰ ἐρύματα πε-
ριβάλλονται, καὶ ἅμα αὐτοῖς δοκεῖ τὸ ἐν ἐχυρῷ εἶναι ἐξουσίαν
παρέχειν, ὅταν βούλωνται μάχεσθαι. τοιαῦτα μὲν δὲ ποιοῦν- 28
τες ἐγγὺς ἀλλήλων ἐγίγνοντο. ἐπεὶ δὲ προσιόντες ἀπεῖχον ὅσον
παρασάγγην, οἱ μὲν Ἀσσύριοι οὕτως ἐστρατοπεδεύοντο, ὥσπερ
εἴρηται, ἐν περιτεταφρευμένῳ μὲν καταφανεῖ δέ, ὁ δὲ Κῦρος
ὥς ἐδύνατο ἐν ἀφανεστάτῳ, κώμας τε καὶ γηλόφους ἐπίπρο-
σθεν ποιησάμενος, νομίζων πάντα τὰ πολέμια ἐξαίφνης ὁρώ-
μενα φοβερώτερα τοῖς ἐναντίοις εἶναι. καὶ ἐκείνην μὲν τὴν
νύκτα ὥσπερ ἔπρεπε προφυλακὰς ποιησάμενοι ἑκάτεροι ἐκοι-
μήθησαν.

Τῇ δ' ὑστεραίᾳ ὁ μὲν Ἀσσύριος καὶ ὁ Κροῖσος καὶ οἱ ἄλ- 29

einem Participium; worüber s. I, 2, 40. — ἄλλως τε καί, beson-
ders. 2. V, 2, 6. Vergl. VIII, 1, 3.

26. ἐγίγνοντο. Ueber den Plural s. zu II, 2, 2. — ὅπερ — ποιοῦσιν. Auch die Römer verschanzten ihr Lager mit Wall und Graben, nicht aber die Griechen, die sich einen von der Natur geschützten Ort dazu suchten. Wegen des das ὅπερ — ποιοῦσιν erklärenden und sich asyndetisch anreihenden Satzes ὅπου — πολυχειρίαν vergl. VII, 1, 6 u. Anab. VII, 3, 22: πρῶτος τοῦτο ἐποίει Σεύθης, ἀνελόμενος τοὺς — ἄρτους διέκλα. Vergl. auch VIII, 3,

27. θωρακίσασθαι, Pferd u. Reiter. S. VI, 1, 50. — ἐξουσίαν παρέχειν mit folgendem Infin. ohne τοῦ wie Mem. II, 1, 25: πανταχόθεν γὰρ ὠφελεῖσθαι τοῖς ἐμοὶ ξυνοῦσιν ἐξουσίαν ἔγωγε παρέχω, construiert wie das einfache παρέχειν oben I, 2, 9. — ὅταν βούλωνται, d. i. nicht zur ungelegenen Zeit.

28. ἐν περιτεταφρευμένῳ — καταφανεῖ, substantivisch wie im Lateinischen in obvio, in aperto, in obscuro, in angusto u. dergl. — ἐπίπροσθεν ποιησάμενος, wie I, 4, 24.

λοι ἡγεμόνες ἀνέπαινον τὰ στρατεύματα ἐν τῷ ἐχυρῷ· Κύρος δὲ καὶ Κυαξάρης συνταξάμενοι περιέμενον, ὥς εἰ προσίοιεν οἱ πολέμιοι, μαχούμενοι. ὥς δὲ δῆλον ἐγένετο, ὅτι οὐκ ἐξίοιεν οἱ πολέμιοι ἐκ τοῦ ἐρύματος οὐδὲ μάχην ποιήσονται ἐν ταύτῃ τῇ ἡμέρᾳ, ὁ μὲν Κυαξάρης καλέσας τὸν Κύρον καὶ τῶν ἄλλων
 30 τοὺς ἐπικαιρίους ἔλεξε τοιάδε· Δοκεῖ μοι, ἔφη, ὧ ἄνδρες, ὥσπερ τυγχάνομεν συντεταγμένοι, οὕτως ἵεναι πρὸς τὸ ἔρυμα τῶν ἀνδρῶν καὶ δηλοῦν, ὅτι θέλομεν μάχεσθαι. οὕτω γάρ, ἔφη, ἐὰν μὴ ἀντεπεξίωσιν ἐκεῖνοι, οἱ μὲν ἡμέτεροι μᾶλλον θαρρήσαντες ἀπίασιν, οἱ πολέμιοι δὲ τὴν τόλμαν ἰδόντες ἡμῶν
 31 μᾶλλον φοβηθήσονται. τούτῳ μὲν οὕτως ἐδόκει. ὁ δὲ Κύρος, Μηδαμῶς, ἔφη, πρὸς τῶν θεῶν, ὧ Κυαξάρη, οὕτω ποιήσωμεν. εἰ γὰρ ἤδη ἐκφανέντες πορευσόμεθα ὥς σὺ κελεύεις, νῦν τε προσιόντας ἡμᾶς οἱ πολέμιοι θεάσονται οὐδὲν φοβούμενοι, εἰδότες, ὅτι ἐν ἀσφαλεῖ εἰσι τοῦ μηδὲν παθεῖν, ἐπειδὴν τε μηδὲν ποιήσαντες ἀπίωμεν, πάλιν καθορῶντες ἡμῶν τὸ πλῆθος πολὺ ἐνδεέστερον τοῦ ἑαυτῶν καταφρονήσουσι, καὶ αὔριον
 32 ἐξίασιν πολὺ ἐρρωμενεστέραις ταῖς γνώμαις. νῦν δ', ἔφη, εἰδότες μὲν, ὅτι πάρεσμεν, οὐχ ὀρώντες δὲ ἡμᾶς, εὖ τοῦτο ἐπίστω, οὐ καταφρονοῦσιν, ἀλλὰ φροντίζουσι, τί ποτε τοῦτ' ἐστὶ, καὶ διαλεγόμενοι περὶ ἡμῶν ἐγὼ δ', ὅτι οὐδὲν παύονται. ὅταν δ' ἐξίωσι, τότε δεῖ αὐτοῖς ἅμα φανερούς τε ἡμᾶς γενέσθαι καὶ ἵεναι εὐθύς ὁμόσε, εἰληφότας αὐτοὺς ἐνθα πάλαί ἐβουλόμεθα.
 33 λέξαντος δὲ οὕτω Κύρου συνέδοξε ταῦτα καὶ Κυαξάρη καὶ τοῖς ἄλλοις. καὶ τότε μὲν δειπνοποιησάμενοι καὶ φυλακὰς καταστησάμενοι καὶ πυρὰ πολλὰ πρὸ τῶν φυλακῶν καύσαντες
 34 ἐκοιμήθησαν. τῇ δ' ὑστεραίᾳ πρῶτ' Κύρος μὲν ἐστεφανωμένος ἔδυε, παρήγγειλε δὲ καὶ τοῖς ἄλλοις ὁμοτίμοις ἐστεφανωμένοις πρὸς τὰ ἱερὰ παρεῖναι. ἐπεὶ δὲ τέλος εἶχεν ἡ θυσία, συγκαλέσας αὐτοὺς ἔλεξεν, Ἄνδρες, οἱ μὲν θεοί, ὥς οἱ τε μάντις φασὶ καὶ ἐμοὶ συνδοκεῖ, μάχην ἔσεσθαι προαγγέλλουσι καὶ νίκην

29. τοὺς ἐπικαιρίους. S. zu §. 12.

30. Δοκεῖ, wie II, 4, 22.

31. τοῦ μηδὲν παθεῖν. S. zu II, 4, 13.

32. εἰληφότας — ἐνθα, da wir sie haben, wo —.

34. ἐστεφανωμένος. Der Perser opferte ἐστεφανωμένος τὸν τῖάραν μυρσίην μάλιστα. Herod. I, 132. — καὶ ἐμοὶ συνδοκεῖ. I, 6, 2 rühmt sich Cyrus seiner genauen Kenntniss der Mantik.

διδόασι καὶ σωτηρίαν ὑπισχνοῦνται ἐν τοῖς ἱεροῖς. ἐγὼ δὲ 35
 ὑμῖν μὲν παραινῶν ποίους τινὰς χρή εἶναι ἐν τῷ τοιῷδε καὶ
 αἰσχυνοίμην ἄν· οἶδα γὰρ ὑμᾶς ταῦτα ἐπισταμένους καὶ
 μεμελετηκότας καὶ ἀκούοντας διὰ τέλους οἰάπερ ἐγώ, ὥστε
 καὶ ἄλλους εἰκότως ἄν διδάσκοιτε. τάδε δὲ εἰ μὴ τυγχά-
 νετε κατανενοηκότες, ἀκούσατε· οὗς γὰρ νεωστὶ συμμάχους 36
 τε ἔχομεν καὶ πειρώμεθα ἡμῖν αὐτοῖς ὁμοίους ποιεῖν, τούτους
 δὲ ὑμᾶς δεῖ ὑπομιμνήσκειν ἐφ' οἷς τε ἐτρεφόμεθα ὑπὸ Κυαξά-
 ρου, ἃ τε ἡσκούμεν, ἐφ' ἃ τε αὐτοὺς παρακεκλήκαμεν, ὧν τε
 ἄσμενοι ἀνταγωνιστὰι ἔφασαν ἡμῖν ἔσεσθαι. καὶ τοῦτο δ' αὖ- 37
 τοὺς ὑπομιμνήσκετε, ὅτι ἥδε ἡ ἡμέρα δείξει ὧν ἕκαστός ἐστίν
 ἄξιος. ὧν γὰρ ἄν ὀψιμαθεῖς ἄνθρωποι γένωνται, οὐδὲν θαυ-
 μαστόν, εἴ τινες αὐτῶν καὶ τοῦ ὑπομιμνήσκοντος δέοιντο, ἀλλ'
 ἀγαπητόν, εἰ καὶ ἐξ ὑποβολῆς δύναιτο ἄνδρες ἀγαθοὶ εἶναι.
 καὶ ταῦτα μέντοι πράττοντες ἅμα καὶ ὑμῶν αὐτῶν πείραν λή- 38
 ψεσθε. ὁ μὲν γὰρ δυνάμενος ἐν τῷ τοιῷδε καὶ ἄλλους βελτίους
 ποιεῖν εἰκότως ἄν ἥδη καὶ ἑαυτῷ συνειδείῃ τελέως ἀγαθὸς
 ἀνὴρ ὧν, ὁ δὲ τὴν τούτων ὑπόμνησιν αὐτὸς μόνος ἔχων καὶ
 τοῦτ' ἀγαπῶν, εἰκότως ἄν ἡμιτελῆ αὐτὸν νομίζοι. τούτου δ' 39
 ἔνεκα οὐκ ἐγώ, ἔφη, αὐτοῖς λέγω, ἀλλὰ ὑμᾶς κελεύω λέγειν,
 ἵνα καὶ ἀρέσκειν ὑμῖν πειρῶνται· ὑμεῖς γὰρ καὶ πλησιάζετε
 αὐτοῖς ἕκαστος τῷ ἑαυτοῦ μέρει. εὖ δ' ἐπίστασθε, ὥς ἦν
 θαρροῦντας τούτοις ὑμᾶς αὐτοὺς ἐπιδεικνύητε, καὶ τούτους
 καὶ ἄλλους πολλοὺς οὐ λόγῳ ἀλλ' ἔργῳ θαρρεῖν διδάξετε. τέ- 40
 λος εἶπεν ἀπιόντας ἀριστᾶν ἑστεφανωμένους καὶ σπονδὰς
 ποιησαμένους ἥκειν εἰς τὰς τάξεις αὐτοῖς στεφάνοις. ἐπεὶ δ'

35. ὑμῖν μὲν. Als Gegensatz schwebt vor: aber die neuen Mitstreiter, die gemeinen Perser, von denen §. 36 die Rede. — ἐν τοιῷδε. S. zu I, 4, 22. — ἀκούοντας διὰ τέλους, soviel als ἀκούοντας διάτελοῦντας, hier wegen Häufung der Participia vermieden. — Ueber das bei dem zweiten Tonwort wiederholte ἄν s. zu I, 6, 13.

36. γὰρ, nämlich. — τούτους δέ. Nach vorausgegangenem Relativ steht δέ mitunter beim Demonstrativ, um auf jenes kräftig zurückzuweisen. S. de Venat. XII, 9. Vergl. unten VIII, 5, 12. — ἃ τε ἡσκούμεν, was

wir übten, d. h. welchen Zweck (den Kampf mit dem Feinde) die Uebung hatte. — ἀνταγωνιστὰι ἔφασαν ἡμῖν ἔσεσθαι. S. II, 3, 11.

37. ὑπομιμνήσκοντος. Das Object dazu ist aus ὧν zu entnehmen. — Ueber εἰ — ἄν, vergl. §. 55. IV, 2, 37. Memor. I, 5, 3: εἴ γε μὴδὲ δοῦλον ἀκρατῇ δεξαίμεθ' ἄν —. B. §. 139. 27. R. §. 121. Anm. 8. S. zu Ages. I, 1. Meyer: wenn sie auch nur durch Zuspruch tapfere Leute werden können.

38. αὐτὸς μόνος, für sich allein.

ἀπῆλθον, αὐθις τοὺς οὐραγούς προσεκάλεσε, καὶ τούτοις αὐτοιάδε ἐνετέλλετο.

- 41 Ἄνδρες Πέρσαι, ὑμεῖς καὶ τῶν ὁμοτίμων γερόνατε καὶ ἐπιλελεγμένοι ἐστέ, οἱ δοκεῖτε τὰ μὲν ἄλλα τοῖς κρατίστοις ὅμοιοι εἶναι, τῇ δ' ἡλικίᾳ καὶ φρονιμώτεροι. καὶ τοίνυν χώραν ἔχετε οὐδὲν ἥττον ἐντιμον τῶν πρωτοστατῶν· ὑμεῖς γὰρ ὀπισθεν ὄντες τοὺς τ' ἀγαθοὺς ἂν ἐφορῶντες καὶ ἐπικελεύοντες αὐτοῖς ἔτι κρείττους ποιοῖτε, καὶ εἴ τις μαλακίζοιτο, καὶ τοῦτον ὁρῶν-
 42 τες οὐκ ἂν ἐπιτρέποιτε αὐτῷ. συμφέρει δ' ὑμῖν, εἴπερ τῷ καὶ ἄλλῳ, τὸ νικᾶν καὶ διὰ τὴν ἡλικίαν καὶ διὰ τὸ βάρος τῆς στολῆς. ἦν δ' ἄρα ὑμᾶς καὶ οἱ ἔμπροσθεν ἀνακαλοῦντες ἐπεσθαι παρεγγυῶσιν, ὑπακούετε αὐτοῖς καὶ, ὅπως μὴδ' ἐν τούτῳ αὐτῶν ἡττηθήσεσθε, ἀντιπαρακελευόμενοι αὐτοῖς θάττον ἡγεῖσθαι ἐπὶ τοὺς πολεμίους. καὶ ἀπιόντες, ἔφη, ἀριστήσαντες καὶ
 43 ὑμεῖς ἦκετε σὺν τοῖς ἄλλοις ἐστεφανωμένοι εἰς τὰς τάξεις. οἱ μὲν δὲ ἀμφὶ Κῦρον ἐν τούτοις ἦσαν· οἱ δὲ Ἀσσύριοι καὶ δὴ ἡρισθηκότες ἐξήεσαν τε θρασέως καὶ παρετάττοντο ἐρρωμένως. παρέταπτε δὲ αὐτοὺς αὐτὸς ὁ βασιλεὺς ἐφ' ἄρματος παρελαύνων καὶ τοιάδε παρεκελεύετο.

- 44 Ἄνδρες Ἀσσύριοι, νῦν δεῖ ἄνδρας ἀγαθοὺς εἶναι. νῦν γὰρ ὑπὲρ ψυχῶν τῶν ὑμετέρων ὁ ἀγὼν καὶ ὑπὲρ γῆς, ἐν ᾗ ἔφυτε, καὶ ὑπὲρ οἴκων, ἐν οἷς ἐτρέφητε, καὶ περὶ γυναικῶν δὲ καὶ τέκνων καὶ περὶ πάντων ὧν πέπασθε ἀγαθῶν. νικήσαντες μὲν γὰρ ἀπάντων τούτων ὑμεῖς ὥσπερ πρόσθεν κύριοι ἔσεσθε· εἰ δ' ἡττηθήσεσθε, εὖ ἴστε, ὅτι παραδώσετε ταῦτα πάντα τοῖς πολεμίοις. ἄτε οὖν νίκης ἐρῶντες μένοντες μάχε-
 45 σθε. μωρὸν γὰρ τὸ κρατεῖν βουλομένους τὰ τυφλὰ τοῦ σώματος καὶ ἄοπλα καὶ ἄχειρα ταῦτα ἐναντία τάττειν τοῖς πολεμίοις

40. αὐτοῖς στεφάνοις. S. zu I, 4, 7. Bekränkt gingen auch die Spartaner in die Schlacht.

41. οἱ δοκεῖτε, quippe qui videamini. — οὐδὲν ἥττον ἡμῶν τῶν πρ. Verkürzter Vergleich statt οὐδὲν ἥττον τῆς ἡμῶν τῶν πρ. χώρας.

42. ἦν — ἄρα, si forte. — καὶ ὑμεῖς. S. S. 40.

43. ἐν τούτοις, wie III, 1, 1.

44. ὑπέρ, nachher περὶ: blosse

Variation des Ausdrucks. S. zu I, 4, 4. — πέπασθε, d. i. κέκτησθε, öfter bei Xen. sonst nur dichterisch. S. zu I, 2, 1.

45. τὰ τυφλὰ τοῦ σώματος. Vergl. Sallust. Jug. 107: nec quemquam decere, qui manus armaverit, ab inermis pedibus auxilium petere, in maximo metu nudum (nicht vom Schild gedeckt) et caecum corpus ad hostis vertere. — ἄχειρα. Der Rücken hat keine Hände, insofern man nach hin-

φεύγοντας· μωρὸς δὲ καὶ εἴ τις ξῆν βουλόμενος φεύγειν ἐπιχειροίη, εἰδὼς, ὅτι οἱ μὲν νικῶντες σώζονται, οἱ δὲ φεύγοντες ἀποθνήσκουσι μᾶλλον τῶν μενόντων· μωρὸς δὲ καὶ εἴ τις χρημάτων ἐπιθυμῶν ἤτταν προσίεται. τίς γὰρ οὐκ οἶδεν, ὅτι οἱ μὲν νικῶντες τὰ τε ἑαυτῶν σώζουσιν καὶ τὰ τῶν ἡττωμένων προσλαμβάνουσιν, οἱ δὲ ἡττώμενοι ἅμα ἑαυτούς τε καὶ τὰ ἑαυτῶν πάντα ἀποβάλλουσιν; ὁ μὲν δὴ Ἀσσύριος ἐν τούτοις ἦν. 46

Ὁ δὲ Κυαξάρης πέμπων πρὸς τον Κῦρον ἔλεγεν, ὅτι ἤδη καιρὸς εἶη ἄγειν ἐπὶ τοὺς πολεμίους· εἰ γὰρ νῦν, ἔφη, ὀλίγοι ἔτι εἰσὶν οἱ ἔξω τοῦ ἐρύματος, ἐν ᾧ ἂν προσίωμεν πολλοὶ ἔσονται· μὴ οὖν ἀναμείνωμεν ἕως ἂν πλείους ἡμῶν γένωνται, ἀλλ' ἴωμεν ἕως ἔτι οἰόμεθα εὐπετῶς ἂν αὐτῶν κρατῆσαι. ὁ δ' αὖ 47 Κῦρος ἀπεκρίνατο, ὦ Κυαξάρη, εἰ μὴ ὑπὲρ ἡμῖν αὐτῶν ἔσονται οἱ ἡττηθέντες, εὖ ἴσθι, ὅτι ἡμᾶς μὲν ἐροῦσι φοβούμενους τὸ πλῆθος τοῖς ὀλίγοις ἐπιχειρῆσαι, αὐτοὶ δὲ οὐ νομῶσιν ἡττῆσθαι, ἀλλ' ἄλλης σοι μάχης δεήσει, ἐν ᾗ ἄμεινον ἂν ἴσως βουλεύσαιντο ἢ νῦν βεβούλευνται, παραδόντες ἑαυτοὺς ἡμῖν ταμιεύεσθαι, ὥσθ' ὁπόσοις ἂν βουλόμεθα αὐτῶν μάχεσθαι. οἱ μὲν δὴ ἄγγελοι ταῦτα ἀκούσαντες ὥχοντο. 48

Ἐν τούτῳ δὲ ἦκε Χρυσάντας τε ὁ Πέρσης καὶ ἄλλοι τινὲς τῶν ὁμοτίμων αὐτομόλους ἄγοντες. καὶ ὁ Κῦρος ὥσπερ εἰκὸς ἡρώτα τοὺς αὐτομόλους τὰ ἐκ τῶν πολεμίων. οἱ δ' ἔλεγον, ὅτι ἐξίοιέν τε ἤδη σὺν τοῖς ὅπλοις καὶ παρατάττοι αὐτοὺς αὐτὸς ὁ βασιλεὺς ἔξω ὦν καὶ παρακελεύοιτο μὲν δὲ τοῖς ἀεὶ ἔξω οὖσι πολλὰ τε καὶ ἰσχυρά, ὥς ἔφασαν λέγειν τοὺς ἀκούοντας. ἐνθα 49 δὴ ὁ Χρυσάντας εἶπε, Τί δ', ἔφη, ὦ Κῦρε, εἰ καὶ σὺ συγκαλέσας ἕως ἔτι ἔξεστι παρακελεύσαιο, εἴ ἄρα τι καὶ σὺ ἀμείνους

ten von den Händen wenig Gebrauch machen kann.

46. ἔλεγεν, liess sagen. — εἰ γὰρ, denn wenn — auch.

47. ἀπεκρίνατο, wie vorher ἔλεγεν. — ταμιεύεσθαι, wie IV, 1, 18. Die Feinde überlassen es den Medern, sich die Zahl ihrer Gegner, mit der sie kämpfen wollen, gleichsam einzutheilen, da sie nur in einzelnen Trupps die Verschanzung verlassen. Derselbe Gedanke mit denselben Worten auch

Anab. II, 5, 18. Hipparch. VII, 11.

48. τὰ ἐκ τῶν πολεμίων, insofern die Nachrichten über die Feinde aus ihrer Mitte kommen. — τοῖς ἀεὶ ἔξω οὖσι, den einzelnen Abtheilungen, sowie sie jedesmal ausgerückt sind aus dem Lager. — καὶ — μὲν δὲ, offenbar anders als I, 6, 3 und auch anders als II, 2, 2. VIII, 4, 17. Das handschriftliche καὶ — μὲν ἤδη oder besser καὶ — ἤδη dürfte vorzuziehen sein.

49. εἴ ἄρα, ob etwa.

- 50 ποιήσαις τοὺς στρατιώτας; καὶ ὁ Κῦρος εἶπεν, ὦ Χρυσάντα, μηδέν σε λυπούντων αἰ τοῦ Ἀσσυρίου παρακελεύσεις· οὐδεμία γάρ ἐστιν οὕτω καλὴ παραίνεσις, ἣτις τοὺς μὴ ὄντας ἀγαθοὺς αὐθιμερὸν ἀκούσαντας ἀγαθοὺς ποιήσει· οὐκ ἂν οὖν τοξότας γε, εἰ μὴ ἔμπροσθεν τοῦτο μεμελετηκότες εἶεν, οὐδὲ μὴν ἀκοντιστάς, οὐδὲ μὴν ἱππέας, ἀλλ' οὐδὲ μὴν τὰ γε σώματα ἱκανοὺς πονεῖν, ἣν
- 51 μὴ πρόσθεν ἡσκηκότες ᾧσι. καὶ ὁ Χρυσάντας εἶπεν, Ἀλλ' ἀρκεῖ τοι, ὦ Κῦρε, ἣν τὰς ψυχὰς αὐτῶν ἀμείνονας παρακελευσάμενος ποιήσης. Ἡ καὶ δύναιτ' ἂν, ἔφη ὁ Κῦρος, εἰς λόγος ῥηθεὶς αὐθιμερὸν αἰδοῦς μὲν ἐμπλήσαι τὰς ψυχὰς τῶν ἀκουσάντων ἢ ἀπὸ τῶν αἰσχυρῶν κωλύσαι, προτρέψαι δέ, ὥς χορὴ ἐπαίνων ἔνεκα πάντα μὲν πόνον, πάντα δὲ κίνδυνον ὑποδύεσθαι, λαβεῖν δ' ἐν ταῖς γνώμαις βεβαίως τοῦτο, ὥς αἰρετώτερόν
- 52 ἐστι μαχομένους ἀποθνήσκειν μᾶλλον ἢ φεύγοντας σώζεσθαι; ἄρ' οὐκ, ἔφη, εἰ μέλλουσι τοιαῦται διάνοιαι ἐγγραφήσεσθαι ἀνθρώποις καὶ ἔμμονοι ἔσεσθαι, πρῶτον μὲν νόμους ὑπάρξαι δεῖ τοιούτους, δι' ὧν τοῖς μὲν ἀγαθοῖς ἔντιμος καὶ ἐλευθέριος ὁ βίος παρασκευασθήσεται, τοῖς δὲ κακοῖς ταπεινός τε καὶ ἀλ-
- 53 γεινὸς καὶ ἀβίωτος ὁ αἰὼν ἐπανακείσεται; ἔπειτα δὲ διδασκάλους, οἷμαι, δεῖ καὶ ἄρχοντας ἐπὶ τούτοις γενέσθαι, οἵτινες δείξουσί τε ὀρθῶς καὶ διδάξουσιν καὶ ἐθιοῦσιν ταῦτα δοῶν, ἔστ' ἂν ἐγγένηται αὐτοῖς τοὺς μὲν ἀγαθοὺς καὶ εὐκλεεῖς εὐδαιμονεστάτους τῷ ὄντι νομίζειν, τοὺς δὲ κακοὺς καὶ δυσκλεεῖς ἀθλιωτάτους ἀπάντων ἡγεῖσθαι. οὕτω γὰρ δεῖ διατεθῆναι τοὺς μέλλοντας τοῦ ἀπὸ τῶν πολεμίων φόβου τὴν μάθησιν
- 54 κρείττονα παρέξεσθαι. εἰ δέ τοι ἰόντων εἰς μάχην σὺν ὅπλοις,

50. ἣτις, wie ὅς VI, 1, 14, = ὥστε. — οὐκ ἂν οὖν. Zu ἂν ist das verbum aus ποιήσει zu ergänzen. — ἀλλ' vor οὐδὲ μὴν, kräftig steigernd: ja —. Vergl. Thucyd. V, 69: Λακεδαιμόνιοι — εἰδότες ἔργων ἐκ πολλοῦ μελέτην πλείω σώζουσιν ἢ λόγων δι' ὀλίγον καλῶς ῥηθεῖσαν παραίνεσιν. Sallust. Cat. 58, init.: Comptum ego habeo, milites, verba virtutem non addere, neque ex ignavo strenuum, neque fortem ex timido exercitum oratione imperatoris fieri.

51. ἣ καί, wie I, 3, 6. — προτρέψαι, adducere, ut existiment. — μᾶλλον. S. zu II, 2, 12.

52. ἔφη, fuhr er fort. — ἀβίωτος ὁ αἰὼν, wie Mem. IV, 4, 8: ἀβίωτος — ὁ βίος. Ennius bei Cic. Lael. 22: vita vitalis.

53. ἐπὶ τούτοις, bei solchen Leuten. — τοῦ ἀπὸ τῶν. S. zu I, 1, 5. Hier. X, 3: ὁ ἀπὸ τῶν δορυφόρων φόβος. — τὴν μάθησιν κρείττονα, stärker nämlich als die Furcht, so dass sich das Gelernte, d. h. die Stimmung, die durch Unterricht und Gewöhnung gewonnen ist, nicht durch die Furcht unterdrücken lässt.

54. ἰόντων. Vergl. Oecon. XX,

ἐν ᾧ πολλοὶ καὶ τῶν παλαιῶν μαθημάτων ἐξίστανται, ἐν τούτῳ
 δυνήσεται τις ἀπορραψωδῆσας παραχοῆμα ἄνδρας πολεμικοὺς
 ποιῆσαι, πάντων ἂν ῥᾶστον εἶη καὶ μαθεῖν καὶ διδάξαι τὴν
 μεγίστην τῶν ἐν ἀνθρώποις ἀρετὴν. ἐπεὶ ἔγωγ', ἔφη, οὐδ' ἂν 55
 τούτοις ἐπίστευον ἐμμόνοις ἔσεσθαι, οὓς νῦν ἔχοντες παρ'
 ἡμῖν αὐτοῖς ἡσκούμεν, εἰ μὴ καὶ ὑμᾶς ἐώρων παρόντας, οἳ καὶ
 παραδείγματα αὐτοῖς ἔσεσθε οἷους χρὴ εἶναι καὶ ὑποβαλεῖν
 δυνήσεσθε, ἣν τι ἐπιλανθάνωνται. τοὺς δ' ἀπαιδεύτους παν-
 τάπασιν ἀρετῆς θαυμάζοιμ' ἂν, ἔφη, ὦ Χρυσάντα, εἴ τι πλεον
 ἂν ὠφελήσειε λόγος καλῶς ῥηθεὶς εἰς ἀνδραγαθίαν ἢ τοὺς
 ἀπαιδεύτους μουσικῆς ᾄσμα μάλα καλῶς ᾄσθ' ἐν εἰς μουσικὴν.

Οἱ μὲν ταῦτα διελέγοντο. ὁ δὲ Κυαξάρης πάλιν πέμπων 56
 ἔλεγεν, ὅτι ἑξαμαρτάνοι διατρίβων καὶ οὐκ ἄγων ὥς τάχιστα
 ἐπὶ τοὺς πολεμίους. καὶ ὁ Κῦρος ἀπεκρίνατο δὴ τότε τοῖς ἀγ-
 γέλοις, Ἀλλ' εὖ μὲν ἴστω, ἔφη, ὅτι οὐπὼ εἰσὶν ἕξω ὅσους δεῖ·
 καὶ ταῦτα ἀπαγγέλλετε αὐτῷ ἐν ἅπασιν· ὅμως δέ, ἐπεὶ ἐκείνῳ
 δοκεῖ, ἄξω ἡδὴ. ταῦτ' εἰπὼν καὶ προσευξάμενος τοῖς θεοῖς 57
 ἐξῆγε τὸ στράτευμα. ὥς δ' ἤρξατο ἄγειν, θᾶπτον, ἡγεῖτο, οἳ
 δ' εἶποντο εὐτάκτως μὲν διὰ τὸ ἐπίστασθαί τε καὶ μεμελε-
 τηκέναι ἐν τάξει πορεύεσθαι, ἐρρωμένως δὲ διὰ τὸ φιλονείκως
 ἔχειν πρὸς ἀλλήλους καὶ διὰ τὸ τὰ σώματα ἐκπεπονῆσθαι καὶ
 διὰ τὸ πάντας ἄρχοντας τοὺς πρωτοστάτας εἶναι, ἡδέως δὲ διὰ
 τὸ φρονίμως ἔχειν· ἠπίσταντο γὰρ καὶ ἐκ πολλοῦ οὕτως ἐμε-
 μαθήκεσαν ἀσφαλέστατον εἶναι καὶ ῥᾶστον τὸ ὁμόσε ἰέναι τοῖς
 πολεμίοις, ἄλλως τε καὶ τοξόταις καὶ ἀκοντισταῖς καὶ ἱππεῦ-

20: ὅταν σκαπτόντων, ἵνα ὕλης
 καθαρά αἱ ἄμπελοι γένωνται, οὕτω
 σκάπτωσι, ὥστε πλείω καὶ καλλίω
 τὴν ὕλην γίγνεσθαι, πῶς οὕτως οὐκ
 ἀργὸν ἂν φήσαις εἶναι; S. zu I, 4,
 18. — τῶν — μαθημάτων ἐξίσταν-
 ται. So Mem. II, 1, 4: οἳ πέρδικες
 — ἐξιστάμενοι τοῦ τὰ δεινὰ ἀναλο-
 γίζεσθαι τοῖς θηράτρους ἐμπίπτουσι
 und activ I, 3, 12: τοὺς ἀνθρώπους.
 — τοῦ φρονεῖν ἐξίστησιν. — ἀπορ-
 ραψωδῆσας, mit verächtlichem Sei-
 tenblick auf die Declamation der
 Rhapsoden, die auch Mem. IV, 2,
 10, Symp. III, 6 verspottet werden.
 — ἐν ἀνθρώποις, wie II, 2, 17.

55. ἐμμόνοις, von τούτοις attra-
 hirt. S. zu V, 4, 20. — εἰ — ἂν. S.
 zu §. 37. Hier steht ἂν bei πλεον mit
 besonderem Nachdruck. Ueber die
 Stellung von παντάπασιν s. I, 5, 9
 zu εὖ.

56. ἐν ἅπασιν, coram omnibus.
 Alle sollten es hören, wie gering-
 schätzig Cyrus von dem Feinde
 dächte, um sie zuversichtlich zu ma-
 chen.

57. πάντας — τοὺς πρωτο-
 στάτας, Subject, ἄρχοντας, Prä-
 dicat.

58 σιν. ἕως δ' ἔτι ἔξω βελῶν ἦσαν, παρηγγύα ὁ Κῦρος σύνθημα
 Ζεὺς σύμμαχος καὶ ἡγεμών. ἐπεὶ δὲ πάλιν ἦκε τὸ σύνθημα ἀν-
 ταποδιδόμενον, ἐξῆρχεν αὖ ὁ Κῦρος παιᾶνα τὸν νομιζόμενον·
 οἱ δὲ θεοσεβῶς πάντες συνεπήχησαν μεγάλη τη φωνῇ· ἐν τῷ
 τοιούτῳ γὰρ δὴ οἱ δεισιδαίμονες ἦττον τοὺς ἀνθρώπους φο-
 59 βοῦνται. ἐπεὶ δ' ὁ παιᾶν ἐγένετο, ἅμα πορευόμενοι οἱ ὁμότι-
 μοι φαιδροί, πεπαιδευμένοι, καὶ παρορῶντες εἰς ἀλλήλους,
 ὀνομάζοντες παραστάτας, ἐπιστάτας, λέγοντες πολὺ τὸ "Ἄγετ'
 ἄνδρες φίλοι, "Ἄγετ' ἄνδρες ἀγαθοί, παρεκάλουν ἀλλήλους
 ἔπεσθαι. οἱ δ' ὀπισθεν αὐτῶν ἀκούσαντες ἀντιπαρεκελεύοντο
 τοῖς πρώτοις ἡγεῖσθαι ἐρρωμένως. ἦν δὲ μέστων τὸ στράτευμα
 τῷ Κύρῳ προθυμίας, φιλοτιμίας, ῥώμης, θάρρους, παρακε-
 λευσμοῦ, σωφροσύνης, πειθοῦς, ὅπερ οἶμαι δεινότατον τοῖς
 60 ὑπεναντίοις. τῶν δ' Ἀσσυρίων οἱ μὲν ἀπὸ τῶν ἁρμάτων προ-
 μαχοῦντες, ὥς ἐγγὺς ἦδη προσεμίγνυε τὸ Περσικὸν πλῆθος,
 ἀνέβαινόν τε ἐπὶ τὰ ἅρματα καὶ ὑπεξῆγον πρὸς τὸ ἑαυτῶν
 πλῆθος· οἱ δὲ τοξόται καὶ ἀκοντισταὶ καὶ σφενδονῆται αὐτῶν
 61 ἀφίεσαν τὰ βέλη πολὺ πρὶν ἐξικνεῖσθαι. ὥς δ' ἐπιόντες οἱ
 Πέρσαι ἐπέβησαν τῶν ἀφειμένων βελῶν, ἐφθέγγετο δὲ ὁ Κῦ-
 ρος, "Ἄνδρες ἄριστοι, ἦδη θᾶπτόν τις ἰὼν ἐπιδεικνύτω ἑαυτὸν
 καὶ παρεγγυάτω. οἱ μὲν δὲ παρεδίδοσαν· ὑπὸ δὲ προθυμίας
 καὶ μένους καὶ τοῦ σπεύδειν συμμίξαι δρόμου τινὲς ἦρξαν, συν-
 62 εφείπετο δὲ καὶ πᾶσα ἡ φάλαγξ δρόμῳ. καὶ αὐτὸς δὲ ὁ Κῦ-
 ρος ἐπιλαθόμενος τοῦ βάδην δρόμῳ ἡγεῖτο, καὶ ἅμα ἐφθέγγετο
 Τίς ἔψεται; Τίς ἀγαθός; Τίς ἄνδρα πρῶτος καταβαλεῖ; οἱ δὲ
 ἀκούσαντες ταῦτό τοῦτο ἐφθέγγοντο, καὶ διὰ πάντων δὴ,

58. πάλιν ἦκε. Das Feldgeschrei, das mündlich von Mann zu Mann ging, kam auf umgekehrtem Wege an den Feldherrn zurück. Anab. I, 8, 16. — ἐξῆρχεν — παιᾶνα, nämlich dem Ares. — ἐν τῷ τοιούτῳ. S. zu I, 4, 22.

59. ἐγένετο, zu Ende war. — πεπαιδευμένοι, in guter und edler Haltung, wie sie es vom Cyrus gelernt hatten. Vergl. S. 70. — ὀνομάζοντες, bei Namen rufend.

60. οἱ μὲν ἀπὸ τῶν ἁρμάτων προμαχοῦντες. Ein abgekürzter Aus-

druck. Es waren Leichtbewaffnete, die vor dem übrigen Heere den ersten Angriff machten und dann zu ihren Wagen, die sie vorher verlassen hatten (daher οἱ ἀπὸ τῶν ἁρμάτων) zurückeilten, die sie zur Flucht bereitstehend (ἀπεστραμμένοι ὥσπερ εἰς φυγὴν VI, 2, 17) zum Heere zurückbrachten. — πρὶν ἐξικνεῖσθαι, eher als sie treffen konnten.

61. τις, man. — παρεδίδοσαν, nämlich das Wort des Cyrus, wie II, 4, 2.

62. τοῦ βάδην, nämlich ἡγεῖσθαι.

ὥσπερ παρηγγύα, οὕτως ἐχώρει Τίς ἔψεται; Τίς ἀγαθός; οἱ 63
 μὲν δὲ Πέρσαι οὕτως ἔχοντες ὁμόσε ἐφέροντο· οἱ γὰρ μὴν πολέ-
 μιοι οὐκέτι ἐδύναντο μένειν, ἀλλὰ στραφέντες ἐφευγον εἰς τὸ
 ἔρυμα. οἱ δ' αὖ Πέρσαι κατὰ τε τὰς εἰσόδους ἐφεπόμενοι 64
 ὠθομένων αὐτῶν πολλοὺς κατεστρώννυσαν, τοὺς δ' εἰς τὰς
 τάφρους ἐμπίπτοντας ἐπείσπηδῶντες ἐφόνεον ἄνδρας ὁμοῦ
 καὶ ἵππους· ἔνια γὰρ τῶν ἁρμάτων εἰς τὰς τάφρους ἠναγκά-
 σθη φεύγοντα ἐμπεσεῖν. καὶ οἱ τῶν Μήδων δ' ἵππεις ὁρῶντες 65
 ταῦτα ἤλαυνον εἰς τοὺς ἵππεας τοὺς τῶν πολεμίων· οἱ δ' ἐνέ-
 κλιναν καὶ τούτοις. ἐνθα δὲ καὶ ἵππων διωγμὸς ἦν καὶ ἀν-
 δρῶν καὶ φόνος [ἐξ ἀμφοτέρων]. οἱ δ' ἐντὸς τοῦ ἐρύματος τῶν 66
 Ἀσσυρίων ἐστηκότες ἐπὶ τῆς κεφαλῆς τῆς τάφρου τοξεύειν μὲν
 ἢ ἀκοντίζειν εἰς τοὺς κατακαίνοντας οὔτε ἐφρόνουν οὔτε ἐδύ-
 ναντο διὰ τὰ δεινὰ ὁράματα καὶ διὰ τὸν φόβον. τάχα δὲ καὶ
 καταμαθόντες τῶν Περσῶν τινὰς διακεκοφότας πρὸς τὰς εἰσό-
 δους τοῦ ἐρύματος ἐτράποντο καὶ ἀπὸ τῶν κεφαλῶν τῶν ἐν-
 δον. ἰδοῦσαι δ' αἱ γυναῖκες τῶν Ἀσσυρίων καὶ τῶν συμμά- 67
 χων ἤδη φυγὴν καὶ ἐν τῷ στρατοπέδῳ ἀνέκραγον καὶ ἔθεον
 ἐκπεπληγμέναι, αἱ μὲν καὶ τέκνα ἔχουσιν, αἱ δὲ καὶ νεώτεραι,
 καταρρηγνύμεναί τε τοὺς πέπλους καὶ δρυπτόμεναι, καὶ ἰκε-
 τεύουσι πάντας, ὅτῳ ἐντυγχάνοιεν, μὴ φεύγειν καταλιπόντας

— ἐχώρει, ging es, nämlich der Ruf Τίς ἔψεται —.

63. γὰρ μὴν = einem kräftigen δέ, mit dem es auch mitunter abwechselt. Vergl. I, 2, 2. Ages. II, 23.

64. κατὰ τε. Dieses τε nimmt nachher δέ auf, wie VI, 2, 4 und Symp. VIII, 2: ἐγὼ τε γὰρ οὐκ ἔχω χρόνον εἰπεῖν, ἐν ᾧ οὐκ ἐρῶν τινος διατελῶ. Χαρμίδην δὲ τόνδε οἶδα πολλοὺς μὲν ἐραστὰς κτησάμενον. — τὰς τάφρους, Wallgraben.

65. καὶ — δ'. S. zu I, 1, 2. — καί vor τούτους gehört zum ganzen Satz. Sowie vorher das Assyrische Fussvolk vor dem Persischen Fussvolk floh, so jetzt —. — ἐνέκλιναν in der seltenen Bedeutung von ἐφύγον. — ἐξ ἀμφοτέρων kann nur heissen von beiden, von Pferden und Menschen wurden viele getödtet. Das ist aber

ein sehr müssiger Zusatz und ἐξ oben-
 drein unpassend. Die zwei Worte sind
 wohl später als Erklärung hinzuge-
 fügt.

66. ἐπὶ τῆς κεφαλῆς τῆς τάφρου, oberhalb des Wallgrabens; nachher κεφαλαί, die Wälle. — τάχα — καταμαθόντες, d. i. ὡς τάχιστα — κατέμαθον. — διακεκοφότας πρὸς τὰς εἰσόδους. §. 64 standen die Perser den Eingängen gegenüber (κατὰ τὰς εἰσόδους), jetzt sind sie bis an dieselben herangedrungen, nicht aber hinein, wie §. 68 ff. zeigen. Daher πρὸς nicht mit Dindorf zu tilgen ist. — ἀπὸ τῶν — ἐνδον. Sie wagten nicht einmal mehr innerhalb der Wälle, d. h. hinter den Wällen stehen zu bleiben.

67. καταρρηγνύμεναί τε πέπλους. S. zu III, 1, 13. — πάντας, ὅτῳ, wie I, 6, 11 ὅ,τι — ταῦτα.

αὐτάς, ἀλλ' ἀμῦναι καὶ αὐταῖς καὶ τέκνοις καὶ σφίσιν αὐτοῖς.
 68 ἔνθα δὴ καὶ αὐτοὶ οἱ βασιλεῖς σὺν τοῖς πιστοτάτοις στάντες ἐπὶ
 τὰς εἰσόδους καὶ ἀναβάντες ἐπὶ τὰς κεφαλὰς καὶ αὐτοὶ ἐμά-
 69 χοντο καὶ τοῖς ἄλλοις παρεκελεύοντο. ὥς δ' ἔγνω ὁ Κῦρος τὰ
 γιγνόμενα, δείσας, μή, καὶ εἰ βιάσαιντο εἴσω, ὀλίγοι ὄντες
 ὑπὸ πολλῶν σφαλεῖέν τι, παρηγγύησεν ἐπὶ πόδ' ἀνάγειν ἔξω
 70 βελῶν καὶ πείθεσθαι. ἔνθα δὴ ἔγνω τις ἂν τοὺς ὁμοτίμους
 πεπαιδευμένους ὥς δεῖ· ταχὺ μὲν γὰρ αὐτοὶ ἐπείθοντο, ταχὺ
 δὲ τοῖς ἄλλοις παρήγγελλον. ὥς δ' ἔξω βελῶν ἐγένοντο, ἔστη-
 σαν κατὰ χώραν, πολὺ μᾶλλον χοροῦ ἀκριβῶς εἰδότες, ὅπου
 ἔδει ἕκαστον αὐτῶν γενέσθαι.

Δ.

1. Μείνας δὲ ὁ Κῦρος μέτριον χρόνον αὐτοῦ σὺν τῷ στρατεύ-
 ματι καὶ δηλώσας, ὅτι ἔτοιμοί εἰσι μάχεσθαι, εἴ τις ἐξέρχοιτο,
 ὥς οὐδεὶς ἀντεξήει, ἀπήγαγεν ὅσον ἐδόκει καλῶς ἔχειν καὶ
 ἐστρατοπεδεύσατο. φυλακὰς δὲ καταστησάμενος καὶ σκοποὺς
 προπέμψας, στὰς εἰς τὸ μέσον συνεκάλεσε τοὺς ἑαυτοῦ στρα-
 2 τιώτας καὶ ἔλεξε τοιάδε. Ἄνδρες Πέρσαι, πρῶτον μὲν τοὺς
 θεοὺς ἐγὼ ἐπαινῶ ὅσον δύναμαι, καὶ ὑμεῖς δὲ πάντες, οἶμαι·
 νίκης τε γὰρ τετυχήκαμεν καὶ σωτηρίας. τούτων μὲν οὖν χρὴ
 χαριστήρια ὧν ἂν ἀεὶ ἔχωμεν τοῖς θεοῖς ἀποτελεῖν. ἐγὼ δὲ σύμ-

68. οἱ βασιλεῖς. S. I, 5, 2. f.

69. καὶ εἰ, selbst wenn. — βιάσαιντο εἴσω, den Eingang erzwingen. — σφαλεῖέν τι, euphemistisch wie πᾶθοιέν τι. — ἐπὶ πόδ' ἀνάγειν, pedem referre, mit dem Gesicht gegen den Feind gekehrt. — καὶ πείθεσθαι wird hinzugefügt, weil es für den Soldaten das Schwerste ist, den siegreichen Anlauf plötzlich zu hemmen und sich zurückzuziehen. Die Worte sind also keinesweges überflüssig, wie es auch aus dem nächsten §. klar hervorgeht.

70. ἔγνω τις ἂν, cerneret, wie VIII, 1, 33: ἐπέγνωσ ἂν. — πεπαιδευμένους. Vergl. §. 59. — κατὰ χώραν, wie II, 4, 3.

1. Inhalt: Da der Feind sein Lager nicht verlässt, so zieht sich auch Cyrus in's Lager zurück, dankt den Göttern und lobt und ermahnt seine Krieger. Das während der Nacht vom Assyrier und seinen Bundesgenossen verlassene Lager wird am andern Morgen eine Beute des Cyrus. Dieser will mit seinen Persern den flüchtigen Feind verfolgen. Cyaxares, der zu diesem Zwecke um Reiterei gebeten wird, ist dagegen, giebt aber die Erlaubniss, dass Freiwillige dem Cyrus folgen dürfen und sendet den Artabazus mit, den Medern diess zu hinterbringen.

1. τις, nämlich der Feind.

2. ὧν ἂν, von dem was wir. —

παντας μὲν ὑμᾶς ἤδη ἐπαινῶ· τὸ γὰρ γεγενημένον ἔργον πᾶ-
 σιν ὑμῖν καλὸν ἀποτετέλεσται· ὧν δ' ἕκαστος ἄξιός, ἐπειδὴν
 παρ' ὧν προσήκει πύθωμαι, τότε τὴν ἀξίαν ἐκάστῳ καὶ ἔργῳ
 καὶ λόγῳ πειράσομαι ἀποδιδόναι. τὸν δ' ἐμοῦ ἐγγύτατα τα- 3
 ξίαρχον Χρυσάνταν οὐδὲν ἄλλων δέομαι πυνθάνεσθαι, ἀλλ'
 αὐτὸς οἶδα οἷος ἦν· τὰ μὲν γὰρ ἄλλα ὅσαπερ, οἶμαι, καὶ πάν-
 τες ὑμεῖς ἐποιεῖτε· ἐπεὶ δ' ἐγὼ παρηγγύησα ἐπανάγειν καλέ-
 σας αὐτὸν ὀνομαστί, ἀνατεταμένος οὗτος τὴν μάχαιραν, ὡς
 παίσων πολέμιον, ὑπήκουσέ τέ μοι εὐθύς ἀφείς τε ὃ ἔμελλε
 ποιεῖν τὸ κελευόμενον ἐπραττεν· αὐτός τε γὰρ ἐπανῆγε καὶ τοῖς
 ἄλλοις μάλα ἐπισπερχῶς παρηγγύα, ἔστ' ἔφθασεν ἔξω βε-
 λῶν τὴν τάξιν ποιήσας πρὶν τοὺς πολεμίους κατανοῆσαί, ὅτι
 ἀνεχωροῦμεν, καὶ τόξα ἐντείνασθαι καὶ τὰ παλτὰ ἐπαφεῖναι·
 ὥστε αὐτός τε ἀβλαβὴς καὶ τοὺς αὐτοῦ ἄνδρας ἀβλαβεῖς διὰ
 τὸ πείθεσθαι παρέχεται. ἄλλους δ', ἔφη, ὁρῶ τετρωμένους, 4
 περὶ ὧν ἐγὼ σκεψάμενος, ἐν ὁποίῳ χρόνῳ ἐτρώθησαν, τότε
 τὴν γνώμην περὶ αὐτῶν ἀποφανοῦμαι. Χρυσάνταν δὲ καὶ ὡς
 ἐργάτην τῶν ἐν πολέμῳ καὶ φρόνιμον καὶ ἄρχεσθαι ἱκανὸν καὶ
 ἄρχειν χιλιαρχία μὲν ἤδη τιμῶ· ὅταν δὲ καὶ ἄλλο τι ἀγαθὸν
 διδῶ ὁ θεός, οὐδὲ τότε ἐπιλήσομαι αὐτοῦ. καὶ πάντας δὲ βού- 5
 λομαι ὑμᾶς, ἔφη, ὑπομνῆσαι· ἃ γὰρ νῦν εἴδετε ἐν τῇ μάχῃ
 τῇδε, ταῦτα ἐνθυμούμενοι μήποτε παύεσθε, ἵνα παρ' ὑμῖν
 αὐτοῖς ἀεὶ κρίνητε, πότερον ἢ ἀρετὴ μᾶλλον ἢ ἡ φυγὴ σώζει
 τὰς ψυχὰς, καὶ πότερον οἱ μάχεσθαι ἐθέλοντες ῥᾶον ἀπαλλάτ-
 τουσιν ἢ οἱ οὐκ ἐθέλοντες, καὶ ποίαν τινὰ ἡδονὴν τὸ νικᾶν
 παρέχει· ταῦτα γὰρ νῦν ἄριστ' ἂν κρίναιτε πεῖράν τε αὐτῶν

ἀφ' ὧν ἂν ist nicht nöthig; es ist der
 gen. partitivus. — ἤδη, jetzt, dem
 nachher ἐπειδὴν — πύθωμαι gegen-
 übersteht. — παρ' ὧν προσήκει,
 nämlich von den Officieren.

3. τὸν — Χρυσάνταν. Ueber die
 Attraction s. zu I, 1, 6. Zu πυνθά-
 νεσθαι ergänze οἷος ἦν. — ἄλλων,
 vulgo: παρ' ἄλλων. — τὰ — ἄλλα.
 Das verbum dazu ist aus ἐποιεῖτε zu
 entnehmen. — Wegen καὶ vor πάν-
 τες s. zu I, 5, 1. — τὸ κελευόμενον
 ἐπραττε, ein Muster militärischer
 Disciplin. Als solches wird Chrysan-

tas von Plutarch. Marcell. und Pelop.
 2. Lac. Apophth. z. Ende erwähnt.

4. ἐν ὁποίῳ χρόνῳ, ob nicht etwa
 erst nach dem Befehl zum Rückzug
 in Folge ihres Ungehorsams. — ὡς
 ἐργάτην. ὡς ist in Gedanken vor
 φρόνιμον und vor ἄρχεσθαι zu wie-
 derholen.

5. καὶ — δέ. S. zu I, 1, 2. —
 γάρ, nämlich; denn βούλομαι —
 ὑπομνῆσαι ist illud monitos volo. —
 τῇδε, die sie noch in frischer Erinne-

- 6 ἔχοντες καὶ ἄρτι γεγεννημένου τοῦ πράγματος. καὶ ταῦτα μὲν, ἔφη, αἰὲ διανοούμενοι βελτίους ἂν εἴητε· νῦν δὲ ὥς θεοφιλεῖς καὶ ἀγαθοὶ καὶ σώφρονες ἄνδρες δειπνοποιεῖσθε καὶ σπονδὰς τοῖς θεοῖς ποιεῖσθε καὶ παιᾶνα ἐξάρχεσθε καὶ τὸ παραγγελλόμενον προνοεῖτε. εἰπὼν δὲ ταῦτα ἀναβὰς ἐπὶ τὸν ἵππον ἦλθε καὶ πρὸς Κυαξάρην ἦλθε· καὶ συνησθεὶς ἐκείνῳ κοινῇ, ὥς εἰκὸς, καὶ ἰδὼν τὰ κεῖ καὶ ἐρόμενος, εἴ τι δέοιτο, ἀπήλυνεν εἰς τὸ αὐτοῦ στρατεύμα. καὶ οἱ μὲν δὴ ἀμφὶ Κῦρον δειπνοποιήσάμενοι καὶ φυλακὰς καταστησάμενοι, ὥς ἔδει, ἐκοιμήθησαν.
- 8 Οἱ δὲ Ἀσσύριοι, καὶ τεθνηκότος τοῦ ἄρχοντος καὶ σχεδὸν σὺν αὐτῷ τῶν βελτίστων, ἡθύμουν μὲν πάντες, πολλοὶ δὲ καὶ ἀπεδίδρασκον αὐτῶν τῆς νυκτὸς ἐκ τοῦ στρατοπέδου. ὁρῶντες δὲ ταῦτα ὅ τε Κροῖσος καὶ οἱ ἄλλοι σύμμαχοι αὐτῶν πάντες ἡθύμουν· πάντα μὲν γὰρ ἦν χαλεπά· ἀθυμίαν δὲ πλείστην παρεῖχε πᾶσιν, ὅτι τὸ ἡγούμενον τῆς στρατιᾶς φῦλον διεφθάρθαι ἐδόκει ταῖς γνώμας. οὕτω δὴ ἐκλείπουσι τὸ στρατόπεδον καὶ ἀπέρχονται τῆς νυκτός. ὥς δ' ἡμέρα ἐγένετο καὶ ἔρημον ἀνδρῶν ἐφάνη τὸ τῶν πολεμίων στρατόπεδον, εὐθὺς διαβιβάζει ὁ Κῦρος τοὺς Πέρσας πρώτους· καταλέλειπτο δὲ ὑπὸ τῶν πολεμίων πολλὰ μὲν πρόβατα, πολλοὶ δὲ βόες, πολλὰ δὲ ἅμαξαι πολλῶν ἀγαθῶν μεσταί· ἐκ δὲ τούτου διέβαινον ἤδη καὶ οἱ ἀμφὶ Κυαξάρην Μῆδοι πάντες καὶ ἡριστοποιοῦντο
- 10 ἐνταῦθα. ἐπεὶ δὲ ἡρίστησαν, συνεκάλεσεν ὁ Κῦρος τοὺς αὐτοῦ ταξίαρχους καὶ ἔλεξε τοιάδε. Οἷά μοι δοκοῦμεν καὶ ὅσα, ἄνδρες, ἀγαθὰ ἀφεῖναι, θεῶν ἡμῖν αὐτὰ διδόντων. νῦν γὰρ, ὅτι οἱ πολέμιοι ἡμᾶς ἀποδεδράκασιν, αὐτοὶ ὁρᾶτε· οἵτινες δὲ ἐν ἐρύματι ὄντες ἐκλιπόντες τοῦτο φεύγουσι, πῶς ἂν τις τούτους οἴοιτ' ἂν μεῖναι ἰδόντας ἡμᾶς ἐν τῷ ἰσοπέδῳ; οἵτινες δὲ ἡμῶν ἄπειροι ὄντες οὐχ ὑπέμειναν, πῶς νῦν γ' ἂν ὑπομείνειαν, ἐπεὶ

rung haben. — παιᾶνα, das Siegeslied, das dem Apollo galt. — ἐξάρχεσθε. Vergl. III, 2, 58: ἐξῆρχε, wo Cyrus den Pāan anstimmt, in den die andern einstimmen.

7. συνησθεῖς — κοινῇ, invicem wie III, 2, 23: ἐπιμαχίαν κοινήν. V, 3, 22: κοινῇ συμβουλευσώμεθα.

8. τὸ ἡγούμενον — φῦλον, die Assyrier. — ταῖς γνώμας, gewöhn-

licher wäre der Accusativ. Vergl. II, 2, 11.

9. διαβιβάζει, in das Lager. δια, insofern das Lager durch Wall und Graben von der Umgebung gesondert ist. Ebenso nachher διέβαινον. — καταλέλειπτο, Plusquamperfect ohne Augment. S. zu III, 2, 24.

10. ἀφεῖναι, aus den Händen lassen. — οἵτινες, motivirend wie II, 1, 21.

ἥττηνται τε καὶ πολλὰ κακὰ ὑφ' ἡμῶν πεπόνθασιν; ὧν δὲ οἱ βέλτιστοι ἀπολώλασι, πῶς οἱ πονηρότεροι ἐκείνων μάχεσθαι ἂν 11 ἡμῖν ἐθέλοιεν; καὶ τις εἶπε, Τί οὖν οὐ διώκομεν ὥς τάχιστα, καταδήλων γε οὕτω τῶν ἀγαθῶν ὄντων; καὶ ὃς εἶπεν, Ὅτι ἵππων προσδεόμεθα· οἱ μὲν γὰρ κράτιστοι τῶν πολεμίων, οὓς μάλιστα καιρὸς ἦν ἢ λαβεῖν ἢ κατακानεῖν, οὗτοι ἐφ' ἵππων νέονται· οὓς ἡμεῖς τρέπεσθαι μὲν σὺν τοῖς θεοῖς ἱκανοί, διώκοντες δὲ αἰρεῖν οὐχ ἱκανοί. Τί οὖν, ἔφασαν, οὐκ ἐλθὼν Κυαξάρῃ λέγεις 12 ταῦτα; καὶ ὃς εἶπε, Συνέπεσθε τοίνυν μοι πάντες, ὥς εἰδῇ, ὅτι πᾶσιν ἡμῖν ταῦτα δοκεῖ. ἐκ τούτου εἰποντό τε πάντες καὶ ἔλεγον οἷα ἐπιτήδεια ἐδόκουν εἶναι ὑπὲρ ὧν ἐδέοντο.

Καὶ ὁ Κυαξάρης ἅμα μὲν, ὅτι ἐκεῖνοι ἤρχον τοῦ λόγου, 13 ὥσπερ ὑπεφθόνει· ἅμα δ' ἴσως καλῶς ἔχειν ἐδόκει αὐτῷ μὴ πάλιν κινδυνεύειν· καὶ γὰρ αὐτός τε περὶ εὐθυμίαν ἐτύγγανεν ὦν καὶ τῶν ἄλλων Μήδων ἐώρα πολλοὺς τὸ αὐτὸ ποιοῦντας· εἶπε δ' οὖν ὧδε. ὦ Κῦρε, ἀλλ' ὅτι μὲν τῶν ἄλλων μᾶλ- 14 λον ἀνθρώπων μελετᾶτε ὑμεῖς οἱ Πέρσαι μηδὲ πρὸς μίαν ἡδονὴν ἀπλήστως διακειῖσθαι καὶ ὁρῶν καὶ ἀκούων οἶδα· ἐμοὶ δὲ δοκεῖ τῆς μεγίστης ἡδονῆς πολὺ μᾶλλον συμφέρειν ἐγκρατῇ εἶναι. μείζω δὲ ἡδονὴν τί παρέχει ἀνθρώποις εὐτυχίας, ἢ νῦν ἡμῖν παραγεγένηται; ἦν μὲν τοίνυν, ἐπεὶ εὐτυχοῦμεν, σωφρο- 15 νως διαφυλάττωμεν αὐτήν, ἴσως δυναίμεθ' ἂν ἀκινδύνως εὐδαιμονοῦντες γηρᾶν· εἰ δ' ἀπλήστως χρώμενοι ταύτῃ ἄλλην καὶ ἄλλην πειρασόμεθα διώκειν, ὁρᾶτε, μὴ πάθωμεν ἅπερ πολλοὺς μὲν λέγουσιν ἐν θαλάττῃ πεπονθέναι, διὰ τὸ εὐτυχεῖν οὐκ ἐθέλοντας παύσασθαι πλέοντας ἀπολέσθαι· πολλοὺς δὲ νίκης τυχόντας ἐτέρας ἐφριεμένους καὶ τὴν πρόσθεν ἀποβαλεῖν. καὶ γὰρ εἰ μὲν οἱ πολέμιοι ἥττους ὄντες ἡμῶν ἔφευγον, 16 ἴσως ἂν καὶ διώκειν τοὺς ἥττους ἀσφαλῶς εἶχε· νῦν δὲ κατανόησον, πόσῳ μέρει αὐτῶν πάντες μαχεσάμενοι νενικήκαμεν·

11. καιρὸς ἦν, ohne ἂν, wie καλῶς εἶχεν Mem. I, 3, 3 und Aehnliches. B. §. 139. Anm. 3. R. §. 120. Anm. 2. K. §. 260. Anm. 3. — νέονται, poetisches Wort und bei Xen. nur an dieser Stelle. S. zu I, 2, 1. 12, 6, 17. u. a.

13. ὥσπερ, gleichsam, beinahe. — εἶπε δ' οὖν. S. zu ἀλλ' οὖν I, 4,

19. Der Sinn ist: wie das aber auch sein mag, er sagte.

14. ἀλλ'. S. zu II, 1, 13. — πολὺ μᾶλλον, nämlich ἢ ἐλασσόνων ἡδονῶν ἐγκρατῇ εἶναι.

15. αὐτήν, τὴν εὐτυχίαν. — πολλοὺς δὲ — ἀποβαλεῖν, abhängig von einem zu wiederholenden λέγουσιν.

16. καὶ γάρ, etenim. — ἥττους,

- οἱ δ' ἄλλοι ἄμαχοί εἰσιν· οὓς εἰ μὲν μὴ ἀναγκάσωμεν μάχεσθαι, ἀγνοοῦντες καὶ ἡμᾶς καὶ ἑαυτοὺς δι' ἀμαθίαν καὶ μαλακίαν ἀπίασιν· εἰ δὲ γινώσκονται, ὅτι ἀπιόντες οὐδὲν ἥττον κινδυνεύουσιν ἢ μένοντες, ὅπως μὴ ἀναγκάσωμεν αὐτούς, καὶ μὴ βούλονται, ἀγαθοὺς γενέσθαι. ἴσθι δ', ὅτι οὐ σὺ μᾶλλον τὰς ἐκείνων γυναῖκας καὶ παῖδας λαβεῖν ἐπιθυμεῖς ἢ ἐκεῖνοι σῶσαι. ἐννόει δ', ὅτι καὶ αἱ σύες, ἐπειδὰν ὀφθῶσι, φεύγουσι, καὶ πολλὰ ὦσι, σὺν τοῖς τέκνοις· ἐπειδὰν δέ τις αὐτῶν θηρᾷ τι τῶν τέκνων, οὐκέτι φεύγει οὐδ' ἦν μία τύχη οὔσα, ἀλλ' ἴεται ἐπὶ τὸν λαμβάνειν πειρώμενον. καὶ νῦν μὲν κατακλείσαντες ἑαυτοὺς εἰς ἔρυμα παρέσχον ἡμῖν ταμιεύεσθαι, ὥστε ὁπόσοις ἐβουλόμεθα αὐτῶν μάχεσθαι· εἰ δ' ἐν εὐρυχωρίᾳ πρόσιμεν αὐτοῖς καὶ μαθήσονται χωρὶς γενόμενοι οἱ μὲν κατὰ πρόσωπον ἡμῖν ὥσπερ καὶ νῦν ἐναντιοῦσθαι, οἱ δ' ἐκ πλαγίου, οἱ δὲ καὶ ὀπισθεν, ὅρα, μὴ πολλῶν ἐκάστῳ ἡμῶν χειρῶν δεήσει καὶ ὀφθαλμῶν. προσέτι δ' οὐδ' ἂν ἐθέλοιμι, ἔφη, ἐγὼ νῦν, ὁρῶν Μήδους εὐθυμουμένους, ἐξαναστήσας ἀναγκάζειν κινδυνεύοντας ἵέναι.
- 19 Καὶ ὁ Κύρος ὑπολαβὼν εἶπεν, Ἀλλὰ σύγε μηδένα ἀναγκάσης, ἀλλὰ τοὺς ἐθέλοντάς μοι ἔπεσθαι δός· καὶ ἴσως ἂν σοι καὶ τῶν σῶν φίλων τούτων ἤκοιμεν ἐκάστῳ ἄγοντες ἐφ' οἷς ἅπαντες εὐθυμήσεσθε. τὸ μὲν γὰρ πλῆθος ἡμεῖς γε τῶν πολεμίων οὐδὲ διωξόμεθα· πῶς γὰρ ἂν καὶ καταλάβοιμεν; ἦν δέ τι ἢ ἀπεσχισμένον τοῦ στρατεύματος λάβωμεν ἢ τι ὑπολειπόμενον, ἢ ξομεν πρὸς σε ἄγοντες. ἐννόει δ', ἔφη, ὅτι καὶ ἡμεῖς, ἐπεὶ σὺ ἐδέου, ἦλθομεν σοὶ χαριζόμενοι μακρὰν ὁδόν· καὶ σὺ οὖν ἡμῖν δίκαιος εἶ ἀντιχαρίζεσθαι, ἵνα καὶ ἔχοντές τι οἴκαδ' ἀφικώμεθα καὶ μὴ εἰς τὸν σὸν θησαυρὸν πάντες οἶδε ὁρῶμεν.
- 21 ἐνταῦθα δὲ ἔλεξεν ὁ Κυαξάρης, Ἀλλ' εἵγε μέντοι ἐθέλων τις

an Zahl. — ἄμαχοί εἰσιν, sind noch nicht in den Kampf gekommen. — ὅπως μὴ ἀναγκάσωμεν. S. zu I, 3, 18.

17. ἦν — οὔσα, die Mutter des gejagten Jungen.

18. παρέσχον — ταμιεύεσθαι, wie III, 3, 47. — χωρὶς γενόμενοι, in getrennten Haufen.

19. εὐθυμήσεσθε, mit Anspielung auf εὐθυμουμένους §. 18. — οὐδὲ διωξόμεθα, wobei vorschwebt: geschweige, dass wir uns mit ihm (dem Hauptkorps) in einen gefährlichen Kampf, wie du voraussetzest, einlassen werden.

20. εἰς τὸν σὸν θησαυρὸν — ὁρῶμεν, um ihn nämlich in Anspruch zu nehmen. Vergl. II, 4, 11.

ἔποιτο, καὶ χάριν ἔγωγέ σοι εἰδείην ἄν. Σύμπεμψον τοίνυν
 μοί τινα, ἔφη, τῶν ἀξιοπίστων τούτων, ὃς ἔρεῖ ἃ ἄν σὺ
 ἐπιστείλῃς. Λαβὼν δὴ ἴθι ὄντινα ἐθέλεις τούτων. ἔνθα 22
 δὴ ἔτυχε παρῶν ὁ φήσας ποτὲ συγγενὴς αὐτοῦ εἶναι καὶ
 φιληθεὶς. εὐθὺς οὖν ὁ Κύρος εἶπεν, Ἀρκεῖ μοι, ἔφη, οὐ-
 τοσί. Οὗτος τοίνυν σοι ἐπέσθω. καὶ λέγε σύ, ἔφη, τὸν ἐθέ-
 λοντα ἰέναι μετὰ Κύρου. οὕτω δὴ λαβὼν τὸν ἄνδρα ἐξήει. 23
 ἐπεὶ δ' ἐξῆλθεν, ὁ Κύρος εἶπε, Νῦν δὴ σὺ δηλώσεις, εἰ ἀληθῆ
 ἔλεγες, ὅτε ἔφης ἠδесθαι θεώμενος ἐμέ. Οὐκουν ἀπολείπομαί
 γέ σου, ἔφη ὁ Μηδος, εἰ τοῦτο λέγεις. Οὐκουν καὶ ἄλλους,
 ἔφη, προθύμως ἐξάξεις; ἐπομόσας οὖν ἐκεῖνος Νῆ τὸν Δί',
 ἔφη, ἔστε γ' ἄν ποιήσω καὶ σὲ ἐμὲ ἠδέως θεᾶσθαι. τότε δὴ 24
 καὶ ἐκπεμφθεὶς ὑπὸ τοῦ Κυαξάρου τά τε ἄλλα προθύμως
 ἀπήγγελλε τοῖς Μηδοῖς καὶ προσετίθει, ὅτι αὐτός γε οὐκ ἀπο-
 λείποιτο ἀνδρὸς καλλίστου καὶ ἀρίστου, καὶ τὸ μέγιστον, ἀπὸ
 θεῶν γεγονότος.

Πράττοντος δὲ τοῦ Κύρου ταῦτα θείως πως ἀφικνοῦνται II.
 ἀπὸ Ὑρκανίων ἄγγελοι. οἱ δὲ Ὑρκάνιοι ὅμοροι τῶν Ἀσσυ-
 ρίων εἰσίν, ἔθνος δ' οὐ πολὺ, διὸ καὶ ὑπήκοοι ἦσαν τῶν Ἀσ-
 συρίων· εὐῖπποι δὲ καὶ τότε δὴ ἐδόκουν καὶ νῦν δοκοῦσιν εἶ-
 ναι· διὸ καὶ ἐχρῶντο αὐτοῖς οἱ Ἀσσύριοι ὥσπερ καὶ οἱ Λακε-
 δαιμόνιοι τοῖς Σκιρίταις, οὐδὲν φειδόμενοι αὐτῶν οὔτ' ἐν πό-

21. καί, sogar.

22. ὁ φήσας ποτέ. S. I, 4, 27 f.
 — σύ, Anrede an den Meder, der
 eben mit οὗτος bezeichnet wurde.

23. ἔφης seltenere Form statt ἔφη-
 σθα.

24. καὶ τὸ μέγιστον, wie III, 1, 1.
 — ἀπὸ θεῶν γεγονότος. S. zu I, 2, 1.

2. Inhalt: Die Hyrkanier, von de-
 nen Gesandte beim Cyrus anlangen,
 fallen von den Assyriern ab u. schlies-
 sen sich auf dem Marsche den Persern
 und Medern an, indem sie den Nach-
 trab des feindlichen Heeres bildeten.
 Dieses auf säumiger Flucht lagernd
 wird von den Hyrkaniern und Medern
 eingeholt und alle, die nicht die Waf-
 fen strecken, werden niedergemacht.
 Cyrus lässt im genommenen Lager
 von den gefangenen Zeltaufsehern ein
 Mahl bereiten und sorgt dabei auch

für die, welche jetzt noch mit der
 Verfolgung der vorausgeeilten Feinde
 beschäftigt sind und später in's Lager
 zurückkehren werden.

1. θείως πως, divinitus quodam-
 modo. — Ὑρκάνιοι. Nach den al-
 ten Geographen wohnten sie am Cas-
 pischen Meere; wie und wann sie
 Nachbarn der Assyrier geworden sind,
 ist unbekannt. — ὥσπερ καί. S. über
 καί zu I, 5, 1. — τοῖς Σκιρίταις.
 Die Skiriten, Bewohner einer Berg-
 gegend an der Grenze von Lakonien
 und Arkadien, bildeten als Leichtbe-
 waffnete eine Abtheilung zu Fuss im
 Spartanischen Heere, die in der Nähe
 des Königs stand, oft in dem entschei-
 denden Moment des Kampfes und, wie
 man aus dieser Stelle sieht, wegen
 ihrer Beweglichkeit vielfach zu stra-
 paziösen Dienst verwendet wurde. —

νοῖς οὐτ' ἐν κινδύνοις· καὶ δὴ καὶ τότε ὀπισθοφυλακεῖν ἐκέ-
 λευον αὐτοὺς ὡς χιλίους ἱππέας ὄντας, ὅπως, εἴ τι ὀπισθεν
 2 δεινὸν εἴη, ἐκεῖνοι πρὸ αὐτῶν τοῦτ' ἔχοιεν. οἱ δὲ Ὑρκάνιοι,
 ἅτε μέλλοντες ὕστατοι πορεύεσθαι, καὶ τὰς ἀμάξας τὰς ἐαν-
 τῶν καὶ τοὺς οἰκέτας ὑστάτους εἶχον. στρατεύονται γὰρ δὴ οἱ
 κατὰ τὴν Ἀσίαν ἔχοντες οἱ πολλοὶ μεθ' ὧν περ καὶ οἰκοῦσι·
 3 καὶ τότε δὴ ἐστρατεύοντο οὕτως οἱ Ὑρκάνιοι. ἐννοηθέντες δὲ,
 οἷά τε πάσχουσιν ὑπὸ τῶν Ἀσσυρίων καὶ ὅτι νῦν τεθναίῃ μὲν
 ὁ ἄρχων αὐτῶν, ἡττημένοι δ' εἶεν, φόβος δ' ἐνείῃ τῷ
 στρατεύματι, οἱ δὲ σύμμαχοι αὐτῶν ὡς ἀθύμως ἔχοιεν καὶ
 ἀπολείποιεν, ταῦτα ἐνθυμουμένοις ἔδοξεν αὐτοῖς νῦν καλὸν
 εἶναι ἀποστῆναι, εἰ θέλοιν οἱ ἀμφὶ Κῦρον συνεπιθέσθαι. καὶ
 πέμπουσιν ἀγγέλους πρὸς Κῦρον· ἀπὸ γὰρ τῆς μάχης τὸ τού-
 4 του ὄνομα μέγιστον ἠΰξητο. οἱ δὲ πεμφθέντες λέγουσι Κύρῳ,
 ὅτι μισοῖέν τε τοὺς Ἀσσυρίους δικαίως, νῦν τ', εἰ βούλοιτο
 ἰέναι ἐπ' αὐτούς, καὶ σφεῖς σύμμαχοι ὑπάρξοιεν καὶ ἡγήσονται·
 ἅμα δὲ πρὸς τούτοις διηγοῦντο τὰ τῶν πολεμίων ὡς ἔχοι, ἐπαί-
 5 ρειν βουλόμενοι μάλιστα στρατεύεσθαι αὐτόν. καὶ ὁ Κῦρος
 ἐπήρετο αὐτούς, Καὶ δοκεῖτε ἄν, ἔφη, ἔτι ἡμᾶς καταλαβεῖν
 αὐτοὺς πρὶν ἐν τοῖς ἐρύμασιν εἶναι; ἡμεῖς μὲν γάρ, ἔφη, μάλα
 συμφορὰν τοῦτο ἡγούμεθα, ὅτι ἔλαθον ἡμᾶς ἀποδράντες.
 ταῦτα δ' ἔλεγε βουλόμενος αὐτοὺς ὡς μέγιστον φρονεῖν ἐπὶ
 6 σφίσιν. οἱ δὲ ἀπεκρίναντο, ὅτι καὶ, αὖριον ἔωθεν εἰ εὖζωνοι
 πορεύοιντο, καταλήψοιντο· ὑπὸ γὰρ τοῦ ὄχλου καὶ τῶν ἀμα-
 ξῶν σχολῇ πορεύεσθαι αὐτούς· καὶ ἅμα, ἔφασαν, τὴν προτέ-
 ραν νύκτα ἀγρυπνήσαντες νῦν μικρὸν προελθόντες ἐστρατο-
 7 πέδευνται. καὶ ὁ Κῦρος ἔφη, Ἔχετε οὖν ὧν λέγετε πιστόν τι

τοῦτ' ἔχοιεν, hoc periculum sustine-
 rent. — πρὸ αὐτῶν ist prius quam
 ipsi.

2. τοὺς οἰκέτας, nicht bloss die
 Sklaven wie auch V, 4, 2. — οἱ πολ-
 λοί, partitive Apposition. S. zu I, 1,
 1. — ἔχοντες — μεθ' ὧν περ καὶ,
 konnte auch heissen ἔχοντες καὶ τού-
 τους, μεθ' ὧν περ καί.

3. ἐννοηθέντες — ἔδοξεν αὐτοῖς.
 So tritt nach vorausgegangenem No-
 minativ selbst in unmittelbarer Nähe
 ἔδοξεν mit dem Dativ anakoluthisch

ein VI, 1, 31 und VII, 5, 37. —
 συνεπιθέσθαι, nämlich τοῖς Ἀσσυ-
 ρίοις. — μέγιστον ἠΰξητο, prolep-
 tisch wie ἐκπλεῶ — παρσκευασμέ-
 ναι — αἱ τράπεζαι Hier. I, 18, ἀ-
 δροὺς χοίρους ἐκτρέφειν Oecon.
 XVII, 10.

5. ἄν — καταλαβεῖν, gehört zusam-
 men. — μάλα συμφορὰν, nämlich
 οὖσαν, wodurch μάλα seine Erklä-
 rung findet, wie V, 1, 8: πάννυ μοι
 σχολῆς οὕσης.

7. πιστόν τι — διδάσκειν, wie

ἡμᾶς διδάσκειν, ὥς ἀληθεύετε; Ὁμήρους γ', ἔφασαν, θέλομεν
 αὐτίκα ἐλάσαντες τῆς νυκτὸς ἀγαγεῖν· μόνον καὶ σὺ ἡμῖν πι-
 στὰ θεῶν πεποίησο καὶ δεξιὰν δός, ἵνα φέρωμεν καὶ τοῖς ἄλ-
 λοις τὰ αὐτά, ἅπερ ἂν αὐτοὶ λάβωμεν παρὰ σοῦ. ἐκ τούτου πι- 8
 στὰ δίδωσιν αὐτοῖς, ἧ μὲν, ἂν ἐμπεδώσωσιν ἃ λέγουσιν, ὥς
 φίλοις καὶ πιστοῖς χρήσεσθαι αὐτοῖς, ὥς μήτε Περσῶν μήτε
 Μήδων μείον ἔχειν παρ' ἑαυτῶ. καὶ νῦν ἔστιν ἐτι ἰδεῖν
 Ὑρκανίους καὶ πιστευομένους καὶ ἀρχὰς ἔχοντας, ὥσπερ καὶ
 Περσῶν καὶ Μήδων οἳ ἂν δοκῶσιν ἄξιοι εἶναι.

Ἐπεὶ δ' ἐδείπνησαν, ἐξῆγε τὸ στράτευμα ἐτι φάους ὄντος, 9
 καὶ τοὺς Ὑρκανίους περιμένειν ἐκέλευσεν, ἵνα ἅμα ἴοιεν. οἱ
 μὲν δὲ Πέρσαι, ὥσπερ εἰκός, πάντες ἔξω ἦσαν, καὶ Τιγράνης
 ἔχων τὸ αὐτοῦ στράτευμα· τῶν δὲ Μήδων ἐξήεσαν οἱ μὲν διὰ 10
 τὸ παιδὶ ὄντι Κύρῳ παῖδες ὄντες φίλοι γενέσθαι, οἱ δὲ διὰ τὸ
 ἐν θήραις συγγενόμενοι ἀγασθήναι αὐτοῦ τὸν τρόπον, οἱ δὲ
 διὰ τὸ καὶ χάριν εἰδέναι, ὅτι μέγαν αὐτοῖς φόβον ἀπεληλακέ-
 ναι ἐδόκει, οἱ δὲ καὶ ἐλπίδας ἔχοντες διὰ τὸ ἄνδρα φαίνεσθαι
 ἀγαθὸν καὶ εὐτυχῆ καὶ μέγαν ἐτι ἰσχυρῶς ἔσεσθαι αὐτόν, οἱ
 δέ, ὅτε ἐτρέφετο ἐν Μήδοις, εἴ τι ἀγαθὸν τῷ συνέπραξεν, ἀν-
 τιχαρίζεσθαι ἠβούλοντο· πολλοῖς δὲ πολλὰ διὰ φιλανθρωπίαν
 παρὰ τοῦ πάππου ἀγαθὰ διεπέπρακτο· πολλοὶ δ', ἐπεὶ καὶ
 τοὺς Ὑρκανίους εἶδον καὶ λόγος διῆλθεν, ὥς ἡγήσονται ἐπὶ
 πολλὰ ἀγαθὰ, ἐξήεσαν καὶ τοῦ λαβεῖν τι ἕνεκα. οὕτω δὲ ἐξῆλ- 11
 θον σχεδὸν παντες καὶ οἱ Μῆδοι πλὴν ὅσοι σὺν Κυαξάρῃ
 ἔτυχον σκηνοῦντες· οὗτοι δὲ κατέμενον καὶ οἱ τούτων ὑπή-
 κοοι. οἱ δ' ἄλλοι πάντες φαιδρῶς καὶ προθύμως ἐξωρμῶντο,
 ἅτε οὐκ ἀνάγκη, ἀλλ' ἐθελούσιοι καὶ χάριτος ἕνεκα ἐξιόντες.

ein Verbalbegriff anzusehen, von welchem ὥς abhängt. — φέρωμεν — τὰ αὐτά, geht auf δεξιὰν ebenso wie auf πιστὰ θεῶν (vergl. σὺν θεῶν ὄρκῳ II, 3, 12), denn man sagt δεξιὰν φέρειν und πέμπειν wie lat. dextram ferre und mittere. S. zu Ages. III, 4.

8. ὥς vor μήτε = ὥστε. — ὥσπερ καί. S. zu I, 5, 1.

10. οἱ μὲν διὰ τὸ — ἠβούλοντο. Um in dem langen Satze Einförmigkeit zu vermeiden, tritt nach dreimaligen διὰ τὸ das Participium (ἔχον-

τες) ein, dem zuletzt das verbum finitum (ἠβούλοντο) ohne Causalpartikel folgt. — ἰσχυρῶς des Nachdrucks halber hinter εὐτυχῆ καὶ μέγαν gestellt wie I, 2, 8 hinter πειθόμενους. Vergl. zu I, 5, 9. — λόγος διῆλθεν, wie Anab. I, 4, 7: διῆλθε λόγος, ὅτι διώκει αὐτοὺς Κύρος.

11. σκηνοῦντες. S. IV, 1, 13: περὶ εὐθυμίαν ἐτύγχανεσθαι ὦν. — χάριτος ἕνεκα, in dem Sinne wie πρὸς χάριν Memor. IV, 4, 4, ἐν χάριτι Oecon. VIII, 10.

- 12 ἐπεὶ δὲ ἔξω ἦσαν, πρῶτον μὲν πρὸς τοὺς Μήδους ἐλθὼν ἐπήνεσέ τε αὐτοὺς καὶ ἐπηύξατο μάλιστα μὲν θεοὺς αὐτοῖς ἵλεως ἡγεῖσθαι καὶ σφίσιν, ἔπειτα δὲ καὶ αὐτὸς δυνασθῆναι χάριν αὐτοῖς ταύτης τῆς προθυμίας ἀποδοῦναι. τέλος δ' εἶπεν, ὅτι ἡγήσονται μὲν αὐτοῖς οἱ πεξοί, ἐκείνους δ' ἔπεσθαι σὺν τοῖς ἵπποις ἐκέλευσε· καὶ ὅπου ἂν ἀναπαύωνται ἢ ἐπίσχωσι τῆς πορείας, ἐνετείλατο αὐτοῖς πρὸς αὐτὸν παρελαύνειν τινάς, ἵνα
- 13 εἰδῶσι τὸ αἰεὶ καίριον. ἐκ τούτου ἡγεῖσθαι ἐκέλευε τοὺς Ὀρκανίους. καὶ οἱ ἡρώτων· Τί δέ, οὐ γὰρ ἀναμένεις, ἔφασαν, τοὺς ὁμήρους ἕως ἂν ἀγάγωμεν, ἵνα ἔχων καὶ σὺ τὰ πιστὰ παρ' ἡμῶν πορεύῃ; καὶ τὸν ἀποκρίνασθαι λέγεται· Ἐννοῶ γάρ, φάναι, ὅτι ἔχομεν τὰ πιστὰ ἐν ταῖς ἡμετέραις ψυχαῖς καὶ ταῖς ἡμετέραις χερσίν. οὕτω γὰρ δοκοῦμεν παρεσκευάσθαι, ὥς, ἢν μὲν ἀληθεύητε, ἱκανοὶ εἶναι ὑμᾶς εὖ ποιεῖν· ἢν δὲ ἐξαπατᾶτε, οὕτω νομίζομεν ἔχειν, ὥς οὐχ ἡμᾶς ἐφ' ὑμῖν ἔσεσθαι, ἀλλὰ μᾶλλον, ἢν οἱ θεοὶ θέλωσιν, ὑμᾶς ἐφ' ἡμῖν γενέσθαι. καὶ μέντοι, ἔφη, ὦ Ὀρκάνιοι, ἐπείπερ φατὲ ὑστάτους ἔπεσθαι τοὺς ὑμετέρους, ἐπειδὰν ἴδητε αὐτούς, συμῆ-
- 14 νατε ἡμῖν, ὅτι οἱ ὑμέτεροί εἰσιν, ἵνα φειδώμεθα αὐτῶν. ἀκούσαντες δὲ ταῦτα οἱ Ὀρκάνιοι τὴν μὲν ὁδὸν ἡγοῦντο ὥσπερ ἐκέλευε, τὴν δὲ ῥώμην τῆς ψυχῆς ἐθαύμαζον· καὶ οὔτε Ἀσσυρίους οὔτε Λυδοὺς οὔτε τοὺς συμμάχους αὐτῶν ἔτι ἐφοβοῦντο, ἀλλὰ μὴ παντάπασιν ὁ Κύρος μικρὰν τινα αὐτῶν οἶοιτο ῥοπὴν εἶναι καὶ προσόντων καὶ ἀπόντων.
- 15 Πορευομένων δὲ ἐπεὶ νύξ ἐπεγένετο, λέγεται φῶς τῷ Κύρῳ καὶ τῷ στρατεύματι ἐκ τοῦ οὐρανοῦ προφανὲς γενέσθαι, ὥστε πᾶσι μὲν φρίκην ἐγγίγνεσθαι πρὸς τὸ θεῖον, θάρρος δὲ πρὸς τοὺς πολεμίους. ὥς δ' εὗζωνοί τε καὶ ταχὺ ἐπορεύοντο, εἰκότως πολλήν τε ὁδὸν διήνυσαν καὶ ἅμα κνέφα
- 16 πλησίον γίνονται τοῦ τῶν Ὀρκανίων στρατεύματος. ὥς δ'

12. σφίσιν, nämlich den Persern. — ἔπειτα δὲ entspricht nicht sowohl dem πρῶτον μὲν als dem μάλιστα μὲν. — ἐκείνους, die Meder, die eben erst durch αὐτοῖς bezeichnet waren. S. zu IV, 5, 20. — ἵνα εἰδῶσι. Ueber den Conjunctiv s. zu I, 4, 2. — αἰεὶ, jedesmal.

13. καὶ σὺ, sowie wir sie von dir

bereits haben. — Ἐννοῶ γάρ. S. zu I, 4, 12. — ἔφη, setzte er hinzu. — ὑστάτους, von der Assyrischen Armee.

14. ῥοπὴν, momentum.

15. Πορευομένων. S. zu III, 3, 54. Es konnte auch der Dativ stehen. — ἅμα κνέφα, mit der Abenddämmerung.

ἔγνωσαν οἱ ἄγγελοι, καὶ τῷ Κύρῳ λέγουσιν, ὅτι οὗτοί εἰσιν οἱ σφότεροι· τῷ τε γὰρ ὑστάτους εἶναι γιννώσκειν ἔφασαν καὶ τῷ πλήθει τῶν πυρῶν· ἐκ τούτου πέμπει τὸν ἕτερον αὐτῶν πρὸς αὐτούς, τάξας λέγειν, εἰ φίλοι εἰσίν, ὥς τάχιστα ὑπαντᾶν τὰς δεξιὰς ἀνατείναντας· συμπέμπει δὲ τινὰ καὶ τῶν σὺν ἑαυτῷ καὶ λέγειν ἐκέλευσε τοῖς Ἰρκανίοις, ὅτι ὥς ἂν ὁρῶσιν αὐτούς προσφερομένους, οὕτω καὶ αὐτοὶ ποιήσουσιν. οὕτω δὴ ὁ μὲν μένει τῶν ἀγγέλων παρὰ τῷ Κύρῳ, ὁ δὲ προσελαύνει πρὸς τοὺς Ἰρκανίους. ἐν ᾧ δ' ἐσκόπει τοὺς Ἰρκανίους ὁ Κύ- 18 ρος ὅ,τι ποιήσουσιν, ἐπέστησε τὸ στράτευμα· παρελαύνουσι δὲ πρὸς αὐτὸν οἱ τῶν Μήδων προεσθηκότες καὶ ὁ Τιγράνης καὶ ἐπερωτῶσι, τί δεῖ ποιεῖν. ὁ δὲ λέγει αὐτοῖς, ὅτι τοῦτ' ἐστὶ τὸ πλησίον Ἰρκανίων στράτευμα καὶ οἴχεται ὁ ἕτερος τῶν ἀγγέλων πρὸς αὐτούς καὶ τῶν ἡμετέρων τις σὺν αὐτῷ, ἐροῦντες, εἰ φίλοι εἰσίν, ὑπαντιάζειν τὰς δεξιὰς ἀνατείναντας πάντας. ἦν μὲν οὖν οὕτω ποιῶσι, δεξιούσθ' τε αὐτούς καθ' ὃν ἂν ἦ ἕκαστος καὶ ἅμα θαρρύνετε· ἦν δὲ ὅπλα αἴρωνται ἢ φεύγειν ἐπιχειρῶσι, τούτων, ἔφη, εὐθύς δεῖ πρώτων πειρᾶσθαι μηδέν· ἀλιπεῖν. ὁ μὲν τοιαῦτα παρήγγειλεν. οἱ δὲ Ἰρκανιοὶ ἀκού- 19 σαντες τῶν ἀγγέλων ἤσθησάν τε καὶ ἀναπηδήσαντες ἐπὶ τοὺς ἵππους παρῆσαν τὰς δεξιὰς, ὥσπερ εἶρητο, προτείνοντες· οἱ δὲ Μῆδοι καὶ Πέρσαι ἀντεδεξιούντο τε αὐτούς καὶ ἐθάρρυνον. ἐκ τούτου δὴ ὁ Κύρος λέγει, Ἡμεῖς μὲν δὴ, ὧ Ἰρκανιοί, ἤδη 20 ὑμῖν πιστεύομεν· καὶ ὑμᾶς δὲ χρὴ πρὸς ἡμᾶς οὕτως ἔχειν. τοῦτο δ', ἔφη, πρῶτον ἡμῖν εἰπατε, πόσον ἀπέχει ἐνθένδε ἐνθα αἱ ἀρχαὶ εἰσὶ τῶν πολεμίων καὶ τὸ ἀθρόον αὐτῶν. οἱ δ' ἀπεκρίναντο, ὅτι ὀλίγῳ πλέον ἢ παρασάγγην.

Ἐνταῦθα δὴ λέγει ὁ Κύρος, Ἄγετε δὴ, ἔφη, ὧ ἄνδρες 21 Πέρσαι καὶ Μῆδοι καὶ ὑμεῖς ὧ Ἰρκανιοί, ἤδη γὰρ καὶ πρὸς ὑμᾶς ὥς πρὸς συμμάχους καὶ κοινωνοὺς διαλέγομαι, εὖ χρὴ εἰδέναι, νῦν ὅτι ἐν τοιούτῳ ἐσμέν, ἐνθα δὴ μαλακισάμενοι μὲν

16. καὶ τῷ Κύρῳ, sowie sie es selbst erkannten und einander sagten.

17. τὸν ἕτερον. Die Meldung war also von Zweien gemacht worden. — τὰς δεξιὰς ἀνατείναντες, wie VI, 3, 13.

18. τοὺς Ἰρκανίους — οὐ ποιη-

σουσιν. Ueber die Attraction s. zu I, 1, 6. — καθ' ὃν ἂν ἦ, wem er gerade gegenübersteht.

20. ἐνθα, wie III, 2, 11.

21. νῦν mit besonderen Nachdruck.

— ἐν τοιούτῳ, wie I, 4, 21.

ἂν πάντων τῶν χαλεπωτάτων τύχοιμεν· ἴσασι γὰρ οἱ πολέ-
 μιοι ἐφ' ᾧ ἤκομεν· ἦν δὲ κατὰ τὸ καρτερόν ἐμβαλόμενοι
 ἴωμεν ῥώμῃ καὶ θυμῷ ἐπὶ τοὺς πολεμίους, αὐτίκα μάλ'
 ὄψεσθε, ὥσπερ δούλων ἀποδιδρασκόντων εὐρημένων, τοὺς
 μὲν ἱκετεύοντας αὐτῶν, τοὺς δὲ φεύγοντας, τοὺς δ'
 οὐδὲ ταῦτα φρονεῖν δυναμένους. ἡττημένοι γὰρ ὄψονται
 ἡμᾶς καὶ οὔτε οἰόμενοι ἦξειν οὔτε συντεταγμένοι οὔτε μά-
 22 χεσθαι παρεσκευασμένοι κατειλημμένοι ἔσονται. εἰ οὖν ἡδέως
 βουλόμεθα καὶ δειπνήσαι καὶ νυκτερεῦσαι καὶ βιοτεύειν τὸ
 ἀπὸ τοῦδε, μὴ δῶμεν τούτοις σχολὴν μήτε βουλευσασθαι μήτε
 παρασκευάσασθαι ἀγαθὸν αὐτοῖς μηδέν, μηδὲ γινῶναι πάμ-
 23 ρεις ἅπαντα καὶ πληγὰς ἥκειν νομιζόντων. καὶ ὑμεῖς μὲν,
 ἔφη, ὦ Ὑρκάνιοι, ὑμᾶς αὐτοὺς προπετάσαντες ἡμῶν πορεύ-
 εσθε ἔμπροσθεν, ὅπως τῶν ὑμετέρων ὅπλων ὀρωμένων λαν-
 θάνωμεν ὅτι πλεῖστον χρόνον. ἐπειδὴν δ' ἐγὼ πρὸς τῷ στρα-
 τεύματι γένωμαι τῶν πολεμίων, παρ' ἐμοὶ μὲν καταλείπετε
 ἕκαστοι τάξιν ἱππέων, εἴαν τι δέωμαι, ὥς χρῶμαι μένων παρὰ
 24 τὸ στρατόπεδον. ὑμῶν δὲ οἱ μὲν ἄρχοντες καὶ οἱ πρεσβύτε-
 ροι ἐν τάξει ἀθρόοι ἐλαύνετε, εἰ σωφρονεῖτε, ἵνα μήποτε
 ἀθρόω τινὲς ἐντυχόντες ἀποβιασθῇτε, τοὺς δὲ νεωτέρους ἐφί-
 ετε διώκειν· οὗτοι δὲ καινόντων· τοῦτο γὰρ ἀσφαλέστατον,
 25 νῦν ὥς ἐλαχίστους τῶν πολεμίων λιπεῖν. ἂν δὲ νικῶμεν, ἔφη,
 ὃ πολλοῖς δὴ κρατοῦσι τὴν τύχην ἀνέτρεψε, φυλάξασθαι δεῖ
 τὸ ἐφ' ἀρπαγὴν τραπέσθαι· ὥς ὁ τοῦτο ποιῶν οὐκέτ' ἀνὴρ
 ἔστιν, ἀλλὰ σκευοφόρος· καὶ ἔξεστι τῷ βουλομένῳ χρῆσθαι

κατὰ τὸ καρτερόν = κατὰ κράτος, summa vi. — ἐμβαλόμενοι, ungewöhnlich statt ἐμβαλόντες. Daher wohl mit Dindorf zu schreiben: ἦν δὲ τὸ καρτερόν ἐμβαλόμενοι, d. h. Kraft hineinlegend (in den Angriff), d. i. mit Kraft, obwohl es an Belegstellen für den Ausdruck τὸ καρτερόν ἐμβάλλεσθαι in diesem Sinne fehlt.

22. γέρρα — ἅπαντα — ἥκειν, dass lauter Schilde — kommen. Vergl. Ages. II, 7: ὥπλισέ τε οὕτως, ὥς ἅπαντα μὲν χαλκόν, ἅπαντα δὲ φοινικᾷ φαίνεσθαι.

23. ἕκαστοι, Meder, Armenier und

Hyrkanier. — εἴαν τι δέωμαι, ὥς für ὥς, εἴαν τι δέωμαι, wie VII, 5, 49. — χρῶμαι, nämlich αὐταῖς. — τὸ στρατόπεδον. Aus dem Vorhergehenden τῶν πολεμίων zu wiederholen. παρὰ steht mit dem Accus. wie I, 4, 18.

24. ὑμῶν — οἱ μὲν ἄρχοντες, als Anrede zu nehmen; daher ἐλαύνετε, wie §. 37. VI, 2, 2. — ἐν τάξει ἀθρόοι, in geschlossenen Gliedern.

25. ὃ — ἀνέτρεψε, id quod — evertit, das Folgende motivirend.

δὴ τούτῳ ὡς ἀνδραπόδῳ. ἐκεῖνο δὲ χρὴ γινῶναι, ὅτι οὐδέν ἐστι 26
κερδαλεώτερον τοῦ νικᾶν. ὁ γὰρ κρατῶν ἅμα πάντα συνήρ-
πακε, καὶ τοὺς ἀνδρας καὶ τὰς γυναῖκας καὶ τὰ χρήματα καὶ
πᾶσαν τὴν χώραν. πρὸς ταῦτα τοῦτο μόνον ὁρᾶτε, ὅπως τὴν
νίκην διασωζώμεθα. ἐὰν γὰρ κρατηθῇ, καὶ αὐτὸς ὁ ἀρπάζων
ἔχεται. καὶ τοῦτο ἅμα διώκοντες μέμνησθε, ἥκειν πάλιν ὡς
ἐμὲ ἔτι φάους ὄντος. ὡς σκοτούς γενομένου οὐδένα ἔτι προσ-
δεξόμεθα.

Ταῦτα εἰπὼν ἀπέπεμπεν εἰς τὰς τάξεις ἐκάστους καὶ ἐκέ- 27
λευεν ἅμα πορευομένους τοῖς ἑαυτοῦ ἑκαστον δεκαδάρχοις
ταῦτὰ σημαίνειν. ἐν μετώπῳ γὰρ ἦσαν οἱ δεκάδαρχοι, ὥστε
ἀκούειν. τοὺς δὲ δεκαδάρχους τῇ δεκάδι ἑκαστον κελεύειν
παραγγέλλειν. ἐκ τούτου δὲ προηγούντο μὲν οἱ Ἵρκάνιοι,
αὐτὸς δὲ τὸ μέσον ἔχων σὺν τοῖς Πέρσαις ἐπορεύετο. τοὺς
δὲ ἵππεῖς ἐκατέρωθεν, ὥσπερ εἰκός; παρέταξε. τῶν δὲ πολε- 28
μίων, ἐπεὶ φάος ἐγένετο, οἱ μὲν ἐθαύμαζον τὰ δρώμενα, οἱ
δ' ἐγίνωσκον ἤδη, οἱ δ' ἠγγελλον, οἱ δ' ἐβόων, οἱ δ' ἔλυνον
ἵππους, οἱ δὲ συνεσκευάζοντο, οἱ δ' ἐρρίπτουν τὰ ὅπλα
ἀπὸ τῶν ὑποζυγίων, οἱ δ' ὠπλίζοντο, οἱ δ' ἀνεπήδων ἐπὶ
τοὺς ἵππους, οἱ δὲ ἐχαλίνουν, οἱ δὲ τὰς γυναῖκας ἀνεβίβαζον
ἐπὶ τὰ ὀχήματα, οἱ δὲ τὰ πλείστου ἄξια ἐλάμβανον ὡς δια-
σωσόμενοι, οἱ δὲ κατορύττοντες τὰ τοιαῦτα ἠλίσκοντο, οἱ δὲ
πλεῖστοι εἰς φυγὴν ὥρμων. οἷεσθαι δὲ δεῖ πολλά τε καὶ παν-
τοδαπὰ καὶ ἄλλα ποιεῖν αὐτούς, πλὴν ἐμάχετο οὐδεὶς, ἀλλ
ἀμαχητὶ ἀπώλλυντο. Κροῖσος δὲ ὁ Λυδῶν βασιλεύς, ὡς θε- 29
ρος ἦν, τὰς τε γυναῖκας ἐν ταῖς ἀρμαμάξαις προαπεπέμψατο
τῆς νυκτός, ὡς ῥᾶον πορεύοιντο κατὰ ψῦχος, καὶ αὐτὸς ἔχων
τοὺς ἵππεας ἐπηκολούθει. καὶ τὸν Φρύγα τὰ αὐτὰ ταῦτα ποι- 30
ῆσαί φασι τὸν τῆς παρ' Ἑλλάσποντον ἄρχοντα Φρυγίας. ὡς

26. συνήρπακε. Ueber die Bedeu-
tung des Perfects s. zu I, 4, 1. —
πρὸς ταῦτα, mit Rücksicht darauf,
d. i. deshalb. — ἔχεται, ist in
Feindes Gewalt. Statt ἐὰν γὰρ
κρατηθῇ wird auch ἐν γὰρ ταύτῃ ge-
lesen, was keinen erträglichen Sinn
gibt. — ὡς vor σκοτούς, denn.

27. ἀκούειν, hören konnten. —
τοὺς — κελεύειν, nämlich ταξιάρ-

χοις, abhängig von ἐκέλευε. — σὺν
τοῖς Πέρσαις, dem Fussvolk.

28. ἔλυνον ἵππους, von den Fuss-
fesseln. S. III, 3, 27. — ἐρρίπτουν
ἀπὸ τῶν ὑποζυγίων, um sich zu waff-
nen. — οἷεσθαι — δεῖ. Wir würden
sagen: da kann man sich denken.
Vergl. V, 4, 6: δοκεῖν δὲ χρὴ.

29. προαπεπέμψατο, hatte vor-
ausgeschickt.

30. τὸν τῆς — Φρυγίας, von Klein-

- δὲ παρήσθοντο τῶν φευγόντων καὶ καταλαμβανόντων αὐ-
 τούς, πυθόμενοι τὸ γιγνόμενον ἔφευγον δὴ καὶ αὐτοὶ ἀνά
 31 κράτος. τὸν δὲ τῶν Καππαδοκῶν βασιλέα καὶ τὸν τῶν Ἀρα-
 βίων ἔτι ἐγγὺς ὄντας καὶ ὑποστάντας ἀθωρακίστους κατακαί-
 νουσιν οἱ Ὑρκάνιοι. τὸ δὲ πλεῖστον ἦν τῶν ἀποθανόντων Ἀσ-
 συρίων καὶ Ἀραβίων· ἐν γὰρ τῇ αὐτῶν ὄντες χώρα ἀσυντο-
 32 νώτατα πρὸς τὴν πορείαν εἶχον. οἱ μὲν δὴ Μῆδοι καὶ Ὑρκάνιοι,
 οἷα δὴ εἰκὸς κρατοῦντας, ταῦτα ἐποιοῦν διώκοντες. ὁ δὲ
 Κύρος τοὺς παρ' ἑαυτῷ ἱππέας καταλειφθέντας περιελαύνειν
 ἐκέλευε τὸ στρατόπεδον, καὶ εἴ τινας σὺν ὅπλοις ἴδοιεν ἐξιόν-
 τας, κατακαίνειν· τοῖς δ' ὑπομένουσιν ἐκήρυξεν, ὅποσοι τῶν
 πολεμίων στρατιωτῶν ἦσαν ἱππεῖς ἢ πελτασταὶ ἢ τοξόται,
 ἀποφέρειν τὰ ὅπλα σὺν δεδεμένα, τοὺς δὲ ἵππους ἐπὶ ταῖς σκη-
 ναῖς καταλείπειν· ὅστις δὲ ταῦτα μὴ ποιήσῃ, αὐτίκα τῆς κε-
 φαλῆς στερήσεσθαι· τὰς δὲ κοπίδας προχείρους ἔχοντες ἐν τά-
 33 ξει περιέστασαν. οἱ μὲν δὴ τὰ ὅπλα ἔχοντες ἐρρίπτουν, ἀπο-
 φέροντες εἰς ἓν χωρίον ὅποι ἐκέλευε· καὶ ταῦτα μὲν οἷς ἐπέ-
 ταξεν ἔκαιον.
- 34 Ὁ δὲ Κύρος ἐνενόησεν, ὅτι ἦλθον μὲν οὔτε σῖτα οὔτε ποτὰ
 ἔχοντες, ἄνευ δὲ τούτων οὔτε στρατεύεσθαι δυνατόν οὔτ'
 ἄλλο ποιεῖν οὐδέν. σκοπῶν δ', ὅπως ἂν κάλλιστα καὶ τάχιστα
 ταῦτα γένοιτο, ἐνθυμεῖται, ὅτι ἀνάγκη πᾶσι τοῖς στρατευομέ-
 νοις εἶναί τινα, ὅτῳ καὶ σκηνῆς μελήσει καὶ ὅπως τὰ ἐπιτή-
 35 δεια παρεσκευασμένα τοῖς στρατιώταις εἰσιούσιν ἔσται. καὶ

phrygien, zum Unterschiede vom Be-
 herrscher Grossphrygiens. — παρή-
 σθοντο, nämlich der Lydische und
 der Phrygische König. Das verbum
 compositum ist hier wie häufig, z. B.
 Mem. IV, 4, 11, das simplex con-
 struirt. B. §. 144. 6. c. K. §. 410. 4. a.

31. Constr. τὸ δὲ πλεῖστον τῶν ἀ-
 ποθανόντων ἦν Ἀσσ. κ. Ἀρ. — ἐν
 γὰρ τῇ αὐτῶν ὄντες passt auch auf
 die Araber, als Bewohner des südli-
 chen Mesopotamiens.

32. οἷα δὴ εἰκὸς (ἐστὶ) κρατοῦν-
 τας, nämlich ποιεῖν. — στερήσεσθαι,
 wie I, 6, 9. — περιέστασαν, nicht
 die eben erwähnten Reiter des Cyrus;
 denn die κοπίς ist die Waffe des Per-

sischen Fussvolks (s. II, 1, 9), nicht
 der Reiterei (s. V, 2, 1): das Subject
 ist Cyrus mit seinen Persern, wie aus
 §. 23 zu ersehen ist, obwohl es immer
 auffallend bleibt, dass dem Leser das
 Subject zu ergänzen überlassen ist.

34. δυνατόν, ἐστὶ.

35. καὶ τοίνυν ἔγνω. Die Erwä-
 gung führte den Cyrus von einem
 Schluss auf den anderen: ohne Pro-
 viant kann man nicht zu Felde ziehen.
 Die Sorge dafür muss Einem für die
 Anderen obliegen und zwar dem, der
 auch sonst die Aufsicht über das Zelt
 hat; diese Leute müssen in dem
 Augenblicke, wo das Lager eingenom-
 men wurde, mit Zusammenpacken be-
 schäftigt gewesen und also jetzt in

τοίνυν ἔγνω, ὅτι τούτους εἰκὸς μάλιστα πάντων ἐν τῷ στρα-
τοπέδῳ νῦν κατειληφθαι ἦν διὰ τὸ ἀμφὶ συσκευασίαν ἔχειν·
ἐκήρυξε δὴ παρεῖναι τοὺς ἐπιτρόπους πάντας· εἰ δέ που μὴ
εἶη ἐπίτροπος, τὸν πρεσβύτατον ἀπὸ σκηνῆς· τῷ δὲ ἀπει-
θοῦντι πάντα τὰ χαλεπὰ ἀνεῖπεν. οἱ δὲ ὁρῶντες καὶ τοὺς δε-
σπότας πειθομένους ταχὺ ἐπείθοντο. ἐπεὶ δὲ παρεγένοντο,
πρῶτον μὲν ἐκέλευε καθίζεσθαι αὐτῶν ὅσοις ἐστὶ πλεόν ἢ δυ-
οῖν μηνοῖν ἐν τῇ σκηνῇ τὰπιτήδεια. ἐπεὶ δὲ τούτους εἶδεν, αὐ- 36
θις ἐκέλευεν ὅσοις μηνὸς ἦν· ἐν τούτῳ σχεδὸν πάντες ἐκαθί-
ζοντο. ἐπεὶ δὲ ταῦτα ἔμαθεν, εἶπεν ὧδε αὐτοῖς, "Ἀγετε νῦν, ἔφη, 37
ὦ ἄνδρες, εἴ τινες ὑμῶν τὰ μὲν κακὰ μισεῖτε, ἀγαθοῦ δέ τινος
παρ' ἡμῶν βούλοισθ' ἂν τυγχάνειν, ἐπιμελήθητε προθύμως,
ὅπως διπλάσια ἐν τῇ σκηνῇ ἐκάστη σῖτα καὶ ποτὰ παρεσκευα-
σμένα ἢ ἢ ἂ τοῖς δεσπόταις καὶ τοῖς οἰκέταις καθ' ἡμέραν
ἐποιεῖτε· καὶ τᾶλλα δὲ πάντα, ὅποσα καλὴν διαίτα παρέξει,
ἔτοιμα ποιεῖτε, ὥς αὐτίκα μάλα παρέσονται ὁπότεροι ἂν κρα-
τῶσι, καὶ ἀξιόσουσιν ἑκπλεῶ ἔχειν πάντα τὰ ἐπιτήδεια. εὖ
οὖν ἴστε, ὅτι συμφέροι ἂν ὑμῖν ἀμέμπτως δέχεσθαι τοὺς ἄν-
δρας. οἱ μὲν δὴ ταῦτα ἀκούσαντες πολλῇ σπουδῇ τὰ παρηγ- 38
γελμένα ἔπραττον· ὁ δὲ συγκαλέσας τοὺς ταξiάρχους ἔλεξε
τοιάδε. "Ἄνδρες φίλοι, γινώσκω μὲν, ὅτι νῦν ἔξεστιν ἡμῖν
προτέροις ἀπόντων τῶν συμμάχων ἀρίστου τυχεῖν καὶ τοῖς μά-
λιστα ἐσπουδασμένοις καὶ σίτοις καὶ ποτοῖς χρῆσθαι· ἀλλ' οὐ
μοι δοκεῖ τοῦτ' ἂν τὸ ἀρίστον πλεόν ὠφελῆσαι ἡμᾶς ἢ τὸ τῶν
συμμάχων ἐπιμελεῖς φανῆναι, οὐδ' ἂν αὕτη ἢ εὐωχία ἰσχυρο-
τέρους τοσοῦτον ποιῆσαι ὅσον εἰ δυναίμεθα τοὺς συμμάχους
προθύμους ποιεῖσθαι. εἰ δὲ τῶν νῦν διωκόντων καὶ κατακαί- 39
νόντων τοὺς ἡμετέρους πολεμίους καὶ μαχομένων, εἴ τις ἐναν-
τιοῦται, τούτων δόξομεν οὕτως ἀμελεῖν, ὥστε καὶ πρὶν εἰδέ-
ναι, πῶς πράττουσιν, ἡριστηκότες φαίνεσθαι, ὅπως μὴ αἰσχροὶ
μὲν φανούμεθα, ἀσθενεῖς δ' ἐσόμεθα συμμάχων ἀποροῦντες.

seiner Gewalt sein. — εἰκὸς — ἦν.
Davon hängt ab τούτους — κατει-
ληφθαι. Dindorf hat hier wie IV, 2,
21 ἂν nach dem Infin. Perf. verwor-
fen. — τοὺς δεσπότας, die ihre Waf-
fen bereits abgeliefert hatten; wohl
besonders die Officiere. — πλεόν. S.
zu II, 1, 6.

37. εἰ — βούλοισθ' ἂν. S. zu III,
3, 37. — ὁπότεροι ἂν κρατῶσι.
Nicht ohne einen gewissen Humor:
wartet nur gut auf, wer es verzehrt
ist einerlei; wenn ihr eure Sache nur
gut macht, so dass man euch loben
kann. — ποιῆσαι, nämlich δοκεῖ.

39. ὅπως μή. S. zu I, 3, 18. —

τὸ δὲ τῶν κινδυνευόντων καὶ πονούντων ἐπιμεληθῆναι, ὅπως
 εἰσιόντες τὰπιτήδεια ἔξουσιν, αὕτη ἂν ἡμᾶς ἡ θοίνη πλείω
 εὐφράνειεν, ὥς ἐγὼ φημι, ἢ τὸ παραχρῆμα τῇ γαστρὶ χαρίσα-
 40 σθαι. ἐννοήσατε δ', ἔφη, ὥς, εἰ μὴδ' ἐκείνους αἰσχυντέον ἦν,
 οὐδ' ὥς ἡμῖν νῦν προσήκει οὔτε πλησμονῆς πω οὔτε μέθης·
 οὐ γάρ πω διαπέπρακται ἡμῖν ἂ βουλώμεθα, ἀλλ' αὖ τὰ πάντα
 νῦν ἀκμάζει ἐπιμελείας δεόμενα. ἔχωμεν γὰρ ἐν τῷ στρατο-
 πέδῳ πολεμίους πολλαπλασίους ἡμῶν αὐτῶν, καὶ τούτους λε-
 λυμένους· οὓς καὶ φυλάττεσθαι ἴσως ἔτι προσήκει καὶ φυ-
 λάττειν, ὅπως ὦσι καὶ οἱ ποιήσοντες ἡμῖν τὰ ἐπιτήδεια· ἔτι δ'
 οἱ ἱππεῖς ἡμῖν ἀπεισι, φροντίδα παρέχοντες, ποῦ εἰσι, καὶ
 41 ἔλθωσιν, εἰ παραμενοῦσιν. ὥστε, ὦ ἄνδρες, νῦν μοι δοκεῖ
 τοιοῦτον σῖτον ἡμᾶς προσφέρεισθαι δεῖν καὶ τοιοῦτον ποτόν,
 ὅποῖον ἂν τι συμφορώτατον εἴη πρὸς τὸ μήτε ὕπνου μήτε
 42 ἀφροσύνης ἐμπίπλασθαι. ἔτι δὲ καὶ χρήματα πολλά ἐστὶν ἐν
 τῷ στρατοπέδῳ, ὧν οὐκ ἄγνοῶ ὅτι δυνατὸν ἡμῖν κοινῶν ὄν-
 των τοῖς συγκατειληφόσι νοσφίσασθαι ὅποσα ἂν βουλώμεθα·
 ἀλλ' οὐ μοι δοκεῖ τὸ λαβεῖν κερδαλεώτερον εἶναι τοῦ δικαίους
 φαινομένους ἐκείνους τούτῳ πειρᾶσθαι ἔτι μᾶλλον ποιεῖν ἢ νῦν
 43 ἀσπάζεσθαι ἡμᾶς. δοκεῖ δ' ἔμοιγ', ἔφη, καὶ τὸ νεῖμαι τὰ χρή-
 ματα, ἐπειδὴν ἔλθωσι, Μήδοις καὶ Ὑρκανίοις καὶ Τιγράνη
 ἐπιτρέψαι, καὶ ἦν τι μεῖον ἡμῖν δάσωνται, κέρδος ἡγεῖσθαι·
 44 διὰ γὰρ τὰ κέρδη ἥδιον ἡμῖν παραμενοῦσι. τὸ μὲν γὰρ νῦν
 πλεονεκτῆσαι ὀλιγοχρόνιον ἂν ἡμῖν τὸν πλοῦτον παράσχοι· τὸ
 δὲ ταῦτα προεμένους ἐκεῖνα κτήσασθαι, ὅθεν ὁ πλοῦτος φύε-
 ται, τοῦτο, ὥς ἐγὼ δοκῶ, ἀεναώτερον ἡμῖν δύναται ἂν τὸν
 45 ὄλβον καὶ πᾶσι τοῖς ἡμετέροις παρέχειν. οἶμαι δ', ἔφη, καὶ οἵ-
 κοι ἡμᾶς τούτου ἕνεκα ἀσκεῖν καὶ γαστροῦς κρείττους εἶναι καὶ
 κερδέων ἀκαίρων, ἴν', εἴ ποτε δέοι, δυναίμεθα αὐτοῖς συμ-

αὕτη — ἡ θοίνη, bildlich: dass wir auch an unsere Kampfgenossen denken und für sie sorgen, das wird ein herrlicherer Schmauss, als wenn wir selbst alles schmausen.

40. νῦν ἀκμάζει — δεόμενα, bedarf jetzt gerade der höchsten — καὶ τούτους, eosque, und zwar. — οἱ ποιήσοντες. S. zu I, 6, 21. — εἰ παραμενοῦσι, ob sie bei uns bleiben werden.

41. ἀφροσύνης, nämlich als Folge der Berauschung.

42. τοῖς συγκατειληφόσι, den συμμάχοις §. 39. — τοῦ δικαίους φαινομένους — τούτῳ, als wenn wir indem wir uns gerecht zeigen, eben dadurch. — αὐτούς, nämlich τοὺς συγκατειληφότας.

44. ταῦτα, geht auf κέρδη.

45. κερδέων. S. zu ορέων III, 2, 1. — αὐτοῖς, durch Beherrschung des

φόρως χρησθαι· ποῦ δ' ἂν ἐν μείζοσι τῶν νῦν παρόντων ἐπιδειξαίμεθ' ἂν τὴν παιδείαν ἐγὼ μὲν οὐχ ὁρῶ. ὁ μὲν οὕτως εἶπε. συνεῖπε δ' αὐτῷ Ὑστάσπας ἀνὴρ Πέρσης τῶν ὁμοτίμων 46 ὧδε· Δεινὸν γάρ τ' ἂν εἴη, ὧ Κῦρε, εἰ ἐν θήρᾳ μὲν πολλάκις ἄσιτοι καρτεροῦμεν, ὅπως θηρίον τι ὑποχείριον ποιησώμεθα καὶ μάλα μικροῦ ἴσως ἄξιον· ὄλβον δὲ ὅλον πειρώμενοι θηρῶν εἰ ἐμποδῶν τι ποιησαίμεθα γενέσθαι ἡμῖν ἅ τῶν μὲν κακῶν ἀνθρώπων ἄρχει, τοῖς δ' ἀγαθοῖς πείθεται, οὐκ ἂν πρέποντα ἡμῖν δοκοίημεν ποιεῖν. ὁ μὲν οὖν Ὑστάσπας οὕτως εἶπεν· οἱ 47 δ' ἄλλοι πάντες ταῦτα συνήνουν. ὁ δὲ Κῦρος εἶπεν, "Ἄγε δὴ, ἔφη, ἐπειδὴ ὁμονοοῦμεν ταῦτα, πέμψατε ἀπὸ λόχου ἕκαστος πέντε ἄνδρας τῶν σπουδαιοτάτων· οὗτοι δὲ περιιόντες, οὓς μὲν ἂν ὁρῶσι πορσύνοντας τὰπιτήδεια, ἐπαινούντων, οὓς δ' ἂν ἀμελοῦντας, κολαζόντων ἀφειδέστερον ἢ ὥς δεσπόται. οὗτοι μὲν δὴ ταῦτα ἐποιοῦν.

Τῶν δὲ Μήδων τινὲς ἤδη, οἱ μὲν ἀμάξας προωρμημένας III. καταλαβόντες καὶ ἀποστρέψαντες προσήλαννον μεστὰς ὧν δεῖται στρατιά, οἱ δὲ καὶ ἄρμαμάξας γυναικῶν τῶν βελτίστων τῶν μὲν γνησίων, τῶν δὲ καὶ παλλακίδων διὰ τὸ κάλλος συμπεριαγομένων, ταύτας εἰληφότες προσῆγον. πάντες γὰρ ἔτι 2 καὶ νῦν οἱ κατὰ τὴν Ἀσίαν στρατευόμενοι ἔχοντες τὰ πλεί-

Bauches u. der Gewinnsucht. — ποῦ δ' ἂν — ἂν. S. zu I, 6, 13.

46. Δεινὸν γάρ. Ueber γάρ s. zu I, 4, 12. Mit den Worten ὄλβον δὲ ὅλον nimmt die Form des Gedankens eine anakoluthische Wendung, indem der untergeordnete, nur dem Vergleiche dienende Satz nicht weiter berücksichtigt wird, der Hauptgedanke aber so hervortritt, dass ihm in οὐκ ἂν — ποιεῖν ein neuer Nachsatz gegeben wird, der den Sinne des δεινὸν — ἂν εἴη zugleich mit einschliesst. Dieselbe Anlage hat eine längere Periode Oecon. VIII, 17. — ἅ geht per synesin auf das collective τι und ist von den Begierden zu verstehen.

47. Ἄγε, wie das lat. age, als particula adhortativa auch beim Plural des verbi. — ταῦτα. Ueber den Accus. s. zu I, 3, 5. — πορσύνοντας. S. zu I, 6, 17.

III. Inhalt: Die Medischen und Hyrkkanischen Reiter kehren von der Verfolgung mit reicher Beute in's Lager zurück u. eilen von Neuem dem Feinde nach. Cyrus ärgerlich, dass er mit seinen Persern unterdess ruhig zusehen musste, macht den Vorschlag, eine Persische Reiterei zu errichten, um, wenn es gelte, einen gewonnenen Sieg zu verfolgen, nicht von den Bundesgenossen abhängig zu sein, sondern mit den eigenen Reitern den Vortheil wahrnehmen zu können. An Pferden und was sonst dazu nöthig ist, fehlt es nicht in dem eroberten Lager. Der Vorschlag findet allgemeine Zustimmung, nachdem auch Chrysantas für denselben gesprochen. Alle edlen Perser werden beritten.

1. ἀποστρέψαντες, liessen sie umkehren. — ταύτας, nämlich τὰς ἀμάξας καὶ τὰς ἄρμαμάξας.

στου ἄξια στρατεύονται, λέγοντες, ὅτι μᾶλλον μάχονται ἂν, εἰ τὰ φίλτατα παρείη· τούτοις γὰρ φασιν ἀνάγκην εἶναι προθύμως ἀλέξειν. ἴσως μὲν οὖν οὕτως ἔχει, ἴσως δὲ καὶ ποιοῦσιν αὐτὰ τῇ ἡδονῇ χαριζόμενοι.

3 Ὁ δὲ Κύρος θεωρῶν τὰ τῶν Μήδων ἔργα καὶ Ὑρκανίων ὥσπερ κατεμέμφετο καὶ αὐτὸν καὶ τοὺς σὺν αὐτῷ, εἰ οἱ ἄλλοι τοῦτον τὸν χρόνον ἀκμάζειν τε μᾶλλον ἑαυτῶν ἐδόκουν καὶ προσκταῖσθαι τι, αὐτοὶ δ' ἐν ἀργότερᾳ χώρᾳ ὑπομένειν. καὶ γὰρ δὴ οἱ ἀπάγοντες καὶ ἀποδεικνύντες Κύρῳ ἃ ἦγον πάλιν ἀπήλαννον, μεταδιώκοντες τοὺς ἄλλους· ταῦτα γὰρ σφισιν ἔφασαν τετάχθαι ποιεῖν ὑπὸ τῶν ἀρχόντων. δακνόμενος δὴ ὁ Κύρος ἐπὶ τούτοις ταῦτα μὲν ὅμως κατεχώριζε· συνεκάλει δὲ πάλιν τοὺς ταξιάρχους, καὶ στὰς ὅπου αὐτοῦ ἐμελλον ἀκούσεσθαι τὰ βουλευόμενα λέγει τάδε.

4 Ὅτι μὲν, ὦ ἄνδρες φίλοι, εἰ κατάσχοιμεν τὰ νῦν προφαινόμενα, μεγάλα μὲν ἂν ἅπασι Πέρσαις ἀγαθὰ γένοιτο, μέγιστα δ' ἂν εἰκότως ἡμῖν, δι' ὧν πράττεται, πάντες, οἶμαι, γιγνώσκετε· ὅπως δ' ἂν αὐτῶν ἡμεῖς κύριοι γιγνοίμεθα, μὴ αὐτάρκεις ὄντες κτήσασθαι αὐτά, εἰ μὴ ἔσται οἰκεῖον ἱππικὸν

5 Πέρσαις, τοῦτο ἐγὼ οὐκέτι ὀρῶ. ἐννοεῖτε γὰρ δὴ, ἔφη· ἔχομεν ἡμεῖς οἱ Πέρσαι ὅπλα, οἷς δοκοῦμεν τρέπεσθαι τοὺς πολεμίους ὁμόσε ἰόντες· καὶ δὴ τρεπόμενοι ποίους ἱππέας ἢ τοξότας ἢ πελταστὰς ἢ ἀκοντιστὰς ἄνευ ἵππων ὄντες δυναίμεθ' ἂν φεύγοντας ἢ λαβεῖν ἢ κατακνεῖν; τίνες δ' ἂν φοβοῦντο ἡμᾶς προσιόντες κακοῦν ἢ τοξόται ἢ ἀκοντισταὶ ἢ ἱππεῖς, εὖ εἰδότες, ὅτι οὐδεὶς αὐτοῖς κίνδυνος ὑφ' ἡμῶν κακόν τι παθεῖν μᾶλλον

6 ἢ ὑπὸ τῶν πεφυκότων δένδρων; εἰ δ' οὕτω ταῦτα ἔχει, εὐδηλον, ὅτι οἱ νῦν παρόντες ἡμῖν ἱππεῖς νομίζουσι πάντα τὰ ὑποχείρια γιγνόμενα ἑαυτῶν εἶναι οὐχ ἥττον ἢ ἡμέτερα, ἴσως δὲ

3. ὥσπερ, wie IV, 1, 13. — εἰ nach den Verben des Affects = ὅτι. B. §. 139. 60. — αὐτοὶ — ὑπομένειν wird, obwohl μᾶλλον ἑαυτῶν vorhergeht, hinzugefügt, um die besondere Lage (χώρα, conditio), in der sie sich befanden näher zu bezeichnen. Wegen χώρα vergl. auch II, 1, 18. — ταῦτα γάρ. Ueber den Plural s. zu V. 3, 19. — ταῦτα — κατε-

χώρισε, liess es an seinen Platz bringen, nämlich τὰ ἀπαχθέντα. Wegen ἀπάγειν s. zu II, 4, 12.

4. μὴ — ὄντες, da wir nicht — sein können. — αὐτάρκεις. Dasselbe umschrieben §. 7 zu Ende. — οὐκέτι, wie I, 5, 8.

5. πεφυκότων, festgewachsenen.

νὴ Δία καὶ μάλλον. νῦν μὲν οὖν οὕτω ταῦτ' ἔχει κατ' ἀνάγκην. 7
 εἰ δ' ἡμεῖς ἱππικὸν κτησαίμεθα μὴ χειρόν τούτων, οὐ
 πᾶσιν ἡμῖν καταφανές, ὅτι τοὺς τ' ἂν πολεμίους δυναίμεθα
 καὶ ἄνευ τούτων ποιεῖν ὅσαπερ νῦν σὺν τούτοις, τούτους τε
 ἔχοιμεν ἂν τότε μετριώτερον πρὸς ἡμᾶς φρονοῦντας; ὁπότε γὰρ
 παρεῖναι καὶ ἀπιέναι βούλονται, ἤττον ἂν ἡμῖν μέλοι· καὶ γὰρ
 ἂν ἄνευ τούτων ἀρκοῖμεν ἡμῖν αὐτοῖς. εἶεν. ταῦτα μὲν δὴ οἷ- 8
 μαι οὐδεὶς ἂν ἀντιγνωμονήσειε, μὴ οὐχὶ τὸ πᾶν διαφέρειν
 Περσῶν γενέσθαι οἰκεῖον ἱππικόν· ἀλλ' ἐκεῖνο ἴσως ἐννοεῖτε,
 πῶς ἂν τοῦτο γένοιτο. ἄρ' οὖν σκεψώμεθα, εἰ βουλοίμεθα κα-
 θιστάναι ἱππικόν, τί ἡμῖν ὑπάρχει καὶ τίνος ἐνδεῖ; οὐκοῦν ἱπ- 9
 ποι μὲν οὗτοι πολλοὶ ἐν τῷ στρατοπέδῳ κατειλημμένοι καὶ χα-
 λινοί, οἷς πείθονται, καὶ τᾶλλα, ὅσα δεῖ ἵπποις ἔχουσι χρῆ-
 σθαι. ἀλλὰ μὴν καὶ οἷς γε δεῖ ἄνδρα ἱππέα χρῆσθαι ἔχομεν,
 θώρακας μὲν ἐρύματα τῶν σωμάτων, παλτὰ δέ, οἷς καὶ μεθιέν-
 τες καὶ ἔχοντες χρῶμεθ' ἂν. τί δὴ τὸ λοιπόν; δῆλον ὅτι ἄν-
 δρῶν δεῖ. οὐκοῦν τοῦτο μάλιστα ἔχομεν· οὐδὲν γὰρ οὕτως 10
 ἡμέτερόν ἐστιν ὥς ἡμεῖς ἡμῖν αὐτοῖς. ἀλλ' ἐρεῖ τις ἴσως, ὅτι
 οὐκ ἐπιστάμεθα. μὰ Δί', οὐδὲ γὰρ τούτων τῶν ἐπισταμένων
 νῦν πρὶν μαθεῖν οὐδεὶς ἠπίστατο. ἀλλ' εἴποι ἂν τις, ὅτι παῖ-
 δες ὄντες ἐμάνθανον. καὶ πότερα παῖδές εἰσι φρονιμώτεροι 11
 ὥστε μαθεῖν τὰ φραζόμενα καὶ δεικνύμενα ἢ ἄνδρες; πότεροι
 δὲ ἢ ἂν μάθωσιν ἱκανώτεροι τῷ σώματι ἐκπονεῖν, οἱ παῖδες ἢ
 οἱ ἄνδρες; ἀλλὰ μὴν σχολή γε ἡμῖν μανθάνειν ὅση οὔτε παισὶν 12
 οὔτε ἄλλοις ἀνδράσιν· οὔτε γὰρ τοξεύειν ἡμῖν μαθητέον

7. χειρόν τούτων, kurz für τοῦ
 τούτων ἱππικοῦ. — εἶεν. S. III, 1,
 13.

8. μὴ οὐχί. S. zu I, 6, 32. — τὸ
 πᾶν διαφέρειν, dass es einen
 völligen Unterschied mache.
 — ἐννοεῖτε, seid ihr — bedenck-
 lich.

9. οὗτοι, hinzeigend. — πολλοί,
 Prädicat. — ὅσα von ἔχουσι abhän-
 gig. — μεθιέντες καὶ ἔχοντες. Der
 eine von zwei Speeren wurde geschleu-
 dert, der andere in der Hand behalten
 nach I, 2, 9.

10. τοῦτο, mit Bezug auf τὸ λοι-
 πόν. — μὰ Δί', οὐδὲ γὰρ, frei-
 lich nicht, denn auch — nicht.

11. ὥστε μαθεῖν, so dass sie ler-
 nen können, d. i. zum Lernen.

12. ἀλλὰ μὴν, ferner. — ἡμῖν
 δέ, anakolutisch, als ob ohne ὥσπερ
 vorherginge: ἀλλὰ τοῖς μὲν ἄλλοις
 ἀνδράσι —. Vergl. zu Ages. X, 1
 und besonders Vectig. IV, 6: καὶ γὰρ
 οὐδ' ὥσπερ ὅταν πολλοὶ χαλκοτύ-
 ποι γένωνται, ἀξίων γενομένων
 τῶν χαλκευτικῶν ἔργων, καταλύον-
 ται οἱ χαλκοτύποι καὶ οἱ σιδηρεῖς γε
 ὡσαύτως. — ἀργυρεῖς δὲ ὅσω ἂν
 πλείων φαίνεται, καὶ ἀργύριον
 πλεῖον γίγνηται τοσούτῳ πλείονες
 ἐπὶ τὸ ἔργον τοῦτο ἔρχονται. Auch
 hier steht die Negation vor ὥσπερ
 mit solchem Nachdruck, dass sie zu

ὥσπερ τοῖς παισὶ· προεπιστάμεθα γὰρ τοῦτο· οὔτε μὴν ἀκον-
 τίζειν· ἐπιστάμεθα γὰρ καὶ τοῦτο· ἀλλ' οὐδὲ μὴν, ὥσπερ τοῖς
 ἄλλοις ἀνδράσι τοῖς μὲν γεωργίαι ἀσχολίαν παρέχουσι, τοῖς δὲ
 τέχναι, τοῖς δὲ ἄλλα οἰκεῖα· ἡμῖν δὲ στρατεύεσθαι οὐ μόνον
 13 σχολή, ἀλλὰ καὶ ἀνάγκη. ἀλλὰ μὴν οὐχ ὥσπερ ἄλλα πολλὰ τῶν
 πολεμικῶν χαλεπὰ μὲν, χρήσιμα δέ· ἵππικὴ δὲ οὐκ ἐν ὁδῷ μὲν
 ἡδίω· ἢ αὐτοῖν τοῖν ποδοῖν πορεύεσθαι; ἐν δὲ σπουδῇ οὐχ
 ἡδὺ ταχὺ μὲν φίλῳ παραγενέσθαι, εἰ δέοι, ταχὺ δέ, εἴτε ἄν-
 δρα εἴτε θῆρα δέοι διώκεσθαι, καταλαβεῖν; ἐκεῖνο δὲ οὐχὶ εὐ-
 πετὲς τὸ ὅτι ἂν δέῃ ὄπλον φέρειν, τὸν ἵππον τοῦτο συμφέ-
 14 ρειν; οὐκ οὐν ταῦτό γ' ἐστὶν ἔχειν τε καὶ φέρειν. ὅ γε μὴν μά-
 λιστ' ἂν τις φοβηθείη, μή, εἰ δεήσει ἐφ' ἵππου κινδυνεύειν
 ἡμᾶς πρότερον πρὶν ἀκριβοῦν τὸ ἔργον τοῦτο, κἄπειτα μήτε
 πεξοὶ ἔτι ὦμεν μήτε πῶ ἵππεῖς ἱκανοί, ἀλλ' οὐδὲ τοῦτο ἀμή-
 χανον· ὅπου γὰρ ἂν βουλώμεθα, ἐξέσται ἡμῖν πεξοῖς εὐθύς
 μάχεσθαι· οὐδὲν γὰρ τῶν πεξικῶν ἀπομαθησόμεθα ἵππεύειν
 15 μανθάνοντες. Κῦρος μὲν οὕτως εἶπε· Χρυσάντας δὲ συνα-
 γορεύων αὐτῷ ὧδε ἔλεξεν.

Ἄλλ' ἐγὼ μὲν, ἔφη, οὕτως ἐπιθυμῶ ἵππεύειν μαθεῖν, ὥς
 16 νομίζω, ἣν ἵππεὺς γένωμαι, ἄνθρωπος πτηνὸς γενέσθαι. νῦν
 μὲν γὰρ ἔγωγε ἀγαπῶ, ἣν γ' ἐξ ἴσου τῷ θεῖν ὁρμηθεὶς ἄν-
 θρώπων μόνον τῇ κεφαλῇ πρόσχω, κἂν θηρίου παραθέον
 ἰδὼν δυνασθῶ διατεινόμενος φθάσαι ὥστε ἀκοντίσαι ἢ τοξεύ-
 σαι πρὶν πάνυ πρόσω αὐτὸ γενέσθαι. ἣν δὲ ἵππεὺς γένωμαι,

der adversativen Wendung mit δέ Veranlassung geben konnte. — ἀλλὰ καί, sondern sogar.

13. χαλεπὰ μὲν, χρήσιμα δέ. Wir erwarten eher: χρήσιμα μὲν, χαλεπὰ δέ. Der Gedanke ist aber: was, obwohl es schwierig ist, doch seines Nutzens wegen gethan werden muss. — ἵππικὴ δέ, anakoluthisch wie vorher ἡμῖν δέ. — εἰ δέοι. S. zu I, 6, 19. — οὐκ οὐν ταῦτό γ' ἐστίν. Der Reiter hält die Waffen, das Pferd aber trägt sie sammt dem Reiter. — τε καί. S. zu I, 6, 25.

14. κἄπειτα. Diess und καὶ finden sich zuweilen anakoluthisch, wo man bloss ἔπειτα oder εἴτα erwartet,

so nach einem Participium Mem. I, 1, 5: ἐδόκει δ' ἂν ἀμφοτέρω ταῦτα, εἰ προαγορεύων ὥς ὑπὸ θεοῦ φαινόμενα καὶ ψευδόμενος ἐφαίνετο. — ἀλλ' οὐδὲ τοῦτο. Diese Wendung erklärt sich leichter, wenn man bedenkt, dass ὅ γε — τις φοβηθείη etwa soviel ist: was das anlangt, dass man befürchten möchte, also etwa = εἰ — τις φοβηθείη. S. zu I, 4, 6. Vergl. auch nachher §. 17.

15. νομίζω — γενέσθαι. S. zu II, 4, 15.

16. ἐξ ἴσου τῷ. S. B. §. 133. 2. f. K. §. 284. 3. 4. R. §. 105. 5. — διατεινόμενος. Das Object ergänze aus I, 4, 23. — φθάσαι ὥστε, soweit

δυνήσομαι μὲν ἄνδρα ἐξ ὅψεως μήκους καθαιρεῖν, δυνήσομαι δὲ θηρία διώκων τὰ μὲν ἐκ χειρὸς παίειν καταλαμβάνων, τὰ δὲ ἀκοντίζειν ὥσπερ ἐστηκότα· καὶ γὰρ ἂν ἀμφοτέρω ταχέα ἦ, ὅμως, ἐὰν πλησία γίγνηται ἀλλήλων, ὥσπερ τὰ ἐστηκότα ἔσται. ὁ δὲ δὴ μάλιστα δοκῶ ζῶον, ἔφη, ἐξηλωκέναι, ἵπποκενταύ- 17 ρους, εἰ ἐγένοντο, ὥστε προβουλεύεσθαι μὲν ἀνθρώπου φρονήσει, ταῖς δὲ χερσὶ τὸ δέον παλαμᾶσθαι, ἵππου δὲ τάχος ἔχειν καὶ ἰσχύν, ὥστε τὸ μὲν φεῦγον αἰρεῖν, τὸ δὲ ὑπομένον ἀνατρέπειν, οὐκοῦν ταῦτα πάντα καὶ ἐγὼ ἵππεὺς γενόμενος συγκομίζομαι πρὸς ἑμαυτόν. προνοεῖν μὲν γε ἔξω πάντα τῇ 18 ἀνθρωπίνῃ γνώμῃ, ταῖς δὲ χερσὶν ὀπλοφορήσω, διώξομαι δὲ τῷ ἵππῳ, τὸν δ' ἐναντίον ἀνατρέψω τῇ τοῦ ἵππου ῥύμῃ, ἀλλ' οὐ συμπεφυκῶς δεδήσομαι ὥσπερ οἱ ἵπποκένταυροι· οὐκοῦν τοῦτό γε κρεῖττον ἢ συμπεφυκέναι. τοὺς μὲν γὰρ ἵπποκενταύ- 19 ρους οἶμαι ἔγωγε πολλοῖς μὲν ἀπορεῖν τῶν ἀνθρώποις εὗρημένων ἀγαθῶν ὅπως δεῖ χρῆσθαι, πολλοῖς δὲ τῶν ἵπποις πεφυκότων ἡδέων, πῶς αὐτῶν χρὴ ἀπολαύειν. ἐγὼ δὲ ἦν ἵππεύ- 20 ειν μάθω, ὅταν μὲν ἐπὶ τοῦ ἵππου γένωμαι, τὰ τοῦ ἵπποκενταύρου δῆπουθεν διαπράξομαι· ὅταν δὲ καταβῶ, δειπνήσω καὶ ἀμφιέσομαι καὶ καθευδήσω ὥσπερ οἱ ἄλλοι ἄνθρωποι· ὥστε τί ἄλλο ἢ διαιρετὸς ἵπποκένταυρος καὶ πάλιν σύνθετος γίγνομαι; ἔτι δ', ἔφη, καὶ τοῖσδε πλεονεκτήσω τοῦ ἵπποκεν- 21 ταύρου· ὁ μὲν γὰρ δυοῖν ὀφθαλμοῖν προεωρᾶτο καὶ δυοῖν

dass —. — ἐξ ὅψεως μήκους καθαιρεῖν, einen einholen, der so weit voraus ist, als das Auge reicht. — ὥσπερ ἐστηκότα, während es doch läuft. — ἀμφοτέρω, allgemein ausgedrückt, hier: der Reiter und das Wild. — ἂν — ἐάν. S. §. 19 zu ὅπως — πῶς.

17. ἵπποκενταύρους, Apposition zu ὁ — ζῶον. Ueber δοκῶ s. zu I, 1, 1. — εἰ ἐγένοντο, wenn es welche gab. Es sind aber Wesen von bestimmten und bekannten Eigenschaften; daher sich ὥστε anschließen kann. — παλαμᾶσθαι, verrichten, sonst nur dichterisch und bei späteren Prosaikern. S. zu I, 2, 1. — οὐκοῦν ταῦτα πάντα, in freier Wendung statt οὐκοῦν τούτου (τοῦ

ζώου) πάντα, als ob vorausgegangen wäre εἰ δὲ δὴ μάλιστα δοκῶ — ἐξηλωκέναι τοὺς Ἴπποκενταύρους. Es verhält sich also mit dem Relativsatz hier ähnlich wie §. 14.

18. μὲν γε, Bestätigung des vorhergehenden Gedankens. S. zu II, 1, 16. — ῥύμῃ. Vergl. VII, 1, 31.

19. πῶς αὐτῶν χρὴ ἀπολαύειν, anakoluthisch statt πῶς δεῖ (oder χρὴ) χρῆσθαι, wodurch der Satz zu einförmig geworden wäre, nachdem einmal die Parellität der beiden Gedanken die Anaphora πολλοῖς μὲν — πολλοῖς δὲ veranlasst hatte. Der Variation des Ausdrucks dient auch ὅπως — πῶς. S. zu I, 4, 4. Ueber πῶς in der indirecten Frage zu I, 2, 10. Vergl. III, 1, 33.

ὥτοιιν ἤκουεν· ἐγὼ δὲ τέτταρσι μὲν ὀφθαλμοῖς τεκμαροῦμαι, τέτταρσι δὲ ὥσιν προαισθήσομαι· πολλὰ γὰρ φασὶ καὶ ἵππον ἀνθρώπου τοῖς ὀφθαλμοῖς προορῶντα δηλοῦν, πολλὰ δὲ τοῖς ὥσιν ἀκούοντα σημαίνειν. ἐμὲ μὲν οὖν, ἔφη, γράφε τῶν ἱπ-
 22 πεύειν ὑπερεπιθυμούντων. Νῆ τὸν Δί', ἔφασαν οἱ ἄλλοι πάν-
 τες, καὶ ἡμᾶς γε. ἐκ τούτου δὴ ὁ Κῦρος λέγει, Τί οὖν, ἔφη, ἐπεὶ σφόδρα ἡμῖν δοκεῖ ταῦτα, εἰ καὶ νόμον ἡμῖν αὐτοῖς ποιη-
 σαίμεθα αἰσχροῦ εἶναι, οἷς ἂν ἵππους ἐγὼ πορίσω, ἣν τις φανῇ πεξῇ ἡμῶν πορευόμενος, ἣν τε πολλὴν ἣν τε ὀλίγην ὁδὸν δέῃ διελθεῖν; ἵνα καὶ παντάπασιν ἱποκενταύρους ἡμᾶς
 23 οἴωνται οἱ ἄνθρωποι εἶναι. ὁ μὲν οὕτως ἐπήρετο, οἱ δὲ πάν-
 τες συνήνεσαν· ὥστ' ἔτι καὶ νῦν ἐξ ἐκείνου χρῶνται Πέρσαι οὕτω, καὶ οὐδεὶς ἂν τῶν καλῶν καγαθῶν ἐκὼν ὀφθείη Περ-
 σῶν οὐδαμῇ πεξὸς ἰών. οἱ μὲν δὴ ἐν τούτοις τοῖς λόγοις ἦσαν.
 IV. Ἡνίκα δ' ἔξω μέσου ἡμέρας ἐγένετο, προσήλαννον μὲν οἱ Μῆδοι ἱππεῖς καὶ Ὑρκάνιοι, ἵππους τε ἄγοντες αἰχμαλώτους καὶ ἄνδρας· ὅσοι γὰρ τὰ ὅπλα παρεδίδοσαν, οὐ κατέκανον·
 2 ἐπεὶ δὲ προσήλασαν, πρῶτον μὲν αὐτῶν ἐπυνθάνετο ὁ Κῦρος, εἰ σωθεῖεν πάντες αὐτῶ· ἐπεὶ δὲ τοῦτ' ἔφασαν, ἐκ τούτου ἡρώτα, τί ἐπραξαν. οἱ δὲ διηγοῦντο ἅ τ' ἐποίησαν καὶ ὥς ἀν-
 3 δρείως ἕκαστα ἐμεγαληγόρουν. ὁ δὲ διήκουέ τε ἡδέως πάντων ἃ ἠβούλοντο λέγειν· ἔπειτα δὲ καὶ ἐπήνεσεν αὐτοὺς οὕτως· Ἀλλὰ καὶ δῆλοί τοι, ἔφη, ἐστὲ ὅτι ἄνδρες ἀγαθοὶ ἐγένεσθε· καὶ γὰρ μείζους φαίνεσθε καὶ καλλίους καὶ γοργότεροι ἢ πρό-
 4 σθεν ἰδεῖν. ἐκ δὲ τούτου ἐπυνθάνετο ἡδὴ αὐτῶν, καὶ ὅπο-
 σην ὁδὸν διήλασαν καὶ εἰ οἰκοῖτο ἡ χώρα. οἱ δ' ἔλεγον, ὅτι καὶ πολλὴν διελάσειαν καὶ πᾶσα οἰκοῖτο καὶ μεστὴ εἴη

21. πολλὰ — πολλὰ δέ. S. zu III, 1, 33. — ἀνθρώπου, abhängig von προ in προορῶντα. — γράφε τῶν, schreibe ein als einen der —, d. h. unter die —.

23. χρῶνται — οὕτω, ohne Dativ: es so halten.

IV. Inhalt: Die Medischen u. Hyrkkanischen Reiter, die abermals mit Beute und Gefangenen zurückgekehrt sind, lobt Cyrus und fragt sie nach der Beschaffenheit des Landes. Er empfiehlt Schonung der friedlichen

Einwohner. Die Gefangenen müssen alle Waffen bringen und ausliefern und werden dann, nachdem sie Cyrus seines Schutzes versichert hat, freigelassen.

1. ἔξω, über — hinaus.

2. ἅ τ'. Die Partikel τε steht nicht immer da, wo es die Beziehung zum correspondirenden καί eigentlich verlangte, hier hinter διηγοῦντο.

3. διήκουέ τε. Dem τε entspricht dann ἔπειτα δέ. Vergl. II, 1, 22. — δῆλοι — ἐστὲ ὅτι. S. zu I, 4, 2.

οἰῶν καὶ αἰγῶν καὶ βοῶν καὶ ἵππων καὶ σίτου καὶ πάντων
 ἀγαθῶν. *Λυοῖν ἄν*, ἔφη, ἐπιμελητέον ἡμῖν εἶη, ὅπως τε κρείτ- 5
 τους ἐσόμεθα τῶν αὐτὰ ἔχόντων καὶ ὅπως οὗτοι μενοῦσιν· οἰ-
 κουμένη μὲν γὰρ χώρα πολλοῦ ἄξιον κτῆμα· ἐρήμη δ' ἀνθρώ-
 πων οὔσα ἐρήμη καὶ τῶν ἀγαθῶν γίγνεται. τοὺς μὲν οὖν ἀμυ- 6
 νομένους, ἔφη, οἶδα ὅτι κατεκάνετε, ὀρθῶς ποιοῦντες· τοῦτο
 γὰρ μάλιστα σώζει τὴν νίκην· τοὺς δὲ παραδιδόντας αἰχμαλώ-
 τούς ἡγάγετε· οὓς εἰ ἀφείημεν, τοῦτ' αὐτὸ σύμφορον ἄν, ὥς
 ἐγὼ φημι, ποιήσαιμεν. πρῶτον μὲν γὰρ νῦν οὐκ ἂν φυλάττε- 7
 σθαι οὐδὲ φυλάττειν ἡμᾶς τούτους δέοι, οὐδ' αὖ σιτοποιεῖν
 τούτοις· οὐ γὰρ λιμῶ γε δήπου κατακανοῦμεν αὐτούς· ἔπειτα
 δὲ τούτους ἀφέντες πλείοσιν αἰχμαλώτοις χρησόμεθα. ἦν γὰρ 8
 κρατῶμεν τῆς χώρας, πάντες ἡμῖν οἱ ἐν αὐτῇ οἰκοῦντες αἰχμά-
 λωτοι ἔσονται· μᾶλλον δὲ τούτους ζῶντας ἰδόντες καὶ ἀφεδέν-
 τας μενοῦσιν οἱ ἄλλοι καὶ πείθεσθαι αἰρήσονται μᾶλλον ἢ μά-
 χεσθαι. ἐγὼ μὲν οὖν οὕτω γιννώσκω· εἰ δ' ἄλλο τις ὁρᾷ ἄμει-
 νον, λεγέτω. οἱ δὲ ἀκούσαντες συνήνουν ταῦτα ποιεῖν. οὕτω 9
 δὴ ὁ Κῦρος καλέσας τοὺς αἰχμαλώτους λέγει τοιάδε· Ἄνδρες, 10
 ἔφη, νῦν τε, ὅτι ἐπείθεσθε, τὰς ψυχὰς περιεποιήσασθε, τοῦ
 τε λοιποῦ, ἦν οὕτω ποιῆτε, οὐδ' ὅτιοῦν κακὸν ἔσται ὑμῖν ἀλλ'
 ἢ οὐχ ὁ αὐτὸς ἄρξει ὑμῶν, ὅσπερ καὶ πρότερον· οἰκήσετε δὲ
 τὰς αὐτὰς οἰκίας καὶ χώραν τὴν αὐτὴν ἐργάσεσθε καὶ γυναιξὶ
 ταῖς αὐταῖς συνοικήσετε καὶ παίδων τῶν ὑμετέρων ἄρξετε
 ὥσπερ νῦν· ἡμῖν μέντοι οὐ μαχεῖσθε οὐδὲ ἄλλῳ οὐδενί· ἡνίκα 11
 δ' ἄν τις ὑμᾶς ἀδικῇ, ἡμεῖς ὑπὲρ ὑμῶν μαχοῦμεθα. ὅπως δὲ
 μηδ' ἐπαγγέλλῃ μηδεὶς ὑμῖν στρατεύειν, τὰ ὅπλα πρὸς ἡμᾶς
 κομίσατε· καὶ τοῖς μὲν κομίζουσιν ἔσται εἰρήνη καὶ ἃ λέγομεν
 ἀδόλως· ὅπόσοι δ' ἂν τὰ πολεμικὰ μὴ ἀποφέρωσιν ὅπλα, ἐπὶ
 τούτους ἡμεῖς καὶ δὴ στρατευσόμεθα. ἂν δέ τις ὑμῶν καὶ ἰὼν 12
 ὥς ἡμᾶς εὐνοϊκῶς καὶ πράττων τι καὶ διδάσκων φαίνεται,
 τοῦτον ἡμεῖς ὥς εὐεργέτην καὶ φίλον, οὐχ ὥς δοῦλον περιέψο-

5. *Λυοῖν ἄν*. Ueber das Asyndeton s. zu I, 4, 13.

6. *παραδιδόντας*. Das Object ist aus §. 1 zu ergänzen.

7. *φυλάττεσθαι*, uns vor ihnen. — *δήπου*, opinor.

8. *συνήνουν*, prägnant: sie waren

einverstanden und sagten —.

10. *ἀλλ' ἢ*, nisi quod. — ὅσπερ καί. Ueber καί s. zu I, 5, 1.

11. *λέγομεν*, d. i. versprechen. — ἀδόλως, nämlich ἔσται, sine fraude erunt, ohne Gefährde.

12. *εὐνοϊκῶς* bezieht sich auf alle 3 Participia.

μεν. ταῦτα οὖν, ἔφη, αὐτοὶ τε ἴστε καὶ τοῖς ἄλλοις διαγγέ-
 13 λετε. ἦν δ' ἄρα, ἔφη, ὑμῶν βουλομένων ταῦτα μὴ πείθωνταί
 τινες, ἐπὶ τούτους ἡμᾶς ἄγετε, ὅπως ὑμεῖς ἐκείνων, μὴ ὑμεῖς
 ὑπ' ἐκείνων ἄρχησθε. ὁ μὲν δὴ ταῦτ' εἶπεν· οἱ δὲ προσεκύ-
 νουν τε καὶ ὑπισχνοῦντο ταῦτα ποιήσιν.

V. Ἐπεὶ δ' ἐκεῖνοι ὄχοντο, ὁ Κῦρος εἶπεν, Ὡρα δὴ, ὦ Μῆδοι
 καὶ Ἀρμένιοι, δειπνεῖν πᾶσιν ἡμῖν· παρεσκεύασται δὲ ὑμῖν
 τὰ ἐπιτήδεια ὥς ἡμεῖς βέλτιστα ἐδυνάμεθα. ἀλλ' ἴτε καὶ ἡμῖν
 πέμπετε τοῦ πεποιημένου σίτου τὸν ἥμισυν· ἱκανὸς δὲ ἀμφο-
 τέροις πεποιήται· ὅψον δὲ μὴ πέμπετε μηδὲ πιεῖν· ἱκανὰ γὰρ
 2 ἔχομεν παρ' ἡμῖν αὐτοῖς παρεσκευασμένα. καὶ ὑμεῖς δέ, ὦ
 Ὑρκάνιοι, ἔφη, διάγετε αὐτοὺς ἐπὶ τὰς σκηνάς, τοὺς μὲν ἄρ-
 χοντας ἐπὶ τὰς μεγίστας, γιννώσκετε δέ, τοὺς δ' ἄλλους ὥς ἂν
 δοκῇ κάλλιστα ἔχειν· καὶ αὐτοὶ δὲ δειπνεῖτε ὅπουπερ ἡδιστον
 ὑμῖν· σὺ μὲν γὰρ ὑμῖν καὶ ἀκέραιοι αἱ σκηναί· παρεσκεύα-
 3 σται δὲ καὶ ἐνθάδε ὥσπερ καὶ τούτοις. καὶ τοῦτο δὲ ἴστε ἀμ-
 φότεροι, ὅτι τὰ μὲν ἔξω ὑμῖν ἡμεῖς νυκτοφυλακήσομεν, τὰ δ'

13. ἄρα, etwa, worin hier zugleich liegt: wider Erwarten. — ὑμεῖς ἐκείνων, nämlich ἄρχητε. S. B. §. 139. 7. K. §. 346. 2. a.

V. Inhalt: Abendessen im Lager und wie dieses bewacht wurde. Unterdess zecht Cyaxares mit den bei ihm gebliebenen Medern im zuerst genommenen Lager bis zum Morgen. Zornig, dass Cyrus und besonders dass die Meder nicht zu ihm zurückgekehrt waren, sendet er einen Boten, der sie zurückrufen soll. Cyrus aber fertigt einen Gesandten nach Persien ab um Verstärkung zu erhalten. Nachdem Cyrus den Boten des Cyaxares angehört, beruhigt er die erschrockenen Meder u. weiss den Boten zunächst durch gute Pflege festzuhalten. Unterdess schickt er durch den, der nach Persien gehen soll, zugleich einen Brief an den Cyaxares, worin er sich rechtfertigt und ihn auffordert, die Meder bei ihm zu lassen. Darauf redet er die unter den Waffen und in Reihe und Glied stehenden Meder und Hyrkanier an und heisst sie die gemachte Beute theilen, während er seine Perser mit den

erbeuteten Pferden beritten machen wolle. Nach einigen Winken über die Art der Vertheilung beruft er die Persischen Taxiarchen, giebt ihnen Pferde und weist ihnen aus den gefangenen Knechten die schönsten als Waffenträger zu.

1. ἡμῖν, den Persern. — τὸν ἥμισυν. S. zu II, 3, 17. — πιεῖν, wie I, 3, 9. Wie ὅψον und πιεῖν hier gemeint ist, sagt §. 4.

2. καὶ — δέ. S. zu I, 1, 2. — αὐτούς, die Meder und Armenier. — γιννώσκετε δέ, ihr kennt sie (die Zelte) ja, nämlich als frühere Bundes- und Lagergenossen der Assyrier, in deren Lager sie jetzt sind. — τοὺς δ' ἄλλους. Aus διάγετε ergänze etwa καθίζετε, placirt. — ὅπουπερ ἡδιστον ὑμῖν. Den Hyrkaniern wird es freigestellt, in ihren eigenen Zelten, die man sammt ihrem Inhalt unberührt gelassen hat, zu speisen, oder (ἐνθάδε) da, wo Cyrus gegenwärtig ist, mit den Medern und Armeniern (τούτοις) zusammen.

3. ἀμφότεροι, die §. 1 und die §. 2 Angeredeten.

ἐν ταῖς σκηναῖς αὐτοὶ ὁρᾶτε καὶ τὰ ὄπλα εὖ τίθεσθε· οἱ γὰρ ἐν ταῖς σκηναῖς οὐπω φίλοι ἡμῖν. οἱ μὲν δὲ Μῆδοι καὶ οἱ ἀμφὶ 4 Τιγράνην ἐλοῦντο, καί, ἣν γὰρ παρεσκευασμένα, ἱμάτια μεταλαβόντες ἐδείπνουν· καὶ οἱ ἵπποι αὐτοῖς εἶχον τὰ ἐπιτήδεια· καὶ τοῖς Πέρσαις δὲ ἔπεμπον τῶν ἄρτων τοὺς ἡμίσεις· ὄψον δὲ οὐκ ἔπεμπον οὐδ' οἶνον, οἰόμενοι ἔχειν τοὺς ἀμφὶ Κῦρον, ὅτι ἔφη ἀφθονα ταῦτα ἔχειν. ὁ δὲ Κῦρος ἔλεγεν ὄψον μὲν τὸν λιμόν, πιεῖν δ' ἀπὸ τοῦ παραρρέοντος ποταμοῦ. ὁ μὲν 5 οὖν Κῦρος δειπνίσας τοὺς Πέρσας, ἐπεὶ συνεσκότασε, κατὰ πεμπάδας καὶ κατὰ δεκάδας πολλοὺς αὐτῶν διέπεμψε καὶ ἐκέλευσε κύκλῳ τοῦ στρατοπέδου κρυπτεῦν, νομίζων ἅμα μὲν φυλακὴν ἔσεσθαι, ἂν τις ἔξωθεν προσίῃ, ἅμα δέ, ἂν τις ἔξω φέρων χρήματα ἀποδιδράσκη, ἀλώσεσθαι αὐτόν· καὶ ἐγένετο οὕτω· πολλοὶ μὲν γὰρ ἀπεδίδρασκον, πολλοὶ δὲ ἐάλωσαν. ὁ δὲ 6 Κῦρος τὰ μὲν χρήματα τοὺς λαβόντας εἶα ἔχειν, τοὺς δὲ ἀνθρώπους ἀποσφάξαι ἐκέλευσεν· ὥστε τοῦ λοιποῦ οὐδὲ βουλόμενος ἂν εὗρες ῥαδίως τὸν νύκτωρ πορευόμενον. οἱ μὲν δὲ 7 Πέρσαι οὕτω διῆγον· οἱ δὲ Μῆδοι καὶ ἔπινον καὶ εὐωχοῦντο καὶ ἡυλοῦντο καὶ πάσης εὐθυμίας ἐνεπίμπλαντο· πολλὰ γὰρ τὰ τοιαῦτα ἦλω, ὥστε μὴ ἀπορεῖν ἔργου τοὺς ἐγρηγορότας.

Ὁ δὲ Κυαξάρης ὁ τῶν Μήδων βασιλεὺς τὴν μὲν νύκτα, ἥ 8 ἐξῆλθεν ὁ Κῦρος, αὐτὸς ἐμεθύσκετο μεθ' ὧνπερ ἐσκήνου ὡς ἐπ' εὐτυχίᾳ, καὶ τοὺς ἄλλους δὲ Μήδους ὥετο παρεῖναι ἐν τῷ στρατοπέδῳ πλὴν ὀλίγων, ἀκούων θόρυβον πολύν· οἱ γὰρ οἰκέται τῶν Μήδων, ἅτε τῶν δεσποτῶν ἀπελθόντων, ἀνειμένως

4. οἱ ἀμφὶ Τιγράνην. S. zu I, 4, 21. — ἐλοῦντο, vor der Mahlzeit, nach griechischer Sitte. — ἣν γὰρ παρεσκευασμένα, vor den zu erläuternden Satz gestellt. Vergl. II, 2, 9 u. sonst oft. — τῶν ἄρτων τοὺς ἡμίσεις. S. zu II, 3, 17. — ἔλεγεν ὄψον — ποταμοῦ. Wegen der Sache vergl. I, 5, 12.

5. κύκλῳ, ringsum. Vergl. κύκλῳ πάντων VIII, 5, 11. — κρυπτεῦν, ein sonst nur bei Dichtern vorkommendes Wort. — ἀποδιδράσκη, davon laufen wolle. — πολλοὶ μὲν — πολλοὶ δέ, so viele auch

zu entlaufen suchten, so viele wurden auch (oder: sie wurden alle) gefangen.

6. τὸν — πορευόμενον. Ueber den Artikel s. zu II, 3, 20.

7. τὰ τοιαῦτα, vina, cibaria, tibicines und dergl. mit freierer Beziehung auf die vorhergehenden verba. — ἦλω, im Lager. — ἔργου, Beschäftigung, Zeitvertreib. — τοὺς ἐγρηγορότας, die Nachtschwärmer.

8. ἥ ἐξῆλθεν ὁ Κῦρος. Vergl. IV, 2, 9. Cyrus war am Abend ausgezogen; die Nacht darauf ist gemeint.

- ἐπινον καὶ ἐθορύβουν, ἄλλως τε καὶ ἐκ τοῦ Ἀσσυρίου στρα-
 9 τεύματος καὶ οἶνον καὶ ἄλλα πολλὰ εἰληφότες. ἐπεὶ δὲ ἡμέρα
 ἐγένετο, καὶ ἐπὶ θύρας οὐδεὶς ἦκε πλὴν οἵπερ καὶ συνεδεί-
 πνουν, καὶ τὸ στρατόπεδον ἦκουε κενὸν εἶναι τῶν Μήδων καὶ
 τῶν ἱππέων, καὶ ἑώρα, ἐπειδὴ ἐξῆλθεν, οὕτως ἔχοντα, ἐν-
 ταῦθα δὲ ἐβριμοῦτό τε τῷ Κύρῳ καὶ τοῖς Μήδοις τῷ καταλι-
 πόντας αὐτὸν ἔρημον οἴχεσθαι, καὶ εὐθύς, ὥσπερ λέγεται
 ὦμος εἶναι καὶ ἀγνώμων, τῶν παρόντων κελεύει τινὰ λαβόντα
 τοὺς ἑαυτοῦ ἱππέας πορεύεσθαι ὥς τάχιστα ἐπὶ τὸ ἀμφὶ Κύρον
 10 στρατεύμα καὶ λέγειν τάδε· "Ωιμην μὲν ἔγωγε, οὐδ' ἂν σέ,
 ὦ Κύρε, περὶ ἐμοῦ οὕτως ἀπρονοήτως βουλευῆσαι, εἰ δὲ Κύρος
 οὕτω γινώσκοι, οὐκ ἂν ὑμᾶς γε, ὦ Μῆδοι, ἐθελῆσαι οὕτως
 ἔρημον ἐμὲ καταλιπεῖν. καὶ νῦν, ἂν μὲν ὁ Κύρος βούληται, εἰ
 11 δὲ μή, ὑμεῖς τὴν ταχίστην πάρεστε. ταῦτα δὲ ἐπέστελλεν.
 ὁ δὲ ταπτόμενος πορεύεσθαι ἔφη, Καὶ πῶς, ὦ δέσποτα, ἐγὼ
 εὐρήσω ἐκείνους; Ὅπῃ δὲ Κύρος, ἔφη, καὶ οἱ σὺν αὐτῷ ἐφ'
 οὓς ἐπορεύοντο. Ὅτι νῆ Δί', ἔφη, ἀκούω ἀφεστηκότας τῶν
 πολεμίων Ὑρκανίους τινὰς καὶ ἐλθόντας δεῦρο οἴχεσθαι ἡγου-
 12 μένους αὐτῷ. ἀκούσας δὲ ταῦτα ὁ Κυαξάρης πολὺ μᾶλλον ἔτι
 τῷ Κύρῳ ὠργίζετο τῷ μὴδ' εἰπεῖν αὐτῷ ταῦτα, καὶ πολλῇ
 σπουδῇ μᾶλλον ἐπεμπευ ἐπὶ τοὺς Μήδους, ὥς ψιλώσων αὐτόν,
 καὶ ἰσχυρότερον ἔτι ἢ πρόσθεν τοῖς Μήδοις ἀπειλῶν ἀπεκάλει,
 καὶ τῷ πεμπομένῳ δὲ ἠπείλει, εἰ μὴ ἰσχυρῶς ταῦτα ἀπαγ-
 γέλλοι.
 13 Ὁ μὲν δὲ πεμπόμενος ἐπορεύετο ἔχων τοὺς ἑαυτοῦ ἱππέας
 ὥς ἑκατόν, ἀνιώμενος, ὅτι οὐ καὶ αὐτὸς τότε ἐπορεύθη μετὰ τοῦ
 Κύρου. ἐν δὲ τῇ ὁδῷ πορευόμενοι διασχισθέντες τρίβῳ τινὶ

9. ἐπὶ θύρας, zu Hofe, d. h. hier in's Königszelt. — οἵπερ καί. Ueber καί s. zu I, 5, 1. — τῷ — οἴχεσθαι, deshalb, weilsie —. — εἶναι, gewesen sein.

10. ἂν — βούληται, ohne Nachsatz: so ist es gut, so soll mich's freuen. S. B. §. 151. V, 2. R. §. 139. 8. K. §. 340. 2. c. Mem. III, 1, 9. 9, 11. Unten VII, 5, 54. VIII, 7, 24.

11. Ὅπῃ δὲ Κύρος, ergänze εὐρε. Ueber δέ s. zu II, 4, 13. Cyaxares hat etwa im Sinne: deine Frage ist ein-

fällig. Um aber seine Frage zu entschuldigen, erwidert nun der Gescholtene: ὅτι — ἀκούω —: Ich fragte so, weil ich höre, Cyrus wurde von den Hyrkaniern geführt; aber ich —. Ebenso wie hier VI, 3, 20. VII, 1, 42 und Oecon. VI, 7: ὅτι τοι.

12. τῷ — εἰπεῖν, wie §. 9. — ὥς ψιλώσων. Dadurch eben, dass er die Meder von ihm abrief, wollte er ihn schwächen.

13. διασχισθέντες, nämlich τῆς ὁ-

ἐπλανῶντο, καὶ οὐ πρόσθεν ἀφίκοντο ἐπὶ τὸ φίλιον στρατεύμα
 πρὶν ἐντυχόντες ἀποχωροῦσιν τις τῶν Ἀσσυρίων ἠνάγκασαν
 αὐτοὺς ἡγεῖσθαι· καὶ οὕτως ἀφικνοῦνται τὰ πυρὰ κατιδόντες
 ἀμφὶ μέσας πῶς νύκτας. ἐπεὶ δ' ἐγένοντο πρὸς τῷ στρατοπέδῳ, 14
 οἱ φύλακες, ὥσπερ εἰρημένον ἦν ὑπὸ Κύρου, οὐκ εἰσαφῆκαν
 αὐτοὺς πρὸ ἡμέρας. ἐπεὶ δὲ ἡμέρα ὑπέφαινε, πρῶτον μὲν τοὺς
 μάγους καλέσας ὁ Κύρος τὰ τοῖς θεοῖς νομιζόμενα ἐπὶ τοῖς
 τοιούτοις ἀγαθοῖς ἐξαίρεισθαι ἐκέλευε. καὶ οἱ μὲν ἀμφὶ ταῦτα 15
 εἶχον· ὁ δὲ συγκαλέσας τοὺς ὁμοτίμους εἶπεν, "Ἄνδρες, ὁ μὲν
 θεὸς προφαίνει πολλὰ καὶ ἀγαθὰ· ἡμεῖς δὲ οἱ Πέρσαι ἐν τῷ
 παρόντι ὀλίγοι ἐσμέν ὥς ἐγκρατεῖς εἶναι αὐτῶν. εἴτε γὰρ
 ὁπόσα ἂν προσεργασώμεθα, μὴ φυλάξομεν, πάλιν ταῦτα ἀλλό-
 τρια ἔσται· εἴτε καταλείψομεν τινὰς ἡμῶν αὐτῶν φύλακας ἐπὶ
 τοῖς ἐφ' ἡμῖν γιγνομένοις, αὐτίκα οὐδεμίαν ἰσχὺν ἔχοντες
 ἀναφανοῦμεθα. δοκεῖ οὖν μοι ὥς τάχιστα ἰέναι τινὰ ὑμῶν εἰς 16
 Πέρσας καὶ διδάσκειν ἅπερ ἐγὼ λέγω, καὶ κελεύειν ὥς τάχιστα
 ἐπιπέμπειν στρατεύμα, εἴπερ ἐπιθυμοῦσι Πέρσαι τὴν ἀρχὴν
 τῆς Ἀσίας αὐτοῖς καὶ τὴν κάρπωσιν γενέσθαι. ἴθι μὲν οὖν σύ, 17
 ἔφη, ὁ πρεσβύτατος, καὶ ἰὼν ταῦτα λέγε, καὶ ὅτι οὓς ἂν πέμ-
 πωσι στρατιώτας, ἐπειδὴν ἔλθωσι παρ' ἐμέ, ἐμοὶ μελήσει περὶ
 τροφῆς αὐτοῖς. ἃ δ' ἔχομεν ἡμεῖς, ὁρᾷς μὲν αὐτά, κρύπτε δὲ
 τούτων μηδέν· ὅτι δὲ τούτων ἐγὼ πέμπων εἰς Πέρσας καλῶς
 καὶ νομίμως ποιοίην ἂν, τὰ μὲν πρὸς τοὺς θεοὺς τὸν πατέρα
 ἐρώτα, τὰ δὲ πρὸς τὸ κοινὸν τὰς ἀρχάς. πεμψάντων δὲ καὶ
 ὀπτῆρας ὧν πράττομεν καὶ φραστῆρας ὧν ἐρωτῶμεν. καὶ σὺ
 μὲν, ἔφη, συσκευάζου καὶ τὸν λόχον προπομπὸν ἄγε.

Ἐκ τούτου δὲ καὶ τοὺς Μήδους ἐκάλει, καὶ ἅμα ὁ παρὰ 18
 τοῦ Κυζάρου ἄγγελος παρίσταται, καὶ ἐν πᾶσι τὴν τε πρὸς
 Κύρον ὀργὴν καὶ τὰς πρὸς Μήδους ἀπειλὰς αὐτοῦ ἔλεγε· καὶ

δοῦ; vom (rechten) Wege durch eine
 Strasse (irregeleitet) waren sie abge-
 kommen. — πῶς, etwa. Ueber den
 Plural νύκτας s. zu V, 3, 52.

14. πρῶτον μὲν. Dem entspricht
 §. 18 Ἐκ τούτου δέ. — τοὺς μάγους
 — ἐξαίρεισθαι. Vergl. VII, 5, 35.

15. ὥς ἐγκρατεῖς εἶναι. S. zu I,
 5, 11. — ἐφ' ἡμῖν, in unserer
 Gewalt.

16. ἐπιπέμπειν, nämlich ἐπὶ τῷ
 ἡδὴ παρόντι.

17. αὐτοῖς, nicht τούτων ἐμοὶ με-
 λήσει, insofern οὓς ἂν = ἐάν τινας.
 Der Dativ bei τροφή und μισθός ist
 nicht selten. — τὸν πατέρα. Der Kö-
 nig hatte die Aufsicht über die reli-
 giösen Angelegenheiten und war selbst
 Priester. S. I, 6, 2. VIII, 5, 26. —
 τὸν λόχον, deinen Lochos.

τέλος εἶπεν, ὅτι ἀπιέναι Μήδους κελεύει, καὶ εἰ Κῦρος μένειν
 19 βούλεται. οἱ μὲν οὖν Μῆδοι ἀκούσαντες τοῦ ἀγγέλου ἐσίγη-
 σαν, ἀποροῦντες μὲν, πῶς χρὴ καλοῦντος ἀπειθεῖν, φοβούμε-
 νοι δέ, πῶς χρὴ ἀπειλοῦντι ὑπακοῦσαι, ἄλλως τε καὶ εἰδότες
 20 τὴν ὁμότητα αὐτοῦ. ὁ δὲ Κῦρος εἶπεν, Ἄλλ' ἐγώ, ὦ ἄγγελέ τε
 καὶ Μῆδοι, οὐδέν, ἔφη, θαυμάζω, εἰ Κυαξάρης, πολλοὺς μὲν
 πολεμίους τότε ἰδὼν, ἡμᾶς δὲ οὐκ εἰδὼς ὅ,τι πράττομεν, ὁκνεῖ
 περὶ ἡμῶν καὶ περὶ αὐτοῦ· ἐπειδὴν δὲ αἰσθῆται πολλοὺς
 μὲν τῶν πολεμίων ἀπολωλότας, πάντας δὲ ἀπεληλαμένους,
 πρῶτον μὲν παύσεται φοβούμενος, ἔπειτα γινώσεται, ὅτι οὐ
 νῦν ἔρημος γίνεται, ἥνίκα οἱ φίλοι αὐτοῦ τοὺς ἐκείνου ἐχ-
 21 θρούς ἀπολλύουσιν. ἀλλὰ μὴν μέμψεώς γε πῶς ἐσμέν ἄξιοι,
 εὖ τε ποιοῦντες ἐκεῖνον καὶ οὐδὲ ταῦτα αὐτοματίσαντες; ἀλλ'
 ἐγὼ μὲν ἐκεῖνον πείσας ἑᾶσάί με λαβόντα ὑμᾶς ἐξελθεῖν τάδε
 ποιῶ· ὑμεῖς δὲ οὐχ ὥς ἐπιθυμοῦντες τῆς ἐξόδου ἠρωτήσατε,
 εἰ ἐξίετε, καὶ νῦν δεῦρο ἦκετε, ἀλλ' ὑπ' ἐκείνου κελευσθέν-
 τες ἐξιέναι, ὅτῳ ὑμῶν μὴ ἀχθομένῳ εἴη. καὶ ἡ ὀργὴ οὖν αὕτη,
 σάφ' οἶδα, ὑπὸ τε τῶν ἀγαθῶν πεπανθήσεται καὶ σὺν τῷ
 22 φόβῳ λήγουντι ἄπεισι. νῦν μὲν οὖν, ἔφη, σύ τε, ὦ ἄγγελε,
 ἀνάπαισαι, ἐπεὶ καὶ πεπόνηκας, ἡμεῖς τε, ὦ Πέρσαι, ἐπεὶ
 προσδεχόμεθα πολεμίους ἥτοι μαχουμένους γε ἢ πεισομένους
 παρέσσεσθαι, ταχθῶμεν ὥς κάλλιστα· οὕτω γὰρ ὀρωμένους εἰ-
 κὸς πλέον προανύτειν ὧν χρῆζομεν. σὺ δ', ἔφη, ὁ τῶν Ἑρκα-

18. ἐν πᾶσι, wie III, 3, 56. — μέ-
 νειν, nämlich αὐτούς.

19. καλοῦντος, während er sie
 rufe, nicht dasselbe als καλοῦντι.
 Mem. IV, 8, 5: ἤδη μου ἐπιχειροῦν-
 τος φροντίσαι τῆς πρὸς τοὺς δικα-
 στάς ἀπολογίας ἠναντιώθη τὸ δαι-
 μόνιον. Oecon. τῶν εἰσενεχθέντων
 τι αἰτήσαντος ἐμοῦ οὐκ εἶχέ μοι
 δοῦναι. Vergl. unten VI, 4, 11.
 Ueber das Fehlen des Subjects s. zu
 I, 4, 18. III, 3, 54. — ἄλλως τε
 καί, besonders. — τὴν ὁμότητα
 wie ὁμός §. 9.

20. ἡμᾶς — ὅ,τι πράττομεν. Ueber
 die Attraction s. zu I, 1, 6. — ἔπει-
 τα, ohne δέ. S. zu I, 4, 11. — ἐκεί-
 νου. Vergl. IV, 2, 12. Mem. I, 2,

3: ἀλλὰ τῷ φανερός εἶναι τοιοῦτος
 ὧν ἐλπίζειν ἐποίει τοὺς συνδιατρί-
 βοντας ἐαυτῷ μιμουμένους ἐκεῖνον
 τοιούτῳδε γενήσεσθαι. Wenn die Per-
 son durch αὐτοῦ oder ἐαυτοῦ bereits
 bezeichnet ist, dann tritt mitunter
 ἐκεῖνος ein, das auch sonst statt des
 reflexiven Pronomens, aus dem Sinne
 des Redenden, mit Nachdruck gesetzt
 wird, wie V, 2, 28. 32.

21. καὶ — ἦκετε, eaque re, und —
 so, und dann. Memor. II, 3, 16:
 ἐγχείρει τὸν ἄνδρα καταπραῦνειν,
 καὶ πάνν ταχὺ — ὑπακούσεται.
 Ages. III, 1. — ὅτῳ — ἀχθομένῳ
 εἴη, wem es nicht unangenehm
 wäre; ebenso βουλομένῳ, ἡδομένῳ
 u. a. S. B. §. 133. Anm. 6.

νίων ἄρχων, ὑπόμεινον προστάξας τοῖς ἡγεμόσι τῶν σῶν στρα-
τιωτῶν ἐξοπλίζειν αὐτούς. ἐπεὶ δὲ ταῦτα ποιήσας ὁ Ὑρκάνιος 23
προσῆλθε, λέγει ὁ Κῦρος, Ἐγὼ δέ, ἔφη, ὦ Ὑρκάνιε, ἡδομαι
αἰσθανόμενος, ὅτι οὐ μόνον φιλίαν ἐπιδεικνύμενος πάρει,
ἀλλὰ καὶ ξύνεσιν φαίνῃ μοι ἔχειν. καὶ νῦν ὅτι συμφέρει ἡμῖν
ταῦτ' ἀδηλον. ἐμοί τε γὰρ πολέμιοι Ἀσσύριοι σοί τε νῦν ἐχθί-
οι εἰσιν ἢ ἐμοί· οὕτως οὖν ἡμῖν ἀμφοτέροις βουλευτέον, ὅπως 24
τῶν μὲν νῦν παρόντων μηδεὶς ἀποστατήσῃ ἡμῖν συμμάχων,
ἄλλους δέ, ἂν δυνώμεθα, προσληψόμεθα. τοῦ δὲ Μήδου
ἡκουες ἀποκαλοῦντος τοὺς ἱππέας· εἰ δ' οὗτοι ἀπίασιν, ἡμεῖς
μόνοι οἱ πεξοὶ μενοῦμεν. οὕτως οὖν δεῖ ποιεῖν ἐμὲ καὶ σέ, ὅπως 25
ὁ ἀποκαλῶν οὗτος καὶ αὐτὸς μένειν παρ' ἡμῖν βουλήσεται. σὺ
μὲν οὖν εὐρών σκηνὴν δὸς αὐτῷ ὅπου κάλλιστα διάξει πάντα
τὰ θέοντα ἔχων· ἐγὼ δ' αὖ πειράσομαι αὐτῷ ἔργον τι προστά-
ξαι, ὅ,τι αὐτὸς ἡδίων πράξει ἢ ἄπεισι· καὶ διαλέγου δὲ αὐτῷ
ὅπόσα ἐλπίς γενέσθαι ἀγαθὰ πᾶσι τοῖς φίλοις, ἂν ταῦτ' εὖ γέ-
νηται· ποιήσας μέντοι αὐτὰ ἦκε πάλιν παρ' ἐμέ.

Ὁ μὲν δὴ Ὑρκάνιος τὸν Μήδον ὥχετο ἄγων ἐπὶ σκηνὴν· ὁ 26
δ' εἰς Πέρσας ἰὼν παρὴν συνεσκευασμένος· ὁ δὲ Κῦρος αὐτῷ
ἐπέστελλε πρὸς μὲν Πέρσας λέγειν ἃ καὶ πρόσθεν ἐν τῷ λόγῳ
δεδήλωται, Κυαξάρῃ δὲ ἀποδοῦναι τὰ γράμματα. ἀναγνῶναι
δὲ σοι καὶ τὰ ἐπιστελλόμενα, ἔφη, βούλομαι, ἵνα εἰδὼς αὐτὰ
ὁμολογῇς, ἂν τί σε πρὸς ταῦτα ἐρωτᾷ. ἐνῆν δὲ ἐν τῇ ἐπιστολῇ
τάδε.

Κῦρος Κυαξάρῃ χαίρειν. ἡμεῖς σε οὔτε ἔρημον κατελίπο- 27
μεν· οὐδεὶς γάρ, ὅταν ἐχθρῶν κρατῇ, τότε φίλων ἔρημος γί-
γνεται· οὐδὲ μὴν ἀποχωροῦντές γέ σε οἴομεθα ἐν κινδύνῳ καθ-
ιστάναι· ἀλλὰ ὅσῳ πλέον ἀπέχομεν, τοσούτῳ πλέονά σοι τὴν

22. ὑπόμεινον προστάξας. Die anderen Führer sollen ihre Truppen in Schlachtordnung stellen, der Hyrkanier aber soll, nachdem er seinen Officieren befohlen hat, ihre Leute zu bewaffnen, warten, weil Cyrus mit ihm zu reden hat.

23. φαίνῃ μοι ἔχειν, habere mihi videris, φαίνῃ μοι ἔχων, te habere apparet. So B. §. 144. 6. R. §. 129. 4. c.

24. οὕτως οὖν, itaque.

25. εὐρών, suche und. — ἐλπίς, näml. ἐστί. — γενέσθαι, ohne ἂν, worüber s. zu I, 5, 9.

26. ἰὼν, iturus. — συνεσκευασμένος. Vergl. §. 17 zu Ende. — πρόσθεν, §. 17. — ἀποδιδόναι. S. zu II, 4, 12. — πρὸς ταῦτα, de his.

27. χαίρειν, salutem, nämlich λέγει. — οὔτε — οὐδέ. S. zu II, 2, 15.

28 ἀσφάλειαν ποιεῖν νομίζομεν· οὐ γὰρ οἱ ἐγγύτατα τῶν φίλων
καθήμενοι μάλιστα τοῖς φίλοις τὴν ἀσφάλειαν παρέχουσιν,
ἀλλ' οἱ τοὺς ἐχθροὺς μήκιστον ἀπελαύνοντες μᾶλλον τοὺς φί-
29 λους ἐν ἀκινδύνῳ καθιστᾷσι. σκέψαι δέ, οἷῳ ὄντι μοι περὶ σέ
οἷος ὢν περὶ ἐμὲ ἔπειτά μοι μέμφει. ἐγὼ μὲν γέ σοι ἡγαγον
συμμάχους, οὐχ ὅσους σὺ ἔπεισας, ἀλλ' ὁπόσους ἐγὼ πλείστους
ἡδυνάμην· σὺ δέ μοι ἔδωκας μὲν ἐν τῇ φιλίᾳ ὄντι ὅσους πεῖ-
σαι δυνασθείην· νῦν δ' ἐν τῇ πολεμίᾳ ὄντος οὐ τὸν θέλοντα
30 ἀλλὰ πάντας ἀποκαλεῖς. καὶ γὰρ οὖν τότε μὲν ὥμην ἀμφοτέ-
ροις ὑμῖν χάριν ὀφείλειν· νῦν δὲ σύ μ' ἀναγκάζεις σοῦ μὲν
ἐπιλαθέσθαι, τοῖς δὲ ἀκολουθήσασιν πειρᾶσθαι πᾶσαν τὴν χά-
31 ριν ἀποδιδόναι. οὐ μέντοι ἔγωγε σοὶ ὅμοιος δύναμαι γενέσθαι,
ἀλλὰ καὶ νῦν πέμπων ἐπὶ στράτευμα εἰς Πέρσας ἐπιστέλλω,
ὁπόσοι ἂν ἴωσιν ὡς ἐμέ, ἣν τι σὺ αὐτῶν δέῃ πρὶν ἡμᾶς ἐλθεῖν,
σοὶ ὑπάρχειν, οὐχ ὅπως ἂν θέλωσιν, ἀλλ' ὅπως ἂν σὺ βούλῃ
32 χρῆσθαι αὐτοῖς. συμβουλεύω δέ σοι καίπερ νεώτερος ὢν μὴ
ἀφαιρεῖσθαι ἃ ἂν δῶς, ἵνα μὴ σοι ἀντὶ χαρίτων ἐχθροὶ ὀφεί-
λωνται, μηδ' ὄντινα βούλει πρὸς σε ταχὺ ἐλθεῖν, ἀπειλοῦντα
μεταπέμπεσθαι, μηδὲ φάσκοντα ἔρημον εἶναι ἅμα πολλοῖς
33 ἀπειλεῖν, ἵνα μὴ διδάσκησιν αὐτοὺς σοῦ μὴ φροντίζειν. ἡμεῖς δὲ
πειρασόμεθα παρεῖναι, ὅταν τάχιστα διαπραξώμεθα ἃ σοὶ τ'
ἂν καὶ ἡμῖν νομίζομεν πραχθέντα κοινὰ γενέσθαι ἀγαθὰ.
ἔρρωσο.

28. καθήμενοι, im Gegensatz zu ἀπελαύνοντες. S. zu III, 3, 14.

29. οἷῳ — οἷος ὢν. Zwei Fragen in einem Satze. S. B. §. 127. 5. u. Anm. 8. K. §. 344. Anm. 7. R. §. 123. b. 10. d. — ἔπειτα. S. zu I, 2, 2. — μοι — μοι. Die persönlichen Fürwörter, wenn sie von ihrem verbum getrennt stehen, werden gern wiederholt. Oecon. III, 16: οἶμαι δέ σοι καὶ τῶν ἄλλων ἐπιστημῶν τοὺς ἀξίως λόγον ἐκάστην ἐργαζομένους ἔχειν ἂν ἐπιδειξαί σοι εἴ τι προσδεῖσθαι νομίζεις. Unten VI, 4, 7. — ἐν τῇ φιλίᾳ ὄντι, im Lande der Assyrier, wo sie nach errungenem Siege so sicher waren wie in Freundeslande. Die Worte beziehen sich auf IV, 1,

21. — ὄντος, nämlich μου. S. zu III, 3, 54.

30. καὶ γὰρ οὖν — ὥμην, auch glaubte ich ja. S. über γὰρ οὖν zu I, 4, 19. — ἀμφοτέροις ὑμῖν, nicht bloss denen, die mir folgten, sondern auch dir.

31. οὐ μέντοι — γενέσθαι. Doch kann ich mich dir nicht gleichstellen, ich will mich dir auch ferner unterordnen. — ἐπὶ στράτευμα. S. zu I, 6, 12. — ἐλθεῖν, näml. zu dir zurück. — οὐχ ὅπως ἂν θέλωσιν. Es konnte ἐκείνοι dabei stehen. Es schwebte aber wohl als Gegensatz vor: sondern so wie es ihnen (von dir) befohlen wird.

33. ὅταν τάχιστα, ubi primum. — ἔρρωσο, vale.

Ταύτην αὐτῷ ἀπόδος καὶ ὅ,τι ἂν σε τούτων ἐρωτᾷ, ἥ 34
γέγραπται σύμφαθι. καὶ γὰρ ἐγὼ ἐπιστέλλω σοι περὶ Περσῶν
ἥπερ γέγραπται. τούτῳ μὲν οὕτως εἶπε, καὶ δοὺς τὴν ἐπιστο-
λὴν ἀπέπεμπε, προσεντειλάμενος οὕτω σπεύδειν, ὥσπερ οἶ-
δεν, ὅτι ξυμφέρει ταχὺ παρεῖναι.

Ἐκ τούτου δὲ ἑώρα μὲν ἐξωπλισμένους ἤδη πάντας καὶ 35
τοὺς Μήδους καὶ τοὺς Ὑρκανίους καὶ τοὺς ἀμφὶ Τιγράνην.
καὶ οἱ Πέρσαι ἐξωπλισμένοι ἦσαν. ἤδη δέ τινες πλησι-
όχωροι καὶ ἵππους ἀπῆγον καὶ ὅπλα ἀπέφερον. ὁ δὲ τὰ 36
μὲν παλτὰ ὅπουπερ τοὺς πρόσθεν καταβάλλειν ἐκέλευσε,
καὶ ἔκαιον οἷς τοῦτο ἔργον ἦν ὁπόσων μὴ αὐτοὶ ἐδέοντο.
τοὺς δ' ἵππους ἐκέλευε φυλάττειν μένοντας τοὺς ἀγαγόν-
τας ἕως ἂν τις σημήνη αὐτοῖς. τοὺς δ' ἄρχοντας τῶν ἱπ-
πέων καὶ Ὑρκανίων καλέσας τάδε ἔλεξεν.

Ἄνδρες φίλοι τε καὶ ξύμμαχοι, μὴ θαυμάζετε, ὅτι πολ- 37
λάκις ὑμᾶς συγκαλῶ. καινὰ γὰρ ἡμῖν ὄντα τὰ παρόντα πολλὰ
αὐτῶν ἐστὶν ἀσύντακτα. ἃ δ' ἂν ἀσύντακτα ἦ, ἀνάγκη ταῦτα
ἅει πράγματα παρέχειν, ἕως ἂν χώραν λάβῃ. καὶ νῦν ἐστὶ 38
μὲν ἡμῖν πολλὰ τὰ αἰχμάλωτα χρήματα, καὶ ἄνδρες ἐπ' αὐ-
τοῖς. διὰ δὲ τὸ μήτε ἡμᾶς εἰδέναι, ποῖα τούτων ἐκάστου
ἐστὶν ἡμῶν, μήτε τούτους εἰδέναι, ὅστις ἐκάστῳ αὐτῶν δε-
σπότης, περαίνοντας μὲν δὴ τὰ δέοντα οὐ πάνυ ἐστὶν ὁρᾶν
αὐτῶν πολλούς, ἀποροῦντας δὲ ὅ,τι χρὴ ποιεῖν σχεδὸν πάν-
τας. ὥς οὖν μὴ οὕτως ἔχῃ, διορίσατε αὐτά. καὶ ὅστις μὲν 39
ἔλαβε σκηνὴν ἔχουσαν ἱκανὰ καὶ σῖτα καὶ ποτὰ καὶ τοὺς
ὑπηρετήσοντας καὶ στρωμνὴν καὶ ἐσθῆτα καὶ τᾶλλα, οἷς οἰ-
κεῖται σκηνὴ καλῶς στρατιωτικὴ, ἐνταῦθα μὲν οὐδὲν ἄλλο
δεῖ προσγενέσθαι ἢ τὸν λαβόντα εἰδέναι, ὅτι τούτων ὥς

34. Ταύτην, τὴν ἐπιστολήν. — καὶ γὰρ — ἥ γέγραπται. Die Bestellung an die Perser soll dem Inhalt des Briefes an den Cyaxares entsprechen, in welchem gesagt ist, dass die Perser zunächst dem Cyaxares Folge zu leisten haben.

35. ἐξωπλισμένους, wie es den Persern und Hyrkaniern §. 22 befohlen war, denen sich die Meder, wie es scheint, freiwillig anschliessen, obwohl sie Cyaxares abrief.

36. τῶν ἱππέων, d. i. τῶν Μήδων, wie man aus §. 43 ersieht.

37. ὄντα τὰ παρόντα πολλὰ αὐτῶν, partitive Apposition. S. zu I, 1, 1. Vergl. VII, 5, 28 und Oecon. XII, 8: ἑαυτοῖς εὐνοὶ πάντες ὄντες — ἄνθρωποι πολλοὶ αὐτῶν εἰσὶν, οἱ —. — χώραν, suum locum.

38. ἄνδρες ἐπ' αὐτοῖς, welche IV, 2, 35 ἐπίτροποι genannt werden.

39. ἐνταῦθα, in freierer Weise auf ὅστις bezogen, insofern ὅστις etwa

οἰκείων ἐπιμέλεσθαι δεῖ· ὅστις δ' εἰς ἐνδεόμενά του κατε-
 σκήνωσε, τούτους ὑμεῖς σκεψάμενοι τὸ ἐλλεῖπον ἐκπλήσατε.
 40 πολλὰ δὲ καὶ τὰ περιττὰ οἶδ' ὅτι ἔσται· πλείω γὰρ ἅπαντα
 ἢ κατὰ τὸ ἡμέτερον πλῆθος εἶχον οἱ πολέμιοι. ἦλθον δὲ
 πρὸς ἐμὲ καὶ χρημάτων ταμίαι, οἳ τε τοῦ Ἀσσυρίων βασι-
 λέως καὶ ἄλλων δυναστῶν, οἳ ἔλεγον, ὅτι χρυσίον εἶη παρὰ
 41 σφίσιν ἐπίσημον, δασμούς τινας λέγοντες. καὶ ταῦτα οὖν
 κηρύττετε πάντα ἀποφέρειν πρὸς ὑμᾶς, ὅπου ἂν καθέξησθε·
 καὶ φόβον ἐπιτίθεσθε τῷ μη ποιοῦντι τὰ παραγγελλόμενα·
 ὑμεῖς δὲ διάδοτε λαβόντες ἵππεϊ μὲν τὸ διπλοῦν, πεζῷ δὲ
 τὸ ἀπλοῦν, ἵνα ἔχητε, ἣν τινος προσδέησθε, καὶ ὅτου ὠνή-
 42 σεσθε. τὴν δ' ἀγορὰν τὴν οὖσαν ἐν τῷ στρατοπέδῳ κηρυ-
 ξάτω μὲν ἡδὴ, ἔφη, μὴ ἀδικεῖν μηδέν, πωλεῖν δὲ τοὺς κα-
 πήλους ὅ,τι ἔχει ἕκαστος πράσιμον, καὶ ταῦτα διαθεμένους
 43 ἄλλα ἄγειν, ὅπως οἰκῆται ἡμῖν τὸ στρατόπεδον. καὶ ταῦτα
 μὲν ἐκήρυττον εὐθύς. οἱ δὲ Μῆδοι καὶ Ὑρκάνιοι εἶπον ὧδε·
 44 Καὶ πῶς ἂν, ἔφασαν, ἡμεῖς ἄνευ σοῦ καὶ τῶν σῶν διανέ-
 μοιμεν ταῦτα; ὁ δ' αὖ Κῦρος πρὸς τοῦτον τὸν λόγον ὧδε
 προσηνέχθη· Ἡ γὰρ οὕτως, ἔφη, ὧ ἄνδρες, γιννώσκετε,
 ὥς ὅ,τι ἂν δέη πραχθῆναι, ἐπὶ πᾶσι πάντας ἡμᾶς δεήσει
 παρεῖναι, καὶ οὔτε ἐγὼ ἀρκέσω πράττων τι πρὸ ὑμῶν ὅ,τι

gleich εἴ τις ist (s. zu I, 2, 12), ἐν-
 ταῦθα aber, wie ibi, vielfach die Um-
 stände bezeichnet, in denen man sich
 befindet. — εἰς ἐνδεόμενά του, all-
 gemeiner Ausdruck der Oertlichkeit,
 der aber durch κατεσκήνωσε wieder
 näher bestimmt wird. — τούτους, ohne
 δέ, während genau sich entsprechen
 müsste: ὅστις μὲν —, ἐνταῦθα μὲν
 —· ὅστις δὲ —, τούτους δέ —.
 Vergl. aber Oecon. IV, 7: οἳ μὲν —,
 τούτους μὲν —, οὓς δὲ —, τούτους.
 Anab. III, 1, 43. An diesen Stellen
 ist bei δέ die vorausgehende Doppel-
 gliederung nicht berücksichtigt und
 nur auf den Gegensatz zwischen den
 beiden Hauptgedanken (hier: das
 wohleingerichtete Zelt bedarf nur der
 Aufsicht, das Mangel leidende der
 Hülfe) reflectirt wird. Auf das collec-
 tive ὅστις bezieht sich τούτους wie
 ὅ,τι auf ταῦτα I, 6, 11.

40. οἳ τε τοῦ. Genau genommen
 sollte es heissen οἱ τοῦ τε. Ebenso
 VII, 1, 28.

41. ἢ κατὰ τὸ — πλῆθος, als
 unsere Zahl nöthig hat. — λέ-
 γοντες, damit meinent. — ὅτου,
 gen. pretii.

42. τὴν ἀγορὰν τὴν οὖσαν ἐν τῷ
 στρατοπέδῳ, nach persischer Sitte
 wie Anab. I, 5, 6. κηρυξάτω, näm-
 lich ὁ κήρυξ. R. §. 100. Anm. 2. K.
 §. 238. 4. 6. B. §. 129. 16. — τὴν
 δ' ἀγορὰν — ἀδικεῖν, wie man auch
 γῆν ἀδικεῖν sagt, wobei man die Men-
 schen im Sinne hat. — οἰκῆται, wie
 §. 39: οἰκεῖται σκηνὴ καλῶς.

43. τῶν σῶν, deine Leute, die Per-
 ser.

44. προσηνέχθη, wendete sich,
 d. i. erwiderte. — ἐπὶ πᾶσι, näm-
 lich ὅ,τι ἂν δέη, wie III, 3, 67:
 πάντας, ὅτῳ.

ἂν δέη, οὔτε ὑμεῖς πρὸ ἡμῶν; καὶ πῶς ἂν ἄλλως πλείω
 μὲν πράγματα ἔχοιμεν, μείω δὲ διαπραττοίμεθα ἢ οὕτως;
 ἀλλ', ὁρᾶτε, ἔφη, ὑμεῖς· ἡμεῖς μὲν γὰρ διεφυλάξαμέν τε 45
 ὑμῖν τάδε, καὶ ὑμεῖς ἡμῖν πιστεύετε καλῶς διαπεφυλάχθαι.
 ὑμεῖς δέ γ' αὖ διανεύματε, καὶ ἡμεῖς πιστεύσομεν ὑμῖν κα-
 λῶς διανενεμηκέναι. καὶ ἄλλο δέ τι αὖ ἡμεῖς πειρασόμεθα 46
 κοινὸν ἀγαθὸν πράττειν. ὁρᾶτε γὰρ δὴ, ἔφη, νυνὶ πρῶ-
 τον, ἵπποι ὅσοι ἡμῖν πάρεσιν, οἱ δὲ προσάγονται· τούτους
 οὖν εἰ μὲν ἐάσομεν ἀναμβάτους, ὠφελήσουσι μὲν οὐδὲν
 ἡμᾶς, πράγματα δὲ παρέξουσιν ἐπιμέλεσθαι· ἣν δ' ἱππέας
 ἐπ' αὐτοὺς καταστήσωμεν, ἅμα πραγμάτων τε ἀπαλλαξόμεθα
 καὶ ἰσχὺν ἡμῖν αὐτοῖς προσθησόμεθα. εἰ μὲν οὖν ἄλλους 47
 ἔχετε, οἷσιν αὖ δοίητε αὐτούς, μεθ' ὧν ἂν καὶ κινδυ-
 νεύοιτε ἥδιον, εἴ τι δέοι, ἢ μεθ' ἡμῶν, ἐκείνοις δίδοτε· εἰ
 μέντοι ἡμᾶς ἂν βούλοισθε παραστάτας μάλιστα ἔχειν, ἡμῖν
 αὐτοὺς δότε. καὶ γὰρ νῦν ὅτε ἄνευ ἡμῶν προσελάσαντες 48
 ἐκινδυνεύετε, πολὺν μὲν φόβον ἡμῖν παρείχετε, μή τι πά-
 θητε, μάλα δὲ αἰσχύνηςθαι ἡμᾶς ἐποιήσατε, ὅτι οὐ παρῆ-
 μεν ὅπουπερ ὑμεῖς· ἣν δὲ λάβωμεν τοὺς ἵππους, ἐψόμεθα
 ὑμῖν. καὶ μὲν δοκῶμεν ὠφελεῖν πλέον ἐπ' αὐτῶν συναγω- 49
 νιζόμενοι, οὕτω προθυμίας οὐδὲν ἐλλείψομεν· ἣν δὲ πεξοὶ
 γενόμενοι δοκῶμεν καιριωτέρως ἂν παρεῖναι, τὸ κατα-
 βῆναι ἐν μέσῳ καὶ εὐθὺς πεξοὶ ὑμῖν παρεσόμεθα· τοὺς δ'
 ἵππους μηχανησόμεθα οἷς ἂν παραδοίημεν. ὁ μὲν οὕτως 50
 ἔλεξεν· οἱ δὲ ἀπεκρίναντο, Ἀλλ' ἡμεῖς μὲν, ὦ Κῦρε, οὐτ' ἄν-
 δρας ἔχομεν, οὓς ἀναβιβάσαιμεν ἂν ἐπὶ τούτους τοὺς ἵππους,
 οὐτ' εἰ εἴχομεν, σοῦ ταῦτα βουλομένου ἄλλο ἂν ἀντὶ τού-

45. ὁρᾶτε, dass wir nämlich am besten thun, uns in die Geschäfte zu theilen.

46. οἱ δέ. Es konnte auch ὅσοι δέ heißen; bei οἱ δέ bleibt die Anzahl unberücksichtigt: andere. S. zu III, 1, 32. — ἀναμβάτους, wie ἀμβατῶν für ἀναβατῶν Memor. III, 2, 2, unten VII, 5, 12 ἀμβολάς. — ἐπιμέλεσθαι, näml. αὐτῶν.

47. εἰ — ἂν βούλοισθε. S. zu III, 3, 37.

48. προσελάσαντες, gegen die As-

syrier. — παρείχετε, μή τι πάθητε. S. zu I, 4, 2. — ἐψόμεθα sagt Cyrus mit kluger Berechnung, als ob er sich mit seinen Persern in diesem Punkte den Medern und Hyrkaniern unterordnen wollte, wohl wissend, dass sie doch seiner überlegenen Einsicht folgen müssen.

49. ἐπ' αὐτῶν, τῶν ἵππων. — οὕτω, als Reiter. — ἐν μέσῳ, in promptu (erit). — τοὺς — ἵππους, abhängig von παραδοίημεν.

50. ταῦτα, eine Persische Reiterei zu bilden.

των ἡρούμεθα. καὶ νῦν, ἔφασαν, τούτους λαβὼν ποίει
 51 ὅπως ἄριστόν σοι δοκεῖ εἶναι. Ἀλλὰ δέχομαί τε, ἔφη, καὶ
 ἀγαθῇ τύχῃ ἡμεῖς τε ἵππεῖς γενοίμεθα καὶ ὑμεῖς διέλοιτε
 τὰ κοινά. πρῶτον μὲν οὖν τοῖς θεοῖς, ἔφη, ἐξαιρεῖτε ὅ,τι
 ἂν οἱ μάγοι ἐξηγῶνται· ἔπειτα δὲ καὶ Κυαξάρῃ ἐκλέξασθε
 52 ὅποι' ἂν οἴησθε αὐτῷ μάλιστα χαρίζεσθαι. καὶ οἱ γελάσαν-
 τες εἶπον, ὅτι γυναικας ἐξαιρετέον ἂν εἴη. Γυναῖκας τε
 τοῖνυν ἐξαιρεῖτε, ἔφη, καὶ ὅ,τι ἄλλο ἂν δοκῇ ὑμῖν. ἐπει-
 δὲν δ' ἐκείνῳ ἐξέλητε, τοὺς ἐμοί, ὧς Ὑρκάνιοι, ἐθελουσίους
 τούτους ἐπισπομένους ἀμέμπτους πάντως ποιεῖτε εἰς δύνα-
 53 μιν. ὑμεῖς δ' αὖ, ὧς Μῆδοι, τοὺς πρώτους ξυμμάχους γε-
 νομένους τιμᾶτε τούτους, ὅπως εὖ βεβουλευσθαι ἡγήσων-
 ται ἡμῖν φίλοι γενόμενοι. νείματε δὲ πάντων τὸ μέρος καὶ
 τῷ παρὰ Κυαξάρου ἥκοντι, αὐτῷ τε καὶ τοῖς μετ' αὐτοῦ·
 καὶ συνδιαμένειν δὲ παρακαλεῖτε, ὥς ἐμοὶ τούτου συνδο-
 κοῦντος· ἵνα καὶ Κυαξάρῃ μᾶλλον εἰδὼς περὶ ἐκάστου ἀπαγ-
 54 γείλῃ τὰ ὄντα. Πέρσαις δ', ἔφη, τοῖς μετ' ἐμοῦ, ὅσα ἂν
 περιττὰ γένηται ὑμῶν καλῶς κατεσκευασμένων, ταῦτα ἀρ-
 κέσει· καὶ γάρ, ἔφη, μάλα πῶς ἡμεῖς, οὐκ ἐν χλιδῇ τε-
 θράμμεθα, ἀλλὰ χωριτικῶς, ὥστε ἴσως ἂν ἡμῶν καταγελά-
 σαιτε, εἴ τι σεμνὸν ἡμῖν περιτεθείῃ, ὥσπερ, ἔφη, οἶδ' ὅτι
 πολὺν ὑμῖν γέλῳτα παρέξομεν καὶ ἐπὶ τῶν ἵππων καθή-
 μενοι, οἶμαι δ', ἔφη, καὶ ἐπὶ τῆς γῆς καταπίπτοντες.
 55 Ἐκ τούτου οἱ μὲν ἤεσαν ἐπὶ τὴν διαίρεσιν, μάλα ἐπὶ
 τῷ ἱππικῷ γελῶντες· ὁ δὲ τοὺς ταξιάρχους καλέσας ἐκέ-
 λευσε τοὺς ἵππους λαμβάνειν καὶ τὰ τῶν ἵππων σκεύη καὶ
 τοὺς ἵπποκόμους ἀριθμήσαντας λαβεῖν, κληρωσαμένους εἰς
 56 τάξιν ἴσους ἐκάστοις. αὐθις δὲ ὁ Κύρος ἀνειπεῖν ἐκέλευσεν,
 εἴ τις εἴη ἐν τῷ Ἀσσυρίων ἢ Σύρων ἢ Ἀραβίων στρατεύ-

51. Ἀλλὰ δέχομαι, accipio vero, ja, ich —, wie V, 4, 32. V, 5, 13. — ἀγαθῇ τύχῃ, cum bona fortuna, zum —. — διέλοιτε, §. 41 διάδοτε, §. 43 διανέμοιμεν. — ἐξηγῶνται, vorschreiben. — ἐκλέξασθε, an die Meder gerichtet: für euren König, daher das Medium.

52. καὶ οἱ, die Meder. — ἀμέμπτους, activ: zufrieden, wie VIII, 4, 28.

53. τούτους, die Hyrkanier. — τὸ μέρος, seinen Theil. — ὥς — δοκοῦντος. S. zu I, 4, 21.

54. μάλα πῶς. S. zu I, 1, 1. — χωριτικῶς, ländlich. — τι σεμνόν, etwas Kostbares, Prächtiges. — ἐπὶ τῆς γῆς καταπίπτοντες, prägnant: auf der Erde liegend, wenn wir herabfallen.

55. κληρωσαμένους. Durchs Loos sollte nämlich, nachdem Pferde und

ματι ἀνὴρ δοῦλος ἢ Μήδων ἢ Περσῶν ἢ Βακτριῶν ἢ Κα-
 ρῶν ἢ Κιλικῶν ἢ Ἑλλήνων ἢ ἄλλοθεν ποθεν βεβιασμένος,
 ἐκφαίνεσθαι. οἱ δὲ ἀκούσαντες τοῦ κήρυκος ἄσμενοι πολλοὶ 57
 προὔφάνησαν· ὁ δ' ἐκλεξάμενος αὐτῶν τοὺς τὰ εἶδη βελ-
 τίστους ἔλεγεν, ὅτι ἐλευθέρους αὐτοὺς ὄντας δεήσει ὅπλα
 ὑποφέρειν, ἃ ἂν αὐτοῖς διδῶσι· τὰ δ' ἐπιτήδεια ὅπως ἔχω-
 σιν ἔφη αὐτῷ μελήσειν. καὶ εὐθὺς ἄγων πρὸς τοὺς ταξιάρχ- 58
 χους συνέστησεν αὐτούς, καὶ ἐκέλευσε τὰ τε γέρεα καὶ τὰς
 ψιλὰς μαχαίρας τούτοις δοῦναι, ὅπως ἔχοντες τοῖς ἵπποις
 ἔπωνται, καὶ τὰ ἐπιτήδεια τούτοις ὥσπερ καὶ τοῖς μετ' αὐ-
 τοῦ Πέρσαις λαμβάνειν, αὐτοὺς δὲ τοὺς θώρακας καὶ τὰ
 ξυστὰ ἔχοντας αἰεὶ ἐπὶ τῶν ἵππων ὀχεῖσθαι, καὶ αὐτὸς οὕτω
 ποιῶν κατήρχεν, ἐπὶ δὲ τοὺς πεζοὺς τῶν ὁμοτίμων ἀνθ'
 αὐτοῦ ἕκαστον καθιστάναι ἄλλον ἄρχοντα τῶν ὁμοτίμων.

Οἱ μὲν δὴ ἀμφὶ ταῦτα εἶχον. Γωβρύας δ' ἐν τούτῳ VI.
 παρῆν Ἀσσύριος πρεσβύτης ἀνὴρ ἐφ' ἵππου σὺν ἱππικῇ θε-
 ραπείᾳ· εἶχον δὲ πάντες τὰ ἐφ' ἵππων ὅπλα. καὶ οἱ μὲν
 ἐπὶ τῷ τὰ ὅπλα παραλαμβάνειν τεταγμένοι ἐκέλευον παρα-
 διδόναι τὰ ξυστὰ, ὅπως κατακαίοιεν ὥσπερ τ' ἄλλα. ὁ δὲ
 Γωβρύας εἶπεν, ὅτι Κῦρον πρῶτον βούλοιτο ἰδεῖν· καὶ οἱ
 ὑπηρέται τοὺς μὲν ἄλλους ἱππέας αὐτοῦ κατέλιπον, τὸν δὲ
 Γωβρύαν ἄγουσι πρὸς τὸν Κῦρον. ὁ δ' ὥς εἶδε τὸν Κῦρον, 2

Geschirr in so viele Theile abgetheilt waren, als es τάξεις gab, bestimmt werden, welchen Theil jede einzelne Taxis erhalten sollte.

57. ὅπλα ὑποφέρειν, als Waffenträger, die V, 2, 1, erwähnt werden. — διδῶσι. Subject sind die Perser, die jetzt als Reiter eingekleidet werden.

58. συνέστησεν, commendavit. — τὰς ψιλὰς μαχαίρας, die entblößten Schwerter, welche die θεράποντες den Reitern, wenn es nöthig war, sofort reichen konnten. — ὥσπερ καί. S. über καί zu I, 5, 1. Die Taxiarchen sollten dafür sorgen, dass die θεράποντες ebendieselbe Kost bekämen, als die (persischen) Reiter. — αὐτούς, die Perser. — ἐπὶ — τῶν ὁμοτίμων. Jeder Officier, der jetzt beritten wurde, sollte statt seiner einen

anderen aus der Zahl der Homotimen zum Führer der noch unberitten bleibenden Homotimen machen.

VI. Inhalt: Der Assyrier Gobryas erscheint mit Gefolge und wird vor Cyrus geführt. Er ergiebt sich ihm u. bittet ihn, die Ermordung seines Sohnes an dem jetzigen König von Assyrien zu rächen. Dessen Vater, dem jetzt umgekommenen König, habe er immer treu angehangen, den Sohn aber könne er nur hassen. Auf die von ihm gestellten Bedingungen, ihm Steuern zu zahlen, Heeresfolge zu leisten und die Tochter zur Verfügung zu stellen, geht Cyrus ein. Er verspricht ihm des anderen Tages in seine Heimath zu folgen und besichtigt die unterdess getheilte Beute.

1. οἱ — τεταγμένοι. S. IV, 2, 33. 5, 36.

ἔλεξεν, ὦ δέσποτα, ἐγὼ εἰμι τὸ μὲν γένος Ἀσσύριος· ἔχω δὲ καὶ τεῖχος ἰσχυρὸν καὶ χώρας ἐπάρχω πολλῆς· καὶ ἵππον ἔχω δισχιλίαν τριακοσίαν, ἣν τῷ τῶν Ἀσσυρίων βασιλεῖ παρειχόμεν καὶ φίλος ἦν ἐκείνῳ ὥς μάλιστα· ἐπεὶ δὲ ἐκεῖνος μὲν τέθνηκεν ὑφ' ὑμῶν ἀνὴρ ἀγαθὸς ὢν, ὁ δὲ παῖς ἐκείνου τὴν ἀρχὴν ἔχει ἐχθιστος ὢν ἐμοί, ἦκω πρὸς σὲ καὶ ἱκέτης προσπίπτω καὶ δίδωμί σοι ἐμαυτὸν δοῦλον καὶ σύμμαχον, σὲ δὲ τιμωρὸν αἰτοῦμαι ἐμοὶ γενέσθαι· καὶ παῖδα οὕτως ὥς δυνατόν σε ποιοῦμαι· ἅπαις δ' εἰμι ἀρρένων παίδων. ὅς γάρ ἦν μοι μόνος καὶ καλὸς κἀγαθός, ὦ δέσποτα, καὶ ἐμὲ φιλῶν καὶ τιμῶν ὥσπερ ἂν εὐδαίμονα πατέρα παῖς τιμῶν τιθείη, τοῦτον ὁ νῦν βασιλεὺς οὗτος καλέσαντος τοῦ τότε βασιλέως, πατρὸς δὲ τοῦ νῦν, ὥς δώσοντος τὴν θυγατέρα τῷ ἐμῷ παιδί, ἐγὼ μὲν ἀπεπεμψάμην μέγα φρονῶν, ὅτι δῆθεν τῆς βασιλέως θυγατρὸς ὀψοίμην τὸν ἐμὸν υἱὸν γαμέτην, ὁ δὲ νῦν βασιλεὺς εἰς θήραν αὐτὸν παρακαλέσας καὶ ἀνεῖς αὐτῷ θηρᾶν ἀνὰ κράτος, ὥς πολὺ κρείττων αὐτοῦ ἵππεὺς ἡγούμενος εἶναι, ὁ μὲν ὥς φίλῳ συνεθήρα, φανείσης δὲ ἄρκτου διώκοντες ἀμφοτέροι, ὁ μὲν νῦν ἄρχων οὗτος ἀκοντίσας ἤμαρτεν, ὥς μήποτε ὥφελεν, ὁ δ' ἐμὸς παῖς βαλὼν, οὐδὲν δέον, καταβάλλει τὴν ἄρκτον. καὶ τότε μὲν

2. ἵππον — δισχιλίαν τριακοσίαν. Vergl. Anab. I, 7, 10: ἀσπὶς μυρία καὶ τετρακοσία. Herod. V, 63: ἵππος χιλίη. — οὕτως geht auf das Vorgehende: hierdurch, hiermit. — ἅπαις — παίδων, namentlich bei den Dichtern häufiger Pleonasmus, aber auch in der gehobenen Sprache der Redner und bei Herodot I, 109. VII, 61 und 205: ἅπαις ἔρσενος γόνου.

3. ὅς, nämlich παῖς. — εὐδαίμονα — τιθείη, d. i. ποιοίη. Im Folgenden haben wir eine Anakoluthie, die die bewegte Gemüthsstimmung des Gobryas auch äusserlich darstellt. Bei τοῦτον ὁ νῦν βασιλεὺς schwebte gleich der Hauptgedanke vor: diesen hat der jetzige König gemordet. Ueber der nähern Angabe der Umstände, unter denen diess geschah, kommt aber das intendirte verbum finitum in Vergessenheit und der unterbrochene Ge-

danke findet erst zu Ende des §. 4 eine Art von Abschluss. Die Worte καλέσαντος — τῷ ἐμῷ παιδί, die zunächst eine nähere Bestimmung zum Hauptverbum sein sollten, werden nun, da dieses ausbleibt, die nähere Bestimmung zu ἐγὼ — ἀπεπεμψάμην. Nach ὁ δὲ — παρακαλέσας καὶ ἀνεῖς αὐτῷ θηρᾶν folgt dann die Gliederung ὁ μὲν —, φανείσης δὲ — ἀμφοτέροι, insofern jene Worte eine Thätigkeit nicht bloss des Königssohnes, sondern auch seines Gastes (in θηρᾶν), also eine gemeinschaftliche Thätigkeit, ausdrücken; worauf διώκοντες ἀμφοτέροι abermals eine Gliederung und zwar in Form einer regelrechten distributiven Apposition: ὁ μὲν — ὁ δέ (s. zu I, 1, 1) veranlasst. — ὥς μήποτε ὥφελεν, hätte er ihn doch nicht verfehlt. — οὐδὲν δέον, da es durchaus nicht nöthig war, d. h. während er es hätte nicht

δὴ ἀνιὰθεις ἄρ' οὗτος κατέσχευ ὑπὸ σκότου τὸν φθόνον·
 ὥς δὲ πάλιν λέοντος παρατυχόντος ὁ μὲν αὖ ἤμαρτεν, οὐ-
 δὲν θαυμαστὸν οἶμαι παθῶν, ὁ δ' αὖ ἐμὸς παῖς αὖθις τυ-
 χῶν κατειργάσατό τε τὸν λέοντα καὶ εἶπεν, Ἄρα βέβληκα
 δις ἐφεξῆς καὶ καταβέβληκα θῆρα ἑκατεράκις; ἐν τούτῳ δὴ
 οὐκέτι κατίσχει ὁ ἀνόσιος τὸν φθόνον, ἀλλ' αἰχμὴν παρὰ
 τινος τῶν ἐπομένων ἀρπάσας, παίσας εἰς τὰ στέρνα τὸν
 μόνον μοι καὶ φίλον παῖδα ἀφείλετο τὴν ψυχὴν. καὶ γὰρ μὲν 5
 ὁ τάλας νεκρὸν ἀντὶ νυμφίου ἐκομισάμην καὶ ἔθαψα τηλι-
 κοῦτος ὢν ἄρτι γενειάσκοντα τὸν ἄριστον παῖδα τὸν ἀγα-
 πητόν· ὁ δὲ κατακτανὼν ὥσπερ ἐχθρὸν ἀπολέσας οὔτε με-
 ταμελόμενος πώποτε φανερός ἐγένετο οὔτε ἀντὶ τοῦ κακοῦ
 ἔργου τιμῆς τινος ἠξίωσε τὸν κατὰ γῆς. ὅ γε μὴν πατήρ
 αὐτοῦ καὶ συνώκτισέ με καὶ δῆλος ἦν συναχθόμενός μοι τῇ
 ξυμφορᾷ. ἐγὼ οὖν, εἰ μὲν ἔξη ἐκεῖνος, οὐκ ἂν ποτε ἦλθον 6
 πρὸς σὲ ἐπὶ τῷ ἐκείνου κακῷ· πολλὰ γὰρ φιλικὰ ἔπαθον
 ὑπ' ἐκείνου καὶ ὑπηρέτησα ἐκείνῳ· ἐπεὶ δὲ εἰς τὸν τοῦ ἐμοῦ
 παιδὸς φονέα ἡ ἀρχὴ περιήκει, οὐκ ἂν ποτε τούτῳ ἐγὼ δυ-
 ναίμην εὖνους γενέσθαι, οὐδὲ οὗτος ἐμὲ εὖ οἶδ' ὅτι φίλον
 ἂν ποτε ἠγήσαιο. οἶδε γὰρ, ὥς ἐγὼ πρὸς αὐτὸν ἔχω καὶ
 ὥς πρόσθεν φαιδρῶς βιοτεύων νῦν διάκειμαι, ἔρημος ὢν
 καὶ διὰ πένθους τὸ γῆρας διάγων. εἰ οὖν σύ με δέχη καὶ 7
 ἐλπίδα τινὰ λάβοιμι τῷ φίλῳ παιδὶ τιμωρίας ἂν τινος μετὰ
 σοῦ τυχεῖν, καὶ ἀνηβῆσαι ἂν πάλιν δοκῶ μοι καὶ οὔτε ζῶν
 ἂν ἔτι αἰσχυνοίμην οὔτε ἀποθνήσκων ἀνιώμενος ἂν τελευ-
 τᾶν δοκῶ. ὁ μὲν οὕτως εἶπε· Κύρος δ' ἀπεκρίνατο, Ἀλλ' 8
 ἦνπερ, ὦ Γωβρύα, καὶ φρονῶν φαίνῃ ὅσαπερ λέγεις πρὸς

thun sollen. Ueber das absolute δέον
 s. B. §. 145. Anm. 10. 2. K. §. 312.
 5. a. R. §. 131. 5.

4. ἀνιὰθεις ἄρ'. S. zu I, 3, 2. —
 οὐδὲν θαυμαστὸν — παθῶν, er hatte
 also gar nicht nöthig, sich darüber
 zu erzürnen. — Ἄρα, nonne. — τὸν
 μόνον μοι, meinen einzigen.

5. τιμῆς τινος geht auf die Todten-
 opfer und Trauerfeste. Vergl. VII, 3,
 7. VIII, 7, 1. 18. — τῇ ξυμφορᾷ,
 in Folge meines Unglücks, bei mei-
 nem Unglück.

7. εἰ — δέχη καὶ — λάβοιμι, wenn
 du mich aufnimmst und ich —
 fassen dürfte. — οὔτε — αἰσχυ-
 νοίμην. Da es noch bei Socrates für
 Tugend galt seinen Feinden Böses an-
 zuthun, ebenso wie den Freunden Gu-
 tes zu erweisen (s. zu I, 4, 25), so
 musste die Unterlassung der Rache zur
 Schande gereichen. Wie weit aber
 Persische Sitte mit dem, was man in
 der Cyropädie als griechische erkennt,
 übereinstimmt, lässt sich im Einzel-
 nen nicht überall verfolgen.

8. καὶ φρονῶν — ὅσαπερ λέγεις,

- ἡμᾶς, δέχομαί τε ἰκέτην σε καὶ τιμωρήσειν σοι τοῦ παιδὸς
 σὺν θεοῖς ὑπισχνοῦμαι. λέξον δέ μοι, ἔφη, ἐάν σοι ταῦτα
 ποιῶμεν καὶ τὰ τείχη σε ἔχειν ἐῷμεν καὶ τὴν χώραν καὶ
 τὴν δύναμιν, ἣν περ πρόσθεν εἶχες, σὺ ἡμῖν τί ἀντὶ τού-
 9 των ὑπηρετήσεις; ὁ δὲ εἶπε, Τὰ μὲν τείχη, ὅταν ἔλθῃς,
 οἶκόν σοι παρέξω· δασμὸν δὲ τῆς χώρας, ὅν περ ἔφερον
 ἐκείνῳ, σοὶ ἀποιίσω· καὶ ὅποι ἂν στρατεύῃ, συστρατεύσο-
 μαι τὴν ἐκ τῆς χώρας δύναμιν ἔχων. ἔστι δέ μοι, ἔφη, καὶ
 θυγάτηρ παρθένος ἀγαπητὴ γάμου ἥδη ὥραία, ἣν ἐγὼ πρό-
 σθεν μὲν ὥμην τῷ νῦν βασιλεύοντι γυναῖκα τρέφειν· νῦν
 δὲ αὐτὴ τέ μοι ἡ θυγάτηρ πολλὰ γοωμένη ἰκέτευσε μὴ δοῦ-
 ναι αὐτὴν τῷ τοῦ ἀδελφοῦ φονεῖ, ἐγὼ τε ὡσαύτως γιννώ-
 σκω. νῦν δέ σοι δίδωμι βουλευσασθαι καὶ περὶ ταύτης
 οὕτως, ὥσπερ ἂν καὶ ἐγὼ βουλεύων περὶ σὲ φαίνωμαι.
 10 οὕτω δὲ ὁ Κύρος εἶπεν, Ἐπὶ τούτοις, ἔφη, ἐγὼ ἀληθευο-
 μένοις δίδωμί σοι τὴν ἐμὴν καὶ λαμβάνω τὴν σὴν δεξιάν·
 θεοὶ δ' ἡμῖν μάρτυρες ἔστων. ἐπεὶ δὲ ταῦτα ἐπράχθη, ἀπι-
 εῖναι τε κελεύει τὸν Γωβρύαν ἔχοντα τὰ ὅπλα καὶ ἐπήρετο,
 πόση τις ὁδὸς ὡς αὐτὸν εἴη, ὡς ἦξων. ὁ δ' ἔλεγεν, Ἦν
 αὐρίον ἱῆς πρωί, τῇ ἑτέρᾳ ἂν αὐλίζοιο παρ' ἡμῖν.
 11 Οὕτω δὲ οὗτος μὲν ὥχeto ἡγεμόνα καταλιπών. οἱ δὲ
 Μῆδοι παρῆσαν, ἃ μὲν οἱ μάγοι ἔφασαν τοῖς θεοῖς ἐξελεῖν,
 ἀποδόντες τοῖς μάγοις, Κύρῳ δ' ἐξηρηκότες τὴν καλλίστην
 σκηνὴν καὶ τὴν Σουσίδα γυναῖκα, ἣ καλλίστη δὲ λέγεται
 ἐν τῇ Ἀσίᾳ γυνὴ γενέσθαι, καὶ μουσουροῦς δὲ δύο τὰς
 κρατίστας, δεύτερον δὲ Κυαξάρη τὰ δεύτερα, τοιαῦτα δὲ
 ἄλλα, ὧν ἐδέοντο, ἑαυτοῖς ἐκπληρώσαντες, ὡς μηδενὸς δεό-

eadem cogitans, quae dicis. — τιμω-
 ρήσειν σοι τοῦ παιδός, me opitula-
 turum tibi esse propter filium (inter-
 fectum).

9. μοι zu verbinden mit γοωμένη, das der Färbung der Stelle entspre-
 chend ein poetisches Wort ist. S. zu
 I, 2, 1 und zu III, 1, 13. 3, 67. —
 βουλευσασθαι — βουλεύων, Medium
 und Activum ohne merklichen Unter-
 schied in der Bedeutung. So Mem. III,
 14, 1: οἱ φέροντες und τῶν φερο-
 μένων, Oecon. XXI, 4: παρέχεσθαι
 und παρέχειν, Anab. III, 1, 5: ἀνα-
 κοινοῦται und ἀνακοινῶσαι u. v. a.

10. Ἐπὶ τούτοις — ἀληθευομέ-
 νοις, eigentl. unter diesen Bedingun-
 gen als wahr gesprochenen, d. h. ?
 — ἔχοντα τὰ ὅπλα, die Waffen be-
 haltend. Gobryas scheint die Waffen
 nicht wie seine Leute §. 1 abgegeben
 zu haben. Daher möchte ich nicht mit
 Dindorf §. 8 καὶ τὰ ὅπλα, das auch
 sonst dort anstössig ist, nach χώραν
 wieder einfügen. — πόση τις. S. zu
 I, 1, 1. — ὡς ἦξων, weil er hinkom-
 men wollte. — τῇ — ἑτέρᾳ, näml.
 ἡμέρᾳ. S. zu II, 3, 24.

11. ἡγεμόνα, einen Wegweiser für
 den Cyrus. — τὴν Σουσίδα γυναῖκα.

μενοι στρατεύονται· πάντα γὰρ ἦν πολλά. προσέλαβον δὲ 12
καὶ Ὑρκάνιοι ὧν ἐδέοντο· ἰσόμοιρον δὲ ἐποίησαν καὶ τὸν
παρὰ Κυαξάρου ἄγγελον· τὰς δὲ περιττὰς σκηνάς, ὅσαι
ἦσαν, Κύρῳ παρέδοσαν, ὡς τοῖς Πέρσαις γένοιτο. τὸ δὲ
νόμισμα ἔφασαν, ἐπειδὰν ἅπαν συλλεχθῇ, διαδώσειν· καὶ
διέδωκαν.

Von ihr ist V, 1, 2 ff. weiter die Rede.
— ὡς — στρατεύονται. Ueber den
Conjunctiv s. zu μὴ — ἀποθάνῃ I, 4,
2. Die Vertheilung, die hier und im

folg. §. erzählt wird, geschieht so wie
es IV, 5, 51 ff. vom Cyrus vorge-
schrieben war.

AS A DEPARTMENT OF THE ASTOR LENOX AND TILDEN FOUNDATIONS
 155 E. 42ND STREET, NEW YORK 17, N. Y.
 LITHOGRAPHED BY THE NEW YORK PUBLIC LIBRARY
 PRINTED BY THE NEW YORK PUBLIC LIBRARY

THE NEW YORK PUBLIC LIBRARY
 ASTOR LENOX AND TILDEN FOUNDATIONS
 155 E. 42ND STREET, NEW YORK 17, N. Y.

Xenophon,

Xenophons Cyropaedie für den Schulgebrauch erklärt

Bd.: 1

1859

Coburg, Landesbibliothek -- Cas A 1936#1
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11924776-2